Samstag/Sonntag, 10./11. Dez. 1983 - D * * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 288 - 49.W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 145,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Signal von Brüssel: Mit einer von Außenminister Genscher als „Botschaft des Friedens und der Zusammenarbeit" bezeichneten Erklärung appelliert der NATO-Rat an die Länder des Warschauer Paktes, die unterbrochenen Verhandlungen über Rüstungsbegrenzung und Abrüstung wiederaufzunehmen. „Keine unserer Waffen wird je eingesetzt werden, es sei denn als Antwort auf einen Angriff", heißt es darin.

Andropow wieder im Amt: Der sowjetische Staats- und Parteichef habe nach seinem Wissen die Arbeit im Kreml wieder aufgenommen, erklärt US-Außenminister Shultz in Brüssel. Andropow war seit mehr als einem Vierteljahr nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden.

Sowjet-Kampagne: Die Jugend der UdSSR ist vom offiziellen Jugendverband aufgefordert worden, in Briefen und auf Postkarten an die Adresse von Bundeskanzler Kohl gegen die NATO-Nachrüstung Stellung zu beziehen.

Arbeitslager: In polnischen Arbeitslagern sind nach Angabe der Vereinigung für Menschenrechte in Berlin derzeit rund 23 000 Menschen inhaftiert.

Haushalt angenommen: Nach viertägiger Debatte hat der Bundestag gegen die Stimmen von SPD und Grünen den Bundeshaushalt 1984 angenommen. Er hat ein Volumen von 257 Milliarden Mark. Mit dem Haushalt wurden in dritter und letzter Lesung auch die Haushaltsbegleitgesetze angenommen. Der Bundestag tritt nach seiner Weihnachtspause erst wieder am 18. Januar zusammen.

Kämpfe in Libanon: Israelische Kriegsschiffe haben palästinensische Stellungen nördlich des Hafens von Tripoli beschossen. In Beirut wurden die Stellungen der US-Marineinfanteristen gestern erneut angegriffen. (S. 8)

Britischer Unmut: London reagiert verärgert auf die Mitteilung, daß die USA das Waffenembargo gegen Argentinien – anläßlich der Vereidigung des neuen Präsidenten Alfonsin heute in Buenos Aires – aufheben wollen. (S. 1 u. 5)

Am Wochenende: Überreichung der Nobelpreise in Oslo (Frieden) und Stockholm. – Argentiniens neuer Präsident Alfonsin tritt sein Amt an. – Kongreß der Europäischen Liberalen in München. – „Friedensbewegung" will angebliche Pershing-2-Standorte blockieren.

ZITAT DES TAGES



99 Wer Opportunismus für den Komparativ von Opposition hält, der irrt sich. 99

Paul Mikat (CDU) in der Bundestagsdebatte über den SPD-Antrag auf Entlassung von Bundeswirtschaftsminister Graf Lambsdorff

FOTO: SCHULZE-VORBERG

WIRTSCHAFT

Schmidt warnt USA: Die Europäer seien zu Kapitalverkehrskontrollen gezwungen, falls Washington nicht sein Rekord-Haushaltsdefizit abbaue und damit die Hochzinsphase beende, erklärt der Alt-Bundeskanzler. (S. 1)

Floating: Der australische Dollar ist seit gestern zum Floating freigegeben; Abwertungsgerüchte hatten zum Run auf den US-Dollar geführt.

IG Bau mit Prozentforderung: Die viertgrößte deutsche Gewerkschaft, die IG Bau-Steine-Erden, will 1984 eine reine Prozentforderung stellen und keine Arbeitszeitverkürzung verlangen, erklärt Vorsitzender Konrad Carl.

Ausbildungsrekord: Mit 320 500 neuen Lehrstellen haben Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Gaststätten- und Verkehrsgewerbe mehr Jugendliche als je zuvor seit Kriegsende eingestellt. (DIHT).

Allianz / Eagle Star: Gespräche über das von der Allianz vorgelegte höhere Angebot zur Übernahme des britischen Versicherers haben noch keinen Fortschritt gebracht.

Neue Produktionsindizes: Mit dem Berichtsmonat Oktober wird auf Basis 1980 = 100 Prozent umgestellt, teilt das Statistische Bundesamt mit.

Wirtschaftskriminalität: Mit 3444 abgeschlossenen Ermittlungsverfahren 1982 höchster Stand seit 1978. Der Gesamtschaden stieg von 3,6 Milliarden 1981 auf 4,9 Milliarden DM 1982.

Börse: Zum Wochenschluß sanken die Aktienkurse auf breiter Front. Auch am Rentenmarkt gaben die Kurse weiter nach. WELT-Aktienindex 148,2 (149,4). Dollarmittelkurs 2,7497 (2,7340) Mark. Goldpreis pro Feinunze 388,75 (401,00) Dollar.

KULTUR

Documenta: Edy de Wilde, Direktor des Stedelijk-Museums in Amsterdam, und Harald Szeemann, Austellungsorganisator und Generalsekretär der documenta 5 wurden gestern als gleichberechtigte Partner zu den Leitern der documenta 8 bestimmt, die vom Juni bis Sept. 1987 in Kassel stattfindet.

Aida: Im kommenden Jahr soll vor den Pyramiden bei Kairo Verdis Aida gegeben werden. Gedacht ist an sieben Aufführungen im Oktober.

SPORT

Tennis: Ivan Lendl (CSSR) und Mats Wilander (Schweden) bestreiten das Finale der Meisterschaften von Australien, dem letzten großen Turnier dieses Jahres.

Ski Alpin: Mit umgerechnet 29 Zentimetern Vorsprung gewann der Schweizer Franz Heinzer in Val d'Isere die zweite Weltcup-Abfahrt vor Todd Brooker aus Kanada. (S. 7)

AUS ALLER WELT

Flugwetter: Auf dem modernsten Flughafen Frankreichs, in Roissy, wird der Nebel mit gewaltigen Heißluft-Turbinen vertrieben, um sichere Starts und Landungen zu ermöglichen. Unglücke wie soeben in Barajas (Madrid) sollen damit ausgeschlossen werden. (S. 16)

Zarentochter: Nach dem Tod der Ordensfrau Pasqualina, einer Vertrauten von Papst Pius XII., wuchern wieder die Gerüchte um die Zarentochter Olga.

Wetter: Von Nordwesten her wieder kälter, in Schnee übergehende Schauer. Um drei Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Fall Lambsdorff: Regierung will nichts übereilen

Bundestag lehnt Antrag auf Entlassung ab / Enthaltung bei SPD und Grünen

MANFRED SCHELL, Bonn

Die politische Diskussion über den Verbleib des unter Anklage gestellten FDP-Politikers Otto Graf Lambsdorff im Amt des Bundeswirtschaftsministers schlägt weiterhin hohe Wellen. Die Anklageschrift lag zwar gestern zur Abholung für den Anwalt bereit, war aber noch immer nicht in den Händen von Lambsdorff. Im Bundestag wurde nach einer kurzen Debattenrunde der von der SPD eingebrachte Antrag abgelehnt, Graf Lambsdorff zu entlassen, wenn er nach der Würdigung der Anklageschrift nicht freiwillig von seinem Amt zurücktreten sollte.

Die Ablehnung des Antrages ist freilich kein Hinweis darauf, wie es mit Graf Lambsdorff weitergehen wird. Bonn war gestern voller Gerüchte. Dabei war die Rede davon, der Minister werde nach der Lektüre der Anklageschrift und einem vertrauensvollen Gespräch mit Bundeskanzler Helmut Kohl und dem FDP-Vorsitzenden Hans-Dietrich Genscher sein Amt zur Verfügung stellen. Entscheidend dafür dürfte die Einschätzung sein, ob es zur Eröffnung des Hauptverfahrens kommen wird. Ein Rücktritt des Ministers könne noch vor Weihnachten erfolgen.

In Regierungskreisen hieß es dagegen, weder Lambsdorff noch der Kanzler stünden unter Zeitdruck. Nichts werde übereilt. In Diskussionen, wer Graf Lambsdorff ersetzen könnte, wurden die Namen der FDP-Politiker Hoppe, Cronenberg und auch Martin Grüner, der jetzige Parlamentarische Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, genannt. Grüner kenne das Ministerium sehr gut und könnte, so lautete eine Überlegung, das Ressort bis zum Abschluß des Verfahrens gegen Lambsdorff führen. Damit wäre zugleich eine Rückkehr von Lambsdorff in die Politik offengehalten.

Die Debatte im Bundestag hatte Oppositionsführer Vogel gestern mit der Begründung des Entlassungsantrages eingeleitet. Vogel: „Wir sagen kein Wort dazu, ob Graf Lambsdorff schuldig oder unschuldig ist. Ich wiederhole, wir halten es für durchaus möglich, daß die Anklage nicht zugelassen wird oder das Verfahren mit Freispruch endet. Wir hoffen es sogar. Schon um das Ansehen unseres Staates willen." Die Vorwürfe, so Vogel, hätten eine andere Basis. „Wir sagen, wer unter der Anklage der Bestechlichkeit steht, würde als Beamter sofort des Dienstes enthoben." Für einen Minister müßten zumindest „die gleichen Maßstäbe" gelten. Ein Verbleib im Amt wäre mit der „inneren Ordnung" unseres Landes unvereinbar, weil dadurch „das internationale Ansehen der Bundesrepublik Deutschland beschädigt wird. Weil er seine Kraft nicht mehr im notwendigen Umfang seinem Ressort widmen kann. Weil er seinen Untergebenen und Gesprächspartnern gegenüber befangen erscheint", erklärte Vogel.

Zugleich übte der Oppositionsführer Kritik an Bundeskanzler Kohl, weil dieser erklärt habe, er werde nach der Würdigung der Anklageschrift gemeinsam mit Lambsdorff über Entscheidungen nachdenken: Dies sei schlimmer als das, was Kohl unter dem Stichwort Vorverurteilung kritisiere: „Weil Sie sich in amtlicher Eigenschaaft, weil Sie sich unter Miß-

● Fortsetzung Seite 8

USA an eigene Abhängigkeit erinnert

Schmidt warnt in Washington vor Folgen einer europäischen Kapitalverkehrs-Kontrolle

H.-A. SIEBERT, Washington

Mit seiner Warnung, die Europäer seien zu Kapitalverkehrskontrollen letztlich gezwungen, falls Washington nicht die Rekordhaushaltsdefizite abbaue, hat der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt den atlantischen Streit über die hohen US-Zinsen und den überbewerteten Dollar in eine neue Richtung gelenkt. Plötzlich sehen viele Amerikaner die eigene Verwundbarkeit; denn die Vereinigten Staaten sind dringend auf die Kapitalzuflüsse aus dem Ausland angewiesen.

Während die Reagan-Administration betreten schwieg – alle zuständigen Kabinettsmitglieder weilten zu Handelsgesprächen in Brüssel –, faßte der Chefökonom der Bank of America, John Wilson, die Konsequenzen eines solchen drastischen Schritts im Gespräch mit Journalisten so zusammen: Wegen der ansehnlichen Renditen, die auf die enormen Zinsdifferenzen zurückzuführen sind, werden rund 40 Milliarden Dollar jährlich in den USA angelegt. Fällt dieser Betrag aus, dann drohen

1. neue Zinsschübe in Amerika, weil das Geld knapper wird;
2. eine Verlangsamung der US-Konjunktur mit Bremswirkungen auf die Weltwirtschaft;
3. neue handelsprotektionistische Wellen und
4. eine Verschärfung der internationalen Schuldenkrise.

Wilson: „Kein Zweifel, ohne die Kapitalzuflüsse könnten sich die USA diese Defizite (1983: 208 Milliarden Dollar, etwa 6,5 Prozent des Bruttosozialprodukts) nicht leisten." Und weiter: „Eingriffe in den freien Markt sind eigentlich unvorstellbar; wenn die Europäer es aber tun, wird es schlimm." Wie Wilson reagierten auch bekannte amerikanische Nationalökonomen, die wie Schmidt an Veranstaltungen des „American Enterprise Institute" in Washington teilnahmen. Nach ihren Vorstellungen müßte auch der Dollarkurs schlagartig sinken, weil eine Menge Nachfrage nach „Greenbacks" ebenfalls ausfallen würde.

Vor dem „Financial Executives Institute" hat Schmidt, der in Amerika nach wie vor großes Ansehen genießt, die US-Budgetdefizite als „das wichtigste Problem der Welt" bezeichnet. Auf sie lasse sich sogar, wenn man tief genug grabe, die hohe Arbeitslosigkeit in Europa zurückführen: Wegen der Zinsen fließe Kapital ab, das für Investitionen zu Hause benötigt werde.

„Die wirtschaftliche Erholung in den USA hängt von westeuropäischem Kapital ab, mit dem das Haushaltsdefizit finanziert wird. Dieser Zustand kann jedoch nicht ewig andauern. Nach mehr als zwei Jahren bleibt den Europäern nichts anderes übrig, als die Kapitalabflüsse zu regulieren", fuhr Schmidt fort. Die Vereinigten Staaten lebten auf Kosten anderer Länder. Unberücksichtigt bliebe die Tatsache, daß es nationale Finanzmärkte nicht mehr gebe.

Schmidt servierte den aufgeregten Zuhörern auch die Art der angedrohten Kapitalverkehrskontrollen: „Sie sind nicht so weitgehend wie die französischen, aber mehr als das, was wir heute in Deutschland kennen." Verständnislosigkeit äußerte der Ex-Kanzler über den Stolz, mit dem man

■ Fortsetzung Seite 8

NATO fordert Kreml zum Dialog auf

Genscher: Allianz bewies ihre politische Dynamik / Carrington wird Generalsekretär

RÜDIGER MONIAC, Brüssel

Nach Jahren innenpolitischer Auseinandersetzungen in der NATO um den Doppelbeschluß hat das Bündnis am Ende der Brüsseler Wintertagung von Verteidigungs- und Außenministern offenkundig wieder Tritt gefaßt. Dies kommt in der Verabschiedung einer „Brüsseler Erklärung" zum Ausdruck, in der die 16 NATO-Staaten die Sowjetunion und die anderen Länder des Warschauer Paktes zu einer Politik des Ausgleichs und gleichberechtigter, keine Seite übervorteilender Zusammenarbeit auffordern.

Diese „Brüsseler Erklärung" gibt auf eineinhalb Seiten das westliche Verständnis von Außen- und Sicherheitspolitik gedrängt wieder und fordert den Osten auf, die vom Westen „gebotenen Möglichkeiten für ein ausgewogenes und konstruktives Verhältnis und für wirkliche Entspannung zu ergreifen". Abermals unterstreichen die NATO-Staaten ihre Bereitschaft, alle Foren, in denen bestimmte Waffenkategorien zur Begrenzung verhandelt werden, zu Fortschritten zu nutzen.

Den kommunistischen Staaten im Osten macht die NATO das Angebot, „mit uns zusammenzuarbeiten, um ein langfristiges, dauerhaftes, konstruktives Verhältnis herzustellen, das auf Gleichgewicht, Mäßigung und Gegenseitigkeit beruht". Zum „Nutzen der Menschheit" will das westliche Bündnis einen „offenen und umfassenden politischen Dialog und Zusammenarbeit auf der Grundlage gegenseitigen Vorteils".

SEITE 2:
Signal – etwas laut

Diese Erklärung, die ganz offensichtlich im wesentlichen die Handschrift des Bonner Außenministers trägt, wurde von allen NATO-Mitgliedern nach außen hin unterstützt. Auch der Vorbehalt, den Griechenland, Dänemark und Spanien wegen der begonnenen Stationierung westlicher nuklearer Mittelstreckenwaffen in Europa machten, tat der von allen gewünschten Demonstration von Einmütigkeit wenig Abbruch.

Bonns Außenminister Genscher würdigte die Erklärung als westliche „Botschaft des Friedens" und knüpfte daran die Erwartung, sie möge vom Warschauer Pakt „ernsthaft geprüft und aufgenommen" werden. Nach seinen Worten hat die NATO ihre Handlungsfähigkeit und politische Dynamik unter Beweis gestellt.

Einstimmig wurde der frühere britische Außenminister Lord Carrington zum Nachfolger von NATO-Generalsekretär Luns gewählt. Die Amtsübergabe ist für den 25. Juni, nach der nächsten Konferenz des NATO-Rates in Washington vorgesehen.

*

Co. Bonn

Regierungssprecher Boenisch bestätigte gestern die von der WELT angekündigte Absicht von Bundeskanzler Helmut Kohl, in Briefen an Partei- und Regierungschefs der Staaten des Warschauer Pakts die Position Bonns zu erläutern (siehe die WELT vom 9. 12. 1983).

London ist über Washington verstimmt

Aufhebung des US-Waffenembargos gegen Argentinien erschwert Falkland-Politik

FRITZ WIRTH, London

Mit nur mühsam vorgetäuschter Gelassenheit versuchte die britische Regierung am Freitag den Schock und den Zorn zu überspielen, den der amerikanische Entschluß, das Waffenembargo gegen Argentinien aufzuheben, in Whitehall ausgelöst hat. Premierministerin Thatcher weiß spätestens seit ihrer keineswegs freundlichen Begegnung mit Präsident Reagan im September in Washington von den Plänen der amerikanischen Regierung und hat zuletzt vor drei Wochen in einem Interview mit der „Daily Mail" zu erkennen gegeben, was sie davon hält. „Ich betrachte dies als eine sehr sehr schwerwiegende Entscheidung", sagte sie damals.

Eine Reihe konservativer Unterhausabgeordneter äußerte sich gestern noch direkter. Sie nannten die Entscheidung Reagans „empörend" und „eine weitere schwere Belastung für das angloamerikanische Verhältnis".

In Whitehall empfindet man es nur als einen schwachen Trost, daß dieser Entscheidung zumindest ausführliche Konsultationen zwischen London und Washington vorausgegangen sind. Die Regierung Thatcher ist vor allem unglücklich darüber, daß den Argentiniern dieses Zugeständnis gemacht wurde, ohne ihnen dafür einen politischen Preis abzufordern. Die Aufhebung des Waffenembargos, das im Jahre 1978 vom damaligen Präsidenten Carter verhängt worden war, hätte nach britischer Ansicht ein wirksamer Hebel sein können, der argentinischen Regierung die offizielle Zusicherung abzuhandeln, daß sie die Kampfhandlungen gegen Großbritannien im Falkland-Konflikt als beendet betrachtet.

Dieser neue Zwist mit Washington verdeutlicht im übrigen, in welchem Maße die Regierung Thatcher nach den Wahlen in Argentinien und der Amtsübernahme einer Zivilregierung außenpolitisch mit ihrer „Festung-Falkland"-Politik in eine immer schwierigere Situation gerät. Bis zur Stunde hat Frau Thatcher noch keine Anzeichen erkennen lassen, daß sie bereit sei, von dieser unnachgiebigen Politik, die die britische Staatskasse jährlich mit umgerechnet zwei Milliarden Mark belastet, abzugehen.

Der sozialdemokratische Parteichef David Owen, der die Falkland-Politik Frau Thatchers bis vor wenigen Monaten im wesentlichen unterstützt hat, ist mittlerweile zu ihrem schärfsten Kritiker geworden. Frau Thatcher werde „einsehen müssen, daß auf die Dauer kein Weg an Verhandlungen mit Argentinien vorbeiführt", sagte Owen. „Es geht Washington nicht nur um die Normalisierung des Verhältnisses mit Argentinien, sondern um die Restaurierung seiner gesamten S[illegible]amerikapolitik."

DER KOMMENTAR

Vor der Entscheidung

MANFRED SCHELL

Das Parlament hat über die Anschuldigungen der Staatsanwaltschaft gegen Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff (FDP) debattiert, und es hat abgestimmt. Es ist das Recht der Opposition, in einer solchen Situation den Rücktritt des Ministers zu fordern, auch wenn dabei parteipolitischer Opportunismus im Spiel ist. Die CDU/CSU hätte, säße sie noch auf der Oppositionsbank, kaum anders gehandelt. Nun aber hat die Mehrheit des Deutschen Bundestages die Entlassung von Graf Lambsdorff abgelehnt. Das ist ebenfalls legitim, und so sprechen gute Gründe für diese Entscheidung: Vorverurteilungen des Bundeswirtschaftsministers, emotionsgeladene Wertungen hat es schon genug geben.

Vor diesem Hintergrund hat das Parlament auch den Rechtsgrundsatz bekräftigt, daß vor dem Urteil der Richter kein Bürger für schuldig erklärt werden darf. Da der Bundestag gesprochen hat, sollten jetzt die politischen und publizistischen Eiferer Ruhe geben. Das wäre fair. Graf Lambsdorff muß die Möglichkeit haben, ohne öffentlichen Druck die Anklageschrift auf ihre Substanz zu prüfen und sich darüber klar zu werden, welche Konsequenzen er zu ziehen hat. Zunächst muß er für sich entscheiden, ob er im Amt bleiben will und kann, oder nicht.

Bundeskanzler Helmut Kohl hat sich ausbedungen, daß er erst nach Würdigung der Anklageschrift gemeinsam mit dem Minister über etwaige Entscheidungen nachdenkt. Ob Graf Lambsdorff bleibt oder nicht, ist eine hochpolitische Frage, die sich dem Kanzler und der Koalitionsregierung insgesamt stellt. Kohl muß auch an etwaige Folgeentscheidungen denken. Jeder, der an einer handlungsfähigen Bundesregierung interessiert ist, wird dafür Verständnis haben.

Der Vorwurf von Oppositionsführer Vogel, der Kanzler wolle sich unter Mißbrauch seines Regierungsamtes an die Stelle des Gerichts setzen, ist absurd. Schon deshalb, weil der Bundeskanzler eine politische, nicht aber eine strafrechtliche Abwägung vorzunehmen hat. Hier sollte Vogel nichts vermengen. Selbst SPD-Abgeordnete sagen, daß sie Graf Lambsdorff für unschuldig halten. Keiner, der diesen Mann kennt, hält ihn für schuldig. Aber was nützt es ihm und der FDP, wenn er jetzt politisch kaputtgemacht und vielleicht in einem Jahr freigesprochen wird?

Frauen sollen Personalproblem bei BGS lösen

BERND HUMMEL, Eschwege

Für die Einstellung weiblicher Polizeivollzugsbeamter in den Bundesgrenzschutz (BGS) hat sich der Vorsitzende des Bundesgrenzschutzverbandes (BGV), Helmut Pfeffer, ausgesprochen. Mehr als 3000 Stellen, sagte er, könnten innerhalb der Verbände, aber auch im einzeldienstlichen Bereich durch Frauen besetzt werden.

Derzeit sind beim Grenzschutzeinzeldienst, der an den Grenzübergängen für die Überwachung zuständig ist, rund 2000 Stellen nicht besetzt. Sie könnten nach Meinung des Verbandes durch weibliches Personal ausgefüllt werden. Darüber hinaus böten sich Tätigkeiten bei der Flughafenüberwachung und an den deutschen Botschaften im Ausland. Als Voraussetzung für den Einsatz weiblichen Personals nannte Pfeffer eine polizeiliche Ausbildung, wie sie auch für die Vollzugsbeamten vorgeschrieben ist. Wörtlich: „Das umfaßt sowohl das Tragen von Uniform als auch die Ausbildung an Waffen."

Der BGV sehe in diesem Zusammenhang keine Probleme, zumal bei den Länderpolizeien positive Erfahrungen mit der Ausbildung und dem Einsatz weiblicher Vollzugsbeamter gemacht worden sei. Erste Gespräche mit Bundesinnenminister Zimmermann (CSU) hätten gute Chancen für die Verwirklichung des Vorhabens offenbart. Der Minister wolle mit seiner Entscheidung jedoch warten, bis sämtliche Erfahrungsberichte von den Länderpolizeien vorliegen.

Columbia zurück. Hoffen auf reiche Ausbeute

D. T. Bonn

Die amerikanische Raumfähre „Columbia" mit dem europäischen Weltraumlabor „Spacelab" und dem ersten Astronauten aus der Bundesrepublik Deutschland, dem Stuttgarter Physiker Ulf Merbold an Bord, ist gestern morgen um 00.47 Uhr MEZ mit fast achtstündiger Verspätung auf dem Fliegerhorst Edwards in Kalifornien sicher gelandet.

Für kurze Zeit hatte beim Bodenkontrollpersonal Alarmstimmung geherrscht, weil zwei von insgesamt fünf Bordcomputern ausgefallen waren. Obwohl die „Columbia" zur Landung nur eines der Computersysteme braucht, verschob die Nasa die Rückkehr zur Erde gleich zweimal.

Mit insgesamt zehn Tagen, sieben Stunden und 47 Minuten ging damit der längste aller bisherigen Flüge der Weltraumfähren zu Ende. Auf dem Luftwaffenstützpunkt Edwards hatten sich bereits vor Tagesanbruch mehr als 15 000 Zuschauer versammelt, 8000 von ihnen hatten die ganze Nacht bei Temperaturen bis minus drei Grad ausgeharrt.

Acht Tage lang müssen die Raumfahrer sich nun ähnlich harten Tests unterziehen, wie sie sie während ihres Fluges absolviert hatten. Die Ärzte erhoffen sich Aufschlüsse über die Anpassungsfähigkeit des Menschen an die Schwerelosigkeit und über die Ursachen der Weltraumkrankheit.

Nach einmütigem Urteil aller Beteiligten hat das europäische Weltraumlabor trotz einiger Pannen seinen Testflug hervorragend bestanden.

Seite 3: Nach 7 Millionen Kilometern

Palmes Plan wird in Stockholm nicht vorgelegt

Antworten zum Vorschlag für eine atomwaffenfreie Zone

R. GATERMANN, Stockholm

Die schwedische Regierung hat vorerst nicht die Absicht, den Plan von Regierungschef Olof Palme zur Errichtung einer 150 Kilometer breiten atomwaffenfreien Zone in Mitteleuropa auf der Stockholmer Abrüstungskonferenz im Januar vorzulegen. Das gab Außenminister Lennart Bodström gestern bekannt. Schweden habe jedoch ein Interesse an Gesprächen mit anderen Ländern über die Gestaltung eines solchen Korridors und zur Festlegung der Voraussetzung dafür.

Bodström präsentierte eine Zusammenfassung der Antworten, die bei der schwedischen Regierung auf ihre Note vom 8. Dezember vergangenen Jahres, die an 28 europäische und nordamerikanische Staaten übermittelt wurde, eingegangen sind.

Während die neutralen und allianzfreien Staaten die schwedische Initiative begrüßten und für weitere Diskussionen plädierten, zeigten sich die NATO-Mitglieder recht zurückhaltend und meldeten zahlreiche Bedenken an. Die Warschauer-Pakt-Länder schlugen schließlich eine Ausweitung des Korridors auf jeweils 250 bis 300 Kilometer vor, was jedoch nach Ansicht der Stockholmer Regierung die strategische Gesamtlage in Europa dermaßen verändern würde, daß sich die Möglichkeiten einer Einigung erheblich verschlechtern würden.

In den Antworten der NATO-Länder werden die von Stockholm genannten Vorteile einer kernwaffenfreien Zone in Frage gestellt. Die Aggressionsschwelle würde sinken statt steigen, weil die Seite mit einem Übergewicht an konventionellen Waffen in einem Überraschungsangriff eine Erfolgsaussicht sehen könnte. Die NATO-Mitglieder zweifeln auch an dem vertrauensbildenden Effekt des Korridors, weil die Glaubwürdigkeit der Abschreckung untergraben werden könnte. Insgesamt erweckt die schwedische Zusammenstellung der Antworten den Eindruck, daß sich die westliche Allianz eingehender mit den Auswirkungen des Korridors befaßt hat als die Warschauer-Pakt-Mitglieder, die das meiste auf künftige Verhandlungen abschieben.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Signal – etwas laut

Von Rüdiger Moniac

Die Raketen-Aufregung ebbt ab, die NATO wendet sich neuen Aufgaben zu. Dies ist der Eindruck von der Brüsseler Winterkonferenz, die jetzt zu Ende gegangen ist. Die Sowjetunion muß ihre von Anfang an falsch kalkulierte Hoffnung endgültig begraben, den Zusammenhalt des Bündnisses mit dem Hebel von Raketen- und Atomangst zu erschüttern. Dieses Eingeständnis im Kreml, durch den konzeptlosen Weggang von den Verhandlungstischen in Genf ebenso notdürftig kaschiert wie gleichzeitig bestätigt, wirkt auf die sowjetische Außenpolitik lähmend. Gar nicht zu reden vom körperlichen Verfall des ersten Mannes Andropow.

In dieser Lage erscheint es als klug und vorausschauend, daß die NATO den Beweis der bestandenen Zerreißprobe nicht lange feiert, sondern, wie jetzt in Brüssel geschehen, die „Politik der ausgestreckten Hand" gegenüber dem Osten ebenso nüchtern wie zielstrebig fortführt. Freilich ist zu kritisieren, daß das in der Attitüde bombastisch klingender „Erklärungen" geschieht. Solche Töne sind nur dazu angetan, bei den Menschen falsche Erwartungen zu wecken.

Früher wollte der Westen Entspannung mit dem Osten; heute will er, wie Genscher ohne Unterlaß zu sagen pflegt, „wirkliche Entspannung". Was das bedeutet, vermag er aber nicht zu definieren. So kann sich in den Köpfen wieder ein unklares Gebräu von Vorstellung über die künftige Zusammenarbeit freiheitlicher Staaten mit der Einparteienherrschaft des Kremls entwickeln. Gewonnen ist auf diese Weise nichts.

Der Bonner Außenminister wird immer mehr vom umtriebigsten Politiker der westlichen Allianz zum umgetriebensten. Er täuscht Handlung vor, wo selbstbewußtes Abwarten in der europäischen Arena geboten wäre. Nicht der Westen ist mit seiner bisherigen Verhandlungstaktik gescheitert, sondern die Sowjetunion. Der Westen sollte sich die Zeit nehmen, das der eigenen Bevölkerung zu erklären.

Die Erwartungen, die von Brüssel aus über die angeblich großen Chancen der sich neu in Stockholm etablierenden Konferenz über Vertrauensbildung und Abrüstung (KVAE) ins Bündnis strahlen, könnten den Blick für die Realitäten verstellen. Die bleiben, was sie auch gestern waren: Die Sowjetunion will die Hegemonie über das freie Europa.

Brüderlicher Chauvinismus

Von Carl Gustaf Ströhm

Anläßlich des 65. Jahrestages der Gründung des „einheitlichen rumänischen Nationalstaats" – sprich: der Angliederung des bis dahin ungarischen Siebenbürgen an das Königreich Rumänien – ist die kommunistische Presse in Budapest von einer sonst fast immer praktizierten Regel abgewichen: nämlich keine offenen Polemiken mit „Bruderländern" und deren Politik zu drucken. Im ungarischen Parteiorgan „Nepszabadsag" konnte man aus dem Munde eines der angesehensten ungarischen Historiker die Feststellung lesen, die Hoffnung, daß der Sozialismus die „nationale Frage" gewissermaßen von selbst lösen werde, habe sich bis jetzt nicht erfüllt.

In der weitverbreiteten ungarischen Illustrierten „Uj Tükör" goß Chefredakteur Sandor Fekete Ironie und Zorn über die Rumänen aus, weil von einem Ceausescu-Publizisten behauptet worden war, das rumänische Volk habe in seiner ganzen Geschichte nur Friedensliebe praktiziert, nie ein anderes Volk angegriffen und niemals andere Völker unterdrückt. Kühl fragte nun der ungarische Chefredakteur die rumänischen Genossen, ob etwa „Volk und Führung" Rumäniens an der Seite Adolf Hitlers auch bei Stalingrad nur einen „gerechten Verteidigungskrieg" geführt hätten. Vielleicht werde man einst eines Tages im kommunistischen Rumänien auch noch Marschall Antonescu, den Verbündeten Hitlers, als großen Patrioten feiern. Sogar das bittere Wort „Chauvinismus" fiel – ein Indiz für den in Ungarn wachsenden Zorn.

Wenn deutsche Kreise über die Nachkriegsgrenzen nachdenken, dann ist sofort von Revanchismus und Unveränderlichkeit die Rede. In den Volksdemokratien sagt man nichts über die Nachkriegsgrenzen – nichts Direktes. Nur manchmal bricht der Zorn sich Bahn, wie jetzt wegen Siebenbürgen. Ansonsten erzählt man Witze, aber in Ungarn schon ganz offen. Wie etwa den vom Bau eines Kulturhauses für die ungarische Volksgruppe in Munkacs (Munkatschewo) in der sowjetischen Karpato-Ukraine. Als der sowjetische Parteisekretär sich bei der Festrede dafür bedankt, daß die ungarische Volksrepublik für das Kulturhaus Möbel, Bücher und Baumaterial zur Verfügung gestellt habe, sagt der unter den Zuschauern sitzende alte Jude Kohn zu seinem Nachbarn: „Nu, warum bedanken sie sich nicht dafür, daß die ungarische Volksrepublik auch das Grundstück zur Verfügung gestellt hat?"

Ortega über Demokratie

Von Günter Friedländer

Wie irgendeine respektable Demokratie hat Nicaragua einen – allerdings nicht gewählten – gesetzgebenden Rat. Er hat seine Sitzungsperiode 1983 beendet. Juntachef Daniel Ortega verkündete in der Schlußrede, es sei „eine überholte Ansicht, daß eine Demokratie Wahlen brauche". Dennoch bot er gerade das an: Wahlen für das Jahr 1985. Er vergaß zu sagen, ob ein Präsident oder ein Parlament gewählt werden soll. An beides zusammen ist nicht gedacht. Weitere Einzelheiten sind für die letzte Februarwoche in Aussicht gestellt worden.

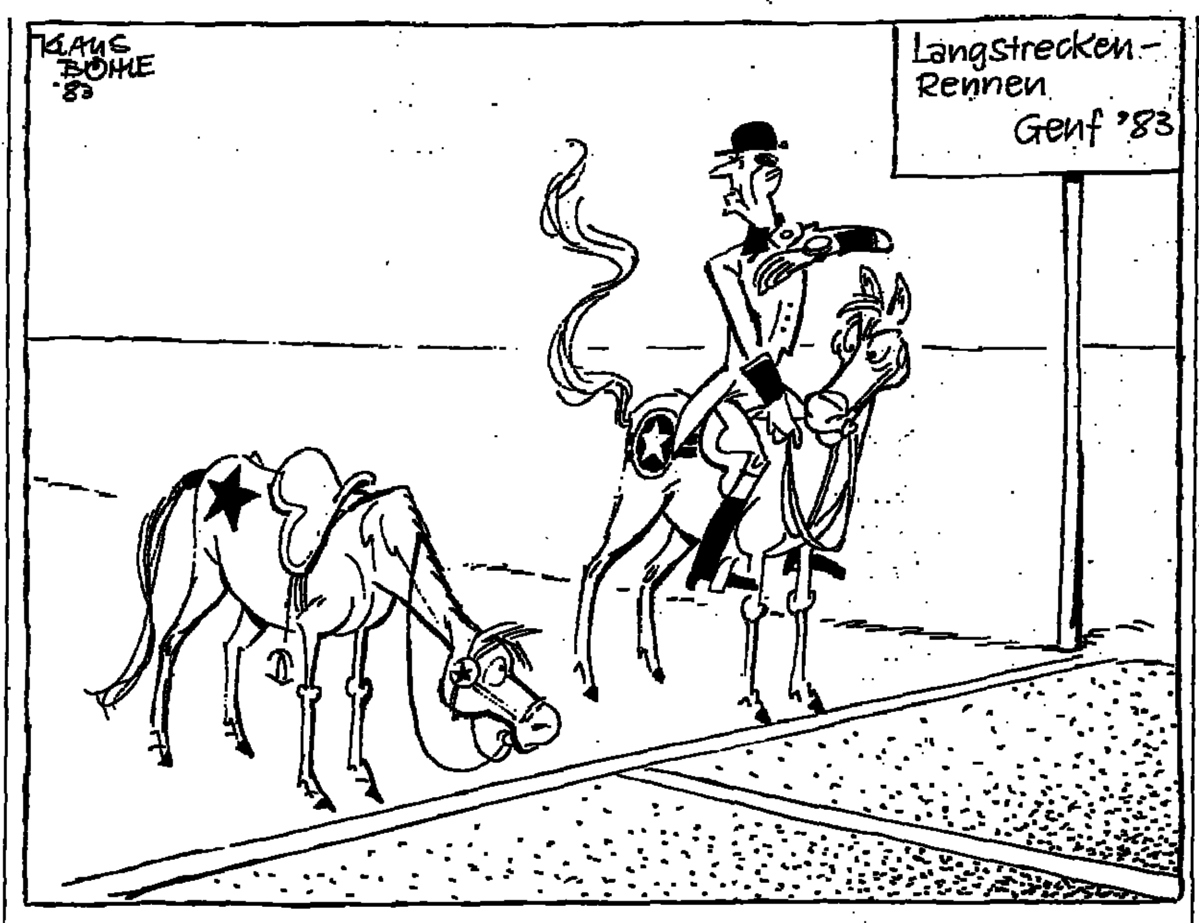
Voll des Verständnisses für demokratische Prinzipien verkündet Ortega den Wunsch, daß seine Gegner bei diesen Wahlen ihre Stimme abgeben und sogar kandidieren können. Zwei Tage vorher hatte er noch jedes Gespräch mit ihnen abgelehnt. Nun aber bat er die ins Ausland geflohenen Nicaraguaner, heimzukehren und sich „mit allen Rechten in das tägliche Leben" einzuordnen. Was ohne Gespräch schwer denkbar ist.

In einer Reihe von Dekreten wurde eine Amnestie für die in Waffen angetretenen Contras erlassen. Aber nur Stunden später sagte ein Sprecher der Sandinisten, es sei keine Amnestie. Er gab eine Liste derer bekannt, die nicht heimkehren können. Sie erfaßt mehr oder weniger alle Contras.

Eine Woche vorher hieß es, daß man tausende „Berater" nach Kuba heimschicke. Aber dann verkündete Ortega, sie gingen nur auf Winterferien und würden zurückkehren.

Will Ortega alle Nicaraguaner miteinander aussöhnen? Eigentlich auch nicht. Er richtete seine Rede weniger an die Nicaraguaner als an die Regierung der USA, wie er sagte, um „deren Willen für den Frieden auf die Probe zu stellen".

Dort aber hüllt man sich in Schweigen. Der Strauß von Olivenzweigen, den Ortega Washington entgegenhält, zu dem auch eine nicht weiter erklärte Amnestie für die Miskitos, Zeitungspapier für die verfolgte Oppositionspresse und ein gemäßigter Ton gegenüber der Kirche gehört, ist nicht genug. Man erwartet von den Sandinistas einen Wechsel nicht der Formen, sondern der Praxis, der Gesinnung. Und der wird bisher nicht gezeigt.



„So lange kann doch wohl keiner austreten?"

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Führung heute

Von Herbert Kremp

Wird die Bundesrepublik Deutschland geführt, wie wird sie geführt, führt der Kanzler? Dem Köcher dieser Fragen entnahm die Opposition in der Debatte des Bundestages ihre Pfeile. Der pauschale Vorwurf der „Führungsschwäche" Helmut Kohls war das Hauptwort der SPD, es sollte dem Stentor mit Wucht in die Kehle fahren. Die Attacke ist recht simpel: Den Vorwurf der Führungsschwäche braucht man nicht mit Argumenten zu belegen; es genügt, ihn zu erwähnen, um da und dort Eindruck zu erzielen. Er lenkt von der Sache (auch von der eigenen) ab und zielt auf die Person: Das ist der Feldzugplan.

Die polemische Absicht erklärt sich aus einem fast makabren Hintergrund. Hans-Jochen Vogel stellt einen Vergleich an zwischen dem Führungsstil Schmidts und dem Führungsstil Kohls, der für den amtierenden Kanzler negativ ausgehen sollte. Er geniert sich nicht. Und in der Tat: Zwischen den Stilen der beiden Kanzler gibt es Unterschiede, die ins Gewicht fallen.

Schmidt gab sich wie ein Führer. Er trat so auf, und er sprach die Sprache des Entschlossenen, der über seinen Anhang, über seine Partei und den Koalitionspartner verfügen könne. Mit diesem Eindruck überblendete er die Wirklichkeit, vor allem die eigene. Denn während er bühnenreif führte, zerfiel die Bühne. Die Kulissen verschoben sich, der Schnürboden stürzte herunter, die Bretter, die seine Welt bedeuteten, krachten. Nur deshalb konnte auch das Ende auf dem Kölner Parteitag der SPD, als Schmidt noch immer „oben", aber eben allein und verlassen dastand, so eindrucksvoll sein.

Der Nachfolger, Helmut Kohl, wirkt ganz anders. Er gibt sich nicht so aufgebäumt, er übersprüht sich nicht jeden Tag mit Führer-Spray. Das Schneidige geht ihm ebenso ab wie das Metall in der Stimme. Er erweckt nicht den Eindruck, jederzeit alles besser zu wissen und denjenigen zu verachten, der einmal einiges anders weiß. Man kann wohl sagen: Während Schmidt stets so tat, als komme er gerade von der Front, möchte man von Kohl glauben, er habe gerade eine gelungene Versammlung hinter sich. Er tritt zivil auf und entspannt. Vielleicht ist ihm „aussitzen" wirklich wichtiger als „durchsetzen". Seiner Partei steht er insofern näher, als er sie nicht von oben betrachtet. Er lebt in ihr. Deshalb werden die Bretter, auf denen er steht, vielleicht einmal nachgeben, aber nicht mit einem Krach zusammenbrechen.

Stil sagt natürlich nicht viel über Führungsqualität aus, beschreibt aber in einer offenen Gesellschaft eine der wichtigen Bedingungen, unter denen Führung überhaupt möglich ist. So hat beispielsweise die Art und Weise, in der sich die Sozialdemokratie von ihrem Kanzler trennte, eine der Grundbedingungen von Führung, nämlich das Vertrauen, nachhaltig beschädigt. Die Führung der Opposition ist in Wirklichkeit auf Willy Brandt übergegangen, dessen umorientierte Politik Hans-Jochen Vogel gelenkig nach außen vertritt. Diese Aufteilung, hinter der sich mehr verbirgt als zeigt, erzeugt die Führungsschwäche, die man sieht. Sie kam in der langen Bundestagsdebatte augenfällig zum Ausdruck. Niemand weiß danach, was die Opposition eigentlich will. Es gibt aber keinen tieferen Gegensatz als den zwischen Ungewißheit und Führung.

Gemessen an der Opposition von heute (nicht am Kanzler von gestern), verbreitet die Bundesregierung zumindest Selbstgewißheit und Optimismus. Sie macht den Versuch, Führung auf den Begriff zu bringen, den man von einer Regierung in schwierigen Zeiten erwarten kann: auf die Fähigkeit, Probleme zu lösen. Der Berg, den es zu überwinden gilt, ist sehr hoch, und sein Gestein ist brüchig. Die Bundesrepublik muß in einem Gewirr internationaler Krisen sichere außenpolitische Orientierung suchen; das vergleichsweise sehr hohe Lebensniveau hängt von der Position auf den umkämpften Weltmärkten ab; Investition und Innovation, belastet durch alte Industriestrukturen und anspruchsvolle Sozialleistungen, besitzen einen entscheidenden Vorrang. Wenn die Regierung eines dieser Ziele verfehlt, verfehlt sie alle.



Vogel, Kohl: Wie man vorangeht
FOTO: WERNER SCHÜRING

Die Debatte im Bundestag hat in ihrem Für und Wider diese ungewöhnliche Herausforderung deutlich gemacht. Alle anderen Fragen, einschließlich des absichtsvoll angeheizten Streits um den Bundeswirtschaftsminister, rücken demgegenüber an den Rand. Natürlich erfordern die Lösungen höchste Führungsqualität, vielleicht sogar jene charismatische Führung, von der Max Weber spricht. Aber an erster Stelle steht die Kompetenz des gesamten Kabinetts, seine Sachgerechtigkeit, und die Zusammenfassung seiner Kräfte und Projekte zu einer einheitlichen Konzeption. Das ist die Aufgabe, die niemand dem Bundeskanzler abnehmen kann.

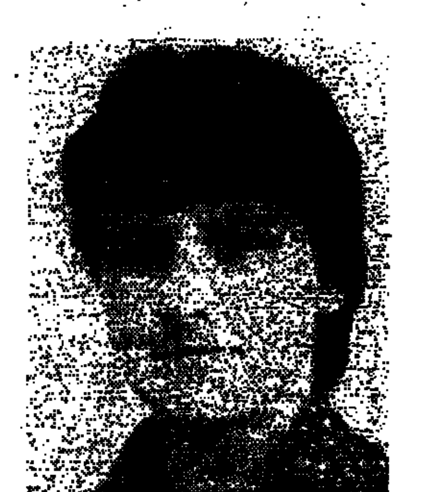
In den vergangenen Monaten sind gelegentlich Zweifel laut geworden, ob das Kabinett, in dem sich die Lösungskompetenz der Regierung versammelt, so straff und zielgerichtet geführt wird, wie es der ungewöhnlichen Herausforderung der Zeit entspreche; ob der Bundeskanzler nicht zum Abwarten neige, zu welchen Resultaten seine Minister, die sich vor ihm wie Turnierritter bewegen, wohl kommen würden; ob die Regierung ihre Leistungen, die ja tatsächlich erbracht werden, nach außen hin auch so darstelle, daß sie den von Zweifeln und neuen Lebensängsten umgebenen Bürger zu überzeugen oder wenigstens zu ermutigen vermögen. Aus der Luft gegriffen sind diese Fragen nicht; es gibt durchaus Gründe, sie zu stellen.

Die Mängel in der Regierungsmaschinerie, in der Organisation des Kanzleramtes und in der Selbstdarstellung entsprechen den ungewöhnlichen Anforderungen der Politik. Sie sind (noch) geringfügig und können korrigiert werden. Es kommt jetzt auf den Kanzler an. Das Wort Richtlinienkompetenz hatte noch nie einen so fordernden Klang wie heute.

IM GESPRÄCH Danuta Walesa

Kochen und regieren

Von Astaf Domberg



Vertrat klug die Sache und ihren Mann: Danuta Walesa FOTO: AP

Von Lenin stammt der (durch den sowjetischen Dichter Majakowskij poetisch überhöhte) Satz: „Wir Kommunisten lehren jede Köchin, den Staat zu regieren." Von den Köchinnen ist an der Spitze der Länder des „realen Sozialismus" nichts zu sehen. Dennoch hat in der Volksrepublik Polen das kommunistische Regime einer ganz einfachen Frau aus dem werktätigen Volk zum Durchbruch verholfen: Danuta Walesa, die jetzt 33jährige Frau des Arbeiterführers und „Solidarität"-Vorsitzenden Lech Walesa, ist eigentlich erst durch Jaruzelskis Militär-Coup vom 13. Dezember 1981 zu einer weltweit bekannten und auch politisch relevanten Gestalt geworden.

Die gelernte Blumenbinderin, die 1969 den damals unbekannten Elektriker Walesa heiratete und inzwischen Mutter von sieben Kindern ist, mußte plötzlich und eigentlich unvorbereitet politische Erklärungen abgeben und mit ausländischen Journalisten zurechtkommen – damals, als ihr Mann von den Militärbehörden interniert worden war. Sie tat dies mit erstaunlichem Geschick, sogar mit politischem Fingerspitzengefühl. An dem einstigen Blumenmädchen zeigte sich, daß Politik nicht nur eine Frage von Ideologie, Intellekt und Routine, sondern auch von Instinkt ist. Mit traumwandlerischer Sicherheit spürte sie, was ihrem Manne und der von ihm vertretenen Sache nützlich sein und was ihm schaden konnte. Sie schlug Alarm, wenn es notwendig wurde, aber sie wußte auch stets, wo die Grenzen waren.

Jetzt wird sie, in Begleitung eines ihrer Söhne, erstmals eine geradezu diplomatische Aufgabe für ihren Mann übernehmen und lösen müssen: die Entgegennahme des Friedens-Nobelpreises in der norwegischen Hauptstadt Oslo. Walesa selber konnte sich nicht zur Reise entschließen, weil er einen Trick der kommunistischen Machthaber vermutete. Sie hätten ihn einfach mitsamt dem Nobelpreis aussperren und die Rückkehr nach Polen verweigern können. Frau Walesa auszusperren, um dann etwa den Mann und den anderen Kindern nahezulegen, ihr hinterherzureisen: Diese Möglichkeit mögen übereifrige polnische Staatspolizisten vielleicht im Kopfe gewälzt, aber bald wieder verworfen haben. Das wäre wohl ein Skandal von einem Format, der selbst die Grenzen des polnischen Kommunismus sprengen müßte.

So wird also Danuta Walesa mit dem Friedens-Nobelpreis, gestärkt durch die Sympathie der ganzen Welt, nach Polen zurückkehren: die Frau eines angeblichen „bedeutungslosen Privatmannes", eine einfache Person – und doch eine Art Botschafterin der „Solidarität" und der Nation an der Weichsel.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

The Daily Telegraph

Das britische Blatt schreibt am Tag vor der Ausstrahlung des Films „The Day After" im britischen Fernsehen:

Die Wahrheit ist, daß die meisten Leute solche Produktionen nicht mit der Absicht betrachten, Überzeugungen zu formen, sondern als Antwort auf das tiefsitzende menschliche Bedürfnis, geängstigt zu werden. Es ist natürlich auch unausweichlich, daß der Film am Sonnabend zumindest kurzfristig die Nukleardebatte intensivieren wird. Aber sind wir nicht immer noch ein tapferes Volk mit einer Verachtung für Panik und einer unfairen Tendenz, dieses Laster vor allem Ausländern zuzuschreiben? Wenn ja, sollten jene, die das Argument gewinnen wollen, auf jeden Fall ihre Ruhe bewahren.

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Zum „DDR"-Volkswirtschaftsplan heißt es hier:

Ein Zufall wollte es, daß sich gestern – wie der Bundestag – auch die Volkskammer der DDR mit drängenden Wirtschaftsproblemen konfrontiert sah. Der dem Parlament in Ost-Berlin vorgelegte Volkswirtschaftsplan verheißt keine Steigerung des Lebensstandards, er signalisiert Stillstand. Die stark erhöhten Rüstungsausgaben, die enormen Zinslasten der Verschuldung im Westen und die rapide gestiegenen Subventionen zur Sicherung stabiler Preise für Grundnahrungsmittel und Dienstleistungstarife verhindern, daß Löhne und Konsum wachsen. Diese wirtschaftlichen Nöte bleiben nicht ohne politische Folgen.

LE MATIN

Die Pariser Zeitung meint zu der Unterbrechung der Genfer START-Verhandlungen:

Wenn sich die Aussichten auf eine Wiederwahl Ronald Reagans ins Weiße Haus verstärken, könnte die Sowjetunion versucht sein, eine Zeit auszunützen, in der Reagan ebenfalls als ein Mann des Friedens erscheinen will. Bei einer solchen Wiederaufnahme der amerikanisch-sowjetischen Kontakte würde auch unweigerlich der Fall der französischen und britischen Streitkräfte behandelt werden.

NEUE RUHR ZEITUNG

Zur Haushaltsbesetzung bemerkt das Essener Blatt:

Finanzminister Stoltenberg hat sich als Fels in der Brandung erwiesen und findet heute dafür bundesweit Anerkennung. Die Opposition hat gegen ihn einen schweren Stand. Das gilt auch für Arbeitsminister Blüm, der für die erheblichen sozialen Kürzungen im Sozialetat gerade stehen muß. Die Vorwürfe, damit wäre Massenkaufkraft vernichtet und die Arbeitslosigkeit verstärkt worden, kann er sich in Ruhe anhören. Aus dem Sattel hebt ihn das nicht. Mit dem Einstieg in die Tarifrente für die 59jährigen hat er sich auch in der Diskussion um die Verkürzung der Arbeitszeit eine gute Position verschafft.

Fuldaer Zeitung

Zu Walesa kommentiert das Blatt:

Es muß Lech Walesa schwergefallen sein, den Westen zu bitten, die Sanktionen wegen der schlechten wirtschaftlichen Lage Polens aufzuheben. Sollte Washington die Forderung erfüllen, käme dies – und Walesa weiß das ganz genau! – natürlich auch den Funktionären zugute und stabilisierte ein ungeliebtes Regime. Die herrschenden Militärs um Wojciech Jaruzelski müßten zumindest anerkennen, daß der Führer der verbotenen „Solidarität" in der freien Welt gehört wird, daß sein Wort etwas gilt: Er ist kein „bezahlter Agent ausländischer Geheimdienste", wie die offizielle Propaganda es immer wieder betont, um sein nach wie vor großes Ansehen bei der Bevölkerung anzukratzen – er ist ein Patriot.

Unternehmer sind wieder nötig, nicht Unterlasser

Nach den Pleiten breitet sich eine Welle der Vorsicht aus / Von Heinz Pentzlin

In jüngster Zeit sind mehrere Unternehmer abgestürzt, die höchstes Ansehen genossen haben und als große Könner der Unternehmensführung galten; unter ihnen sowohl jüngere „Aufsteiger", die mit Geschick neue Konzerne aufgebaut haben, wie ältere, erfahrene und bewährte Kräfte, die Gewähr für eine „solide" Geschäftsführung zu bieten schienen.

Neben den spektakulär hervorgetretenen Personen, die mit dem Zusammenbruch der Schröder-Münchmeyer-Hengst-Bank und dem Esch-Konzern oder den Verlusten bei der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN) in Verbindung standen, sind in vielen Unternehmen Führungskräfte zurückgetreten, oder zum Rücktritt veranlaßt worden; oder sie haben – im Bereich der mittleren und kleineren Unternehmen – durch die Liquidation oder Fusion ihrer Unternehmen mit anderen ihre Stellung verloren.

In den Chefetagen der Unternehmen hat sich ein Wechsel in einem Ausmaß vollzogen, wie er seit Mitte der sechziger Jahre nicht wieder beobachtet worden ist. Damals wurden Angehörige älterer Generationen, die noch in der Vorkriegszeit oder während des Krieges die Führungspositionen übernommen hatten, von jüngeren Kräften abgelöst. Die alten Männer traten ab, die ihre Stellungen lange Jahre gehalten hatten, weil als Folge des Krieges die geeigneten Nachfolger fehlten. Viele dieser Veteranen waren sehr in der Wirtschaftsweise der Kriegswirtschaft befangen geblieben und hatten sich nur schwer von einer allein auf Produktion ausgerichteten zu einer auf Rentabilität angewiesenen Geschäftspolitik umstellen können.

In dem Wechsel, der sich jüngst vollzogen hat und wohl noch nicht abgeschlossen ist, spielt die Generationenfrage keine oder höchstens eine untergeordnete Rolle. Es zeigt sich vielmehr, daß Unternehmerfähigkeiten, die bisher Erfolg gebracht haben, keineswegs auch den Anforderungen entsprechen, die in einer Zeit der Krise und des Rückganges gestellt werden.

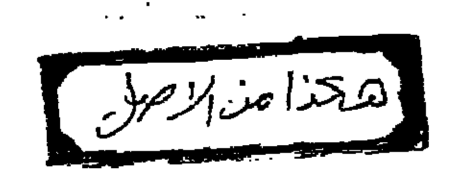
Ein Unternehmer muß von seiner eigenen Leistungskraft überzeugt sein und Optimismus besitzen, wenn er nicht nur Bestehendes verwalten, sondern mehr und Besseres erreichen will, als das Unternehmen bisher geleistet hat. Er muß es auch verstehen, von seiner Leistungskraft seine Mitarbeiter, seine Kontrollorgane und seine Kreditgeber zu überzeugen und ihnen seinen Optimismus mitzuteilen. Einzelne Fehlgriffe und Fehlleistungen werden selbst den besten Unternehmensführer gelegentlich unterlaufen. In einer Zeit wirtschaftlichen Fortschritts und guter Erträge sind solche Fehler oft leicht auszugleichen.

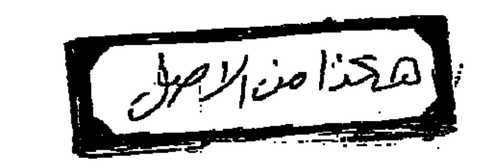
Ganz anders sieht es aber aus, wenn die wirtschaftliche Enwicklung stagniert oder gar rückläufig ist und die Erträge schrumpfen. In der deutschen Wirtschaft gibt es nur verschwindend wenige Unternehmen, die über Reserven verfügen. Hohes Fremdkapital aber bedeutet, daß hohe Zinsen bezahlt werden müssen, auch wenn gar keine Erträge mehr erwirtschaftet werden.

Wenn man sieht, daß 1982 im Durchschnitt aller Unternehmen die Gewinne unter ein Prozent des Umsatzes und der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme unter achtzehn Prozent gesunken sind, dann kann man sich denken, wie wenige Unternehmen noch größere Erträge gehabt und wie viele sich in einer schwierigen Lage befunden haben. In solcher Lage können Fehler zu Katastrophen werden. Manchen Aufsichtsorganen ist vorzuwerfen, daß sie ihre Kontrollfunktionen nicht genügend wahrgenommmen haben – ebenso manchen Kreditinstituten, die nicht ausreichend die Kreditwürdigkeit geprüft haben.

Andererseits taucht die Gefahr auf, daß bei der Auswahl der Führungskräfte nun allzu einseitig nach den Vorsichtigen Ausschau gehalten wird, wo bisher den „Dynamischen" zuviel Vertrauen geschenkt wurde. Der richtige Mittelweg ist schwer zu finden. Aber gerade in einer Zeit wie der jetzigen, in der alte Industrien stagnieren und sich zurückbilden, ist neue Initiative dringend notwendig, um der Wirtschaft einen Impuls zu stärkerem Aufstieg zu geben. Initiative ist freilich mit Risiko verbunden. So wirkt es sich jetzt verhängnisvoll aus, daß als „Erblast" der zurückliegenden Jahrzehnte die Wirtschaft mit zu geringem Risikokapital dasteht.

Alles, was bisher unternommen wurde, um neues Risikokapital – im amerikanischen Sprachgebrauch „vent re capital" – zu schaffen, ist gewiß besser als nichts, doch leider nur ein Notbehelf. Eine entscheidende Besserung wird nur zu erreichen sein, wenn die Ertragsspannen der Unternehmen größer werden und von den Erträgen ein größere Teil als bisher den Unternehmen verbleibt, statt als Steuer abgeführt zu werden. Riskieren sollte man, als Unternehmer oder wie immer, allemal auf eigene Gefahr und eigenes Geld.





Auf das Drama folgt nun das Satyrspiel

Nun, wo es geschafft ist, wo das Evangeliar Heinrich des Löwen den Deutschen sicher ist, schlägt die Stunde der Beamten: Wer von den vier Eigentümern darf wann was mit diesem Schatz machen?

Von PETER DITTMAR

Die Deutschen beherrschen die klassische Dramaturgie. Auf das Drama (wenngleich mit glücklichem Ausgang) folgt nun das Satyrspiel. Die Freude, daß es gelungen ist, das Evangeliar Heinrichs des Löwen für Deutschland zu ersteigern, zeichnete noch die Gesichter der Beteiligten, als schon die ersten Kritikaster aufzogen. Den Vorreiter machte die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die sofort einen Zusammenhang zwischen dem teuren Kauf und den Sparappellen bei der Haushaltsdebatte im Bundestag herstellte.

Auch die SPD durfte nicht schweigen, wenn der Bundesregierung und den Landesvätern, die der CDU angehören, Lobeshymnen gesungen werden. Also erhoben sich im Niedersächsischen Landtag die SPD-Abgeordneten Rolf Wernstedt und Peter Dehn, um kundzutun, daß die Umstände des Kaufes und der unerwartet hohe Preis einer „zweiten Fürstenentschädigung" gleichkämen.

Nun hat der CDU-Abgeordnete von Wangenheim bei der Debatte über den Nachtragshaushalt im Niedersächsischen Landtag zwar erklärt, das Evangeliar sei seit dem Rückkauf durch Georg V. von Hannover anno 1861 immer im Besitz des Welfenhauses gewesen. Trotzdem trifft der Terminus einer „zweiten Fürstenentschädigung" nicht, weil die Welfen seinerzeit an der ersten Fürstenabfindung 1926 nicht teilhatten.

Aber auch die neuen Eigentümer wissen ihren Beitrag zu dem Satyrspiel zu leisten. Ministerpräsident Albrecht hat inzwischen bekanntgegeben, daß das Evangeliar in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel aufbewahrt werden soll. Der Braunschweiger Oberbürgermeister Hartmut Scupin, der welfenbewußt der Auktion in London beiwohnte, forderte allerdings in einem Brief an Niedersachsens Wissenschaftsminister Cassens, daß die Burg Dankwarderode in Braunschweig, Heinrichs des Löwen Wohnsitz, das Evangeliar aufnehmen sollte, weil der Herzog erstens keinerlei Beziehungen zu Wolfenbüttel gehabt, sondern die Stadt – aus Abneigung – in Schutt und Asche gelegt habe.

Ein wenig später stimmten dann auch bayerische Stimmen in das Konzert ein. Zuerst ließ der Finanzminister Max Streibl die Öffentlichkeit wissen, daß Bayern nur mitzuzahlen bereit sei, wenn ihm an dem Evangeliar eine „Mitnutzung" eingeräumt werde. Und bald darauf konnte man erfahren, daß die Rückkehr eigentlich nur dem Bayern zu danken sei. Wolfgang Held, Bürochef von Ministerpräsident Strauß in München, plauderte aus, Strauß habe den Anstoß zur Sicherstellung der Handschrift gegeben. Er habe Albrecht von der Auktion in Kenntnis gesetzt.

Das Evangeliar wird also nicht nur die Wissenschaftler beschäftigen. Ihm werden sich genauso eifrig die Beamten widmen, um für die vier Eigentümer – Niedersachsen, Bayern, den Bund und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz – einen Staatsvertrag auszuhandeln, wer wann was mit dem Evangeliar machen darf.

Nach 7 Millionen Kilometern eine tolle Ausbeute

Der Flug von „Columbia" ist trotz Pannen in letzter Minute glücklich zu Ende gegangen. Er brachte eine ungewöhnlich große wissenschaftliche Ausbeute.

Von DIETER THIERBACH

Zuerst eine gute Nachricht: Wir hatten eine Menge Bier für euch kaltgestellt. Und jetzt die schlechte Nachricht: Wir haben das Bier schon vor acht Stunden getrunken." Der Scherz unter Anspielung auf die Landeverzögerung kam dem Nasa-Sprecher jetzt viel leichter über die Lippen; „Columbia" hatte soeben wieder Boden unter den Füßen.

Über den Pazifik und San Francisco hinweg war sie kurz vor Sonnenaufgang über der kalifornischen Mojave-Wüste – zum ersten Mal von Norden her kommend – auf den sicheren Kurs eingeschwenkt. Bilderbuchartig senkte sich der große Vogel bei idealen Witterungsverhältnissen um 00.47 Uhr MEZ präzise auf der Landepiste eines ausgetrockneten Salzsees beim Flughafenstützpunkt Edwards nieder.

„Columbia, Columbia, willkommen zu Hause", bekamen die sechs Astronauten zu hören, „eine wunderschöne Landung." Damit war der neunte und mit zehn Tagen längste Raumfährenflug glücklich zu Ende gegangen. Nach Darstellung der Fachleute hat er – trotz einiger Pannen – die bisher größte wissenschaftliche Ausbeute gebracht. Bei 165 Erdumkreisungen legten die Männer im All eine Strecke von 6919 Millionen Kilometern zurück; die Gesamtflugzeit der sechsten „Columbia„-Mission betrug exakt zehn Tage, sieben Stunden und 47 Minuten.

Einer der Computer streikte vor der Landung

War bis wenige Stunden vor dem ursprünglich geplanten Abstieg um 16.58 Uhr zur Erde die Welt noch in Ordnung, überschlugen sich dann plötzlich die eintreffenden Meldungen. Wegen eines „Computerproblemes" verschob man die Rückkehr zunächst auf 23.14 Uhr, dann um weitere eineinhalb Stunden. An Mission-Control und Start-Cap liefen die Telefonleitungen heiß, Nasa-Offizielle reagierten übernervös, US-Radio und TV-Anstalten unterbrachen ihre Programme.

„Nichts anfassen", wurde die Besatzung über Funk informiert. Das galt der Programmierung der Bordspeicheranlagen. Kommandant John Young: „Wir fassen natürlich nichts an." Was war an Bord des Raumschiffs passiert?

Zur Vorbereitung der Landung war beim Start der mächtigen Steuerraketen ein Computer in die Knie gegangen. Bei wiederholter Zündung gab auch der zweite von fünf Bordcomputern den Geist auf. Einer konnte dann wieder in Betrieb genommen werden, aber alle Versuche, den anderen auch wieder auf die Beine zu bringen, schlugen gründlich fehl. „Dann lassen wir den ruhen", ordnete Mission Control an. Wenige Stunden darauf fiel auch noch eine von drei Einheiten der Trägheitssteuerung, ein Kreiselkompaß des Navigationssystems aus.

Im Normalfall steuern alle fünf Computer die angegeschlossenen Bordsysteme, wie das Schließen der Frachtluken, das Feuern der Lagestabilitätsdüsen und das Zünden der Triebwerke für die Rückkehr zur Erde. Die Rechner kontrollieren praktisch jede Bewegung der Raumfähre. Man befürchtete nun, daß bei nochmaligem Zünden der Triebwerke ein weiterer Computerausfall auftreten könnte. Das Bodenkontrollpersonal entschloß sich deshalb, die Landung herauszuzögern, um den Ursachen des Ausfalles genauer auf die Spur zu kommen; ein Risiko sollte in keinem Fall eingegangen werden, obwohl für die Landung auch je eines der Geräte ausgereicht hätte.

Und so waren von ganz Eifrigen schon die Reserven an Treibstoff, Lebensmitteln, Sauerstoff und Strom an Bord hochgerechnet worden: für zwei weitere Tage hätte es gut und gerne gereicht.

Kommandant John Young vermutete sofort, daß der Ausfall von Rechner und Navigationsinstrument durch die heftige Erschütterung der Raumfähre bei der Zündung einer Steuerdüse ausgelöst wurde.

„Jetzt kann er endlich wieder Pilot sein"

Der 53jährige Young, zum sechsten und vielleicht letzten Mal im Weltraum, scherzte nach der Landung, seine Knie hätten gezittert, als der erste Computer ausgefallen sei. Doch Fährenpilot Brewster Shaw (38) korrigierte sogleich: Young sei die Ruhe selbst gewesen. Einer Behebung der Störung mit Hilfe der obligatorischen Checkliste hätte es erst gar nicht bedurft. „Der ist ausgefuchst", kommentierte ein Nasa-Mitarbeiter. „Man hat fast den Eindruck, als erfreue er sich der ungewöhnlichen und brisanten Situation – denn jetzt kann er endlich wieder Pilot sein."

Schwierigkeiten mit der hochkomplizierten Elektronik, schlechte Wetterverhältnisse und mannigfaltige technische Probleme hatten bereits bei vergangenen Weltraum-Missionen von Shuttle-Flügen die Experten zu recht kurzfristigen Entscheidungen gezwungen.

Schwierigkeiten mit Bordcomputern sind nichts Neues. John Young hatte bei der Premiere der Shuttle-Ära am 12. April 1981 schon damit zu kämpfen. Der Count-down brach automatisch ab, weil zwei der vier Hauptrechner aufgrund einer fehlerhaften Programmierung unsinnige Kommandos an den mit ihnen verbundenen Reserverechner gaben. Doch niemals zuvor hatte es kurz vor Beginn des Landemanövers einen derartigen Ausfall gegeben.

Für Ulf Merbold (42), den ersten Astronauten aus der Bundesrepublik und die drei anderen, an den wissenschaftlichen Experimenten beteiligten Astronauten, Byron Lichtenberg (35), Robert Parker (46) und Owen Garriott (53) ist das Unternehmen „Spacelab 1" mit der Landung noch längst nicht beendet.

Umfangreiche medizinische Tests warten auf sie. Man will in einem eigens dafür hergerichteten Labor herausfinden, wie es mit der Anpassung an die Schwerelosigkeit aussieht und den möglichen Ursachen der Weltraumkrankheit, die sich in Kopfschmerzen und Übelkeit zeigt, auf die Spur kommen. Die Experimente am Boden werden ähnlich hart und anstrengend sein wie die Tests im Weltraumlabor.



Deutsch-Deutsches im Bild: Gemeinsames und Trennendes

Thomas Berndt, 28 Jahre alt, in Emden geboren, derzeit Student an der Hochschule für Bildende Künste in Kassel, wurde in diesem Jahr mit dem Otto-Steinert-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie ausgezeichnet. Mit seinen Arbeiten will Berndt ein „Deutschenbild diesseits und jenseits der Grenze" erstellen: „Im Vergleich der beiden deutschen Staaten möchte ich sowohl vorhandene Unterschiede aufzeigen, wie auch noch existierende Gemeinsamkeiten herausarbeiten." Diese Absicht fördert die Deutsche Gesellschaft für Photographie für eine Fotodokumentation beider deutscher Staaten. Der Preis ist mit 6000 Mark dotiert. Das abgebildete Foto, ein Motiv von der deutsch-deutschen Grenze, gehört zu dem prämierten Exposé. FOTO: THOMAS BERNDT

Im Spacelab flogen die Deutschen nur auf dem Rücksitz mit

Erst 1973 sprang Europa auf den Weltraumzug der Amerikaner auf. Doch trotz des Fluges des Astronauten Ulf Merbold bleiben die Deutschen im Gepäckwagen.

Von A. BÄRWOLF

Vor 14 Jahren boten die Amerikaner Europa die große technologische Kooperation zur Verwirklichung eines der größten Zukunftsprojekte an. Sie kamen nach Bonn und offerierten besonders uns eine aktive Beteiligung an Konzeption und Produktion des wiederverwendbaren Space Shuttle. Dem Land, das rund 30 Jahre zuvor über der Bucht von Swinemünde mit der ersten Großrakete der Welt das Tor zum Weltraum aufgestoßen hatte, bot sich eine goldene Gelegenheit.

Wir sollten zehn bis zwanzig Prozent der Kosten tragen. Und wir hätten uns damit den Anschluß an die kosmische Technik gesichert. Die einmalige Chance, von Anfang an unseren Beitrag zur Konzeption leisten und so einen nahtlosen Übergang zwischen unseren Vorarbeiten und der Projektrealisierung erreichen zu können, wurde verspielt. Der Weltraumzug fuhr ohne uns ab.

Doch Europa sprang 1973 noch auf den fahrenden Zug auf und erreichte noch den Packwagen. Ein internationales Industriekonsortium entwarf, entwickelte und baute ein vollständiges Untersystem des Space Shuttle. Das Laboratorium Spacelab, das der geflügelte Raumtransporter je nach Einsatzart in seiner Ladeluke befördern kann, wurde in Bremen gebaut. Europa investierte eine Milliarde Dollar in das komplexe Laboratorium, das als Geschenk der europäischen Partner in amerikanischen Besitz übergeht. Wir sind Nutznießer der wissenschaftlichen Daten und schickten den Stuttgarter Wissenschaftler Ulf Merbold als Spezialisten mit den Einzelexperimenten der Physik, der Chemie, der Astronomie, der Werkstoffkunde oder der Medizin in den Leerraum ohne Gewicht.

Nach der zehntägigen Raumreise von Spacelab und Merbold im Gepäckabteil des Raumtransporters Space Shuttle könnte in der Öffentlichkeit der Eindruck entstehen, Deutschland sei jetzt eine Raumfahrtnation. „Wir haben unseren Mann im All gehabt, nun sind wir dabei", hört man in den Kneipen. In Wirklichkeit sind wir nur auf dem Rücksitz mitgeflogen. Und wir vergessen, daß der Shuttle auch ohne Spacelab, Spacelab aber nicht ohne den Shuttle fliegen kann.

Bei dem Fernsehspektakel mit und um Merbold haben wir übersehen, was die Raumfahrt eigentlich ist: Sie ist in erster Linie eine Komponente der technologischen Macht. Wäre das nicht so, hätte man Merbold und dessen Experimente nie in den Raum außerhalb der Erdatmosphäre geschickt. Denn niemand hätte die Hunderttausende von Millionen Dollar bereitgestellt, die die Raumfahrt in den letzten Jahrzehnten schon verschlungen hat.

Sputnik war das Signal zum Wettkampf im All

Die Sowjets haben mit Sputnik, und später mit Gagarin, dem ersten Menschen im Weltraum, das Signal zum Wettkampf in der neuen Dimension gegeben. Sie schossen Kosmonauten für einen Zeitraum von mehr als 200 Tagen in die Vertikale, nicht nur für zehn Tage.

So wird seit 26 Jahren im Vakuum um die Vorherrschaft gefochten. Mit Spacelab hat Europa Amerika geholfen, für den Raumtransporter ein Untersystem zu entwickeln und zu bauen, das die USA sonst bei einer Ausgabe einer weiteren Milliarde Dollar hätten selbst entwickeln müssen. Spacelab ist ein kosmisches Instrument bei der unermüdlichen Suche nach neuem Wissen.

Die Suche nach neuem Wissen kann sich heute im technologischen Wettstreit zwischen Ost und West keinen Müßiggang erlauben. Das neue Wissen in der dritten Dimension muß mit einem Höchstmaß an Phantasie und einem Höchsteinsatz von finanziellen Mitteln errungen werden. Der Natur werden Fragen gestellt, die nicht vorauszusehende Antworten erbringen können. Die Grundlagenforschung in der Welt ohne Gewicht ist für die technologische Macht unumgänglich.

Europa ist in dem geflügelten amerikanischen Raumtransporter Space Shuttle nur auf dem Rücksitz mitgeflogen. Und es wird noch einige Male mitfliegen dürfen. Aber das genügt nicht. Wir müssen uns noch viel aktiver einschalten, noch viel mehr finanzielle Opfer bringen, weil wir in einem Boot sitzen. Wir müssen noch viel mehr mit allen kreativen Kräften Europas helfen, den Wettlauf der Phantasie im Ost-West-Konflikt zu gewinnen. Schließlich gehen die ursprünglichen Ideen zum Einsatz von flugzeugähnlichen und wiederverwendbaren Raum-Systemen auf Vorschläge des Stuttgarter Wissenschaftlers Eugen Sänger zurück. Und auch die Hochdrucktriebwerke des Shuttle tragen die Handschrift deutscher Ingenieure von MBB in München.

Deutschlands und Europas begrenzte industrielle Mitarbeit an dem Shuttle-Untersystem Spacelab ist bald vergessen. Neue Projekte wie der Bau einer permanenten Erdaußenstation stehen an. Auch auf diesen orbitalen Plattformen geht es in erster Linie um technologische Macht. Westeuropa allein kann sich das kosmische Bauwerk nicht leisten. Wir müssen voll mit den Amerikanern schon in der Planungsphase zusammenarbeiten und den Schritt in die Zukunft wagen.

WIE WAR DAS?

Als Stalin für die CSSR die Weichen stellte

Von R. STRÖBINGER

Es ist nicht übertrieben: Daß heute in der Tschechoslowakei sowjetische SS-20-Raketen stationiert werden und die rund 100 000 Sowjetsoldaten in den Garnisonen auf CSSR-Territorium mit modernsten Atomwaffen ausgerüstet sind, wurde vor genau 40 Jahren entschieden. Am 12. Dezember 1943, als im Beisein des sowjetischen Diktators Stalin und des tschechoslowakischen Exil-Präsidenten Edvard Benesch im Kreml der sowjetisch-tschechoslowakische Vertrag über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit in der Nachkriegszeit unterzeichnet wurde.

Noch wichtiger als die formelle Vertragsunterzeichnung waren für die Sowjets Gespräche, die Stalin und Molotow mit Benesch vor allem über die sowjetischen Beziehungen zu Polen und die Rolle Deutschlands nach dem Krieg führten. Für Benesch ging es dabei allerdings vor allem um die Nachkriegsgestaltung der Tschechoslowakei. Dabei suchte er vor allem Stalins Unterstützung für seine Pläne der Vertreibung der Deutschen.

Als Benesch zwei Tage nach der Vertragsunterzeichnung mit Molotow sprach, kam dies – wie das Gesprächsprotokoll beweist – klar zum Ausdruck. Benesch: „Was soll man mit Deutschland nach dem Kriege machen? ... Stalin sagte: Zerschlagen! ... Eine weitere Frage ist die Bestrafung Deutschlands nach dem Krieg. Unsere Deutschen waren die ersten Kriegsschuldigen ... Die Minderheiten, der Transfer ... Stalin erklärte kategorisch: Wir stimmen überein ... Bei uns leben 2,8 Millionen Deutsche. Wird man alle aussiedeln können, dann wird es gut sein ..."

Molotows Antwort verzeichnet Beneschs politischer Sekretär, Eduard Táborsky. Als Benesch die Zahl von zwei Millionen Deutschen, die ausgesiedelt werden sollten, nannte, „da winkte Molotow ab und erklärte: Das ist eine Kleinigkeit. Das ist eine leichte Aufgabe ..."

Die Sowjetunion stellte ihr Abkommen mit der Tschechoslowakei als Modell für Verträge dar, die sie auch mit anderen europäischen Staaten anstrebte, wie es Molotow am 1. Februar 1944 ausdrücklich bestätigte. Auf ähnlichen Prinzipien sollte ein Vertrag mit der italienischen Regierung des Marschall Badoglio, später dann der Freundschaftsvertrag mit de Gaulles Frankreich ausgearbeitet werden. Auch gegenüber der polnischen Exilregierung in London hat die Sowjetunion angedeutet, daß sie im tschechoslowakisch-sowjetischen Vertrag ein Beispiel dafür sehe, wie strittige Probleme gelöst werden können.

Schon knapp fünf Jahre später bekam Benesch von den Sowjets die „Quittung" für seine Dienste. Nach dem kommunistischen Putsch in Prag im Februar 1948 wurde er völlig entmachtet und trat enttäuscht zurück. Und erst jetzt hatte er auch – wie er resignierend feststellte – erkannt: „Stalin hat mich zynisch belogen ..."

Mehr Komfort im Eisenbahn-Transit nach Berlin

hrk. Berlin

Am 15. Dezember treten einige Erleichterungen im innerdeutschen Eisenbahnbetrieb in Kraft. Von diesem Tage an gibt es einen zweigleisigen Verkehr auf der gesamten „DDR"-Strecke zwischen Marienborn und Berlin. Außerdem werden vom selben Tage an die Interzonenzüge auf einem Ostberliner Betriebsbahnhof in einer neuen Wagenwaschanlage gereinigt.

Beide Projekte sind innerhalb eines Gesamt-Pakets von 507 Millionen D-Mark vor drei Jahren zwischen Bonn und Ost-Berlin vereinbart worden. Für den doppelgleisigen Ausbau und die Einrichtung der Waschhalle zahlte Bonn insgesamt 89 Millionen D-Mark, wobei die Ostberliner „Reichsbahn" allein für die moderne Wagenwascheinrichtung 25 Millionen Mark erhielt. Die Anlage soll für saubere und komfortablere Züge sorgen, deren Zustand von vielen Transitreisenden immer wieder heftig bemängelt wurde.

Kritik an NOK-Chef Daume

ms. Bonn

In Regierungskreisen in Bonn hat man mit Verwunderung registriert, daß der Präsident des Nationalen Olympischen Komitees (NOK), Willi Daume, als Teilnehmer der Veranstaltung der Initiative „Sportler für den Frieden" an diesem Wochenende in der Dortmunder Westfalenhalle genannt worden ist. Die politische Zielsetzung dieser Initiative ist auf die Unterstützung des „Krefelder Appells" ausgerichtet, der unter Einfluß der DKP entstanden ist und der sich einseitig gegen die westliche Nachrüstung richtet. Durch die von den Organisatoren angekündigte Teilnahme von Daume, so hieß es in Regierungskreisen, erhalte die Veranstaltung in Dortmund einen sport-offiziellen Charakter, und dies, nachdem sich der Bundestag für den Vollzug des NATO-Doppelbeschlusses ausgesprochen habe. Im Unterschied zu früheren Aktionen wird bei dieser Veranstaltung das Engagement der DKP und der kommunistisch beeinflußten DFU besonders deutlich.

Kriminalität in Wirtschaft steigt

hey. Bonn

Die Wirtschaftskriminalität steigt weiter. Nach einer gestern von Bundesjustizminister Hans Engelhard veröffentlichten Statistik verursachten die sogenannten Weiße-Kragen-Täter im letzten Jahr einen festgestellten Gesamtschaden von 4,9 Milliarden DM. Das ist ein Drittel mehr als 1981. Mit 3444 abgeschlossenen Ermittlungsverfahren wurde 1982 der höchste Stand seit 1978 erreicht. Die Zahl der Beschuldigten erhöhte sich gegenüber 1981 um rund 800 auf 6134, blieb aber unter der 1979 erreichten Höchstzahl von 6879 zurück. Positiv wird eingeschätzt, daß die Dauer der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren weiter verkürzt werden konnte: In Zweidrittel aller Fälle betrug sie bis zu einem Jahr und in 16 Prozent höchstens zwei Jahre.

Engelhard wies auf die Sozialschädlichkeit von Wirtschaftsstraftaten hin. Der tatsächliche Schaden sei „weitaus höher" als der bekanntgewordene sei. Er kündigte eine Novellierung des sieben Jahre alten Gesetzes zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität an.

Chancen für Bundesregierung

DW. Karlsruhe

Das Verfassungsbeschwerde-Verfahren gegen die Volkszählung dürfte weitgehend zu Gunsten der Bundesregierung ausgehen. Dies erfuhr die WELT gestern in juristischen Kreisen. Das Urteil wird am kommenden Donnerstag verkündet werden. Die Entscheidung des 1. Senats des Bundesverfassungsgerichts war ursprünglich auf den 19. Januar 1984 angesetzt worden. Überraschenderweise verlegte der Vorsitzende des 1. Senats und Präsident des Bundesverfassungsgerichts Ernst Benda diesen Termin auf nächste Woche. Sicher kann das Gesetz vom Bundesverfassungsgericht nicht vollständig akzeptiert werden. Das Gericht werde einige Bedenken der Beschwerdeführer berücksichtigen und Kontrollmechanismen anordnen, die einen lückenlosen Datenschutz gewährleisten. Aber ein neues Gesetz müsse vom Gesetzgeber nicht verabschiedet werden.

Metallrunde: Gegensätze so hart wie noch nie?

An der 35-Stunden-Woche scheiden sich die Geister

WILM HERLYN, Düsseldorf

In der kommenden Woche werden sich die Experten in der Metallindustrie zum ersten Mal zur diesjährigen Tarifrunde am Verhandlungstisch gegenübersitzen. Die Gegensätze sind so hart wie nie zuvor. IG Metall wie Gesamtmetall kalkulieren sogar einen Arbeitskampf ein.

Die IG Metall hat sich – auf ihrem Gewerkschaftstag im Oktober – unverrückbar eingeschworen, auf ihre Forderungen nach Wochenarbeitsverkürzung, auf die 35-StundenWoche bei vollem Lohnausgleich. Sie sieht sich aber einer Front von Arbeitgebern gegenüber, die selten so geschlossen war.

An zwei Beispielen machen die Arbeitgeber deutlich, wohin eine Erfüllung der extremen IG-Metall-Forderung führen würde: Sie würde sich für die Arbeitgeber. auswirken wie ein zusätzlicher zu bezahlender sechswöchiger Urlaub. Oder: Der gemeinsam durchgestandene Kampf, die Ausbildungszeit von Lehrlingen auf dreieinhalb Jahren zu erhöhen, wäre zunichte, weil die 35-Stunden-Woche eine Verkürzung dieser Ausbildungszeit um fünfeinhalb Monate bedeutete. Vor allem aber: Es wird kein einziger neuer Arbeitsplatz geschaffen.

Die Arbeitgeber haben darauf verzichtet, der gegenwärtig ebenso absurden wie hartnäckig vorgetragenen Forderung der IG Metall mit einer einfachen Nein-Position zu begegnen. Sie schlagen alternativ dagegen Flexibilisierung der Arbeit, Teilzeitarbeit und/oder eine Verkürzung der Lebensarbeitszeit vor, also eine Vorruhestandsregelung für Arbeitnehmer ab 59 Jahren, die ihren Arbeitsplatz für jüngere freimachen können.

Nach Rechnung von Gesamtmetall schafft die Einführung der Teilzeitarbeit bundesweit in der Metallindustrie 100 000 zusätzliche Arbeitsplätze, die Vorruhestandsregelung immerhin noch 75 000 zusätzliche Arbeitsplätze über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Das besondere Augenmerk der Beobachter wird sich auf zwei Tarifgebiete konzentrieren: auf Nordbaden/Nord-Württemberg und auf Nordrhein-Westfalen.

Dabei beklagt der neue nordrhein-westfälische Verhandlungsführer der Metallarbeitgeber, Werner Stumpfe, die Klimaverschlechterung schon im Vorfeld der Verhandlungen. Die Einladung zu einem Spitzen-Vorgespräch schlug IG Metall praktisch ab, indem sie den Arbeitgebern am 21. November die Nachricht zukommen ließ: „Wir werden das am 12. Dezember in einer Bundesvorstandssitzung in Frankfurt entscheiden."

Gegenüber der WELT wies Stumpfe jetzt auf zwei wesentliche Risiken der Arbeitgebervorschläge hin. Bezogen auf das Tarifgebiet Nordrhein-Westfalen, das wichtigste Metallgebiet der Bundesrepublik, gibt es im Metallbereich fast eine Million Beschäftigte. Dabei gibt es fast 4000 Arbeitgeber. 80 Prozent aber davon beschäftigen in Mittelbetrieben bis zu 200 Leute. Stumpfe: „Allein diese Zahlen zeigen, daß wir um Lösungen ringen müssen, die diesem Tatbestand Rechnung tragen. Nicht die Großbetriebe mit der wesentlich günstigeren, weil jüngeren Altersstruktur sind entscheidend betroffen, sondern die vielen kleineren und mittleren Betriebe."

Stumpfe ist ehrlich genug zu bekennen, der öffentliche Druck habe die Arbeitgeber „verzweifelt nach gangbaren Alternativen suchen lassen". Zum anderen äußert er die Hoffnung, die Gewerkschaften griffen nicht zum allerletzten Mittel, zum Streik. „Denn auch die IG Metall kann nicht leugnen, daß das Pflänzchen Aufschwung zu wachsen beginnt, wenn auch zaghaft. Ein Streik würde dies zarte Grün zertreten."

Noch fehlt ein Gerichtshof für die Menschenrechte

UNO-Erklärung vor 35 Jahren / Plädoyer für die Freiheit

GITTA BAUER, New York

„35 Jahre nach der Verabschiedung der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist der darin enthaltene Wunsch und die Hoffnung, Achtung für die Freiheit, die Würde und das Wohlergehen jedes einzelnen Menschen noch keineswegs in allen Gesellschaften voll verwirklicht." Vielmehr muß UNO-Generalsekretär Javier Pérez de Cuellar in seiner Botschaft zum Tag der Menschenrechte von einer Welt sprechen, in der Millionen von Menschen hungern, in der Menschen ohne Gerichtsverfahren festgehalten, gefoltert, willkürlich hingerichtet oder verschleppt werden um auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden.

Dabei war damals, drei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges das wohl nach der Charta der Vereinten Nationen berühmteste internationale Dokument in einer Art euphorischer Aufbruchsstimmung begrüßt und angenommen worden. In zweijähriger Vorbereitung durch die Menschenrechtskommission unter Leitung von Eleanor Roosevelt war die internationale „Bill of Rights" formuliert worden, deren Pathos großen Vorbildern wie der Magna Charta, der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung und den französischen Aufklärern entlehnt worden war.

Die Vereinten Nationen zählten damals 58 Mitglieder, die in Paris zu ihrer dritten Generalvollversammlung zusammengetreten waren und am 10. Dezember 1948 mit 48 Stimmen die Erklärung verabschiedeten. Die Sowjetunion und ihre Verbündeten enthielten sich der Stimme, aber auch Südafrika und Saudi-Arabien.

Heute ist die Weltorganisation auf 159 Staaten gewachsen. Die Erklärung, bei allem moralischen Anspruch, ist wie alle Resolutionen der Vollversammlung nicht bindend. Wenn man den Prozeß des Schutzes der Menschenrechte in Phasen sieht, so gehört die Erklärung knapp zur zweiten Stufe. Die erste der Programmierung ist die Charta selbst, die in ihrer Präambel „den Glauben an die grundlegenden Menschenrechte, an die Würde und den Wert der menschlichen Person, an die gleichen Rechte von Männern und Frauen und von Nationen, großen und kleinen" bestätigt.

Die Statuierung des Menschenrechtskatalogs in der Erklärung ist gleichsam der Schritt zur nächsten Stufe, wobei die Grenzen nicht definiert sind, das heißt die Zulässigkeit der Forderungen zu durchbrechen, das sanktionslose Dokument hat keine Rechtswirksamteit

Dazu bedurfte es des nächsten Schrittes: der Verabschiedung der beiden Menschenrechtspakte und eines Zusatzprotokolls im Jahre 1966, die zumindest die Offenlegung von Menschenrechtsverletzungen ermöglichen. Was fehlt, ist eine richterliche Instanz, die über ein schuldig befundenes Land Konsequenzen verhängen kann. Denkbare wäre dies durch die Gründung eines internationalen Menschenrechts-Gerichtshofes. Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher hat dieses Verlangen mehrfach in der Vollversammlung vorgetragen – bisher erfolglos. (SAD)

Der Trend geht zur frühen Rente

Die Generation, die Krieg und Wiederaufbau miterlebte, favorisiert den vorzeitigen Ruhestand

Von GISELA REINERS

Der Arzt in der Kurklinik der Landesversicherungsanstalt zuckte mit den Schultern. Er wußte schon, worauf es hinauslaufen würde. Sein Patient, der sich gerade wieder anzog, würde mit Hilfe seines ärztlichen Gutachtens Rente erhalten – mit 56 Jahren – wegen Erwerbsunfähigkeit. Das Herz und der Kreislauf wollten nicht mehr so recht. Hinzu kam eine schlecht ausgeheilte Verletzung am Bein, die dem Buchhalter Arnold G. zu schaffen machten. Halbtags wäre er sicher noch einsatzfähig, aber wer wollte schon einen Teilzeitbuchhalter, der noch gelernt hatte, Kontobücher mit spitzem Stift zu führen, der aber jetzt mit der ganzen elektronischen Datenverarbeitung, mit den Computern, Terminals und Großrechnern seine Schwierigkeiten hatte.

Bei Kriegsende war Arnold G. 18 Jahre alt. Um seine Jugend war er betrogen worden. Und auch die Jahre danach waren gekennzeichnet von Entbehrung, Härte, Mangel. Kurz vor Kriegsende hatte ihn noch ein brennender Dachbalken getroffen und sein Bein beschädigt. In der ersten Zeit konnte es nur unzureichend versorgt werden. Es blieben Narben und häufige Schmerzen, die auch nach einer Kur hin und wieder nicht vollständig verschwanden. Die Firma, in der Arnold G. arbeitete, war gerade dabei, ihre Buchhaltung zu automatisieren. Er fühlte, daß er überflüssig wurde.

Wahre Aussteiger

Außerdem hatte er keine Lust mehr. Was er sich wünschte, war ein kleiner Nebenjob, vielleicht die Buchführung des kleinen Zeitschriftenladens in seiner Straße an der Ekke und ein bißchen Gartenarbeit. Das würde reichen, bis er mit 63 Jahren sein Altersruhegeld beziehen konnte. Der Arzt der LVA unterstützte mit seinem Gutachten den Rentenantrag von Arnold G., und der war zufrieden ebenso wie seine Firma, die schon nach einem Weg gesucht hatte, wie sie ihn loswerden konnte.

Maria B. war kaufmännische Angestellte. Vor ihrer Ehe war sie zehn Jahre lang in einem Industriebetrieb tätig gewesen. Für die Erziehung ihrer Kinder hatte sie den Beruf aufgegeben, hatte aber mit 54 noch einmal angefangen. Als sie 60 wurde, beantragte sie Altersrente; sie hatte ihre notwendigen 15 Jahre Wartezeit erfüllt und konnte von ihrem Recht, als Frau schon mit 60 aus dem Arbeitsleben auszuscheiden, Gebrauch machen.

Ihr Nachbar, Franz Backus, wurde in demselben Jahr 60; auch er bekam Altersrente. Ein Jahr zuvor hatte er sich mit dem Betriebsrat seiner Firma und dem Chef geeinigt, sich kündigen zu lassen, damit ein junger Familienvater seinen Arbeitsplatz behalten konnte. Vom Arbeitsamt bezog er ein Jahr lang Arbeitslosengeld; die Differenz zu seinem früheren Nettolohn zahlte ihm der Arbeitgeber, einschließlich Weihnachtsgratifikation und Treueprämie, ebenso wie die Beiträge zur Rentenversicherung. Er wäre sonst mit 63 in Rente gegangen. Da er dann schon mehr als die geforderten 35 Jahre Versicherungszeit hätte nachweisen können, hätte er die flexible Altersgrenze genutzt.

Ganz anders dagegen der Verbandsgeschäftsführer Dr. Rudolf K. Zwar hatte er eine schwere Wirbelsäulenoperation hinter sich, doch die war gut geglückt. K. fühlte sich nach jahrelangen Schmerzen wie befreit. Außerdem macht ihm sein Job Spaß. Als Fachmann war er im In- und Ausland gefragt. Er liebte das Reisen und hatte für ein „Leben auf der Ofenbank", wie er sich ausdrückte, nicht das Geringste übrig. Er war ebenfalls glücklich über die Segnung der „flexiblen Altersgrenze", denn ihm ermöglichte sie, bis 67 weiterarbeiten zu können.

Doch Dr. Rudolf K. und seine Lust an der Arbeit können den Trend nicht umkehren. Der geht eindeutig in die Richtung zur immer früheren Rente. Die wahren Aussteiger heutzutage tragen graue Löckchen und Glatze, nicht nietenbesetzte Lederkluft oder grellbunte Punker-Schminke. Die „Null-Bock-Generation" ist Mitte Fünfzig und älter. Die Kinder und Teenager der dreißiger und vierziger Jahre haben die Nase voll von Arbeitsdruck und Leistungsstreß. Sie, die Not und Elend im Krieg und danach erlebt und überlebt haben, deren Kinderwünsche, Jugendträume und Lebensplanung zerstört wurden, sie wollen nicht mehr, sie steigen aus.

Als 1972 die flexible Altersgrenze beschlossen wurde, hatte man drei Modelle durchgerechnet: Inanspruchnahme von 50, 60 und 70 Prozent. Kurz danach lag die Inanspruchnahme bei rund 85 Prozent. Also nur 15 von 100 Berechtigten wollten mithin bis 65 und darüber hinaus arbeiten. Nach Berechnungen der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) in Berlin hat sich innerhalb von zehn Jahren bei den Männern der Anteil der 60jährigen am Rentenzugang von 5,3 auf mehr als 24 Prozent fast verfünffacht. Der Anteil der unter 60jährigen, die Rente beziehen, hat von 17,8 Prozent auf mehr als 26 Prozent zugenommen; das ist eine Steigerungsrate von mehr als 45 Prozent.

Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der 60jährigen Rentnerinnen um 70 Prozent gestiegen. Der Anteil der 55 bis 59jährigen am Rentenzugang hat sich von 9,8 auf mehr als 20 Prozent mehr als verdoppelt. Das bedeutet, daß vom Jahrgang 1922 beispielsweise noch knapp 50 Prozent der Männer und gut 30 Prozent der Frauen erst nach dem 60. Lebensjahr in Rente gehen.

Doch nicht nur die flexible Altersgrenze bildet das Ausstiegsloch aus dem Arbeitsleben. Gerade in dieser Zeit der schlechten Wirtschaftslage und bedrückenden Arbeitslosigkeit steigt die Nachfrage nach der frühen Rente – und das nicht immer auf eigenen Wunsch. Vor allem in der Montanindustrie – Eisen, Kohle und Stahl – sind gleitende Übergänge zum Altersruhegeld an der Tagesordnung. Sie sollen die unausweichlichen Umstrukturierungen ohne größere Härten für die betroffenen Arbeitnehmer ermöglichen.

Lasten türmen sich auf

Die sogenannte 59er-Regelung, eine Vorschrift aus der Reichsversicherungsordnung (RVO), erlaubt den Rentenbezug schon mit 60, wenn man ein Jahr zuvor arbeitslos war. Schwerbehinderte können ebenfalls Rente mit 60 beantragen, und immer mehr nehmen die Rente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit in Anspruch, besonders, wenn sie wegen fehlender Versicherungszeiten noch keinen Anspruch auf Altersruhegeld erworben haben.

Die Rentenversicherung ächzt unter den immer mehr sich auftürmenden Lasten. Sie leidet darunter, daß durch eine ungünstige Bevölkerungsstruktur immer weniger Aktive immer mehr Rentner versorgen müssen. Wenn die ins Rentenalter Hineinwachsenden nun auch noch immer früher in den Ruhestand drängen, bedeutet das einen weiteren AUSFALL VON Beitragszahlern, die immer länger Leistungen beziehen. Denn, salopp formuliert, die „Sterbefreudigkeit" nimmt ab, d. h. die Menschen leben länger; die Lebenserwartung liegt heute ungefähr bei 72 Jahren im Durchschnitt.

Mit zahlreichen Eingriffen versucht die Regierung, die Rentenfinanzen für die Zukunft zu sichern. Sie bedient sich dabei aller Mittel. Direkte und indirekte Beitragserhöhungen, Leistungskürzungen und Zugangsbeschränkungen.

Vor allem die 59er-Regelung und die Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsrente sind dem Bundesarbeitsminister Norbert Blüm (CDU) ein Dorn im Auge. Unterstützt wird er von Wirtschaftsminister Graf Lambsdorff (FDP). Der läßt hin und wieder wirksam in seine Reden den Satz einfließen, daß man sich in der Bundesrepublik wieder daran gewöhnen müssen wird, für die Finanzierung des Lebensabends mehr Versicherungsjahre vorzuweisen, sprich: länger zu arbeiten.

„Freiwilligkeit" bleibt umstritten

Anhörung im Arbeitsministerium über die geplante Regelung des Vorruhestandes

GISELA REINERS, Bonn

Die Regelung der „Freiwilligkeit" bei der von der Regierung geplanten Vorruhestandsregelung ist zwischen den Betroffenen nach wie vor umstritten. Das wurde bei einer nichtöffentlichen und nichtoffiziellen Anhörung von Experten im Bundesarbeitsministerium am Donnerstagnachmittag deutlich.

Im Arbeitsministerium vertraut man jedoch auf den „Pragmatismus" der Tarifpartner, die Frage der Freiwilligkeit einvernehmlich zu regeln. Nach dem Referentenentwurf soll es den Tarifpartnern freistehen, eine Vereinbarung über eine Vorruhestandsregelung abzuschließen. Dann soll der Arbeitnehmer frei sein zu entscheiden, ob er von dem Angebot Gebrauch machen will oder nicht. Die Arbeitgeber sind jedoch ausdrücklich an einer Freiwilligkeit für beide Seiten interessiert, d. h. auch dem Arbeitgeber solle es freistehen, den Wunsch des Mitarbeiters nach früherem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben zu entsprechen oder nicht. Dies sei vor allem für Klein- und Mittelbetriebe wichtig, die sonst um ihre Wettbewerbsfähigkeit fürchten müßten, wenn z. B. zwei von acht Beschäftigten früher ausscheiden wollten.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund dagegen geht davon aus, daß Freiwilligkeit nur für den Arbeitnehmer bestehen kann. Schließlich müsse für den vorgezogenen Ruhestand Lohnverzicht geleistet werden. Das könne man aber nicht verlangen, wenn es dann in der Hand der Unternehmer liege, den Ruhestandswilligen gehen zu lassen oder nicht. Im Arbeitsministerium scheint man geneigt zu sein, die umstrittene Freiwilligkeit zu einem Teil des Tarifvertrages zu machen. Darin soll geregelt werden, wer zu welcher Zeit über das Ausscheiden zu entscheiden hat. Weiter fordert der DGB auch noch, daß Tarifrente schon vom 58. Lebensjahr an gezahlt und der staatliche Erstattungsbetrag erhöht wird.

Großes Interesse an einem früheren Ruhestand zeigte der Beamtenbund. Allerdings besteht in der Regierung die Ansicht, daß der öffentliche Dienst einstweilen nicht in den Genuß der Tarifrente kommen sollte. Dies kann auch dadurch blockiert werden, daß der Bund in seiner Eigenschaft als Arbeitgeber es in den Tarifverhandlungen ablehnt, für den öffentlichen Dienst eine Vorruhestandsregelung zu vereinbaren. Der Deutsche Beamtenbund argumentiert, daß die Wiederbesetzungsquote erheblich höher liegen werde als in der Wirtschaft, und es sei doch wohl die Absicht, eine positive Wirkung für den Arbeitsmarkt zu erzielen.

Von Sell will nicht wieder kandidieren

WILM HERLYN, Köln

Der Intendant des Westdeutschen Rundfunks (WDR), Friedrich Freiherr von Sell, ist das Gerede um seine Person und den Sender offensichtlich leid. Er ließ gestern Rundfunkrat und Verwaltungsrat wissen, er werde 1986 nicht noch einmal für den Intendanten-Posten kandidieren. Als Anlaß nannte er „die sich fortsetzenden öffentlichen Diskussionen über Spitzenpersonalien im WDR, nunmehr auch über die Nachfolge von Fernseh-Direktor Heinz-Werner Hübner" (siehe WELT vom 9. 12. 1983).

Die Reaktion von Sells steht in direktem Zusammenhang mit den Äußerungen des stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden Heinz Kühn (SPD), der Sell pikanterweise auf diesen Posten erst gehievt hatte, jetzt aber kaum eine Gelegenheit ausläßt, sein ehemaliges Ziehkind zu ärgern. Kühn hatte nämlich durchblicken lassen, eine Kandidatur des Chefredakteurs der konservativen Düsseldorfer „Rheinischen Post", Joachim Sobotta, werde auf keinen Widerstand im Verwaltungsrat stoßen. Von Sell fühlt sich nun in seinem Vorschlagsrecht eindeutig beschnitten. Hinzu kommt, daß der ohnehin dünnhäutige Freiherr in der vergangenen Zeit heftige Angriffe gegen seinen Sender und gegen seine Person selbst abwehren mußte. Diese gipfelten in staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen, die aber wieder eingestellt wurden.

Natürlich weiß auch von Sell, daß die Vorgespräche um Kandidaten zwischen den Parteien abgekartete Sache sind. So etwa schnürten Kühn und der rheinische CDU-Vorsitzende Bernhard Worms bei einem Frühstück am vergangenen Montag das Personalpaket Hübner/Sobotta.

Regierungssprecher Helmut Müller-Reinig, der erst durch die WELT von der Ankündigung von Sells erfuhr („Ach du liebe Güte"), mokierte sich: „Die CDU ist doch die größte Paketschnürerei, dagegen ist die Bundespost ein mittelständischer Betrieb." Gerade erst wollte die Düsseldorfer Staatskanzlei – an der Spitze Ministerpräsident Johannes Rau – sich entschließen, das Personalwirrwarr im WDR zu lösen, als – schon wieder – Kühn diesem Vorhaben zuvorgekommen ist.

Noch gar nicht beredet ist die Nachfolge von Sells selbst: Sicher ist die Auslegung Kühns: „Kommt Sobotta, gibt's wieder einen SPD-Intendanten", angreifbar. Denn die CDU macht aufmerksam: Die nach den Landtagswahlen 1985 stärkste Partei wird ein wesentliches Wort bei der Bestellung des Intendanten mitreden.

Umfrage: Ziviler Ungehorsam für viele legitim

dpa, Kiel

„Kampagnen" gegen Kernkraft, Volkszählung und NATO-Doppelbeschluß haben nach Ansicht von Schleswig-Holsteins Verfassungsschutz dazu geführt, „daß ein wesentlicher Teil der Bevölkerung illegale Mittel des zivilen Ungehorsams gegen rechtsstaatlich zustandegekommene Entscheidungen der Parlamente für legitim hält". Sprecher verwiesen vor Journalisten in Kiel auf eine bisher weithin unbekannte Umfrage des Kieler Soziologen Professor Franz Urban Pappi, der diese Bevölkerungsgruppe schon 1980 auf 26 Prozent geschätzt habe.

Nach Darstellung des Verfassungsschutzes bedient sich der gesamte Linksextremismus der sogenannten Friedensbewegung als „Vehikel" für weitergehende Ziele, die den Bestand der freiheitlich-demokratischen Grundordnung oder gar des Staates gefährden. Die moskautreue DKP und die gesamte „Neue Linke" sähen die Schwächung des Staates als „gemeinsames Etappenziel", da eine „innerlich zerrissene" Bundesrepublik, die nicht mehr vom Konsens breiter Kreise der Bevölkerung getragen sei, anfällig werde gegenüber extremistischen Rezepten.

Als „Vordenker" von „Deloyalisierungsstrategien" nannte der Verfassungsschutz den Berliner Hochschullehrer Theodor Ebert. Seine „Methode des systemsprengenden Aufstandes" sei vor allem von der undogmatischen „Neuen Linken" aufgegriffen und praktiziert worden.

Bei der taktischen Ausgestaltung des Widerstandes nähert sich die orthodoxe DKP nach Meinung des Verfassungsschutzes nunmehr stark Blockaden und Mahnwachen des autonom-unabhängigen Flügels. Das Konzept der moskautreuen Kommunisten werde aber bestimmt durch „die Verbindung der Friedensfrage mit sozialen Fragen". Nach der Besetzung von Schlüsselpositionen in Beschlußgremien der Friedensbewegung stelle die DKP fest, „daß jetzt Sozialdemokraten, Kommunisten und Parteilose in Gewerkschaften und Großbetrieben mit einem viel höheren Maße an Übereinstimmung die arbeitenden Menschen mobilisierten, um als reale politische Kraft die Stationierung von US-Raketen zu stoppen".

Mißerfolg Lilian Uchtenhagens bleibt nicht ungestraft



Als offizielle Kandidatin verschmäht: Lilian Uchtenhagen FOTO: DPA

WALTER H. RUEB, Bonn

Die Schweizer Sozialdemokratin Lilian Uchtenhagen (55) wollte in dieser Woche eine historische Figur werden, wurde jedoch nur die Heldin einer Tragikomödie, die in ihrer Heimat möglicherweise politische Konsequenzen bis hin zu einem Bruch der jahrzehntelangen Regierungskoalition von Liberalen, Christdemokraten, Sozialdemokraten und Volkspartei zeitigen kann: Als erste Frau kandidierte Lilian Uchtenhagen für den Bundesrat, die aus sieben Mitgliedern bestehende Regierung ihres Landes. Aber sie scheiterte, weil die bürgerliche Mehrheit in der Bundesversammlung nicht die von der Sozialdemokratischen Partei vorgeschlagene offizielle Kandidatin, sondern einen vorher von der Partei verschmähten Kandidaten wählte.

Den Schmerz der Niederlage vergrößerte hinterher ausgerechnet die eigene Partei: Sie gab klein bei – entgegen den großsprecherischen Ankündigungen vor der Wahl, die Regierungs-Koalition zu verlassen, wenn ihr durch die Bundesversammlung ein unliebsamer Bundesrat untergejubelt werde. Noch im Bundeshaus versprach die Parteiführung, die beiden Regierungssitze nicht mit der Oppositionsbank zu vertauschen.

Was vorangegangen war, ist der komische Teil der Tragikomödie, die sich über Stunden hinweg vor Augen und Ohren der an Fernseh- und Radiogeräten versammelten Nation abgespielt hatte. Statt Lilian Uchtenhagen wurde ihr Parteigenosse Otto Stich gewählt – ausschließlich von den bürgerlichen Parteien. Der Gewählte, im Herbst freiwillig aus dem Parlament ausgeschieden und hinterher bei der parteiinternen Kandidatenauslese für den Bundesrat haushoch unterlegen, mußte von der Polizei mit Blaulicht aus dem 90 Kilometer entfernten Basel ins Berner Bundeshaus gebracht werden, um vor der Bundesversammlung die Annahme der Wahl zu erklären.

Otto Stich bestand jedoch darauf, zuerst mit seinen konsternierten Parteifreunden hinter verschlossenen Türen zu reden. Dabei verlangte er vor Annahme der Wahl die Zusage seiner Partei, der er immerhin ein Leben lang gedient hat, ihn zu akzeptieren, zu tragen und zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang muß man wissen, daß die Mitglieder des Bundesrates auf Lebenszeit gewählt und alljährlich lediglich bestätigt werden, wobei die Anzahl der dabei erhaltenen Stimmen in der Bundesversammlung nur eine Aussage über Zustimmung oder Ablehnung der Regierungsarbeit darstellt. Bei Rücktritt oder Tod eines Bundesratsmitglieds rückt in der Regel ein Parteigenosse aus dem gleichen Sprachgebiet und Kanton nach, wobei er von seiner Partei offiziell vorgeschlagen werden kann, von der Bundesversammlung aber nicht gewählt werden muß.

Zum ernsteren Teil der helvetischen Tragikomödie ist der Vorhang erst aufgegangen. Lilian Uchtenhagen spielt darin im Gegensatz zum Vorspiel eine untergeordnete Rolle, ihre Parteiführung jetzt die Hauptrolle. Getrieben von öffentlicher Empörung über den „bürgerlichen Affront im Plenum der Bundesversammlung" und angeheizt von Forderungen der Jungsozialisten und anderer Organisationen der linken Szene, ließ sie verlauten, ein Ausscheiden aus der Regierungskoalition sei noch immer im Gespräch. Parteipräsident Helmut Hubacher sagte in einem Interview, Parteivorstand und Parteitag würden darüber entscheiden. Vorsorglich habe man bereits die Zusage der beiden sozialdemokratischen Bundesräte eingeholt, bei Eintritt des Casus belli aus der Regierung auszutreten.

Diese eher parteitaktischen Geplänkel erregen die nüchternen Schweizer bisher jedoch weniger als Fragen nach den tieferen Ursachen des Scheiterns von Lilian Uchtenhagen. Waren es nur Abnutzungserscheinungen der vielbeschworenen Zauberformel, nach welcher die Eidgenossen seit Jahrzehnten regiert werden, oder war es ein Stopp-Signal für den Vormarsch der Frauen in der patriarchalischen Schweiz?

Tatsächlich besitzen die Schweizer Frauen auf nationaler Ebene seit zwölf Jahren das Stimmrecht, ebenfalls auf kantonaler Ebene mit Ausnahme der Landsgemeinde-Kantone.

Groß war die Zahl der Schweizer, die gerne eine Frau im Bundesrat gesehen hätten ... Ebenso groß war allerdings die Zahl derer, die fragten: „Muß es ausgerechnet diese sein?" Das Stichwort in diesem Zusammenhang heißt Konsensfähigkeit. Dies war es, was die Bürgerlichen bei Lilian Uchtenhagen und bei ihrer Partei vermißten. Der entscheidende Vorwurf aber lautete: Die Bundesrats-Kandidatin steht zu weit links. Ein Urteil, das sich verhängnisvoll auswirkte und die Schweizer Frauen nötigt, von einer Vertretung in der Regierung weiterhin nur zu träumen.



Mit innerer Opposition mahnen die Tories die Lady

Von FRITZ WIRTH

Seit einigen Tagen hat Großbritannien einen „Minister für Bananenschalen". Der Name für dieses exotische Portefeuille wurde von Fleet Street erfunden. Offiziell ist der Minister zuständig für die Informationspolitik der Regierung. Viscount Whitelaw ist sein Name, und natürlich wird seine künftige Funktion von Fleet Street wesentlich besser beschrieben, als es die Amtssprache von Whitehall vermag.

Denn Willie Whitelaws Ernennung ist das direkte Ergebnis einer Serie kleinerer bis mittelprächtiger politischer Unfälle, die der Regierung Thatcher in den letzten fünf Monaten widerfahren ist. Im stolzen Selbstbewußtsein über den großen Wahlsieg des 9. Juni entwickelte diese Regierung nämlich den eigenartigen Hang, keine im Wege liegende politische Bananenschale auszulassen und somit ins Schleudern zu kommen.

Dieses Mißgeschick widerfuhr dem neuen Innenminister Britten in der Debatte über die Wiedereinführung der Todesstrafe, dem Gesundheitsminister Fowler beim ungeschickten Verkauf der von ihm eingeleiteten Reform des staatlichen Gesundheitsdienstes, dem neuen Außenminister Sir Geoffrey Howe mit einer beklagenswerten Vorstellung während des Grenada-Konflikts und schließlich der gesamten Partei bei ihrem grobschlächtigen Umgang mit der Parkinson-Affäre.

Nun ist dem Viscount Whitelaw nicht die Aufgabe zugewiesen worden, dieser allzu unfallträchtig gewordenen Regierung die Bananenschalen aus dem Wege zu räumen. Er soll lediglich helfen, diese offenbar unvermeidlichen Mißgeschicke informationstechnisch besser zu vermarkten und zu vermeiden, daß jedes dieser kleinen Unglücke von der Presse gleich zur schweren Regierungskrise hochgejubelt wird. Mit einem Satz: Er soll das Vertrauen in diese Regierung wiederherstellen.

Das ist verwunderlich, denn sämtliche Meinungsumfragen der letzten Wochen belegen eindeutig, daß das Vertrauen der Wähler unter dieser jüngsten Unglücksserie der Regierung Thatcher nicht gelitten hat. Zur Stunde sind nach wie vor 44 Prozent der Briten entschlossen, den Tories ihre Stimme zu geben, wenn heute gewählt würde. Das ist haargenau der Anteil von Wählern, mit dem die Tories am 9. Juni ihren so eindeutigen Wahlsieg errangen.

Anlaß zur Sorge hat im Augenblick eher die sozial-liberale Allianz, die mit ihren insgesamt 23 Abgeordneten im Parlament Schwierigkeiten hat, sich politisch zu profilieren. Sie verlor seit der letzten Unterhauswahl acht Punkte in der Wählergunst, die allesamt der Labour Party zufielen, die unter dem neuen Parteichef Kinnock beim Wähler neues Wohlwollen gefunden hat.

Dennoch kann von einer effektiven Opposition gegen die Regierung Thatcher durch andere Parteien nicht die Rede sein. Sie ist weder zahlenmäßig noch qualitativ vorhanden. Kann sie auch nicht sein, denn man muß fairerweise der neuen Führungsmannschaft Labours vorerst noch eine gewisse Anlauf- und Schonfrist zubilligen.

Ergebnis: Die im Augenblick wirksamste Opposition ist in den eigenen Reihen der Tories zu finden. Der Dissens, der hier seit einigen Monaten in regelmäßigen Abständen laut wird, ist für die Regierung zur Stunde schmerzhafter als alles, was von außen kommt. Und genau in diese Richtung zielt die Ernennung William Whitelaws zum informationstechnischen Koordinator der Regierung.

Denn der Dissens aus den eigenen Reihen hat in der Öffentlichkeit Unsicherheiten über den politischen

ANALYSE

Kurs der Regierung aufkommen lassen. Whitelaw soll also in Zukunft Unklarheiten ausräumen und praktisch die Stimme der Regierung sein. Er hatte vor wenigen Tagen Premiere mit der Versicherung: „Nichts hat sich nach der Wahl geändert. Die Regierung bleibt auf altvertrautem Kurs. Sie fällt trotz einiger Bananenschalen nicht um, und sie macht keine Kehrtwendungen. – The lady is not for turning."

Die Ernennung Whitelaws läßt damit immerhin die Vermutung zu, daß man in Regierungskreisen die interne Opposition ernster nimmt, als bisher allgemein angenommen wurde. Wie stark und wie effektiv also ist sie? Formiert sich hier eine „heimliche Regierung im Exil" oder noch direkter: Werden hier gar bereits Dolche im Gewande gegen Frau Thatcher mitgeführt?

Eine Reihe von Schlagzeilen der letzten Woche in der britischen Presse könnte leicht diesen Eindruck vermitteln. Der Haken ist: „Übt ein Labour-Politiker Kritik, ist es konstruktive Opposition, tut ein konservativer Politiker das gleiche, wird in den Augen Fleet Streets daraus eine Rebellion. So haben denn der ehemalige Außenminister Francis Pym und der amtierende Nordirland-Minister Prior mit relativ harmlosen politischen Mahnungen mehr Schlagzeilen gemacht als die beiden neuen Labour-Führer Kinnock und Hattersley seit ihrer Wahl vor neun Monaten zusammen.

Natürlich gibt es Spannungen im gegenwärtigen Kabinett Thatcher und in der Fraktion. Sie haben in allen Fällen eine fast einheitliche Ursache: Es ist das Unbehagen an der Wirtschafts- und Finanzpolitik der Regierung. Meinungsverschiedenheiten bestehen nicht im Grundsätzlichen, sondern eher im Stil, in dem diese Politik durchgeführt wird. Sie ist den Kritikern der eigenen Partei zuwenig flexibel und zu doktrinär. Diese Unbedingtheit der Thatcherschen Politik, so argumentieren diese Kritiker, bringt die Regierung in Gefahr, als zu kalt, rücksichtslos und sogar inhuman zu gelten.

Im Kabinett gibt es zur Stunde zwei Minister, die diese Sorgen von Zeit zu Zeit laut äußern: James Prior und Energieminister Peter Walker. Außerhalb des Kabinetts sind Francis Pym, Ian Gilmour, Lord Soames und gelegentlich Normen St. John Stevas die schärfsten Kritiker.

Politisch gewiß eine beachtenswerte Gruppe, doch eine „Front" oder gar eine Gefahr? Kaum. Denn alle diese Männer außerhalb des Kabinetts haben ein entscheidendes Glaubwürdigkeitsproblem: Sie alle waren einst Mitglieder des Kabinetts. Doch keiner von ihnen hielt es in jenen Zeiten für ratsam, aus Protest gegen die Politik Frau Thatchers zurückzutreten. Sie wurden statt dessen alle im Laufe der letzten Jahre von Frau Thatcher gefeuert.

Das setzt der Wirkung ihrer Kritik Grenzen. Sie müssen sich dabei im Rahmen unbedingter Fairneß und hinreichender Loyalität bewegen. Verlassen sie diesen, laufen sie Gefahr, daß ihre Kritik als späte und kleinliche Rache für entgangene Ministerpfründe verstanden wird. Ein Mann wie der ehemalige Premierminister Edward Heath ist an diesem Konflikt politisch zugrunde gegangen und zieht deshalb seit einigen Monaten das Schweigen vor.

Leute wie Pym und Gilmour und die Schar von etwa 30 bis 40 konservativen Abgeordneten, die hinter ihnen steht, wissen um dieses Glaubwürdigkeitsrisiko. Dennoch wäre es schade, wenn Whitelaw ihre Kritik künftig allzu robust zur Seite räumte. Solange es in Westminster keine effektive Opposition gibt, sind die Stiche dieser Dissidenten nicht nur eine nützliche, sondern eine notwendige Mahnung für eine Regierung, die Gefahr läuft, sich allzu selbstbewußt für unantastbar zu halten.

Argentinier hoffen auf „neue Ära" mit Alfonsin

Militärs übergeben Macht an die Zivilregierung

Von WERNER THOMAS

Es ist die Woche des Machtwechsels in Argentinien. Am Montag löste sich die Junta während ihrer letzten Sitzung auf. Dann ließen sich Marine-Chef Ruben Franco, Luftwaffen-Kommandeur Augusto Hughes und Armee-Befehlshaber Cristino Nicolaides von ihren Waffengattungen mit allen militärischen Ehren verabschieden. Morgen kommt Reynaldo Bignone an die Reihe: Der General wird dem Zivilisten Raul Alfonsin seine Präsidentenschärpe über die Schulter legen.

Nach einer ereignisreichen und oft chaotischen Herrschaft der Streitkräfte von sieben Jahren und neun Monaten kehrt Argentinien zur Demokratie zurück. Die Nation atmet auf. In Buenos Aires herrscht eine Stimmung der Euphorie. Die meisten Leute glauben, daß Alfonsin eine Periode politischer Stabilität und wirtschaftlicher Prosperität bringt. Unter Terrorismus, Repression, hoher Inflation und den Falkland-Krieg soll endlich ein Schlußstrich gezogen werden. „Eine neue Ära mit Alfonsin" – die Argentinier vertrauen dem Wahlkampfslogan dieses charismatischen Mannes.

„Taktisches Talent"

Raul Alfonsin, 56, konnte seit seinem überwältigenden Triumph über den peronistischen Kontrahenten Italo Luder am 30. Oktober noch mehr Anhänger gewinnen. Ein diplomatischer Beobachter bewundert sein „taktisches Talent" und staunt: „Er scheint nichts falsch zu machen."

In den letzten Wochen wartete eine geduldige Menschenmenge von morgens bis abends vor dem modernen Hotel Panamericano am Boulevard 7. Juli, um den nächsten Präsidenten zu umjubeln, wenn er sich kurz zeigte. Die Glücklichen erhielten Umarmungen, Küsse oder Autogramme. Alfonsin wohnte und arbeitete in diesem Innenstadt-Hotel.

Neben der Popularität profitiert Alfonsin auch von dem Machtzerfall seiner potentiellen Gegner: Die Militärs und die Peronisten waren selten zuvor in so schwacher Verfassung wie heute.

Gedemütigt wie eine geschlagene Armee kehren die Militärs in die Kasernen zurück. General Bignone, der wohl „unsichtbarste" Präsident in der argentinischen Geschichte, mußte froh sein, über die Runden zu kommen. Er zählte am Schluß die Tage, er rechnete Journalisten vor, daß seine Amtszeit genau „ein Jahr, fünf Monate, neun Tage und zehn Stunden" dauerte.

Sein Nachfolger will die Streitkräfte so gründlich reorganisieren, daß sie nicht mehr putschen können. Die Kommandeursposten der drei Waffengattungen werden abgeschafft. Der ranghöchste Offizier soll der Generalstabschef sein, der nächste Woche ernannt wird. Wahrscheinlich wählt Alfonsin einen jüngeren Offizier und zwingt auf diese Weise ein Dutzend Generäle oder mehr in den vorzeitigen Ruhestand. Die Alfonsin-Regierung möchte den Militärhaushalt von bisher 36 Prozent der Gesamtausgaben auf 25 Prozent streichen. Raul Borras, einer der engsten Vertrauten des neuen Präsidenten, übernimmt das aufgewertete Verteidigungsministerium.

Schmutziger Krieg

Die starken Männer von gestern müssen sich für die düsteren Kapitel der Vergangenheit verantworten. Der frühere Junta-Chef Jorge Rafael Videla weiß nicht, wie er die vielen Gerichtstermine bewältigen soll. Die Angehörigen vermißter Personen zitieren ihn als Zeugen vor einen Untersuchungsrichter. Bei dem schmutzigen Krieg gegen den linken Untergrund Ende der siebziger Jahre sind zwischen 6000 und 15 000 Menschen spurlos verschwunden. Alfonsin, ein engagierter Menschenrechtler, der sich in den letzten Monaten auch mit den Müttern Verschwundener traf, will alle weiteren Schritte „der nun freien Justiz" überlassen. Viele Mütter unterstellen ihm, bereits eine Vereinbarung mit den Militärs über dieses delikate Problem getroffen zu haben. Alfonsin äußerte sich auffallend zurückhaltend zu diesem Thema.

Der Bericht der Rattenbach-Kommission, die den Namen eines früheren Admirals trägt, schlägt weiterhin Wellen. Der von der nun aufgelösten Junta eingesetzte Ausschuß ehemaliger Offiziere forderte die Bestrafung der Falkland-Krieger, an ihrer Spitze der frühere Präsident Leopoldo Galtieri. Galtieri und seine Generale wurde fahrlässiges Verhalten vorgeworfen, das zum Tod vieler Soldaten und schließlich zur bitteren Niederlage geführt habe. Die Presse hob hervor, daß Todesstrafen möglich sind.

Obgleich die Peronisten weniger im Mittelpunkt von Untersuchungen stehen, bieten sie ein Bild desolater Uneinigkeit. Ironischerweise gab Alfonsin der Ex-Präsidentin Isabel Peron jetzt die Gelegenheit zur vorübergehenden Rückkehr nach Argentinien aus dem spanischen Exil, als er sie eingeladen hat, an seiner Amtseinführung teilzunehmen.

In den Kinos von Buenos Aires läuft seit Monaten ein faszinierender Dokumentarfilm, der die bewegte Geschichte Argentiniens in den letzten fünfzig Jahren schildert. Er erinnert nachdrücklich daran, daß seit dem Zweiten Weltkrieg nur ein gewählter Präsident (Juan Peron) eine volle Amtsperiode absolvieren konnte. Wie ein roter Faden ziehen sich die Putschaktionen der Streitkräfte durch diese turbulente Epoche. Der Kassenschlager, von einem Anhänger Alfonsins gedreht, sollte das Volk schockieren und wachrütteln. Er trägt den provozierenden Titel „Die verlorene Republik". (SAD)

Verhaftungen in Moskau

dpa, Moskau

In Moskau sind drei Mitglieder der nichtoffiziellen Friedensbewegung verhaftet worden. Das teilte Juri Medwekow, ein Mitglied dieser Gruppierung, die sich für mehr Vertrauen und Verständigung zwischen der Sowjetunion und den USA einsetzt, westlichen Korrespondenten mit. Danach wurden am Donnerstag vom sowjetischen Staatssicherheitsdienst KGB Medwekows Ehefrau Olga, Waleri Godjak sowie Olga Luschnikowa verhaftet. Eines der Gründungsmitglieder der seit dem Frühjahr 1982 bestehenden Gruppe, Oleg Raschjinski, war bereits im Oktober zu sechs Jahren Haft und Verbannung verurteilt worden. Das einzige in der Sowjetunion offiziell anerkannte „Friedenskomitee" vertritt voll die Kreml-Linie.

Hersant droht mit Schließung

AFP, Paris

Der französische Zeitungsverleger Robert Hersant hat gedroht, die Herausgabe mehrerer Zeitungen einzustellen, falls die Regierung ihr Gesetz gegen die Pressekonzentration durchsetzt. In einem Interview mit der Wochenzeitschrift „Nouvel Observateur" erklärte Hersant, er weigere sich, seinen Konzern zu entflechten, und werde eher verschiedene Pressebetriebe schließen, als sie zu verkaufen. Auch das Pariser Massenblatt „France Soir" könnte von diesem Schicksal betroffen sein. In diesem Fall werde es 2500 Arbeitslose mehr in Frankreich geben. Hersants Presseimperium umfaßt neben den Pariser Blättern „Le Figaro" und „France Soir" noch weitere 12 Tageszeitungen und eine erhebliche Zahl von Zeitschriften.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Fakten zum Zypern-Konflikt

„Leserbrief: Zypern – aus anderer Sicht": WELT vom 7. Dezember 1983

Der Leserbrief von Herrn Rudolf Wedekind, Mitglied des Europäischen Parlaments, der den türkischen Standpunkt in der Zypernfrage darstellt, bedarf zuallererst einmal einer gründlichen Korrektur der von ihm genannten Zahlen:

Nicht 25 Prozent betrug die türkische Minderheit, sondern (unbestritten) knapp 18 ½; nicht 30 Prozent der Insel wurden 1974 von der türkischen Invasionsarmee besetzt, sondern 40 Prozent. Auch stimmt es nicht, das besetzte Gebiet als „Hauptsiedlungsgebiet" der Türken zu bezeichnen: In diesem Gebiet liegen die jahrtausendealten griechischen Städte Famagusta und Kyrenia.

Und das „Siedlungsgebiet"? In brutalster Weise hat die Invasionsarmee – 40 000 Mann, nicht 30 000, wie Herr Wedekind schreibt – 200 000 Griechen ausgetrieben. Ihre Vorfahren haben dort seit ungefähr 2000 v.Chr. gewohnt. 5000 wurden von den Invasoren ermordet. 2000 gelten noch als „vermißt". Was die heimatvertriebenen Griechen in Jahrhunderten erarbeitet haben, wurde entschädigungslos enteignet: Hotels, Gaststätten, Gewerbebetriebe, Wald– und Forstwirtschaft, auch die Kupferbergwerke, die der Insel ihren Namen gaben.

Als eine der drei Schutzmächte der Republik Zypern – neben Großbritannien und Griechenland – mag die Türkei im Juli 1974 das Recht gehabt haben, „zur Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung" zu intervenieren. Diese Ordnung war gestört worden, als auf Veranlassung des griechischen Junta-Chefs, Georgios Papadopoulos, auf Zypern ein Staatsstreich stattfand, mit dem Ziele, den Präsidenten Erzbischof Makarios zu ermorden. Die griechische Junta wurde bereits 1974 gestürzt, Papadopoulos und die Seinen wurden in Athen zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

Wie durch ein Wunder entkam Präsident Makarios den Mördern, und bereits am 4. Dezember 1974 wurde mit seiner Rückkehr die verfassungsmäßige Ordnung wiederhergestellt – derentwegen die Türken ihre 40 000 Anatolier herübergeholt hatten. Aber die widerrechtliche Okkupation geht immer noch weiter.

Es stimmt auch nicht, daß die türkischen Zyprioten „vom politischen Leben völlig ausgeschlossen wurden". So waren z. B. an allen Botschaften der Republik Zypern Menschen türkischer Abstammung tätig – bis diese von Rauf Denktasch zurückbefohlen wurden. Auch von einer Vertreibung „mit Waffengewalt in Gettos" kann keine Rede sein. Und „ausgehungert" wurden die Inseltürken auch nicht.

Ich weiß, wovon ich rede: Ich war auch schon vor der türkischen Invasion öfters in Zypern, auch im türkischen Stadtteil von Nikosia und in Gebieten, die von Türken bewohnt waren. Ich hatte guten persönlichen Kontakt mit dem türkischen Vizepräsidenten Dr. Fazil Kutschuk, einem verständnisfreudigen Mann, der als Zypriot empfand, nicht wie Rauf Denktasch als Türke.

Ebenso stimmt nicht, daß die anatolische Invasion auf „dringendes Flehen der türkischen Volksgruppe" erfolgte. Diese ist zum großen Teil „europäisiert", und sicherlich würden viele ihrer Mitglieder lieber mit ihren griechischen Mitbürgern zusammenleben als unter türkischer Militärherrschaft.

Der völkerrechtswidrige Schritt – Proklamation eines „türkischen Staates" auf Zypern – war schon lange vorbereitet. Die türkische Regionalverwaltung hatte eine andere Uhrzeit eingeführt, eigenes Geld und eigene Briefmarken, man mußte auf der rechten statt auf der linken Straßenseite fahren. Und die Absperrung an der „Attilalinie" – dem Eisernen Vorhang, der die Insel zerreißt – wurde von Jahr zu Jahr verschärft. Auch das kann ich aus eigener Erfahrung bezeugen.

Von griechisch-zypriotischer Seite wurden immer neue Anstrengungen unternommen, durch Verhandlungen in Wien, in Nikosia, diskret in London, zu einer Verständigung zu kommen. Soweit es noch türkische Zyprioten im Süden der Insel gibt (viele sind von Denktasch nach dem Norden befohlen worden), können sie unter Mitnahme ihres Eigentums, mit Hilfe der UNICYP, in den türkisch okkupierten Teil abwandern.

Man hatte gehofft, daß jene Proklamation (die ohne Zustimmung Ankaras nicht möglich gewesen wäre), doch noch unterbleiben werde. Hatte doch im April 1983 die Vollversammlung der UNO, mit überwältigender Mehrheit, die türkischen Invasionstruppen aufgefordert, die Insel zu räumen. Der Europäische Rat, das Commonwealth, die blockfreien Staaten hatten wiederholt das gleiche gefordert.

Und als nach Jahren der Militärdiktatur demokratische Wahlen in der Türkei stattfanden und eine parlamentarische Regierung die der Generale ersetzte, um Vertrauen in Westen zu gewinnen (möchte die Türkei doch bald in die EG aufgenommen werden) – d a s wäre der gegebene Zeitpunkt gewesen, die Integrität der e i n e n Republik Zypern, sowie sie völkerrechtlich durch die Verträge von Zürich und London vom 19. Februar 1959 anerkannt wurde, wiederherzustellen.

Um es klar auszusprechen: Diese „türkische Republik" auf Zypern anzuerkennen, würde bedeuten, auf Aggression und militärische Eroberung eine Prämie zu setzen. Wenn so etwas heute auf Zypern geschähe – wo könnte es sich dann morgen überall wiederholen?

Hubertus Prinz zu Löwenstein
Bad Godesberg

Stimmungslage

„Der Präsident aus Berlin": WELT vom 28. November

Sehr geehrte Damen und Herren, gern würde ich mich der vorsichtigen Hoffnung Matthias Waldens über die Entwicklung in Berlin nach von Weizsäckers Weggang anschließen. Aber Weisheit und Großmut sind selten die Kräfte, aus denen sich Wählerverhalten vornehmlich speist. Deswegen fürchte ich, daß die für das Frühjahr 1985 anstehenden nächsten Berliner Wahlen mit dem Abdriften Richard von Weizsäckers ins Amt des Bundespräsidenten schon jetzt gegen die derzeitige Regierungskoalition entschieden sind. Die Wähler von Weizsäckers sind tief enttäuscht. Ich habe noch keinen gefunden, der Verständnis für seine Entscheidung gegen Berlin bezeugt hätte. Daß diese Stimmungslage auf die Partei durchschlägt, ist unvermeidlich. Die Berliner CDU hat gewußt, warum sie der Kandidatur widerstrebte, die SPD, warum sie nach Kräften förderte. Der entstehende Schaden trifft diese Stadt und ihre Bürger insgesamt. Der Weizsäcker-Senat hat gute und verdienstvolle Arbeit geleistet. Jedoch reicht nach der vorangegangenen SPD-Mißwirtschaft eine Legislaturperiode nicht aus, die Früchte dieser Arbeit reifen zu lassen. Sie werden schnell dahinwelken, wenn die SPD in ihrer derzeit trostlosen Verfassung das Ruder im Schöneberger Rathaus wieder übernimmt. Das wird Schatten über die Präsidentschaft Richard von Weizsäckers werfen. Sein Versprechen: „Andere als Berliner Aufgaben wird es in meinem politischen Leben nicht geben" war nicht zur Erlangung vermeintlich höherer Ehren oder Aufgaben aufkündbar. Es hätte Richard von Weizsäcker um der weltpolitischen Bedeutung dieser Stadt, aber auch um seines Charakterbildes in der Geschichte willen in Berlin festhalten müssen.

Dr. Egbert Paul,
Berlin 38

Wort des Tages

» Viel zu spät
begreifen viele
die versäumten Lebensziele.
Drum, Mensch, sei beizeiten weise
höchste Zeit ist's:
Reise, reise! «

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Personalien

VERANSTALTUNGEN

Eine Vielzahl von Politikern, an der Spitze Bundeskanzler **Helmut Kohl**, kam zum Jahresempfang, zu dem Prälat **Heinz Georg Binder**, Bevollmächtigter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, in Bonn eingeladen hatte. In seinem „Versuch einer Orientierung" forderte EKD-Ratsvorsitzender Landesbischof **Eduard Lohse** verstärkte Bemühungen aller für den Frieden und die Zukunft. Unter den Gästen waren die beiden Bundesminister **Heinrich Windelen** und **Jürgen Warnke**, der Staatsminister im Kanzleramt Dr. **Friedrich Vogel** und der Staatsminister im Auswärtigen Amt Dr. **Alois Mertes** sowie die Bundestagsabgeordneten Dr. **Jürgen Schmude**, SPD, **Otto Schily**, Grüne, und Dr. **Burkhard Hirsch**, FDP. Für die Bonner Universität kam Rektor Professor **Franz Böckle**, die Ökumene wurde durch den griechischen Metropoliten **Agostinos** vertreten und durch Prälat **Paul Bocklet**, Leiter des Komissariats der Deutschen Bischöfe in Bonn.

*

Die hessische Ministerin für Bundesangelegenheiten, Dr. **Vera Rüdiger**, lud die Preisträger des 1. Chopin-Klavierwettbewerbs der Bundesrepublik Deutschland, der im Oktober in Darmstadt stattfand, zu einem Konzert in die Bonner Landesvertretung ein. Sechs der sieben Preisträger kamen. Und so konnten die Bonner Gäste, unter ihnen zahlreiche Diplomaten, eine Wiederholung des Darmstädter Abschlußkonzertes hören. Es begann mit dem dritten Preisträger **Oliver Dunkelberg** aus Düsseldorf. Danach brillierten nur noch Damen mit Chopin: **Keum-Bong Kim**, Korea, **Hiroko Mukunoki** aus Japan, **Suzu-Anne Gerloff** aus München, **Yeonkyo Kim**, ebenfalls aus Korea, und die überragende erste Preisträgerin **Junko Otake** aus Japan. Ihr galt der besondere Beifall, so daß sie noch eine Zugabe nachreichen mußte.

EHRUNGEN

Heinz Nixdorf, Computer-Industrieller, wird „für Verdienste um die soziale Marktwirtschaft" mit der Ludwig-Erhard-Medaille ausgezeichnet. Das hat der Vorstand der Ludwig-Erhard-Stiftung e. V., Bonn, beschlossen. Nixdorf, Jahrgang 1925, begann 1952 in einer Kellerwerkstatt die ersten Elektronik-Teile zu basteln. Der Tüftler lehrte alsbald die Großen der Computerbranche das Fürchten. Er eroberte den Markt der kleinen und mittleren Datentechnik, setzte mit seinem Firmenimperium rund 2,5 Milliarden Mark um und erhöhte jüngst seine Belegschaft um weitere 1000 auf 17 000.

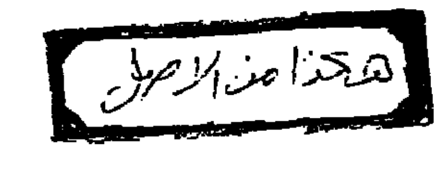
*

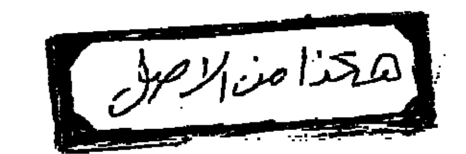
Jürgen Liminski, Ressortleiter Ausland in der WELT, wird heute in Bonn mit dem Preis „Freund des Libanon" ausgezeichnet. Verliehen wird die Auszeichnung durch den Verein zur Förderung der Deutsch-Libanesischen Freundschaft und seinen Generalsekretär **Camille Tawil**. Dazu erklärt der Verein, Liminski habe in zahlreichen Artikeln über Libanon mit großer Sachkenntnis und besonderer Objektivität berichtet. Weitere Preisträger sind „Stern"-Chefredakteur **Peter Scholl-Latour** und Europa-Parlamentarier **Kai Uwe von Hassel**.

ERNENNUNG

Helmut Geiger, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, wurde in seinem Amt wiedergewählt. Geiger steht damit für weitere sechs Jahre als Präsident an der Spitze der Sparkassenorganisation, die mit einer Bilanzsumme von einer Billion DM und 200 000 Mitarbeitern die größte Gruppe im deutschen Kreditgewerbe ist. „Das sind Wahlzeiten, von denen ein Politiker nur träumen kann", so Bundeskanzler **Helmut Kohl** beim Jahresempfang des Sparkassen- und Giroverbandes. Helmut Geiger versieht das Präsidentenamt seit 1972. Der Bundeskanzler über Helmut Geiger: „Ein großartiger Mann. Seit ich seit 1976 in Bonn bin, habe auch ich bei Geiger immer Rat gefunden. Er ist der Mann", so der Kanzler, „der gleichermaßen Sachverstand und Mut besitzt." Der Jurist und Diplom-Volkswirt Helmut Geiger, gebürtiger Nürnberger, Jahrgang 1928, hat viele Ämter übernommen. So ist er auch Präsident des Internationalen Instituts der Sparkassen in Genf und wirkt im Verwaltungsrat der Kreditanstalt für Wiederaufbau mit.

Glückwünsche zur Wiederwahl für Helmut Geiger, rechts. Unter den Gratulanten Dr. Ludwig Oberbeckmann, Hauptgeschäftsführer des Sparkassen- und Giroverbandes, Bonn, links, Kanzler Helmut Kohl und Staatsminister a. D. Dr. Bruno Merk, Präsident des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes. FOTO: KEIL





SPORT-NACHRICHTEN

Leverkusen: Fusion

Leverkusen (sid) – Die Leverkusener Klubs TuS 04 und Bayer 04 haben sich zu einem neuen Großverein zusammengeschlossen, der den Namen TSV Bayer Leverkusen tragen wird. Der neue Verein wird offiziell am 1. Juli 1984 gegründet. Er umfaßt dann 6000 Mitglieder und 16 Abteilungen.

Weltrekord über 1500 m

Berlin (dpa) – Karin Enke aus Dresden stellte in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) mit 2:03,40 Minuten einen Eisschnellauf-Weltrekord über 1500 m auf. Die alte Bestleistung hielt die Sowjetrussin Natalja Petrussewa mit 2:04,04, aufgestellt auf der Hochgebirgsbahn von Medeo.

CSSR-Doppelsieg

Reit im Winkl (sid) – Einen tschechoslowakischen Doppelsieg gab es beim Weltcup-Auftakt der Ski-Langläuferinnen in Reit im Winkl. Kveta Jeriova (17:01,90) siegte über fünf Kilometer vor Anna Pasiarova (17:29,40). Karin Jäger aus Willingen war in 18:09,50 Minuten beste Läuferin aus der Bundesrepublik. Sie belegte einen guten neunten Platz.

Nur drei Spiele

Edmonton (sid) – Die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft bestreitet während ihres Olympia-Tests in Nordamerika nur drei der ursprünglich geplanten vier Spiele. Die für Donnerstag angesetzte Begegnung mit der amerikanischen Olympia-Auswahl fällt aus.

Wilander gegen Lendl

Melbourne (sid) – Das Finale der australischen Tennismeisterschaften in Melbourne findet ohne Amerikaner statt. Der an Nummer eins gesetzte Ivan Lendl (CSSR) setzte sich gegen Tim Mayotte mit 6:1, 7:6, 6:3 durch. Überraschend unterlag Wimbledonsieger John McEnroe mit 6:4, 3:6, 4:6, 3:6 dem Schweden Mats Wilander, der auf Rasen noch keinen großen Erfolg feiern konnte.

Strafe für Kargus

Nürnberg (sid) – Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes hat Nürnbergs Torwart Rudi Kargus und den entlassenen Trainer Rudi Kröner bestraft. Beide müssen 2000 Mark bezahlen, weil sie Schiedsrichter Jakob Wippker beschimpft hatten. Wippkers Entscheidung hatte im Spiel gegen Bayern München in der Schlußminute zu einem umstrittenen Treffer geführt (Endstand 4:2). Die Ermittlungen hatte Hans Kindermann, der Vorsitzende des Kontrollausschusses, nach Prüfung der Fernsehaufzeichnungen eingeleitet.

ZAHLEN

HANDBALL

Junioren-WM in Finnland, Finalrunde, Gruppe 1: UdSSR – CSSR 24:23, „DDR" – Dänemark 21:24. – Gruppe 2: Jugoslawien – Finnland 30:20, Bundesrepublik Deutschland – Schweden 29:26.

B-Weltmeisterschaft der Frauen in Polen, Vorrunde, zweiter Spieltag: Gruppe A: „DDR" – Dänemark 28:11, Rumänien – Schweden 25:22, Bulgarien – Spanien 29:11. – Gruppe B: CSSR – Niederlande 21:11, Bundesrepublik Deutschland – Österreich 22:20, Norwegen – Polen 20:23.

TENNIS

Meisterschaften von Australien in Melbourne, Männer, Halbfinale: Wilander (Schweden) – McEnroe (USA) 4:6, 6:3, 6:4, 6:3, Lendl (CSSR) – Mayotte (USA) 6:1, 7:6, 6:3.

FUSSBALL

Auslosung der Viertelfinalspiele in den drei Europapokal-Wettbewerben, Pokal der Landesmeister: Rapid Wien – Dundee United, AS Rom – Dynamo Ost-Berlin, Dinamo Minsk – Dinamo Bukarest, FC Liverpool – Benfica Lissabon. – Pokal der Pokalsieger: FC Barcelona – Manchester United, FC Porto – Schachtjor Donezk, HKA Valkeakoska – Juventus Turin, Ujpest Dosza Budapest – FC Aberdeen. – UEFA-Pokal: Austria Wien – Tottenham Hotspur, Sparta Prag – Hajduk Split, SC Anderlecht – Spartak Moskau, Nottingham Forest – Sturm Graz.

SKI ALPIN

Zweite Weltcup-Abfahrt der Herren in Val d'Isere: 1. Heinzer (Schweiz) 2:01,56, 2. Brooker (Kanada) 2:01,57, 3. Weirather (Österreich) 2:01,62, 4. Räber (Schweiz) 2:01,69, 5. Pfaffenbichler 2:01,84, 6. Resch (beide Österreich) 2:02,01, 7. Podborski (Kanada) 2:02,14, 8. Cathomen 2:02,47, 9. Meli (beide Schweiz) 2:02,57, 10. Klammer (Österreich) 2:02,70.

KUNSTTURNEN / „Fall Eric Singer" weitet sich langsam zu einem Skandal aus

Bundestrainer wehrt sich – Auch sein Chef Prorok wußte von Medikamenten für die Mädchen

que. Bonn

Der Ludwigshafener Orthopäde Ulrich Maierski, Mannschaftsarzt der Kunstturnerinnen aus der Bundesrepublik Deutschland, sprach sogar von einem Delikt, das nach dem Strafgesetzbuch geahndet werden müßte: „Ich halte es für denkbar, daß Eric Singers Verhalten rein juristisch gesehen an Körperverletzung grenzt."

Eric Singer, seit Mai 1979 Bundestrainer, soll Turnerinnen Medikamente gegeben haben, ohne daß Arzt und andere, übergeordnete Betreuer davon gewußt hätten (Die WELT berichtete). Maierski mag jetzt nicht mehr mit Singer zusammenarbeiten: „Das Vertrauensverhältnis ist gestört." Hans-Jürgen Zacharias, Bundessportwart des Deutschen Turner-Bundes (DTB), sagte vor sechs Tagen zur WELT: „Eric Singer wird keine Turnhalle mehr betreten." Bundesfachwartin Ursula Hinz sagt: „Ich habe alle Hände voll zu tun, um die Eltern unserer Turnerinnen zu beruhigen."

Empörte Reaktionen – der Zorn der Gerechten? Eric Singer, der zu den Vorwürfen bisher geschwiegen hatte, schrieb jetzt einen vier Seiten langen Brief (er liegt der WELT vor) an Zacharias und alle Präsidiumsmitglieder des DTB und an den Deutschen Sport-Bund. Da bittet er erst einmal darum, persönlich – und nicht aus Zeitungen – über die Vorwürfe informiert zu werden, die „eine Kampagne verursacht" haben, „wodurch mir gegenüber Rufmord betrieben worden ist". Singer an den „lieben Hans-Jürgen" Zacharias: „Warum habt ihr mich nicht direkt befragt?"

Warum? Weil hinter dem sogenannten „Fall Singer" inzwischen ein handfester Skandal steckt?

Dem Bundestrainer, der im Stützpunkt Hannover arbeitet, wird vorgeworfen, „Aufbaupräparate in Überdosen" verabreicht zu haben. Der Arzt Ulrich Maierski dazu: „Diese Mittel sind zwar an sich harmlos und stehen nicht auf der Dopingliste, aber sie sind ohne Absprache verabreicht worden und das dann auch noch in zu hoher Dosis."

Das erweckt den Eindruck, Singer habe hier eigenmächtig und in aller Heimlichkeit Arzt gespielt. Jetzt schreibt aber der Bundestrainer, auch Vladimir Prorok, Cheftrainer des DTB, habe davon gewußt: „Ich verwahre mich dagegen, daß hier behauptet wird, daß ich ohne Absprache bzw. ohne Abstimmung mit einem Arzt bzw. ohne Einverständnis mit Vladi in irgendeiner Form im Zusammenhang mit der Verteilung der Ampullen gehandelt habe."

Zumindest Vladimir Prorok, so Singer, sei informiert gewesen: „Ich möchte mit aller Deutlichkeit feststellen, daß Vladimir Prorok selbstverständlich vollständig darüber unterrichtet war, daß diese relativ unproblematischen Mittel den Turnerinnen verabreicht wurden." Bei den Ampullen geht es um normale Aufbau- und keine Dopingmittel. Es sind die kreislaufstützenden Präparate Sargenor und Actiphos, die zwei erkälteten Turnerinnen schon Mitte September von einem Arzt verschrieben worden waren – mit dem Hinweis, die Dosierung sei dem beigefügten Zettel zu entnehmen.

Vor und während der Weltmeisterschaft in Budapest sollen dann alle Turnerinnen bis zu neun Ampullen pro Tag (normal drei) eingenommen haben. Ulrich Maierski erinnert sich an „einen prall gefüllten Koffer in Budapest, den ich gleich zu Beginn der Titelkämpfe aus dem Verkehr gezogen und damit wohl Schlimmeres verhindert habe".

Aber Prorok hat bei den Mahlzeiten sehen müssen, daß Singer den Mädchen die Medikamente gab. Warum ist er nicht eingeschritten? Heute sagt er: „Wenn Singer vom Arzt kommt und bestimmte Mengen auf den Tisch packt, muß ich ihm vertrauen. Oder?"

Die Frage bleibt: Wer wußte was und wer nicht, wer hatte noch derartig großes Vertrauen?

Das Präsidium des DTB hat den „Fall Singer" erst heute auf die Tagungsordnung seiner turnusgemäßen Sitzung in Frankfurt genommen. Willi Geite, der Präsident des DTB: „Bevor ich keine Fakten kenne, kann ich keine Stellungnahme abgeben."

Nur: Seit nur einer Woche hätte es für alle DTB-Präsidiumsmitglieder die Möglichkeit gegeben, mit Eric Singer zu reden, den Fall aufzuklären und nicht erst eine Stimmung aufkommen zu lassen, die Geite so beschreibt: „Es ist peinlich, daß wir Deutschen uns gern als moralische Musterschüler bei Dopingkontrollen aufspielen und nun öffentlich ins Fettnäpfchen treten." Da steckt der größte Teil des Skandals ...

STANDPUNKT / „Fräulein Schweinchen"

Martina und das liebe Geld

Eine englische Zeitung („Daily Express") hat eine Dame, der sie im feinen Wimbledon die Schläger hinterhertragen, „Geldsack" genannt. Ist es mit der feinen englischen Art auch nicht mehr so weit her? Es kommt nämlich noch schlimmer: Martina Navratilova, eben diese Dame, sei ein „Fräulein Schweinchen".

Was die weltbeste Tennisspielerin aller Zeiten angestellt hat, ist in der Tat dazu geeignet, nicht nur jede britische Gelassenheit über Bord zu werfen. In Australien, bei den offenen Meisterschaften des Landes, verkündete sie in einem Interview, das Preisgeld, das sie und ihre Kolleginnen verdienen könnten, sei „mitleiderregend".

Wenn man dazu nicht gerade „Schweinerei" sagen mag, kann man ja Mitleid empfinden: mitleiderregend ein Mensch, der jedes Maß verloren zu haben scheint, mitleiderregend eine Frau, die aus ihren, zugegeben großen, sportlichen Fähigkeiten ableitet, daß ihr immer noch mehr Geld in den Sack gesteckt werden müsse.

Martina Navratilova hat 3,5 Millionen Mark verdient – nur in diesem Jahr. Bei den Damen-Grand-Prix-Turnieren wurden 80 Millionen Mark ausgeschüttet – nur in diesem Jahr. Die Unverfrorenheit, immer noch mehr zu verlangen, zu glauben, Millionen seien soviel wie nichts – das grenzt in der Tat an Perversion, Fräulein Schweinchen ... que

FUSSBALL / Abschluß der Hinspiel-Serie

Angeknackster FC Bayern?

DW. Bonn

Karl-Heinz Rummenigge, Weltklassespieler ohne internationale Bühne von Weltgeltung (im Europapokal ausgeschieden), tritt heute bei Frank Elstners Show „Wetten, daß ...?" im Fernsehen auf. Darauf, daß sein FC Bayern München heute doch noch am VfB Stuttgart vorbeiziehen und die erste Serie der Fußball-Bundesligasaison als Tabellenerster abschließen kann, wird er wohl kaum noch einen Pfennig wetten. Wenn das nämlich geschehen sollte, müßten die Münchner heute in Uerdingen mit sieben Toren Unterschied gewinnen. Auch Bayern München wurde eben zurechtgestutzt: Manager Uli Hoeneß: „Der Alltag hat uns wieder. Jetzt zählt nur noch die Bundesliga."

Timo Konietzka, Uerdingens Trainer, geht da noch etwas weiter. Er hofft schlicht und einfach, daß die Bayern nach dem Schock der Niederlage in London für diesen Alltag noch gar nicht tauglich sind: „Die sind doch noch angeknackst, das ist unsere Chance. Wir gehen in die Offensive. Wenn wir uns verstecken, gehen wir ein."

Heute spielen (15.30 Uhr)

Offenbach – Mannheim	(–:–)
Düsseldorf – Bochum	(2:0)
Bielefeld – Gladbach	(4:2)
Dortmund – Nürnberg	(4:0)
K'lautern – Frankfurt	(3:0)
Bremen – Braunschweig	(6:0)
Uerdingen – München	(–:–)

In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

SKI ALPIN

Heinzer gewann mit 29 Zentimeter vor Todd Brooker

dpa. Val d'Isère

So viele Küsse von hübschen Rennläuferinnen aus dem Skizirkus hat es bisher noch nie für den Sieger einer Abfahrt gegeben: Strahlender Empfänger war Franz Heinzer. Der 21 Jahre alte Schweizer gewann gestern in Val d'Isère die zweite Weltcup-Abfahrt im olympischen Winter in der knappsten Entscheidung der alpinen Skigeschichte mit einer Hundertstelsekunde oder umgerechnet 29 Zentimeter Vorsprung vor dem Kanadier Todd Brooker und dem amtierenden Weltmeister Harti Weirather aus Österreich, der auch nur sechs Hundertstelsekunden zurück (1,73 Meter) den dritten Platz belegte.

Für den blonden Sonnyboy Heinzer, der sich bisher in erster Linie als Sturzpilot einen Namen gemacht und 1982 eine Kombination in Gröden gewonnen hatte, erfüllte sich ausgerechnet auf der 3,5 Kilometer langen Piste „Oreiller-Killy" mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 103,71 Stundenkilometern ein „Traum meines Lebens". Heinzer, in den letzten drei Jahren sechsmal bei Abfahrtsrennen gestürzt, 1981 und 1982 in Val d'Isère nicht ins Ziel gekommen und zuletzt auf dieser Strecke so schwer gestürzt, daß die Fortsetzung seiner Karriere an einem seidenen Faden hing, erzielte im Abfahrtsduell zwischen den Österreichern und den Schweizern das 1:1.

Der Österreicher Erwin Resch hatte sechs Tage zuvor in Schladming die erste Weltcup-Abfahrt für sich entschieden. „Ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl", meinte Heinzer, der auch die beiden Schlüsselstellen des Rennens, die sogenannte „Mauer", bei der die Rennläufer bis zu 130 km/h schnell sind, und die „Kompression" vor dem Zielschuß hervorragend meisterte. „Ich hatte keinen großen Fehler", strahlte Heinzer, dessen Landsmann Urs Räber zwar die absolut schnellste Zwischenzeit hatte, aber mit einem Kapitalfehler im Schlußstück auf den 4. Rang zurückfiel.

Von den Läufern aus der Bundesrepublik war nur Klaus Gattermann zufrieden, auch wenn er die erste Etappe zur Olympiaqualifikation (mindestens 15. Rang) nur knapp verfehlte.

Wir nehmen in Trauer Abschied

Klaus Dreyer

starb am 3. Dezember 1983

Über 20 Jahre hat Herr Dreyer für unseren Technischen Kundendienst gearbeitet.

Umfassendes Fachwissen, große Erfahrungen und seine menschlichen Eigenschaften ermöglichten ihm seinen beruflichen und persönlichen Erfolg.

Wir werden dieses verdienten Mitarbeiters und Menschen dankbar und ehrend gedenken.

DEUTSCHE OLIVETTI DTS GMBH

Die Trauerfeier findet am 13. Dezember 1983 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Hamburg-Ohlsdorf in der Kapelle 1 statt; anschließend ist die Beerdigung.

Alfred Bragard

geb. 8. Februar 1915 gest. 2. Dezember 1983

Nach langem, schweren Leiden ist mein lieber Mann und mein guter Schwager sanft entschlafen.

Inga Bragard geb. Wolff
Anneliese Bepperling geb. Wolff

Abteistraße 1, 2 Hamburg 13

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.
Bitte keine Beileidsbesuche.

Statt Karten!

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang von

Prof. Dr. jur.
Ernest Buschendorf
† 3. 11. 1983

danke ich allen Verwandten, Freunden, Kollegen und Bekannten von ganzem Herzen.

Mein besonderer Dank gilt den Herren Pastoren D. Klatt und Dr. Wiedemann.

Karin Buschendorf geb. Wassermeier

4950 Minden, im Dezember 1983
Dankerser Straße 11b

Mitten aus einem schaffensreichen Leben verstarb am 6. 12. 1983 nach kurzem Leiden der Seniorchef unserer Firma, Herr

Dipl.-Ing. Werner Irmer

im 80. Lebensjahr.

Ein erfülltes Unternehmerleben ist damit zu Ende gegangen. Sein Lebensziel und seine ganze Einsatzkraft galten bis zuletzt unserer Firma.

Sein Vorbild ist uns Verpflichtung, in seinem Geiste weiterzuarbeiten.

Hans-Georg Irmer
Betriebsrat und Mitarbeiter
der Firma IRMER + ELZE
Maschinenfabrik
Bad Oeynhausen

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Statt zugedachter Kränze und Blumen erbitten wir im Sinne des Verstorbenen eine Spende zugunsten der Spastiker-Hilfe Bad Oeynhausen e.V. auf das Konto der Volksbank, Bad Oeynhausen, Nr. 30 000, unter dem Kennwort Werner Irmer.

Etat '84 verabschiedet. Zwang zum Konsolidieren

Stoltenberg: Verbesserung der Struktur bleibt Thema

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Der Bundeshaushalt 1984 und seine Begleitgesetze werden die Bundesrepublik Deutschland auf dem Weg zur Gesundung der Wirtschaft entscheidend voranbringen. Dies erklärte Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg zum Abschluß der viertägigen Haushaltsberatungen des Bundestages. Da auch der Bundesrat in der nächsten Woche dem Gesetzeswerk zustimmen dürfte, kann es fristgerecht zum 1. Januar in Kraft treten.

In der gestrigen Debatte, die vor allem von den Reden des Finanzexperten der SPD, Hans Apel, und des Finanzministers geprägt wurde, prallten die unterschiedlichen Auffassungen von Regierung und Opposition noch einmal heftig aufeinander. Während Apel den Haushalt ablehnte, weil er keine Antworten auf die drängenden Fragen der Zeit gebe, betonten Stoltenberg und andere Redner der Koalition die Notwendigkeit, den eingeschlagenen Konsolidierungskurs konsequent fortzusetzen.

Gerade die Zweifel der Opposition an der Dauerhaftigkeit des wirtschaftlichen Aufschwungs sollte auch bei ihr, so der Bundesfinanzminister, zu der Konsequenz führen, daß die Neuverschuldung weiter reduziert werden muß. „Sparsamkeit in der Haushaltspolitik ist für uns kein Selbstzweck, sondern die Voraussetzung, bessere Bedingungen für die Gesundung und Wettbewerbsfähigkeit der Volkswirtschaft und eine nachhaltige Trendwende auf dem Arbeitsmarkt zu schaffen", betonte Stoltenberg. Der Staat ziehe sich damit nicht aus der Verantwortung zurück.

Nach den Erfahrungen früherer Jahre müßten die Grenzen staatlicher Administration und Intervention neu bestimmt werden. Stoltenberg: „Ein Staat, der sich übernimmt und die Kräfte seiner steuerzahlenden Bürger und der Betriebe überfordert, würde in der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik schließlich handlungsunfähig."

Die Verbesserung der Struktur des Haushalts bleibe ein Thema der nächsten Jahre. Mehr Zukunftsvorsorge über die Entwicklung der Investitionsquote hinaus heiße hier die zentrale Aufgabe. Als Stichworte nannte Stoltenberg Forschung, Technologie, positive Rahmenbedingungen für Existenzgründungen und Betriebserweiterungen, Umweltschutz und Familienpolitik. Aber nicht alles müsse über die öffentlichen Haushalte geschehen. Steuerentlastungen könnten in einigen Bereichen von noch größerer Wirkung sein.

Auch dem Gesichtspunkt der besseren Überschaubarkeit des Steuerrechts müsse ein eindeutiger Vorrang eingeräumt werden. Eine immer weiter gehende Komplizierung durch die Würdigung von Gruppenbelangen und Einzelfällen tue dem Grundsatz der Gerechtigkeit Abbruch.

Auch Stoltenberg sieht in dem Abbau des amerikanischen Haushaltsdefizits eine wichtige Voraussetzung für ein wieder günstigeres Zinsniveau. Wären die deutschen Etatsdefizite im bisherigen Tempo weitergewachsen, dann wäre auch die letzte Chance auf Zinssenkung zunichte gemacht. Der ökonomische Sinn des Defizitabbaus liege vor allem in der Entlastung der Kapitalmärkte.

Stoltenberg kündigte noch einmal ein umfassenderes Konzept für weitere sinnvolle Privatisierungen an: „Es ist nicht einzusehen, warum der Staat in Wirtschaftsbereichen als Unternehmer auftritt, in denen private Anbieter ebenfalls erfolgreich tätig sind."

Der finanzpolitische Sprecher der SPD, Hans Apel, warf der Bundesregierung Versagen in der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik vor. Gesundbeten könne keine aktive Politik ersetzen.

Wenn die Koalition die Absenkung der Neuverschuldung auf 33,6 Milliarden Mark feiere, solle sie nicht verschweigen, daß sie dazu die Abführung des Bundesbankgewinnes von 6,5 auf 9,0 Milliarden Mark erhöht habe. Zudem erhalte sie 700 Millionen Mark dadurch, daß sie „einen Teil der Veba verscherbelt". Überdies habe die Koalition die Hilfen für Kohle, Stahl und Werften so begrenzt, daß hier zusätzliche Beschäftigungseinbrüche unvermeidlich seien.

Regierung will nichts übereilen

● Fortsetzung von Seite 1

brauch Ihrer Regierungsämter an die Stelle des Gerichts setzen wollen."

Dieser Vorwurf wurde vom Justitiar der Unionsfraktion, dem Abgeordneten Paul Mikat, scharf zurückgewiesÖn: Kohl tue nichts anderes als seine „politische und seine menschliche Pflicht". Der Kanzler werde pflichtgemäß entscheiden, „unter Abwägung der Umstände, unter Wahrung der Kompetenzen". Mikat begründete die Ablehnung des SPD-Antrages damit, er komme „in die Nähe der Vorverurteilung". Es möge sein, daß die SPD den Antrag für opportun halte. „Und manche Zeichen sprechen dafür, daß Sie sich mit ihrer Rolle als Opposition zugleich auf die Jagd nach der Opportunität begeben haben", sagte Mikat. „Wer Opportunismus für den Komparativ von Opposition hält, der irrt." Es könne auch nicht darum gehen, „alte Rechnungen zu begleichen". Mikat zu Vogel: „Natürlich weiß ich, daß aus dem Zusammenbruch der sozialliberalen Koalition bei Ihnen noch einige Posten offen sind."

Für die FDP erinnerte deren Fraktionsvorsitzender Wolfgang Mischnick daran, daß immer wieder Teile der Ermittlungsakten, auch Zeugenprotokolle, in die Öffentlichkeit gelangt seien. Mischnick sprach von „Sickerprodukten". Die Düsseldorfer Justizministerin Donnepp habe keine Vorsorge getroffen, diese „undichten Stellen" wenigstens nach Abschluß des Ermittlungsverfahrens zu stopfen. Mischnick: „Wir kennen Graf Lambsdorff als einen aufrechten Mann, der zu seinem Wort, zu seiner Sache steht. Glauben Sie ernstlich, daß ein Mann, der sich schuldig fühlen würde, in diesem Parlament seine Sache, seine Wirtschaftspolitik mit dieser Energie und Überzeugungskraft vertreten könnte? Das kann nur ein Mensch, der innerlich von seiner Unschuld überzeugt ist."

Die namentliche Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: 274 Abgeordnete votierten gegen den Antrag, 196 waren dafür und je 4 Parlamentarier der Grünen und der SPD übten Enthaltung, darunter die ehemaligen Minister Matthöfer und Franke.

Rätseln über Moskaus ‚Denkpause'

Nach Abbruch der START-Verhandlungen suchen Experten in Washington Erklärungen

TH. KIELINGER, Washington

Beträchtlich gelassener als nach der Beendigung der INF-Verhandlungen reagierte die Reagan-Administration jetzt auf das einstweilige Ende der parallelen START-Gespräche (zur Abrüstung der interkontinentalen Nuklearwaffen). Nach dem Abbruch der INF-Verhandlungen durch die Sowjets sprach Präsident Reagan noch davon, er sei „bestürzt" (dismayed). Die Manier der sowjetischen Beendigung der laufenden START-Runde dagegen will der Präsident nur als „angeblichen Abbruch" der Verhandlungen verstanden wissen. „Sie sagen einfach: Wir kehren nicht zurück. Das ist ermutigender als ein Abbruch (walkout)", meinte der Präsident vor der Presse.

Reagan ergriff die Gelegenheit, an die berühmte Rede Dwight D. Eisenhowers zu erinnern, die der damalige Präsident genau 30 Jahre vor dem derzeitigen Verhandlungsende von START, am 8. Dezember 1953, vor der UNO gehalten hatte. In dieser Rede, die als „Atoms For Peace"-Ansprache (Atome für den Frieden) in die Geschichte eingegangen ist, kündigte Eisenhower programmaisch die Verpflichtung der USA zu einer Ära der Abrüstung an. Reagan zitierte aus Eisenhowers Rede die folgende Passage:

Treffen Shultz – Gromyko könnte Weg zum Gipfel ebnen

„Die Vereinigten Staaten kündigen ihre Entschlossenheit an, das furchterregende Dilemma des Atoms lösen zu helfen. Wir werden Herz und Verstand darauf richten, einen Weg zu finden, daß der wunderbare Erfindungsreichtum des Menschen nicht seinem Selbsttod, sondern seinem Überleben geweiht ist."

Der Präsident bestätigte im übrigen, daß er es begrüßen würde, wenn die Außenminister Shultz und Gromyko sich im Januar in Stockholm, zum Beginn der europäischen Abrüstungskonferenz, treffen könnten. Er ließ auch durchblicken, daß eine solche Begegnung den Weg ihm und Jurij Andropow ebnen könnte.

Dafür ist, wie in anderen Hauptstädten, so auch in Washington jetzt die hohe Zeit der Kremlogie angebrochen: Eine unentwegte Analyse der möglichen sowjetischen Motive hinter dem Aufkündigen weiterer Abrüstungsgespräche. Verknüpft damit ist die Frage nach der wirklichen Führung an der Spitze des Sowjetstaats.

Die Mehrheit der Beobachter geht davon aus, daß die Sowjets für die Dauer des kommenden US-Wahlkampfes einfach eine Denkpause einlegen wollten, vielleicht auch in Erwartung eines Präsidentenwechsels im November 1984 – etwas, das man aus sowjetischer Sicht gar durch eine Politik der Angsttreiberei befördern zu können glaube.

Kenneth Adelman, der gegenwärtige Leiter der amerikanischen Abrüstungsbehörde ACDA, gab in Washington zu verstehen, diese Moskauer Rechnung könne möglicherweise schiefgehen. „Wir wissen, daß die Sowjets nur sehr schlecht das Verhalten westlicher Öffentlichkeiten in Wahlzeiten einzuschätzen verstehen", sagte Adelman.

„Selbst wenn ein demokratischer Kandidat Präsident wird", fügte Adelman hinzu, „heißt das noch lange nicht, daß der Kreml dadurch günstigere Verhandlungsbedingungen erhält. Jeder neue US-Beamte für die Abrüstung müßte durch den langwierigen Ratifizierungsprozeß im Senat hindurch. Das würde, bedenkt man die obwaltende Skepsis im Kongreß, scharfe Auflagen für geschäftsmäßigen Umgang mit der Sowjetunion mit sich bringen."

Andere Beobachter sehen in dem Aussetzen der Abrüstungsgespräche nicht so sehr eine Auswirkung auf die amerikanische Öffentlichkeit als den fortdauernden Versuch der Sowjets, das westeuropäische Publikum jetzt auch durch das Ende der START-Verhandlungen zusätzlich einzuschüchtern und gegen die NATO-Nachrüstung aufzuwiegeln. Hierbei könnte den Sowjets das alte Junktim zugute kommen, das einmal zwischen dem NATO-Doppelbeschluß und einer erfolgreichen Ratifizierung von SALT II gesehen worden war.

Kreise der deutschen Sozialdemokraten beispielsweise datieren den Beginn ihrer Desillusion mit dem Nachrüstungsteil des Doppelbeschlusses in die Zeit zurück, als die erwartete SALT-II-Ratifizierung – nach der Afghanistan-Invasion – ausblieb und schließlich gänzlich scheiterte. Schon damals sagten prominente Verteidigungssprecher der SPD, daß eigentlich beim Ausbleiben einer Einigung auf dem strategischen Sektor – einer Einigung, von der man ausgegangen war – die Zustimmung zur Mittelstrecken-Nachrüstung in Europa hinfällig werde.

Moskau, so heißt es in Washington, könnte mit der Weigerung zum Weiterverhandeln auch bei START an diese alten Gedankenverbindungen wieder anknüpfen und die Gefahr in Europa als besonders groß hinstellen wollen, weil gleichzeitig mit den USA im strategischen Bereich „keine Einigung möglich" sei.

Sorge um wachsenden Einfluß der Militärs in Moskau?

Wieviel an der Nicht-Verhandlungstaktik Moskaus geht auf das Konto des Führungskampfes zwischen der zivilen und der militärischen Spitze der Sowjetunion? Am 23. November veröffentlichte das Wochenblatt „Literaturnaja Gaseta" einen für Sowjetunion-Kenner aufschlußreichen Artikel, der sich mit der Kuba-Krise des Jahres 1962 befaßte. Und zwar wurde in diesem Artikel ein fiktionalisierter Abriß der Raketen-Krise aus Sicht des Weißen Hauses jener Zeit geboten: Man liest da von den Kennedy-Brüdern John und Robert, wie sie angeblich ihre Autorität und Entscheidungsgewalt gegen das amerikanische Militär und seine Vertreter im Sicherheitsrat durchsetzen müssen.

Nach Ansicht von Moskau-Kennern benutzen sowjetische Medien gerne ausländische Szenarios, um damit getarnt aktuelle Führungsprobleme an der Kreml-Spitze abzuhandeln. Demnach wäre diese Krisen-Fiktion aus dem Jahre 1962 der Ausdruck der Sorge von Kreisen innerhalb der Partei, daß das Militär die führende Position in der Sowjetunion anstreben könne.

„Politik der Konsolidierung fortsetzen"

GISELA REINERS, Bonn

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände fordert von der Bundesregierung eine konsequente Fortsetzung der Politik der Konsolidierung sowie eine Lohn- und Tarifpolitik, die die Kostenstabilisierung weiter vorantreibe und vor allem in der Arbeitszeitpolitik keine „gefährlichen Fehlentwicklungen" einleite. Dann werde die konjunkturelle Belebung im nächsten Jahr auch dem Arbeitsmarkt zugute kommen, heißt es im BDA-Jahresbericht für 1983.

Die Arbeitgeber sind guten Mutes: Für 1984 erwarten sie ein „deutlich höheres Wachstum". Die Zuversicht schöpfen sie aus der Entwicklung in diesem Jahr, in dem man mit einem Minus begonnen, aber im letzten Quartal ein Wachstum von etwa 2,5 Prozent erzielt habe. „Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland befinden sich am Anfang eines schweren Weges, doch dieser Weg führt aufwärts", ist das Fazit des Gesamtüberblicks.

Auf jeden Fall sei eine offensive Wachstumspolitik notwendig, die „zielgerichtet begleitet wird von einer stärkeren Flexibilisierung der Arbeitszeitformen und von der Korrektur beschäftigungshemmender Regelungen". Unter diesem Stichwort wird die Forderung z. B. der IG Metall nach einer 35-Stunden-Woche als „gefährlicher Irrweg" bezeichnet. Die Verschlechterung der Lage am Arbeitsmarkt sei gestoppt und die weitaus meisten Lehrstellenbewerber 1983 untergebracht worden.

Verbesserte Chancen für Frau Laurien

hrk. Berlin

Mit zwei klaren Abstimmungen zu ihren Gunsten verstärkte Hanna-Renate Laurien gestern ihren Anspruch auf die Weizsäcker-Nachfolge in Berlin. Im Bezirk Charlottenburg sprach sich der CDU-Kreisparteitag im Verhältnis 5:1 für sie und gegen den Mitbewerber Diepgen aus (104:18). Über 90 Prozent der 280 Delegierten der Landesfrauenvereinigung, die mit 5000 Mitgliedern ein Drittel der Gesamtpartei vertritt, votierten schriftlich ebenfalls für Frau Laurien.

Auf einem für gestern abend einberufenen Sonderparteitag von Frau Lauriens Heimatbezirk Schöneberg zeichnete sich ebenfalls eine Mehrheit für sie ab. Der Kreisvorsitzende Jochen Feilcke (MdB) sprach von einer „Welle des Wohlwollens" für die Kandidatin. Damit haben sich inzwischen sämtliche Kreisverbände, in denen die Basis auf Sonderparteitagen zu Wort kam, für Frau Laurien ausgesprochen. Erklärungen für Diepgen stammen bisher nur von Kreisvorständen, in denen die sogenannte „Beton-Riege" dominiert. Für Frau Laurien stimmte jetzt auch mit 14:6 die CDU-Fraktion im Bezirksparlament von Reinickendorf, wo Diepgen-Anhänger die Parteiführung beherrschen. Aus diesem Bezirk wurden auch Pressionsversuche auf CDU-Mitglieder des Bezirksparlaments bekannt, die Pro-Laurien-Unterschriften sammelten.

Israelische Kriegsschiffe beschossen PLO-Stellung

Shamir: UNO soll den Abzug Arafats nicht schützen

dpa/DW. Jerusalem/Beirut

Israelische Kriegsschiffe haben in der Nacht zum Freitag eine palästinensische Stellung unmittelbar nördlich der libanesischen Hafenstadt Tripoli beschossen. Wie ein Militärsprecher in Jerusalem mitteilte, wurde ein von einem Erdwall umgebenes Gebäude angegriffen, das „als lokales Hauptquartier der Terroristen" diente. Die PLO behauptete, sie habe einen israelischen Landungsversuch abgewehrt. Der israelische Angriff erfolgte drei Tage nach einem Attentat auf einen Autobus in Jerusalem, bei dem vier Menschen ums Leben kamen.

Ministerpräsident Shamir hat UNO-Generalsekretär Perez de Cuellar telegrafisch aufgefordert, dem PLO-Chef Arafat und seinen 4000 Kämpfern nicht zu gestatten, unter dem Schutz der UNO aus Tripoli abzuziehen. Mit dem Abzug der Arafat-Truppen auf griechischen Schiffen kann nach Angaben eines PLO-Sprechers am Mittwoch begonnen werden.

Der Minister ohne Geschäftsbereich Sharon, erklärte gestern, Israel würde einen schweren Fehler machen, wenn es Arafat „lebend aus Tripoli herauskommen läßt". Es sei das wesentliche Ziel der israelischen Operation in Libanon im Sommer 1982 gewesen, die PLO zu vernichten. Ein Abzug Arafats aus Tripoli würde den Erfolg dieses Unternehmens in Frage stellen, meinte Sharon.

Vom Beiruter Flughafen sind rund 300 amerikanische Marineinfanteristen der internationalen Friedenstruppe abgezogen und auf Schiffe der 6. Flotte verlegt worden. Nach Angaben des Pentagons ist dies eine taktische Maßnahme, um das US-Kontingent weniger verwundbar zu machen. Am Flugplatz sind jetzt noch 1350 Marines stationiert.

20 Stadtteile der libanesischen Hauptstadt sowie östliche und südliche Vororte wurden in der Nacht zum Freitag 90 Minuten lang mit Raketen und schwerer Artillerie beschossen. Getroffen wurde auch der Beiruter Hafen, der von der libanesischen Armee gehalten wird. Granaten explodierten nahe dem Nationalmuseum unweit des Hauptquartiers des französischen Kontingents der Friedenstruppe.

Im besetzten Westjordanland ist nach Angaben von Radio Jerusalem eine 11jährige Palästinenserin von jüdischen Siedlern erschossen worden. Eine Schwester des Mädchens wurde bei dem Zwischenfall im Zentrum von Nablus durch Schüsse verletzt.

Armee und Polizei haben Warschau stärker im Griff

Polen verschiebt im Frühjahr fällige Parlamentswahlen

AFP/rtr/AP/dpa, Warschau

In der polnischen Hauptstadt nehmen Polizei und Armee seit Tagen zahlreiche Personen- und Fahrzeugkontrollen vor. Die in Warschau stationierten Armee- und Polizei-Einheiten werden zunehmend verstärkt, verlautete aus zuverlässigen Quellen. Diese Maßnahmen stehen offenbar im Zusammenhang mit Demonstrationen, zu denen die verbotene Gewerkschaft „Solidarität" für den 16. Dezember aufgerufen hat.

Arbeiterführer Lech Walesa erklärte gestern vor Journalisten am Warschauer Flughafen, der Nationale Koordinationsausschuß der „Solidarität" habe das Recht, den polnischen Arbeitern vorzuschlagen, am kommenden Freitag mit Arbeitsniederlegungen und friedlichen Demonstrationen der Opfer der Unruhen von 1970 zu gedenken. Die Behörden haben es Walesa untersagt, an einer Feierstunde am Mahnmal für die Opfer der Unruhen vor der Danziger Leninwerft zu sprechen und einen Kranz niederzulegen.

Walesa hatte am Warschauer Flughafen seine Frau Danuta verabschiedet, die inzwischen mit ihrem 13jährigen Sohn Bogdan in Oslo eingetroffen ist, wo sie heute für ihren Mann den Friedensnobelpreis entgegennehmen wird. Schon mehrere Stunden vor dem Abflug der Maschine waren alle zum internationalen Flughafen von Warschau führenden Straßen abgesperrt. Die Polizei hatte Straßenbarrieren errichtet und spezielle Anti-Terror-Einheiten aufgeboten. Auf dem Flugplatz durchbrachen rund 300 Polen einen Polizeicordon.

Die im Frühjahr nächsten Jahres fälligen Parlamentswahlen sollen verschoben werden, entschied in Warschau ein Zentralausschuß der im Parlament vertretenen regimetreuen Parteien. Die letzten Parlamentswahlen hatten im Frühjahr 1980 stattgefunden, kurz vor Ausbruch der Krise in Polen und der Gründung der „Solidarität". Die wegen des Kriegsrechts verschobenen Kommunalwahlen sollen im Frühjahr stattfinden.

Die Vereinigung für Menschenrechte teilte gestern in Berlin mit, es gebe noch 23 000 politische Häftlinge in polnischen Zwangsarbeitslagern. Innenminister Kiszczak hatte kürzlich von 217 Häftlingen gesprochen.

Seite 2: Kochen und regieren

Mehr als 300 000 neue Lehrlinge

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Eine Rekordzahl von Lehrlingen meldet der Deutsche Industrie- und Handelstag (DIHT) aufgrund einer Umfrage bei den 69 Industrie- und Handelskammern. Mit 320 500 neuen Lehrlingen haben Industrie, Handel, Banken, Versicherungen sowie das Gast- und Verkehrsgewerbe 1983 mehr Jugendliche als jemals zuvor in der Nachkriegszeit zur Ausbildung eingestellt. Gegenüber dem Vorjahr konnte damit die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge um neun Prozent oder 26 600 weitere Lehrstellen gesteigert werden.

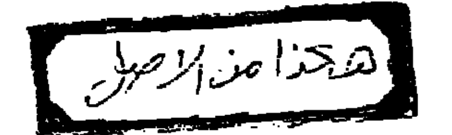
USA an eigene Abhängigkeit erinnert

■ Fortsetzung von Seite 1

in Amerika auf den viel zu teuren Dollar blicke. Sehr suspekt sei auch der von den Verbrauchern getragene Konjunkturaufschwung in den USA. Man mache sich etwas vor, wenn man den Grund für die Erholung nicht sehe.

Die Bank of America schätzt die Defizit-Auswirkungen ähnlich ein wie Schmidt. Erst nach der Präsidentschaftswahl im November sieht sie Korrekturen durch Ausgabenstreichungen und Steuererhöhungen. Der Dollar bleibt deshalb stark. Laut Wilson wird er sich gegenüber der Mark, dem Schweizer Franken und dem japanischen Yen 1984 nur um fünf bis zehn Prozent abwerten.

Dies findet in einem ökonomischen Umfeld statt, in dem die Wertschöpfung in den USA nach der Bankprognose 1984 um real 5,6 (1983: 3,4) Prozent zunimmt, die Inflationsrate sich bei sechs (3,9) Prozent einpendelt und die Arbeitslosenquote bei Jahresende 8,2 (zur Zeit 8,4) Prozent beträgt. Nach Wilson schlagen das amerikanische Handels- und Leistungsbilanzdefizit mit 100 und 60 bis 70 Milliarden Dollar zu Buch.





Habsburg als letztes Refugium der Antike: Blick in die Kaisergruft im Wiener Kapuzinerkloster FOTO: VOTAVA

„Welch ein Meer von dämonischen Roßknödeln auf meinem Weg!“

Die aufhaltsame Entdeckung des Dichters Herzmanovsky-Orlando / Von HERBERT ROSENDORFER

Es klingt wie das beliebte Gesellschaftsspiel „name-dropping“, aber in dem Fall einer Rezension – welches Wort allerdings unangemessen ist; aber es soll einmal ehenbleiben – der ersten beiden Bände der euen, auf zehn Bände berechneten Ausga- der Werke Fritz von Herzmanovsky-Orndos muß ich damit anfangen, was mir iedrich Torberg vor vielen Jahren gesagt at. Vorauszuschicken wäre, daß ich mich – ider – nicht gerade einer tiefen Freundhaft mit Torberg rühmen darf (mit diesem egriff ist Torberg sehr behutsam umgegan- en), aber ich war mit ihm zusammen im affeehaus gesessen, ich habe ihn zwanzig ahre lang gekannt, er war Mitglied des von ir gegründeten „Kuratoriums Unteilbares sterreich-Ungarn“ und auch nach der beauerlichen Spaltung dieses Vereins Mitied des „Kuratoriums unteilbares Kuratoum Unteilbares Österreich-Ungarn“, was n übrigen in „Tante Joleschs Erben“ dokuentiert ist.

Wir haben natürlich oft über Herzmanovky gesprochen. In noch einigermaßen juendlicher Schwärmerei habe ich bei einer lchen Gelegenheit einmal aufgeseufzt ... entrang sich meinen Lippen: „Was gäbe h für eine historisch-kritische Gesamtusgabe der Werke Herzmanovskys!“ – Wünschen Sie das nicht!“ sagte Torberg nd meinte, ich wäre mit Sicherheit entuscht, Herzmanovsky, berichtete er, habe eine belletristische Literatur gelesen, er sei Literatur nicht bewandert gewesen, er abe sich dafür überhaupt nicht interessiert. r habe nur obskure Reiseberichte altösterichischer Polarforscher, Staatsschematisen, ortsnamenskundliche Werke und veraubte Witzblätter in safranfarbenen Klebeinden gelesen. Von Stil – auch von Orthoaphie – habe er keine Ahnung gehabt.

So sei er auch der tiefinnersten Überzeuing gewesen, daß er die Floskel „entrang ch seinen Lippen ...“ erfunden habe. Desegen habe er sie im „Maskenspiel der enien“ gezählte sechsundneunzigmal verendet. Nein, ich solle mir ja keine historch-kritische Herzmanovsky-Gesamtausbe wünschen.

Ein anderes Mal sagte Torberg: „Ich nehe zwei Gewißheiten mit ins Grab: wenn in ukunft zehn österreichische Autoren aufzählt werden, ist Herzmanovsky-Orlando runter. Das habe *ich* fertiggebracht. Und enn drei Herzmanovsky-Sätze zitiert wern, so ist mit Sicherheit einer davon *von ir*.“

Wie sonst selten, höchstens bei Kafka, mmten bei Herzmanovsky Leben und erk überein. Wie Kafkas Leben „kafkasch“ verlief, so gestaltete sich Herzmavskys Lebensweg „herzmanovskisch“. In nem Brief vom August 1927 an Alfred ubin – diesen Briefwechsel zwischen Herzanovsky und Kubin enthält der jetzt erhienene Band VII der hier rezensierten usgabe – entrang sich folgender Seufzer ar nicht Herzmanovskys Lippen, aber seir Feder: „Welch ein Meer von dämonihen Roßknödeln auf meinem Lebensegl“

Dieses Meer von dämonischen Roßknöln – für norddeutsche Leser übersetzt: Pferäpfel – verhinderte jeden äußeren literarihen Erfolg Herzmanovskys zu seinen Lebiten. Nur die Erzählung „Der Kommanınt von Kalyomnos“ in einem Privatdruck d „Der Gaulschreck im Rosennetz“ 1928 dem bald danach bankrott gegangenen erlag Artur Wolf sah der Autor mit eigenen igen gedruckt vorliegen. Vom „Gaulhreck“ wurden bis 1934 ganze 228 Exemare verkauft. „Meine literarische Karrie-“, schrieb Herzmanovsky (in einem Enturf eines wahrscheinlich an Roda Roda richteten Briefes), „wurde durch den Tod eines Verlegers Artur Wolf abgeschnitten. olf stürzte vom Pferd und war sofort tot; ine Witwe beging Selbstmord, und der erlag mit seinen prachtvollen Publikation wurde das Opfer der Rechtspflege.“ Das ar nur *eine* Welle im Meer der dämonihen Roßknödel.

rau Carmen, Herr Ziegler nd die gereinigte Ausgabe

Materielle Sorgen hatte der in ererbtem eichtum lebende skurrile Grandseigneur erzmanovsky nie. So weit reichte die acht der Roßknödel nicht. Der 1877 in ien als Sohn eines Beamten geborene erzmanovsky studierte Architektur, war nige Jahre in einer Denkmalskommission d später in einem Ingenieurbüro beschäfgt, machte eine nie ganz aufgeklärte iegswichtige Erfindung (sofern die entrechenden Andeutungen in seinen Brien nicht eine Mystifikation sind), zog sich 16 von jeder beruflichen Tätigkeit zurück d lebte fortan in Meran, während des weiten Weltkrieges in Malcesine am Garsee, und im Sommer in Ebensee im Salzmmergut als Privatier. Er beschäftigte ch mit pseudowissenschaftlichen Forhungen über okkulte Probleme, unterhm viele Reisen, sammelte alte (und auch itgenössische) Graphik und Gemälde, war f diesem Gebiet ein ernsthafter Kenner, ichnete und malte namentlich in den Jahn um 1920 sehr viel, schrieb und ließ es ch im übrigen gut gehen. 1954 starb Herzanovsky in Meran an einem Nierenleiden, dem er seit 1911 chronisch laborierte.

Aber der Stachel des Mißerfolges saß ihm ch tief in der Seele. Nein, nicht Mißerfolg: hlimmer, der Erfolg – sowohl als Zeichner ie auch als Autor – stand oft, sehr oft fast hon greifbar vor ihm. Immer wieder hien es so, als gäbe es für ihn den ersehnu Durchbruch. Ausstellungen seiner ichnerischen Werke waren erfolgreich – ären es gewesen, wenn nicht immer wier Kriege, Bankrotte der Galerien oder ch nur irregelaufene Postsendungen den folg letztlich zunichte gemacht hätten. riöse Verleger interessierten sich für sein erk, Bühnen bekundeten Aufführungsvorben, sogar das Burgtheater noch in den äteren vierziger Jahren – aber immer kam nur *fast* zu einer Aufführung, zu einer ucklegung. Immer wieder legte sich etas dazwischen und quer – immer wieder rsank alles ins Meer der dämonischen ßknödel.

Friedrich Torberg trat 1935 zum ersten al mit Herzmanovsky in Verbindung. Torberg – damals ein junger, erfolgreicher Autor und Journalist, aber doch mit seinen 27 Jahren zu jung, um wirklich weitreichenden Einfluß zu haben – setzte sich sogleich mit Rat und vor allem Tat für Herzmanovsky ein, veranstaltete Vorlesungen aus Herzmanovskys Werken und ging mit den Manuskripten bei Verlegern hausieren. Ein ganz besonders roßknödlerischer Dämon namens Adolf Schicklgruber beendete seine Bemühungen. Torberg mußte 1938 emigrieren. Seine Verbindung zu Herzmanovsky brach ab. Nach seiner Rückkehr nach Wien nahm er seine Bemühungen wieder auf. Aber erst der Tod Herzmanovskys brach die Macht der Roßknödel. Die Uraufführung von „Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter“ 1957 in den Kammerspielen in München und das Erscheinen der zunächst auf sechs Bände berechneten, dann auf die vier Bände reduzierten Werkausgabe bei Langen-Müller (1957 bis 1963) erlebte Herzmanovsky nicht mehr.

Alles das trat in der Bearbeitung Friedrich Torbergs an die Öffentlichkeit. Torberg hat nie unredlich gehandelt. Ich kann meine Hand dafür ins Feuer legen, daß es ihm bei allen diesen Dingen nur um die – nun leider postume – Verbreitung von Herzmanovskys Werk ging, daß es ihm nur darum ging, diesem damals fast nur, heute längst nicht mehr nur seiner Meinung nach, genialen Autor den Platz und Rang zu verschaffen, der ihm gebührte. Der materielle Ertrag für Torberg war gering. Und Torberg hat auch nie geleugnet, daß er die Werke Herzmanovskys bearbeitet, ja daß er oft entscheidend in den Text eingegriffen hat. In einem Brief an Carmen von Herzmanovsky-Orlando vom März 1956 rechtfertigt Torberg dieses Vorgehen: „Ich bin mit voller künstlerischer Verantwortung und, wie ich glaube, mit nicht ganz untauglichen Mitteln darum bemüht, den Geist des Originals nicht nur zu wahren, sondern ihm zu einer so präzisen Geltung zu verhelfen, wie er dem unbekümmert drauflos produzierenden Schöpfer des Originals, eben infolge seiner Unbekümmertheit, nicht durchwegs gelingen konnte ...“.

Es gab nun, nach dem Abschluß der Werkausgabe, Neuauflagen, Taschenbuchausgaben, eine wohlfeile zweibändige Ausgabe. Es gab eine Übersetzung ins Italienische, Aufführungen der Stücke, auch im Fernsehen, es traten Dissertationen und komparatistische Würdigungen ans Licht. Ausstellungen wurden veranstaltet, zum hundersten Geburtstag 1977 ließ es sich schon keine große Zeitung mehr nehmen, eine große Würdigung des nunmehr etablierten Autors zu bringen.

Aber ganz scheinen die Roßknödel doch nicht aufgegeben zu haben, wenngleich ihre Aktivität nur noch in wadlbeißerischen Rückzugsgefechten zu bestehen scheint. Nach Herzmanovskys kinderlosem Tod fielen die Rechte an Carmen von Herzmanovsky-Orlando, nach deren Tod 1962 testamentarisch an einen Herrn namens Kosmas Ziegler, der unverzüglich damit begann, im Sinn der Roßknödel Torberg anzugiften, einen Ableger sozusagen strenger Observanz des Ordens der Herzmanovsky-Adepten zu gründen (die sog. Barfüßigen Orlandianer – wobei dieser Scherz, den ich hier gerade erfunden habe, dem offenbar völlig humorlosen Herrn Ziegler schon zuviel Ehre antut), und der vor allem nicht unbeträchtlichen materiellen Gewinn daraus zog, die Zeichnungen Herzmanovskys um teures Geld und unter Beobachtung einer äußerst geschickten Kunstmarktpolitik zu verkaufen. Ich selbst habe einige Blätter gekauft. Eine – wie immer man dazu stehen mag – „gereinigte“ Werkausgabe hat Ziegler nicht zustande gebracht. Erst 1981, nach Zieglers Tod und nach der Überantwortung des Nachlasses an das „Brenner-Archiv“ in Innsbruck, war der Weg für die jetzt beginnende Edition frei. Die neue, im Residenz-Verlag erscheinende Ausgabe der Werke Herzmanovsky-Orlandos ist auf zehn Bände berechnet und soll bis 1989 vollständig vorliegen. Heuer sind die Bände I „Der Gaulschreck im Rosennetz“ (Österreichische Trilogie 1) und VII „Der Briefwechsel mit Alfred Kubin“ erschienen, 1984 sollen die Bände II „Rout am Fliegenden Holländer“ (Österreichische Trilogie 2) und VI „Dramen“ folgen.

Der „Briefwechsel mit Alfred Kubin“ widerlegt die von Torberg immer wieder tradierte Behauptung, Herzmanovsky habe nicht „gelesen“. Das Gegenteil – fast – ist richtig. Herzmanovsky hat sich viel mit der Literatur seiner Zeitgenossen befaßt. Er hat Roda Rodas – auch heute noch in ihrer literarischen Qualität weit unterschätzte – Werke gekannt, er hat Kubins Roman „Die andere Seite“ sehr hoch geachtet. Er hat Meyerink gelesen und sogar eine Analyse mit „Fortsetzung“ von Thomas Manns „Königlicher Hoheit“ geschrieben.

Auf der Suche nach dem Eingang zur Unterwelt

Aus dem Briefwechsel – der am intensivsten in der Zeit von etwa 1910 bis 1922 war – geht deutlich hervor, daß Herzmanovsky, der sich bis dahin ausschließlich als talentierter Maler (Zeichner) verstanden hat, überhaupt erst durch Kubins Roman „Die andere Seite“ auf die Idee gekommen ist, zu schreiben. Diesen Anstoß hat Herzmanovsky nie vergessen. Ein weiteres starkes Bindemittel war das Interesse der beiden für okkulte und mystische Dinge.

Herzmanovsky hat die Dämonen ernster genommen, als es scheint, wenn man sein Werk liest. Herzmanovsky – und auch der Gespensterseher Kubin – haben die Welt buchstäblich und ernsthaft voll vom Wirken geheimer, verborgener Mächte gesehen, haben an Weltverschwörungen und unsichtbare Drahtzieher geglaubt, und die in der inzwischen schon recht angeschwollenen Herzmanovsky-Sekundärliteratur immer wieder angeführte Ortsnamenforschung Herzmanovskys (die ihn und seine Frau namentlich in den zwanziger Jahren beschäftigte) war nichts anderes als die Suche nach den Resten der Unterwelt und nach dem Zugang dazu. Herzmanovsky war zutiefst überzeugt, daß es diese Unterwelt gab.

Sein Zug ins Apokryphe und sogar Sektiererische ging so weit, daß er sowohl die Elaborate einer Helena Blavatzky (der Gründerin der Theosophie, eine Art mystisches „Gebet einer Jungfrau“ auf weltanschaulicher Ebene) ernst nahm wie auch die Werke des Germano-Rassisten Guido von List („Die Ursprache der Ariogermanen und ihre Mysteriensprache“), die er nicht nur gelesen, sondern studiert hat und in dem Briefwechsel immer wieder zitiert. Nicht anders als peinlich zu nennen ist die Verbindung Herzmanovskys (und auch Kubins) zu jenem Adolf Lanz, der sich Jörg Lanz von Liebenfels oder Georg Lancz de Liebenfels nannte und die Zeitschrift „Ostara“ herausgab, aus der, wie man inzwischen weiß, jener oben schon einmal erwähnte Roßknödel Schicklgruber seine rassistischen Weisheiten bezog. Der hat dann später zur großen Enttäuschung von Lanz diese Quelle verleugnet, aber nur weil er selbst die Priorität beanspruchte. Lanz wurde im Dritten Reich totgeschwiegen und schikaniert, so daß der seltsame Fall eingetreten ist, daß sich dieser Erfinder der nazistischen Rassenlehre – er überlebte das Dritte Reich um mehrere Jahre – selbst als Verfolgter des Naziregimes fühlen konnte. Auch eine herzmanovskysche Pointe.

Lanz „von Liebenfels“, der sich nicht nur als Theoretiker verstand, gründete eine Geheimgesellschaft, den Neu-Templer-Orden, dem Herzmanovsky unter dem Namen „Fra Archibald“ beitrat. Die Verbindung zwischen Herzmanovsky und Lanz – der übrigens auch das Hakenkreuz als germanisches Rassensymbol einführte – riß nie ab. Herzmanovsky betrachtete den Neu-Templer-Orden auch nicht als skurrile Spielerei, er nahm ihn so ernst wie seine Ausdeutungen von alten Wappen, seine, wie er es nannte, „apokryphe Heraldik“, die ihm zu so eigensinnigen wie hanebüchenen und wissenschaftlich unhaltbaren Ergebnissen führte.

Dem Einfluß dieses Lanz ist es zuzuschreiben, daß sich in dem Briefwechsel vor allem auf seiten Herzmanovskys unsäglich primitive nationalistische, rassistische und antisemitische Äußerungen von schneidender Schärfe finden. Es ist eine tragische Ironie, daß gerade der Jude Torberg es war, der dem Antisemiten Herzmanovsky literarische Geltung verschaffte. Torberg hat das alles auch gewußt, namentlich, weil auch im literarischen Werk Herzmanovskys dieser Antisemitismus und Rassismus latent vorhanden ist. Vielleicht war das alles der Grund, warum Torberg in seinen letzten Jahren gegen eine Herausgabe dieses Briefwechsels sich sträubte. Es beweist aber auch Torbergs Objektivität und seinen Sinn für Qualität, der er alles unterordnete, selbst so eine Haltung, von deren bedauerlicher Ernsthaftigkeit er überzeugt sein mußte und die ihn ohne Zweifel persönlich verletzt hat.

Aber Herzmanovsky wäre nicht Herzmanovsky, wenn sich in den Briefen nicht wahre Juwelen herzerfrischender Äußerungen fänden, die die Hand des Meisters der Skurrilität erweisen. Von unnennbarer, stillherbstlicher Pracht ist die Stelle, in der Herzmanovsky beschreibt, daß er beabsichtige, seinem Mops Tomy (mit vollem Namen „Tommaso senza naso“) aus Seide das Kostüm eines Markuslöwen mit goldenen Flügelchen und einem Heiligenschein anfertigen zu lassen. Und der ganze Herzmanovsky – jedenfalls der vordergründige – ist in jenem Brief enthalten, den er dem Freund von einem Ferienaufenthalt auf der Adriainsel Brioni schrieb. Man muß den ganzen Zusammenhang zitieren:

„Nirgends kann man das klassisch schöne Gestrüpp des Südens, das Gemisch von Lorbeer und Erdbeerbäumen, Myrthen, hohem Wacholder und Cypressen, so studieren wie hier. Die Kombination von Hochwald, smaragdgrünen Wiesen voll Fasanen, felsiger Strand und das tiefdunkelblaue Meer dicht daneben – das findet man selten.

Dabei gibt es überall uraltes Gemäuer, gotische Kirchenruinen in tiefdunklen Lorbeerhainen, Cisternen unter Palmen in felsigen Schluchten, kunstreichste Mosaikboden mitten in der Wildnis – kurz, ein Märcheneiland im besten Sinne des abgedroschenen Wortes. Daneben der große Luxus, prachtvolle Toiletten und fashionables Leben, Torpedoboote in Nixentümpeln und Dreadnoughts vor römischen Ruinen ... sehr Traumstadt, voll perversem Geflüster, Märchenraunen, protzigem Gejüdel und den Kropftönen der Niese.

Traummeister, das wäre was für Dich? Jeden Samstag abends Hofball!

Die Erzherzogin kommt.

Alle Marineofficiere verlassen ihre Damen um die Cortege zu bilden, auch den grimmen Obersten August Miezl – im Civil – reißt es. Griegs Norwegische Bauerntänze zittern über das opalfarbene Meer – beim Nahen der Knospe Habsburgs setzt aber momentan ein Straußwalzer ein – statt der Schwingen des Dämons des Fanitül schweben verklärte Backhendln und Gurkensalat mit kleinen, bescheidenen Heiligenscheinen durch die Luft. Mit welcher Liebe würdest Du dieses Mosaik mit dem Speichel des Astralannalisten zusammenkitten!“

Zum Verständnis anzumerken wäre, daß „Dreadnoughts“ Schlachtschiffe waren, die „Niese“ war eine damals berühmte Volksschauspielerin in Soubrette und „Miezl“ (recte Mietzl von Stende) ein mit Herzmanovsky bekannter österreichischer Marineoffizier und Diplomat. Was ein „Fanitül“ sein soll, ist nicht eruiert, vielleicht eine private herzmanovskysche Wortschöpfung. Übrigens stammt der Brief – in dem man auch die antisemitische Floskel nicht übersehen soll – aus dem Jahr 1913, fünf Jahre vor der ersten Niederschrift des „Gaulschreck“, aus einer Zeit, als Herzmanovsky noch an keine literarische Produktion dachte.

Ob die Eingriffe Torbergs in Herzmanovskys Urtext so kraß waren, wie neuerdings oft behauptet, wird erst Band II der Gesamtausgabe nächstes Jahr erweisen. Im „Gaulschreck“ sind die Eingriffe nicht entscheidend. Die von Torberg besorgte Ausgabe von 1957 beruhte allerdings auf dem von Herzmanovsky selbst autorisierten Erstdruck von 1928, enthält also alle Änderungen und Striche, zu denen seinerzeit Herzmanovsky gezwungen war. Zum Teil hat damals ein Lektor in Hermanovskys Manuskript herumgefuhrwerkt, zum Teil hat Herzmanovsky selbst auf Drängen des Verlegers Artur Wolf gestrichen, geändert und geglättet. Dies betraf hauptsächlich moralisch anstößige Stellen, die aber in unseren an heutige Literaturschweinigeleien gewöhnten Augen denkbar harmlos wirken, dies betraf aber auch einige altertümelnde Redewendungen und Gedankengänge und verschiedene dezidierte Austriazismen, von denen der Verleger vermutete, sie würden „im Reich“ nicht verstanden.

Herzmanovsky hat, so skurril die Details sind, sein Buch in der Gesamtkonzeption ernst gemeint. Herzmanovksy war zutiefst und ernsthaft davon überzeugt, daß die Antike, die große heidnische Welt, die alte Mythologie, durch den Einbruch der christlichen Lehre in die abendländische Gesellschaft nicht restlos untergegangen, nicht ins rein Unterhaltende einer bloß noch dekorativen Götter- und Sagenwelt abgesunken sein konnte. Herzmanovsky hat gemeint, daß eine heidnische Welt, die immerhin einen Platon und einen Aristoteles, einen Ptolemäus und einen Plinius hervorgebracht hat, nicht spurlos im Papier versumpfen kann. So wie die Gedanken Platons heute noch lebendig sind: wieso sollten nicht ebenso die Mythen lebendig sein, an die Platon immerhin geglaubt hat? Ein Gedanke, dessen Logik nicht ohne weiteres von der Hand zu weisen ist.

Der „Gaulschreck“ ist die Geschichte eines Pans. Alle Attribute, von der großen Nase über die Bocksprünge bis zur Kunst des Flöteblasens, sind in der Hauptfigur, dem Edlen von Eynhuf (– Huf!) enthalten. Freilich – auch das, oder besser gesagt: gerade das war die grundlegende Hypothese Herzmanovskys – mußten sich die alten Götter und Mythengestalten verstecken, verkleiden, mußten, um angesichts des alles andere Geistesgut gnadenlos überrollenden Christentums überleben zu können, Nischen und Winkel suchen, in denen der christliche Wind nicht so scharf pfiff, mußten sogar speziell christliche, insbesondere christ-katholische Züge annehmen, um sich vor Verfolgungen zu schützen, so wie der heruntergekommene Pan Eynhuf durch sein Flötenspiel ausgerechnet die Festgottesdienste in St. Stephan verschönt.

Auch die Logik des weiteren Gedankens ist nicht von der Hand zu weisen: die lebendigen alten Götter und Sagengestalten haben sich dorthin zurückgezogen, wo eine zur Ideologie erhobene Schlamperei und Wurstigkeit, wo ein zum Staatsprinzip erhobenes Durcheinander (von Religionen, Völkern und Sprachen) einen Freiraum für Absonderlichkeiten belassen haben: in der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, deren Symbol, der seltsame Doppeladler, ganz offiziell den Weg gegangen ist, auf dem ihm heimlich die „Heydengetzen“ gefolgt sind – von Byzanz an die Donau. Die Donaumonarchie als wahre, wenngleich geheime Erbin der Antike!

Aber auch sonst erweist sich bei genauerem Lesen – beim Wiederlesen, wenn man nicht mehr in den zwerchfellerschütternden Strudel der äußeren Handlung verstrickt wird, sondern Zeit hat, auf die Details zu achten – Herzmanovsky als ernsthafter Schriftsteller, ja als Poet.

„Bald kamen die heißen, melancholischen Abende des Frühsommers, Tage, an denen es nicht Nacht werden will, Abende, an denen man durch den heißen Dunst der Straßen mit ihrem wogenden Menschengewühl wie einen glühenden Dolomitzinken das im Abendrot leuchtende Spitzenwunder des Stephansturmes sieht. Noch lange funkelte dann sein goldenes Hagalkreuz weit über Schlösser und Wälder und blitzende Teiche, bis zu den Kalkriesen der Alpen, schneegekrönt alpenrosenumwuchert, wo die Wildbäche rauschen, während in dumpfigen Höfen der Stadt schwermütig Nachtigallen flöten.“

„Bis tief in die Nacht bleiben da finstere Wohnungen mit ihren weitgeöffneten Fenstern im Dunkel liegen; ihre Bewohner essen ohne Licht zu Abend. In den Vorstadtgassen sitzen dann wohl auch hemdärmelige Leute vor den Haustoren, trinken ihr Bier auf der Straße und rufen den wurstholenden Mädchen Scherzworte zu.“ Solche Stellen sind Lyrik in Prosa. Da schreibt kein bizarrer Geist unter Diktat seiner krausen Ideen, sondern ein Meister der Beobachtung und des Ausdrucks, der eine starke poetische Stimmung im Schlaglicht rafft, der jeder Nuance seiner Sprache sicher ist.

Was Godunow recht ist, ist dem Gaulschreck billig

Zum Schluß noch einmal ein Wort zu Friedrich Torberg. Wie weit dieser in die Substanz der Originale eingegriffen hat, kann, wie gesagt, anhand der beiden bisher vorliegenden Bände der Herzmanovsky-Gesamtausgabe noch nicht nachgeprüft werden, aber alles spricht dafür – auch Torbergs eigene Äußerungen –, daß, mit Ausnahme des „Gaulschreck“, die Eingriffe sehr tief gingen. Ein vergleichender Abdruck zweier korrespondierender Stellen aus dem „Rout“ in der vom Residenz-Verlag vorgelegten Subskriptionsaufforderung deutet auch darauf hin. Torbergs Bearbeitungen verlieren dennoch nicht an Wert. Man wird sie, an denen wir, die Herzmanovsky-Freunde, uns zwanzig Jahre lang erfreut haben, in Zukunft als selbständige, eigenständige Kunstwerke neben den Originalen gelten lassen müssen, als Torberg/Herzmanovsky, so wie die ganz ähnlich gelagerte Bearbeitung von Mussorgskijs „Boris Godunow“ durch Rimsky-Korsakow neben dem spröden Original – der wirkliche Musikfreund wird da beide Fassungen nicht missen wollen – oder wie Ravels Orchestrierung der „Bilder einer Ausstellung“ neben Mussorgskijs originaler Klavierfassung.

Und außerdem wird man bedenken müssen und nie vergessen dürfen, daß Torberg es war, der mit – und *nur* mit – seinen Bearbeitungen das Meer jener dämonischen Roßknödel paralysiert hat, die Herzmanovskys Lebenswerk und Lebensweg behindert haben. Wahrscheinlich hätte keiner der verdienstvollen und heute hochachtenswerten Herausgeber und Kommentatoren der neuen Herzmanovsky-Ausgabe – Walter Methlagel, Wendelin Schmidt-Dengler, Susanne Kirschl-Goldberg, Michael Klein, deren Namen hier ausdrücklich und ehrend genannt werden sollen – auch nur Ahnung von der Existenz des mattgoldenen Genies Herzmanovsky, wenn nicht Friedrich Torberg damals die Pioniertat seiner Bearbeitungen geleistet hätte.



Sinn für Qualität: Fritz von Herzmanovsky-Orlando (rechts) und sein Entdecker Friedrich Torberg FOTOS: RÖDER/ZEMANN

Bornholms Traum oder Das Brandenburgische Konzert

Erzählung von ULRICH SCHACHT

Der Inspizient nickte ihm zu. Es geht los, hieß das. Und während er die erprobte Haltung einnahm, sah er, wie sich der schwere, dunkelrote Vorhang in der Mitte zu teilen begann. Im selben Moment erfaßte ihn der Lichtstrahl des einzigen Scheinwerfers, der für sein Konzert benötigt wurde und sich von nun an nicht mehr abschütteln ließ, sondern mit ihm über die große Bühne zog: zuerst von der Mitte bis an den Rand. Später von links nach rechts. Zurück. Und wieder von links nach rechts. Es sah ziellos aus, sein Bewegen zwischen Chanson und Chanson. Aber das sollte es auch. Geplante, festgelegte Spontaneität. Bis zum letzten Schritt. Im Schlaf hätte er den choreographischen Ablauf hinter sich gebracht, und niemals veränderte er ihn.

Er hielt seinen Kopf ein wenig gesenkt. Eine Andeutung, mehr nicht. Die rechte Hand steckte locker in der Tasche seines Trenchcoats. Zwischen Zeige- und Mittelfinger klemmte eine Zigarette: einziges Requisit, das er sich gestattete. Er trug den Mantel während des Auftritts immer offen, und nur einmal zog er ihn aus, weil eines der Lieder es so verlangte. In der linken Hand hielt er das Mikrophon.

Er zählte die Schritte, obwohl er auch ohne Zählen nichts falsch gemacht hätte. Neun waren zu setzen. Beim fünften mußte er beginnen, zeitlupenartig seinen Kopf zu heben. Parallel dazu hatte die Hand mit dem Mikrophon zu steigen. Erst mit dem neunten Schritt durfte das Publikum sein Gesicht, die geschlossenen Augen sehen. Das war der Zeitpunkt, an dem sich der Bann noch jedesmal in Bruchteilen von Sekunden löste. Mit den ersten Takten der Band, die in diesem Moment und wie immer im Dämmerlicht zu spielen anfing, brandete Beifall auf – eine Riesenwelle, die er körperlich spürte und die ihn mit einem Schlag wach werden ließ: Er schlug die Augen auf, sah die Schattenrisse unzähliger Köpfe und Hände, und dann kam sein erstes Lied. Jeder, der es hörte aus seinem Mund, wußte, daß er von sich selber sang.

Er genoß es, dieses Wechselbad aus Totenstille und unbändigem Lärm aus aufgerissenen Mündern und gegeneinanderschlagenden Handflächen. Nach vierzig Minuten machte er die erste und einzige Pause. Für eine gute Viertelstunde zog er sich zurück, entwich dem schier endlosen Lichtbad, das ihm nicht nur den Schweiß auf die Stirn und unter die Achseln trieb, auch Lippen und Mundhöhle fingen zu brennen an.

Neben seiner Garderobe lag ein Duschraum. Sofort nach dem Zusammenstoßen der beiden Vorhanghälften begab er sich dorthin. Drinnen riß er sich die durchschwitzte Kleidung vom Leib, trat unter die Dusche, erstarrte: Dreißig Sekunden lang überströmte ihn heißes Wasser, fast eine Minute lang eiskaltes. Das Frottieren geriet ihm jedesmal wieder zum Ritual, er machte keine Bewegung zuviel, ging schließlich nackt in die Garderobe, um sich dort die Zweitausgabe seiner Bühnenkleidung anzuziehen. Der Inspizient hatte ihm in der Zwischenzeit ein Longdrink-Glas eisgekühltes Mineralwasser mit Zitronenscheiben auf den Schminktisch stellen lassen, und bevor er sich erneut den Retuschierkünsten des Maskenbildners hingab, trank er es auf einen Zug aus.

Erst jetzt ließ er sich in die gepolsterte Rückenlehne des Sessels fallen, legte den Kopf auf eine provisorisch befestigte Nackenstütze und schloß die Augen. In die beruhigenden Handgriffe des Maskenbildners fragte er nach einem Tee. Soviel ich weiß, sagte der Maskenbildner, müßte er jeden Moment gebracht werden. Die Antwort ließ ihn noch ruhiger werden und er sagte sehr langsam: Ja, es ist gut. Ich brauche ihn auch.

Der Lärm vor der Garderobentür drang erst spät in seinen Kopf: Stimmen, die ihm bekannt vorkamen, Geräusche von Metall auf Metall. Er erschrak, sprang auf und ging, den Blick starr auf die Tür gerichtet, rückwärts zur Wand. War der Inspizient verrückt geworden? Er wußte doch, daß er diese fünfzehn Minuten Ruhe benötigte wie ein Ertrinkender Luft! Der kommende Teil seines Konzerts – jeder begriff es – war nicht weniger anstrengend als der, der hinter ihm lag. Oder waren wieder einmal Enthusiasten durchgedrungen? Fans, die ihn sehen, sprechen, berühren wollten – allein. Ein Autogramm wünschten, Blumen herbeischleppten? Mein Gott, dachte er in einem Anflug von Verzweiflung, nichts klappt mehr. Können die denn die Türen zum Bühnenhaus nicht richtig abschließen? Ruhe! schrie er plötzlich. Aber es war ein sehr leiser Schrei. Laßt mich doch in Ruhe.

Die Tür wurde aufgerissen, eine Stimme brüllte: Sind Sie verrückt geworden? Sie wissen doch, daß das Singen hier unten verboten ist! Ich hab' nicht gesungen, sagte er leise und spürte auf einmal die kalte Nässe der Wand durch sein dünnes Hemd auf die Haut seines Rückens kriechen. Ich hab' nicht gesungen, sagte er erneut, nun schon lauter, und fragte sich, ob der Mann da vor ihm ein Unzurechnungsfähiger sei. Wollte fragen, was er sich eigentlich einbilde, so mit ihm herumzubrüllen. Aber er hörte sich sagen: Ich hab' nicht gelogen!

Dann war das wohl Ihre Meise, die gesungen hat, was?! Der Mann, der bis dahin in der Tür gestanden hatte, kam näher. Er konnte ihn jetzt genau erkennen: ein Kleiderschrank von einem Kerl. Er trug eine Uniform, die fast schwarz war, und sehr blanke Lederstiefel. Es war nun ganz still geworden im Raum, nur ein seltsam leises Knarren kroch über den Boden auf ihn zu. Er blickte irritiert nach unten und erkannte die Ursache: die unendlich langsam voranschreitenden, sehr blanken Lederstiefel des Uniformierten waren es, die das entnervende Geräusch verursachten. Doch dann schob sich etwas Hinderliches dazwischen: ein Gittermassiv. Es wuchs vom Boden des Raumes bis unter die Decke und zwang die beweglichen Stiefel, in glänzende Starre zu verfallen. Sie haben Glück, sagte der uniformierte Riese, in zehn Minuten ist mein Dienst finito. Das nächste Mal beschäftige ich mich länger mit unserem Heldentenor, ist das klar?! Ja, sagte er und dachte, ich muß wahnsinnig sein, mich so demütigen zu lassen von dieser aufgeblasenen Pförtnerfigur.

Dann knallte eine Tür und er hörte den Maskenbildner sagen: Sie kommen nicht los davon, Bornholm! Stimmt's? Wovon komme ich nicht los? fragte er verwirrt zurück. Sie haben geredet, sagte der Maskenbildner. Ich hatte den Eindruck, als ob Sie weggetreten wären. Lange?, fragte er und blickte teilnahmslos in den Spiegel. Nein, sagte der Maskenbildner, eine Minute vielleicht. Wieviel Zeit haben wir noch?, fragte er und strich sich mit der Hand über sein Haar, ohne daß es einen Anlaß dazu gab, der Maskenbildner hatte vorzüglich gearbeitet. Fünf, sagte der Maskenbildner, aber wir sind ja nicht auf dem Kasernenhof! Nein, sagte er, sind wir Gott sei Dank nicht. Pünktlich will ich dennoch sein. Gerade deshalb.

In diesem Augenblick knackte es im Garderobenlautsprecher und eine Stimme rief: Bornholm! Ja, antwortete er, was ist? Doch die Stimme wurde lauter: Bornholm! Jetzt merkte er, daß er immer noch an der naßkalten Wand stand, löste sich und stürzte nach vorn in den dämmrigen Raum. Was ist los? schrie er zurück. Das mehrfache Echo seines Schreis ließ ihn zusammenzucken. Was wollte er von dir? Die Frage des anderen kam schnell. Nichts, sagte er und preßte seinen Kopf gegen die Stahlstäbe, nichts von Bedeutung. Du hast Glück gehabt, sagte der Unsichtbare. Glück, Mensch! Der hat gekocht wie ein Teekessel – kurz bevor die Pfeife wegfliegt. Du hast aber auch eine Show abgezogen. So? fragte er. Hab' ich das? Und seine Stimme war nun sehr leise, eine Spur Ungläubigkeit schwang mit.

Er löste Hände und Kopf vom Gitter, ging zum Kübel. Als er den rostigen Deckel hob, schlug ihm ätzender Gestank entgegen. Fall nicht um, sagte er sich und bohrte seinen Blick starr in das widerliche Gemengsel aus Kot, Papier und Urin, es ist ja dein eigener Mist! Dennoch würgte ihm Ekel die Kehle. Er konnte gar nichts dagegen ausrichten und wurde ihn erst los, nachdem er den Deckel wieder heruntergeklappt hatte.

Das Konzert! dachte er plötzlich. Aber dann spürte er, daß es heute nicht mehr weitergehen würde. Ich bin fertig, sagte er, fertig. Verstehen Sie das? Doch der Maskenbildner antwortete nicht. Er hat mich alleingelassen! Der Gedanke elektrisierte ihn, er drehte sich auf der Achse, machte zwei Schritte in Richtung Gitter und brüllte: Asmuth! Brauchtst du was zum Fressen? Ich hab Brotchen, schönes Brotchen in meinem Scheißhaus! Willst du nun oder nicht? Er hörte, wie Asmuth vom Kübel rutschte und ans Gitter lief: Bornholm, bist du übergeschnappt? Was brüllst du denn so? Natürlich will ich. Das weißt du doch. Mir hängt der Magen in den Kniekehlen, Mensch. Kotzelend is' mir, was gab's denn heut zu Mittag? Kaliningrader Klops mit Kapernsoße, sagte er: Kleiner Klops, dünne Soße, Schweinekartoffeln. Und bei dir? Sauhund, rief Asmuth und lachte. Hast du auch das ND bekommen? Ja, sagte er, das von vorgestern. Vorgestern? Asmuth machte eine kleine Pause. Da sind doch die Ergebnisse drin! Waren! rief er zurück, hab, ich mir vorhin den Arsch mit gewischt. Du Idiot! schrie Asmuth, lieber eine Scheibe Brot weniger. Deshalb sag' ich sie dir nicht, dachte er und sah hinüber auf seinen Betonblock, wo die Zeitung, vollständig erhalten, herumlag.

Er wandte sich vom Gitter ab und ging drei Schritte in die entgegengesetzte Richtung. Hinter den sechs Glasbausteinen, die tatsächlich Fenster genannt wurden, war nicht mehr ein Hauch von Tageslicht zu entdecken. Wenn er sie länger betrachtete, beschlich ihn das Gefühl, am Grunde eines verwunschenen Sees zu stehen, über dem eine dicke Eisdecke liegt. Der Gedanke bereitete ihm – wischte er ihn nicht sofort wieder zur Seite – Erstickungsanfälle. Auch heute war es so. Er ließ deshalb ab davon, senkte den Kopf und sah Brot vor sich: eine Emailleschüssel voll Brot. Es war trocken und bog sich bereits. Er nahm eine Scheibe aus der Schüssel und biß ein Stück von der Kante ab. Der braune, karamelisierte Streifen verbreitete einen kräftigen Geschmack im Mund, wenn man ihn langsam zermahlte. Torte ist nichts dagegen, sagte er jedesmal und lachte lautlos. An welch glanzlosen Orten sie doch zustande kamen, die Weisheiten des Lebens. Torte ist Scheiße, Brot ist Leben! So einfach war das. Nur ein wenig Hunger gehörte zu dieser wahnsinnigen Erkenntnis.

Er sah noch einmal zu den Glasbausteinen: Jetzt spiegelte sich ein anderes Licht in ihnen, das Licht der Deckenlampe, die vor der Gitterwand hing. Er hatte nicht bemerkt, daß sie es eingeschaltet hatten. Sie werden gleich kommen, sagte er sich, räum auf! Zuerst legte er die Zeitung zusammen. Vielleicht vergaßen sie sie heute wieder. Gelesen hatte er die acht Seiten zwar schon, bis zum Wetterbericht, und dann noch einmal, obwohl ihn alles anödete, zweimal anödete. Aber er konnte sie gut für die Nacht gebrauchen.

Er verteilte die Doppelblätter unter der fingerdünnen Matratze, die auf jenem sechzig Zentimeter hohen Betonsockel lag, der hier unten als Bett diente. Da das Jahr erst ein paar Tage hinter sich hatte, war das Steinbett nachts doppelt so kalt wie im Sommer. Jetzt mußte er nur noch die mit Watte gefüllte Steppweste unter das dünne, blau-weiß gestreifte Unterhemd ziehen, das sie auch als Nachthemd zu benutzen hatten. Eigentlich war das Tragen einer solchen Weste hier unten verboten. Doch bei seiner überstürzten Einlieferung in den Arrestblock hatte man sie übersehen, und er tat alles, daß es dabei blieb.

Nachdem er das Steinbett in Ordnung gebracht hatte, entnahm er der Emailleschüssel zwei Scheiben Brot und legte sie an den Rand der Blechplatte. Es mußte schnell gehen, wenn sie kamen. Denn wenn sie kamen, kamen sie schnell. In die Stille brach Schlüsselgeklirr, eine Metalltür öffnete sich lärmend und eine Stimme rief in den Gang: Zählung! Ein überflüssiges Wort. Jeder wußte, was er zu tun hatte, wenn um diese Zeit die Tür geöffnet wurde. Mit wenigen Handgriffen zog er sich Jacke und Hose aus, legte sie zu einem exakten Päckchen zusammen. Die Socken packte er obendrauf. Die Schuhe behielt er an. Mit einer schnellen Bewegung riß er die bereitgelegten Brotscheiben von der Blechplatte und klemmte sie sich hinter das Hosenband auf seinen Bauch. Das blau-weiß gestreifte Hemd ließ er darüberfallen, so daß man nichts mehr sehen konnte.

Der Lärm kam näher. Er nahm Haltung an, in den Händen das Wäschepäckchen. Als sich die Tür öffnete, schrie er: Zelle vier, ein Strafgefangener, meldet Strafgefangener Bornholm! Ist gut, sagte der Uniformierte und schloß die Tür in der Gitterwand auf. Legen Sie Ihre Sachen ab und dann den Kübel. Der Uniformierte verließ hinter ihm die Zelle und schloß die nächste auf. Auf dem Gang stand ein weiterer Uniformierter. Er hielt eine Kladde in der Hand und notierte darauf die Anzahl der Häftlinge. Bornholm legte sein Kleiderpäckchen auf den für ihn bereitstehenden Schemel, hielt sich aber noch ein paar Sekunden daran fest, um zu sehen, ob Asmuth aus der Zelle kam. Sie mußten ziemlich parallel in die Zellen zurücklaufen, um sich danach mit den Kübeln im Duschraum treffen zu können.

Der beherbergte nicht nur verbogenes Duschgestänge und schimmelüberzogene Wände – wer ihn zum ersten Mal betrat, dessen Blick fiel sofort auf einen ungewöhnlich großen Ausguß mit einer völlig verrosteten Außenwand. In diesen Ausguß mußten die Kübel entleert werden, und nur hier bot sich die Chance, Brot zu geben und Brot zu nehmen. Die Uniformierten verspürten keine besondere Lust, das Geschehen vor dem stinkenden Riesentrichter unmittelbar zu verfolgen. Sie blieben im Gang stehen und riefen höchstens einmal, schneller da drinnen!

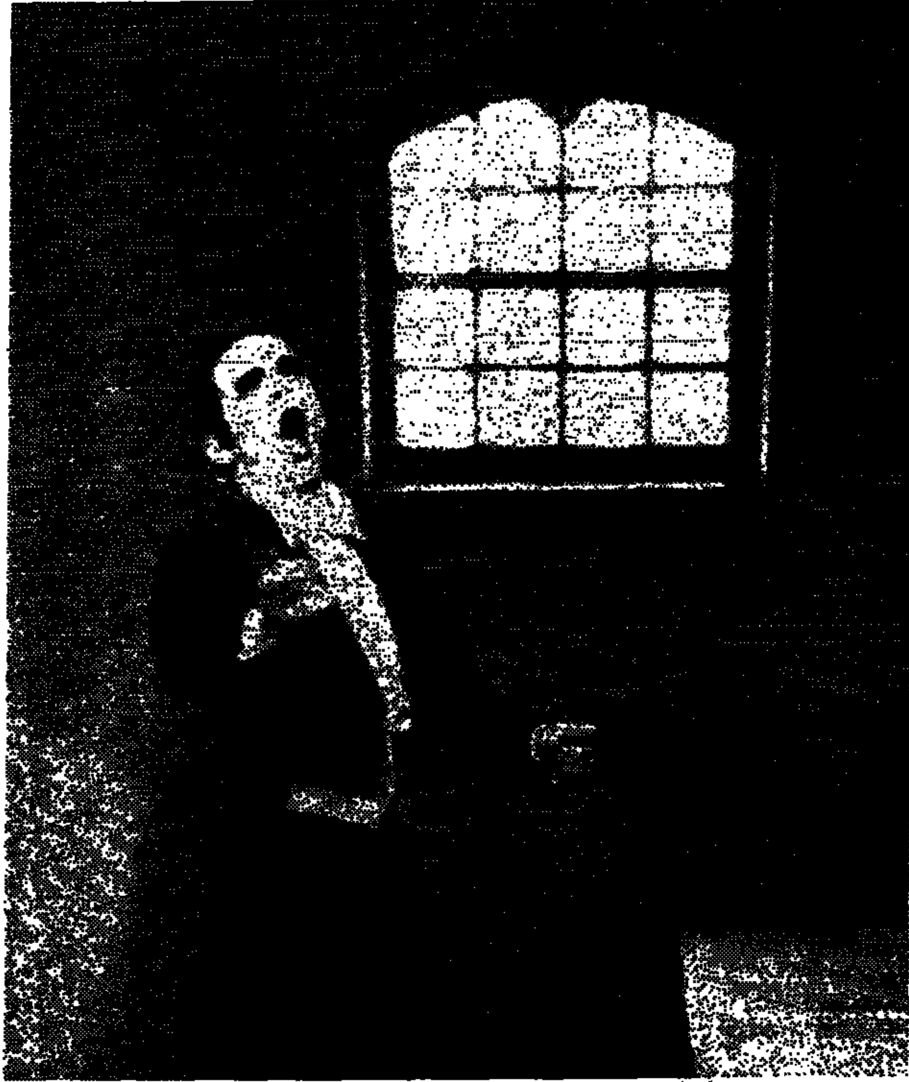
Als er kam, stand Asmuth schon am Ausguß, mit der linken Hand kippte er seinen Kübel aus. Er selber hantierte mit der rechten. Sie standen hautnah nebeneinander. Er sagte: Los jetzt! und hob mit der freien Hand sein Hemd hoch, so daß Asmuth das Brot sehen und packen konnte. Wie Asmuth es bei sich verstaute, bekam er nicht mehr mit. Er hörte nur noch den Inhalt ihrer Kübel schmatzend und gurgelnd abfließen. Dann ging er auch schon zum Siel, nahm den bereitliegenden Schlauch, drehte den Wasserhahn auf und spritzte den Kübel aus. Zwei Schaufeln Chlorkalk – in den Eimer geworfen – beendeten den Reinigungsakt.

Hinrichtungen gehen noch schneller, dachte er, als er in die Zelle trat. Die Tür schloß sich. Er war wieder allein. Asmuths Zellentür krachte ebenfalls zu. Das Geräusch wiederholte sich noch dreimal. Eine Stimme sagte: Fertig! Der Schalter neben seiner Tür klickte leise. Er lag im Dunkeln. Die Stimmen auf dem Gang waren urplötzlich sehr weit weg. Schlüssellärm schallte noch einmal zu ihnen herunter. Eine Tür schlug zu. Stille.

Er lag auf dem Steinbett und versuchte, mit den zwei dünnen Decken seinen ganzen Körper einzuhüllen. Es war ein sinnloses Unterfangen. Er wußte es. Aber er versuchte es Abend für Abend neu. Die Illusion von Wärme war zu verlockend und die Anwesenheit von Kälte zu nachhaltig, als daß er hier von vornherein aufgegeben hätte. Sechs ist es jetzt, dachte er. In zwölf Stunden kommen sie wieder.

Er spürte, wie sein rechter Hüftknochen, auf dem er lag, zu schmerzen begann. Jetzt schon, dachte er. Das fängt ja gut an. Wenn ich hier wieder lebendig rauskomme, kann ich bei der Feuerwehr anfangen. Alle halbe Stunde klingelt der innere Wecker. Man muß die Wecker feiern, wie sie klingeln. Er lachte in sich hinein und dachte: Mein Gott, wer hat es bloß so eingerichtet, daß selbst noch in schwärzester Nacht irgendein letzter Witz im Kopf für Blitzlichter sorgt? Oder sind es nur Irrlichter?

Was soll's, dachte er. Der Maskenbildner hat gesagt, ich komme nicht los davon. Natürlich nicht. Wie sollte ich auch. Und mein Konzert geht weiter, auch wenn er ungefragt die Garderobe verläßt. Auch wenn er unerlaubt die Arbeit hinschmeißt, der Herr Maskenbildner. Dann geh, ich eben ungeschminkt auf die Bühne. Meine Lieder nimmt man mir auch so ab. Und Asmuth kommt mit. Asmuth hat gesagt, daß er denen eine Fee hinzaubert, wie sie nicht mal den Gebrüdern Grimm eingefallen wäre. – Asmuth! Hast du das gesagt? Oder pennst du schon, du wandelnder Scheißeimer? – Ich und pennen? Asmuth war kaum zu hören. Ich esse, Bornholm. Ich esse Brot! Weißt du, was das heißt? Das heißt, daß dir einer ein Lied vorsingt. Ganz für dich allein, Bornholm. Ganz für dich allein.



Brandenburgisches Konzert COLLAGE: DIE WELT

Leerzeilen

Von ERNST GÜNTHER BLEISCH

Der Dialog der Dahlien –
er
stockt

Die falsche Bläue
befällt Schwindel –
Sie
ergraut

Kein Wort mehr
von
Duftüberschwang

Endzeitgedicht –
voller
Leerzeilen

Katzen sind auch nur Menschen

Von GEORGE MIKES

„Nur der Mensch ist arm." Mehrere Male traf ich bei meinen außergewöhnlich sorgfältigen und unermüdlichen Nachforschungen auf eben diese Behauptung. Man braucht nur einige armselige, hungrige, verfolgte Straßenhunde, die von Tür zu Tür gejagt werden, mit einem von einer überkandidelten Dame verwöhnten Schoßhund, der zweimal die Woche schampuniert und manikürt wird, zu vergleichen, um zu sehen, daß diese Behauptung unhaltbar ist.

Außerdem habe ich gehört, daß nur Menschen wahre Christen sein können, was genauso unzutreffend ist. Was stimmt, ist, daß die Armut der Tiere immer von Menschen herbeigeführt wird, während der christliche Glaube der Tiere von ihrem Instinkt herrührt. Mein Kater Ginger ist sehr arm gewesen; außerdem war er ein guter Christ.

Vor fünf Jahren habe ich die Lebensgeschichte meiner damals einzigen Katze Ziza veröffentlicht. Am Tag darauf stand ich vor meinem Haus, Ziza zu meinen Füßen, als zwei Damen vorbeikamen. Sie beachteten mich nicht, ja bemühten sich geradezu, mich zu ignorieren. Die eine sagte zur anderen: „Dort ist Ziza." Worauf die andere erwiderte: „Sei nicht töricht. Ziza kann nicht mehr am Leben sein."

Nun, Ziza ist immer noch quicklebendig. Mit ihren dreizehn Jahren wirkt sie schon etwas wie eine ältere Dame, aber wie viele andere ältere Damen zeigt sie sich jugendlich, adrett und ausgelassen. Das Buch („So ein Katzenleben") ist dreien dieser Spezies gewidmet, allesamt gute Freunde von mir. Die Widmung lautet: „Für Harry, ein Errol Flynn; für George, ein Albert Einstein; und für Ginger, ein Heiliger unter den Katzen."

Ginger, meine zweite Katze, gehörte vorher einem Nachbarn und war immer fürchterlich hungrig. Der Kater sah äußerst vernachlässigt aus, sein Fell war rauh und mit abstoßenden Wunden bedeckt. Ich begann, ihm jeden Morgen etwas zum Fressen zu geben. Da Ziza eine krankhafte Eifersucht an den Tag legte, fütterte ich Ginger draußen auf dem Innenhof. Doch ich kann nicht alles auf Ziza schieben: Ich wollte keine zwei Katzen haben; ich wollte nicht, daß Ginger zu lange im Haus blieb.

Dann tauchte ein häßlicher kleiner Kater auf, der im weiteren Umkreis unter dem Namen Beelzebub bekannt war. Noch verwahrloster und unglücklicher als Ginger, ungeliebt und unerwünscht, wurde er von anderen Katzen gejagt, von allen verachtet – außer von Ginger. Jeden Morgen kamen sie zusammen auf meinen Innenhof, und der arme hungrige Ginger ermutigte Beelzebub bereitwillig – in der Tat so zuvorkommend wie ein perfekter Gastgeber –, seine wahrscheinlich einzige Mahlzeit des Tages mit ihm zu teilen.

Beelzebub ging schließlich zur BBC (er bekam einen Job als Mäusefänger in den Lime Groves Studios), und Ginger wurde ungefähr zur gleichen Zeit von meinem Nachbarn hinausgeschmissen. Nun hatte er nicht einmal mehr einen Schlafplatz, also verbrachte er die Nächte vom Sommer bis zum Frühherbst draußen. Dann wurde es bitterkalt, und Gingers Gesundheit, ja sein Leben war in Gefahr. Aus einem Pappkarton baute ich ihm ein kleines Haus (eine Holzkiste konnte ich nicht auftreiben) und füllte es mit alten Kleidungsstücken und Decken, damit er es warm hatte.

Jeder, der meine handwerklichen Fähigkeiten kennt, wird nicht darüber verwundert sein, daß meine architektonische Geschicklichkeit nicht ausreichte, um Ginger vor dem Erfrieren zu schützen. So mußte ich ihn also ins Haus nehmen, was beträchtliche Spannungen verursachte. Jemand war in das Territorium der eifersüchtigen Ziza eingedrungen, man hatte sie ihrer Monopolstellung beraubt. Ginger war sich dessen vollkommen bewußt. Er zeigte sich zurückhaltend, bescheiden und etwas verschüchtert. Heute, einige Jahre später, sind die beiden Katzen unzertrennliche Freunde, sie lieben sich und schlafen, einander zärtlich umarmend, manchmal auf einem Sessel, manchmal auf meinem Schoß. Ginger liebt Ziza mit einer wahren christlichen Aufrichtigkeit; während Ziza Ginger mit der Begeisterung einer alternden Frau für die athletische Jugend liebt.

Ich konnte niemandem zu Reichtum verhelfen; aber ich konnte dafür sorgen, daß Ginger recht wohlhabend wurde. Er hat ein Haus und Zentralheizung, außerdem die emotionale Wärme, die er braucht. Sein Fell ist seidenweich geworden, seine Wunden sind schon vor langer Zeit verheilt. Doch die Erinnerungen und die Angewohnheiten einer entbehrungsreichen Kindheit leben noch immer fort: Nachdem er ein reichliches, wohlschmeckendes Abendessen mit einer unersättlichen Gier verschlungen hat, setzt er sich hin, während ich meine Mahlzeit zu mir nehme, und beobachtet mich mit dem herzerweichenden, hungrigen Blick einer Katze, die seit einer Woche kein Futter mehr gesehen hat.

Es gibt noch weitere Überbleibsel aus seiner armutsvollen Jugendzeit. Er ist schrecklich ungebildet. Wir haben in der Schule alle gelernt, daß Katzen Fleischfresser sind. Ginger hat man dies jedoch niemals beigebracht. Die Folge ist, daß er jedes Gemüse, was er finden kann, auffrißt: Erbsen, Blumenkohl, Bohnen, die Maiskörner an den Kolben. Ziza, eine Katze mit einer glücklichen Kindheit, würde diese Dinge nicht einmal ansehen.

Ginger ist darüber hinaus auch ein deutliches Beispiel dafür, wie Reichtum den Charakter verändern kann – egal, ob es sich nun um einen Menschen oder um eine Katze handelt. Ziza wurde krank und mußte längere Zeit im Krankenhaus verbringen. Ich nahm an, daß Ginger sie nun vermissen und verstimmt sein würde. Doch ich entdeckte kaum Anzeichen dafür, ja, er schien sogar glücklich zu sein.

Und als Ziza schließlich wieder nach Hause kam, gebärdete sich Ginger ihr gegenüber genauso eifersüchtig – da er nun seine Monopolstellung verlor –, wie sie es damals ihm gegenüber getan hatte. Dies zeigt, wie etwas Geld in der Tasche eines Heiligen die ganze Heiligkeit beeinträchtigen kann, zumindest bei Katzen.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Er schuf das griechische Wunder

Vor 100 Jahren wurde Marschall Papagos geboren

Königin Friederike von Griechenland, eine Enkelin Kaiser Wilhelms II., mit selbstherrlichen Anwandlungen nach der Manier des Großvaters, mußte sich 1953 von Premierminister Marschall Papagos die Ermahnung gefallen lassen, sie vergäße wohl, wem sie den Thron verdanke. Das entsprach dem Wesen des Marschalls, der von der eigenen Person nie viel Aufhebens machte, sich aber sehr wohl der eigenen historischen Rolle bewußt war.

Vor 100 Jahren ist Alexander Papagos am 9. Dezember 1883 in Athen als Sohn eines Generals und späteren Hofmarschalls geboren worden. Die Papagos gehörten zu den vornehmen griechischen Familien auf dem Peloponnes, die auch die Türkenzeit überstanden hatten. Der junge Papagos wurde Kavallerie- und dann Generalstabsoffizier. Die Feuertaufe erhielt er in den Balkankriegen 1912/13 und im unglücklichen Krieg gegen die wiedererstarkende Türkei 1920/22, in dem er zuletzt eine Kavallerie-Division führte.

Obwohl Alexander Papagos hohe Kommandostellen in der Armee bekleidete, hielt er sich in den politischen Wirren der 20er Jahre nach dem Sturz der Monarchie 1924 zurück. Allerdings gehörte er dann dem nationalen Komitee an, das 1935 die Rückkehr König Georgs II. auf den Thron durchsetzte. Seine erste große Stunde kam, als Mussolini in seinem Machtwahn im Oktober 1940 Griechenland angriff. Als Oberbefehlshaber der Armee fügte er den Italienern eine verheerende Niederlage zu und drang im Gegenstoß tief in das italienisch besetzte Albanien ein. Es war das „griechische Wunder".

Als dann Hitler im Frühjahr 1941 in den Krieg eingriff, wurde die Lage der tapferen kleinen griechischen Armee hoffnungslos. Im Mai 1941 legte Papagos den Oberbefehl nieder. Während der italienisch-deutschen Besatzungszeit erhielt er zunächst Hausarrest, wurde dann verhaftet und als ehemaliger General in deutsche Konzentrationslager gebracht. Kriegsgefangenschaft war ihm nicht vergönnt.

Als er 1945 in die Heimat zurückkehrte, trat er in die neu formierte griechische Armee ein und unterstützte die Rückkehr König Georgs II. aus dem Exil. Nordgriechenland war in der Hand kommunistischer Guerillaverbände, die vom jugoslawischen Marschall Tito unterstützt wurden. Nach Stalins Willen sollte Griechenland, koste es, was es

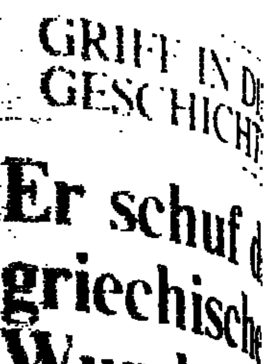


Marschall Alexander Papagos (1883–1955) FOTO: UPI

wolle, kommunistisch werden, damit die Sowjetunion Fuß im Ostmittelmeer fassen konnte. Anfangs mit britischer, dann mit amerikanischer Unterstützung setzte sich die griechische Armee unter dem Oberbefehl von Papagos dagegen zur Wehr. Im Jahre 1949 wandelte sich das Bild. Tito brach mit Stalin, die Kommunisten verloren ihre Hauptnachschubbasis, wurden im Grammos-Massiv von Papagos eingekesselt und völlig geschlagen.

Die Zusammenarbeit mit dem neuen König Paul I., der dem inzwischen verstorbenen Georg II. gefolgt war, erwies sich als schwierig. Der König mischte sich nicht immer taktvoll in die verfahrene innerpolitische Lage ein. Das böse Wort, in Griechenland gäbe es keine Demokratie, sondern nur eine „Cliquokratie", schien sich zu bewahrheiten.

Marschall Papagos entschloß sich zu einem für einen Berufsoffizier ungewöhnlichen Schritt, er gründete eine eigene Partei der „Nationalen Sammlung", die bei den Wahlen von 1952 einen überwältigenden Sieg davontrug. Als Premierminister fügte er Griechenland fest in das westliche Verteidigungsbündnis ein, vollzog die Aussöhnung mit der Türkei und Jugoslawien. Der Korruption bei der Verteilung der Marshall-Plan-Hilfe wurde ein Ende bereitet. Griechenland gewann eine neuartige Stabilität. Doch dann erkrankte Papagos schwer an Alterstuberkulose. Am 4. Oktober 1955 bat er den König, vorläufig einen Stellvertreter für ihn zu bestellen. In der Nacht zum 5. Oktober 1955 erlag der größte General, der Griechenland im 20. Jahrhundert beschieden war, überraschend einem Herzversagen. W. G.



Ratten huschen durch die Baixa

Der Steinzeit-Kommunismus hat Moçambique ruiniert /Von WILLY LÜTZENKIRCHEN

Mit schrillem Pfeifen keucht die Diesellok durch die Ausläufer der Lebombo-Berge. Vor den schmutzstarrenden Abteilfenstern zieht eine ausgeglühte Savannenlandschaft vorüber. Verfallene Pflanzungen, dürre, armselige Maisfelder, verlassene Kraals, herumstreunende Ziegen. Ruinen des Kolonialkrieges, Wachtürme, gesprengte Vorposten, geplünderte Armeebaracken, zerfledderte Autowracks und Schrotthalden rostender Eisenbahnwaggons. Auf Bahnhöfen oder Lagerschuppen verblichene Revolutionsparolen: „Der Kampf geht weiter", „Nieder mit Apartheid". Erste Eindrücke aus Moçambique, einem ausgezehrten, ausblutenden Land, das sich von der Außenwelt abschottet wie hinter einem Eisernen Vorhang.

Bahnfahrt vom südafrikanischen Komatipoort in die moçambiquanische Hauptstadt Maputo: Im Erste-Klasse-Waggon des Zuges, einem verschlissenen belgischen Salonwagen, Baujahr 1939, sichten und sortieren Schwarzmarkthändler ihre Bestände. Hier stapeln die aus Südafrika zurückkehrenden Moçambiquaner Kisten, Koffer, Kartons und pralle Plastiktüten, vollgestopft mit Maismehl, Konserven, Brot, Käse, Zigaretten, Whisky, Brandy, Medikamenten, Radios, Ersatzteilen. Vor allem Nachschub für den schwarzen Markt von Maputo, wenn auch die Waren als Geschenke, Umzugsgut oder „persönlicher Bedarf" deklariert werden.

Der Waggon wird während der Fahrt vom Grenzbahnhof Ressano Garcia nach Maputo hermetisch abgeriegelt, „Klassenfeind" und „Povo" werden auf Distanz gehalten. Die Bewacher lassen sich diesen Service mit einer „Schutzgebühr" entgelten: Die Frelimo-Soldaten im Gang, die sich mit geschulterter Maschinenpistole zwischen die grünen Ledersitze drängen, fragen ungeniert nach Zigaretten, Alkohol oder Tabletten, die ihnen die Reisenden ohne Zögern aushändigen.

Eine Portugiesin, neben mir, die einzige weiße Reisende im Zug, stimmt auf die Lage in Maputo ein: „Es gibt einfach nichts zu essen, nichts zu kaufen. Die Menschen in der Stadt leiden Hunger. Geschäfte und Märkte sind praktisch leer, alles ist so hoffnungslos. Ein Elend, das man mit Worten kaum beschreiben kann. Ich habe so große Menschenschlangen, die für Tomaten, Mehl oder einen Becher Milch stundenlang anstehen, noch nirgendwo gesehen. Nichts hat sich hier gebessert, im Gegenteil!"

Durchsetzt mit prächtigen Kolonialstilbauten und Stadtpalästen, verrät Maputo immer noch den welken Charme einer lusitanisch geprägten Metropole in subtropischem Klima, mit blühenden Gärten und noch heute gewässerten Parkanlagen. Nur: Auf den breiten Avenidas ist der Verkehr fast erstorben. Viele Geschäfte, Warenhäuser, Banken, Cafés, Kioske, Restaurants und Kinos sind geschlossen, verfallen hinter heruntergelassenen Gittern. Eine Fassadenwelt, morbide, eingeschläfert, dumpf und düster in den ersten drückend schwülen Tagen der Regenzeit.

Zerlumpte Kinder mit geschwollenen Bäuchen irren über die Avenidas oder hokken apathisch vor den parkenden Jeeps von Sowjets oder „DDR"-Beratern. Bettler, Krüppel, Hungernde, Flüchtlinge aus dem Hinterland, Arbeitssuchende ziehen in einer schleppenden Prozession an den Hotels vorbei. Ab und zu gruppieren sich Schuhputzer, Losverkäufer, uniformierte Milizjungen und Spitzel des Geheimdienstes SNASP vor den Hotels, in denen das Personal einen aussichtslosen Kampf gegen Schmutz und Kakerlaken führt. Vor den wenigen noch geöffneten Restaurants und Cafés bilden sich mittags lange Menschenschlangen.

Ein Landeskenner: „Diese Stadt funktioniert nicht mehr. Die Behörden sind völlig überfordert. Die Landwirtschaft im Umland steht vor dem Zusammenbruch. Die Versorgung ist schlimmer als in Uganda. Die Nachricht, daß es mittags in einem Café Wurstbrötchen gibt, löst einen Massenansturm und Tumulte aus. Alles ist knapp geworden: Reis, Zucker, Mais, Salz, Fisch, Fleisch, Öl und Seife."

In der Kolonialzeit war Maputo, das damalige Lourenço Marques, ein Tummelplatz für zahlungskräftige Südafrikaner, die sich hier ohne strenges Apartheid-Reglement amüsieren konnten. Die Spuren sind immer noch sichtbar, vor allem in den Gassen der Altstadt, der „Baixa", wo ein üppiges Nachtleben pulsierte. Nachtklubs, Bars und Bordelle, Restaurants mit chinesischer, indischer, kreolischer und portugiesischer Küche, Boutiquen, Frisiersalons, Wettbüros und Spielklubs haben schon vor Jahren geschlossen. Nachts wird die Stadt zu einer düsteren Lemurenwelt, in der herumschlurfende Bettler und Obdachlose im Abfall wühlen, Ratten und streunende Hunde aufscheuchen.

Die kritische Versorgungslage im über 800 000 Einwohner zählenden Maputo hat die Frelimo-Regierung zu drastischen Maßnahmen veranlaßt: Im Rahmen der „Operation Produktion" sind bisher über 50 000 Menschen aus Maputo zum Arbeitseinsatz auf Farmen und Kollektive, vor allem im Norden des Landes, umgesiedelt worden. Widerstand der Betroffenen wird gewaltsam gebrochen. Landeskenner sprechen von einer Menschenjagd, Familien werden zerrissen. Arbeitslose Städter, ohne Kenntnisse der Landwirtschaft, werden zur harten Arbeit auf Staatsfarmen und Kollektiven gezwungen, meist in einem für sie völlig fremden Stammesgebiet, wo oft noch Dürre, Hunger und Bürgerkrieg herrschen. Ein Priester urteilt: „Diese Aktion hat Unruhe und Widerwillen verursacht und schadet dem Ansehen der Staatsführung in einem gar nicht absehbaren Ausmaß. Jeder, der zwangsumgesiedelt wird, ist ein Sympathisant der Widerstandsbewegung geworden."

Für das moskautreue Regime unter Präsident Samora Machel haben die wirtschaftlichen Probleme ein kaum noch überschaubares Ausmaß angenommen: In den von einer Dürre und schweren Ernteverlusten betroffenen Nordprovinzen hungern über vier Millionen Menschen, ein Drittel der gesamten Bevölkerung. Guerrillakrieg und Anschläge der Widerstandsbewegung NRM lähmen fast alle wichtigen Verkehrsverbindungen. Die Zerschlagung der weißen Farmen und Plantagengesellschaften, der Zusammenbruch von Binnenhandel und Transportwesen hat elf Millionen Moçambiquaner in eine dürftige Subsistenzwirtschaft absinken lassen. Für 1982/83 mußte die Regierung 364 000 Tonnen Getreide im Ausland ankaufen. Etwa 180 000 Tonnen erreichten das Land als Hilfsgüter aus Westeuropa, Italien, den USA, China und Brasilien.

Geringe Bedeutung hat die Fischerei, vor allem nachdem die Regierung der Sowjetunion an der 2500 Kilometer langen Küste großzügige Fischereirechte eingeräumt hat. Die modernen sowjetischen Fangschiffe, so Experten in Maputo, haben praktisch freie Hand beim Abfischen des Meeres vor Moçambique. Nur ein Fünftel der Fänge wird mit Devisen vergütet, den Löwenanteil „bezahlt" Moskau mit Billigwaren und Waffen. Hummer- und Langustenfänge werden von einheimischen Fischern über Schwarzmarktkanäle nach Südafrika verkauft.

Im radikalsozialistischen System gedeihen Korruption, Bestechung, Schwarzhandel mit Whisky, Zigaretten und Lebensmitteln, Radios und Videogeräten, Marihuanahandel und Prostitution, organisiert von Frelimo-Funktionären. Hohe Funktionäre decken ihren Bedarf an Luxusartikeln gegen Devisen in Supermärkten nach „Intershop"-Vorbild. Die Regierung hat Gesetze und Strafen gegen Schwarzhändler drastisch verschärft, auch Todesstrafen werden vollstreckt.

Der selbsternannte Feldmarschall Samora Machel, der gerade seinen 50. Geburtstag mit großem Staatspomp feiern ließ, stützt sich vor allem auf weiße Fachminister, die ein Drittel des Kabinetts bilden. Aus Portugal stammende Moçambiquaner besetzen als Minister u. a. die Ressorts Landwirtschaft, Verkehr, Finanzen, Industrie und Information. Auch in den oberen Rängen der Bürokratie sitzen weiße Kommunisten, Technokraten – oder Opportunisten, die sich der Frelimo angeschlossen haben. Etwa 20 000 Weiße, vor allem Portugiesen, leben heute in Moçambique, das wegen der Unabhängigkeit von 1975 einen Massenexodus von fast 250 000 Europäern erlebte. Zur Ausreise gedrängt werden auch die knapp 20 000 Asiaten (Inder, Goanesen, Chinesen), die vor ausländischen Botschaften nach Visumanträgen Schlange stehen.

Ostblock-Experten sind in allen Bereichen tätig: Allein die „DDR" stellt rund 3000 Entwicklungshelfer plus 600 Berater im Regierungsapparat und im Staatssicherheitsdienst SNASP. Kuba entsendet ebenfalls 3000 zivile und militärische Berater, die Sowjetunion rund 2000 Mann. Bei den Operationen gegen die Guerrillas der Widerstandsgruppen spielen „DDR"-Militärs, Kubaner und Sowjets eine immer größer werdende Rolle: als Ausbilder für die 30 000 Mann starken Frelimo-Truppen und als Berater und Planer bei Offensiven gegen die Rebellen, die Machel in seinen Reden gerne „Ratten und Hyänen" nennt.

Der Guerrillakrieg der NRM gegen das Frelimo-Regime hat weite Teile des Landes gelähmt und verwüstet. Sieben von zehn Provinzen sind nicht mehr völlig unter Kontrolle der Regierung, deren Truppen sich in größeren Orten verschanzen oder küstennahe Regionen beherrschen. Die Überfälle und Sabotageakte der Freischärler haben die Entwicklung in vielen Landesteilen zum Stillstand gebracht: Minen, Sägewerke, Plantagen, Lagerhäuser, Flugplätze, Fischereihäfen wurden zerstört oder mußten geschlossen werden. Auf den Straßen wird der Verkehr mit militärisch gesicherten Konvois abgewickelt, die Züge fahren mit bewaffneten Begleitkommandos – und werden trotzdem angegriffen, in die Luft gesprengt, zerstört und ausgeraubt. Güter von der Hafenstadt Beira nach Malawi treffen durch Anschläge auf die Bahnlinie oft erst mit acht oder zehn Monaten Verspätung ein. In der Kohlengrube von Moatize liegt die Förderung von drei Monaten auf Halde, weil die Eisenbahn nicht verkehren kann, nachdem die Strecke und Brücken gesprengt wurden. Die Kohle aus Moatize wird überwiegend in die „DDR" exportiert.

Im August wurden 22 sowjetische Experten aus einer Tantalit-Mine in der Provinz Zambezia entführt, von den Rebellen als Geiseln festgehalten, wie zuvor schon Bulgaren, Portugiesen, Briten und Tschechen. Zwei Russen wurden bei dem NRM-Überfall getötet. Der Buschkrieg hat ein Ausmaß angenommen, daß die moçambiquanische Grenzstadt Espungabera zeitweise nur von Zimbabwe aus erreicht werden kann. Sprengstoffanschläge gegen die Stromleitung von Cabora Bassa nach Südafrika haben die Energieschiene vom Riesendamm am Sambesi monatelang lahmgelegt – und Maputo hohe Verluste eingetragen. Die Rebellen haben sich bis knapp 100 Kilometer nördlich von Maputo vorgekämpft und hier Straßen unterbrochen und Frelimo-Offiziere verschleppt. Angriffe auf den Flughafen der Provinzhauptstadt Tete und den Fischerei- und Ölhafen von Beira erinnern an das Ende des Kolonialkrieges mit den Portugiesen. Handel, Transportwesen, Industrie und die für den Export wichtigen Tee-, Tabak-, Sisal- und Cashewnuß-Kulturen sind bedroht, teilweise paralysiert. Die Frelimo antwortet mit harten Schlägen gegen mutmaßliche Verstecke der Rebellen, auch mit Bombenangriffen, bei denen Napalm abgeworfen wird, und mit einer Terrorkampagne gegen die Zivilbevölkerung.

Der Rebellensender „Stimme des freien Afrika" sendet auf Kurzwelle aus den Bergen Nordtransvaals in Südafrika. Offenbar unterstützt Pretoria die Aufständischen mit Nachschub, der mit Flugzeugen und Hubschraubern nach Moçambique eingeflogen wird. Ein Landeskenner urteilt: „Machel steht mit dem Rücken zur Wand. Krieg und Elend fressen das Land auf. Ein potentiell reiches Land versinkt in Chaos und Hoffnungslosigkeit, Hunger und Anarchie. Wenn Machel seine Fehler nicht korrigiert und den Steinzeit-Kommunismus aufgibt, geht Moçambique vor die Hunde!"



Die lusitanische Pracht ist verfallen: Straßenszene in der Hauptstadt Maputo FOTO: SALGADI/STUDIO X

Stämme und Nationen im modernen Afrika

Von VUMBI-LOKO MBUTA

Die heutige afrikanische Gesellschaft ist vom Widerstreit zwischen traditionellen und modernen Kräften geprägt. Das spiegelt sich auch in der Dialektik von Stammes- und Nationaldenken wider. Es wäre falsch, Stammesdenken und Nationaldenken ausschließlich als Gegensatz zu betrachten. Die Stämme sind nicht prinzipiell gegen die Bildung von Nationalstaaten. Alles hängt davon ab, was der Nationalstaat den Menschen jeweils an Sicherheit und an Mitspracherecht anbietet.

In Afrika muß man eine Nation wie folgt verstehen: Sie ist eine Gemeinschaft von Menschen und Volksgruppen mit unterschiedlichen kulturellen Gewohnheiten, die ein Staatsgebilde innerlich zu bejahen haben. Die Stämme sind in jeder Hinsicht die Grundlage der zu bildenden Nation.

Durch die kolonialen Grenzziehungen sind die früheren „echten" afrikanischen Nationen – sprich Königreiche, Kaiserreiche und Feudalherrschaften – willkürlich zerrissen worden. Das frühere Mali etwa war ein riesiges Reich, welches bis zum heutigen Senegal und bis Guinea reichte. Das frühere Benin umfaßte Teile von Togo bis Nigeria. Die Lunda erstreckten sich vom südlichen zairischen Shaba (früher Katanga) über das heutige nordwestliche Sambia bis auf große Teile des Nordostens Angolas. Und dieses Reich war nicht das einzige im Zentrum Afrikas, wenn man z. B. an die Reiche der Baluba, der Mongo-Batetela oder der Bakuba denkt.

Das alte Kongoreich, welches als zentralafrikanischer Staat die intensivsten Beziehungen – sie gehen bis ins 15. Jahrhundert zurück – zu einem europäischen Staat, nämlich Portugal, hatte, ist heute in fünf Teile zersplittert: in Südgabun, Südkongo, Cabinda, Südwestzaire und Nordwestangola. Europa wird im zentralafrikanischen Raum „Putu" oder „Poto" genannt, weil für diese Afrikaner alle Europäer aus Portugal stammten. Portugiesen besitzen denn auch das beste Beweismaterial für erbitterte Kämpfe von Teilen der einst herrschenden Königsfamilien gegen die sich anbahnende Fremdherrschaft.

Die Teilung im zentralafrikanischen Raum hat vor allem ein brisantes Thema entstehen lassen: das Problem der Cabinda-Enklave, die von einem Unterstamm des alten Kongoreiches bewohnt wird. Kraft einer Entscheidung der afrikanischen Regierungen 1963 bei der Gründung der OAU in Addis Abeba gehört Cabinda heute zu Angola, weil es verwaltungsmäßig Teil der portugiesischen Kolonialprovinz Angola war, obwohl es keine geographische Bindung zum jetzigen Angola hat. Die OAU beschloß also damals, die Grenzen der neuen unabhängigen Staaten so zu übernehmen, wie sie von den Kolonialmächten hinterlassen wurden.

Cabinda ist nur ein einziges Beispiel für den Widersinn der kolonialen Grenzziehungen. Und dennoch war die Entscheidung der OAU zugunsten dieser Grenzen doch irgendwie sehr weise, denn der Versuch einer Rückkehr zu den „natürlichen" Grenzen wäre kaum durchführbar gewesen. Er würde zu unaufhörlichen Grenzkriegen zwischen den modernen afrikanischen Staaten geführt haben. Eine rein tribale Neueinteilung Afrikas würde zu mehr als 1000 Staaten auf dem Kontinent führen – eine Angstvision, der niemand zur Wirklichkeit verhelfen möchte. Die Entscheidung von Addis Abeba berechtigt aber nicht zur Diskriminierung oder Unterdrückung von Minderheiten und Stämmen.

Oft wird man in Afrika gefragt, ob man die Bildung der Nation forcieren solle oder ob es besser wäre, auf eine „organische" Herausbildung von Nationalgefühl zu hoffen. „Maßnahmen" wie Kundgebungen, Volksfeste, Einführung von Nationalflaggen und -hymnen reichen zur Schaffung einer Nation natürlich nicht aus. Drei wichtige Grundbedingungen sind vielmehr zu erfüllen, wenn eine Nation – wie oben definiert – entstehen soll:

- Das Individuum muß im neuen Staat genau dieselbe Garantie der sozialen und psychologischen Sicherheit wie im Dorf bzw. im Stamm haben.
- Alle Minderheiten müssen ihre eigene kulturelle Identität im neuen Staat wiederfinden können.
- Das politische Mitspracherecht aller Volksgruppen muß garantiert sein.

Im Stamm weiß jeder, was er ist, welchen Wert er hat, daß er Mitbesitzer und Mitverantwortlicher ist. Im neuen Nationalstaat herrschen dagegen oft Willkür, Korruption, Betrügerei, oligarchische Einparteiensysteme. In einem solchen Gebilde ist der einzelne total auf sich selbst gestellt. Erbschaftsfragen können oft kaum noch geregelt werden, besonders wenn es sich um sogenannte „Mischehen" handelt, d. h. wenn es um Ehepartner geht, die aus verschiedenen Stämmen kommen und dazu vielleicht beide nicht dem Patriarchat oder dem Matriarchat angehören.

Matriarchat heißt, die Kinder gehören zur Familie der Mutter. Umgekehrt ist es beim Patriarchat. Mann und Frau gründen in Afrika keine gemeinsame Familie. Sie sind nur Ehepartner und gehören weiterhin zwei verschiedenen Familien an. So läuft man in Afrika nicht Gefahr, eventuell mehrere gemeinsame Familien zu gründen, auch nicht nach einer Scheidung oder nach dem Tod des Ehepartners. Die Zugehörigkeit der Kinder ist ein für allemal geregelt – im Stamm. Die neuen Staaten tun sich dagegen in diesen für Afrikaner entscheidend wichtigen Fragen schwer.

Das verfassungsmäßig garantierte Mitspracherecht *aller* Volksgruppen ist auch deshalb so wichtig, weil dadurch die im Stamm vorhandenen demokratischen Elemente auf nationaler Ebene gewissermaßen gebündelt werden können. Das Stammespalaver z. B. ist ein echtes Parlament, in dem nicht nur wenige Vertreter reden dürfen; jedes Stammesmitglied darf sich dort, wenn es ein gewisses Alter erreicht hat, äußern. Je älter der Sprecher ist, desto mehr Erfahrung hat er und desto mehr Gewicht hat seine Aussage.

Diese Einstellung wird heute von vielen afrikanischen Intellektuellen in Frage gestellt. Sie sagen, daß Alter nicht notwendigerweise mit Wissen und Intelligenz gleichzusetzen sei, und berufen sich auf ihre internationalen „Vergleichsmöglichkeiten". In vielen Fällen hat sich aber herausgestellt, daß diese Intellektuellen im Unrecht sind. Das, was sie an neuen Ideen vortragen, wird von den Menschen nicht wirklich verinnerlicht. Das trifft auch für westliche Ideologien oder für den Luxus zu, der von draußen ins Land kommt und als erstrebenswert hingestellt wird. Das imponiert zwar vielen Leuten, schafft aber keine strukturellen Werte.

Der „Stamm" ist kein Negativum in Afrika, er steht gleichberechtigt neben der modernen Nation. Beide Begriffe gehören inhaltlich zusammen, denn man kann die Geschichte der neuen Nationalstaaten in Afrika nicht losgelöst von der Existenz der vorkolonialen Nationen und Stämme verstehen.

Vumbi-Loko Mbuta (45) aus der Republik Zaire studierte in Leipzig und Köln Jura und Wirtschaft. Er ist bekannt als Mitarbeiter deutscher Rundfunk- und Fernsehstationen



Bei den Malaien so begehrt wie Kaviar: Lederschildkröte beim Eierlegen FOTO: ALEXANDER

Nachts, wenn die Eierdiebe kommen . . .

Skrupellose Händler gefährden den Fortbestand der letzten Lederschildkröten / Von ROBERT ALEXANDER

Feinschmecker, Touristen und Umweltverschmutzung bedrohen den Fortbestand der seltenen Lederschildkröten, der größten ihrer Art. Rantau Abang an der Ostküste von Malaysia ist einer der letzten Plätze auf der Erde, wohin diese Seetiere, die bis zu zwei Meter lang und bis 600 Kilogramm schwer werden, Jahr für Jahr zurückkehren, um ihre Eier zu legen. Dort bemüht sich auch eine Handvoll Umweltschützer, die Lederschildkröten vor dem Aussterben zu retten.

Denn die tennisballgroßen Eier dieser Schildkröten sind bei Malaien und Chinesen so begehrt wie anderswo Kaviar. Sie gelten sogar als potenzsteigerndes Aphrodisiakum. In den letzten fünf Jahren vervierfachte sich ihr Preis auf umgerechnet DM 1,70 pro Ei. Hingegen ist das Fleisch der Schildkröte für die Muslimbevölkerung der malaiischen Küste, genau wie Schweinefleisch, „haram" – tabu.

Eierjäger warten in den Nächten von Juni bis Oktober darauf, daß die Schildkröten aus dem Meer kommen und ihre Eier in den Sand legen, um sie ihnen sofort zu stehlen. Tausende von Touristen kommen vor allem an Wochenenden nach Rantau Abang, um das faszinierende Schauspiel zu sehen, wie die Schildkröten ihre riesigen Körper mit ihren Beinflossen den Strand hochwuchten, ein kreisrundes, 60 Zentimeter tiefes Loch graben und 80 bis 120 Eier hineinlegen. Danach füllen die Tiere das Loch wieder auf und verwischen die Spuren, um ihr Gelege zu tarnen – unwissend, daß dieses schon gestohlen ist.

Seit in den Küstengewässern nach Erdöl gebohrt wird, verleiden Wasserverschmutzung und Veränderung der Meeresfauna vielen Schildkröten die Rückkehr nach Rantau Abang. Andere kommen elendig um, wenn sie sich mit dem Kopf in den großen Schleppnetzen der Thunfisch-Trawler verfangen. „Vor zehn Jahren kamen oft 80 Schildkröten in einer Nacht an diesen Strand. Heute sind es meist nur zwölf und manchmal nur zwei", erzählt Mohamed Awang, der am Strand von Rantau Abang ein kleines Restaurant hat und einfache Holzhütten und bessere mit Dusche und WC an Touristen vermietet.

1961 richtete die Universität von Malaia mit der Fischerei-Abteilung des Bundesstaats Trengganu in Rantau Abang ein Brutgehege für Lederschildkröten ein. Dort wurden seitdem rund eine halbe Million Schildkröten ausgebrütet. Auf anderthalb Kilometer Strand dürfen nur die Wärter des Geheges Eier sammeln. Vier angrenzende Strandstücke sind für jährlich 25 000 bis 36 000 malaysische Dollar (30 000 bis 40 000 DM) an private Konzessionäre verpachtet. Ihnen kaufte das Brutprojekt bisher jedes Jahr etwa 25 000 Eier zum Festpreis ab. Der Rest geht legal auf den Markt.

Aber in diesem Jahr weigerten sich drei der vier Konzessionäre, die Absprache einzuhalten: Statt DM 1,25 verlangten sie den Marktpreis von DM 1,70 pro Ei. „Wir haben sie bekniet und ihnen zu erklären versucht, was wir hier tun, aber erfolglos", sagt Abdel Rahman Kassim, der Leiter des Projekts im Fischerei-Department in Kuala Trengganu.

Vom Pachtzins, den der Schildkrötenstrand einbringt, gibt der Staat nur etwa 50 000 malaysische Dollar für das Projekt aus. In diesem Jahr haben das Sparprogramm der Regierung und die hohen Eierpreise die Schildkrötenschützer in Bedrängnis gebracht: „Wir werden unsere Quote nicht kaufen können. Wir müssen selbst an Transport und Löhnen sparen", sagt Abdel Rahman, dessen drei Assistenten während der Brutzeit abwechselnd die Nacht am Strand verbringen.

Dort werden in einem abgezäunten Gehege vor Sonnenaufgang die in der Nacht abgelieferten Eier wieder eingegraben und mit dem Datum markiert. Nach 55 Tagen schlüpfen die Schildkrötenbabys aus. Für eine in Freiheit ausgeschlüpfte Schildkröte fängt das Leben gefährlich an: Schon auf dem Wege ins Wasser, wohin sie instinktiv streben, warten Möwen und andere Raubvögel, um sie zu fressen; im Wasser lauern Haie und andere Feinde. Die im Gehege ausgebrüteten Babys werden im Laufe der Nacht ausgesetzt, um ihnen eine bessere Überlebenschance zu geben.

Die Muttertiere bekommen in Rantau Abang eine Erkennungsmarke mit Nummer und der Bitte an den Finder, das Tier freizulassen und die Fischerei-Abteilung in Kuala Trengganu zu benachrichtigen. Solche Schildkröten sind in Indonesien, den Philippinen und so weit entfernt wie Japan gemeldet worden.

Während sich am Strand des Brutgeheges die Touristen mit Picknickkörben und Transistorradios tummeln und mit ihrem Benehmen nicht selten die Schildkröten verscheuchen, lassen sich die Konzessionäre nicht in die Karten sehen: Ihre Gebiete sind abgesperrt, und sie lassen die Touristen erst hinein – für zwei Dollar pro Kopf –, wenn die Schildkröten ihre Nester gegraben haben. Beim Eierlegen sind die Tiere wie in Trance und lassen sich dann selbst von Fotoblitzen nicht stören. „Aber die Konzessionäre sagen uns nicht die Wahrheit darüber, wie viele Schildkröten an ihrem Strand landen. Sie fürchten, daß die Pacht erhöht wird", sagt Abdel Rahman.

„Die Lederschildkröten sterben rapide aus", warnten Wissenschaftler bereits im Jahre 1979 auf einer „Weltkonferenz für die Erhaltung der Meeresschildkröten" in Washington D. C. Damals war die Zahl der sichergestellten Eier schon um 65 Prozent geringer als 20 Jahre vorher. Allerdings hat man inzwischen erfolgreich Erfahrungen mit Brutgehegen gesammelt. Dort werden heute mehr Schildkröten aus weniger Eiern bis zum Schlüpfen ausgebrütet als früher. Andererseits werden heute praktisch hundert Prozent der gelegten Eier von Menschen gesammelt – legal oder illegal.

1975 empfahl eine vom „World Wild Life Fund" finanzierte Studie, in Rantau Abang ein geschlossenes Naturschutzgebiet und ein Forschungslaboratorium einzurichten. Vier der zwanzig Kilometer Strand, an den die meisten Lederschildkröten kommen, sollten eingezäunt und für Touristen gesperrt werden. Es sollten mehr Eier angekauft werden, und während der Brutzeit sollte der kommerzielle Fischfang im Umkreis von fünf Meilen verboten werden.

Das einzige, was getan wurde, war, entlang der Küstenstraße Bäume zu pflanzen, damit die landenden Schildkröten nicht durch das Licht des Autoverkehrs verscheucht werden. Aber statt den Tourismus einzudämmen, hat die Regierung inzwischen bei Rantau Abang für fünf Millionen Mark ein Luxus-Motel gebaut. Auch alle anderen Empfehlungen scheiterten aus Mangel an Verständnis oder Geld.

Neue Gußtechnik verwendet Formen aus Schaumstoff

Hartschaumstoffe auf der Basis von Polystyrol sind leicht und schnell zu bearbeiten und zudem noch sehr preiswert. Sie würden in Gießereien bei der Herstellung kleiner Serien komplex geformter Metallteile zu einer deutlichen Rationalisierung führen. Ein Verfahren dazu existiert tatsächlich schon im Labor. Die Technologie ist beherrschbar, aber es mangelt noch am technischen Einsatz. Das in Amerika entwickelte Verfahren wird „evaporative casting" genannt, weil während des Gießens die Schaumstofform wegen der hohen Temperaturen natürlich verdampft. Nach dem gegenwärtigen Stand der Entwicklungsarbeiten erlaubt es den Guß von Metallteilen, die neben komplizierten Ausformungen auch noch geringe Toleranzen aufweisen müssen, um den Aufwand für die Nachbearbeitung gering zu halten. Die neue Gußtechnik klappt mit Aluminium, Gußeisen, Stahl und einer Reihe von Kupferlegierungen schon heute. Zum Guß wird die Polystyrol-Schaumstofform allerdings mit einem besonders hitzebeständigen Überzug versehen und in unverfestigtem Formsand plaziert. Es handelt sich natürlich um eine „verlorene" Form, denn das heiße Metall verdampft den Kunststoff-Schaum. trz.

Bundeswettbewerb Mathematik wieder ein voller Erfolg

Im Bundeswettbewerb Mathematik, den der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft seit 13 Jahren veranstaltet, haben sich in diesem Jahr 72 Teilnehmer für das Schlußkolloquium vom 9. bis 11. Januar 1984 in Königswinter bei Bonn qualifiziert. Sie können dort den Titel Bundessieger erlangen, der zur Aufnahme in die Förderung der Studienstiftung des deutschen Volkes bei freier Wahl der Studienrichtung berechtigt. Insgesamt haben sich 1322 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb 1983 beteiligt. 288 erreichten die zweite Runde auf Regionalebene, aus der 192 Preisträger hervorgingen. Von den 72 Erstplazierten der Regionalentscheidungen, die nun in die Endrunde gehen, sind sieben Bundessieger früherer Jahre. Von den 72 Erstplazierten der zweiten Runde kommen je 16 aus Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sieben aus Hessen, je vier aus Berlin und Rheinland-Pfalz, drei aus Niedersachsen, zwei aus Schleswig-Holstein und je einer aus Bremen, Hamburg, Saarland und dem Ausland. Fünf der insgesamt 192 Preisträger der zweiten Runde sind erst 14 oder 15 Jahre alt (Jahrgangsstufe neun). Sieben gehören der Jahrgangsstufe zehn, 31 der Stufe elf, 67 der Stufe zwölf und 82 der Stufe 13 an. dpa

Maschennetz aus Polypropylen schützt den Rasen

Strapazierte Rasenflächen verwandeln sich bei Nässe oft in einen nahezu unbegehbaren Morast. Diesem Ärgernis begegnen Anwendungstechniker aus der Chemie jetzt mit einer ganz „neuen Masche". Sie entwickelten ein engmaschiges und robustes Netz aus Polypropylen, das vor Beginn der feuchten Jahreszeit auf den Rasen gebreitet wird. Es schützt die Wurzelsubstanz des Grases auch bei intensiver Beanspruchung. Der Ärger mit solchem „Matschrasen" ist auf Sportplätzen ebenso bekannt wie bei Rasenflächen, die zu Ausstellungen, Sportfesten oder aus anderem Anlaß kurzfristig zu Parkplätzen umfunktioniert werden müssen. Dabei kann der schönste Rasenplatz innerhalb kürzester Zeit so zerstört werden, daß er sich nur mit großem Aufwand wieder in den Urzustand zurückversetzen läßt. Das Wachstum des Rasens wird durch das Schutznetz nicht behindert. Die Rasendecke verwächst in kurzer Zeit mit dem Netz, dessen Maschen eine Weite von zwei cm haben, und bilden gemeinsam mit ihm eine widerstandsfähige Oberfläche. Getestet wurde dieses Material in einem klassischen europäischen Feuchtgebiet, nämlich auf den Orkney-Inseln.

Oberflächenschutz arbeitet mit neuer Diffusionstechnik

Ein neues Oberflächenschutzverfahren für Stahl und Metallegierungen erhöht die Oberflächenhärte und die Oxidationsbeständigkeit sowie die Elastizität. Das Verfahren, das von der Firma General Electric erarbeitet wurde, ist zur Patentnutzung der Rannon Universität übertragen worden. Es soll ihr weitere Mittel zu Forschungsarbeiten metallurgischer und chemischer Art einbringen, eine Art Industriespende in Form von Know-how, die bisher selten zu beobachten war. Das Verfahren wird als „metalliding" bezeichnet. Es handelt sich dabei um eine Diffusionstechnik, bei der mittels heißer Fluorsalze Bor- und Silizium-Atome in die Oberflächenschichten von Stahl, Metallen und ihre Legierung gebracht werden können. Man kann damit Auto- und Lastwagen-Karosserien an den Stellen schützen, wo durch Salze und Steinschlag leicht Korrosionsnester zu entstehen pflegen. In der chemischen Technik lassen sich damit Reaktionsgefäße säure- und in bestimmtem Umfang auch hitzefest machen. Dadurch kann man in einigen Fällen auf teure Ausführungen in Spezialstählen verzichten. Nö.

Wie eine Unze Zitronensaft die Geißel der Seefahrer besiegte

Aktuelle Messungen legen den optimalen Wirkungsgrad von Vitamin C fest

Manie nennt die Medizin „den Drang, einem inneren Streben nachzugeben, dem man nicht widerstehen kann. Das Handlungsstreben pflegt dann zu Übertreibungen zu führen, so wenn jemand von einer Manie zum Spiel oder zum Stehlen ergriffen wird." So die Definition der „Enzyklopädie 2000". Die Manie, die sich auf Vitamine richtet, ist die Vitamine, die Vitaminsucht. Es fragt sich, wie weit dieser Drang sich sachlich begründen läßt, wie weit der Ausdruck irrationalen Strebens, Ausdruck von Gläubigkeit, Angst, Hilflosigkeit oder Erfolg kommerzieller Werbung ist. Am Beispiel des Vitamin C, der Ascorbinsäure, läßt sich die Situation anschaulich machen.

Die klassische Vitamin-C-Mangelkrankheit ist der Skorbut. Aus Knochenfunden hat man den Schluß gezogen, Skorbut habe es schon im Altertum gegeben. Die erste Beschreibung stammt von einem Kreuzritter aus dem 13. Jahrhundert. Als man dann anfing, über die Meere zu segeln, wurde der Skorbut zur „Pest des Meeres", zum „Verderben der Seefahrer". Vasco da Gama verlor bei der Umsegelung des Kap der Guten Hoffnung 100 von seinen 166 Mann der Besatzung. Als erster Europäer soll Jacques Cartier (1536) von den Indianern gelernt haben, Skorbut mit Extrakt aus Tannennadeln zu heilen. Am Anfang der gezielten Skorbutbehandlung steht die Entdeckung von James Lind, Leutnant der Royal Navy, daß die Ursache der Krankheit der Mangel an frischem Gemüse ist. 1753 erschien sein „Treatise of the Scurvy". 40 Jahre später ordnete die Admiralität an, jeder Matrose solle täglich eine Unze (28,35 g) Zitronensaft bekommen. Heute spielt der Skorbut zur See und zu Lande keine Rolle mehr. Im Kriege 1939–1945 kam es zu einzelnen Krankheitsfällen in Gefangenenlagern. Mit 200 bis 1000 mg Vitamin C läßt sich der Skorbut in wenigen Tagen ausheilen.

Die ärztlichen Erfahrungen haben gelehrt, daß sich spezifische Mangelerscheinungen beim Erwachsenen mit 20 bis 30 mg Vitamin C/Tag sicher verhüten lassen. Das entspricht etwa dem Vitamin-C-Gehalt von 50 ml Orangensaft. Englische Ärzte meinen: „Eine Tagesaufnahme von 10 mg Ascorbinsäure ist nachweislich ausreichend, um die klinischen Erscheinungen skorbutkranker Menschen zu mildern und zu beseitigen." In gleicher Größenordnung liegen die Mengen, die bei gesunden Menschen ermittelt worden sind. Der Isländer Sigurjonsson meint: „In Island beträgt die Vitamin-C-Aufnahme oft 20 mg, selten mehr als 30 mg; dabei ist der Ernährungszustand ‚in the highest range'". In Indien fand Srikantia, daß 12 bis 22 mg/Tag genügen, um das mit 500 mg/Tag erreichte Vitamin-C-Niveau in den weißen Blutkörperchen aufrechtzuerhalten. Aus alledem ergibt sich heute: Mit 30 mg/Tag ist der Vitamin-C-Bedarf des erwachsenen Menschen eher zu hoch als zu tief angesetzt.

Will man ermitteln, welche Mengen welcher Nahrungsmittel erforderlich sind, um den Bedarf des einzelnen zu befriedigen, dann kann man nur mit Schätz- oder Richtwerten rechnen. Der Richtwert ist größer als der Bedarf. Man muß den Richtwert kennen, um die Vitaminversorgung eines Kollektivs beurteilen und steuern zu können. Weltweit anerkannt als Richtwerte für die Nährstoffversorgung sind die Recommended Dietary Allowances (RDA) des Food and Nutrition Board der National Academy of Sciences der USA.

Der Vitamin-C-Richtwert der RDA für den erwachsenen Mann und die erwachsene Frau lag in der Ausgabe von 1974 bei 45 mg, 1980 bei 60 mg. Der höhere Wert wird begründet mit dem Wunsch, „einen ausreichenden Ascorbinsäurepool aufrecht zuerhalten". Wenn jedoch Bedarf definiert wird als diejenige Nährstoffmenge, die notwendig ist, optimale Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu erreichen und zu erhalten, dann muß die Bildung von Vorratsbeständen, eines pool, unberücksichtigt bleiben.

Der Richtwert der RDA von 45 mg liegt auf etwa gleicher Höhe wie der Richtwert anderer nationaler Organisationen: Australien, Kanada, Norwegen, Ungarn 30 mg, Südafrika 40 mg, Niederlande 50 mg. Am tiefsten liegt Großbritannien mit 20 mg (1964), am höchsten liegen Bulgarien mit 145 mg, Rumänien mit 85 mg und die Sowjetunion mit 70 bis 90 mg. Als Erklärung für Richtwerte von 70 mg und mehr werden die Lagerungs- und Bearbeitungsverluste in Rechnung gestellt. Es fragt sich, ob man mit so hohen Verlusten tatsächlich rechnen muß. Rechnet man mit Vitamin-C-Verlusten durch Lagerung, küchenmäßige Bearbeitung und Tellerabfall von 20 bis 25 Prozent der eingekauften Nahrungsmittel und geht man davon aus, daß der Vitamin-C-Bedarf bei 30 mg/Tag liegt, dann ergibt sich ein Richtwert von 40 mg. Dieser Wert entspricht etwa dem Richtwert des Food and Nutrition Board vom Jahre 1974 in Höhe von 45 mg. Bei Küchen- und Tellerverlust von 50 Prozent des Vitamin C, das ursprünglich in dem Nahrungsmittel enthalten war, müßte der Richtwert bei 60 mg liegen.

Es fragt sich, ob Vitamin C auch Heilmittel sein kann bei Störungen und Krankheiten, die nicht auf Vitamin-C-Mangel beruhen. Kaum eine körperliche oder seelische Störung, kaum eine Krankheit gibt es, von der nicht irgendwer irgendwann irgendwo einmal behauptet hätte, sie könne mit Vitamin C geheilt werden. Hinweise für die Meinung, Vitamin-C-reiche Ernährung könne die Entstehung von Karzinomen verhüten, gibt es bis heute nicht – trotz unermüdlicher Behauptungen. Keine Hinweise oder gar Beweise gibt es auch für Zusammenhänge zwischen Vitamin-C-Bedarf auf der einen Seite, Schwangerschaftsverhütungsmitteln und Zigarettenrauchen auf der anderen. Unbestätigt geblieben ist schließlich die Angabe, die Zeugungsunfähigkeit des Mannes ließe sich durch Vitamin C beheben und die andere Angabe: Angeborene Mißbildungen des zentralen Nervensystems sind seltener bei den Kindern von Müttern, die unmittelbar vor oder nach der Konzeption ein Multivitaminpräparat mit Vitamin C eingenommen haben.

Sensation gemacht hat Linus Pauling mit seiner Schrift: „Vitamin C and the common cold" (Vitamin C und der Schnupfen). Pauling hatte seine Erfahrungen an sich selbst und seiner Frau gemacht. Unzählige Ärzte und Nichtärzte haben Paulings Anweisungen befolgt und die Auswirkungen von Vitamin C an sich selbst und an anderen beobachtet. Die Untersuchungen sind auch auf andere Infektionskrankheiten ausgedehnt worden. Pauling ist Träger von zwei Nobelpreisen, und da er als Chemiker weltberühmt geworden war, nahm man an, er würde auch auf medizinischem Gebiet Außerordentliches leisten.

Der Kliniker und Ernährungsphysiologe Scrimshaw hat schon 1968 die Ergebnisse aller bis dahin vorliegenden Untersuchungen kritisch zusammengestellt: „Die Flut klinischer Berichte über die angeblich günstige Wirkung erhöhter Ascorbinsäure-Zufuhr bei bereits gut ernährten Menschen hat ihren Ursprung in dem ungezügelten Enthusiasmus, der auf die erste Entdeckung von der Bedeutung der Vitamine für die menschliche Ernährung folgte. Die Berichte, die extremen Dosen von Ascorbinsäure, B-Komplex-Vitaminen und anderen speziellen Nährstoffen Heilwirkungen zuschreiben, sind mit wenigen Ausnahmen das Resultat ungenauer und unkritischer Beobachtungen. In den meisten Fällen sind die Beobachtungen völlig unhaltbar. Es gibt keinen überzeugenden Beweis dafür, daß eine Zufuhr über die physiologische Größenordnung hinaus die Infektionsresistenz erhöht. Es gibt dagegen Fälle, in denen hohe Zufuhr den entgegengesetzten Effekt hat."

Zehn Jahre später hat die American Academy of Pediatrics die inzwischen veröffentlichten Ergebnisse kritisch ausgewertet und wiederholt, daß es keinen wissenschaftlichen Beweis dafür gibt, daß hohe Vitamin-C-Dosen prophylaktisch oder therapeutisch wirksam sind.

Die Frage, ob Vitamin C auch schaden kann, ist offen. Der Kinderarzt Rietschel hat bei sich und seinen Mitarbeitern nach hohen Vitamin-C-Dosen Schlaflosigkeit und Unruhe festgestellt. Andere haben von Veränderungen der Blutzusammensetzung gesprochen. Diese kinderärztlichen Beobachtungen sollte man im Auge behalten: Bei neugeborenen Kindern kann es zu „rebound scurvy" (Rückschlag-Skorbut) kommen, wenn die Mütter in der Schwangerschaft über lange Zeit große Mengen Vitamin C eingenommen haben – in der Meinung, ihrem Kind damit etwas Gutes zu tun. Auch erwachsene Menschen bekommen gelegentlich Skorbut, wenn sie wochen- und monatelang große Mengen Vitamin C eingenommen haben – 0,5 bis 1,5 g/Tag – und dann wieder auf „normale" Mengen zurückgehen.

Vitamin C ist ein unentbehrlicher Nährstoff. Vitamin C ist aber kein Wundermittel und kein Allheilmittel. Unbewiesene Behauptungen, mißverstandene wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse, alternative Lehren und lautstarke Werbung haben Verängstigung und eine sachlichen Argumentationen unzugängliche Gläubigkeit an die Kräfte des Vitamin C entstehen lassen.

HANS GLATZEL

Muß man Vitamin C täglich grammweise in Form von Obst, Gemüse oder Getreideprodukten zu sich nehmen, um gesund und leistungsfähig zu bleiben? Die Natur beschert uns mit ihrem überreichen Angebot an Früchten ein großes Potential dieses notwendigen Aktivators des gesamten Zellstoffwechsels. FOTO: MANFRED GROHE

„Agnes" und „Betsy" schlagen alle Rekorde

Weltkarte der Naturgefahren zeigt gefährdete Regionen

Die Häufigkeit großer Naturkatastrophen nimmt zu. Traten zu Anfang des Jahrhunderts etwa drei „große Ereignisse" pro Jahr ein, sind es gegenwärtig etwa 15. Über 400 solcher Katastrophen sind in diesem Jahrhundert bereits registriert, davon 52 Prozent Überschwemmungen, 17 Prozent Erdbeben und 15 Prozent Sturmkatastrophen.

Diese Zahlen wurden zum ersten Mal von der Münchener Rückversicherung vorgelegt. Dort erstellte man aus einer großen Menge von Zahlenmaterial eine „Weltkarte der Naturgefahren".

Die Ursachen der Zunahme von Naturkatastrophen sind vielschichtig: Die Weltbevölkerung nimmt ständig zu, aber noch schneller wächst die Konzentration von Menschen und Sachwerten in den großen Ballungsräumen. Bis zum Jahr 2000 wird sich die Zahl der Millionenstädte von 200 auf 400 verdoppelt haben, die Zahl der Städte mit mindestens zehn Millionen Einwohnern wird sich – noch stärker – von heute zehn auf geschätzte 25 erhöhen. Dabei bleibt es nicht aus, daß auch besonders gefährdete Gebiete besiedelt und industrialisiert werden.

Und schließlich gibt es da auch einen „Naturtrend", der sich z. B. bei der Sturmhäufigkeit in Nord- und Mitteleuropa zeigt. Noch deutlicher wird der Trend, wenn man die einzelnen Jahrzehnte Revue passieren läßt. In den Jahren 1960–69 traten drei große Katastrophen mit Schäden von über einer Milliarde US-Dollar ein – der Hurrikan „Camille" schlug allein mit 1,4 Mrd. Dollar zu Buche. In den darauffolgenden zehn Jahren gab es acht Katastrophen mit Schäden oberhalb dieser magischen Grenze, der schwerste Schaden betrug 3,1 Mrd. Dollar (Hurrikan „Agnes" in den USA). Das Jahr 1980 brachte allein vier Naturkatastrophen mit je über einer Milliarde Dollar Schadenssumme; das Algerien-Erdbeben am 10. 10. wird mit drei Mrd. Dollar beziffert.

Für Versicherungsgesellschaften stellt sich zunehmend die Frage nach Ab- und Einschätzung der Risiken. Den höchsten Aufwand erforderten zwei Hurrikane in den Vereinigten Staaten („Betsy", 1965 mit 715 Mill. Dollar und „Frederic", 1979 mit 750 Mill. Dollar) sowie der „Capella"-Orkan über Nord- und Mitteleuropa mit rund 500 Mill. Dollar Schäden im Jahre 1976.

Die von der Münchener Rück erstellte Weltgefahrenkarte macht die Naturkatastrophen auf einen Blick sichtbar: Verbreitung der schweren Beben nach ihrer Höhe auf der Mercalli-Scala innerhalb eines Zeitraums von 50 Jahren. Unser Kartenausschnitt zeigt u. a. die Erdbebengefahr in den besonders gefährdeten Teilen Südeuropas. Die Häufigkeit tropischer Wirbelstürme und Tornados pro Jahr und tätige Vulkane (der Kartenausschnitt weist hier Süditalien aus) sind ebenso aufgeführt wie das Erscheinen von „Tsunamis" (erdbebenerzeugter Flutwellen, z. B. vor den griechischen Küsten), Grenzgebiete von Eisbergvorstößen, Packeisschichten und die Verbreitung häufiger schwerer Seenebel.

Mitteleuropa erscheint auf der Karte als ein Gebiet mit eher bescheidenen Erdbebenrisiken, doch immerhin als ein Gebiet, wo man in der Nordseeumgebung und in Süddeutschland mit einem Tornado pro Jahr rechnen muß (Kennzeichnung in der Karte mit dem unterhalb der Stadt Brüssel verwendeten Symbol). In den USA sind dagegen Gebiete mit einer Tornadohäufigkeit von 50 und mehr pro Jahr zu finden.

HARALD STEINERT

Erdbebengefahr
Maximalintensität (Mercalli-Skala) einmal in 50 Jahren, für mittlere Untergrundbedingungen
V und darunter
VI und VII
VIII
IX

Wählscheibe und Tasten haben ausgedient: Die Stimme schafft den richtigen Kontakt

Sie kennen das: Ihre Sekretärin ist gerade mal nicht erreichbar und ein paar wichtige Telefonate sind dringend zu führen. Die Suche nach dem Telefonregister beginnt. Haben Sie es gefunden, beginnt die mühsame Kunst des Wählens. Halt, sagen Sie, ich besitze doch eins von den feinen Gerätchen, die einen integrierten Rufnummernspeicher haben. Auch gut. Sie haben aber alle Hände voll zu tun und wollen keine großartige Knöpfchendrückaktion starten. Wenn man sich doch nur einfach wünschen könnte: Herrn Dr. Müller-Coburg in Bottrop, bitte. Man kann; denn das sprachgesteuerte Telefonwahlsystem ist keine Utopie mehr.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes der Stuttgarter SEL AG wird als Versuchsmodell ein sprachgesteuertes Telefon vorgeführt, bei dem die Teilnehmerwahl nicht durch die althergebrachte Wählscheibe oder den neueren Tastenblock erfolgt, sondern durch die menschliche Sprache.

Der Benutzer verwendet zur Rufnummernwahl einen bestimmten Begriff. Dies kann der Teilnehmer- oder Firmenname sein, muß aber nicht. Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Er kann auch Ziffern über den Telefonhörer akustisch in das Gerät eingeben. Eine Spracherkennungseinheit, die aus modernen Signalprozessorbausteinen aufgebaut ist, vergleicht das gesprochene Wort mit vorgegebenen Referenzmustern und ordnet dieses einem bestimmten Bereich zu.

Nachgeschaltet ist die Auswahlsteuerung. In ihr wird das erkannte akustische Muster in eine Folge von Ziffern umgesetzt, die die Wahlsignale auf herkömmliche Art und Weise zum Verbindungsaufbau auslösen. Die Auswahlsteuerung besteht neben einer zentralen Mikroprozessoreinheit aus einer Speichereinheit, einer alpha-numerischen Tastatur und einem Anzeigenfeld. Die Speichereinheit dient hier als elektronisches Telefonregister, in das ein jeder Benutzer individuell beliebige Teilnehmernamen und die dazugehörige Rufnummer über die Tastatur eingeben kann. Nach erfolgter Eingabe bleibt diese Information im Gerät permanent gespeichert. Eine Änderung des Telefonregisterinhaltes – wie z. B. bei Neuaufnahmen bzw. beim Löschen eines Namens oder bei Änderung einer Rufnummer – ist jederzeit über die Eingabetastatur möglich. Beim Stuttgarter Modell – im Fachjargon übrigens „Voice-dealer" genannt – können insgesamt 300 Teilnehmernamen gespeichert werden.



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Diese Prozedur kannte man bislang schon. Der sprichwörtliche Clou kommt in einem zweiten Schritt: Die Zuordnung von eingegebenen Namen zu dem akustischen Muster, das der Benutzer zur Aussprache des Namens verwendet, erfolgt automatisch beim Abschluß aller eingegebenen Teilnehmernamen. Das läuft folgendermaßen: Der Benutzer wird per Display aufgefordert, die eingegebenen Begriffe oder Ziffern einmal vorzusprechen. Die gewonnenen akustischen Referenzmuster werden sodann in der Spracherkennungseinheit abgespeichert und im laufenden Gerätebetrieb zum Vergleich mit dem gesprochenen Wahlziel verwendet.

Eine Kontrolle ist möglich. Sobald das Telefon akustisch „beschickt" ist, erscheint auf der Anzeigeneinheit des Gerätes der Name des gewünschten Teilnehmers mit der dazugehörigen Rufnummer.

Erfolgt die Rufnummernwahl nur über die akustische Eingabe von Ziffern, werden diese auch zur Kontrolle auf der Anzeigeneinheit dargestellt. Neben der Ausgabe der erkannten Sprachinformation dient die Anzeigeeinheit zur Benutzerführung sowohl im Betrieb des sprachgesteuerten Telefons als auch bei der Informationseingabe in das elektronische Telefonregister.

Ob und wann dieses Electronic-Produkt die Serienreife erlangen wird, steht zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fest.

DIETER THIERBACH

Der Mais gedeiht im Öl ganz prächtig

Ballastwasser aus Tankschiffen wird zur landwirtschaftlichen Bewässerung verwendet

„Die dauernden kleinen Ölverschmutzungen durch abgelassenes Bilgenöl, ausgewaschene Tanks auf hoher See und sonstige Meeresverunreinigungen sind in größerer Entfernung viel gefährlicher als ein einmaliger, spektakulärer Tankerunfall." Mit diesem Satz relativierte Prof. Hans Walden vom Deutschen Hydrographischen Institut in Hamburg in einem Gespräch mit der WELT das Problem des 240 Kilometer langen Ölteppichs, der sich nach dem Zerschellen des Tankers „Argo Merchant" im Januar 1977 auf dem Atlantik ausbreitete.

Die künstlich erzeugte Ölverschmutzung der Meere ist ein Dauerbrenner. Nach Schätzungen fließen jährlich etwa sechs bis sieben Millionen Tonnen Rohöl in die Weltmeere. Rund die Hälfte stammt aus den natürlichen untermeerischen Erdöllagerstätten, die Öl aussickern lassen.

Die durch den Menschen verursachte Ölverschmutzung glaubte man mit bisher etwa drei bis vier Millionen Tonnen pro Jahr ansetzen zu können. Die Quellen sind bestens bekannt: Es sind Tausende von Tonnen, die Kapitäne noch immer bei Nacht und Nebel auf hoher See nach der Tankreinigung verbotenerweise ins Wasser lassen. Es sind Ölverluste beim Bunkern an Hafenpiers und bei der Ölübernahme in Off-shore-Feldern, wo es auf ein „paar" Barrel mehr oder weniger nicht so ankommt. Methoden zur Identifizierung von kleineren Verschmutzern durch Ortung aus der Luft und anschließende gaschromatographische Analyse helfen nicht, solange die Untersuchungen nicht konsequent angewendet werden und man die Schuldigen bestraft.

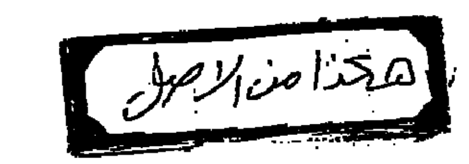
Öltankschiffe bringen Rohöl in die Verbraucherländer und fahren leer zurück. Die Idee, auf der Rückfahrt in die ölreichen, aber wasserarmen Wüstenstaaten des Mittleren Ostens Süßwasser zu laden, ist nicht neu. Ihre Verwirklichung scheitert bisher aber an den – im Vergleich zur Meerwasserentsalzung – zu hohen Kosten für die notwendige Reinigung entweder der Tanks oder des ölverschmutzten Wassers. Nun zeichnet sich, wie kürzlich auf einer Tagung der Internationalen Maritimen Organisation (IMO) in London bekannt wurde, eine überraschende Lösung ab: Versuche in Norwegen und Libyen haben nämlich ergeben, daß öliges Wasser ohne Nachteile zur Bewässerung verschiedener Ackerpflanzen und Gemüse verwendet werden kann.

Und zwar beobachtete man in Labor und Glashaus, wie Mais, Luzerne, Hafer, Weizen, Baumwolle, Bohnen und Erbsen auf Wasser reagieren, dessen Ölanteil zwischen der geringen wasserlöslichen Menge und zehn Prozent variiert. Es zeigte sich, daß bei niedrigen Ölkonzentrationen Keimung und Wachstum der Setzlinge von Erbsen und Baumwolle verzögert sind, alle anderen Pflanzen jedoch keinerlei Beeinträchtigung erfahren. Auch treten in den Früchten keine gesundheitsgefährdenden Stoffe auf. Höhere Ölkonzentrationen hingegen hemmen sowohl Keimung wie Wachstum.

Diese Ergebnisse werden als derart ermutigend angesehen, daß in Kuwait (mit norwegischer Beteiligung) und Libyen bereits mit Versuchen auf freiem Feld begonnen worden ist. Sofern dabei die Laborergebnisse bestätigt werden können, dürfte dem Transport von Süßwasser in den ungereinigten Tanks der Ölschiffe nichts mehr im Wege stehen, zumal dieses ölige Wasser die Verbraucher spürbar billiger käme als entsalztes Meerwasser.

Neben diesem Vorteil und der besseren Auslastung der Tanker hätte die Methode noch ein Plus von viel höherem Gewicht aufzuweisen: Sie würde die Verschmutzung der Meere durch Öl senken helfen. Bis 1978 war es ja üblich, die Tanks nach dem Löschen des Öls mit Meerwasser auszuspülen. Seither ist zwar von der IMO vorgeschrieben, dieses Spülwasser in besonderen Behältern aufzufangen, worin sich dank der Schwerkraft das Öl vom Wasser absetzen kann. Für eine vollständige Trennung ist jedoch die Fahrtdauer oft zu gering, und zudem gibt es auf hoher See keine Kontrolle.

RUDOLF WEBER



Ironie, die Zuflucht des Verzweifelten

Böse Sowjetwirklichkeit: „Gerbrannt" von W. Axjonow

Es waren die Primadonnen Kokoschkina, Mitroschkina und Paramoschkina, leichtfüßige Botschafterinnen der Sowjetkunst, die, einem strategischen Fernziel entsprechend, in Europa Vorbereitungen zur Vorbereitung der proletarischen Revolution durchführten." Irgendwo in der Mitte dieses 576 Seiten schweren Buches lesen wir diesen Absatz. Sowjetische Gegenwart mit dem Schwerpunkt auf Kulturleben, auf Filmwelt, Literaturkreise in einer Perspektive gezeichnet, die das Absurde, das Verlogene, das Bedrängende dieser Wirklichkeit überwinden will. Ironie – die Zuflucht des verzweifelten Intellektuellen – prägt Axjonows Erzählweise. Ballettänzerinnen mit den Namen „Kokoschkina, Mitroschkina und Paramoschkina" gibt es natürlich nicht. Bei dieser Namensgebung hat Gogol Pate gestanden. Aber jene Künstler, die als „Botschafter des Sozialismus" für die sowjetische Kulturpropaganda eingesetzt werden, tauchen in bestimmten Cafés Moskaus oder Leningrads auf. Auch redet man heute nicht mehr wie Axjonow im ironisch angewandten Sprachgebrauch der frühen Sowjetzeit von der „proletarischen Revolution", man vermeidet außerhalb des Parteiprogrammms allzu deutlich den unverändert gültigen Plan, die Welt dem Kreml zu unterstellen, überhaupt auszusprechen.

Das ganze Buch ist voller solcher Anspielungen. Ein Spiel aus Verzweiflung und mit der Verzweiflung. Eine Auflehnung gegen die totalitäre Macht, die jedes geistige Leben, jeden Schritt ihrer Untertanen regeln will.

Das Buch ist noch in der Sowjetunion geschrieben. Sechs Jahre hat Axjonow daran gearbeitet, schon nicht mehr für die Schublade – denn an eine dortige Publikation dieses Buches, das dem offiziösen Bild jede Maske herunterreißt, hat er nie gedacht – sondern für den „Tamisdat", die Auslandsveröffentlichung. In jenen Jahren, 1969 bis 1975, wuchs Axjonow langsam aus seiner Existenz als Sowjetschriftsteller heraus. Manches ließ er zur Publikation in die USA abwandern, anderes wurde ihm zur Veröffentlichung in der Heimat freigegeben. Aber die zunehmende Abschnürung der geistigen Freiheit, die sich in der wachsenden Zahl von Prozessen gegen Dissidenten und von vereinzelt in den Westen gelassenen Schriftstellern und Künstlern manifestierte, ließ ihn zur zentralen Figur des berühmten Sammelbandes „Metropol" werden, dem Versuch, etwa zwei Dutzend literarischer Texte ohne Zensureingriffe, jedoch legal in der Sowjetunion zu publizieren. Die bösartige Reaktion des Staates spiegelte dessen Angst vor dem freien Geist. Sie schwemmte Wassili Axjonow nach Washington (1980).

Was Axjonow in diesem Buch bietet, ist ein Bild der Zeit davor: Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre. Er wählt dafür keine durchgehende Handlung, auch nicht einige Handlungslinien, die dann miteinander verschlungen werden. Er assoziiert mit fünf Hauptfiguren unendlich viele Geschehnisse. Diese Hauptfiguren – ein Schriftsteller, ein Wissenschaftler, ein Bildhauer, ein Arzt, ein Musiker – tragen alle den gleichen Vatersnamen. Hinzu treten der Sohn einer Deportierten, ein Jugendlicher, der im Zwangsarbeiterbereich groß wurde, und ein Mann vom Sicherheitsdienst. Das Surreale und das Autobiographische prägt somit schon die Hauptfiguren. Axjonow ist ja der Sohn von Jewgenija Ginsburg, die die 18 Jahre ihrer Lager- und Verbannungshaft in „Marschroute eines Lebens" und in „Gratwanderung" geschildert hat. Axjonow ist dort aufgewachsen.

Die Mutter berichtete chronologisch, literarisch anspruchslos, auf das in der Hölle bewahrte Menschliche konzentriert. Der Sohn löst die Chronologie auf, zersetzt das Realistische mit immer neuen Zerrspiegeln und grotesken Verschiebungen und zieht alles schonungslos ins Licht: Sexualität, Perversität, Gemeinheit, Betrug, Denunziation, Alkoholflucht, Opportunismus, Zynismus, Ungerechtigkeit, Klassendenken – und vor allem: Das Sich-Anpassen an die systembedingten Probleme. Man hat Axjonow vorgeworfen, er habe zuviel in dieses Buch hineingepackt. Was ihn entschuldigt, ist, daß dieses Viele ihn eben zur Darstellung drängte und daß er es in einer ironisch wortspielerischen Art darbietet, daß ein Lesevergnügen vom Stil her entsteht.

Valeri Tarsis schrieb: „In den Helden des Buches erkenne ich sie wieder, meine Freunde." Ihm war die Anfangsszene in einem Moskauer Café nahe, wo er selbst 1956 ein Treffen einer Dissidentengruppe als Hochzeitsfeier getarnt veranstaltet hatte. Axjonow, in jener Zeit als provokativer Darsteller der sowjetischen Jugend weltberühmt, zeigt nun, was er alles noch verschwieg. Juri Malzew, der 1980 die italienische Ausgabe begrüßte, sieht Unrichtiges in der Darstellung einiger Schriftsteller (es kommen auch nicht-fiktive Personen vor) und der Dissidentenwelt. Doch nicht die Konkreta sind entscheidend, sondern die Atmosphäre.

Axjonow versetzt uns in die chaotische Welt, die sich unter der Maske des konservativen Sowjetsozialismus verbirgt. Er gibt ein assoziativ verknüpftes, phantastisch-realistisch-impressionistisch-surrealistisches Zeitmosaik einer Generation der allen staatlichen Anstrengungen zum Trotz zu selbständigem Denken herangewachsenen sowjetischen Intelligenz.

WOLFGANG KASACK

Wassilij Axjonow:
Gebrannt
Roman. Aus dem Russischen von Liesl Ujvary und Ute Spengler. Ullstein, Berlin/Frankfurt a. M. 576 S., 39,80 Mark



Wassili Axjonow FOTO: AP

Kriegerische Vagabundin

Luise Rinser interpretiert die Figur der Maria Magdalena

Mirjam, zu deutsch die Bittere und Schöne", nennt Luise Rinser die Titelfigur ihres neuesten Buches; denn das, so wird der Leser belehrt, sei auf aramäisch der wahre Name jener Frau aus Magdala, von der das Neue Testament berichtet, Jesus habe aus ihr sieben Teufel ausgetrieben. Nach katholischer Überlieferung hält man sie für identisch mit jener Sünderin, die nach Lukas vor dem Herrn kniet, ihm die Füße mit Tränen netzt und mit den Haaren ihres Hauptes trocknet.

Dieser alten Auffassung folgt auch die Autorin, weist der Ehebrecherin aber eine neue Rolle zu: Wir erleben Mirjam als weiblichen Evangelisten, als Jüngerin Jesu liefert sie der Nachwelt einen über dreihundertseitigen Augenzeugenbericht. Verstöße gegen das Sechste Gebot haben ihr Kollegen und Kirchenlehrer nur angedichtet. Mirjam ist in Wahrheit eine Unangepaßte, die sich für ein Heimchendasein am Familienherd nicht hergeben will. Statt sich von Eltern, die sich von den Rollenschablonen der Erzväter nicht freimachen können, an den meistbietenden Freier verschachern zu lassen, kehrt sie Haus und Heimatort den Rücken, streicht ziellos durch die Lande, nächtigt in Höhlen, bändelt mit Untergrundkämpfern an, die ihr bei Gelegenheit eine Mordwaffe zustecken, und folgt schließlich jenem Wanderprediger aus Nazareth, der nach galiläischer Mundart auf den Namen „Jeschua" hört.

Dieser Aussteiger, der wie die neue Gefährtin selbst nicht einmal von den eigenen Angehörigen für voll genommen wird, gibt den Zuhörern mit Aussprüchen wie „Ich bin, der ich bin" viele Rätsel auf. Das fasziniert die kriegerische Vagabundin, der Makkabäerblut in den Adern rollt. Aus den Wundertaten ihres neuen Herrn macht sie sich wenig, zumal Jünger und verzückte Massen allerlei Hokuspokus in sie hineinlegen: Der geheilte Blinde war gar nicht blind gewesen, das auferweckte Mädchen zu Nain war, wie Jeschua ja selbst sagte, nicht tot, und die angeblich von ihm gespeisten Fünftausend hätten sich in Wahrheit zu Hause mit so viel Proviant versorgt, daß sie mit denen, die das versäumt hatten, teilen konnten. Bis zuletzt nimmt Mirjam den vom Hohen Rat angeklagten Freund vor der „Verleumdung" in Schutz, er habe sich auch nur ein einziges Mal als Messias ausgegeben. Ihr Makkabäerherz schlägt im Grunde für den Verräter Jehuda, der sich Jeschuas Gefangennahme mit Silbermünzen bezahlen läßt. Sie räumt zwar ein, daß Jehuda auf Geld aus war, doch nicht für sich selbst, sondern für die Befreiung Palästinas vom Römerjoch. Nicht um Joschua vergießt Mirjam am Tag der Kreuzigung Tränen, sie weint um Jehuda, der sich, wie sie noch am gleichen Tag erfährt, erhängt hat.

Daß Schriftsteller biblische Stoffe nach eigenen Vorstellungen umgestalten und dem Geist ihrer Zeit anpassen, ist nichts Neues. Doch wer sich wie Luise Rinser anschickt, die uns im Lutherdeutsch vermittelten Berichte der vier Evangelisten neu zu erzählen, begibt sich in gefährliche Konkurrenz, bei der er kaum glücklich abschneiden kann: Entweder tut er des Guten zuviel, indem er durch Beiwerk die schlichte Ursprünglichkeit solcher Geschichten zudeckt, oder er vergröbert sie mit banalisierender Erzählweise und nimmt ihnen alles, was zeitgenössischer Skeptizismus ohnehin nicht faßt. Damit aber bringt man sie um ein Gutteil ihrer Wahrheit. In diesen Fehler scheint mir die Verfasserin des Buches verfallen zu sein. Farblos nimmt sich im Vergleich zu Lukas das Gleichnis vom verlorenen Sohn aus. Des Rabbi letztes Mahl mit den Jüngern, Gethsemane, das Verhör vor Pilatus – wie schemenhaft und kraftlos gegen die Zeugnisse der Bibel. Am meisten leidet die Christusfigur selbst. Mit ihren verschwommenen Redensarten, ihrer starren, keineswegs für sie einnehmenden Ichbezogenheit, ihrer sich die Menschen vom Leibe haltenden Gefühlskälte gleicht sie eher einem Jugendsektenführer, der über seine religiösen Vorstellungen selbst keine klare Auskunft geben kann. Was zwingt ihn nur, sich ans Kreuz schlagen zu lassen? Eine Wahnvorstellung? Wozu die sinnlose Quälerei? Dieser arme Tropf, dem, man weiß gar nicht recht warum, eine emanzipierte Großhändlerstochter nachgelaufen ist, besitzt für den Leser weder Ausstrahlung noch Überzeugungskraft. Der wird vielmehr, je bibelkundiger er ist, desto häufiger bei der Lektüre stutzen, seufzen und – sich langweilen.

HANS JÜRGEN SCHMELZER

Luise Rinser:
Mirjam
S. Fischer, Frankfurt/M., 332 S., 32 Mark.



Alfred Stieglitz: New Yorker Pferdebahn im Winter

Können Fotografen eigentlich genial sein?

Unter dem Titel **„Foto-Genies"** hat der Verlag Habegger in Solothurn ein großformatiges Buch herausgebracht, eine Sammlung von bebilderten Essays über 44 Fotografen, verfaßt von zwölf verschiedenen Autoren, unter der Führung von Brian Coe, Kurator des Kodak-Museums in Harrow. Die einzelnen Beiträge sind nicht signiert (192 S., 48 Mark).

Unwillkürlich drängt sich hier die Frage auf: „Was ist ein Genie", und ob die Autoren dieses Buches nicht etwas leichtsinnig gewesen seien, eine Reihe von Fotografen, deren Werk noch gar nicht abgeschlossen ist, in diesen Stand erhoben zu haben? Es ist auch kaum anzunehmen, daß diese Auswahl, im Untertitel als „Die besten Fotografen" bezeichnet, dem Urteil der Zukunft standhalten wird. Dazu ist sie zu willkürlich getroffen worden: kleinere Leuchten werden hier auf dieselbe Stufe gestellt wie z. B. Nadar, Cameron oder Stieglitz – um nur einige Namen zu nennen.

Eine Einführung von 13 Seiten, von Brian Coe verfaßt, zeigt Sachkenntnis und gibt durch Abbildungen unterstützt, einen komprimierten Überblick über die Erfindung und Entwicklung der Photographie in bezug auf Technik und Chemie. Nicht ganz unwidersprochen darf die darin enthaltene Feststellung bleiben, daß die lichtstarken Objektive eine neue unbefangene „Schnappschußfotografie" im Innenraum erlaubten. Die Protagonisten, die am Ende der zwanziger Jahre diese Objektive benutzten, „fingen" keine Schnappschüsse ein. Alles mußte bei einer Belichtungszeit von ¼-1 Sekunde in einem Augenblick der höchsten Konzentration vom Stativ aufgenommen werden, wobei jede Aufnahme ein Treffer sein mußte. Die Schnappschuß-Technik blieb einer späteren Generation vorbehalten.

Die 44 in dem Band besprochenen Fotografen sind in der Hauptsache Engländer, Franzosen und Amerikaner. Bis auf einige Emigranten ist Deutschland nur mit August Sander vertreten. Zwar wird im Klappentext angegeben, daß alle Sparten der Fotografie einschließlich Fotojournalismus behandelt werden, aber Salomon & Co werden nicht erwähnt, ebenso fehlt Renger-Patzsch. Die Reproduktion der Fotos ist nicht immer ganz zufriedenstellend, grüne und braune Töne werden den Originalen nicht entsprechend übertrieben und verfremden so den Eindruck.

Das Buch läßt sich nur schwer klassifizieren, es ist weder eine Kurzgeschichte der Fotografie noch eine Anthologie, und der überhebliche Titel schadet dieser bebilderten und zum Teil aufschlußreichen Folge von Essays eher.

FELIX H. MAN

Der Philosoph vor der Höhle des Drachen

Carl Friedrich von Weizsäcker legt Aufsätze und autobiographische Fragmente vor

Weil Carl Friedrich von Weizsäcker ein Theoretiker und Systematiker ist, sucht man in seinem neuen Buch unwillkürlich nach einem Gedankengebäude, der Aussage des Buches. Doch der Autor hat das Buch nicht ohne Absicht „Wahrnehmung der Neuzeit" genannt. Die Vorsicht eines Philosophen spricht da. Er bietet kein fertiges Bild der Neuzeit, nicht einmal Urteile. Den Wahrnehmungen in den Aufsätzen und Betrachtungen läßt er in einer nochmaligen Aufarbeitung nur die Begriffe folgen – das Instrumentarium, mit dem die Wahrnehmungen geordnet werden, möchte man mit Kant sagen.

Doch dabei geht der Leser keineswegs leer aus. Weizsäcker, von 1970 bis 1980 Direktor des Max-Planck-Institutes zur Erforschung der Lebensbedingungen der „wissenschaftlich-technischen Welt" in Starnberg, nähert sich der Bestimmung der Neuzeit aus den verschiedensten Blickwinkeln. Nietzsche und Heidegger sind ihm ebenso bedeutsam wie Einstein, Bohr, sein Lehrer, Heisenberg, der ihn auf die Physik brachte, und Werner Siemens. Die Neuzeit, das ist für Weizsäcker nicht eine klar abgrenzbare Epoche, sondern eine Tendenz, die Entstehung einer Willens- und Verstandeskultur (begonnen hat es mit der Liebe der antiken Griechen zur Theoria), die schließlich in der Moderne zu einer schier bedrohlichen Effizienz führte.

Die Herausbildung des Theoriebegriffs, so Weizsäcker, ermöglichte es erst, daß Wahrnehmung, Urteile und Handeln voneinander geschieden wurden, daß die Praxis mit einer Theorie des Handelns entstand und die Kunst als ein ebenfalls immer sublimeres Vermögen des Menschen, für all das eine „Gestalt" zu finden, was Theorie und Praxis ausschließen, sich entfalten konnte.

Um diese Trias – Theorie, Praxis, Kunst – kreisen die Beobachtungen und Gedanken in Weizsäckers Aufzeichnungen: Theorie und Praxis – das Innehalten im natürlichen Verhalten auch über eine Zweckrationalität hinaus –, sie gaben dem Menschen die Freiheit an die Hand, die Freiheit des Urteilens und die Freiheit des Tuns, welches sich nicht nur an einem Negativkatalog des Moralkodex orientiert, sondern ein Handeln nach sich selbst gesetzten Zielen ist. Theorie und Praxis verwandelten aber auch die Natur – die des Mythos oder die als Schöpfung Gottes oder die von Gott abgefallene dämonische – in pure Realität, und damit in etwas Wertfreies.

Es entsteht und wächst nun in immer atemberaubenderem Tempo die Technik, selbst wertfreie Realität. Ja, sogar die Seele erhält Realitätscharakter – mit wertfrei austauschbaren Inhalten. Symbol dieser Entwicklung ist Weizsäcker eine Zeichnung von Leonardo da Vinci, „Der Kampf des Löwen mit dem Drachen". „Der gewaltige, naturhaft fauchende Löwe unterliegt dem metallischen Drachen. Es ist notwendig, den Drachen zu verstehen", notiert er. Dem Menschen gaben Theorie und Praxis die Macht an die Hand, nicht nur die Macht über die Natur, sondern auch die Macht als Ziel menschlichen Strebens an sich.

Carl Friedrich von Weizsäcker:
Wahrnehmung der Neuzeit
C. Hanser Verlag, München. 440 S., 38 Mark

Weizsäcker ist der Sohn eines Diplomaten. Politisches Denken ist ihm von Kindesbeinen an vertraut. Wenn er daher von Macht spricht, dann meint er immer zugleich die konkreten Mächte der Weltpolitik. Die Frage, was Macht und Aggression sei, ist für Weizsäcker ein sehr gegenwartsbezogenes Problem. Er entwickelt hier nun doch zumindest die Begriffe zu einer Theorie, die der des anderen großen Theoretikers um die Frage nach Macht und Aggression, Konrad Lorenz, ebenbürtig ist.

Das Streben nach Macht ist, erklärt Weizsäcker, ein „luxurierendes Verhalten", das – weil es sich nicht an den unmittelbaren Gegebenheiten der Umwelt orientiert, vielmehr der Adressat, der „Artgenosse" ist – seinen Zweck aus den Augen verliert. Selbstschutz luxuriert zur Macht, weil der Mensch den Schutz als Ziel seines Handelns vergessen kann und das Anhäufen von Instrumenten der Stärke ihm zum Selbstzweck gerät. Nur dem Menschen kann Angriff und Abwehr zum Streben nach Macht werden, weil nur er in der Lage ist, zu handeln, sich nicht nur zu verhalten.

Nach Weizsäcker waren es stets die Moralkodizes der großen Hochreligionen, die, ebenfalls „luxurierend", etwas Unmögliches verlangten oder zumindest etwas, das der täglichen Zweckrationalität widerspricht und so diese Machtansprüche immer wieder korrigierten. In Europa tat dies das Christentum. Hier versucht der Autor wohl auch einen Gegenentwurf zu Hannah Arendts Theorie, nach der Macht zwar ebenfalls immer spezifisch menschlich ist – wie im übrigen auch die Aggression –, die Macht jedoch die legitime Herrschaft ist, im Gegensatz zur illegitimen Gewalt. Macht ist nach Weizsäcker menschlich, jedoch die negative Möglichkeit des Menschen, neben den positiven Vermögen zur Theorie und Kunst etwa.

Verdienstvoll ist es dabei, daß Weizsäcker aufzeigt, wie nahe dem Natürlichen dabei doch das spezifisch Menschliche bleibt. Selbst die Prinzipien der Logik weiß er durch vier Charakteristika noch mit den tierischen Verhaltensschemata verbunden: Auch sie vollziehen sich nach den Regeln der Allgemeinheit – wie auch das Tier stets auf ein Schema und nicht auf etwas Individuelles reagiert –, nach dem Ja-Nein-Prinzip, es erfolgt die Anpassung nach der Auswahl des Positiven. Die Moral unterscheidet sich von diesen Schemata tierischen Verhaltens lediglich dadurch, daß nicht das Positive ausgewählt, sondern das Negative ausgeschlossen wird. Einzig die Kunst sei von diesem Schema fast völlig frei, insofern als es ihr einzig um die Auswahl des Positiven gehe.

Auf die Kunst kommt Weizsäcker in seinem Buch immer wieder zu sprechen. Manchmal ertappt man sich bei dem Verdacht, daß der nüchterne Philosoph, Physiker und politische Theoretiker nun von der Kunst all das erwartet, was Politik und Physik nur selten leisten können. Kunst bedeute Glück, das Wahrnehmen von Gestalt durch das Schaffen von Gestalt, heißt es einmal. Doch hat nicht vielleicht auch hier längst der Drache den Löwen besiegt?

SIMONE GUSKI

Ein Archivar fühlt sich allen überlegen

Selbsterkenntnis am Krankenbett des Vaters – „Der Traumpilot" von Godehard Schramm

Wieder einmal ist ein Enddreißiger, der Ich-Erzähler des Buches, weder mit seiner Umwelt noch mit seinem Leben einverstanden. Seinen Arbeitsplatz als Archivar in einem kunsthistorischen Institut hatte ein Gönner, ein echter Graf, bezahlt. Der Graf erschoß sich; der Archivar auf Zeit wurde entlassen. Nun übersetzt er serbische Texte ins Deutsche, eine Gelegenheitsarbeit. Die Pechsträhne im Beruf ließe sich noch verwinden, meint er. Peinigend hingegen ist die Erkenntnis, daß er sich der Wirklichkeit nicht stelle, stets ins Träumen verfalle.

Seine finnische Frau Ainola sagt ihm wiederholt: „Es scheint das Schwerste für einen Menschen zu sein, sich selbst zu erkennen und sich zu ändern." Gleich vielen seines Alters, die eine Universität frequentierten, fühlt er sich anderen turmhoch überlegen. Mit einigem Zynismus beobachtet er seine Mitmenschen. Der weit eher ihm überlegene Grieche Manolis, Gastwirtschaftsbesitzer in der Bundesrepublik, erwirbt die winzige Mittelmeer-Insel Tisara und, nimmt den Erzähler dorthin mit. Hier trifft der deutsche Versager weitere deutsche Jämmerlinge. Gejammert wird gemeinschaftlich.

Die Träume, die ihn plagen, sollen den Erzähler jedoch helfen, den Gesellschaftsunfug zu überwinden. Endgültig reißt ihn eine Botschaft seiner Mutter aus der Selbstverstrickung. Es wird ihm mitgeteilt, sein Vater sei im Auto zusammengebrochen und schwer erkrankt. Er kehrt nach Deutschland zurück und besucht den Vater in der Klinik.

Godehard Schramm:
Der Traumpilot
Roman. Münchner Edition Schneekluth, München. 248 S., 28 Mark.

Der halbseitig Gelähmte leidet an einem nicht operablen Hirntumor. Die verbleibende Lebenszeit ist überschaubar. Den Sohn erschüttert es nicht. Seit Jahrzehnten sah er im Vater den Tyrannen ... In den folgenden Wochen verändert sich der Kranke physisch und psychisch. Auch der Sohn verändert sich. Er erkennt es an den Träumen. Sie überwältigen ihn mit Untergangsdramatik. In ihnen wird er schuldig gesprochen, den Vater ein Leben lang herabgesetzt zu haben. Ein Porträt wird ihm gezeigt. In der Fratze mit „grünen Augen, die blind waren für andere Menschen", erkennt er sich selbst ... Plötzlich gelingt es dem Sohn, Geduld und Anteilnahme dem Sterbenden entgegenzubringen. Spürt jener dies Bemühen noch? Der Sohn erfährt es nicht. Aber: Im letzten Traum steht er am Ostermorgen in einer Kirche des heiligen Sergios. Er umarmt Ainola und wiederholt die eben gehörten Priesterworte: „Er ist in Wahrheit auferstanden." Der Träumer vermeint, daß Unglaubliches geschehe, daß „eine neue Kraft mich zu erfassen und zu ordnen begann".

Godehard Schramm studierte Slawistik. Er veröffentlichte Lyrik und Prosa und übersetzte aus dem Russischen. Vorliegende Arbeit ist sein erster Roman. Der handelsüblichen Selbstgerechten-Literatur ist „Der Traumpilot" nicht zuzuordnen. Ein literarisch gelungenes Eigenbekenntnis mit Seltenheitswert liegt vor.

ESTHER KNORR-ANDERS

Ein Saarländer in Mexiko

„Gustav Regler gilt als der bedeutendste saarländische Schriftsteller dieses Jahrhunderts", so wird die Herausgabe dieses Sammelwerks begründet (Alfred Diversy: **„Gustav Regler / Bilder und Dokumente"**. SDV Saarbrücker Druckerei, und Verlag, Saarbrücken, 128 Seiten, 32 Mark). Doch dieser Regler (1898–1963), der vor allem durch seinen Lebensbericht „Das Ohr des Malchus" berühmt wurde, reicht über das Saarland hinaus: Schwiegersohn von Heinrich Vogeler in Worpswede, Klassenkampf-Belletristik im Roten Künstlerblock in Berlin, 1933 Flucht und Kampf mit den Nationalsozialisten um die Saar („Heimkehr des Saarlandes erst in ein Sowjetdeutschland"), leidenschaftlicher Redner auf dem 1. Kongreß der Sowjetschriftsteller in Moskau und auf dem Kongreß zur Verteidigung der Kultur in Paris, dann Politkommissar der Internationalen Brigaden im Spanischen Bürgerkrieg, Bruch mit den Kommunisten und Ranch in Mexiko, späte Ehrung durch den Kunstpreis des Saarlandes, am Ende Beschäftigung mit Parapsychologie und Tod in Indien.

J. Rüh.

Neue „Akzente"-Bände

Nachdem im Frühjahr beim C. Hanser Verlag, München, die Reihe der „Edition Akzente" von Michael Krüger gestartet worden ist, liegen nun die ersten fünf Folgebände vor. Die Lektüre ist nicht leichter geworden. Freunde der sprachlichen Esoterik freilich kommen auf ihre Kosten. Neben einer literaturwissenschaftlichen Studie über das Sehen, der gekürzten Habilitationsschrift **„Wenn Blicke zeugen könnten"** von Jürgen Manthey (69 S., 34 Mark) und einer Essaysammlung des Soziologen Dietmar Kamper über den Begriff des Wartens, **„Das gefangene Einhorn"** (134 S., 22 Mark), gibt es da die drei dichterischen Textbände **„Momente"** von Henri Michaux (99 S., 22 Mark, übers. v. Werner Dürrson u. Kurt Leonhard), Gedichte am Rande (oder im Zentrum) der Sprache, dann **„Leben und Sterben in China"**, Schuldts Bekenntnisse in Form von 111 Fabeln nach Lius Wörterbuch (124 S., 19,80 Mark) und **„Der verbotene Garten"** von Tankred Dorst (119 S., 19,80 Mark), ein auf schaurige Weise skurriles Szenarium des italienischen Schriftstellers d'Annunzio, der sich vor dem Leben fürchtet und sich deshalb in die Kunst (und in die Arme des Duce) rettet.

Min.

Kindheit auf dem Dorf

Die verlogene Blut-und-Boden-Romantik von ehedem hat ebenso wie die jüngere gesellschaftskritische Darstellung des dörflichen Lebens als ein Leben unter Kretins und Sadisten das Dorf als Thema in Verruf gebracht. Zu Unrecht, denn wer wie Hans Roser in **„Vaters Hausrezept"** (Bahn Verlag, Konstanz, 60 S. in Großdruck, 15.80 Mark) ohne Pathos und Sentimentalität Geschichten aus einem fränkischen Dorf erzählt, der rührt zumindest bei jenen etwas an, die vor vierzig Jahren ihre Jugend in ähnlicher Umgebung verbracht haben. Dies ist nicht die verklärte Erinnerung an eine heile Welt ohne Probleme, aber das Bild einer noch in sich geschlossenen Gemeinschaft, die der Pfarrer und ehemalige Bundestagsabgeordnete Roser zeichnet, das Erinnerungsbild eines Kindes in einer Welt, von der heute auch junge Menschen wieder träumen.

h. o.

Der feige Tyrann

Während seines ganzen Lebens beging Iwan der Schreckliche jedes nur erdenkliche Verbrechen und wurde mit erstaunlichen Triumphen belohnt. Der krankhaft mißtrauische Zar, der in seiner langen Herrschaft mit unvorstellbarer Grausamkeit in Rußland wütete und Zehntausende seiner Untertanen abschlachten ließ, litt unter Verfolgungswahn und erschlug in einem Wutanfall seinen eigenen Sohn. Dabei war er fromm und fühlte sich von Gott berufen, gegen alle Welt Krieg zu führen. Wie fast alle gewalttätigen Naturen war er im Grunde seiner Seele feige. Er hatte das Glück, tüchtige Heerführer zu haben. Der amerikanische Schriftsteller Robert Payne und sein aus Rußland stammender Kollege Nikita Romanow, ein Großneffe des letzten russischen Zaren Nikolaus II., zeichnen in **„Iwan der Schreckliche"** (Droemer/Knaur, München, 384 S., 9,80 Mark) ein faszinierendes Porträt des grausamen Zaren.

Bo.

Hinweis

„Katzen sind auch nur Menschen" von George Mikes auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Reich mit leeren Taschen" entnommen, der Anfang Februar beim Econ Verlag in Düsseldorf erscheint. – Ernst Günther Bleischs Gedicht „Leerzeilen", ebenfalls auf Seite II, ist in dem Band „Zeit ohne Uhr" enthalten, der beim Limes Verlag in München herauskommt.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Fremdsprachen im Ausland

9 Sprachen in 12 Ländern.

Für Schüler in den Oster- und Sommerferien.
Für Studenten und Erwachsene aller Berufe.
Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
Ein gutes Stück Zukunftssicherung.

Anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen. Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an

Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11-13, Postfach 120404, 8501 Nürnberg-Rückersdorf
Tel. 0911/57 09 7 + 57 024, Telex 06 22 441

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 15,- pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25% ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Sprachreise-Kataloge 1984

- Intensiv- und Feriensprachkurse
- für Schüler und Erwachsene ● in 11 Ländern
- Termine von Januar bis Dezember ● ab 1 Woche

Kataloge und Beratung kostenlos
EUROPÄISCHER PRIVATSCHULDIENST, Neckarstraße 121/A 3, 7000 Stuttgart 1, Tel. (0711) 28 40 38
Spezial-Service: Vermittlung von Privatschulen und Internaten.

Sinnvolle Ferien bestehen aus Erholung und Anregung

MEDAU

FERIENFREIZEITEN

für junge Mädchen, 14–15 Jahre
1. Freizeit 15. 7.–28. 7. 84
2. Freizeit 29. 7.–11. 8. 84

Zwei Wochen mit den Inhalten Bewegung, Spiel, Musizieren, Werken, sinnvolle Ernährung, genügend Schlaf und Körperpflege können entscheidende Grundlagen für die Entwicklung junger Menschen sein.
Unsere Sauna, der Sportplatz, unsere Hallen, das Schwimmbad und der große Park stehen zur Erholung zur Verfügung.
Prospekte: Medau-Schule, Schloß Hohenfels, 8630 Coburg
Tel. 0 95 61 / 3 89 17

Ausbildung in der Schweiz

- Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
- Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
- Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
- Maturité (Eidgenössisches Abitur)
- Baccalauréat français
- Ferienkurse August–Sept.

Internat-Externat — Ecole Lemania, 3, chemin de Préville, CH-1001 Lausanne
Tél. 0041/21/20 15 01, Télex 26600
école lémania lausanne

Hotelberufsfachschule 8100 Garmisch-Partenkirchen

Von-Brug-Str. 7-11, Tel. 0 88 21/7 10 88, Beginn 1. 3. + 18. 9. 1984,
f. Schüler(innen) m. Hauptschulabschl./Mittl. Reife/Abitur, Wohnh./BaföG



Der gefragte Beruf zukunftssicher

Pharm.techn. Assistent/in, rechte Hand d. Apothekers
Beginn: April + Okt. - Mensa - Wohnheim - Beihilfen
Staatl. anerk. Pharmazieschule Dr. K. Blindow
3062 Bückeburg, Obertorstr. 10, Tel. (0 57 22) 40 91

AUFSTIEG

mit den bewährten GABLER FERNKURSEN

- ☐ staatl. gepr. Betriebswirt
- ☐ Handelsfachwirt
- ☐ Industriefachwirt
- ☐ Finanz/Kreditfachmann
- ☐ Vermögensberater
- ☐ Versicherungsfachwirt
- ☐ Bilanzbuchhalter
- ☐ Personalfachkaufmann
- ☐ Fachkaufmann Einkauf/Materialwirtschaft
- ☐ Betriebswirtschaft für Techn./Ingenieure

Am besten sofort Kurs ankreuzen, Anzeige ausschneiden, absenden und GRATIS-KATALOG anfordern.

83:1

GABLER
Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Abt. 37
Taunusstr. 54, 6200 Wiesbaden

INTERNATE
Pro Internate e. V., in 2 Hmb. 67 Postf. 67 05 45 versendet gegen Schutzgebühr von DM 40,– vollständigen Internatskatalog mit sämtlichen Internaten und wichtigen Hinweisen. Sofort bestellen.

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat

für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere
Ganztagsschule

als zweizügige Realschule (Kl. 5-10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbyräume, Fotolabor u. a.).
Anmeldungen noch möglich.
Günst. Verkehrsverb. d. Schulbusse
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1/b (a. d. Weser/NRW), ☎ (0 57 55) 4 21

BERUF MIT ZUKUNFT



Fremdsprachen-Korrespondent/in

Planen Sie Ihre berufliche Zukunft mit uns. Entscheiden Sie sich für eine Ausbildung zum Fremdsprachen-Korrespondent. 2 Sprachen, z. B. Englisch, Französisch oder Spanisch. Tages- oder Abendkurse – ein bis zwei Jahre – inlingua Diplom. BAFöG.
Eine von über 40 deutschen inlingua Sprachschulen ist auch in Ihrer Nähe.
Bitte fordern Sie ausführliches Infomaterial an.
inlingua Regionalzentrum,
Kennziffer: Abt. W 4
Westenhellweg 66–68
4600 Dortmund 1
Spitalerstraße 1 · 2000 Hamburg 1
Kaiserstraße 37 · 6000 Frankfurt 1
inlingua Sprachschulen

Die sanfte Form des Lernens

SUPER-LEARNING – die revolutionäre Schnell-Lernmethode nach Prof. Lozanov. Komplette Cassetten-Sprachkurse
Ausführliche Gratisinformationen anfordern bei:
Psychologische Lernsysteme
Dipl.-Psych. K. G. Hinkelmann
Donaustr. 54, 2800 Bremen
Tel. 04 21 / 59 11 54

Mit fee macht Sprachenlernen Spaß!



fee SPRACHREISEN

Auslands-Sprachkurse für Schüler und Erwachsene

Die Sprachreise mit der Note »gut«

Wie und wo man die Qualitäts-Sprachreise bucht, zeigt der neue fee-Prospekt.

Stiftung Warentest **test** Qualitätsurteil »GUT« Schüler-Sprachreisen nach England Zeitschrift »test« 2/80

England - Frankreich - Irland - Malta Spanien - Italien - USA

fee-Sprachreisen GmbH
Leibnizstraße 3
7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 63 80 48

Immobilienmakler · Finanzmakler
Hausverwalter · Betriebswirt
Heimkurse m. Diplom. Höferlin Institut
7858 Weil/Rh., DA Käppelistr. 10-14
Tel. 0 76 21/7 10 55

Alternative zum Internat!

Hochschullehrerfamilie, 3 Kinder, Haus Vorort Hamburg, nimmt Ihr Kind voll in ihre Familie auf, inkl. Schulaufgabenbetreuung und individ. Förderung.
Zuschriften erbeten unter R 2469 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHLECHTE NOTEN SCHULSORGEN?

Besucht Ihr Kind die richtige Schule?
Schuleignungstest, tel. u. persönl. Beratung helfen Ihnen und Ihrem Kind. Die Broschüre über Internate mit Prädikat und vielen Informationen für Eltern und Schüler erhalten Sie gegen Schutzgebühr von DM 20,– von der
EURO-INTERNATSBERATUNG
Zentrale München, Max-Weber-Platz 3
8000 München 80, Tel. (0 89) 4 48 72 82
Euro-Internatsberatung – der Weg ins richtige Internat.

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 250,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):
40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 35

Englisch in England

Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien.
Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge-Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.
Janet Muth-Dunford, Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, ☎ 05 21 / 10 12 53



Freie Waldorfschule Benefeld

Einheitliche Volks- und höhere Schule auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners

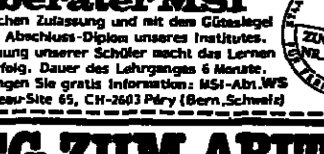
Internat für Jungen und Mädchen

vom ersten Grundschuljahr bis zur Abiturvorbereitungsklasse.
Benefeld liegt am Rande großer Wälder, inmitten der Lüneburger Heide.
Anfragen richten Sie bitte an das
Sekretariat III der Freien Waldorfschule Landschulheim Benefeld
3036 Bomlitz/Walsrode, Tel. (051 61) 40 21-40 22

Leicht lernen wie in Daunen

Erleben Sie die außergewöhnlichen Blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Damit lernen Sie leicht, gut und schnell.
Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
Gratisinformation direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 24 12, D-8261 Tüßling, Tel.: 0 86 33 / 14 50

Fortbildung in Tages- und Abendkursen ● Beihilfen; Beginn: April/Oktober
▶ **Technikerfachschule:** Staatl. gepr. Techniker - Masch/Kfz/Elektr/Bau-
▶ **Wirtschaftsfachschule:** Staatl. gepr. Betriebswirt - Teilzeitform -
▶ **Wirtschaftsakademie:** Bilanzbuchh. (IHK) ● Techn. Betriebswirt (WA)
Betriebsw. Seminar, Grundlg. d. Unternehmensführung f. Meister, Techniker, Dipl-Ing.
Sekretärin nach Rechtsverordg. ● EDV-Kurse ● Ausbildereignung ● FOS-Reife
WESTFALEN-TECHNIKUM ● WESTFALEN-AKADEMIE



ANDEREN WEIT VORAUS . . . WERDEN SIE
Personalberater MSI

Fernlehrgang mit der staatlichen Zulassung und mit dem Gütesiegel der staatlichen ZFU in Köln. Abschluss-Diplom unseres Institutes. Bei sehr persönlicher Betreuung unserer Schüler macht das Lernen direkt Freude und bringt Erfolg. Dauer des Lehrganges 6 Monate. Kosten Fr/DM 1790.-. Verlangen Sie gratis Information: MSI-Abt. WS Markt Service Institut AG, Beau-Site 65, CH-2603 Péry (Bern, Schweiz)

DER WEG ZUM ABITUR:

Ein Abitur mit gutem Notendurchschnitt ermöglicht den freien Weg zum Studium.
Das staatlich anerkannte Internatsgymnasium Eichenschule in Scheeßel bietet alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulabschluß:
- Kleine Klassen mit vollem Unterricht.
- Eine moderne überschaubare Schule mit großem Angebot an Leistungsfächern in der Oberstufe und Sportzug.
- Jahrgangsstufen von 5 bis 13 für Jungen und Mädchen.
- Individuelle Betreuung durch qualifizierte Fachlehrer und Erzieher.
- Förderkurse und Betreuung bei den Hausaufgaben, Freizeitangebote.
- Eine moderne Schule, die nicht auf die Grundsätze von Ordnung und Leistung verzichtet.
- Verkehrsgünstige Lage im Städtedreieck Bremen – Hamburg – Hannover.



Fordern Sie unsere Unterlagen an.
INTERNAT EICHENSCHULE
2723 Scheeßel · Tel.: (0 42 63) 20 91

Schulen Dr. W. Blindow, Hüttenstr. 5, 3060 Stadthagen
Fortbildg. für Facharbeiter-Köche/Kellner-Kaufleute, Beginn Apr./Okt. Tel. 05721/3061
●**Technikerschule*):** Staatl. gepr. Techniker — Masch/Elektro/Bau
●**Hotelfachschule:** Staatl. gepr. Betriebswirt — Hotel- u. Gastgewerbe
●**Fachschule Betriebswirtschaft*):** Staatl. gepr. Betriebswirt
*) schulgeldfrei, 2 Jahre, Beihilfen Arbeitsamt, Fach(hoch)schulreife, Wohnheime

Jubiläum: 25 JAHRE EUROPA SPRACHCLUB

Wir verlosen 5 Schüler-Sprachkurs-Stipendien im Wert von insgesamt 10.000 DM.

Sprachreisen für Erwachsene und Schüler '84

6 Sprachen — 12 Länder
Termine von Jan. bis Dez.
Ab 1 Woche. 15 bis 50 Kursstunden pro Woche.







Kataloge kostenlos **EUROPA-SPRACHCLUB**
Am Neckartor 22/1, 7000 Stuttgart 1, Tel. (0711) 28 40 55
Bismarckstraße 89/1, 4000 Düsseldorf, Tel. (0211) 36 43 78

Studienreisen – England

Verbringen Sie einige Wochen bei einer engl. Familie. Einzelh. schriftl. (wenn mögl. Engl.) von: Mrs. C. Raghunath, Aquarious Homestay Schemes, 46 Walkerscroft Mead, W. Dulwich, London SE 21–8 LJ, England.

ABITUR WAS DANN?

Berufswahl ohne Beschäftigungsrisiko! Jede Woche über 200 Stellenangebote i. d. Presse. Berufskolleg 2jährig, 3sprachig, AFG, BAföG in staatlich anerkannter Sekretärinnen-Fachschule und staatl. anerk. Sprachen-Fachschule. Abschluß:
FREMDSPRACHEN-SEKRETÄRIN IHK
Auch internationale Abschlußprüfung:
SEKRETÄRIN ISA INTERNATIONAL
der International Schools Association. ISA hat offiz. berat. Status bei UNESCO u. UNO
WIRTSCHAFTSINSTITUT 757 BADEN-BADEN 1

DLS Sprachreisen

für junge Leute
Oster- u. Sommerkurse nach England + Frankreich
Fordern Sie noch heute unsere kostenlose Farbbroschüre an:
DLS Sprachreisen
Kaiser-Friedrich-Ring 25
6630 Saarlouis
Tel. 0 68 31 – 4 33 09 u. 30 30





Urlaub und ein bißchen mehr! Sprachkurse in Italien,

England, Frankreich, Spanien, etc.
Programme für Erwachsene (ganzjährig) und für Schüler (Ferien).
Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule oder inlingua Service Deutschland
Westenhellweg 66/68
4600 Dortmund 1
inlingua

Intensiv-Sprachkurse im Ausland

Englisch/Amerikanisch-Französisch-Spanisch
Italienisch-Niederländisch
Portugiesisch/Brasilianisch

Staatlich anerkannte Sprachschulen, Unterricht ganzjährig, anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen.

- für Erwachsene aller Berufs- und Altersgruppen
- für lernwillige Oberstufenschüler (kein Schüler-Ferien-Tourismus)
- Kleingruppen-Unterricht, zwei bis acht Wochen
- Einzel-Unterricht, eins bis vier Wochen
- Feriensprachkurse „Englisch in the Sun", zwei bis vier Wochen

Prospekt und individuelle Beratung kostenlos durch
AUSLAND SPRACHENDIENST GMBH
Hegelstraße 52 W, 6072 Dreieich bei Frankfurt/M.
Telefon 0 61 03 / 3 41 13, Telex 4 17 960 as d
Fachorganisation für qualifizierte Sprachschulung im Ausland

ENGLISCH plus SPORT

- Schülerferienkurse mit 20 Englisch- und 20 Sportstunden
- Engl. Intensiv/Abiturkurse
- Kombin. Engl.-Sportkurse
- Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer

Internationales Sprach-Sport-Center
Prospekte und persönl. Beratung durch deutsche Sachbearbeiterin: Karin a'Barrow, Harrow Drive 2 Swanage, Dorset, England, Telex: 4 17 272, Tel. 00 44 / 202 890 260

SCHULSORGEN?

Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter. Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
- nur 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierstelnstr. 4
6901 Bammental/Heidelberg

Sprachen- und Dolmetscherschule

Englisches Institut Heidelberg
Gründliche, vollzeitliche Fachausbildung zum staatlich anerkannten Wirtschaftskorrespondenten, Übersetzer und Dolmetscher in Englisch, Französisch und Spanisch.
Abschlußprüfungen am Institut — der Staatsprüfung gleichgestellt. Anerkannt für alle Studienförderungen aus öffentl. Mitteln. Semesterbeginn März und September. Fordern Sie Prospekt:
ENGLISCHES INSTITUT
Rheinstraße 141, 69 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 3 70 96/7

In den Ferien hat Berlitz mein Englisch um Klassen verbessert.

Berlitz hat die Methode, Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainingssystem für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen. Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.
0 40/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg
0 40/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg
BERLITZ Seit 1878
Mit Sprachen zum Erfolg.

euro sprachreisen

- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 1-jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Feriensprachkurse

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 23, Tel. 06027/1251

Ihr Ziel: Studienabschluß

Der berufsbegleitende Weg über nichtakademisches Wirtschaftsdiplom zum High-School-Abschluß mit anschl. Studium. Außerd. Promotionsmöglichkeit. Nicht konfessionsgebunden. Auskünfte gegen Freiumschlag. (DIN A 5/ DM 1,30 Porto)
A. Röm.-Kath. Hochschulamt – Außenstelle – Postf. 10 04 30
5620 Velbert 1 Tel.: 0 20 51 / 6 99 66

In nur einem Monat eine Sprache lernen!

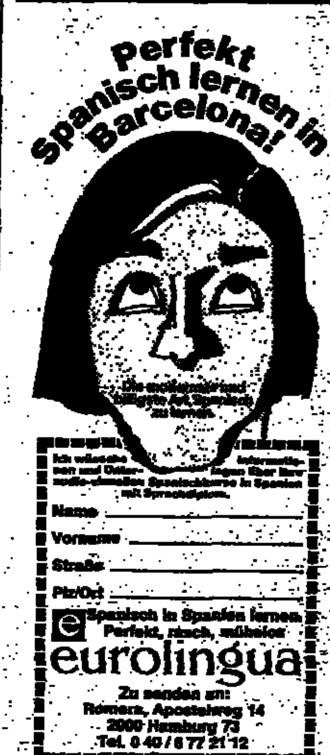
Unglaublich? Und doch ist es möglich. Sie lernen nebenbei völlig mühelos, sicher und unglaublich schnell durch
blitz® superlearning
Wissenschaftlich fundiert, erfolgreich ● Kassettenprogramme ● Einführungs-Seminare ● Kostenlose Informationen
SEMINAR MODERNES LERNEN
Postfach 1129 w- 5350 Euskirchen
Info-Service Tel. 02255/4777
Tag+Nacht, auch sonn+feiertags

FRANZöSISCH in Genf

Diplom Alliance Française
Alle Stufen – Kleine Gruppen
Kursbeginn: Januar 1984
Eintritt jederzeit möglich.



CH-1204 GENF – Franz. Schweiz
Quai de l'Ile 15 – T. 0041/22/2870[illegible]



Name
Vorname
Straße
Plz/Ort
Spanisch in Spanien lernen. Perfekt, rasch, mühelos
eurolingua
Zu senden an: Römers, Apostelweg 14
2000 Hamburg 73
Tel. 0 40 / 6 77 21 12

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

ENGLISCHE Stil- und Ledermöbel *handfinished*

Chesterfield, Ohrensessel, Bücherschränke, Schreibtische, Sekretäre, Eßzimmer, Beistellmöbel . . .



TEMO w. Bremer Str. 70, 4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 39 47 22
Fordern Sie Farbkataloge an!

Nürnberger Enghalskrug
Vögelein, z. vk. DM 6000,–. Zuschr. erb. u. PP 47 377 an WELT-Verlag, Postfach 2000 Hamburg 36

Taschenuhr
Scarabaeus – Savonnette v. Ernst Fuchs, 18 K./Gold, zu verkaufen. (0 22 26) 27 27

Für unsere kommende **Auktion Taschen-, Kamin- und Wanduhren** nehmen wir Ihre Einlieferungen entgegen.
Schloß Ricklingen
Auktionshaus
3008 Hannover/Garbsen 5
Tel. (0 50 31) 7 10 66

Wertpapier-Antiquariat-Hellwig
HISTORISCHE WERTPAPIERE
Bebilderte Kataloge gratis
Hafenweg 13w · 4630 Bochum 1
Telefon (02 34) 79 78 39
seit 1978

Bergischer Schrank original ca. 1750
Eiche/Moor, geschnitzt u. geschwungener Korbgiebel, einmalig schönes Stück.
L.: 1,80; B.: 0,55; H.: 2,25
Von Privat: VB: 32 500,- DM.
Tel. 0 41 01 - 4 13 27, ab Mo.

SILBER AUS MEXICO
Angebot anfordern + vergleichen

Raritäten – Schellackplatten
(sehr guter Zustand). Sammelalbum Elektrola 247 (Tosca, königliche Oper Rom, de Fabiritiis u. Gigli). Preisangebot:
Tel. 00 32 / 80 22 78 80

Tellersammlung, Weihn.-T.: 9x Königl. Kopenhagen 1908 – 1919; Osterteller: 7x Bing & Groendahl 1910 – 1918; 4x Rosenthal 1914 – 1918, auch einzeln, v. Priv. z. verk. Tel. 0 30 / 3 62 87 86.

Rarität
„Tisch"-Harmonium (Biedermeier), bester Zustand! Gegen Höchstgeb.
Tel. Priv. 0 61 21 / 52 82 30 oder Zuschriften unter N 2862 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Herend – Hungary
1897–1938, handpainted
Speiseservice
46teilig, von Privat zu verkaufen, VB DM 6000,–.
Telefon 0 53 22 / 39 40

Aus Nachlaß
6 alte, sehr schöne Barockstühle und 2 Sessel, 1 runder Ausziehtisch sowie ein Barock-Aufsatzsekretär 2,05 m hoch 1,20 m breit mit 22 Intarsienschubfächern von Privat zu verkaufen.
Telefon 07 21 / 47 27 88

Für Teppich-Liebhaber
Kirman-Royal, 4,40×3,10, umsth. schnellstmöglich zu verkaufen.
Tel. 0 76 81 / 77 37 oder 75 40

Louis Seize Tabernakelschrank
französ., v. Priv. zu verkaufen unter 0 24 21/5 83 74

Engl. Hochkommode
Walnußholz, 1716, VS DM 14 000,– (DM 6000,– unter Wert). Reich geschnitzte Mönchsbank, Anf. 17. Jhdt., VS DM 7000,– (DM 4000,– unter Wert).
Tel. 02 02 / 46 08 89

Suche Thermotive
Adam, Braith, Gebler, Hartmann, Koester, Mali, Stuhlmueller, Voltz, Zuegel.
Angeb. erb. u. S 2799 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seltene und gesuchte **KUNSTBÜCHER** kauft und verkauft
JÜRGEN HOLSTEIN ANTIQUARIAT
D-8134 Pöcking bei München, Postfach 68
Telefon 0 81 57 / 26 75, Kataloge gegen Schutzgebühr von DM 10,–

Noritake-Jahresteller
1976, 77, 78, zum Ausgabepreis in Originalverpackung abzugeben.
Telefon 0 25 57 / 277

Sammler-Raritäten aus Meissen
Martin Luther Jubiläumsteller 1983
Motiv Schloßkirche zu Wittenberg nach Lucas Cranach d. Ä.
● Sepia/Aquatinta ● Dekoration in Handmalerei ● Goldrand 24 Karat ● Schwertermarke ● Einzelne Numerierung ● Echtheitszertifikat.
Nur I. Wahl. Preis DM 258,–.
Luther-Jubiläums-Plakette 1983 in Geschenkkassette nur DM 179,–
Kleine Auflagen. Bestellen Sie noch heute. Nur durch Direktbestellung erhältlich bei.
MSE Gesellschaft für Kunsteditionen mbH
Habsburgerplatz 1, 8000 München 40
☎ Auftragsannahme 089/39 80 60

Ed. Gruetzner Fr. Voltz
Gemälde bar gesucht.
Angebote erbeten u. H 2314 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

C. F. Deiker
Gemälde: Hirschbrunft in der Eifel gegen Höchstgebot abzugeben.
Zuschr. u. F 2790 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chippendale-Garnitur
3-Sitzer, 2 Sessel, resedagrün, DM 750,-
Tel. 02 28 / 61 43 68

Bronzeskulpturen
von Arno Breker, Bruno Bruni, Ernst Fuchs, Paul Wunderlich, S. Dali, Kurt Moser zu verkaufen.
Telefon 0 22 26 / 27 27

Tiffany-Lampen, orig. Kopien, dir. v. Hersteller.
Tel. 0 41 06 / 6 63 44

Otto Modersohn
Sommerliche Wümmelandschaft mit Kahnfahrer und Gänsen, Öl auf Leinwand, 67 auf 91 cm, um 1915, von Privat zu verkaufen.
Anfragen unter T 2800 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wilckens August
(Hapdrup 1870/1939 Sonderho auf Fanö), Ölgemälde, 130×96 cm, prov. ehem. Kruppsche Gemäldesammlung, v. Priv. zu verk. Zuschr. unt. M 2861 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen

Rosenthal
Jahres-/Weihnachtsteller 1971/83 u. andere preisgünstig. Hummel lt. 71.
Suche Jugendstilvasen
Tel. 0 30 / 3 65 53 48

Fingerhüte
aus aller Welt f. Sammler. 17-Seiten-Farbkatalog.
P. J. Walter, Maximilianstr. 2a
8990 Lindau/Bodensee.
Tel. 0 83 82 / 2 27 38

Gesucht **Hundertwasser**
Regentag-Mappe, bieten 8000,– bis 10 000,– DM je nach sign. Blatt.-Nr.
Artes-Verlag, 0 52 42 / 4 49 34

Jubiläumsbowle
200 Jahre königl. Kopenh. v. 1975, numeriert u. limitiert zum Preis von DM 3 900,– abzugeben in Originalverpackg.
Telefon 0 25 57 / 2 77

Tiffanys Wisteria
sehr gut gearbeitet inkl. Lampenfuß DM 12 896,-
Tel. 0 41 06 / 6 63 44

Hochwertige Taschenuhrensammlung
(Lange + DUF etc.), komplett oder Einzelstücke zu verkaufen.
Angeb. erb. u. R 2798 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Netsuke
18. + 19. Jahrh. Katalog mit ausführl. Beschreibungen u. Fotos von: Randerath, In der Gracht 28
5138 Heinsberg, Tel. 02452/2979

Silbernes Tee-Service
800er Silber, 3035 g schwer. Hervorragende javanische Handarbeit. Schätzwert: 18 200,- DM gegen Gebot zu verkaufen.
Telefon 0 47 31 / 5 79 19

Hamburger Edelstein-Schleiferei
Milchstr. 2a
2 HH 13, Tel. 0 40 / 44 08 01
Edelsteine – Schmuck – Steinketten

KOMPLIZIERTE TASCHENUHREN repariert und restauriert
Uhrmachermeister BUSE · 65 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. (06131) 23 40 15
Restauriere Emailzifferblätter hochwertiger Pendel- und Taschenuhren
TASCHENUHRGEHÄUSE-REPARATUREN

105teiliges Tafelservice
Kobalt-Gold-Weiß, Hutschenreuth-Jubiläumsausgabe 1914.
Angebot unter M 2795 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Weihnachtsteller, Porz. Wiinblad, 1971 – 1978 z. vk. T. 0 41 21 / 8 82 40

Von Privat noch einige **Rosenthal-Weihnachtsteller** von Bjørn Wiinblad (1978) – werden nicht mehr hergestellt – zu je DM 450,- VB zu verk. Tel. 02 02 / 55 51 75

Ölgemälde
des Prominentenmalers Hans Linus Engel – Größe 80 x 70 cm, Titel „Etude" (Frauenkopf), sehr schön. Preis 12 080 DM.
Telefon 0 52 46 / 24 45

Wertv. Chippendale-Eßzimmer
Nußbaum, Schleiflack mit Blattgold abgesetzt. Büffett, Vitrine, Ausz.-Tisch, 6 Stühle u. d. Zubehör.
VB 20 000,- DM
Telefon 0 48 33 / 6 93

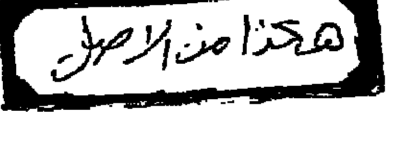
Holl. Schiffsmodelle
für Privat, Handel od. als Werbegeschenk. Sof. lieferbar (keine Prosp.). Showroom van Eyk, Hegedyk 19, Luxwoude (bei Heerenveen), Holland, Tel. 00 31 / 51 31 712

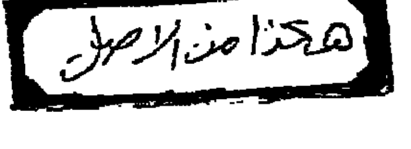
Bargheer
Ölgemälde, 77 × 93, südl. Landschaft, 1958 v. B. sign. u. gerahmt, verk.
T. 0 40 / 5 38 44 73

Französische Landhausküchen
Individuelle Planung und perfekter Einbau
Montfortküchen
Hirschweg 11, 7994 Langenargen
Telefon 0 75 43 / 27 77

Russische Ikonen, 16. bis 19. Jhdt., mit Museums-Expertisen, günstig zu verk. Zuschr. u. H 2861 an WELT-Verlag Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fossile
Seelilien in Holzmaden-Schiefer. Eine selten schöne Rarität.
VB 17 [illegible] DM
Telefon 0 71 [illegible]





AUKTIONEN

Nach dem 19. Dezember finden in Deutschland keine Auktionen mehr in diesem Jahr statt.

AUSSTELLUNGEN

Mingei – Japanische Volkskunst – Galerie Gutleutstr., Frankfurt (Bis 23. Dez.)
25 – oder: ewig währt am längsten – Galerie Brusberg, Hannover (Bis 11. Febr.)
Die besten Photos aus Gourmet – PPS Galerie, Düsseldorf (Bis Jan.)
Charly Banana – Galerie Maier-Hahn, Düsseldorf (Bis 10. Jan.)
Eduard Bargheer – Galerie Pro Arte, Hamburg (Bis 14. Jan.)
Per Kirkeby – Galerie Crone, Hamburg (Bis 21. Jan.)
Peter Klasen – Galerie Poll, Berlin (Bis 14. Jan.)
Gottfried Kohl – Galerie Boisserée, Köln (Bis 20. Jan.)
Claus Lüttig – Galerie Lewerentz, Kamen (Bis 31. Jan.)

Eine Million für Chagalls Blumen

DW. London

Für Marc Chagalls Ölgemälde „Die Blumen von St. Jean-Cap-Ferrat" erzielte Christie's in London jetzt einen Auktionserlös von 270 000 Pfund (rund 1,1 Mill. Mark). Bislang lagen die Preise für Spitzenwerke Chagalls noch unter einer Million Mark. So wurde das Gemälde „Zug der Tiere" (um 1924 entstanden), eine kleinere Version des Basler Bildes, 1980 bei Christie's in New York für 450 000 Dollar (etwas weniger als 900 000 Mark) versteigert. Das „Blaue Dorf" (1978) stieg 1980 bei Sotheby's in London auf 130 000 Pfund und das „Brautpaar vor grünem Hintergrund" bei Christie's in Tokio auf 138 026 Pfund (520 000 bzw. 550 000 Mark). Und 1982 wurden bei Sotheby's in London 231 000 Pfund (etwa 1 Mill. Mark) für die „Zirkuskönigin" erreicht.

SOTHEBY's: 450 000 Mark für ein Kartenspiel

Ein Trumpf, der auch ohne das As stach

Noch hing bei Sotheby's in London am 6. Dezember in der denkwürdigen Auktion „mittelalterlicher Manuskripte" der absolute Auktionsrekord von 7 400 000 Pfund, den ein Kunstwerk je erzielte, wie eine schwere Wolke in der Luft. Die Nummer 50, Heinrich des Löwen großartiges Evangeliarium, hatte ihn erzielt. Doch eine Viertelstunde später konnte auch die Nummer 70, ein Set von 52 Spielkarten, einen erstaunlichen Rekord verzeichnen (unsere Abbildung). Fünf Jahre früher war es im Pariser Auktionshaus Drouot als „unvollständige Serie von Tarock-Karten von unbestimmtem Datum" für eine relativ geringe Summe unter den Hammer gekommen. Jetzt waren die gleichen Karten dem New Yorker Metropolitan Museum die stolze Summe von 99 000 Pfund inclusive Hammerpreis wert (Schätzpreis 50 000 bis 100 000 Pfund).

Daß das Kartenspiel einen solchen Trumpf gestochen hat, verdankt es seiner neuen Identität: Als „frühestes bisher bekanntes vollständiges handgemaltes Kartenspiel des Mittelalters" konnte es jetzt angeboten werden. Dermaßen geadelt wurde es durch die Detektivarbeit des Sotheby's-Experten Christopher de Hameln. Bereits der vorherige anonyme Besitzer des Spiels hatte Größeres geahnt und die Karten auf ihre Pigmente untersuchen lassen. Sie bestätigten ihre Herkunft aus dem 15. Jahrhundert. In London wurden dann die Blätter genau analysiert: Zwischen 1470 und 1485 wurden sie im damaligen Südflandern, wahrscheinlich Lille, in der Art mittelalterlicher Miniaturen gemalt. Vier Könige, vier Königinnen und Buben führen das klassische Kartenspiel an, mit dem man auch heute noch pokern könnte. Nur daß die vier Farben hier aus Jagdsymbolen bestehen, aus Jagdhörnern, Hundehalsbändern, Wildschlingen und Seilen. Statt des Asses – eine Erfindung des 19. Jahrhunderts – fungieren hier Einser. Und natürlich fehlt der Joker, den Amerikaner ebenfalls erst im letzten Jahrhundert einführten.

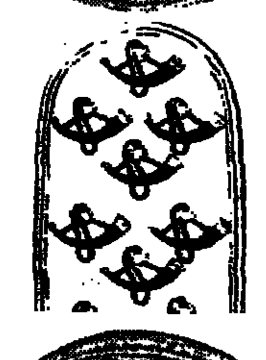
Auf hochgestreckte Ovale sind diese Miniaturen fein mit Wasserfarbe gepinselt, vorwiegend in Blau, Rot, Grün und Gold. Graziös wird die Mode der Zeit von den Königinnen vorgeführt, mit hochgegürtetem und mit Hermelin besetztem Gewand. Ihre Stirn ist hoch ausrasiert, und von der Spitzenhaube fällt ein hauchfeiner Schleier. Mit kurzem Wams und geschlitzten Ärmeln, mit knapp schulterlangem Haar und Schnabelschuhen posieren die modebewußten Könige und Höflinge. Bereits 100 Jahre früher – so wird schriftlich überliefert – hat man an Europas Höfen Karten gespielt. Doch haben die fragilen bemalten und bald auch bedruckten Karten die Hitze mittelalterlicher Spielgefechte nicht überlebt. Und wenn ja, so fielen sie später religiösen Skrupeln zum Opfer.

Dieses kostbare Spiel kann sich wegen seines frühen Datums obendrein der einmaligen Tatsache rühmen, vollständig zu sein. Aus dem 15. Jahrhundert sind nur drei fast vollständige gemalte Kartenspiele bekannt und alle in Museumsbesitz: das „Ambraser Jagdspiel" mit 54 von ursprünglich 56 Karten im Wiener Kunsthistorischen Museum, das „Stuttgarter Jagdspiel" im Württembergischen Landesmuseum, bei dem von 52 Karten drei fehlen, und ein ägyptisches Spiel aus der Mamelukkenzeit in Istanbul. Von damals vor allem in Italien florierenden Tarock-Spielkarten sind nur neun Spiele mit mehr als 10 Karten erhalten.

Dieser Trumpf, das erste vollständig erhaltene Kartenspiel überhaupt zu sein, erklärt den hohen Preis, der den bisherigen Rekord für Karten weit in den Schatten stellt. Der wurde mit 2500 Pfund vor drei Jahren bei Sotheby's für ein Paket englischer Spielkarten gezahlt, den sogenannten „Marlborough-Siegen". Jede Karte dieses vollständigen Spiels von 1712 zeigt einen Sieg des erfolgreichen Feldherrn. Überhaupt dienten – so zeigte sich bei manchen Aufrufen in diesem Genre – die Karten nicht nur schierem Zeitvertreib, dem Spielteufel oder schnellem Gewinn. Sie dienten auch zur Erziehung, zur Erbauung und zum Amüsement als Vehikel für Karikaturen. Die international gestreute Gemeinde der Spielkartensammler kann auch für weit weniger Geld den Zuschlag bekommen. So ist z. B. ein vollständiges Set englischer Spielkarten des frühen 19. Jahrhunderts mit vollen Figuren für 40 bis 80 Pfund zu ersteigern und spätere gar für fünf bis 10 Pfund.

HEIDI BÜRKLIN







STARGARDT: Luthers Brief gegen Unglauben

Menzels Pilger tanzt

„O herrlich Domarchiv. Deine Staubpergamente müssen noch herrlichere Lebenslüfte ausathmen als der Königsmark-Keller zu Quedlinburg! Welche Rosinen, welche Mandeln, welche 500jährige Knusper!" Dies schrieb Adolph von Menzel an einen Freund, der ihn auf die Schätze des Naumburger Domarchivs aufmerksam gemacht hatte, am 24. Januar 1866. Er zeichnete dann auf dem Brief einen weinseligen tanzenden Pilger mit Pilgerstab und -hut und erfreute nicht nur damals seinen Briefpartner, sondern jetzt nach hartem Bietgefecht bei der jüngsten Marburger Stargardt-Auktion auch den Verkäufer und den Käufer: einen privaten Bieter aus der Bundesrepublik, der gegen die Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz mit einem Zuschlagspreis von 4600 Mark siegte. Zeichnungen von Menzel wurden 1982/83 zu Preisen zwischen 7000 (Stehende Dame, Bassenge, Berlin) und 22 000 Mark (Alte Frau mit Schultertuch, Neumeister, München) versteigert. Der Brief war auf 2500 Mark geschätzt und wurde wie die meisten Nummern dieser größten Autographenauktion der Welt weit überboten. Bei Stargardt trifft sich schließlich die ganze an alten Dokumenten und eigenhändigen Schriftstücken bedeutender Persönlichkeiten aus Vergangenheit und Gegenwart interessierte Welt von Tokio bis New York.

Da war zum Beispiel eine Porträtfotografie (Presseaufnahme eines Brustbildes) von Präsident Ronald Reagan mit einem eigenhändigen Namenszug auf der Bildseite von 300 auf 600 Mark hochgeboten. Eine amerikanische Händlerin aus New York blieb mit 85 000 Mark gegen viele deutsche Gebote erfolgreich bei den 72 eigenhändigen Briefen Carl Maria von Webers an seinen besten Freund, den Begründer seines Ruhms, den Juristen, Komponisten und Musikforscher Gottfried Weber, die auf 40 000 Mark geschätzt waren. Die Jugendbriefe des nur 40 Jahre alt gewordenen Komponisten Weber aus den Jahren 1810 bis 1826 galten bisher als verschollen. Sie geben einen umfassenden Überblick über seine frühen kompositorischen Pläne, Reisen und Hoffnungen.

Aber nicht alle wichtigen Stücke gingen beim zur Zeit günstigen Dollar-Kurs ins Ausland. Das teuerste Stück, ein Luther-Brief, blieb gegen harte amerikanische Gebote mit 140 000 Mark (Aufruf: 110 000 Mark) in Deutschland. Der Brief ohne Ort und Datum (wohl aus Wittenberg vom 1. September 1543) war an Georg Buchholzer, den Probst an Sankt Nikolai in Berlin, gerichtet, der mit dem brandenburgischen Hofprediger Johann Agricola über die Begünstigung der märkischen Juden in Streit geraten war. Buchholzer hatte den Reformator um die Auslegung von Sprüchen gebeten, mit denen Agricola seine judenfreundliche Haltung rechtfertigte. Agricola war vom Schüler und Mitarbeiter zum heftigen Gegner Luthers in dieser Sache geworden. Luther ermunterte nun in diesem Brief Buchholzer, weiterhin gegen die Juden und ihren Unglauben zu predigen und diesen Standpunkt auch gegenüber dem Kurfürsten Joachim zu behaupten. „Yhr habt recht daran gethan. Haltet Feste und faret fort."

Daß Stargardt-Preise Marktbarometer sind und daß dieses Barometer für den Autographenmarkt auf Hoch steht, zeigten auch ein eigenhändiger Brief und ein Gedicht von Eduard Mörike aus den Jahren 1830 bzw. 1867. Beide gingen an das Schiller-Nationalmuseum in Marbach am Neckar, das die größte Mörike-Sammlung besitzt und dennoch alle auf den Markt kommenden Mörike-Handschriften kauft, weil es eine historisch-kritische Ausgabe sämtlicher Werke und Briefe des Dichters vorbereitet. Vor etwa drei Wochen wurde ein auf 8000 Mark geschätztes eigenhändiges Gedicht Mörikes bei Hartung & Karl in München für 6500 Mark zugeschlagen, jetzt auf der Stargardt-Auktion erzielten ein eigenhändiges Gedicht 19 000 Mark (Schätzpreis 12 000 Mark) und ein Brief 13 000 Mark (6000 Mark). Beide gingen nach Marbach.

Ein weiterer bisher auf dem Markt noch nie erzielter Zuschlagpreis betraf ein eigenhändiges Eichendorff-Gedicht aus dem Jahre 1821. Generell sind Gedichte dieses romantischen Dichtergenies heute sehr selten geworden. Die für zunächst 8000 Mark angebotenen Verse auf der Rückseite eines Kupferstichs mit der Unterschrift „Rheinweinlied" gingen für 22 000 Mark schließlich an einen engagierten norddeutschen Sammler, der es gegen das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt am Main erkämpfte.

CHRISTIAN OTTO

BÜCHER FÜR SAMMLER

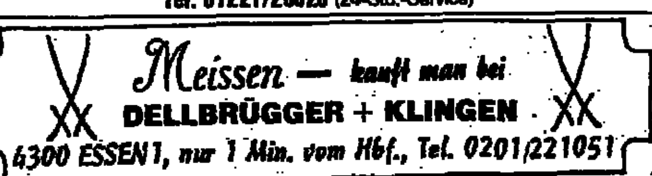
Seine Vorbilder sind Cézanne, Klee, Bissier und Giacometti. Studiert hat er westliche Malerei in Tokio. Aber die östlichen Wurzeln lassen sich nicht leugnen. Sie sind in der Farbkultur zu finden, in den hellen Tönen, dem Wohlklang der Palette bei den abstrakten Kompositionen, aber auch im Bildaufbau der Stilleben und Landschaften, die von altjapanischen Wandschirmen beeinflußt sein könnten. Es sind sanfte Bilder, die **Yoshi Takahashi**, der seit 1966 in München lebt und seit 1974 am Salzburg-College lehrt, druckt. Das belegt sein **„Werkverzeichnis der Druckgraphik 1974–1983"**, das jetzt von der Manus-Presse in Stuttgart (74 S., 159 Abb., 35 Mark) vorgelegt wurde. Es umfaßt 158 Nummern, vorwiegend Farbradierungen, die Takahashi nach einer von ihm speziell entwickelten Technik von einer Platte druckt. Die Preise für seine Graphiken bewegen sich bei Auflagen, die 100 Exemplare nicht übersteigen, zwischen 250 und 440 Mark.

Mit der Monographie **„Felix Hollenberg"** von **Friedhelm Röttger**, herausgegeben von Ralph Jentsch im Verlag der Kunstgalerie Esslingen in München (406 S., mit zahlr. Abb., 128 Mark) wird auf einen Künstler aufmerksam gemacht, der lange Zeit nur als ein süddeutscher Heimatmaler betrachtet wurde. Hollenberg, 1868 in Sterkrade geboren und 1945 in Gomadingen gestorben, hat die meiste Zeit seines Lebens in Stuttgart verbracht. Die schwäbische Landschaft bestimmt viele seiner Gemälde und Radierungen, die Elemente des Spätimpressionismus aufnehmen und weiterentwickeln.

Nachdem er ein wenig in Vergessenheit geraten war, begann mit der Stuttgarter Ausstellung zu seinem 10. Todestag ein neues Interesse. Seitdem wurden seine Werke wiederholt gezeigt (derzeit in der Münchner Galerie Jentsch), und 1968 erschien eine erste Monographie von Adolph Schahl mit dem Werkverzeichnis der Radierungen. Sie wird nun durch das neue Buch abgelöst. Der Band erweist sich als recht ansehnlich, vor allem durch seinen reichen Abbildungsteil. Dazu kommen eine ausführliche Biographie und Anmerkungen zur Wirkungsgeschichte. Den zweiten Teil bildet ein Werkverzeichnis der fast 700 Gemälde. Ein Buch also, das einen guten Eindruck von den Qualitäten dieses Malers vermittelt.

P. Jo.



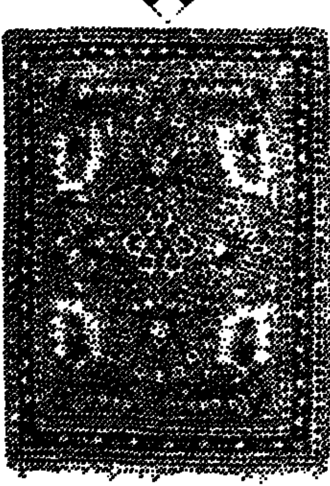




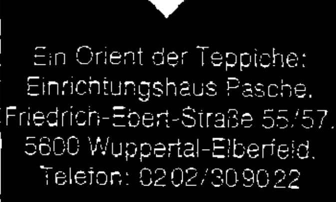












Bonnifaz

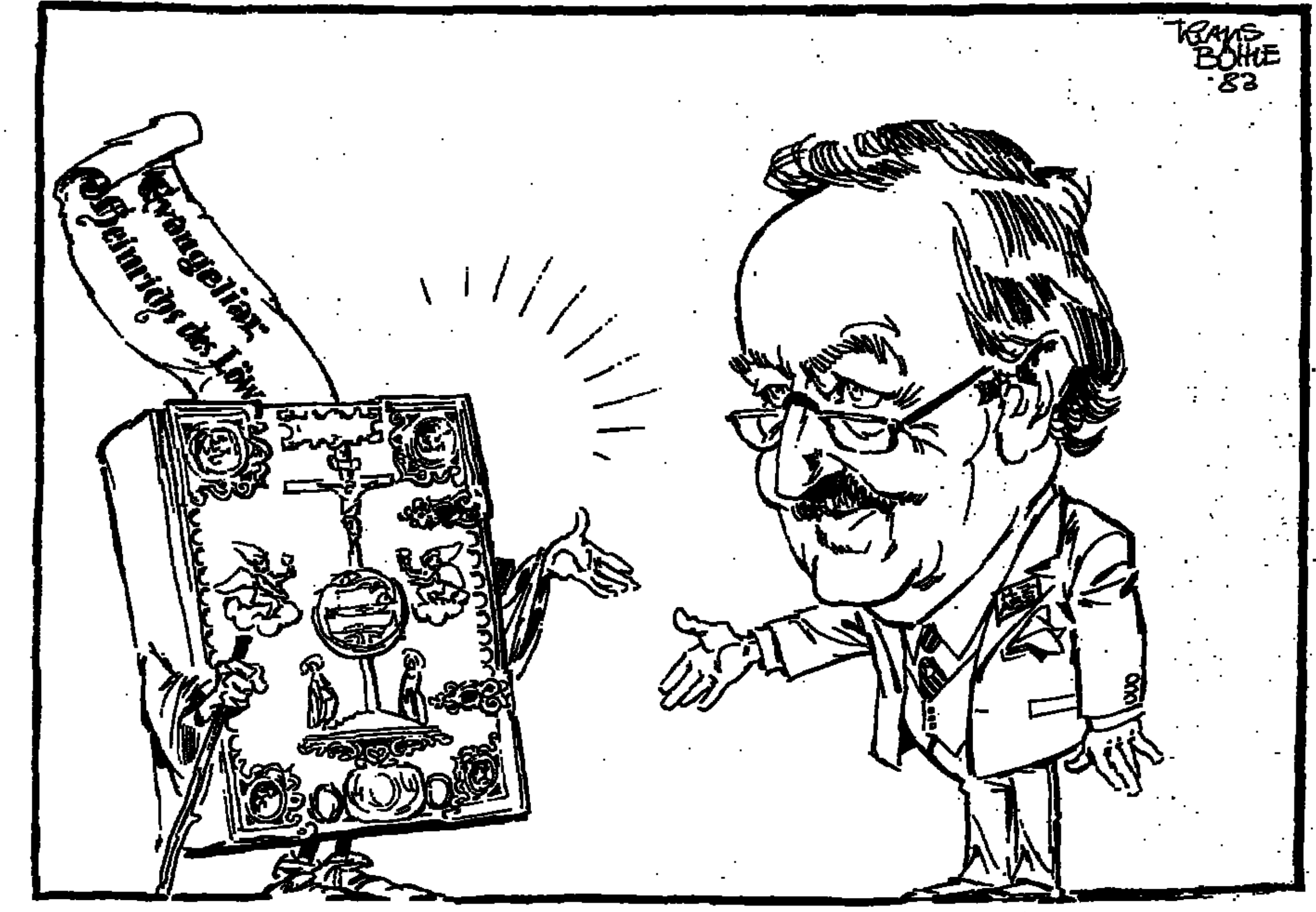
Nach Athens EG-Debakel
bleibt nicht nur ein schwarzer Makel,
sondern auch die Frage offen:
Haben wir noch was zu hoffen?

Im Interessennetz verhäkelt
wird nicht nur wie sonst gemäkelt,
sondern düster schon gepredigt:
Die Gemeinschaft ist erledigt.

Nichts mehr geht, was gehen sollte,
alles anders als man wollte:
Einst ein Ruf wie Donnerhall,
jetzt ein Euro-Knall und -Fall.

Bonni liest im Kaffeesatz,
lauscht auf Astrologenschwatz
und steckt scheu der Euro-Zunft:
Nur ein Wunder hilft, Vernunft.

JONAS



Herzlich willkommen daheim!

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Kritiker sind Leute, bei denen man sich nach der Veranstaltung erkundigt, ob sie einem gefallen hat.

*

Nur wenige würden den Leidenschaften einer großen Liebe nicht die Bequemlichkeiten einer kleinen vorziehen.

*

Der Klügere gibt überhaupt nicht.

*

Im Jenseits müssen dir auch die gefallen, die dir hier nicht gefallen haben.

*

Solange man nur ißt, was einem nicht schmeckt, wird man auch nicht fett.

*

Der Platz an der Sonne muß weit genug von ihr entfernt sein.

*

Je größer die Freiheit desto weniger wird sie mißbraucht.

*

Demokratie ist die Staatsform, in die Diktatoren gern Asyl beantragen.

*

Man kann seine Vorurteile auch untereinander austauschen.

*

Es ist schwierig, aus Gesichtspunkten eine Linie zu bilden.

*

Halten Sie meine Hand, Hochwürden, sagte der Delinquent auf dem elektrischen Stuhl.

Andrerseits

*

Er war zu reich, um ehrlich zu sein.

*

Mein Einkommen reicht nicht einmal aus, ein höheres vorzutäuschen.

*

Hunger unterscheidet sich vom Appetit dadurch, daß er nicht beim Essen kommt.

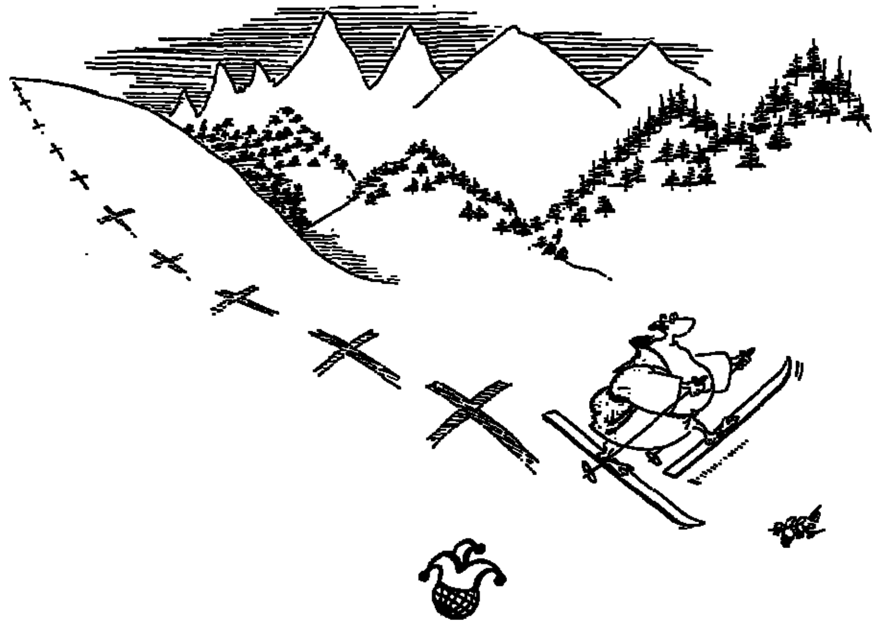
*

Mut ist etwas, was sich einstellt, wenn man zum Sprung ansetzt.

*

Glatze ist ein Waldsterben auf höherer Ebene.

HANNS DIETRICH V. SEYDLITZ



Alle Vergangenheit existiert nur als lebendige Erinnerung eines gegenwärtigen Kopfes / Alle Vergangenheit ist eine Selbsterinnerung Gottes

Morgenstern



„Das reicht! Wenn er jetzt noch den von der Nonne und dem Papagei erzählt, hol' ich die Luftwaffe!"



Es ist von großer Bedeutung, daß eine Nation eine große Vergangenheit habe, auf die sie zurückblicken kann

Smiles

Linus Krämer

Arbeitsverzicht

Der nun ja richtig drohende Aufschwung setzt natürlich neue Ängste frei. Schon erhebt der Konsumterror von einst am Horizont wieder das grausige Haupt: dicke Backen, lebenslustige Augen. Gegen so was haben vorsichtige Leute bereits als Gegenmittel die Arbeitszeitverkürzungen erdacht. Die funktionieren ganz einfach so:

1. KURZE LEBENSARBEITSZEIT

Dabei ist es ziemlich wurst, ob wir jetzt nur noch bis 59, 58 oder 4 arbeiten. Wichtig ist nur, daß wir weiterhin vollen Lohn oder volles Gehalt beziehen. Wie früh einer aufhört, soll jeder selber wissen. Aber die Kohlen müssen stimmen. Wer zahlt? Davon später, geht alles.

2. KURZE JAHRESARBEITSZEIT

Da kann sich jeder aussuchen, ob er lieber nur im ersten oder nur im zweiten Halbjahr arbeiten möchte. Sechs Monate sind jedenfalls genug. Auch andere wollen ja noch arbeiten, und das sollen sie ja auch. Hauptsache, der Rubel rollt für das ganze Jahr. Wer zahlt das? Abwarten. Das kriegen wir alles hin.

3. KURZE MONATSARBEITSZEIT

Auch bei diesem Vorschlag spielt es keine Rolle, ob wir eine oder zwei Wochen im Monat arbeiten, sondern nur, daß wir für den vollen Monat die Piepen kriegen. Egal, von wem? Nein, wir wissen schon, von wem, kommt gleich.

4. KURZE WOCHENARBEITSZEIT

35 Stunden in der Woche arbeiten? Das kann ja wohl nicht das letzte Wort sein! Ist es auch nicht. Wir müssen nur erst mal den Einstieg finden, damit die Arbeitslosigkeit zurückgeht. Und das ist eben nur möglich, wenn alle Arbeit haben, aber wenig. Aber dafür kriegen alle viel Geld – von wem? Kleinen Moment noch!

5. KURZE TAGESARBEITSZEIT

Fernziel ist natürlich das tägliche nette kleine Zusammensein mit Witzereißen über die Japaner, die sich noch immer so dämlich abschuften. Und manch andere in den Billigländern sind da auch noch nicht viel klüger, haha. Wir dagegen kommen jetzt in aller Ruhe und Pfiffigkeit zur

FINANZIERUNG

Dafür gibt es nicht nur eine Möglichkeit, sondern gleich mindestens drei, ist also eine todsichere Sache.

A. ZAHLEN DIE BESSERVERDIENENDEN

. Das sind gar nicht so wenige, wie man glaubt. Und dürfen es auch nicht sein, sonst reicht es ja nicht für uns alle. Also, die besserverdienenden Facharbeiter müssen schon mit ran, nämlich ihre – sagen wir mal – Arbeitsmarktabgabe für uns berappen. Und wenn sie dann keine Lust mehr haben, besser zu verdienen, weil das für sie nichts mehr bringt? Dann haben wir immer noch die zweite Möglichkeit:

B. ZAHLT DER VERBRAUCHER

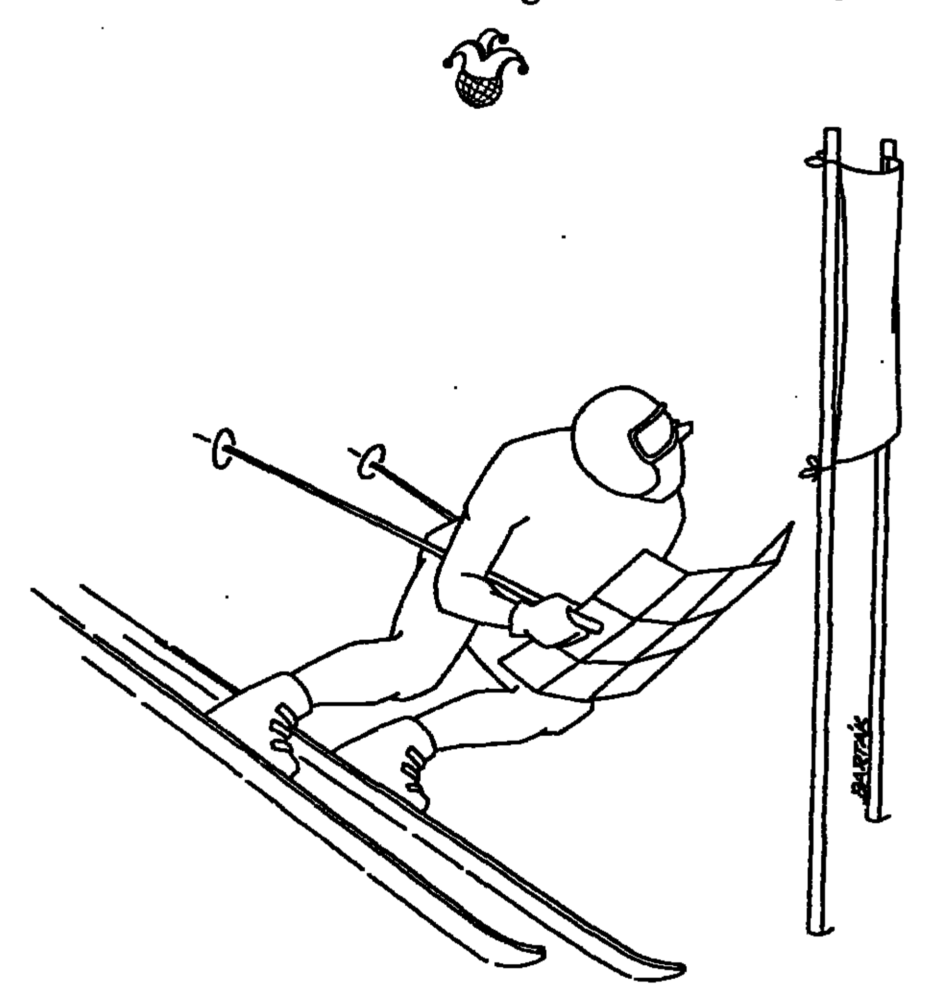
Denn das ist ja klar, daß unsere Produkte aus unserer Produktion dann etwas teurer werden. Wenn statt nur einer von uns gleich zwei oder mehr von einem Arbeitsplatz zehren mit ihrem vollen oder fast vollen Lohn, dann muß das ja irgendwo auch reinkommen übers Produktionsprodukt. Und wo? Übern Preis. Also zahlt das der Verbraucher. Und wer sind wir?

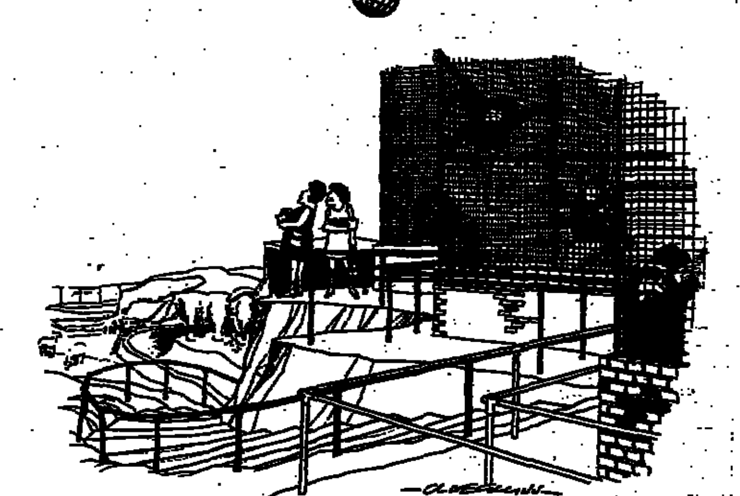
Na, ja, das wollen wir erst mal sehen, ob uns das überhaupt soviel wert ist, das Produkt von andern, daß wir soviel Geld dafür ausgeben. Ins Ausland (wegen Export) müssen wir eben immer paar Leute mitschicken mit unseren Sachen und den Japanern, Amis und so erklären, warum unsere soviel teurer sind als die Sachen von denen: made in Germany!

C. ZAHLT DER STAAT

Eh daß alle Stricke reißen, haben wir ja den Staat, und das ist auch gut so. Denn der kann ja in der letzten Not immer noch ein, zwei, drei Sondersteuern auflegen, a. siehe A. (Besserverdienende), b. Unternehmenssteuer – da kriegen sie die Betriebe bei der Hose, wo unsere Arbeitsplätze sind, wie lange wie viele von uns da nun immer hingehen oder nicht. Jedenfalls wir kriegen alle dann unsern Lohn! Und da können wir uns drauf verlassen!







„Haben die Tierchen nicht eine schöne Aussicht von hier?"

ZEICHNUNGEN: F. DE BOER, SKUPY, MARCUS (2), PUNCH (2)

Der Zeichner Unger – der mit dem Pseudonym

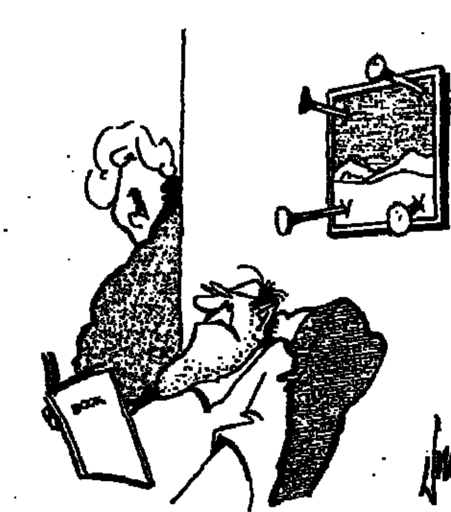
Es gibt in der amerikanischen Karikatur die Tradition, sich über das häßliche Mittelmaß lustig zu machen – ohne sich selbst dabei auszuschließen. George Price hat diesen Typen im „New Yorker" ein beständiges Denkmal gesetzt, und Jim Unger tut es ihm jetzt nach. Allerdings mit schlechtem Gewissen, denn er zeichnet unter Pseudonym. Sein richtiger Name ist James Unger. Diese Tarnung erlaubt ihm wohl, die lieben Frauen, die lieben Kleinen und die lieben Tiere, die sich in seiner Umgebung bewegen, schamlos mit bösartigen Pointen ins Bild zu setzen. Mit dem dtv-Taschenbuch „Hallo, Hermann!" kann man nun Jim Ungers gesammelte Tücken für 6,80 Mark erwerben.



„Muß ich da einen Absender draufschreiben?"



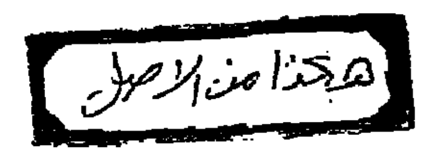
„Ich dachte, Sie wären schon fertig!"



„Wann hängst du endlich mein Bild auf?"



„Wir hatten ausdrücklich ein Zimmer mit Balkon bestellt!"





Als Vorsitzender des Vorstandes eines sehr aktiven und im Markt erfolgreich operierenden großen Unternehmens der Nahrungsmittelindustrie in einer norddeutschen Großstadt suche ich zu meiner Entlastung meinen

VORSTANDS-ASSISTENTEN

Sie werden neben der Abwicklung routinemäßiger Aufgabenstellungen vielfältige Gelegenheiten erhalten, Einblick in Management-Entscheidungsfindungen auf höchster Ebene zu nehmen und nach angemessener Zeit persönliche Beiträge durch konstruktive Beratung zu liefern. Damit steuern Sie Ihre weitere Karriere-Entwicklung weitgehend selbst.

Voraussetzung für diese Position ist nach Abitur und Bundeswehr ein erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium und evtl. auch schon eine erste berufliche Erfahrung. Die Fähigkeit zu kreativer Mitarbeit in allen Fragen der Unternehmensführung ist unerläßlich. Selbstverständlich müssen Sie in hohem Maße belastbar, zeitlich unabhängig und bereit sein, Ihre persönlichen Interessen in den Dienst des Unternehmens zu stellen. Ihr Alter sollte zwischen 25 und 30 liegen.

Wenn Sie diese Herausforderung im Sinne Ihrer eigenen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5149 W** an die beauftragte Unternehmensberatung, **Niederlassung Hamburg**, die Ihnen auch volle Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Karriere-Chance im kaufm. Bereich

Mit ca. 1000 Beschäftigten, 200 Mio. Jahresumsatz und Sitz im Rheinland haben wir uns auf technisch interessanten Märkten eine Spitzenstellung erarbeitet, die uns stetige Expansion bei guter Ertragsentwicklung sichert. Zur wirksamen Entlastung unseres kaufmännischen Direktors, der in einigen Jahren aus Altersgründen ausscheiden wird, suchen wir schon jetzt einen noch jüngeren, jedoch fachlich und persönlich überzeugenden

DIPLOM-KAUFMANN

Rechte Hand des kaufm. Direktors

Neben Sonderaufgaben für die Geschäftsleitung soll er das **Controlling** einschl. der Tochtergesellschaften zu einem effizienten Instrument der Unternehmenssteuerung ausbauen. Darüber hinaus wird er als Leiter unserer **Materialwirtschaft** unsere Einkaufsorganisation optimieren, die Verhandlungen mit großen Lieferanten und die Steuerung der Lagerbestände überwachen. Der „richtige", unternehmerisch ambitionierte Bewerber erkennt die beruflichen Perspektiven und Chancen!

Gesucht wird das Gespräch mit dynamischen Diplom-Kaufleuten, ca. Anfang bis Ende 30, die bereits über mehrjährige – im kaufmännischen Bereich möglichst breit ausgerichtete – Berufserfahrungen verfügen, z. B. aus modern geführten Industrieunternehmen, WP-Gesellschaften oder Unternehmensberatungen. Unabdingbar sind hohe Lernbereitschaft, Führungseignung und erstklassiges Entwicklungspotential für kaufmännische Leitungsaufgaben.

Wenn Sie hierin Ihre Karriere-Chance erkennen und die entsprechenden Voraussetzungen mitbringen, bitten wir um Ihre Bewerbung in aussagefähiger Form mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und terminlichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1149 W** an die beauftragte Unternehmensberatung z. H. Herrn Dr. L. Heimeier in Sindelfingen. Er steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Wasseraufbereitung

Wir sind ein erfolgreicher, international bekannter Hersteller von Anlagen zur Wasseraufbereitung mit mehreren hundert Beschäftigten und Sitz im süddeutschen Raum. Die Zugehörigkeit zu einer angesehenen größeren Firmengruppe gibt uns zusätzliche Sicherheit und Stärke. Zwei Positionen in unserem Hause gilt es neu zu besetzen:

Gruppenleiter Projektierung

Der Gesuchte steht an der Spitze eines Teams von mehreren Ingenieuren. Die Hauptaufgaben seiner Gruppe: technische Klarstellung von Anfragen aus dem In- und Ausland mit anschließender Projektierung der Anlagen in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb. Der Reiseanteil liegt bei 10 – 20 %. Erwartet wird ein marktorientierter Ingenieur, bevorzugt der Fachrichtung Verfahrenstechnik oder Chemie (dipl., FH oder grad.) mit Erfahrung aus der Wasseraufbereitung bzw. beruflicher Verbindung zur Wassertechnik allgemein. Englischkenntnisse erwünscht. Kennziffer: **V-760.**

Gruppenleiter Konstruktion

Hier geht es darum, zusammen mit Mitarbeitern für Teil- und Gesamtanlagen zur Wasseraufbereitung die konstruktive Durchführung verfahrenstechnischer Gesamtkonzeptionen und die technische Auftragsabwicklung verantwortlich zu übernehmen. Bei Bewährung besteht die Möglichkeit, zum stellvertretenden Konstruktionsleiter aufzusteigen. Diese Position ist vorzugsweise ein Angebot an einen Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau (dipl., FH oder grad.) aus dem Sonderanlagen- oder Rohrleitungsbau der Bereiche Chemie/Verfahrenstechnik. Englischkenntnisse erwünscht. Kennziffer: **E-805.**

Wenn Sie eine dieser Positionen in einem gesunden Unternehmen mit Zukunft reizt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und frühesten Eintrittstermin unter Angabe der genannten Kennziffer an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Koreny, dem Sie auch mitteilen können, an wen Ihre Unterlagen eventuell nicht weitergeleitet werden dürfen.

DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN

MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

Kfz-Teile

Wir sind ein renommierter Händler der Kfz-Branche mit mehreren Stützpunkten in der Bundesrepublik, die in der Regel auch über eine Werkstatt verfügen. Für eine unserer norddeutschen Außenstellen suchen wir den

VERKAUFSCHEF

der sich im Markt (Automobil-Bereich, -Händler, -Zulieferer) auskennt und „das Gras wachsen hört". Daneben ist das wichtigste Anforderungskriterium Führungserfahrung, denn in diesem Stützpunkt arbeiten über 40 Mitarbeiter.

Wir denken an einen 35- bis 45-jährigen technischen Kaufmann oder verkaufserfahrenen Techniker, wendig und überzeugend, Verkäufer und Organisator, eine Persönlichkeit, die sich als Unternehmer versteht. Die Ausstattung dieser Position eines leitenden Angestellten entspricht den Anforderungen, die wir stellen, und den Leistungen des Positionsinhabers.

Wenn Sie die notwendigen Erfahrungen mitbringen und an dieser reizvollen Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Ihre Unterlagen mit handgeschriebenem Anschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Gehaltsvorstellung und terminlichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3148 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung z. H. Herrn S. Beer in Sindelfingen, der für die korrekte Einhaltung eventueller Sperrvermerke bürgt.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Süßwarenindustrie und zählen in unserer Branche zu den führenden Anbietern. Für unsere moderne Fertigung suchen wir den

PRODUKTIONSLEITER

Um den Gesamtbereich Produktion und Disposition selbstverantwortlich steuern zu können, sollten Sie ein qualifizierter Fachmann aus der Süßwarenbranche sein.

Die anerkannte Qualität unserer Produkte erfordert ein hohes Maß an Fachwissen über Rohwaren und Fertigungsverfahren sowie Organisationstalent für Planung und Weiterentwicklung von Verfahren und Prozeß. Führungsqualitäten und Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern sind Voraussetzung.

Die Dotierung der Position entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, sollten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Herrn Elberling senden, der Ihnen auch telefonisch für Vorabinformationen zur Verfügung steht. Absolute Vertraulichkeit können Sie voraussetzen.

GEORG LEMKE & CO:

Älteste Berliner Marzipanmassenfabrik

1000 Berlin 47, Späthstraße 31/32, Telefon 0 30 / 6 01 80 11

Zulieferer Elektronik-Industrie

Mit ca. 1000 Beschäftigten, 200 Mio. Jahresumsatz und Sitz im Rheinland haben wir uns auf technisch interessanten Märkten eine Spitzenstellung erarbeitet, die uns stetige Expansion bei guter Ertragsentwicklung sichert. Hauptprodukte sind elektrotechnische Isoliermaterialien, die wir international erfolgreich in über 50 Länder exportieren. Zur weiteren Verstärkung unserer Exportaktivitäten suchen wir einen initiativen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

EXPORT-FACHMANN

Europa/Übersee

Neben der Sicherung und Ausweitung bestehender Exportverbindungen erwarten wir Impulse für den Auf- und Ausbau neuer Märkte. Die entsprechende Kunden- und Marktbearbeitung erfolgt „vor Ort" und erfordert Reisebereitschaft, Selbständigkeit und Zuverlässigkeit. Gründliche Einarbeitung wird gewährleistet.

Für diese Aufgabe erwarten wir einen gut ausgebildeten **Export-Kaufmann,** der sich in der Industrie gezielt auf eine solche selbständige Exportvertriebs-Position vorbereitet hat und mit Kreativität und Verkaufstalent Marktchancen erkennt und erfolgreich umsetzt. Dies geht nicht ohne **qualifizierte englische und französische Sprachkenntnisse,** Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft. Idealalter: ca. 30 – 40.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe innerhalb eines sehr erfolgreichen und wirtschaftlich gesunden Unternehmens interessieren, bitten wir um Zusendung Ihrer Sie qualifizierenden Unterlagen einschl. tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1249 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Eine außergewöhnliche Karriere beginnt immer mit dem Entschluß zu handeln!

Wir sind ein expansives Unternehmen im internationalen Mineralölhandel und suchen einen qualifizierten, betriebswirtschaftlich orientierten

Mitarbeiter in der Rohölabteilung

Das nötige Rüstzeug für Ihre Aufgabe vermitteln wir Ihnen, wenn Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- abgeschlossene Ausbildung (möglichst Mineralölkaufmann)
- Englisch in Wort und Schrift
- Alter so um die Mitte 20
- vor allem aber: Initiative, Energie und Ehrgeiz sowie ein sicheres und überzeugendes Auftreten.

Ihre Bewerbung kann der erste Schritt zu einer interessanten Position sein.

Interessierte Herren bitten wir um Übersendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen.



Mineralöl-Handelsgesellschaft mbH & Co. KG.
Große Theaterstr. 42 (Nh. Colonnaden), 2000 Hamburg 36
Telefon 0 40 / 3 56 50



NIVEA Limara 8x4 atrix LIAN doppeldusch Labello

Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktionsprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel, Körperpflegeartikel und Selbstklebebänder.

Für die Packungsentwicklung unserer **cosmed-Sparte** suchen wir zwei

Verpackungsfachleute

Ihre Aufgaben:
► Technische Entwicklung von Verpackungen für kosmetische Produkte
► Weiterentwicklung und Optimierung vorhandener Verpackungen
► Fachliche Koordination zwischen Marketing, Produktion und anderer Stellen innerhalb und außerhalb des Hauses.

Unsere Anforderungen:
► Ausbildung zum Ingenieur oder Techniker
► Kenntnisse über Packmaterialien und Packmittel, zumindest in einem Teilbereich
► Fähigkeit, kooperativ mit kaufmännischen und technischen Abteilungen des Unternehmens und den Lieferfirmen zusammenzuarbeiten
► Berufserfahrung auf dem Verpackungssektor der Konsumgüter-Markenartikel.
Auch FH-Abgänger haben eine Chance, wenn Sie sich während des Studiums mit diesem Fachgebiet auseinandergesetzt haben.

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden Ihre Unterlagen (mit Gehaltswunsch) bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
zu Hd. Herrn Stadelhofer
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

Großserienfertigung – Produkte mit bekanntem Namen

Wir sind die selbständige Tochtergesellschaft einer großen und erfolgreichen deutschen Unternehmensgruppe mit internationalen Aktivitäten, die – stark diversifiziert – in anspruchsvollen Bereichen der modernen Technik tätig ist. In einer lebendigen norddeutschen Großstadt stellen wir mit ca. 250 Mitarbeitern bekannte und gefragte Produkte her; in unserer Branche zählen wir zu den Marktführern.

In unser technisches Management suchen wir eine befähigte

Ingenieur-Persönlichkeit
als
Technischen Werksleiter

Der derzeitige Stelleninhaber erreicht demnächst die Pensionsgrenze; er möchte seinen Nachfolger persönlich in unsere speziellen Technologien und Probleme einführen, um einen „nahtlosen Übergang" sicherzustellen. Seine Einarbeitung stellen wir uns so vor: Übernahme der Verantwortung für unsere gesamte Produktion sofort nach seinem Eintritt. Dabei liegen die Aufgabenschwerpunkte in der weiteren Rationalisierung der Fertigung und der langfristigen Planung der Kapazitäten. Zug um Zug soll er dann weitere Aufgabengebiete vom jetzigen Stelleninhaber übernehmen, bis die Gesamtverantwortung bei ihm liegt.

Wir denken an einen fachlich fundierten und persönlich überzeugenden Ingenieur, möglichst **Fachrichtung Maschinenbau**, bis Anfang/Mitte Vierzig, der sich in einer Führungsfunktion (z. B. als Betriebs- oder AV-Leiter) schon bewährt hat. Die technischen, planerischen und organisatorischen Mittel und Methoden für die Optimierung von Großserienfertigungen müssen ihm vertraut sein. Wegen der internationalen Kontakte sind Englischkenntnisse von Vorteil.

Kontaktaufnahme erbeten mit den für die Beurteilung nötigen Unterlagen unter Stichwort „Techn. Werksleiter/Großserienfertigung" über **Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1.** Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

Chemische Spezialprodukte

Wir sind ein mittleres Unternehmen der chemischen Industrie mit über 400 Mitarbeitern. Das breitgegliederte Produktionsprogramm umfaßt die Herstellung chemischer Spezialprodukte für die Papier-, Textil-, Keramik-, Leder-, Pelz- und tensid-chemische Industrie.

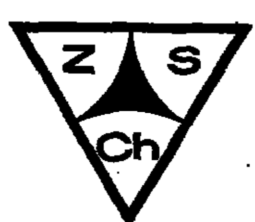
Als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Leiter der Fertigung suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen **führungserfahrenen**

FERTIGUNGSLEITER
Ing. grad. oder Dipl.-Ing. (FH)
Chemie/chemische Verfahrenstechnik

Wir setzen voraus, daß Sie bereits in einem chemischen Produktionsbereich tätig waren. In jedem Fall sind fundierte Kenntnisse der chem. Verfahrenstechnik, der Fertigungsplanung und -steuerung und der Betriebswirtschaft erforderlich.

Diese verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Position ist dem Leiter unseres Bereichs Technik unterstellt und wird ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Herren, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichen Eintrittstermin an unser Personal- und Sozialwesen. Tel.-Nr. 0 26 21 / 12-281.



ZSCHIMMER & SCHWARZ
GmbH & Co.
CHEMISCHE FABRIKEN
5420 Lahnstein, Postfach 21 79

HÜBNER-GRAY Ges.m.b.H

Technical Manager

We are a subsidiary of an U.S. multinational corporation engaged in the manufacture of oilfield wellhead equipment located in Vienna, Austria.

We currently have a position available für a high level technical engineering manager to direct departmental activities such as design, application, development, and quality assurance of wellheads, christmas trees, and other oilfield equipment. We offer a high salary commensurate with your qualifications and an excellent chance for advancement.

If you are bilingual, German and English, have a proven track record in the oilfield equipment supply industry and possess managerial ability, please send details to:

Personnel Manager Hübner-Gray Ges. m. b. H.
Muthgasse 64, A-1190 Wien, Austria

A Subsidiary of CE COMBUSTION ENGINEERING

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung für den Regierungsbezirk Tübingen

sucht zum 1. 4. 1984 oder später den

Geschäftsführer

als befähigten Vertreter des Hauptgeschäftsführers.

Der Bewerber sollte ein abgeschlossenes Studium der Volkswirtschaft oder Betriebswirtschaft nachweisen oder die für die Besetzung der Geschäftsführerstelle erforderliche Befähigung durch Lebens- und Berufserfahrung erworben haben. Kenntnisse im Kassen(zahn)arztrecht sind vorteilhaft.

Die vielseitige und verantwortungsvolle Position erfordert Organisationstalent, eine zeitgerechte Auffassung über den Dienstleistungsbetrieb einer Kassenzahnärztlichen Vereinigung. Ferner die Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Organen der Selbstverwaltung und dem Hauptgeschäftsführer.

Die Vergütung ist der Aufgabenstellung angepaßt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und dem Vermerk „Bewerbung" bitte an Herrn Direktor Horst Cox, Kassenzahnärztliche Vereinigung für den Regierungsbezirk Tübingen, Wilhelmstraße 133, 7400 Tübingen.

Als traditionsreiches südd. Unternehmen produzieren wir technische Gebrauchsgüter von hohem Bekanntheitsgrad im In- und Ausland. Ihre Anwendung liegt im weiten Umfeld von Freizeit, Garten und Bauen. Zur Sicherung unserer Marktstellung suchen wir einen agilen

Reisenden
(Schwerpunkt Großraum Hannover)

Bei seiner Arbeit wird er viel eigenen Spielraum haben, den verantwortlich zu nutzen er in der Lage sein sollte. Bei aller Pflege der vorhandenen sind stets auch neue Absatzmöglichkeiten aufzutun. Dies erfordert viel Eigeninitiative und methodische Arbeit.

Die wichtigsten Zielgruppen sind der HEW-Fachhandel sowie SB-Non-food einschließlich der Baumärkte sowie Teile des Baumaschinenhandels.

Wenn dies alles Ihr Interesse findet, würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung freuen, die wir Sie bitten an untenstehende Adresse zu richten. Sie können dort auch vorab anrufen (Tel. 0 89 / 8 59 54 76).

Dipl.-Kfm. Oswald Schönmüller
Fachberatung für den Personalbereich
Jos.-v.-Hirsch-Straße 45, 8033 Planegg b. München

staatlich geprüfte Berufe mit Zukunft

B.-Blindow-Schulen



Ab sofort oder später suchen wir



Beschäftigungstherapeuten
Logopäden

als Lehrkräfte für die verschied. Schulzweige

Dütmarstraße 6-8 · 4500 Osnabrück · Tel. (05 41) 2 73 21 oder 58 71 56
Herminenstraße 171+18 · 3062 Bückeburg · Telefon (05722) 3790

STELLENGESUCHE



Versandleiter/Speditionskaufmann

53, versiert auf allen Gebieten der Versandleiterebene: Export, Import, Inland, See- und Luftverkehr; Handling von Stückgut bis zu kompletten Großanlagen; Verbindungen zu allen Verkehrsträgern. Führungspersönlichkeit. Durchsetzungsfähig, engagiert, belastbar; sucht neuen Wirkungskreis.

Auskünfte erteilt: Frau Kocura
Fachvermittlungsdienst Bochum, Hofsteder Straße 128
4630 Bochum 1, ☎ 0234/623-460, -457, FS 825309

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau

37, mit mehrjähr. Erfahrung als Projekt- und Koordinierungsing. im Anlagenbau, 5-jährige Praxis als Projektleiter; sucht neuen Wirkungskreis im Raum Schleswig-Holstein.

Auskünfte erteilt: Herr Fenger
Fachvermittlungsdienst Kiel, Muhliusstraße 38
2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-343, FS 292673

Ing. (grad.) Maschinenbau

42, verh., Staatl. Ing.-Schule Kiel, 17 J. Ind. Tätigkeit in namh. Untern. der E.-Technik (15 J. Leit. Pos.), Berufserf. in Arbeits-, Zeitwirtsch., REFA, Fertigungsplanung, -Steuerung und Organisation, Mat. Dispo. Prakt. Erf. in EDV; sucht neue verantwortungsvolle Führungspos., bevorz. Fertigungsplanung und Steuerung, AV, Raum Schleswig-Holstein.

Auskünfte erteilt: Herr Fenger
Fachvermittlungsdienst Kiel, Muhliusstraße 38
2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-343, FS 292673

Diplom-Psychologin, 38 J.
– arbeitslos –

Erfahrungen in Klinik, Unternehmensberatung, Marktforschung, Rechtskn., Engl.-, Franz.-Kn., Schreibmasch.-Kn., kontaktfreudig, gewandtes Auftreten, gepfl. Erscheinung, sucht Stelle, evtl. Personalwesen. Traue mir auch zu, anderen Aufgabenstellungen u. Kompetenzbereichen als zuverlässige Mitarbeiterin gewachsen zu sein.
Ang. u. Y 2805 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Ingenieur FH
Schiffsbetriebstechnik CI, Sicherheits-Ing.

40 J., led., ortsungeb., sucht verantwortungsv. Führungsaufgabe als Betriebs-Ing. im Kraftwerksbereich od. in Instandhaltung maschinentechn. Anlagen. Ausbildung: Maschinenschlosser, Fachschulreife, Ing.-Stud., FH, Kenntnisse langj. Erf. in Instandhaltung u. Wartung von Großdieselanlagen, Pumpen, Dampferzeugern, Kühlanlagen, Kompressoren etc.
Angebote erbeten unter PD 47 329 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Welcher Betrieb sucht einen
Verkaufs- oder Niederlassungsleiter
für Norddeutschland?

Ich bin 38 J., verh., 1 Kind, ungekündigt. Berufserfahrung: Verkaufsing. i. d. Bereichen Aufbereitungs- u. Abwassertechnik, Meß- u. Regeltechnik, Wasseraufbereitung, Temperaturmeßtechnik, elektronische Steuerungen, Wärmetechnik. Niederlassungsleiter eines Konstruktions- u. Ing.-Büros. Besondere Erfahrungen i. Auf- u. Ausbau neuer Verkaufsorganisationen.
Zuschriften unt. T 2668 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

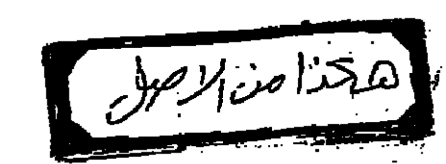
Leiter Logistik

50 J., in ungekündigter Position, Praktiker, langj. Erfahrung, nachweisbare Erfolge, sucht neue, nur verantwortungsv. Position in Industrieunternehmen, die die Aufgabe zu vergeben haben, die im Warenfluß liegenden Ratio-Potentiale auszuschöpfen.
Angebote u. L 2772 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Management-Vertrieb

Erfahrener, dynamischer Kaufmann, 39 J., seit Jahren im internat. Vertriebsmanagement, Ausdauer, Durchsetzungsvermögen, Organisationstalent, Verhandlungsgeschick, Englisch verhandlungssicher, sucht neuen Wirkungskreis, bevorz. Dienstleistung, Verkehrs- u. Transportwesen, Leasing o. ä., Dienstsitz größtmöglich Rhein/Main, aber nicht Bedingung.
Angeb. erb. unt. PA 47 365 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und 22






Münster-Roxel Schloß Hülshoff



Münster Rathaus und Stadtweinhaus · Münster am Drubbel

Vertriebsleiter Mikrocomputer

Langjährige Erfahrung, konsequente Verfolgung ehrgeiziger Ziele und schließlich die Leistungsfähigkeit einer Großrechenanlage haben uns zum geachteten Datenverarbeitungspartner in Westfalen gemacht.

Als Gemeinschaftsrechenzentrum der Westfälischen Kredit- und Warengenossenschaften ist auch die Richtung für die Zukunft vorgegeben: neueste Technik und modernste DV-Anwendungen unseren Mitgliedern und Kunden wirtschaftlich sinnvoll nutzbar zu machen.

Zu unserem Angebot gehört seit mehr als drei Jahren auch der Bereich Mikrocomputer.

Im Rahmen der Erweiterung unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir zum 1. April 1984, evtl. früher, den Vertriebsleiter Mikrocomputer, der aufgrund langjähriger Erfahrungen und fundierter Systemkenntnisse (Hard- und Software) in der Lage ist, den Vertrieb unserer Produkte incl. der dazugehörigen Beratungen und Schulungen zu steuern.

Eine mehrjährige Praxis im Mikrocomputer-Vertrieb (Hersteller, Software-Haus) setzen wir voraus.

Wir erwarten einiges: Einsatzbereitschaft, Zielstrebigkeit, Teamgeist, vor allem Fachwissen und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen.

Wir haben dafür aber auch viel zu bieten: ein attraktives Gehalt, das soziale Umfeld eines modernen Großunternehmens, hinsichtlich des Arbeitsplatzes eine technische Ausstattung, die sonst nur selten vorzufinden ist.

Unsere rund 300 Mitarbeiter sind stolz auf das, was sie bisher geleistet haben. Wenn Sie in Zukunft dazu gehören wollen, dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Personalabteilung oder rufen Sie einfach an: Tel. 0251/7063205





Gesellschaft für automatische Datenverarbeitung e.G.
Sentmaringer Weg 1 · 4400 Münster

Für einen unserer Beratungskunden aus dem Bereich LEBENSMITTEL mit derzeit 250 Mio. DM Umsatz p. a. und 650 Mitarbeitern suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

Bereichsleiter Technik

der den Bereichen Produktion, Produktentwicklung, Qualitätskontrolle, Einkauf und Technische Dienste vorsteht. Wir denken an eine Persönlichkeit um 40 Jahre, die die Nachfolge des bisherigen Stelleninhabers antritt, der sich nach mehr als drei Jahrzehnten Doppelfunktion nunmehr auf seine Tätigkeit als mitgeschäftsführender Gesellschafter konzentriert.

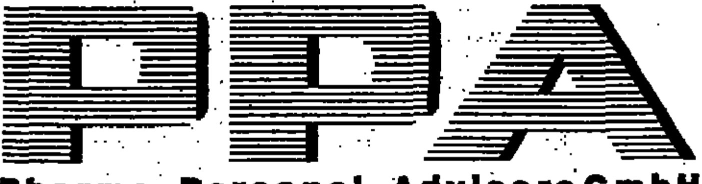
Die Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt und setzt neben hoher fachlicher Qualifikation ein ebenso hohes Maß an menschlichen Führungseigenschaften und Qualitäten voraus.

Das Unternehmen liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend Süddeutschlands und hat im Rahmen einer Fünfjahresplanung ein umfangreiches Programm der Modernisierung und Kostensenkung abgeschlossen; weitere Investitionen für einen expansiven Ausbau stehen bevor.

Herren, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlen und die fachlichen Voraussetzungen mitbringen, werden um ein erstes vertrauliches Kontaktgespräch mit Herrn Horst Neureuther am Samstag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr gebeten:



Neureuther Unternehmensberatung
Düsseldorf · Stuttgart · München
7000 Stuttgart 1, Wannenstr. 31 · Tel. 07 11 / 60 50 59



Pharma-Personal-Advisors GmbH

FACH-PERSONALBERATER DER ARZNEIMITTELINDUSTRIE
BLUMENAU 2
2000 HAMBURG 76
TEL. 040/ 250 65 45

Unser Auftraggeber, ein modernes deutsches Pharmaunternehmen, sucht für den Besuch niedergelassener Ärzte

Pharmaberater

geprüfte Pharmareferenten

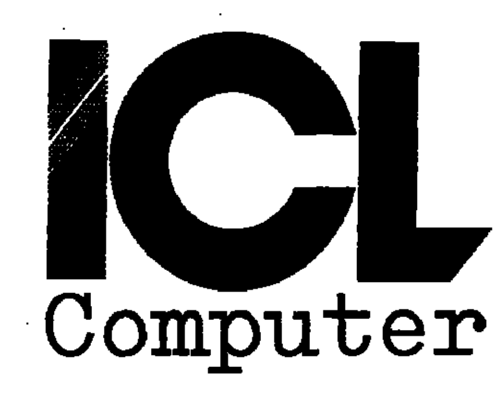
Voraussetzung für diese Tätigkeit ist eine erfolgreich abgeschlossene Fortbildung zum „geprüften Pharmareferenten" oder eine abgeschlossene Ausbildung als Apothekerassistent bzw. technischer Assistent in der Pharmazie, Chemie, Biologie sowie Human- oder Veterinärmedizin.

Die Konditionen sind der Aufgabe angemessen. Neben Gehalt, Spesen und Firmenwagen bzw. km-Geld bieten wir umfangreiche Sozialleistungen sowie Erfolgsprämien.

Qualifizierte Damen und Herren bitten wir um ihre Bewerbung an den beauftragten Personalberater. Sperrvermerke werden selbstverständlich korrekt beachtet.

Zum 1. 4. 1984 sind folgende Gebiete zu besetzen:

HANNOVER
GÖTTINGEN
DORTMUND
WUPPERTAL
DÜSSELDORF
KÖLN
AACHEN
SAARBRÜCKEN
MÜNCHEN



Unsere Strategie hat Zukunft.
Mikroprozessoren, Netzwerke, Hochleistungs-Computer und leistungsstarke, kundennahe Anwendungsprogramme haben unsere beachtliche Weltmarktstellung begründet. Als rein europäischer Hersteller mit mehr als 23.000 Mitarbeitern in über 80 Ländern haben wir mit einer lückenlosen Produkpalette hervorragende Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen.

Mit unseren erfolgreichen Marketing- und Vertriebskonzeptionen werden wir unsere Marktposition weiter intensiv ausbauen und suchen dafür

Vertriebsbeauftragte

die als Profis den Markt kennen und mit unserer hochaktuellen Produkpalette noch mehr Erfolg haben wollen – auch finanziell

Sie haben sich bisher in einem der folgenden Bereiche besonders bewährt:

Kommunikationssysteme

in Hamburg und Hannover.

Der Schwerpunkt unserer neuen Vertriebsstrategie für Netzwerkproduktlinien (DRS, System 25) liegt in der verteilten Informationsverarbeitung, der Netzwerkfähigkeit all unserer EDV-Systeme und speziell im Verbund mit eigenen und fremden Großrechnern.

Als erfolgreicher Spezialist für EDV- oder Kommunikationssysteme verfügen Sie über gutes Fachwissen in Distributed Processing Anwendungen, Netzwerken und DFÜ-Protokollen. Sie beraten überzeugend und sind sicher in Abschlußverhandlungen, insbesondere bei Großkunden.

Textsysteme

in Hamburg und Hannover.

Moderne, leistungsfähige, voll integrierbare Textsysteme (Serie 8800) sind unser Beitrag für zukunftsweisende Textbe- und -verarbeitung.

Sie verfügen über langjährige Organisationserfahrung und ausgeprägtes Spezialwissen aus Ihrer Tätigkeit als Vertriebsprofi, Systemberater/in oder Textverarbeitungsorganisator/in. Sie können profilierte Kunden und Interessenten überzeugend beraten.

Ihr großer Vorteil bei ICL:
Sie bearbeiten vorrangig Ihre eigene zufriedene Kundenbasis, dort wo unsere übrigen Produkte bereits bestens eingeführt sind.

Wir bieten überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten, eine interessante Anlaufregelung, gezielte Einarbeitung und Fortbildung, gute Aufstiegschancen sowie weitere Vorteile eines soliden Großunternehmens, z. B. Übernahmemöglichkeit Weihnachtsgeld '83.

Bei uns arbeiten Sie kreativ und eigenverantwortlich. Deshalb:

Nutzen Sie Ihre Chance!

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an

ICL Computer

ICL Deutschland International Computers GmbH
Personalbereich, Herrn Gerlach
Marienstraße 10, 8500 Nürnberg 1

Zur telefonischen Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte unter (040) 23 60 05 20 an unseren Geschäftsstellenleiter in Hamburg, Herrn Diebitz

---

Kautschuk- und kunststoffverarbeitendes Unternehmen sucht ideenreiche, technisch versierte

Handelsvertreter bzw. Außendienstmitarbeiter

möglichst mit guten Kontakten zur Industrie, spez. Auto-Industrie und deren Zulieferer. Wir erwarten Mitarbeiter im Alter zwischen 25 und 40 Jahren, die Aufbauarbeit leisten wollen und an dauerhafter Vertretung interessiert sind. Herren aus der Kautschuk- und Kunststoffbranche ohne Außendienst-Erfahrung, aber mit Industriekontakten, sind ebenfalls angenehm.

Schriftliche Bewerbungen unter T 2515 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebsmittelkonstruktion – Werkzeugbau

Wir sind ein traditionsreiches, gesundes mittelständisches Unternehmen mit 400 Mitarbeitern. Unser Firmensitz liegt im Bergischen Land im Einzugsgebiet mehrerer Großstädte.

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben seit vielen Jahren hochwertige elektromechanische Gebrauchsartikel, wie z. B. umfangreiche Schalterprogramme für den Haushalt und eine Vielzahl mechanischer und elektronischer Spezialgeräte in Großserien.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen jüngeren, praxisorientierten Ingenieur als

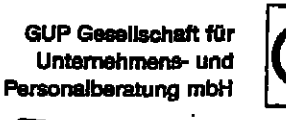
Leiter Betriebsmittelbau

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter, der durchaus ein Mann aus der sogenannten „zweiten Reihe" sein kann, jetzt aber eine selbständige und eigenverantwortliche Position anstrebt:

- den Nachweis eines techn. Studiums (Maschinenbau/Fertigungstechnik) und idealerweise eine handwerkliche Grundausbildung, z. B. Werkzeugmacher, was aber nicht Bedingung ist;
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konstruktion/Bau von Stanzwerkzeugen und Montagevorrichtungen;
- 3 bis 5 Jahre Erfahrungen in der Serienmontage sowie in Anwendung und Einsatz von Rundtakt-Montageautomaten bzw. Langtransfer-Montagesysteme;
- Erarbeitung von zukunftsweisenden Konzepten und Maßnahmen zur optimalen Rationalisierung und Automatisierung unter Ausschöpfung aller betriebseigenen und externen Möglichkeiten;
- die Bereitschaft, durch hohes persönliches Engagement mit der ständigen technologischen Weiterentwicklung Schritt zu halten.

Der Stelleninhaber berichtet direkt an die technische Geschäftsleitung, die Einarbeitung wird durch den jetzigen langjährigen Stelleninhaber vorgenommen, der aus Altersgründen ausscheidet. Ausstattung, Dotierung und Sozialleistungen der Position werden Sie zufriedenstellen.

Heute in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr steht Ihnen Herr von Minden unter Telefon-Nr. 0 21 01 / 1 22 61 für weitere Auskünfte zur Verfügung, er schickt Ihnen auch gern eine ausführliche Stellenbeschreibung zu. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erreichen ihn unter VM 0 21 / 83.




GUP Gesellschaft für Unternehmens- und Personalberatung mbH
Görlitzer Straße 1
D-4040 Neuss 1
Telefon 0 21 01 / 1 70 51



Neue Positionen ab sofort zu besetzen!

Unser Klient – die deutsche Tochtergesellschaft (mit Sitz in Hamburg) eines der größten internationalen Unternehmens auf dem Sektor technischer Gebrauchsgüter – startet Anfang 1984 eine neue Offensive im deutschen Markt. Zu diesem Zeitpunkt sind folgende Positionsbesetzungen geplant:

Operations Manager

Die Aufgabe:
Schlüsselposition im Bereich Physical Distribution (direkt dem General Manager unterstellt)
- Organisation des Warenflusses
- Steuerung der Auftragsabwicklung
- Qualitätskontrolle
- Analyse und Kontrolle des Transportwesens
- Überwachung des Dokumentenwesens

Die Anforderung:
- exzellente Berufserfahrung auf gen. Gebiet
- Führungs- und Integrationsstärke
- souveräner Analytiker
- gute Englischkenntnisse

Verantwortliche Mitarbeiter/in Accounting

Die Aufgabe:
- Gesamtabwicklung der Buchhaltung
- Bilanzerstellung und -analyse
- Reporting
- Mitarbeit bei der Budgeterstellung

Die Anforderung:
- Berufspraxis in ähnlicher Funktion
- Bilanzsicherheit
- EDV-Erfahrung
- Bereitschaft, sich in den Bereich Controlling einzuarbeiten
- gute Englischkenntnisse

Credit Controller

Die Aufgabe:
- Überwachung der Kreditoren
- Durchführung von Inkasso-Maßnahmen
- Bonitätsbeurteilungen

Die Anforderung:
- entsprechende Berufspraxis im gen. Bereich
- Bereitschaft zu absolut selbständiger Abwicklung
- Verhandlungssicherheit, diplomatisches Geschick
- analytisches Denken
- Erfahrung im Umgang mit EDV

Wenn Sie daran interessiert sind, innerhalb eines expansiven Unternehmens kurzfristig eine neue, interessante Aufgabe zu übernehmen, dann senden Sie bitte umgehend Ihre kompletten Unterlagen (auch Lichtbild und Angabe Ihrer Tel.-Nr.) an die Personalwerbe Union GmbH, damit wir noch vor den Feiertagen ein persönliches Gespräch führen können. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Wir sind ein mittelständisches Industrieunternehmen im südlichen Großraum Hannover.

Für unseren geschäftsführenden Gesellschafter suchen wir möglichst zum 1. 3. 1984 (spätestens 1. 4. 1984) eine gewandte

Chefsekretärin

Wir wünschen uns als neue Mitarbeiterin eine engagierte, fachlich perfekte, verantwortungsbewußte Dame, die die vielfältigen Aufgaben eines Sekretariats mit Umsicht, Takt und Aufgeschlossenheit zu meistern versteht.

Sie passen gut zu uns, wenn Ihnen das Aufgabengebiet einer Sekretärin in der Unternehmensspitze bereits durch mehrjährige Tätigkeit vertraut und Ihr persönlicher Arbeitsstil eigenverantwortlich und initiativ ist. – Perfekte Englischkenntnisse und gute Kenntnisse einer zweiten, vorzugsweise romanischen Fremdsprache, setzen wir voraus. Über ein mehr als nur oberflächliches Interesse an Technik und Vertrieb würden wir uns freuen.

Einzelheiten der Aufgabe und unseres Vertragsangebotes möchten wir gern so bald wie möglich mit Ihnen besprechen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unseren Berater, der Ihnen strikte Vertraulichkeit zusichert. Er wird den Kontakt zu uns herstellen.



c. d. felber marketing & personalberatung
Alter Teichweg 8, 2000 Hamburg 76, Telefon (040) 29 22 23 / 29 22 42

FANAL

METZENAUER & JUNG

Wir sind ein Unternehmen der Westinghouse Electric Corporation. Unsere weltweiten Aktivitäten kennt man.

Für den Ausbau des Spezialgebietes

„Explosionsgeschützte Schaltgeräte und Steuerungen"

suchen wir den

Produktmanager

Wir denken an einen Mitarbeiter, der diesen speziellen Markt kennt und in der Lage ist, mittels entsprechender Produktkonzeptionen neue Produktideen von der Entwicklung bis zur Marktreife durchzuführen. Zur Markteinführung steht ein gutes Team von Vertriebsmitarbeitern zur Verfügung.

Sie sollten mehrere Jahre im Verkauf tätig gewesen sein und möglichst über englische Sprachkenntnisse verfügen. Wenn Sie aufgrund Ihrer bisherigen Tätigkeit diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllen können, bitten wir um Ihre Bewerbung.

Metzenauer & Jung GmbH, Deutscher Ring 30–36
5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 7 19 63 65

Personalabteilung

Metzenauer & Jung - ein Unternehmen der Westinghouse Electric Corporation

---

Tropon zählt zu den forschenden Pharmaunternehmen. Unser Arzneimittelprogramm wird ständig durch Neu- und Weiterentwicklungen ergänzt. In der Information und Beratung des Arztes sehen wir eine wichtige Funktion unseres Hauses. Deshalb suchen wir

Hochschulabsolventen

die bei uns vielschichtige und interessante Aufgaben bei der Vermittlung zwischen Forschung und Praxis übernehmen wollen. Der Einstieg in eine Karriere im Vertrieb erfolgt über die erfolgreiche Bearbeitung eines Außendienstbezirkes nach einer gründlichen Präparateschulung in unserer Zentrale.

Wir denken an Mitarbeiter mit Hochschulabschluß in den Disziplinen Medizin, Pharmazie, Biologie oder Chemie. Eine Chance haben auch Wirtschaftswissenschaftler, die bereit sind, sich gute naturwissenschaftliche Kenntnisse anzueignen.

Wenn Sie die Fähigkeit haben, Fachwissen praxisnah zu vermitteln, darüber hinaus Einsatzbereitschaft mitbringen und sich zutrauen, selbständig, zielorientiert und verantwortlich arbeiten zu können, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Wir bieten Ihnen eine der Aufgabe und Leistung entsprechende Dotierung, großzügige Spesenregelung, km-Geld oder Firmenwagen, betriebliche Altersversorgung und Unfallversicherung.

Wenn Sie unser Angebot interessiert und Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Telefonnummer an unsere Personalabteilung.

TROPON

TROPON Arzneimittel, Berliner Straße 156, 5000 Köln 80

STELLENGESUCHE

GESCHÄFTSFÜHRER

Masch.- und IE-Ing. VDI, 43 J., 16 J. in leitenden Pos. renommie Klein-, Groß- und mittelständischen Betrieben der Kunsts Kautschuk-, Metall- sowie Feinwerktechnik-Industrie. Englisch handlungssicher, z. T. im Ausl. erworben. Erfahrung als leiter Angest. in IE-Stab, Fertigung, techn. Marketing u. F. u. E., z. techn. Geschäftsführer in einem mittelst. Unternehmen

sucht langfristige sowie fordernde Aufgabe m. unternehmerisc Prägung z. 1. 4. oder 1. 7. 84, evtl. spätere Beteiligung m Großraum HH bevorzugt.

Angebote unter A 2654 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Buchhaltungsleiter – Vermögensverwalt

34 J., Betriebswirt, kaufm. Lehre, Organisations- und Steuerke nisse, praktische Erfahrungen im Rechnungswesen der Indu und des Handels, mehrjährige Tätigkeit in der Vermögensver tung einschl. Berichtswesen und Bestandsverwaltung, mit umf reichen Erfahrungen beim Auf- und Ausbau von integrierten E Abrechnungen für Bilanz-, Finanzbuchhaltung und Kapitalank mit dem derzeitigen Arbeitsschwerpunkt Liegenschaftsabrechn sucht verantwortungsvolles neues Tätigkeitsgebiet in Bilanzb haltung oder Vermögensverwaltung im norddeutschen Raum

Zuschriften erbeten u. K 2771 an WELT-Verlag, Postfach 10 0 4300 Essen.

Für Sie aktiv in den USA

Unabhängiger deutscher (33 J.), seit 5 Jahren in den Staaten (G Card), sucht interessante Betätigung. Ausbildung u. Erfah Abitur, Großhandelskaufmann, Verkaufsleiter, US-Studium, B ness, Administration u. Marketing. Persönl. Neigungsschwerp überdurchschnittl. Erfahrung im Bereich Segelsport u. Autom branche.

Kontakt erb. über Tel. 02 11 / 8 98 21 28 (tagsüber).

Personalreferent

eines deutschen Großunternehmens (Anfang 30), mit mehrjähriger Praxis, im Raum Hamburg qualifizierte Teilzeittätigkeit im Personal- und Sozialw Angebote erbeten unter PG 47 332 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hambu

Für Sie unterwegs

nach Singapur

Fast 10 J. führ. mich Geschäfte i. d. Fernen Osten. – Das Ergebn.: weitreichende Kontakte, erhebl. Kenntn. v. Land u. Leuten. – Auf mein. nächst. Reise – Termin: Mitte Dez. – könnte ich auch Ihre Interessen vertreten.

Zuschr. u. PS 47341 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

Heizungs- und Lüftungsmeister

Außendienst-Erfahrung, Sanitär/Heizg., Bau- u. Maschinenschlosser, sucht Dauerstellung, evtl. Gebiets-Verkaufsleiter o. ä., PLZ 52.

Zuschr. erb. unt. S 2755 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsfachmann Industriekaufmann · Betriebswirt

(43 J.). Langjähr. Erfahrung i. weltweitem Maschinen- u. Anlagengeschäft (Aquisition, Aufbauhändlernetz, Auftragsabwicklung, Versand, perf. engl. Sprachkenntn., in leitender ungek. Stellung, sucht neuen Wirkungskreis. Raum mittl. südl. NRW od. nördl. Rheinland-Pfalz, m. verantwortl., selbständ. Charakter.

Zuschr. erb. unt. V 2758 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

INDUSTRIE-, BAUKAUFMANN

39 J., alle kaufmännischen Arbeiten, Englisch, sucht für Januar 1984 Auslandseinsatz, möglichst Fernost/Südostasien od. Afrika, Zuschriften unt. L 2794 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Französin, 23, Dipl. Lizenz Deutsch, Sprachen: Franz., Engl., sucht Stelle im Lehrwesen o. Privat. Zuschriften: Sylvie Hutt, 7 AV. DE LA 2e D. B., 67300 Schiltigheim. F-Tel.: 00 33.88 / 62 47 50.

Verwaltungswirt (grad.)

30 J., FH für öffentl. Verwaltung NW, Fachbereich Kommunalverwaltung, Laufbahnprüfung für den geh. nichttechn. Dienst im Lande NW, sucht ab sofort Tätigkeit in öffentl. Verwaltung, Wirtschaft, Organisation oder Verband.

Angeb. u. U 2428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Standhafter Außendienstler

Mitte 30, seit 8 Jahren als technischer Verkaufsberater für den Hochbau tätig, übernimmt neue interessante Tätigkeit; beste Kontakte zu Planern, verarb. Gewerbe und Handel vorhanden.

Angeb. u. R 2776 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. (FH, Elektronik)

44, 6 Jahre Prozeßrechnereinsatz, 2 Jahre Elektronik-Entwicklung, seit 2/81 Org.-Programmierer (COBOL, Siemens-BS 2000), CDI-Abschluß, System-Analyse, Mikroprozessor-Lehrgangs-Abschluß, möchte sich ab 1. 4. 84 verändern.

Zuschriften erbeten unter H 2792 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIPLOM-PSYCHOLOGIN

sucht Anfangsstellung im wissenschaftlichen Bereich, Verlags- oder Bibliothekswesen, Raum Hamburg.

Zuschriften erbeten unter K 2793 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Markenartikelreisender

(Pharma), Drogist, 39 Jahre, sucht im Raum Ruhrgebiet, rechter Niederrhein und Sauerland zum 1. 7. 1984 neuen Wirkungskreis.

Angeb. erb. u. N 2774 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DIPLOM-INGENIEUR (Uni)

Lebensmittel- u. Gärungstechnologe, 34 J., verh., Erfahr.: Betriebs- u. Qualitätskontr. i. Brauereien, mikrob. Kontr. i. Lebensmittelbr., Filtrationstechnik, Biogastechnologie. Sprachen: Engl, Franz. su. Einstieg i. verantwortungsv. Aufgabe, mögl. Raum Hamburg.

Angebote unter PT 47342 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

DIPLOM-VOLKSWIRTIN

31 Jahre, 4 Jahre Berufspraxis, diverse Veröffentlichungen

suche: Position z. Anfang 1984, vorzugsw. Raum HH, Erfahrungen in Redaktion, Verbandswesen, Erwachsenenbildung, Wirtschaftsübersetzungen; sehr gute englische Sprachkenntn., ausbaufähige franz. Sprach- u. EDV-Kenntnisse; Spezialkenntn. Länderbereich Süd- u. Ostasien; Referenzen verfügbar.

Angeb. u. S 2777 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Medizintechnik Dipl.-In

35 J., verh., langj. Praxis in Pro management, Vertrieb, Verk Wirkungskreis als Niederlass leiter (VL, GL) Bayern-Nord, Bayern od. BRD.

Ang. unt. U 2779 an WELT-V Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Maschinen-Ing. (gr

46 J., Engl./Franz., m. langjäh fahrung auf dem Maschine Baugerätesektor, verhandlu cher a. allen Ebenen, famil Import- u. Exportgesch wünscht Tätigkeit in Ostafrika Kanada.

Angeb. unt. M 2773 an WELT- Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Handelschef

bei branchenführendem stoffverarbeiter. Umsatzver wortung DM 500 000 000,– p H. 40, seit Jahren auf Man mentebene erfolgreich im in Rohstoffhandel. Evtl. offen Wechsel auf Vorstandsebe

Ang. erb. u. T 2778 an WE Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 E

Landwirt

mit südamerikanischen Ke nissen sucht administrative trauensaufgaben, Uruguay, Nachbarländer.

Ang. erb. u. W 2781 an WE Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 E

Fremdsprachenkorrespondent

(Engl., Franz., Span.), Ab 3/9. 83, 20 J., led. u. ungebund., Anfangsstelle.

Angeb. unt. E 2789 an WELT- Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Finanz- und Rechnungswes

35 J., led., Betriebswirt (gr Bilanzbuchhalter (IHK). T keiten in Schiffahrts- und in Handelsunternehmen, davon engl.-sprachl. Ausland.

Schwerpunkte: Buchhaltung, Berichtswesen, Controll Kostenrechnung

gewissenhaft, flexibel und lastbar, sucht neue verant tungsvolle Dauerstellung.

Angeb. erb. u. B 2655 an WE Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 E

Export-Kaufmann

33, langj. Auslandserf., sucht ve wortungsv. Tätigkeit im In- u. Aus Angebote erb. u. PK 47 335 an WE Verlag, Postf., 2000 Hamburg 3

Dipl.-Physiker

32, Examen 9/82 (gut), sucht fangsstelle. Studienschwerpu exp. Oberflächen- u. Vakuum sik. Zus. Erfahrungen: 2jährige arbeit in Anwendungslabor, M rologiestudium.

Ang. u. P 2775 an WELT-Ve Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Studienrätin

in berufsbildendem Schulwe sucht Planstellentausch NRW nach Schleswig-Hols zum 1. 2. 1984.

Telefon 0 23 62 / 2 65 48 wochentags ab 14.00 Uh

Übernehme Ihren

Service, PLZ 40–43

Regal- u. Ständerpflege, Waren lieferung.

Zuschr. an Postf. 21 07 22, 4100 Duisburg 1.

Jg. Mann, 22 J., Fachhochsc reife, kfm. Ausbild., mit Fri Handelsk., sucht

Lehrstelle

Messe – Kongreß, Hotel, Rei büro u. ä., evtl. Verlag.

Ang. unt. V 2780 an WELT-V lag, Postfach 10 08 64, 4300 Es

Import – Einkauf Versand – Spedition

Sped.-Kfm. (Seehaf.), 35 J., nachweisbar. Verkaufserfo (z. Z. Verkaufsleit.) u. langjähr. fahrungen im Innendienst – Imp – Abwickl. – Organisation – Pe nalführ. – Akquisition würde Wissen gern f. Ihr Untern. einset Biete inter. Perspektiven zur stensenkung i. Handel u. Indust

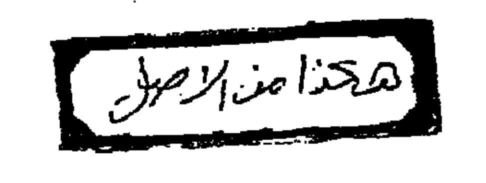
Ang. ausd. R. Hamb. bevorzugt, nicht Bed., unt. PU 47343 an WEL Verl., Postf., 2000 Hamburg 36

Dipl.-Elektro-Wirtschaftsing

FH, 28 J., ungek. Stellung i. d. Au mobil-Zulieferindustrie, Kennt se Schallisolation, Erfahrung i. Konstruktion u. im Außendie sucht neuen Wirkungskreis m liebst Ostwestfalen.

Zuschr. u. V 2660 an WELT-Verl Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und



Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

…ier lesen Sie alles darüber, wie Börsengewinne wirklich entstehen

„An der Aktie führt …kein Weg vorbei"* …Das also ist Börse!

…ies ist die Ansicht des Sprechers der …ßten und erfolgreichsten deutschen …nk. Folgen Sie diesem kompetenten Rat. …ch 13 Jahren verfehlter Wirtschaftspoli… begann im Aug. 1982 ein neuer Trend:

Daraus wurde die bisher größte Börsen-Hausse seit 25 Jahren! Denn Börsenspekulation ist: Zukunft kaufen, Leistung und Unternehmermut richtig bewerten. So entstehen in Wahrheit Börsengewinne!

Am Anfang jeder Börsenspekulation steht die Erwartung. Also „spekulieren" und dabei seriös rechnen. Deshalb stiegen die Aktienkurse vom Aug. 82 …eute weltweit um rd. 53%. In Ame… um fast 80%, in Deutschland um … 56%, obwohl es noch heute Leute …, die auf „die Wende" warten, die an … Börse längst begonnen hat.

…olche Börsengewinne machen Sie …t in obskuren Werten, sondern in … berühmten Namen wie DAIMLER, …NERAL MOTORS, FORD oder …W, aber auch IBM, GENERAL …CTRIC bzw. DEUTSCHE BANK. …iesen Investments hat sich Ihr Geld …loppelt sogar vervierfacht. Das ist …senspekulation und zeigt Ihnen, was …lgreiche und keineswegs spekulative …stments als Kapitalanlage bringen.

…n deutscher Börsenberater hat des… in dieser Erkenntnis und mit so …gender Logik auch nur annähernd …lar, öffentlich und verbindlich die …en-Hausse 1982/83 markiert, …rechnet und unmißverständlich zu …stments geradezu gedrängt wie …e Actien-Börse". Wir meinen:

Jeder, der denken will, ist in der Lage, Börsenzusammenhänge zu begreifen. Wenn Sie dies mit Hilfe eines seriösen Beraters verstehen und lernen wollen, und zu Ihren …önlichen Gunsten nutzen, dann …ten Sie ernsthaft darüber nachden…, warum und wie Sie künftig Geld …er Börse investieren. Denn:

Dieser größte Börsenaufschwung signalisiert Ihnen Art und Umfang der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung. Weit vor den Konjunkturprognosen und politischen Bekundungen. Denn die Börse ist ein klassischer „Antizipationsmechanismus".

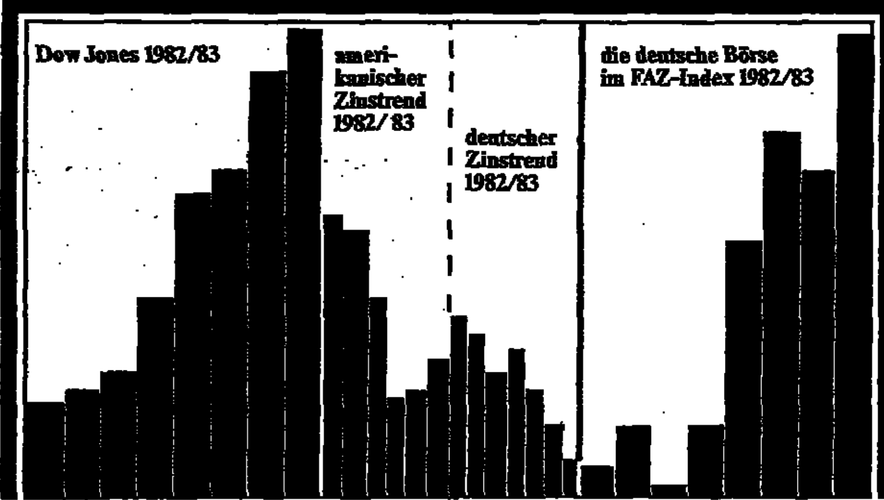
Börseninvestments verlangen echtes „Unternehmerdenken"

So wie die Manager richtige Unternehmensentscheidungen treffen, so folgen Sie diesem als Investor. Darum steigen die Aktien schon dann, wenn die unmittelbaren Unternehmenszahlen noch schlecht sind. Denn die Börse ist der Spiegel einer typischen Leistungsgesellschaft. Aktienkurse honorieren Unternehmensleistungen.

Sie erzielen Höchstwerte, wenn die Firmen Erstklassiges vollbringen. Wer darüber hervorragend informiert ist, verdient als Aktionär.

Sie müssen indes wissen, welches Unternehmen in welchem Land und unter welchen Bedingungen hier die größten Leistungen erbringt. Über 12.000 Aktien repräsentieren weltweit dieses geistige Potential in über 100 Branchen!

Drei fette Börsenjahre voraussagen, begründen und daraus die richtigen Schlüsse ziehen, war 1982 gewiß eine der mutigsten Prognosen, die damals überhaupt denkbar waren. Die Bilanz nach 15 Monaten ersehen Sie aus der folgenden Grafik.



So wie die Zinsen sich sukzessive ermäßigten, stiegen die Aktien an den Weltbörsen; z.B. New York und die deutsche Börse. Im Durchschnitt verdoppelte sich eingesetztes Kapital in 2 Jahren.

…in Börseninvestment „schlägt …ede andere Geldanlage!

…Beginn der Hausse empfahlen wir …aus den Verkauf/die Auflösung …er" Anlagen zu Gunsten von Aktien…fen als die bessere Alternative …

…chstumsstarke Zeiten begünstigen …aer „Investments in Substanz". Am …ten dargestellt in Immobilien. So …en die Zeiten von 1950 bis 1980 …erlich die besten Jahre für Sach…te = Immobilien. Die jährliche …rtsteigerung übertraf diejenige in …tpapieren erheblich. Weniger im …nittelbaren Ertrag, mehr im Wertzu…hs. Der Höhepunkt wurde 1980/81 …schritten. Jede weitere Wertsteige…g unterstellt logischerweise eine …e Inflationstendenz und ein starkes …chstum dazu. Hierfür gibt es wenig …zeichen, kaum Beweise und es fehlt … volkswirtschaftliche Logik wie die …schaftspolitische Begründung.

Also Verkauf von Anleihen, Geldkonten, Sparbriefe, Immobilienfonds oder sogar bestehender Engagements in Bauherrenmodellen. Warum?

Wachstumsschwache Zeiten begünstigen prinzipiell das „Investment in Geld". Oder geldähnliche Aggregate. Dazu gehören Wertpapiere. Hier „regiert" die Ertragserwartung, die technologische Zukunft und das technische Konzept den Wert des Investments im Aktienkurs. Insofern ist die Börse Spiegel einer Leistungsgesellschaft. Anleihen oder Spartitel sichern nur gleichbleibende Renditen/Einkommen, partizipieren aber nicht an Unternehmensleistung. Aktien sind aber dynamische Unternehmensanteile. **Sie „schlagen" bis auf weiteres jede Alternative der sog. „Rendite/Substanz".**

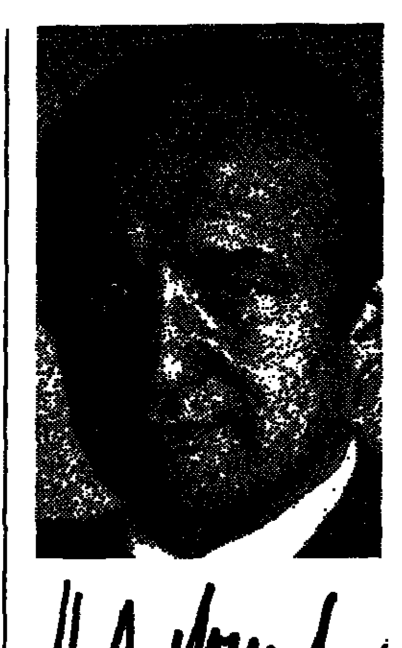
Die Wirtschaft wäre keine Wirtschaft, wenn wir die Börse nicht hätten. Die Börse dient dazu, einer Reihe aufgeregter Herren den Spielklub und das Restaurant zu ersetzen; die frömmeren gehn außerdem noch in die Synagoge. Die Börse sieht jeden Mittag die Weltlage an: Dies richtet sich nach dem Weitblick der Bankdirektoren, welche jedoch meist nur bis zu ihrer Nasenspitze sehen. Schreien die Leute auf der Börse außergewöhnlich viel, so nennt man das: Die Börse ist fest.

Das ist die Börse nach Kurt Tucholsky (1931)

In diesem Fall kommt – am nächsten Tag, das Publikum gelaufen und engagiert sich, nachdem bereits das Beste wegverdient ist. Ist die Börse schwach, so ist das Publikum allemal dabei. Dieses nennt man Dienst am Kunden. Die Börse erfüllt eine wirtschaftliche Funktion. Ohne sie verbreiteten sich neue Witze wesentlich langsamer.

Meine Damen und Herren, zu dieser Anzeige:

Die Börse ist kein Spekulantenclub, wie so manche meinen. Sie hat eine wichtige wirtschaftliche Funktion. Hier werden Unternehmerzahlen bewertet. Börsenspekulationen sind deshalb unternehmerisches Denken, übertragen auf die Beurteilung von Aktien. Im Gegensatz zur bequemen Rendite oder dem Jonglieren mit Steuervorteilen. Nicht ohne Grund gehört es deshalb zur Selbstverständlichkeit der privaten Kapitalanlage in den technisch führenden Nationen der Welt, wie Amerika und Japan, das Geld an der Börse zu investieren. Ich möchte Ihnen empfehlen, sich mit diesem Gedanken (vielleicht erstmalig) aber auf jeden Fall ernsthaft, auseinanderzusetzen.



H. A. Bernecker

Hans A. Bernecker, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Nur die Minderheit verdient

„Die Actien-Börse" zieht eine Bilanz:

Wirtschaftstrends frühzeitig zu erkennen ist wichtiger als einzelne Aktien zu „entdecken". Das eine ist die Basis, das andere nur die logische Folge.

Wenn Sie spätestens im Nov. 82 Ihr gesamtes Portfolio auf die künftige Hausse abstellten, als andere angstvoll auf den 6. März schauten, dann war dies frühzeitiges Erkennen eines neuen Trends. Von uns wörtlich formuliert: „Bis zum 21.11. müssen Sie alle Entscheidungen getroffen haben." Ferner:

Wenn Sie bis Aug. 82 nicht auf eine „feste" D-Mark setzten, sondern auf einen „starken Dollar", dann haben Sie richtig gelegen. Auch hier gegen vermutlich 95% der deutschen Bankiersansichten. Und tatsächlich erreichte er im Aug. 83 seinen bisher höchsten Stand. Das ist Währungsstrategie.

Geldanlage für Könner

Die sicherlich größte Wette 1983: Im Februar, mitten im internationalen Ölpreiskrieg, rieten wohl 90% aller Börsenberater ausdrücklich von Ölaktien ab. Wir nicht, sondern kauften ebenso gezielt wie konsequent. Wir operierten daher gegen den gesamten Markt und zu absoluten Tiefstpreisen. Die neuerlich technisch erhebliche Korrektur vom Sept. bis Mitte Nov. bringt übrigens eine ähnliche Chance, dies noch einmal zu verstärken. Das ist Börsenstrategie! Zuvor:

Genau ab 15.10. gaben wir an der deutschen Börse die „Herbst-Jagd" für die Favoriten frei. Am 17.10. brach die deutsche Börse zu neuen Höchstkursen nach oben aus. Bezeichnend aber die strenge Auswahl: Nur das Beste vom Besten schaffte neue Höchstkurse und zeigt damit, wie selektiv, der weitere Verlauf des Börsentrends 1984 aussehen wird. Auch deshalb:

„Zwischen Ende Juli und Anfang Aug. werden die US-Zinsen ihren Gipfel erreichen". Das war unsere These.

Richtiges Timing zu entwickeln, bedeutet, der großen Masse voraus zu sein. Schon dann, wenn andere noch gar nicht daran denken. Wie geht das?

Am 12.8. erreichten die US-Zinsen ihren Höchststand. Seitdem geht es unter allerdings größten Schwierigkeiten und Schwankungen nach unten. Wir finden dies gut! Ein Indiz dafür, wie die weitere Tendenz an den Weltmärkten aussehen wird, und das wiederum als Frühindikator, wie sich die Weltkonjunktur entwickeln wird: Langsam aber stetig!

Mit dieser Arbeitsweise wurde „Die Actien-Börse" einer der maßgeblichen deutschen Börsenberater. Dahinter stehen 24 Jahre tägliche Börsenpraxis des Herausgebers, was in Deutschland einmalig ist und sich natürlich im persönlichen Urteil niederschlägt. Denn:

Das Börsengeschäft ist Sache der Praxis und Erfahrung und der laufenden Information. Dazu suchen wir Damen und Herren, die den Börsenerfolg wirklich wollen. Unsere Starthilfe:

1. Senden Sie uns Ihr Depot ein. Es geht Ihnen im Original mit den persönlichen Handvermerken von Herrn Bernecker schnellstmöglich zu.

2. Mit der folgenden Bestellung erhalten Sie „Die Actien-Börse" z.Zt. bis zum 31.1.84 kostenlos.

24 Jahre Profipraxis

Was ist ein Börsenberater?

Schließen Sie sich diesen Trendanalysen an. Denn das ist Börsenspekulation! Was tut hierfür ein Börsenberater?

Er ist derjenige, der Ihnen Woche für Woche den roten Faden für Ihre Entscheidungen erläutert und so Ihre aktuellen Geschäfte vorbereitet. Unser einziges Ziel ist es, daß Sie mit größtem Erfolg an der Börse operieren. Wir behaupten deshalb auch nicht, daß jede Spekulation aufgeht. Wir versprechen Ihnen also nicht, Sie „reich zu machen". Wir zeigen Ihnen aber, wie es seriös möglich ist, an der Börse Geld zu investieren und helfen Ihnen dabei mit dem Börsenbrief „Die Actien-Börse". Er kostet monatlich 38 DM, erscheint wöchentlich, Versand am Freitag per Brief.

Der völlig neue Börsenrahmen:

In der (1.) liquiditätsorientierten Hausse stiegen viele Aktien fast gleichzeitig. Der Verlauf der Kurskorrekturen seit Juli signalisiert indes: Die nächste (2.) Hausse-Phase ist getragen von analytischen Fundament. Also dem nachgewiesenen Ertragsniveau der Unternehmen. Dies setzt eine andere Investmentstrategie voraus. Wir schätzen, daß dies etwa 60 bis 70% aller Portefeuilles betrifft, die in den letzten 15 bis 18 Monaten aufgebaut wurden. Dazu gehört mithin eine sorgfältige Überprüfung Ihrer strategischen Überlegungen für die nächsten Monate. Denn:

Signale für das Jahr 1984

Ein sogenannter „selbsttragender Aufschwung" unterliegt nämlich auch anderen Kriterien der Ertragsentwicklung. In der Kurzformel: Qualität rangiert vor Quantität. Und das ist total anders in seiner Auswirkung als etwa ein Konjunkturaufschwung mit defizitfinanzierten „Spritzen", bzw. „Beschäftigungsprogrammen".

Entscheidung an der Zinsfront

Der internationale Zinstrend bestimmt Dauer, Stärke und somit Qualität des begonnenen weltwirtschaftlichen Konjunkturzyklus. Dessen Achilles-Ferse sind die Zinsen. Insbesondere die amerikanischen. Insofern sind diese der „Lebensnerv" der Weltbörse. Die erste Phase des Rückgangs 1981/82 wurde über 12 Monate bis August 1983 konsolidiert. Ein weiterer Rückgang gilt nun unter den Experten weltweit als umstritten. Der Rückkoppelungseffekt für die Wertpapiere ist daher enorm.

Die Actien-Börse · Königsallee 50 · D-4000 Düsseldorf

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Actien-Börse":
Im Abonnement zum Preise von DM 38,– p.M. inkl. MwSt. und Porto. Bis zum 31.1.84 erhalte ich alle Ausgaben kostenlos. Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name ____________________

Adresse ____________________

Unterschrift ____________________

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen!
W 10.12.83

GEWERBLICHE RÄUME

Das Bürohaus KENNEDYDAMM



Die neue „erste Adresse" in Düsseldorf:

Am Kennedydamm, mit eigener, direkter Zufahrt.
Rationelle Raumökonomie und erstklassige Ausstattung.
Mietflächen: ab ca. 250 m², Gesamtfläche ca. 11 567 m².
Tiefgaragen und Kellerflächen vorhanden.
Büroflächen 26,00 DM/m², Kellerflächen 6,00 DM/m² zzgl. NK + MwSt.
Bezug: ab 1. Januar 1985
Für den Mieter provisionsfrei.
Unterlagen erhalten Sie von:



Sylter Makler-Börse mit größtem Immobilienangebot auf der Insel.
Unsere Zusammenarbeit – Ihr Vorteil!
Fragen Sie einen dieser seriösen Sylt-Makler:

IMMOBILIEN-KÖNIG RDM, 2280 Westerland, Wilhelmstraße 7, Telefon 046 51/50 35

REINHOLD RIEL Immobilien, 2280 Westerland, Andreas-Dirks-Straße 6, Kurzentrum, Telefon 046 51/228 74

SCHLÜTER Immobilien RDM, 2280 Westerland, Bismarckstr. 14, Telefon 046 51/50 11

ARNDT-E. WIEGANDT Immobilien · 2285 Kampen, Tel. 046 51/429 18 u. 49 55, 2283 Wenningstedt, Strandstr. 6, Tel. 046 51/4 29 17

WIKING Immobilien GmbH, 2280 Keitum, Gurtstig 35, Telefon 046 51/331 01, 2280 Westerland, Steinmannstr. 7, Tel. 046 51/70 01

ZAUBEL IMMOBILIEN RDM, 2280 Westerland, Friedrichstr. 27, Tel. 0 46 51/60 55

6 Makler = 1 Gesprächspartner!

Das Büroangebot par Excellence

Wie wichtig ist Ihnen Wirtschaftlichkeit? Ihr neuer Standort Köln!

Hier in Köln hat schon manches Unternehmen ertragreich Fuß gefaßt. Köln, der Stammplatz weltbekannter und renomierter Unternehmen, Gesellschaften, Verbände, Banken und Messen. Köln's günstiges Mietniveau – mtl. DM 12,50/14,50 qm – sollte Ihre Entscheidung prägen.



* Repräsentativer Bürokomplex. Einzelbüros, Sitzungsräume, EDV-Räume, teilklimat. insges. 10.000 qm.
* Teilflächen ab 2.600/3.000/4.780 qm
* individuelle Renovierung
* Verwaltungs- und Versicherungssitz, Rheinnähe/Bastei.



* 6 moderne Büroetagen. Eingangshalle, Tiefgarage, insges. 2.100 qm.
* Teilflächen 150/360 qm u.s.w.
* individuelle Renovierung – modernes Konzept
* Stadtkernlage, Verwaltungszentrum, Uni- und Justiznähe.



* 3 großzügige Bürovillen; Garten; PKW-Plätze. 300/500/600 qm zuzügl. Nebenflächen
* Umfangreiche Renovierung nach Mieterwunsch.
* Erstklassige Rheinlage/an der Flora, günstige Verkehrslage, Autobahnanbindung.

Bezug: Frühjahr '84.

Weitere Informationen erhalten Sie per Post/Telefon oder Telex – schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an!

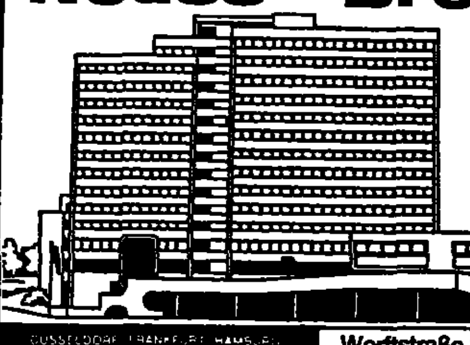
Immobilien HeinzG.Endres
RDM · Hansaring 60 · 5 Köln 1 ☎ 13 30 08 · Telex 8886 353 imend

---

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H

Im Alleinauftrag und provisionsfrei für den Mieter vermieten wir:

Büroflächen an der Südbrücke Neuss · Breslauer Str. 6



Wir bieten zum Direktbezug ca. 8.000 m² variabel-große Büro-, u. Gewerbeflächen + Pkw-Abstellplätze an. Direkter Autobahn- und Straßenbahnanschluß. Attraktive Mietpreise. Provisionsübernahme durch den Vermieter.

Teilanmietung ab 300 m² möglich.

Ihre zukünftigen Nachbarn sind: HUMA · IMOTEX · 3M · PHILIPS TOSHIBA-SÜTEX etc.

DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG KÖLN MÜNCHEN LONDON AMSTERDAM WIEN NEW YORK
Werftstraße 20–22 · 4000 Düsseldorf 11
Telefon (0211) 50 40 81 · Telex 8584 972

Absolute Top-Lage

Geschäftshaus, Nachkriegsbau, i. westfäl. Großstadt, Fußgängerzone, 200 000 EW, gegenüb. Horten, Kaufhof, Kaufhalle, neben Kaufring, Front 12 m, Büros 3 Etagen, Ladenfl. 350 m², Nebenräume 650 m², ausbaufäh. Grundfl. über 100 m² m. Baugenehmigung, erweiterungsfähig bis 1300 m², 3 Min. zum Bhf. u. Hotel Maritim, bestens geeign. f. Großbanken, Versicherungen, die sich bitte bei ernsth. Interesse melden wollen. Pachtzins VHS. Vorkaufsrecht wird eingeräumt.

Zuschriften unter T 2866 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

---

750 m²

Gewerbefläche (Souterr. und Erdgesch.) mit 60 m Schaufensterfront in Ortskernnähe eines stark expandierenden Hamburger Stadtteils an solvente Interessenten zu vermieten.
Näheres u. U 2691 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg 76, Blumenau – Büro 170 m² in repräsentativer Altbauvilla

besonders für Steuerberater, Rechtsanwälte, Architekten etc. geeignet, DM 2675,– ex/Kaution.

Alfred Kriegel Immobilien, T. 0 40 / 2 30 19 29 od. 25 64 80

Saarbrücken-City

Ca. 170 m² Ladenfläche, monatl. DM 10 000,–, oder DM 58,–/m² + Nebenkosten und ca. 120 m², 1. Etage monatl. DM 20,–/m² + Nebenkosten, ganz oder geteilt ab März 1984.
Dr. Wernet GmbH Immob., Bahnhofstr. 89, Saarbr.
Tel. 06 81 / 6 73 87 u. 3 23 07

Büro – Bonn 1

Oxfordstraße, 100 m², zum 1. 2. 84 für 11 DM/m² u. NK.
Telefon 02 28 / 64 70 13

Laden/Ascona

90 m², beste Lage, 3 Schaufenster, langfristig zu vermieten, Ablöse sfr 120 000,–.
Zuschr. erb. u. T 2537 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Köln-West
10 000 m² Büro-, Gewerbe- u. Verkaufsflächen, Bestlage, sehr gute Verkehrsanbindung, auch in Teilflächen.
Zuschriften unter C 2765 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Köln-Süd: 3000 m² Büro- u. Gewerbeflächen, zentr. Lage, gute Verkehrsanbindung, auch in Teilflächen.
Zuschriften unter Z 2762 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● LADENGESCHÄFTE ●

in Top-Lage von **Ahrensburg b. Hamburg**

1) Ca. 350 m² Ladenfläche + ca. 250 m² Basement, 5 m Schaufenster, für alle Branchen, 1. 4. 84, mtl. DM 12 000.- + Nebenkosten
2) Ca. 320 m² (ca. 85 m² EG/ca. 165 m² OG/ca. 70 m² Basement) Eckgeschäft ca. 1. 1. 84, mtl. DM 4997.- + Nebenkost.

HOFFMANN immobilien

Pforzheim

Praxisräume in Ärztehaus m. Apotheke, 125 m², sofort günstig zu vermieten an Dermathologe, Kinderarzt, HNO oder Naturheilverfahren, Damen oder Herren.

Tel. 0 77 34 / 69 92

Apothekenräume

NRW, m. Wohnung, große Arztpraxis gegenüb., keine Konkurrenz a. Ort. 3500 EW
Zuschr. unter V 2868 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

7000 m² Ausstellungs-/Ladenflächen

Flensburg, Nähe BAB-Auffahrt. Für folgende Branchen: Baumarkt, Gartencenter, Heimtextilien, Elektro/HiFi. Bezug per 2./3. Quartal 1984.
IWG Alster GmbH, Barnerstr. 14a, 2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 39 15 93

GESUCHE

Wir suchen Läden und Geschäftshäuser in Fußgängerzonen (Miete oder Kauf)



Huyssenallee 3, 43 Essen
Tel. 02 01 / 23 50 53 / 23 / 43

im gesamten Bundesgebiet im Festauftrag für Großunternehmen. Abstandszahlungen und Umbauten werden vom Mieter getragen. In Frage kommen auch Objekte, die erst 1984 oder 1985 frei werden, evtl. Rentenbasis.

Läden 70 bis 100 m²

beste Lagen von Großstädten im gesamten Bundesgebiet von Großfilialisten zu mieten gesucht.
Angeb. erb. u. Y 2739 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

---

IC sucht Ladenlokale in Ia Lagen

ImmoCommerz Immobilien GmbH, 4000 Düsseldorf 11
Rheinallee 102, Telefon (02 11) 57 40 73, Telex 8 582 462

Einmalige Gelegenheit!

Erstklassig, vollständig neu ausgebaut – keine Zusatzkosten

470 m² Büro-, Praxis-, Ausstellungsräume oder Atelier, großzügiger Konferenzraum und Computerraum mit Klimaanlagen, großes Chefzimmer, Teeküche, Tel.-Anlage mit 8 Amtsleitungen, Personen- u. Lastenaufzug, Deckenbelastung bis 500 kg, Tiefgaragen-Stellplätze, mobile Wände im Rastermaß 1,20 m, abgehängte Kassettendecke zur Aufnahme aller Leitungen u. Beleuchtungen, ständig dort wohnender Hausmeister. Beste Zufahrtsmöglichkeit (Durchgangsverkehr). Sehr verkehrsgünstig zu allen Verkehrsmitteln und Autobahnen in

Hamburg-Barmbek, Bramfelder Straße 102

für DM 11,80 per m² = DM 5546,- netto zum 1. 4. 1984 zu vermieten. Zusätzliche Vermietung angrenzender Büro- u. Gewerbeflächen möglich durch den Eigentümer.

E. PENTZIN, Alsterdorfer Straße 352, 2 HH 60, Tel. 0 40 / 51 86 34

2350 Neumünster

(ca. 79 755 Einwohner)

Laden 60 m²
beste City-Lage, zu vermieten.
M + M City Immobilien GmbH
2390 Flensburg, Moltkestr. 36
Tel. (04 61) 5 10 78, Tx. 2 2 763

Direkt Oberh.-Sterkrade Zentrum, bieten wir an v. privat
1 Arztpraxis 150 m²
1 Arztpraxis ab 150 – 250 m²
oder als Büroetage (Aufzug i. Haus), Raumaufteilung kann berücksichtigt werden.
Näheres unt. Tel. 02 08 / 6 49 34

Ladenlokal

in Fußgängerzone Dortmund, Brückstraße, zum 1. 1. 1984 zu vermieten.
Zuschr. u. D 2700 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hamburg

Beheizte, ca. 3500 m² große Gewerbehalle mit ca. 1000 m² Büro, in bester Lage, Mietpreis 42 000,– DM/monatl.
Gebr. R. & R. Partsch, Immob., Tel. 02 08 / 7 00 35

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H

Preiswerte Büroflächen

Nähe Flughafen, Köln, Bonn
Vermietung ab ca. 150 m² bis ca. 8000 m²

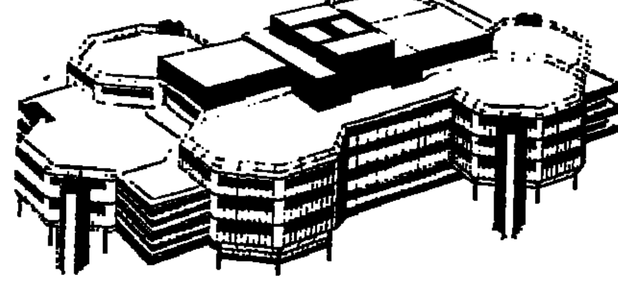
Ausreichend Parkplätze
Im Alleinauftrag zu vermieten

Martinstraße 16–20 5000 Köln 1
Telefon (0221) 21 02 44 Telex 8 883 284

Das Büroangebot par Excellence
Wie wichtig ist Ihnen Wirtschaftlichkeit? Ihr neuer Standort Köln!
Hier in Köln hat schon manches Unternehmen ertragreich Fuß gefaßt. Köln, der Stammplatz weltbekannter und renomierter Unternehmen, Gesellschaften, Verbände, Banken und Messen. Köln's günstiges Mietniveau – mtl. DM 12,50/14,50 qm – sollte Ihre Entscheidung prägen.
Weitere Informationen erhalten Sie per Post/Telefon oder Telex – schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an!
Immobilien HeinzG.Endres

NOVA VERSICHERUNGEN

Hamburg - City Nord



Die gute Adresse bekannter Unternehmen.

In unserem repräsentativen vollklimatisierten Neubau vermieten wir ab 1. 2. / 1. 7. 84 Büroräume ab 730 qm bis 2.900 qm.

Aufgeteilt in Funktionsräume von 500 qm, zuzüglich anteiliger Einzelraumflächen. Garagenplätze stehen gleichfalls zur Verfügung.

Nähere Auskünfte gibt Ihnen unsere Grundstücksverwaltung.

NOVA Krankenversicherung a. G.
Grundstücksverwaltung
Kapstadtring 8, 2000 Hamburg 60
Telefon 040 / 63 73 354, 63 73 350

Apothekenräume

Im Großraum Stuttgart, sof. günstig zu vermieten. Hervorragende Lage i. Stadtmitte. Einrichtung muß übernommen werden.

Angebote von Bewerbern mit entsprechendem Eigenkapital erwünscht.

Tel. 0 77 34 / 69 92

Steuerberater, Rechtsanwalt

repräsentative Büroetage, 100 m², Komfort-Ausstattung, beste Geschäftslage Bonn-Zentrum, DM 15.-/m², maklerfrei.
Zuschriften unter B 2742 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Parkgrundst., 7 km v. Köln-West, 15 000 m², erstkl. Lage, bestens geeign. für Sauna, Gastronomie etc.
Zuschriften unter E 2767 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2000 m² Verkaufs- und Gewerberaum, 17 km von Aachen im neu erschlossenen Gewerbegebiet.
Zuschriften unter D 2766 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Investieren Sie in den attraktiven Standort USA.

Bürogebäude Morris County, New Jersey, 40 km westlich von Manhattan.
3.100 m² vermietbare Fläche; für 10 Jahre an die Westinghouse Electric Corporation fest vermietet. Anfangsrendite 8,2%, steigend nach 5 Jahren auf 11,5%.
Verkaufspreis: US$ 3.250.000; 50%ige Finanzierung über schweizerische Bank möglich.

Fidinam Consulting Deutschland GmbH
Wiesenhüttenstraße 10, 6000 Frankfurt am Main 1,
Telefon (0611) 23 56 36

GASTRONOMIEBETRIEBE

Die Stadt Bad Münstereifel

bietet an:

Historische Burganlage mit Restaurationsbetrieb

(Restaurant, Saal, Wohnbereich), Nutzfläche ca. 900 m², Grundstücksfläche mindestens 2500 m² in zentraler, dominierender Stadtlage.

Von Interessenten wird erwartet:
- Nutzungskonzept, das die städtebauliche denkmalpflegerische, fremdenverkehrsorientierte Bedeutung des Objektes, die kulturellen Belange der Stadt, ihrer Bürger und Vereine berücksichtigt
- Investitionsbereitschaft
- Vorschlag der Vertragsform (Kauf, Erbpacht oder Pacht) mit Preisvorstellungen.

Telefonische Auskunft: Herr Beigeordneter Schmitz oder Frau Gädtke (Ruf 0 22 53 / 9 91). Anfragen und Bewerbungen werden in schriftlicher Form bis zum 15. 2. 1984 erwartet.

Stadtdirektor, Marktstraße 11, 5358 Bad Münstereifel

Achtung! Gelegenheit in Berchtesgaden

Renommiertes 80-Betten-Hotel in bester Lage (Zimmer mit allem Komfort) mit gediegenem Restaurant und großer Terrasse sowie

ein renovierter rustikaler Wein- und Bierkeller

krankheitshalber äußerst günstig direkt vom Eigentümer zu verkaufen (sofortige Übernahme möglich).

Tel. 0 86 52 / 21 21

SYLT

Hotel garni
erstkl. Zustand, 28 Betten, hohe Auslastg., von/an Privat, VB 2,5 Mio., Kapitalnachweis.
Zuschr. u. Z 2850 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Südschwarzwald

Pensionen in Kurorten und Skigebieten ab 450 000,– DM, **Gasthäuser** ab 398 000,– DM ständig im Angebot.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstr. 20
Tel.: 0 77 63 / 62 89.

GESUCHE

HOTELS

an 1a Hotelketten verpachtet, als Kapitalanlage zum Kauf dringend gesucht. Einer unserer besten Großkunden möchte zwischen 6 Mio. und 25 Mio. pro Objekt anlegen. Die Gebäude sollten nicht älter als 10 Jahre sein und sich in guten Lagen befinden.

UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Ostseebad Glücksburg

Gutbürgerliches Hotel mit Saalbetrieb, in unmittelbarer Nähe des berühmten Wasserschlosses gelegen, zu verkaufen.

Nähere Auskunft: Dansk Generalsekretariat
Norderstr. 76, 2390 Flensburg, Tel. 04 61 / 1 78 21

Verkaufe v. Privat krankheitsh. i. **Süden Spaniens Restaurantbar**, z. gr. T. einger., m. Terr., etwa 150 Pl., DM 120 000,–, kann z. T. auch finanz. werden. **Außerd. vermiete ich eine sehr gutgeh. deutsche Metzgerei**, einzige im 200-km-Umkreis, mit guteinger. Restaur., Übernahme m. Maschinen DM 80 000,–, Miete mtl. DM 1700,–. Tel. 04 41 / 77 66 13

Köln: Ital. Schnellrestaurant

in bester Citylage, Fußgängerzone, zu verkaufen.
Nur kapitalkräftige Interessenten mögen sich melden unter C 2853 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kleines Hotel

Nähe Bremen, Bj. 1964, Grdst. 5000 m², KP DM 500 000,–.
Gebr. R & R. Partsch, Immob., Tel. (02 08) 7 00 35

Steh-Pizzeria in 1a Lage, Fußgängerzone, Top-Einrichtung, im Ruhrgebiet zu verkaufen, eventuell zu verpachten, Konzession kann übernommen werden, auch Makler.-Angeb.
Zuschr. erb. u. V 2714 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Verkauf eines bekannten
Speiserestaurants

mit Gaststätte im Erftkreis – in einer Kleinstadt zwischen Köln und Aachen – in bester Lauf-Geschäftslage.
Komplette Kücheneinrichtung, Clubraum, Gesellschaftsräume mit neuem Inventar, große Wohnung und neusaniertem historischen Fachwerkhaus. Kaufpreis ca. 1,5 Mio. DM.
Zuschr. u. H 2726 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Kapitalanlage – Waldbesitz

im ostbayr. Raum – Nähe Passau

Ca. 40 ha zusammenhängendes Waldgrundstück, 20- bis 60jähriger Bestand, in herrlicher Lage mit guter Zufahrt zum Preis von DM 850 000,- zu verkaufen.

IMA IMMOBILIEN GmbH, 8390 Passau, Tel. 0851-78 61 / FS 57 753

Südkreis Uelzen 18 ha Grundbesitz

(Wald, Wiese, Acker), landschaftlich besonders reizvolle Lage, Schafstall, 750 m Bachlauf – eigenes Angelrecht, im Alleinauftrag zu verkaufen. 385 000,- DM/netto. Evtl. in 3 Parzellen teilbar.



HILLMER IMMOBILIEN
Holxer Straße 1
3113 Suderburg 1
Telefon (0 58 26) 2 40

Wir bieten an:

85 118
Landwirtschaftlicher Betrieb am Harz
ca. 36 ha · BP 50 – 56
Mastschweine- + Sauenhaltung, gute Gebäude
KP: DM 2,0 Mio.
Wirtschaftsdienst Nord
Ochsenweg 36, 2357 Bad Bramstedt
Tel.: 0 41 92 / 30 63

Bauernhof

m. ca. 14 ha landw. Nfl. einschl. Hofstelle sof. f. DM 750 000,– im Steigerwald bei Geiselwind sofort zu verk.
Immob. Sulzbacher GmbH
8710 Kitzingen
Tel. 0 93 21 / 67 23

Ertrags-Domäne 280 ha

dep. Cher/France, FF 12 Mio.
LORENZ, Güter-Makler
D-6364 Florstadt 1
Tel. 0 60 35 - 56 20

HÖFE u. FORSTE in France:

30 ha bis 330 ha
LORENZ, Güter-Makler
D-6364 Florstadt 1
T. 0 60 35 / 56 20

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien

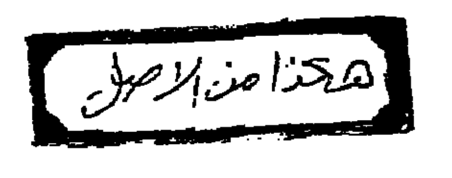
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien (selbst. prakt. Landwirt)
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

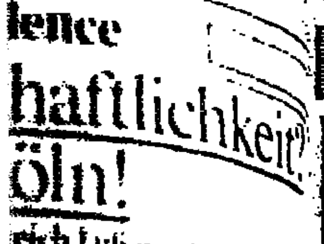
Gutsbetrieb

im südlichen Süddeutschland, Einzelhof, geschlossene Ortslage, 120 ha, fast alles Acker, BP 60, Gebäude ausreichend und in gutem Zustand, innerhalb von Jahresfrist zu übernehmen.
TEL. 05 51 / 4 58 67-68
evers
3400 Göttingen Rohnsweg

Kaufen Sie als sichere Kapitalanlage

Eichen- und Buchenwälder in Frankreich.
Tel. 00 32 / 41 22 49 13







INDUSTRIE UND GEWERBE

Ladenlokale in absoluter Centrums-Lage von Neuss/Rhein

Miete höher als Zinsbelastung

Gesamtaufwand ab DM 72.000,-- bis DM 886.000,--
Werbungskosten 240% bezogen auf 10% Eigenkapital
Garantierte MwSt-Erstattung
Hohe Folgeabschreibung

Fondvalor S.A. Schweizerische Finanz- und Immobilien-Aktiengesellschaft
Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schlüsselgasse 10, Tel. 01-221.1944/45
Repräsentanz in Deutschland: Richard-Strauss-Str. 33, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 5 80 62-65

Tennishalle
Großraum Stuttgart, hervorragende Lage, 4 Felder, mit Restaurant und Tennisshop in bester Ausstattung, 0,5 ha Grundfläche, großer Parkplatz, 2 Einliegerwohnungen, überdurchschnittliche Auslastung, aus Altersgründen zu verkaufen. VB 4,5 Mio.
Zuschr. erb. u. P 2731 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Rendite-Objekt – Kapitalanlage Moderne Gewerbehallen-Objekte Düsseldorf/Köln, Mieteinnahme 860 000 + 880 000 DM p. a., zu verkaufen.
Zuschriften unter L 2728 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

RDM mb IMMOBILIEN
Großanleger gesucht
Bürogebäude mit TG-Stellplatz München-Innenstadt für DM 6 Mio. zu verkaufen. Nähere Informationen auf Anfrage.
Hotel u. ETW, München Nähe Messeplatz
Grundstück mit genehmigten Plänen für 1 Hotel, 25 ETW, 103 Kfz-Stellplätze mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 6000 m² zum Kaufpreis von DM 12 Mio. zu verkaufen.
☎ 089/55 72 81 od. 82 — MB Masshaus Bautreuhand GmbH, Kaistraße 60, 8000 München 2

Nur noch bis 31. 12. 83
6b-Rücklage
Zu placieren Gewerbeobjekte: Kaufpreis 8,5 Mio., Miete 800 000,–, Kaufpreis 3,8 Mio., Miete netto 360 000,–, Hochhaus, Citylage, renovierungsbedürftig, 2300 m² Wohnfläche, Kaufpreis 1,3 Mio., von Privat.
Telefon (02 31) 57 82 60

Kaufhaus, Zentrum Itzehoe
Die Stadt Itzehoe: besitzt das Käuferpotential von 130000 Personen, ist angeschlossen an die Hamburger Autobahn/S-Bahn, nach Hamburg 40 Minuten, beherb. namh. Betriebe wie Gruner + Jahr, Sihi-Pumpen usw.
Das Kaufhaus: ist 1973 erbaut u. hat eine Schaufensterpassage von 100 m Schaufensterfront u. eine Nfl. v. 2100 m². Die Fassade ist in Gelbklinker u. Aluminium. Es hat 1 Lastenfahrstuhl (10 m²) u. 1 Personenaufzug.
Der Kaufpreis beträgt DM 3 280 000,–; bar nur DM 1 180 000,–.
DM 2 100 000,– günstige Grundschuld mit einer Belastung von DM 140 000,– p. a. Eigentümer ist eine GbR-Gesellschaft. Das Kaufhaus kann bis auf eine Fläche von 110 m², die für DM 53 000,– p. a. netto vermietet sind, kurzfristig frei geliefert werden.
Vermietung: evtl. auch Vermietung der Flächen f. insges. DM 22 000,– p. Mon. möglich.
Paul Schacht, Hausmakler, Kaiser-Wilhelm-Allee 25a, 2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 5 24 33

Gewerbegrundstück Leverkusen
in verkehrsgünstiger Lage zu verkaufen. Gesamtgröße 18 000 m², Aufteilung in mehrere Baugrundstücke (Größe je nach Bedarf) möglich, Bebauung 1- bis 4geschossig.
Anfrage bitte an:
Fuhs KG Immobilien
Auf dem Weiherhahn 18, 5090 Leverkusen 1

Fabrikhallen mit Bürogebäude
Mönchengladbach Zentrum (Bürogebäude 2gesch.), 75 Meter Straßenfront, Einfahrten. Bestens geeignet für Fabrikation aller Art sowie zu Lagerzwecken. Kaufpreis DM 1,0 Mill. Alleinverkauf
RDM Makler Michael Schroeren RDM, Mönchengladbach 1, Parkstr. 68, Tel. 0 21 61 / 1 33 00 od. 1 29 93

Düsseldorf-City
Ladenlokal, priv. Verk. f. Kap.-Anl. od. Eigennutzer, Verm. 31 440,– + NK bis 12/85, evtl. früher frei, ca. 218 m² Laden und 112 m² Keller, KP. 590 000.
Tel. 0 21 02 / 6 77 21

Gewerbehof Langenfeld
Neubau, 7 Mieter, ME 200 000,– DM, günst. verk.
Zuschr. u. X 2716 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bürogebäude
ca. 660 m², und Grundstück 1363 m² in City-Lage von Essen zu verk. (ca. 40 Parkplätze). Genehmigung f. weiteren Ausbau des Grundstücks liegt vor.
Anfr. unter Tel. 02 01 / 18 04 / 2 07, Herr Till
Westd. Wach- u. Schutzdienst Fritz Kötter GmbH & Co. KG, Am Zehnthof 66, 4300 Essen 13

Geschäftshaus
In einer 40 000 Einwohner zählenden Stadt in Rheinland-Pfalz entsteht an der Fußgängerzone ein Geschäftshaus mit Lebensmittel-Filialmarkt, Steuerberatungs- und Arztpraxen. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf DM 3 Mio. Die Mietverträge sind mit allerersten Adressen langfristig (10/15 Jahre) indexiert abgeschlossen. Fordern Sie das Kurzexposé hierüber an bei:
Rendite-Immobilien Handelsgesellschaft mbH, Postfach 1730, 6830 Schwetzingen

I. P. C. Investments Inc.
30423 Canwood Street, Suite 112, Agoura Halls, ca. 91 301.
Telex 8 04 294 Spedex of i.p.c. Investments Inc.
Phone (2 13) 7 07 15 58 / 15 59

Ia Gewerbeobjekt
Top-Lage, vielseitig verwendbar, Standort Dortmund, für 3,5 Mio. zu verkaufen. Langfristiger Mietvertrag wird auf Wunsch geboten. Keine Makler-Angebote.
Zuschr. erb. u. G 2857 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Graeser Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1, 6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten **Ihren Betrieb** zielstrebig: schnell und sicher

Wohn- u. Geschäftszentren
m. SB-Märkten, Einzelläden u. Wohnungen i. Schleswig-Holstein u. Niedersachs. z. veräußern, v. DM 2 Mio. b. 24 Mio. Volumen. Alle Steuervort. etc.
Zuschr. u. P 2863 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bad Zwischenahn/Oldenburg
Baugrundstück 8500 m², noch bebaut, Ortskern, MI/WA, geeignet besonders für Seniorenheim usw.
Zuschriften erbeten unter D 2722 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KURHEIM
mit Kurpark am See in der Karpfenstadt Reinfeld (Holstein) – 60 Betten – Grundstück ca. 62 000 m². Zentrale Stadtlage, auch geeignet für Hotel, Sanatorium, Seniorenresidenz, Schulungszentrum. Ideale Verkehrsanbindung. VB 3,6 Mio. DM.
Ihre Anfragen richten Sie bitte schriftlich an die Landesversicherungsanstalt Freie und Hansestadt Hamburg, Abt. Krankenversicherung, 2000 Hamburg 26, Bürgerweide 4.

Ihr Stützpunkt im Raum Frankfurt
Lagerhalle mit Büros (Gasbetonbauweise) in 6380 Bad Homburg v. d. H., ca. 284 m² Gewerbefläche auf 480 m² Grundstück. Deckenbelastung: 1,5 t/m²(!), Schrägaufzug, gepflegter Allgemeinzustand, Pachtertrag DM 48 000,– p. a. 520 000,– DM + 3,42% Käufercourtage.
KURENBACH VDM IMMOBILIEN, 5340 Bad Honnef 6, ☎ (0 22 24) 8 00 93, tx 2 22 430

SB-Markt
in oberfränkischer Industriestadt. Neubau, kein Teileigentum, vermietet an 1. Adresse, Jahresmiete rd. DM 100 000,–. Kaufpreis DM 1,25 Mio., direkt vom Eigentümer. Kaufabwicklung bis Jahresende möglich.
Angebote unter P 2341 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

In 5560 Wittlich, noch unbebautes
4500-m²-Grundstück
(300 m v. BAB 1 gelegen), in bester Verkehrs- und Gewerbelage, für jede Branche geeignet, mit wunschgemäßer Bebauung, langfristig zu vermieten.
Zuschr. u. T 2712 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal
ca. 200 m², in 5090 Leverkusen-Opladen, Innenstadt, Nähe Marktplatz, f. alle Zwecke geeign., zzgl. können bis zu 500 m² Lager- od. Produktionsräume dazugemietet werden.
Zuschr. unter U 2867 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Direktverkauf v. Eigentümer
– Provisionsfrei –
repräs. Büroräume in Mainz, Kaiserstr. 76/78. Eine hervorragende Chance f. Rechtsanwälte, Ärzte, Versicherungen, Steuerber. etc.
1. EG, elegantes mod. Büro, 128,90 m² Nfl., als Kapitalanlage (derzeitige Kaltmiete DM 11,–/m², steigerungsfähig) oder zum Selbstbezug ab Frühsommer 1984 frei, sofort zu verkaufen. Festpreis: 277 000,– DM
2. OG, (Lift), große nach Wunsch aufteilbare Büroräume, 284,47 m², sofort beziehbar, Festpreis: 595 000,– DM.
In diesem nur 5geschoss. Haus sind auch 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen m. Kü., Bad, WC, Balkon, Diele, ÖZH, Keller von ca. 66–110 m² Wfl., zum KP von DM 140 000,–, DM 185 000,–, DM 235 000,– zu erwerben, z. T. kurzfristiger Selbstbezug. Bei Kapitalanlage Mietgarantie 7,–/m².
Besichtigung an Sa. u. So. von 14.00 bis 16.00 Uhr, (EG links), bzw. nach tel. Vereinbarung
Mo. bis Fr. 8.30–15.00 Uhr, Tel. 0 61 31 / 40 10 71, 16.00 –18.00 Uhr, Tel. 0 61 31 / 22 35 78
Sa+ So. 14.00–16.00 Uhr, Tel. 0 61 31 / 22 35 78
Mainzer Wohnungsbau- u. Verwaltungs GmbH, 6200 Wiesbaden, Emser Str. 26

Köln-Kalk
900 m² Verkaufsfläche, evtl. zzgl. 900 m² Lagerraum, m. Lastenaufzügen verbunden, i. erstkl. Geschäftslage.
Zuschriften unter A 2763 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Köln
900 m² Gewerberaum i. Stadtteil Kalk, bes. geeign. f. Sport-, Freizeit- und Fitneß-Center.
Zuschriften unter B 2764 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Privatschule
im Bereich Erwachsenen-, Berufs- und Sprachausbildung tätig
zu verkaufen
Der Gesellschafter dieses Unternehmens beabsichtigt, im Rahmen einer veränderten Beteiligungspolitik diese Privatschule an einen erfolgreichen Branchenkenner zu interessanten Konditionen abzugeben.
Interessenten wollen bitte unter Erläuterung ihrer bisherigen Tätigkeit und ihrer Kaufmotive Kontakt aufnehmen unter G 2747 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

UNTERNEHMEN FÜR HAUSTECHNIK
Heizung - Sanitär - Lüftung
mit Planung und Ausführung Raum München, alteingesessener und wirtschaftlich gesunder Betrieb, mit ca. 30 Mitarbeitern. Umsatz ca. DM 3 Mio. mit hoher Rendite.
Zu verkaufen oder langfristig zu verpachten. VB DM 1.0 Mio.
Aufragen mit Kapitalnachweis bitte an:
Böswirth & Partner, Franzstraße 5, (b. Schwab. Hertie), 8000 München 40, Tel. (089) 34 80 54-55

Squash-Center Raum Köln
7 Courts, Umkleide-WC-Dusche u. Ruheräume, Sauna, Besuchertribüne, sowie Clubraum mit Theke, off. Kamin, Galerie, Büro, Shop, Küche, ect., Bj. 1980, DM 1,9 Mio., Pächter evtl. vorhanden. Gute Kapitalanlage. Rendite ca. 10%.
Uesdorfer Str. 42, 5020 Frechen, 02234/55234 — St. Apernstr. 42, 5000 Köln 1, 0221/230528
HERMANN HE ERASMY, VERKAUF-IMMOBILIEN-VERMIETUNG

Kleines Wasserkraftwerk
von Privat zu verkaufen. Verkaufspreis DM 580 000,–
Zuschriften unt. C 2721 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Offsetdruckerei
Einf.-Reiheneckhaus, 124 m² Wohnfl. mit 300 m² großem Garten, mit angebauten Druckereiräumen (50 m²). 1 GTO mit 8 Num.-Werken u. Perf.-Einrichtung, 1 RMO AK, Papierschneidemaschine „Ideal 65", Wischwalzenwaschanlage, Reprokamera (50x70), Kontaktkopiergerät „Sixt", alles in sehr gutem Zustand, altershalber zu verkaufen. Mit guter Stammkundschaft. Jahresumsatz 350 000 DM. VB 495 000 DM. An der BAB Stuttgart–Ulm.
Zuschr. u. A 2741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm. PETER GRAMS
5630 Remscheid, Tel. 0 21 91 / 8 31 60, Hastener Straße 78

GESUCHE

6b-Gelder
einiger unserer Kunden müssen in diesem Jahr noch angelegt werden. Gesucht werden insbesondere: gewerblich genutzte Objekte in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte; nicht älter als 10 Jahre; Kaufpreis zwischen 5 und 15 Mio. DM. Eilangebote erbeten an:
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Rang 33, Tel. 0 61 96 / 2 56 81, VDM-MAKLER

GESUCHE

Die bedeutendsten deutschen **FILIALUNTERNEHMEN** suchen für SB/Einkaufsmärkte – bundesweit – Verkaufsflächen ab 300 – 5.000 m², sowie dafür geeignete Grundstücke. Angebote zur ersten vertraulichen Vorprüfung an:
gödert VDM ☏ (06021) 21328, Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser, 8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

GEWERBLICHE RÄUME

Braunlage
Laden, ca. 75 m², Toplage im „Glockenspielhaus „Dieter Hucks" für sofort od. später zu vermieten (kein Kunstgewerbe).
Zu erfragen: Tel. 0 55 20 / 23 66

Büroflächenvermietung Mainz Zentrallage
Ab 1. April 1984 stehen noch ganz od. teilweise 5000 m² Bürofläche sowie eine entspr. Anzahl von Pkw-Abstellplätzen i. d. Tiefgarage u. im Freien zur Verfügung. Flexible Mietpreisgestaltung, günstige Nebenkosten. Vermietung erfolgt durch den Bauherrn.
Nähere Information erb. u. PG 47 370 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Achtung! Bauträger, Berchtesgaden
Gediegene Ferienwohnanlage in bester Lage, bestehend aus 27 Wo.-Einheiten, Größe 30-70 m², alle behördlichen Genehmigungen sowie Baufirmenangebote vorhanden, 7 Wo.-Einheiten schon notariell verbrieft, Gesamtnettoerlös DM 5 500 000,–, für DM 4 Mio. an schnell entschlossenen Unternehmer zu übergeben (evtl. Beteiligung möglich).
Anfragen erbeten unter Tel. 0 86 52 / 21 31

Exklusive Wohnung
i. Garmisch – beste Wohnlage, 3 Zimmer EG, 128 m², gz. überd. Freisitz und Souterr., von Priv. zu verkaufen. VB DM 690 000.
Zuschr. erb. u. M 2554 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienhaus in Bayern
30 Automin. v. München, m. 600 m² Grdst., VB DM 275 000,–.
Tel. 0 89 / 67 45 85, ab 18 Uhr

Rottach-Egern
Ein Anwesen zw. Ländlichkeit und Luxus, 450 m², Einliegerwohnung, 7500 m², Park, DM 3,6 Mio.
T. 08022/5007, 26795, Immobilien Rottach

Reiterhof/Landshut
Wohngeb., Rückgeb. m. Reiterstübl, Nebenräumen, Pferdestall, Tenne, direkt neben der Pferderennbahn, 2 587 m² Grd., 214 m² Wfl., 280 m² Nfl., von Privat, 490 000 DM.
Telefon 0 87 62 / 15 49

ALLGÄU
Eigentumswohnungen
● in Oberstaufen und
● in Thalkirchdorf
im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.
B + S-Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt, Gottesackerstraße 8 · Telefon (0 83 23) 5 81

Rendite und Urlaub
Pfronten / Allgäu
Sichere Geldanlage und hohe Rendite in vermieteten Ferien-Appartements. Eigennutzung zu Vorzugsbedingungen. – Günstige Kaufpreise, Steuervorteile bei MWSt.-Option.
Haug Wohnbau · Hubertusstraße 20, 8012 Ottobrunn · ☎ 089/6095776

Exkl. Besitz Allgäu
sehr aufwendig ausgeb. alpenländisches Bauernhaus, das höchsten Ansprüchen gerecht wird. Wfl. 500 m², Grd. 4800 m², Kaufpreis DM 2,2 Mio.
Boneberger Immobilien-Service-GmbH, Grillparzerstr. 46, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 47 20 48, Telex 5 216 689 imbo

Garmisch-Partenkirchen
im Gebäude Hotel Holiday Inn, 3 Eigentumswohn. zu verkaufen:
ca. 65 m², DM 410 000,–
ca. 65 m², DM 390 000,–
ca. 45 m², DM 260 000,–
inkl. PKW-Einstellplatz in Tiefgarage.
Kirschstein Immobilien RDM, Kaiser-Wilh.-Allee 24, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 74 30 75

München – Spitzenlage
Von Privat, Nähe der neuen Prachtallee Nymphenburger Straße, 79,68-m²-Wohnung, voll renoviert, absolut ruhig, hell, hohe Bäume, sofort bezieh- od. vermietbar, für schnell entschlossenen Käufer. VB 274 999,- DM.
Tel. Sa. u. So. 0 89 / 79 23 46 u. mo.–fr. 0 89 / 28 29 27

Ehemaliges Bauernhaus
Alpenvorland, Nähe Kochel am See, 158 m² Wohnfläche, weiter ausbaufähig, ca. 350 m², modernisiert, 7 Zimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Balkon, Kaufpreis 395 000 DM.
Zuschr. u. H 2858 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Marquartstein/Piesenhausen
Doppelhaushälfte, schlüsselfertig mit Garage, DM 384 500,–. Keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer
Robert Schrall GmbH, Liebigstr. 11, 8225 Traunreut, Tel. 0 86 69 / 40 06

Supermarkt
ca. 9% Rendite, hohe Abschreibungen, KP 1,455 Mio.
Leder Immob., Sendlinger Str. 89, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 26 70 64

ALLGÄU
6 Eigentumswohnungen in **Moosbach (Oberallg.)**
Direkt am künftigen Rottachsee (300 ha), 800 m NN, nahe Grünten-lifte, freie Südhanglage! 2- und 3-Zim-Wohnungen ab DM 155.800. Bezugsfert. Sommer '84.
Baugem. Lipp-Moray GmbH, Postfach 2610, 8960 Kempten, Telefon (0831) 27079

Die ganz seltene Chance zur Bildung von Immobilien-Vermögen ohne großen Aufwand und ohne große Belastung *durch Steuer-Sparen (sehr günstiges, reelles Bauherren-Modell z. B. 1-Zi.-Appartements von nur 89.900.– bis nur 123.900,–, 2-Zi.-Appartements nur 178.611,–). Sparen der Investitionshilfe-Anleihe und der Möglichkeit zur Erlangung von* **18,75% Investitions-Zulagen vom Staat plus völlig sicherer Mehrwertsteuer-Erstattung** *(14% aus den Herstellungskosten und Werbungskosten).* **Effekt:** *Fast 23% vom Gesamtaufwand können von der Mehrwertsteuer-Erstattung und den geplanten Investitions-Zulagen aufgebracht werden (= Eigenkapital ohne Eigenmittel-Einsatz).* Kur- und Urlaub-Hotel-Appartements im ältesten bayrischen Bad mit heißbegehrtem Thermalbad, Schwefelbad und Moorbad inmitten altbayrischer Kultur-Landschaft nur 40 Minuten von München. Weiterhin Durchführung von sehr gefragten Regenerations-Kuren und Schönheits- und Fitneß-Kuren. Also Ideal-Grundlagen für gute Belegung und gute Rendite und Renditesteigerung. *Realisierbar und interessant bereits bei 30.000 bis 40.000 DM Einkommen.* **Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen. Fordern Sie sofort den Prospekt für diese selten interessante Kapitalanlage.** Rufen Sie uns an oder verwenden Sie die Anzeige als Coupon (mit Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer).
Makler Müller und Co. KG (089) 8111091, Pfättendorferstraße 13, 8000 München 60.

München – Schwabing
Eigentumswohnungen, Spitzenlage, 3 Zi., 465 000 DM; 1 Zi., 195 000 DM, von Privat. Telefon 0 88 07 / 13 25

MÜNCHEN-ALTBOGENHAUSEN MARIA-THERESIA-STRASSE
Münchens feinste Wohnadresse, mod. 3½-Zi.-Wohnung, ca. 120 m², Holzküche, Marmorbad, 2 WC, Balkon/Terrasse, DM 985 000,- u. Ablösung f. Einbauten, sofort frei. Verk. direkt d. Eigentümer, fordern Sie Unterlagen an unter Tel. 0 89 / 98 40 85.

Lkr. Erding/Oberbayern
Wohn- und Gewerbeobjekt, Wohngeb. ca. 140 m² Wfl., Werkstatt 102 m², Halle ca. 612 m², zuzügl. App.-Haus mit 3x 3-Zi.- und 3x 1-Zi.-Wohnungen nebst Do.-Garage, im gedeckt. Rohbau, 6200 m² Gr., interessant, da Einzugsgeb. des Flughafens Erding, 2,35 Mio. DM.
M. S. Möbius Bau Planen-Beraten-Betreuen GmbH, Am Friedfeld 1, 8059 Berglern, Telefon 0 87 62 / 15 49

Kleinod im Allgäu
Neuwertig renov. Mühle nebst Blockhaus, 130 m² Gesamtwohnfl., 320 m² Nutzfläche, 3800 m² Wiesen und Wald, zwei Quellen, Traumlage zwischen zwei Forellenbächen, Nähe Skizentrum Kreuzthal, Langlaufloipe vor dem Haus, v. Privat mit sämtl. Mobiliar u. Inventar für 620 000,– DM
Tel. 06 51 / 3 53 02

Die Anlagealternative zum Jahresende:
Der HAT Immobilienfonds „Hamburg City"

Das Angebot
Beteiligung an einem geschlossenen Immobilienfonds, der sich an der Errichtung eines Bürohauses in Hamburgs City, in allerbester Lage mitten im Banken- und Börsenviertel, beteiligt. Garantierte Fertigstellung und Vermietungsbeginn Dezember 1984.

Der Markt
Hamburg braucht in der City bis 1990 ca. 1,14 Mio m² Büroraum – Das ist die Chance für Sie zur Schaffung langfristig indexierter Rendite.

Die Zahlen
Beteiligung ab DM 100.000,- pro Fondsanteil, davon 15.000,– Eigengeld. Hierauf 153 % Werbungskosten – noch sofort absetzbar – sowie 7.500,– MWSt. Erstattung pro Anteil.

Ergebnis
Die Rechnung geht auf: Miteigentum am zukunftssicheren Büroflächenmarkt in allerbester Hamburger City-Lage – finanziert aus ersparten Steuern mit indexierter Rendite.

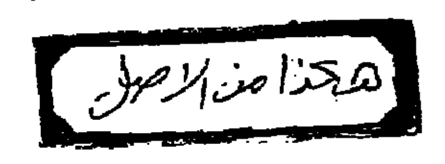
Die Sicherheiten
Zahlung nur über RA-Anderkonto. Namentliche Eintragung im Grundbuch. Haftungsbeschränkung auf einen Anteil. Gesicherte Finanzierung und Vermietung, garantierte Fertigstellung und die langjährige Erfahrung des Treuhänders am Ort.

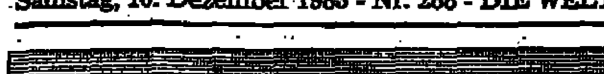
Die Vorteile auf einen Blick
- Attraktiver Büroraum in Hamburgs City
- Überschaubare Beteiligung von DM 100.000,- pro Anteil (Eigengeld = DM 15.000,-)
- Werbungskosten von 153 % auf EK sowie MWSt.-Option problemlos möglich
- Gesicherte lukrative Vermietung und Verwaltung
- HAT – Der erfahrene Treuhänder am Ort

Greifen Sie zur Schere. Unterlagen liegen bereit. Oder rufen Sie an. Sa/So. 11–16 Uhr

HAT - Partner für Kapitalanlagen · Mittelweg 113 · 2000 Hamburg 13 · Tel. 040/44 11 666

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN





KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

„Leider zu spät . . ."

lautet immer wieder die Auskunft, wenn es darum geht, Anzeigen für den großen überregionalen und internationalen Immobilienteil von WELT und WELT am SONNTAG später als 10.00 Uhr am Donnerstag aufzugeben.

Das muß nicht sein!

Hier noch einmal zum Ausschneiden die Daten:

Anzeigenschluß: Donnerstag vor Erscheinen 10.00 Uhr
Anzeigenaufträge grundsätzlich an:

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. 02054/101-511
101-513
FS 8-579 104

Telefonische Anzeigen-Aufnahme:
Essen: 02054/101-524
101-1
Hamburg: 040/347-43 80
347-1

Informationen:
Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. 040/347-43 24
347-44 91
347-44 85
FS 2-17 001 777

02–764

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIN TOPPROJEKT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Lokstedt, Grandweg, z. B. 2 Zi. ca. 47 m², DM 108 004,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr

URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

Der Staat zahlt die Miete

Lage: Im gewachsenen Stadtkern d. Universitäts- u. Bischofsstadt Paderborn, unweit der Fa. Nixdorf
Objekt: *Kleine überschaubare Wohnanlage m. nur 12 WE,* verklinkerte Bauweise
Wohnungsgröße: 70 m²
Ges.-Aufwand: **165 960 DM** einschl. Garage inkl. MwSt. u. Werbungskosten
Netto-Miete: DM 7,- p. Mt./p. m² Wfl.
MwSt.-Erstattg.: 20 136,- DM
Eigenkapital: 10% v. Ges.-Aufwand (wird bis zur *MwSt.-Erstattg. gestundet, so daß* tatsächl. kein EK erforderlich ist)
Werbungskosten: ca. 178% auf 10% EK
Steuerl. Abwicklg.: über renommierte Wirtschaftsprüfersozietät

Eine der letzten Möglichkeiten, in diesem Jahr noch steuergünstig Eigentum in exzellenter Lage zu erwerben.

MERZ Betreuungs- u. Finanzierungsberatung GmbH
Obereschbacher Str. 48, 6380 Homburg
Tel. Dieter Merz 0 61 72 / 4 95 60
od. priv. 0 61 72 / 7 96 61 Sa. + So.
Tel. Helmut Baldus 0 51 21 / 3 70 12
od. priv. 0 51 21 / 6 58 51 Sa. + So.

Nordseeinsel WANGEROOGE

Familienbad mit Tradition und allen Kureinrichtungen. Meerwasserhallenbad im Bau. Gute Verkehrsanbindung; Flugplatz.
Wir bieten: 1-, 2- und 3-Zimmer-Eigentumswohnungen in verschiedenen Objekten an.
Ab 26,5 m² ab DM 88 876,-.
Fordern Sie unsere Unterlagen an.
Besichtigungen nach Terminabsprache jederzeit möglich.
VOLKSBANK WANGEROOGE EG, 2946 Wangerooge, Zedeliusstr. 47
Telefon 0 44 69 / 14 22 oder 14 23

Preisvorteile bei höchster Unterversorgungsrate ZfW Bauherrenmodell in Bonn und Bad Godesberg

Bauherrenmodell an der Godesburg
nahe der Fußgängerzone in der City errichtet die Bauherrengemeinschaft „City-Appartement am Kurpark" 1- bis 2-Zi.-Wohnungen zu besonderen Vorzugskonditionen ab DM 3950,–/m² z. B. 30 m² DM 118 500,–), 15 % Eigenkapital, darauf 200% Werbungskosten. DM 11,50 Mietgarantie auf 10 Jahre. Preisvorteil zu Vergleichsobjekten bis DM 1000/m². Näheres über dieses exklusive und kleine Angebot

Am Bonner Schloß
nahe des Poppelsdorfer Schlosses und der Universitätsinstitute errichtet die Bauherrengemeinschaft „Stadt- und Studienresidenzen" 3-Zimmer-Wohnungen zu besonderen Vorzugskonditionen: DM 3790/m² inkl. Grunderwerbsteuer, Zinsen, Notar, Treuhand u. Werbungskosten (z. B. 36 m² DM 136 440,–), 15 % EK, darauf 200% Werbungskosten, DM 11,50 Mietgarantie auf 10 Jahre. MwSt.-Option möglich. Machen Sie den Preisvergleich! Näheres über dieses kleine und exklusive Angebot

H. KEUNECKE WIRTSCHAFTSBERATUNG, Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 63 16 52-4

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg in HH-Eppendorf, Breitenfelder Straße, z. B. 3 Zi., ca. 64 m², DM 144 893,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr

URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

SOFORT BEZIEHBARE 1- BIS 4-ZIMMER-KOMFORT-EIGENTUMS-WOHNUNGEN

z. B. 3 Zi., ca. 80 m². Kaufpreis DM 163 490,-



2123 BARDOWICK · HEERESKAMP 12–16

Großzügige Grundrisse, teilweise als Maisonette-Wohnungen konzipiert, komfortable Ausstattung, Markeneinbauküchen, zum Teil mit Frühstücksbar – zum Wohntrakt hin offen, großflächig angelegte Terrassen und Balkone.

WOHNUNGEN, IN DENEN „SICH LEBEN LÄSST"

Paragraph-7b-Abschreibung kann in Anspruch genommen werden, soweit die persönlichen Voraussetzungen gegeben sind. Bei der Finanzierung sind wir behilflich.

Informationen und Besichtigung Samstag und Sonntag von 11 bis 15 Uhr, Tel. 041 31/12 80 23 (Montag bis Freitag: 040/380 83 35).



Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50

NELDEL *DIE GUTE IMMOBILIE*

Neldel GmbH & Co.KG · Wohnungsbauunternehmen
Rühmkorffstr. 1 · 3000 Hannover · 0511/39 90 20

Ersterwerbermodell

Studenten-Appartements

3-geschossige Bauweise mit ausgebautem Dach

im Zentrum des neuen Göttinger Universitätsviertels, Ginsterweg. Möblierte 1- u. 2-Zimmer-Wohnungen von ca. 16 m² – 52 m² mit Dusche, Bad, integriertem Küchenblock und teilweise Balkon. Z. B.: 1-Zi.-Whg. 18,19 m² mit Balkon, DM **63.665,-**. Vermietungssicherheit.

Top-Kapitalanlage mit MWSt.-Option.

Fertigstellung zum Semesterbeginn Herbst '84.

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Grillparzerstr., z. B. 2 Zi., ca. 52 m², DM 146 453,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr

URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

Erwerbermodell

HH 13 Parkallee

Ein Steuer-Traum!
z.B. Wohnung 83, 80m²
Gesamtaufwand: DM 379.150,-
Verlustzuweisung 1983 DM 138.300,-
d.h. 365% Werbungskosten bez. auf 10% EK von GA
Wohnungen auch frei lieferbar!

Franz-Friedrich Prinz von Preussen Vermögensverwaltung GmbH
Ebertallee 16 · 2000 Hamburg 52
Tel. 040/89 50 71

Eigentumswohnungen
sowie
Bauherrenmodelle noch mit MwSt.-Option, Baden-Baden, Bad Herrenalb u. Gernsbach.
Rufen Sie uns an
IMMOBILIENDIENST Sparkasse
7562 Gernsbach
Tel. (0 72 24) 20 34
Weitere Objekte auf Anfrage.

Buchholz-Sprötze (Nordheide)
ETW ca. 100 m², gt. Lage, Staffelgesch., DM 225 000,–.
Tel. 04186/77 45

Wyk auf Föhr

Südstrand, Komfortwohnung in gepflegter Wohnanlage, direkt am Strand, 1. OG, ca. 52 m², 3 Zimmer, Einbauküche, Duschbad, Toilette, Abstellraum, Südbalkon, Meeresblick, Hallenbad u. Sauna im Haus, Wageneinstellplatz, monatliches Wohngeld einschl. Heizung und Schwimmbad DM 298,–; Kaufpreis DM 210 000,– abzügl. bei Hypothekenübernahme ca. DM 70 000,–.
Zuschr. erb. unt. F 2702 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

100 Wohnungen im Angebot Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen, 1–4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.-Whg., 31 m², ab 79 000,– DM
2-Zi.-Whg., 46 m², ab 110 000,– DM
3-Zi.-Whg., 69 m², ab 173 000,– DM
Doppelhaushälfte in Falkau. Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grdst., 260 000 DM.
Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

Hansestadt **Lübeck** Top-Lage



Romanowski RDM - Holstenstr. 1-3-24 Lübeck

Ruhesitz in Baden-Baden

Sicherheit durch Betreuung und Eigentum durch Steuerersparnis

das ist die ideale Art der Altersvorsorge

Wenn Sie Ihr Leben auch im Alter noch aktiv gestalten, aber *dennoch nicht auf die Sicherheit einer fachlichen Betreuung im* Notfall verzichten wollen, dann finden Sie hier im Weltbad mit Flair Ihr neues Zuhause. Eine herrliche, stilvolle Villa mit 9 Wohnungen, davon 2 in Maisonette-Ausführungen von je 67 bis 95 qm Wohn- und Gemeinschaftsräumen wartet auf Sie.

Vom Hause sind es ohne Steigung nur wenige Gehminuten durch die Lichtenthaler Allee zum Kur- und Stadtzentrum.

Hydraulischer Aufzug, Sauna, Solarium, Liege- und Erste-Hilfe-Raum gehören ebenso dazu wie modernste technische Ausrüstung mit Thermopane-Verglasung, außentemperatur-gesteuerter Heizungsanlage, luxuriösen Bädern und Gästetoiletten oder ein schöner Garten mit großer Terrasse und Sitzgarnituren.

Eine diplomierte Krankenschwester wohnt in der Hausmeisterwohnung, ist rund um die Uhr erreichbar, erledigt Einkäufe, betreut das Haus und hilft bei Not- und Krankheitsfällen.

Sie erwerben grundbuchgesichertes Eigentum. Die Zahlung erfolgt nach Übernahme und Baufortschritt über einen Treuhänder. Auf Wunsch wird eine Finanzierung bis 80% über 3 Jahre mit 8% Disagio und einem Zinssatz von 5,5% vermittelt. Verlustzuweisungen bis ca. DM 60.000,– pro Wohnung schmälern Ihre Einkommensteuerschuld und finanzieren so einen beachtlichen Teil des einzusetzenden Eigenkapitals.

Die Preise liegen zwischen DM 350.000,– und 450.000,–. Die Wohnungen sind im Juni 1984 bezugsfertig – und wenn Sie sich schnell entschließen, können Sie jetzt auch noch die Details der Innengestaltung Ihrer Wohnung bestimmen.

Dies ist eine der ganz seltenen Gelegenheiten,
Eigentum plus Sicherheit durch Betreuung
zu erwerben und dabei auch noch Steuern zu sparen.

Zwecks weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an:
Villa Verde, Bismarckstr. 9, 7570 Baden-Baden · 0 72 21 / 3 19 15

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Heideweg, z. B. 2½ Zi., ca. 64 m², DM 166 157,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr

URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Erlenkamp, z. B. 1 Zi., ca. 25 m², DM 76 120,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr

URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

Bremen-Neustadt

ruhige Wohnlage, renovierte Wohnung, bezugsfrei oder als Anlage, ab 87 000 DM. Ersterwerb direkt vom Bauträger, komf. Wohnungen in erstkl. Ausstattung, *gute ruhige Wohnlage* in der Neustadt (Bremen), interessante Steuervorteile noch für 1983

Bremen-Schwachhausen

Ersterwerb von Komfortwohnungen mit Steuervorteilen für 83/84, garantierte Fertigstellung vor dem 31. 12. 84.
MARO Wohnungsbau, Wachtstr. 32, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 32 13 78, Sonntag 04 21 / 35 72 04.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Weihnachten am Meer

Nordseebad Friedrichskoog, zauberhafte Friesen-Whg., Deichblick, 3 Zi., Kü., Bad, Südloggia, ca. 75 m² Wfl., viele Extras, Besicht. jederzeit, steuerbeg., nur DM 134 500,-.
Peters Immobilien
0 40 / 34 80 61 u. 4 10 20 85

Göttingen – Harz, 3½-Zi.-Komf.-Whg., gr. S.-Balk., s. ruh., idyll., in 2-Fa.-Hs., Bj. 81, Gar., ev. Gart., VB 198 T., Lange, Fr.-Hollenb.-Str. 15, 3408 Duderstadt 1, Tel. 0 55 27 / 42 27, So. 11–12 Uhr.

Hochseeklima-
Insel Borkum ETW

50 m², 2 Zi., Kü., Bd., Diele, Loggia, 210 TDM. Für Kapitalanl., hohe Steuerersparnis. Eigengeld nur 25 TDM, Rest günst. Finanzier. Mieteinn. jährl. 14 TDM, gute Wertsteiger. Näheres unter:
Tel. 04 21 / 17 15 54

Speyer

Interessant mit Tradition
Eigentumswohnungen
in schöner, sonniger Lage, 1 bis 4 Zimmer, aller Komfort, ab 43 m² Wohnfl., ab DM 116 748,-.
Speyer könnte Ihr Alterruhesitz werden! Weitere ETW *in Bad Rotenfels, Waldkirch/* Schwarzwald, Kaiserslautern, Karlsruhe und Umgebung. **Denken Sie auch an Ihre Steuersparmöglichkeiten noch für 1983.**
Hardt-Bau GmbH & Co. KG.
Wohnungsbaugesellschaft
Pf. 3021, 7500 Karlsruhe 1
Tel. 07 21 / 6 01 21 - 2

Borkum

● Nordseeheilbad ● Hochseeklima ● gesunde Infrastruktur ● gute Vermietbarkeit gewährleistet ● hoher Freizeit- u. Erholungswert ● angemessene Wertsteigerung ● ausgezeichnete Rentabilität einer EW im Wohnpark Reedestr./Franzosenschanze
42,83 m² DM 180 000,-
48,36 m² DM 199 000,-
incl. Vollausstattung
Besichtigung nach Vereinbarung – auch am Wochenende.
Ibbenbürener Volksbank eG
Immobilien-Abteilung
4530 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 / 5 72 22 o. 0 54 07 / 97 12

Bonn, 2 Eigentumswohnungen
In der Bonner Südstadt werden 2 Eigentumswohnungen (85 m² = 310 000,– DM und 120 m² = 430 000,– DM) von Privat an Privat verkauft.
Informationen unter Telefon: 02 28 / 63 17 11 o. 63 01 03

Köln, Renneberstraße

(Nähe Universität) für Kapitalanleger noch einige Wohnungen frei. Appartements ab 28,40 m² bis 51,54 m². 28,40 m² = 126 165,- DM, 32,93 m² = 145 419,- DM, 42,29 m² = 185 097,- DM, 51,56 m² = 210 532,- DM. Sehr gute Ausstattung, Einbauküche, Keller, Garage, keine Maklerprovision, Baustellenberatung Samstag und Sonntag von 10–12 Uhr.
Nießen Wohnbau GmbH
5204 Lohmar 1 Donrath
Tel. 0 22 46 / 33 23, H. Lehmacher
Geschäftszeiten Mo.–Sa. von 9–12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung, privat 0 22 41 / 7 85 44

Freiburg i. Br.

gute Lage, Stadtteil Herdern, 3-Zi.-ETW, 89,5 m², 3. OG, Südlage, kurzfristig beziehb. VKP inkl. Garage, DM 270 000,-
H. Bolm, Immobilien, 78 Freiburg, Schwimmbadstr. 2, Tel. 07 61 / 7 74 93

Düsseldorf-Unterrath

Kartäuser 38 (Flughafennähe), 3 Zi., K/D/B, WC, Dachterrasse, 85 m², Neub., Erstbezug, inkl. Stellplätze i. TG zum Selbstkostenpreis zu verkaufen.
Anfr. u. Tel. 0 21 01 / 4 93 40

Juist

schöne Ferienwohnung, zentral, 46 m², 2 ZKB, m²/5500 DM, von Privat.
Zuschriften u. D 2854 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Westerland/Sylt

Penthousewhg., Blick a. Meer, Garag., 73 m² Wohnfl. und Dachterr. 3 Zi., Kü., Bad mit kompl. exkl. Einr., nicht unter 450 000,– DM zu verk.
Zuschr. u. A 2851 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

SYLT

2-Zi.-Ferienwohnung, kompl. einger., 180 m z. Strand, Wenningstedt, DM 270 000,–, Tel. 0 61 74–37 82

Bodensee

Konstanz-Litzelstetten, unverbaubarer Seeblick an Naturschutzgeb., komf. 2-Zi.-Eigent.-Whng. in 4-Fam.-Haus, ca. 67 m², DM 295 000,–, v. Priv. abzugeben.
Tel. 0 41 22 / 4 44 25

Wyk/Föhr

schöne Eigentumswohnung, 4 Zimmer und Nebenräume, Galerie, 2 Balkone, Küche eingerichtet, Neubau, bezugsfertig, ca. 85 m² + Keller und Kfz-Stellplatz, in solidem Fünffamilienhaus, nur DM 295 000,–.
HEMA-Immobilien RDM
5180 Eschweiler, Jülicher Str. 79
Tel. 0 24 03 / 2 60 88

Schwarzwald

Freudenstadt, schönes 1-Zi.-App., 54 m², möbl. 1a Lage, 1a Ausst., Südbalk., i. kl. Obj. z. verk. DM 165 000.
Kniebis, 3-Zi.-App., 50 m², Hallenbad i. H., möbl. z. verk. DM 148 000.
Seewald-Immo, 7291 Seewald
Tel. 0 74 48 / 4 28 (gewerbl.)

Westerland

Sylt, Kurzentr., ca. 50 m² Komf.-App., 2 Zi., möbl., Balk., Garagenpl., DM 276 000,-, von/an Priv.
Tel. 0 46 51 / 2 26 95
0 40 / 81 34 32

3-Zimmer-ETW

in sehr ruhiger Lage in Nessleg/Schröcke-Vorarlberg auf der Höhe des Hochtannbergpasses. Das Haus hat 18 Einh. und ist mit Hallenbad, Sauna, Solarium und Fitneßraum ausgestattet. Die Whg. besteht aus Wohnraum, 2 Schlafr., Kü., Bad und 2 Balkonen. Kompl. Einrichtg., mit Spülm. und bemalten Bauernmöbeln, Preis: VB DM 250 000,–. Skiverbindung nach Lech am Arlberg mögl.
Ang. u. S 2711 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

3-Zim.-Eigentumswohnung

Bad Sachsa/Harz
Preisgünstig! Kurparklage, 91 m², 1. OG., Bauj. 78, Komfort, nur 166 000,– DM u. a. Objekte.
Jahn-Immobilien., Brandstr. 52
3423 Bad Sachsa, ☎ 0 55 23 / 16 61

Bodensee
Super-Luxus-Terrassen-Eigentums-Wohnungen
Seesicht, Spitzenlage, offener Kamin, ab DM 380 000,-
Marzinzig-Wohnbau Konstanz
Telefon 07531/44377

Bauherrenmodell i. Oldenburg (Oldb.)

Exkl. Wohnanlage (nur 5 WE) in Oldb./Eversten. Bei Kaufabschluß bis 31. 12. 83 noch MwSt.-Erstattung möglich.

Gesamtaufwand	DM 985 000,00
Werbungskosten	DM 215 396,18
MwSt.-Erstattung	DM 86 637,25
Gesamtaufwand pro m²	DM 2 114,00
EK-Überschuß	DM 10 259,11

Gewerbliche Anmietung gesichert.
Burmeister Oldenburg (Oldb.), Tel. 04 41 / 2 40 77

Eigentum auf Sylt. Weihnachten am Meer

1-Zi.-Komplett-App. z. verk. Hoch über Westerländer Kurzentrum, 30 m² Wohnen/Schlafen, bis 4 Personen, Vollbad, Balkon, viel Ruhe, kurze Wege, max. Erholwert, angenehm möbliert, 210 000,- DM/VB. Mo.–Fr. unter (0 46 51) 2 28 42, Sa.–So. (0 46 54) 12 64 **Rufe gern zurück!**

Ruhrgebiet

Von Privat: **Penthouse-Maisonette-Wohnung,** 193 m², Dusche, Bad, G-WC, Hausarbeitsr., 4 Terr., 2 Garageneinstellplätze, Möglichk. zum Einbau eines offenen Kamins, umständeh. zu verk., 2000,- DM/m².
Telefon 02 09 / 20 27 48

Immenstaad/Bodensee



Ersterwerbermodell »Bodensee-Residenz«
Komplett möblierte Ferienwohnungen. Mit MWSt.-Rückzahlung 11,9% in 1984. Ab 158.630,–DM Gesamtaufwand. Hohe Rendite durch erfahrene Vermietungsverwaltung. Eigennutzung teilweise möglich.

Telefon-Sofortauskunft 0 41 73 / 71 90

Coupon J
Ausführliche Unterlagen – kostenlos – unverbindlich
Professionelle, erfahrene Verwaltung und Vermietung der Ferienwohnungen über bedeutende Touristikunternehmen ist angeboten.
Adresse:
Telefon:

RENTA-CONZEPT GmbH
Lauerhaldenweg 12 7250 Leonberg Tel. 0 71 52/4 10 96

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Str., z. B. 6½ Zi., ca. 167 m², DM 439 568,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr

URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

Berlin – Bayernviertel!

0,00 DM Eigenkapital
b. gut. Bonität

Vom Eigentümer 4 Wohnungen im Erwerbermodell, 57,03 bis 78 m², Mietgarantie 5 J. bis DM 9,– je m² Bargeldüberschuß n. Steuer in Investitions- u. Vermietphase, KP v. DM 115 900,- b. DM 144 180,- inkl. Mietgarantiegeb.
Fordern Sie noch heute das K-Exposé an oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin: Telefon 09 11 / 57 28 21-3

Hamburg-Harvestehude

Erwerbermodell mit gesichertem Wertzuwachs durch Toplage
Kapitalanlage mit Steuervorteilen in bester Wohnlage Hamburgs. Luxuriös renovierte und neuerstellte Eigentumswohnungen von 51 m² bis 86 m², in stilvoller Stadtvilla. Renovierungsaufwand von DM 3000,–/m². Südlage, z. T. Balkon und Gartennutzung. Mieterträge zwischen DM 16,– und DM 20,–/m², KP von DM 225 324,– bis DM 370 000,–. Mietgarantie. Verwaltung. Eigengeld 10%. Ggf. Wohnung auch für Eigennutzung frei lieferbar.
Loessl & Loessl
Rothenbaumchaussee 135, 2 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 44 47 28

Sicher – seriös – rentabel

Fest vermietete Eigentumswohnungen Nähe Düsseldorf im Erwerbermodell, f. **DM 1995,–/m²** inkl. Notargeb., Grunderwerbsteuer, Treuhandgeb., Finanzierungskosten etc.

- Eigene Mittel (10%) erst Ende 84 fällig.
- garantierte Mieteinnahme DM 7,50/m² f. 5 Jahre.
- Garantierte Finanzierungskonditionen f. 4 Jahre, 6% Zinsen, 90% Auszahlung.
- Werbungskosten ca. 173% bezogen auf 10% Eigenkapitaleinsatz.
- WP-Testat liegt vor.
- *2-Zi.-Whng., 68,86 m² = 137 406,– DM Gesamtaufwand*
  3-Zi.-Whng., 82,11 m² = 163 800,– DM Gesamtaufwand.

PLANUNGSGRUPPE ÄRZTEHAUS
Armenat u. Wesche GmbH & Co. KG, Düsseldorfer Str. 140
4000 Düsseldorf 11, Tel. 02 11 / 57 30 76–79

Achtung, Studenteneltern! Von Privat zu verkaufen

2-Zimmer-Wohnungen in Freiburg

– Lorettoberg – mit Garten in exklusiver Ausführung, citynaher Lage. Baujahr 1982, Eigennutzung od. 12,- DM/m² Monatsmiete garantiert, 58 m² bis 95 m², VB 3400,- DM/m² + Tiefgarage

Telefon 0 74 61 / 7 40 02

Dr. Lübke 089-269006

Dr. Lübke GmbH, Immobilien, Rosental 8, 8000 München 2

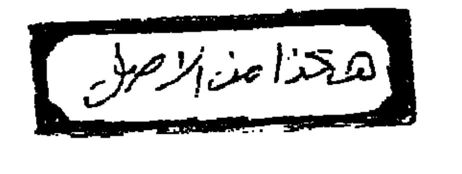
Gelegenheit für Kapitalanleger — Noch 83 Steuern sparen!

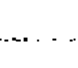
München

Eigentumswohnungen in attraktiver Umgebung, Bj. 67/68, Ausstattung und Grundrisse in zeitgem. Wohnstil, z. Z. vermietet.

3-Zi.-Wohnungen,	75 m² Wfl.	DM 177 300,–
4-Zi.-Wohnungen,	89 m² Wfl.	DM 212 100,–
5-Zi.-Wohnungen,	107 m² Wfl.	DM 267 600,–

Ihre Vorteile:
- attraktiver Standort – günstige Kaufpreise
- sichere Wertsteigerung
- sichere Mieteinnahmen durch langjährige Mieter
- günstige Hypothekenübernahme möglich
- keine zusätzlichen Verkaufsgebühren.





EIGENTUMSWOHNUNGEN

Hamburgs starkes Doppel



ARNOLD HERTZ & CO
RDM/VHH
Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Auskunft
und Beratung:
Tel. 040/47 7017
Sonnabend-Sonntag-
Telefondienst
10.00–18.00



Erwerbermodell Löwenstraße Hamburg-Eppendorf

Vermietete Eigentumswohnungen in stilvoll-renoviertem Altbau.
- Z. B. 91 m² Gesamtaufwand **DM 271.180,–**
- Eigenkapital DM 27.118,–
- Gesamtwerbungskosten DM 51.431,–
- Eigenkapital-Vorfinanzierung bis 100% möglich



Bauherrengemeinschaft "Bei der Alster" Andreasstraße

Exklusive Eigentumswohnungen in bester Lage.
- Z. B. 63 m² Gesamtaufwand **DM 434.700,–**
- Eigenkapital DM 65.205,–
- Gesamtwerbungskosten DM 121.390,–
- Vorsteuererstattung durch Mehrwertsteueroption ca. DM 34.871,–



Bauherrengemeinschaft "Eicheneck" Klein Flottbeker Weg

Luxuriöse Eigentumswohnungen im Landhausstil.
- Z. B. 90 m² Gesamtaufwand **DM 512.100,–**
- Eigenkapital DM 76.815,–
- Gesamtwerbungskosten DM 72.553,–
- Vorsteuererstattung durch Mehrwertsteueroption ca. DM 34.031,–

fünf-jährige Mietgarantie – erfahrener, unabhängiger Treuhänder – persönliche Investitionsberatung per Computer

DEUTERON
Immobilienhandels-
gesellschaft mbH
Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Auskunft
und Beratung:
Tel. 040/47 7017
Sonnabend-Sonntag-
Telefondienst
10.00–18.00

Steuerersparnis mit Qualität

Bendzko

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich.

Bezirk	Zimmer-anzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM wenn vorhanden
Berlin-Spandau	1	ca. 33	52 900,–	5 700,–
Berlin-Wedding	1	ca. 41	79 500,–	8 700,–
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 32	77 900,–	8 500,–
Berlin-Rudow	1	ca. 46	73 500,–	7 300,–
Berlin-Tempelhof	1	ca. 33	69 900,–	7 000,–
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 33	77 000,–	8 000,–
Berlin-Spandau	1	ca. 38	78 500,–	7 600,–
Berlin-Charlottenburg	1	ca. 43	68 900,–	6 900,–
Berlin-Spandau	1	ca. 48	89 500,–	9 500,–
Berlin-Charlottenburg	1	ca. 31	66 700,–	6 700,–

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Bendzko Immobilien · Kurfürstendamm 61 · 1000 Berlin 15
☎ (030) 8899-1

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Rotherbaum, Binderstr., z. B. 4 Zi., ca. 103 m², DM 301 858,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr
URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

Bad Wiessee
Schöne Eigentumswhng., 84 m², m. Balkon u. Garageneinstellplatz, Süd-Ost-Seite, zu verk. Preis DM 380 000,–.
Angeb. u. 17 882 an Werbedienst Meintrup, Piusallee 29, 4400 Münster

---

Keitum/Sylt
Juge Wai 16
Kauf v. Bauträger mit voller MwSt.-Erstattung und Werbungskosten, EG.-Wohnung ca. 89 m², netto 427 000 DM, OG.-Wohnung ca. 56 m², netto 339 000 DM. Eine seltene Gelegenheit unter Reetdach, in schönster Lage, nur 8 WE, in nobler Ausstattung und nobler Umgebung. Mit dem Bau ist begonnen.
Baugrund Immobilien GmbH
Westerhörn 1, 2286 Keitum
Tel. 0 46 51 / 3 32 69

Nähe Freudenstadt
(Nordschwarzwald)
im Bau befindlich
2½-Zi.-Wohnungen
von **Privat** zu verkaufen.
Sehr ruhige Südhanglage.
Ab DM 146 500,–
M. Fritsch
Friedrich-List-Str. 1
7012 Fellbach
Tel. 07 11 / 57 19 77

Für Schnellentschlossene
2 gepflegte ETW St. Augustin-Bonn, 3 Zi., Kü., Diele, Bad, Loggia, 81/83 m², zu verkaufen. VB. 130 000/160 000 DM.
Telefon 0 22 41 / 33 08 54

Ersterwerbermodell Lengerich
in der Summe der Eigenschaften das Beste.
m² nur 1765,- DM
inkl. aller Nebenkosten. Miete pro m² DM 6,50.
Bernhard Baining
Klatenbergweg 17
4404 Telgte, Tel. 0 25 04 / 22 05

---

32 Wohneinheiten
i. Münsterland mit insgesamt 2736 m² Netto-Wfl., 10 J. alt, beste Bausubstanz, parkähnl. Grdst., alle Steuervorteile, voll vermietet (p. a. DM 213 408,-) f. DM 1240,-/m² (DM 3 392 640,-) v. Priv. zu verk.
Zuschrift. u. L. 2860 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wenningstedt/Sylt
Eigentums-Wohnungen im Erwerbermodell, MwSt.-Erst. u. hohe Werbungskosten noch 1983. Beratung und Vermitthung.
Helmar Lux
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Grindelallee 81, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 05 55

Morsum/Sylt
2½-Zi.-Whng., ca. 62 m², kompl. möbl. 248 000 DM (keine Maklergeb.).
Otto Heinrich Ziegler
Buur Ört, 2280 Morsum
Telefon 0 46 54 / 6 29

Zwischen Freudenstadt und Nagold
Luftkurort
ALTENSTEIG
Schwarzwald
Eigentumswohnungen in kleiner Einheit, 2- bis 4½ Zimmer.
- erstklassige Architektur und Ausstattung
- Schlüsselfertig zu notariell garantiertem Festpreis

Spitzenwohnlage
- Ideal als Kapitalanlage (gute Vermietbarkeit), Ferienwohnung, Altersruhesitz oder exklusiver Dauerwohnsitz.

Wilhelm Wurster - Immobilien -
7272 Altensteig, Poststr. 17
0 74 53 / 62 15

„SCHLUCHSEE"
Eine der letzten Möglichkeiten in bester Ortslage Eigentumswohnungen in einem 4-Familien-Haus zu erwerben.
Absolute Festpreise, bei Fremdvermietung 10% Mehrwertsteuer-Erstattung möglich.

44,46 m²	DM 285 000,-
51,77 m²	DM 235 000,-
45,90 m²	DM 212 000,-

(incl. Garage, bzw. Stellpl.) zzgl. 3,42% Maklerprovision
GbR E. Liesegang / R. Hüskes
Harnischstraße 8
4048 Grevenbroich 1
☎ 0 21 81 / 50 05

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Whg. in HH 13, Hermann-Behn-Weg, z. B. 1 Zi., ca. 30 m², DM 121 695,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr
URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

In der Gumm

einem Wohngebiet im Elztal, einem der schönsten Täler des Süd-Schwarzwaldes, entsteht unser Bauvorhaben.

Terrassenhaus am Südhang von Elzach mit herrlichem Blick ins Elztal. 9 exklusive 2 – 5-Zimmer-Eigentumswohnungen. Preis ab DM203.000,–– für 2-Zimmer-Wohnungen (62,55 m² incl. Tiefgaragenplatz). Im gleichen Wohngebiet schlüsselfertige Reihenhäuser mit Einliegerwohnung und freistehende Einfamilienhäuser nach individueller Planung.

PONTIGGIA
GEBR. PONTIGGIA
GMBH & CO. KG
HOCH-TIEF- UND STRASSENBAU
7807 ELZACH · TEL. 07682/566

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Winterhude, Mühlenkamp, z. B. 2 Zi., ca. 46 m², DM 130 989,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10–13 Uhr
URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

Die konventionelle Eigentumswohnung ist klassischer Sachwert mit Bestand

kein Steuermodell

Die konventionelle Eigentumswohnung ist eine grundsolide Sache. Ohne erhöhte Preise. Ohne Bauherren-Verantwortung. Unabhängig von Konjunktur-Schwankungen. Ohne Komplikationen.

Eine Anlageform, die Sie von ständig neuen Einzeldispositionen befreit. Sie treffen Ihre Anlage-Entscheidung für einen überschaubaren Zeitraum, und die Zeit arbeitet für Sie: mit soliden Erlösen, mit Substanzgewinn. Die FINANZBAU-MARITIM-Auslese für alle Anleger, die das Disagio noch voll in 1983 absetzen wollen:

Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen

BAD SALZUFLEN – Allerbeste Lage am Kurpark. Fertiggestellt und vermietet. Sofort Mieteinnahmen: DM 8,––/m² (kalt). Von 37–65 m².

BAD PYRMONT – Nur wenige Minuten vom Kurpark. Bezugsfertig. Von 60–108 m².

BAD OEYNHAUSEN – Löhne-Melbergen – nahe zu den Kurparks Bad Oeynhausen. Bezugsfertig. Von 57–92 m².

BAD SASSENDORF – Nahe zum modernen Kurzentrum. Bezugsfertig. Von 60–102 m².

WINTERBERG – Auf einem der schönsten Grundstücke direkt an den Skiliften und der Loipe. Bezugsfertig. Von 33–80 m².

GELSENKIRCHEN – In der MARITIM-Residenz „Am Stadtgarten". Bezugsfertige Appartements. Schwimmbad im Hause. Von 40–108 m².

Hochwertige Ausstattung. Vorteilhafte Festpreise. Hohe Steuervorteile. Alle Sicherheiten. Finanzierungs-Service.

Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

finanzbau
Herforder Straße 2
4902 Bad Salzuflen
Tel. (0 52 22) 54-1

Bad Oeynhausen
Hübsche 2-Zi.-Wohng. v. Priv., 69 m², Kurparknähe. Tel.: 0 57 31 / 2 07 88 v. 18–21 Uhr

---

Südschwarzwald
Birkendorf, ETW, ca. 106 m² Whnfl., VB DM 280 000,- von Privat an Privat zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. C 2143 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

GELEGENHEIT SYLT
3-Zimmer-Maisonette-Whg. Westerland
63,06 m² Wfl., Du./WC, Kellerraum, PKW-Abstellplatz, Öl-ZH, Baujahr 1972, sehr guter Zustand, Schwimmbadbenutzung, Hausmeisterbetreuung, DM 340 000,-.
Immobilien-Bemetz
Tel. 0 74 41 - 43 71 o. 39 37 o. 76 36

VON PRIVAT
Luftkurort GERNSBACH b. Baden-Baden, 1-Zi.-Komfort-App., 50 m², am Kurpark, einger. Küche, gr. Balkon, Keller, Garage, DM 150 000.
Tel. 0 72 24 / 79 46 ab 17 Uhr

Düsseldorf-City
Nähe Kö., Komf.-App., Privatverk., f. Kap.-Anl. u. Eigennutzer, ca. 35 m², Lift, Einbaukü., farb. Bad, günst. Finanz., KP 114 900, Tel. 0 21 02 / 6 77 21

SPITZENLAGE * TOP ANGEBOT * SPITZENLAGE * TOP ANGEBOT



STEUERN SPAREN * VERMÖGEN BILDEN

TRIBERG/ SCHÖNWALD

Spitzenlage am oberen Wasserfalleingang - 830 m
BAUHERRENGEMEINSCHAFT «Hotel überm Wasserfall»

Auf einem 6.500 m² großen Grundstück entstehen 43 Hotelappartements in überdurchschnittlicher Bauausführung - rustikaler Schwarzwaldstil - Hallenbad - Sauna - Solarium - Restaurant - Nebenzimmer - Bar - Holzdecken - Dreifachverglasung - Vollwärmeschutz - gehören zu unserem Standard.
Hohe Steuervorteile · Mehrwertsteueroption · 5 Jahre Mietgarantie

Gesamtpreise als Preisbeispiele:

1½-Zimmer-Appartement.	32 m²	DM 134.600.-
2-Zimmer-Appartement.	50 m²	DM 203.400.-
2½-Zimmer-Appartement.	60 m²	DM 244.700.-

Erforderl. Eigenkapital ohne Berücksichtigung d. Steuervorteile 20% des Gesamtpreises!

Erfahrener Generalunternehmer + unabhängiger Treuhänder + reibungslose Vermietung = sichern Ihren Kapitaleinsatz!
Wilfried Tessmer, Bauing., Auf der Wanne 20, 7730 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721/ 23 031 (auch am Wochenende)

Pelzerhaken/Ostsee
Ferienwohn. in ruh. Lage, ca. 300 m zum Str., Bj. 83, Erwerberm. m. hoh. Werbungsk., MwSt.-Option mögl., Berat. u. Vermittl.: Helmar Lux, Wirtschafts- u. Finanzberatung, Postf. 25 53, 2 HH 13
Telefon 0 40 / 44 05 55.

Mannheim-Käfertal
Zi.-ETW, 68 m², Hochpart., Südseite, Bj. 78, 139 000,- zuzügl. Garagenplatz 13 000,-, v. a. Privat.
Tel. 0 41 94 / 1 28

Timmendorfer Strand/Ostsee
Luxus-Eigentumswhgen.
ab 27 m², 80 m zum Strand, Seeblick
ab DM 98.500,-
Steuervorteile, MwSt.-Option mögl.
ADVIDA Anlageberatung GmbH
Markweg 3, 2407 Bad Schwartau
Tel. 0451/2 1077

ASS'83
Aktion sofort **S**teuern-**S**paren
Und Zwangsanleihe vermindern

... nur noch '83 alle Steuervorteile.
Ca. 20% Werbungskosten auf den Kaufpreis

DIE "PREISGÜNSTIGEN": EIGENTUMSWOHNUNGEN AUS ERSPARTEN STEUERN

Fertiggestellte 2- und 3-Zimmer-Eigentums-Wohnungen.
Im Erwerbermodell
Vor Steuervorteil: m²-Preis **DM 1.990,–** incl. Grunderwerbsteuer, Notargebühren und Werbungskosten. Hochinteressant – bereits ab DM 40.000,– Jahreseinkommen (Grundtabelle).

Citywohnpark Wuppertal
Barmen

Preisbeispiel:	2-Zi.-Whg. ca. 45 m²	3-Zi.-Whg. ca. 62 m²
Kaufpreis incl. Grunderwerbsteuer, Werbungskosten u. Notargebühren	DM 85.275,–	DM 123.499,–
Bar-Gewinn; Steuerrückerstattung aus Werbungskosten bei Höchstprogression bis zu	DM 6.973,–	DM 10.102,–

Kaufen Sie Ohne Eigenkapital!

Der Anlage-Renner zum Jahresende '83. 50% sind bereits gezeichnet!

Preis-Ertrag-Verhältnis 4,37%
Mietgarantie DM 7,25
Kaltmiete auf 5 Jahre fest.
Günstige Finanzierung: 5,5% Zins fest bis 1987 – Auszahlung 90%
Die Vermittlung der Finanzierung ist im Kaufpreis enthalten!

☎ **Sonderberatung: Sa + So von 14–17 Uhr** ☎ **07 11/61 09 67** **Akquisa**
Beratung und Vertrieb Akquisa GmbH, 7000 Stuttgart 1, Forststraße 78, Telefon 07 11/61 09 67

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Für Konsortium suchen wir bundesweit

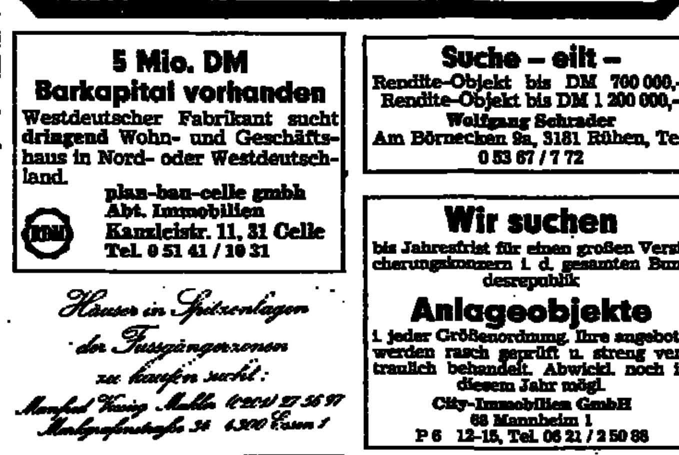
Anlageobjekte

Vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. und DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu. Auch Maklerangebot erwünscht.






Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500



Als 6b-Wiederanlage noch in 1983 gesucht

Büro oder Geschäftshäuser ab 5 Mio.
Bürohäuser/Einkaufszentren (auch Projekte) in Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, Düsseldorf und Köln ab ca. DM 5 Mio. bis ca. DM 50 Mio.
Geschäftshäuser in 1a-Lagen (Fußgängerzone) bundesweit zu kaufen gesucht.
Diskrete Behandlung und umgehende Kaufentscheidung.
Ihr Angebot zur Vorprüfung wird erbeten an:

F. W. WALLBURG
Liegenschaftsmakler
5000 Köln 50 (Rodenkirchen), Albrecht-Dürer-Straße 8
Telefon Köln (02 21) 35 30 68
Teletex 221 307 = wal – Telex 17 221 307 = wall

5 Mio. DM Barkapital vorhanden

Westdeutscher Fabrikant sucht dringend Wohn- und Geschäftshaus in Nord- oder Westdeutschland.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Suche – eilt –

Rendite-Objekt bis DM 700 000,-, Rendite-Objekt bis DM 1 200 000,-
Wolfgang Schrader
Am Börnecken 9a, 3181 Rühen, Tel. 0 53 67 / 7 72

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht: Manfred Vaurig Makler (0201) 27 56 97 Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Wir suchen

bis Jahresfrist für einen großen Versicherungskonzern i. d. gesamten Bundesrepublik

Anlageobjekte

i. jeder Größenordnung. Ihre angebote werden rasch geprüft u. streng vertraulich behandelt. Abwickl. noch in diesem Jahr mögl.
City-Immobilien GmbH
68 Mannheim 1
P 6 12-15, Tel. 06 21 / 2 50 88

Wir suchen bundesweit Wohnanlagen!

Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.

Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Immobilien Klusmann sucht dringend: Wohnanlagen ohne Preislimit i. d. gesamten Bundesrepublik einschl. West-Berlin. Renditeobjekte i. Fußgängerzonen, Verbrauchermärkte, baureife Grundstücke, bebaub. m. mind. 500 WE, u. Industriegrundstücke, bebaub. m. Verbrauchermärkten. Für Ihr frdl. Angebot bedanke ich mich im voraus.
Immobilien Klusmann
Oberhausen
Tel. 02 08 / 87 30 12

Suche sofort gegen bar von Priv. Mietwohnanlage als Renditeobjekt

zu kaufen. DM 2 bis 5 Mio.
Angebote an K. Glowacki, Immobilien VDM, Seesener Str. 54, 1 Berlin 31, Tel. 0 30 / 8 91 42 28

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

WIR KAUFEN

Wohnanlagen und Kapitalanlagen

bundesweit
für unseren Wohnungsbestand, frei finanz. oder öffentlich gefördert.

KRESSIN
Immob. & Treuhandges. mbH
Cecilienallee 26, 4 Düsseld., ☎ 0211/45 06 45



Ich suche privat in

Südwestdeutschland

mit Schwerpunkt
Freiburg od. Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter:
Tel.: 0 51 21 / 8 48 00

Wir suchen:

im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17
Anton-Heinen-Straße 59

Barzahlung oder Tausch

● Wir suchen:
Mittelmeer/Riviera (Frankreich, Italien, Monaco) sowie Spanien und Andorra Villen, Appartements, Geschäftshäuser.
● Wir bieten:
Tauschobjekte Raum Stuttgart (S-Bahn), Ein-Mehrfam.-Häuser, Geschäftshäuser, ETW, Ferienwohnungen, Schwarzwald und Bodensee.
Natürlich Wertausgleich.
BAU + BODEN, Tel. 0 71 81 / 6 50 69
Feuerseestr. 10, 7060 Schorndorf

MERKUR 07 11 61 76 00
Grundbesitz GmbH · Reinsburgstraße 8 · 7000 Stuttgart 1

Wir suchen zum Ankauf

Wohnanlagen bis DM 20 Mio.
– in der gesamten Bundesrepublik
– frei finanziert und öffentl. gefördert

Wir entscheiden uns kurzfristig und sind an einer schnellen Gesamtabwicklung interessiert.

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:

MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Raum Celle

● Bungalow Hambühren, Swimmingpool, Kachelofen, Einbauküche, Dopp.-Garage, 145/818 m², Öl-Hz., 295 000,–
● Walmdachbungalow Hambühren, Vollkeller, Garage, Einbauküche, ca. 100/846 m², Öl-Hz., 260 000,–
● Winkelbungalow Winsen/A., verklinkert, Kamine, Keller, Einbauküche, Kellerbar, Gar., 121/1098 m², Öl-Hz., 370 000,–
Immobilien Owsianski RDM
3107 Hambühren
Tel. 0 50 84/48 88

Bodensee

Komfort-Bungalow, Untersee/Höri, Wfl. 155 m², Grdst. 700 m², 3½-Zi.-Atelier-Whg., Radolfzell, 95 m², kl. Einheit.
Zuschr. erb. unt. PS 47 379 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Renditeobjekt Wilhelmshaven, zentr. Lage, 15 WE + 7 Gewerbe-E, 17600 m² Grd., Netto-Wfl. 2100 m², Mieteinn. ca. 185 000,– p. a., nur DM 2,2 Mio. Dr. Sünkel, Imm., Goethestr. 38, 82 Rosenheim, Tel. 0 80 31/8 78 65

Südschwarzwald – Nähe Schweizer Grenze –

Komf. 1-Fam.-Wohnhaus mit Einl.-Wohng., Hallenschwimmbad, off. Kamin, sehr gediegener Ausbau, ca. 215 m² Ges.-Wohnfl., 940 m² Grdst., ruhige Waldrandlage, DM 785 000,–.
Großes Angebot an Eigentumswohnungen im Grenzraum Lörrach-Basel. Prospekte liegen für Sie bereit.
Immobilien Rose RDM
7850 Lörrach, Marktplatz 10
Tel.: 0 76 21 / 8 81 77 + 8 26 77

Nähe Nordseeküste (5 km b. WHV). Ideal. Altersruhesitz, komf. Gartenhofhäuser, 4 ZKB, WC, Garage, GZH, gute Ausstattung. 102 m² Wfl., ab 210 000,– inkl. Grdst. u. NK. Weit. exkl. Angeb. auf Anfrage, Tel. 0 44 28 / 60 49

Wohn- und Geschäftshaus in Essen, bestens geeignet für

Saunaclub

zu verkaufen. Sauna- u. Massageräume kpl. eingerichtet. Dazu gehören 20 Appartements, alle mit Küche und Bad.
Angeb. u. X 2738 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bungalow im Villenstil

Rhein/Siegkreis, 20 Min. v. Köln, m. SW-Pool, Sauna, Gästehaus, Doppelgarage, f. 1 100 000,– sof. zu verk.
Tel. 0 23 89 / 53 18 69 ab 19 Uhr

Bonn, Wohn-/Geschäftshaus

Innenstadtlage, Nähe Beethovenhalle, 400 m² Wohn-/Ladenfläche, davon 140 m² Laden, neuwertiger Zustand, 1,14 Mio. DM.
Informationen unter
Tel.: 02 28 / 63 17 11 o. 63 01 03

Dreiländereck D–CH–F

Winkelbungalow, Wfl. 116 m², Luxusausstattung, mit offenem Kamin und Einbauküche in 7846 Schliengen zum Preis von DM 320 000,– zu verkaufen.
STREIF AG
Schmiedestr. 20, 7841 Auggen b. Müllheim, Tel. 0 76 31 / 40 71–72

Öffentliche Ausschreibung:

Verkauf von 2 freistehd. Einfamilienhäusern mit Garagen in bevorzugter Wohnlage von Essen-Bredeney (großzügige, offene Bauweise) Bj. 1961/1965, mit Wohnfl. von 300 m² + 330 m², Grundstücksgröße v. 2 500 m² + 5300 m². Interessenten erhalten weitere Auskünfte u. d. Ausschreibungsunterlagen d. Bundesvermögensamt Düsseldorf, 4000 Düsseldorf, Luisenstr. 25, Tel. 02 11 / 37 30 38

Ein Mehrfamilienhaus zum Preis eines Reihenhauses

Lage: Einzugsgeb. Uni-Stadt Marburg, Preis: 400 032,– DM, Wfl.: 333,32 m² (m²-Preis DM 1200,–), EK: null DM, Netto-ME: 5,– DM/m²/Monat, garantiert auf 5 Jahre. Steuerl. Abwicklg. über WP-Sozietät.
Auskunft:
MERZ Betreuungs- u. Finanzierungsberatungsges. mbH
Tel.: 0 61 72 / 4 95 60 u. 7 96 61

Komf. Neubau

250 m², teilverklinkert, beste Ausstattung, Loggia, Kachelofen, Grundst. 750 m², ruhige Lage, 10 km von Hameln zu verk. Z. Zt. als 1-Fam.-Haus gen., geeignet als 2-Fam.-Haus. KP 460 000,–
Tel. 0 51 51 / 18 45 23 vorm. oder 0 51 58 / 6 91 ab 19 Uhr

Nähe Uelzen

Mod. 2- bis 3-Fam.-Landhaus, Bj. 30/70/80, auf 3200 m² Grundst., m. 330 m² Wfl., 2 Einb.-Kü., 4 Bäd., Iso-Vergl., alle Vers.-Anschl. und eig. Wasserversorg., zentr. Ölhzg. und zusätzl. Feststoffhzg., 3 Garag., alt. Baumbest., nur DM 425 000,–.
VDM-Makler Wodrich
Tel. 0 40 / 22 99 606 / 61 88 47

Bezugsfertige Wohnhäuser

Roigheim bei Möckmühl, schöne Lage oberhalb des Ortes, EG 116 m² + 18 m² überdachte Terrasse, UG 59 m², Einliegerwhg. vorber., DG ausbaufähig, DM 335 000,– inkl. 504 m² Grund.

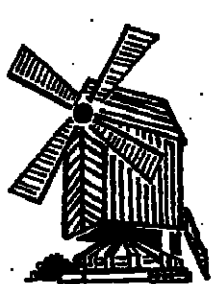
Nordheim bei Heilbronn
Fachwerkhaus, EG 102 m², OG 63 m², Einliegerwhg., UG 102 m² Nutzfl., beste Ausstattung, viel Holz, Sprossenfenster, Kachelkamin usw., DM 588 000,– inkl. 617 m² Grund und Doppel-GA.

fbb
fertigbau bailer bechtold gmbh
7101 Untergruppenbach
Tel. 0 71 31 / 7 06 24

Villa in Bad Herrenalb

sonnige, ruhige Hanglage, traumhafte Aussicht, Bestzustand, parkähnliches Grundstück, ca. 1100 m², Wfl. ca. 200 m² DM 795 000,–.
Umfangreiches Angebot an Eigentums- und Ferienwohnungen auf Anfrage.

Fachbüro für Haus-und Grundbesitz
7506 Bad Herrenalb 1
Schönthaler
Birkenwaldstr. 15 Tel. 07083 - 23 72



Baugrundstücke in Suhlendorf

Das Mühlendorf, staatlich anerkannter Erholungsort in der Lüneburger Heide.
Hier wohnen, heißt sich erholen. In reizvoller Lage, bei reiner Luft, entstehen hier auf 6 gut geschnittenen Grundstücken luxuriös ausgestattete Landhäuser, die trotz ihrer Exklusivität für einen ausgesuchten Kreis relativ preiswert sind.
Landhaus, 121 m² Grundrißfläche, Garage, Grundstück inkl. Nebenkosten
ab **273 000,—**



Freiwillige Versteigerung

Im Auftrage versteigere ich das Haus, Ffm., Gutleutstr. 148, am Montag, dem 19. Dezember 1983, um 14 Uhr in Frankfurt/Main, Bleichstr. 42.
Besichtigung des Objektes am gleichen Tage von 10–12 Uhr.
Rendite-Haus, Baujahr 1972, mit 54 Wohneinheiten und 2 gewerblichen Einheiten, Jahresmiete ca. 238 000,- DM netto, Verkehrswert 2,5 Mio.; Gegenstand der Versteigerung ist das Erbbaurecht, eingetragen im Erbbau-Grundbuch Ffm., Bezirk 15, Blatt 1449 mit den vorhandenen Baulichkeiten; Ausrufpreis 1 975 000,– DM. Das dazugehörige Grundstück, Ffm., Gutleutstr. 148, mit einer Fläche von 323 m², Grundbuch in Ffm., Bezirk 15, Blatt 1454 kann zum Festpreis von 525 000,– DM gleichzeitig erworben werden. Eingetragene Erbbauberechtigte: Frau Herrmann-Euler, eingetragene Grundstückseigentümer: Emmy Marie Luise Becker und Auguste Luise Alma Schnaudigl in ungeteilter Erbengemeinschaft. Bei Zuschlag und notarieller Beurkundung sind 10% auf den jeweiligen Kaufpreis in bar oder mit bankbestätigtem Scheck zu zahlen. Aufgeld für den Versteigerer = 3% zuzügl. MwSt.

arnold
AUKTIONSHAUS ARNOLD
Inh. Karl Heinz Arnold
vereidigter und öffentlich bestellter Auktionator
Bleichstr. 42, 6000 Frankfurt/M.-1
Tel. (06 11) 28 27 79 und 28 31 39

EINMALIG PREISWERTE RENDITEOBJEKTE UND WOHNANLAGEN IM GESAMTEN BUNDESGEBIET

EKZ in nordd. Bezirkshauptstadt, Bj. 80, ME 410 000,– netto, nur DM 4,59 Mio.!
Wohnanl. Kassel, 60 WE, Wfl. ca. 3000 m² + ausbauf. DG m. ca. 1000 m², nur DM 3 Mio.!
Büroha., Bj. 62, in Laufig. Recklinghausen, ME 1 050 000,–, Fd. 13,5 Mio.
Hamburg Kerngebiet, Altbau, Nfl./Wfl. ca. 1150 m², ME 78 000,– brutto, Fd. 695 000,–
Frankfurt, Geschäftshs., ME 420 000,– netto, nur DM 4,2 Mio.
München, Mehrfam.-Hs., Wfl. 1060 m², ME 142 000,–, DM 2,3 Mio.
Hamburg, Wohnanl., Bj. 62, Wfl. 1600 m², nur DM 1,89 Mio.!
Detmold, Kaufhaus, Bj. 72, ME 385 000,– netto, DM 4,1 Mio.
Köln-Süd, 36 WE, Bj. 64, Wfl. 2373 m², öffentl. Mittel, nur 2,8 Mio.!
Hamburg 56, Altb., ME 76 000,– br., Nfl./Wfl. insges. 1250 m², DM 760 000,–
EKZ City nordd. Kreisstadt, Bj. 79, ME 250 000,– netto, DM 3 Mio.
Hamburg 93, Altbau, Nfl./Wfl. 1220 m², ME 68 000,– netto, nur DM 670 000,–!

Für 60 weitere Objekte bitte den neuen Katalog anfordern!

PETER HOFFMANN RDM IMMOBILIEN VERWALTUNGEN
Eimsbütteler Str. 32, 2000 Hamburg 19, Tel. 0 40 / 4 91 25 35 - 4 91 59 11

ANGEBOTE

Feriendomizil Herrischried Süd-Schwarzwald

Nähe Schluchsee, Schweiz und Bodensee

Doppelhäuser mit Alpenblick

Preis je Doppelhaushälfte (70–86 qm) von DM 221.500,– bis DM 254.000,– inkl. ca. 200 qm Grundstück und Garage.

Attraktive Steuervorteile

bei solider Finanzierung. 20% Eigenkapital, zahlbar jeweils zur Hälfte 1983 und 1984, Bezugsfertigungs-Garantie bis Ende 84, gesicherte Wirtschaftlichkeit durch Vermietung über Kurverwaltung. Eigennutzung möglich.

IFB Institut für Finanzberatung
H. Grabowski GmbH & Co.
Friedr.-Ebert-Str. 91, 5600 Wuppertal 1, Tel. 0202/300035 (jederz.)

Betriebserholungsheim = Ferienhaus

i. Oberharz m. 7 Whg., 30 Bt., Wohnschlafräumen, Kuche, Bad/WC, m. Fernsicht, i. bildschöner Lage, Balkone, Terrassen, Liegewiese, Hallenbad, Kaminzi., kpl. mobl., m. voll. Invent., sof. betriebsfertig, langfr. preisgü. z. verpachten (DM 4000.-/Monat), ggf. Kaufoption; Hauswacht vorh.
Dipl.-Ing. Helmut Rinke
Körnerstr. 24a, 3 Hannover 1, Tel. (05 11) 32 41 41

Sie haben: **ALTHAUSBESITZ** in BERLIN
Wir bieten: Zuverlässige Sanierung Ihrer Gebäudesubstanz – SCHLÜSSELFERTIG – inkl. Planungs- und Ingenieurleistungen.
BAUSCHUTZ GmbH, Postf. 1316, Pätzer Str. 2
D-1000 Berlin 47
Tel. 0 30 / 6 06 40 50 – Tx 184 030

Holst. Schweiz Altbau-Villa mit 8500 m² Seegrdst., 280 m² Wfl., 9 Zi., Kamin, Loggia, Balk., 870 000,–
Ostseenähe b. Scharbeutz, Bj. 73, 1022 m², 240 m² Wfl., 8 Zi., Kamin, Garage, 2 Terr., 450 000,–
Nordseeinsel Pellworm, Bj. 68/75, 269 m², 100 m² Wfl., 6 Zi., renov., 265 000,–
Nordfriesland Resthof, 9200 m² Grdst., 90 m² Wfl., 4 Zim., OG z. Zt. i. Ausbau, 3 Zi., Garage, 180 000,–

OTTO STÖBEN RDM KIEL
Tel. 0431/67 60 81

Ärzte-/Apothekenhaus

Spitzenlage/Fußgängerzone, wertvolle Substanz, erstklassige Ausstattung, Indexmiete: DM 386 602,–/p.a. KP: 5,5 Mio.
Manfred Vaurig Makler (0201) 27 56 97 Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Bodensee

Ein- oder Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen verkauft:
Immobilien Münch
Zähringer Platz 10
7750 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 5 33 86

REPR. VILLA

zwischen Bochum und Dortmund in ruhiger, verkehrsgünstiger Wohnlage. Wohnfläche 270 m², 9 Zimmer, Grundstück 2100 m² mit separatem Bürogebäude. Exklusive wertbeständige Ausstattung in hervorragender Bauausführung, Atriumhof sowie parkähnlicher Garten
VB 1,1 Mio.
Hartmut Demuß
Immobilien-Service der Bausparkasse Schwäbisch Hall
Tauentzienstr. 5, 1000 Berlin 30
Telefon 0 30 / 24 50 43

Pellworm

18 Ferienhäuser in herrl. Lage, ohne Eigenkapitaleinsatz. Gesamtkosten pro Haus DM 258 000,– inkl. Einrichtung.

Celle

in zentraler Lage, 14 Apartment-Wohnungen in Spitzenausführung. Ohne Eigenkapital, zw. DM 171 000,– und DM 225 000,– Gesamtaufwand.

Münster

Spitzenarchitektur in zentraler Lage, 15 Wohnungen in 5 Wohnhäusern inkl. Garten. Ohne Eigenkapitaleinsatz, zw. 213 000,– und DM 252 000,– Gesamtaufwand.
Auskünfte erteilt: Herrmann Vermögensberatungs-GmbH
Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62
Tel. 0 30 / 7 81 40 86 – 88

Insel Föhr

Grdst. 80 000.–. Whg. ab 138 000.–. Friesenhs ab 200 000.–. HANSA, Tel. 046 81 88 77 oder 040 51 77 75 VDM

Sylt

Kampen
● Haushälften in Wattnähe
● Grundstücke mit vollem Wattenblick

Braderup
● Haushälften unter altem Baumbestand in Wattnähe

Morsum
● Auf einem Grundstück dir. a. Watt, mit unverbaubarem Wattenblick entstehen 2 1-Familien-Häuser mit Gar.

Westerland
● Doppelhaushälften im Friesenstil sowie
● Eigentumswohnungen im Süden nach d. Bauherrenmodell

Wenningstedt
● Eigentumswhg. im C-Haus in Strandnähe

Information und Vermittlung:
GGK-Immobilien GmbH
Friedrichstr. 4, 2280 Westerland
Tel. 0 46 51 / 66 19 u. priv. 3 22 66

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe
Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051 · Frankfurt 0611-20531 · München 089-269006

Köln – Wohn- und Geschäftshaus in guter Lage, Wohn- und Gewerbefläche ca. 761 m², Baujahr 1981, bestens vermietet
DM 2 100 000,–

Köln – Apartmenthaus mit 35 Ein- und Zweizimmer-Wohnungen, Baujahr 1982, ca. 1050 m² Wohnfl., seriös vermietet, ME DM 233 000,– p. a.
DM 3 000 000,–

Düsseldorf – Wohn- und Geschäftshaus an Hauptgeschäftsstraße, Gewerbefläche ca. 530 m², Wohnfläche ca. 670 m², bestens vermietet
DM 3 475 000,–

Anlagepaket
23 Eigentumswohnungen in Münchner Vorort, gute Verkehrsanbindung, ausgezeichnete Vermietbarkeit. Gesamtwfl. ca. 981 m². TG-Plätze.
DM 2 968 000,–

Köln
Renovierungsbed. Wohnanlage, 224 WE, ca. 13 598 m² Wohnfläche, Grd. ca. 18 318 m², Wohnungen teilweise leerstehend.
DM 7 000 000,–

Bei Frankfurt – erstklassiges Gewerbeanwesen, vermietet bis 1999, indexierter Mietvertrag, Mietertrag ca. DM 640 000,– p. a.
DM 7 000 000,–

Würzburg – Gewerbeobjekt in guter Lage, Grundstück ca. 5178 m², Nutzfläche ca. 9459 m², Nettomieteinnahme ca. DM 665 000,– p. a.
DM 7 000 000,–

Bei Aachen – Wohnanlage mit 93 Wohneinheiten, Wohnfläche ca. 6654 m², Grd. ca. 5505 m², Bj. 1974, öffentl. gefördert, ME DM 679 108,– p. a.
DM 8 900 000,–

Dr. Lübke GmbH. RDM Reinsburgstraße 8. 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Renditeobjekt

15-Fam.-Haus i. Unistadt Paderborn, Bj. 1982, solide Bauausf. wie Verkl., Garagen, gut vermietb., Wfl. 1020 m².
Öffentl. Mittel DM 1 432 000,–; Mieteinnahme DM 82 130,– p. a.; Aufwand f. öffentl. Mittel DM 21 480,–; Kaufpreis DM 2 Mio.
Landesbausparkasse J. Bade
4790 Paderborn, Rathausplatz 4
Tel. 0 52 51 / 2 38 38

Domstadt Speyer/Rhein

Projektiertes Wohn- und Geschäftshs. in geplanter Fußgängerzone m. hervorragender Architektur u. Grundrißgestaltung, Grdst. 456 m², Wfl. 820 m², Ladenfl. 360 m², 13 TG-Plätze, Gesamtpr. 3,4 Mio. Grunderwerbsteuer nur auf Grundstücksanteil.
Fa. EVAL Wohnungsbau,
Herr Gerbes, 6725 Römerberg 3,
Friedenstr. 5, Tel. 0 62 32 / 8 37 67

Höxter/Weserbergland

Beste, ruh. u. unverbaubare Wohnl., Südw.-Hang, 1gesch. Wohnhs.-Bungalow evtl. m. Einl., Bauj. 69, umb. Raum 1100, Wohn- u. Nutzfl. 250 m², Grundstück 1800 m², voll erschl., zusätzl. u. unabhängige Wohnhs.-Bebauung mögl. Von Priv. z. verk. DM 640 000,– VHB.
Nach 18 Uhr bis 20 Uhr Tel. 0 52 71 / 88 22

Anlageobjekt

Herten, Mehrfam.-Hs., ca. 447 m² Wfl., 942 m² Grdst. Netto-ME 48 987,60 DM, Kaufpreis: 485 000,– + Court. Weitere Häuser auf Anfrage.
Attex Immobilien GmbH
Tel. 02 09 / 3 73 57/58

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze

Skigebiet Todtnauberg, komf. Ein-Zwei-Fam.-Haus, Liftnähe, 450 000,–
St. Blasien, Einfam.-Hs., beste Kurortlage, nur 330 000,–
Raum Todtmoos/St. Blasien, Bauernhaus, 8 ha Gelände, 650 000,–; Haus m. 5 Ferienwhng. (2 u. 3 Zi.), 625 000,–; 8-Fam.-Hs., ruh. Kurortlage, 795 000,–; Eigentumswohnungen ab 100 000,–.
Nähe Stühlingen, Liebhaberobjekt, Einfam.-Hs., 6000 m² Grundst., Alleinlage, 350 000,– m.
Raum Bad Säckingen, komf. Terrassenhaus, m. Garage, nur 335 000,–; komf. Ein-/Zweifam.-Hs., Neubau, 490 000,–; komf. Landhäuser in herrl. Aussichtslagen ab 730 000,–; komf. Landhaus, beste Ausstattung, ca. 390 m² Wohnfl., nur 650 000,–; Bauplätze ab 60 000,–; Wohn-/Geschäftshaus, beste Zentrumslage, nur 380 000,–; 3-Zi-ETWn. ab 176 000,–.
Feldberggebiet, Eigentumswohnungen ab 95 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM.
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstr. 30
Tel.: 0 77 63 / 62 89

Bungalow m. baur. Nebengrundst., 290 000 DM, Nähe Ratzeburg.
Telefon 0 45 41 / 40 10

Düsseldorf-Ratingen

Exkl. 3-Fam.-Wohnhaus, Bj. 79, Wfl. 350 m², Grdst. 709 m², in Südlage, große Terrassen, Schwimmbad/Sauna, 3 Garagen, Eigennutzung teilweise möglich, KP 1,3 Mio. DM VB.
Düssel-Immobilien GmbH
Tel. 02 11/62 69 90 + 62 68 91

Düsseldorf-City

Wohn- + Geschäftshaus, Bj. 66, Wohn-/Nutzfläche 806 m², Lift, Zentralhz., Netto-ME 120 000,–, Aufteilung möglich, KP 1 650 000,–
Düssel-Immobilien GmbH
T. 02 11 / 62 69 90 + 62 68 91

Bochum

Mod. 27-Fam.-Wohnhs., neuwertig, Einnahme p. a. netto 220 000,– DM, z. Preis v. 3,2 Mio. VB zu verk.
Zuschrift. u. H 2770 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Duisburg-City

In unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone, Wohn- und Geschäftshäuser, Bj. 56, Wfl. 1281 m², Gewerbefläche 1360 m², Mieteinnahme 260 611,–, KP 2,8 Mio.
Düssel-Immobilien GmbH
T. 02 11 / 62 69 90 + 62 68 91

Luftkurort Bilstein/Sauerl.

1-Fam.-Hs., ideal als Ferien- od. Altersruhesitz, Waldrandlage, Bungalowstil, Öl-HZ, Wfl. 90 m², Balk., 3 Garagen, 4 Zi., Kü/D/B, v. Priv. zu verk. Preis 170 000,– DM.
Tel. 0 27 21 / 8 05 11

Forsbach – 15 Min. bis Köln, Winkelbung. m. Walmdach, Bj. 1978, Wfl. 200 m², Wohnzi. 80 m², 3 Schlafzi., 2 Bäder, Schwimmhalle, 80 m² m. Sauna, Klimagerät m. Wärmerückgewinnung, beste Ausstg., z. B. Thermopluglas, Innen- u. Außenkamin, Mamor, Parkett- u. Teppichböden, Grdst. 1350 m² (Grdst.-Zukauf mögl.), 2 Garag. DM 990 000,–.
Tel. 0 22 05/8 22 84

Hannover-Badenstedt

Freistehendes 3-Fam.-Wohnhaus mit Arztpraxis und 1-Zi.-Apartm., 3 Garagen, Wohnfl. ca. 500 m², Grundst. 1019 m², jährl. Mieteinnahmen DM 54 720,–, Innen- und Außenkamin, große Terrasse zum Süden, ansprechende Außenanlage, Sauna, die 5-Zi.-Whg. mit 180 m² kann vom Käufer bezogen werden, Kaufpreis 850 000,– DM.
Meyco-Immobilien GmbH
Roßkampstr. 27, 3000 Hannover 81
Telefon 05 11 / 83 63 99

Noch in 1983 Steuern sparen

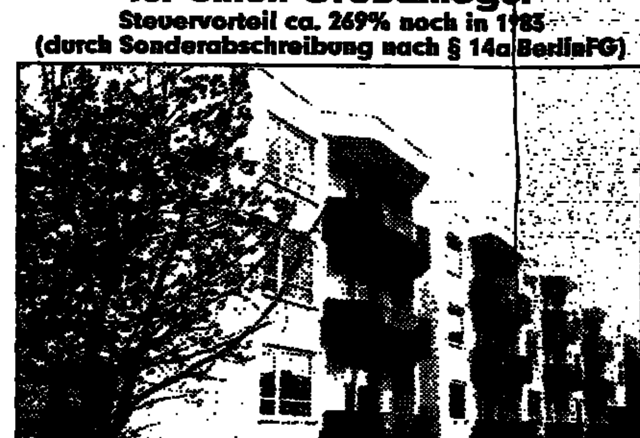
6 Einf.-Reihenhäuser vor den Toren Hamburgs in erstklassiger Lage, 125 m² Wfl. = DM 359 500,– Gesamtaufwand = DM 2886,–/m² Wfl.

Wintergarten, Kamin + Carport

Fertigstellung garantiert Herbst 84. Erfahrene solide Partner.
Fordern Sie bitte sofort Unterlagen an:
Wohnbau 2000 GmbH & Co., Bauträgergesellschaft
Fredenbecker Str. 29, 2741 Kutenholz
Telefon 0 41 64 / 38 77 H. Schulz

Attraktive Kapitalanlage in Berlin für einen Großanleger

Steuervorteil ca. 269% noch in 1983 (durch Sonderabschreibung nach § 14a BerlinFG)



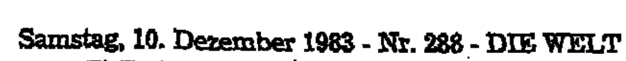
Vollvermieteter Neubau, fertiggestellt im Herbst 1983, in guter Berliner Lage, der im steuerbegünstigten, öffentlich geförderten Wohnungsbau errichtet wurde, 15 Wohneinheiten und Garagen.
Das Objekt kann noch im Jahre 1983 erworben werden mit den *gesamten Steuervorteilen.*

- 10 Jahre Mietgarantie, 3% Barausschüttung auf Eigenkapital
- Gesamtvolumen DM 5.876.400,– inkl. aller mit der Investition verbundenen Werbungskosten
- Abschreibung nach § 14a BerlinFG inkl. Werbungskosten DM 3.030.700,–.
- Steuerersparnis beim Steuersatz von 56% DM 1.697.192,–, kann auf 1981 und 1982 rückgetragen werden, ggf. hohe zusätzliche Ersparnis bei der Gewerbesteuer.
- Das erforderliche Eigenkapital beträgt DM 1.125.00,-. Restkaufhypothek 833.400,-.

  Dann Verlustzuweisung ca. 288%.
- Kein Baurisiko, da bereits bestehende Immobilie, Komfort-Haus mit garantierter Mieteinnahme und hohem Steuervorteil, bei dem die Rendite stimmt
- Abwicklung über Notar-Treuhandkonto
- Verkauf und Betreuung durch einen namhaften Bauträger, der seit 20 Jahren in Berlin tätig ist.

Wir beraten Sie gern – natürlich unverbindlich.
Schreiben Sie uns – oder rufen Sie am besten an.

EGENA
Verwaltungs-Gesellschaft mbH & Co.
Grundstücks- und Finanzmakler KG
Kurfürstendamm 54–55 · 1000 Berlin 15
Telefon 0 30 / 8 82 71 85



EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Hann. Münden

Herrl. gelegenes Einfam.-Haus, ca. 180 m² Wohnfl. und Nebenräume, solide Ausstattung, Südwest-Hanglage mit Blick über Stadt, Rheinhardswald u. Wesertal. Grdst. ca. 1700 m², v. Priv. zu verk.
Tel. 0 21 02 / 3 18 87 o. Zuschr. u. W 2891 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BLUMENAUER IMMOBILIEN

Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.

Los Angeles 001/213/8218687 · Düsseldorf 0211/*452045 · Frankfurt 0611/*740111 · Hamburg 040/*2201461 · Bad Soden 06196/*25081 · München 089/*198031

58% Abschreibung noch für '83 ohne Eigenkapital priv., o. Makler, 2-Fam.-Haus Berlin

Neubau, bezugsfertig 1. 12. 1983, EG, 3 Zi., 91 m² – Maisonet.-Whg., 1. OG und DG, 147 m², Vollkeller, große Südterr., Klinkerbau, sehr gute Ausst., geeignet als Praxis od. Gewerbe m. Whg., Grundst. 500 m². Hypoth. DM 700 000,– kann zu 7% übern. werden. Kaufpreis DM 700 000,–.

Forkl, Joachimstaler Str. 42, 1000 Berlin 12
Tel. 0 30 / 8 81 37 60

Immobilienangebot – Bungalow mit Grundstück 1700 m²

Einmalige, nie wiederkehrende Gelegenheit – 5-Zimmer-Bungalow, Baujahr 1961, mit Einliegerwohnung, in unverbauberer Lage, mit Blick auf Rebberge und Schwarzwald, in bekanntem Weinort, Erholungsgebiet in Mittelbaden gelegen, hoher Freizeitwert durch in unmittelbarer Nähe gelegenen Kurpark/Tennisplätze, beheiztes Freischwimmbad, gegen Höchstgebot zu verkaufen. Angebote unter Z 2740 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshaus Iserlohn

Laden 400 m², Büro 600 m², Wohnungen 400 m², DM 1 100 000,- Exposé anfordern
Bellingrath Immobilien
Tel. 0 23 71 / 2 41 92

Fachwerkhaus, Dorfrandl., Nähe Uelzen, m. gr. Zier- u. Obstgart., rustik. Hof, div. Nebengeb., 1800 m² Grdst., 140 m² Wfl., erweit.-fäh., Zhzg., Isovergl., VB DM 160 000,-.
Tel. 0 58 42 / 8 70, Irrgeher.

Anlageobjekt Köln, v. Priv.

I. absol. Ia-Toplage der Kölner Innenstadt, Fußgängerzone, in unmittelb. Domnähe, steht ein 6gesch. Wohn-/Geschäftshaus. Ecklage zum Verkauf von Priv. an. VB 6 Mio. Gesamt-Nutzfl. ca. 500 m², derzeitige Netto-ME über 300 000,- (steigerungsfähig). Die 2 repräsentativen Ladenlokale mit 1. OG von insges. ca. 200 m² sind auf Wunsch frei werdend, da. z. Z. Eigennutzung. Zuschriften unter S 2865 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage

100 WE, Wfl. 5728 m², 812 m² Ladenfläche, Bj. 63/67, guter Erhaltungszustand, in norddeutscher Kreisstadt, Netto-Miete jährl. DM 500 000,–, Kaufpreis-Ford. DM 6,8 Mio.
Immobilien am Kröpke
Ständehausstr. 1, 3 Hannover 1
Tel. 05 11 / 32 31 93

Bewerber-Modell

in Senden zu verkaufen: 6-Fam.-Haus, alle steuerlichen Vorteile noch i. d. J. für Kurzentschlossene. Tel. 02 51 / 61 44 83

Hannover City

Geschäftshaus, beste Mieter, ME DM 200 000,– netto p. a., weg. Auswanderung f. DM 2,9 Mio. abzugeben.
Zimmeck Immobilien
Tel. 05 11 / 1 56 26

Hannover-City

Geschäftshaus, beste Lage, Nutzfl. ca. 1130 m², 6gesch., Fahrst., gute Ausstatt., langfr. index. Mietvertr., 200 000,- p. a. Netto-ME, KP 2 950 000,- DM.
Peters-Immobilien
05 11 / 81 82 62

Schleswig/ Fahrdorf a. d. Schlei

Exkl. Bungalow dir. am Wasser m. eig. Boje, Garage, Carport, Kfz-Stellpl., Innenhof, Innen- u. Außenkamin, Springbr., herrl. angelegtes Areal v. 800 m² m. 2 Terrassen, Wfl. ca. 170 m², DM 560 000,-.
Tel. 0 46 21 / 3 37 62

Anlageobjekt

GE – 8-Fam.-Hs. m. Ladenlok., 595 m² Wohn- u. Nutzfl., Grdst. 661 m², ME ca. 25 000,– DM, Kaufpreis: 360 000,– DM + Court. Weitere Häuser auf Anfrage.
Attex Immobilien GmbH
Tel. 02 09 / 3 73 57/58

Von Privat exklusives

Einfamilien-Stadthaus in Freiburg

citynahe, beste Wohnlage – Lorettoberg – zu verkaufen. Baujahr 1982, ca. 140 m², garant. Wohnungsmiete DM 12,-/m² od. Eigennutzung, VB DM 3250,-/m² + Tiefgarage.

Telefon 0 74 61 / 7 40 02

Breitscheid

Einfam.-Reihenhs., 110 m² Wfl., Fußbodenhzg., Komf.-Ausst., 442 m² Grdst., Garten, Schwimmbad, Kaufpreis: 410 000,– DM + Courtage. Weitere Häuser auf Anfrage.
Attex Immobilien GmbH
Tel. 02 09 / 3 73 57/58

ESSEN: Mietwohngebäude, 27 Whg., soz. Wohnungsbau, Bj. 1960, KP DM 1,7 Mio. zzgl. 3,42% Courtage. Tel. 0 22 35/ 7 71 01.

Renditeobj. Mölln

Hauptstr., Topl., Wo.-/Geschäftshs., DM 490 000,-.
Tel. 0 45 41 / 40 10

Anlageobjekt

GE – Mehrfamilien-Hs., Bj. 1910, 609 m² Wfl., 660 m² Grdst., 10 WE, 4 Garagen, total renov. m. Bäder u. Heizung, ME p. a. 59 000,– DM. Kaufpreis: 830 000,– DM + Court. Weitere Häuser auf Anfrage.
Attex Immobilien GmbH
Tel. 02 09 / 3 73 57/58

Nähe Husum, Nordsee

traumhaftes Reetdach-Haus im Friesenstil, Bj. 81, 175 m² Wohnfläche, ca. 2000 m² Grundstück, DM 400 000,-.

Nordseenähe Wesselburen

2-Fam.-Haus, Jugendstil-Villa, 180 m² Wohnfläche, 415 m² Grundstück, DM 180 000,-. Div. Resthöfe auf Anfrage.
Tel. Jens Nissen Immobilien
04 81 / 7 41 31

Berlin Wohn-/Geschäftshaus

Es handelt sich um ein 4geschossiges Gebäude, Baujahr 1972, mit ca. 450 m² Nutzfläche, Wohnungen, Sauna, Bar. Jährl. Mieteinnahmen 105 000 DM, Schätzwert 1,3 Mio., Kaufpreis VB zu verkaufen.
HICKISCH
Schalloppstr. 13, 1 Berlin 41

Weserbergland

18 095-m²-Grundstück, paradiesisch ruhig gelegen mit Wald, Wiesen und Teichen (üb. 3000 m² Wasserfläche) und rustikalem Haus (ca. 158 m² Wohn-/Nutzfläche), für nur 390 000,- DM.
Geyer, 2830 Bassum 4, Tel. 0 42 48 / 4 12

TEL. 04132/337

Reiter-Residenz

Repräs. Landhaus b. Lüneburg. Bj. 80, sep. Bürotrakt u. 4 Ferienappartements, Einb.-Kü., Lux.-Bäd., Kamin, Sauna, rd. 460 m² kostb. Wfl., mod. Reithalle 20×40 m mit 11 Boxen, 14 500 m² Areal, Fd. 1,2 Mio. DM

JATHE·HOLZEN

Mehrfam.-Haus in Braunschweig

zur Aufteilung hervorragend geeignet, ca. 3000 m² Wfl., Bj. 1970, VB 1200,-/m² Wohnfläche.

Zuschriften unter V 2890 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Duisburg-Marxloh

Vollständig saniertes 6-Fam.-Wohnhaus, Bj. 1900/83, Wfl. 332 m², Grundst. 385 m², Mietwert ca. 43 000,–, KP 450 000,-.
Düssel-Immobilien GmbH
Tel. 02 11/62 68 90 + 62 68 91

Mehrfamilienhaus

in Villingen-Schwenningen, zentrale Lage, Grdst. 809 m², Wfl. 1187 m², 11 Wohnungen, 1 Büro, 7 Appartements, Jahresmiete DM 87 000,-. VKP DM 1,35 Mio.
S-Immobilien
Sparkasse
Villingen-Schwenningen
Gerberstraße 49
7730 Villingen-Schwenningen
Tel. 0 77 21 / 80 13 60 u. 3 61

Ostfriesische Nordseeküste

1. Landhaus in Hage, Grdst. ca. 1,1 ha, Bj. 82/83, KP 450 000 DM.
2. Landhaus in Norden, KP 280 000 DM
3. Eigt.-Whg. in Hage, KP 135 000 DM
4. Wohnhaus auf Juist, KP 450 000 DM

Norder Auktionatoren-Gemeinschaft
2980 Norden 1, Am Zingel 1
Tel. 0 49 31 / 41 38 u. 42 40

Ein Mehrfamilienhaus zum Preise eines Reihenhauses

Preis: 400 032,- DM, Wfl.: 333,32 m² (m²-Preis DM 1200,-), EK: Null DM, Netto-ME: 5,- DM/m²/Monat, garantiert auf 5 Jahre, steuerliche Abwicklung: über WP-Sozietät
Auskunft:
HERZ Betreuungs- und Finanzierungsberatungsgesellschaft mbH
Tel. 0 61 72 / 4 95 60 u. 7 96 61

Anlageobjekt

GE – Mehrfam.-Hs., Bj. 1930, 948 m² Wfl., 15 WE, total renov. m. Bäder u. Zentralhzg., ME p. a. 85 000,– DM, Grdst. 820 m², Kaufpreis: 1 050 000,– DM + Court. Weitere Häuser auf Anfrage
Attex Immobilien GmbH
Tel. 02 09 / 3 73 57/58

Weserbergland

18 095 m² Grundstück, paradiesisch ruhig gelegen, mit Wald, Wiesen und Teichen, über 300 m² Wasserfläche und rustikalem Haus (ca. 158 m² Wohn-/Nutzfläche), für nur 390 000 DM.
Geyer, 2830 Bassum 4
Tel. 0 42 48 / 4 12

Wohnanlage 3353 Bad Gandersheim

Bj. 1950, Wfl. 900, Grdst. 2500 m², Mieten p. a. 88 000,- netto. Ideal z. Aufteilung, frei finanziert, f. nur DM 950 000,-.
Alleinbeauftragter:
Immobilien Klusmann
Tel. 02 08 / 87 30 12

Harburg/Elbe modernes LANDHAUS

großzügige Wohnraumgestaltung, ca. 314 m² Nutzfläche, mit kompl. eingeb. Küche / Schwimmbad/Sauna/Doppelgarage, Bj. 1970, Pfeifengrundstück ca. 1400 m², von Priv. an Priv. zu verk., VB 780 000,– DM.
Zuschr. erb. unter N 2071 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftshaus

Innenstadt Braunschweig, 2600 m² Laden, Büro/Gewerbefläche, 15 Parkplätze, 4 Geschosse, 10 500 m³ gepflegte Bausubstanz, Ertrag 240 000 DM, Kaufpreis 286 500 DM.
Rolf Blumenröder
Grundstücksmakler
Stavendamm 4
2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 32 00 57 / 58

„Bauherrenmodelle in Deutschland"

Anzeige

Erwerber-Modell Cochem

Moselwinzer arbeiten hart, aber sie verstehen auch zu feiern. Nach dem Motto: Schwere Wochen – frohe Feste, hat jeder Ort sein eigenes Heimatfest. Weinfest oder Winzerfest. Weinfeste der Mosel sind Anziehungspunkte nicht nur für die nähere Umgebung. Unvergeßlich sind auch die Vollmondnächte auf der Reichsburg und Winnenburg, wenn dort die „Killerrunde" stattfindet. Der Cochemer Krampen ist ein ideales Ferienland. Hier findet jeder seinen individuellen Urlaubsstil. Gepflegte Gastlichkeit bieten die Restaurants und Hotels: für besonders Naturverbundene gibt es hier zahlreiche Campingplätze mit idealen Bedingungen gerade für Wassersportler. Reizvoll und sehr gefragt sind auch „Ferien auf dem Winzerhof". Aktiv-Urlaubs-Angebot in Cochem: Freizeitzentrum mit Sportstadion, Minigolf-Anlage, beheiztes Freibad und als besondere Attraktion Hallen-Wellenbad mit Sauna, Fitneßraum, Solarium und Kegelbahnen. Damit ist das Aktiv-Urlaubsangebot noch lange nicht erschöpft. Hier kommt der Wassersportler – ob mit dem Motorboot, dem Kanu oder auf Wasserskiern – ebenfalls auf seine Kosten wie der Sportangler. Überhaupt sind der Phantasie bei Fortbewegungsarten kaum Grenzen gesetzt. Auf dem Wasser mit einem oder zahlreichen Ausflugsschiffen, mit dem eigenen oder einem geliehenen Boot, zu Land mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder auf dem Rücken der Pferde. Cochem ist auch ideal für Bahntouristen, für die schon die Anfahrt durch das Moseltal ein Erlebnis ist. Man hat sich auf den modernen Tourismus eingestellt und die herrliche Landschaft für Erholungssuchende erschlossen. In Cochem überwindet eine Seilbahn auf ihrem Weg zum Pinner Kreuz eine Höhendifferenz von 155 m und eröffnet einen der schönsten Ausblicke auf das Moseltal, die Reichsburg und die Stadt Cochem. Hier oben entstand in den letzten Jahren ein modernes Freizeitzentrum mit einem großen Freigehege für Hoch- und Niederwild. Märchenwald und einer Trimm-dich-Anlage. Eigenwillig ist der Verlauf der deutschen Mosel. Für die noch nicht 10 km Luftlinie von Bremm nach Klotten benötigt die Mosel über 30 km. Sie läßt sich Zeit – Zeit, die man sich nehmen sollte, diese reizvolle Landschaft und besonders die romantische Stadt Cochem kennenzulernen. Cochem, eine Fundgrube an Schönheit und Baukunst, hat sich bis in die Neuzeit seine Sehenswürdigkeiten erhalten und gepflegt. Hier werden auf einem 9860 m² großem Grundstück, direkt an der Moselpromenade 31 Ferienappartements und 23 Eigentumswohnungen im Ersterwerbermodell gebaut.
Initiator und Baubetreuer ist die A. Ternes Immobilien- und Bauträger GmbH, Rickertstraße 5–7, 6670 St. Ingbert, Tel. 0 68 94 / 33 13. Die Wohnungen sind in verschiedenen Größen mit Autoeinstell- und Autoabstellplatz, in einer der besten Lagen an der Moselpromenade Cochem, mit einem faszinierenden, unverbaubarem Blick auf die ständig mit Booten und Schiffen befahrene Mosel, die romantische Stadt und Burg Cochem, die Orte Cochem-Cond und -Sehl, -Valwig, -Ernst und die gegenüberliegenden Weinberge, zu erwerben. Ferienappartements können ab DM 98 968,- erworben werden. Eigentumswohnungen ab DM 115 754,-. 5 Jahre Mietgarantie sind gegeben. Die Fertigstellung erfolgt im Januar/Februar 1984.

2 TOP-KAPITALANLAGEN IN STUTTGART

In 3 WOCHEN IST 1984 HÖCHSTE ZEIT STEUERN ZU SPAREN

Stuttgart zählt zu den Städten mit dem höchsten Wertzuwachs für Immobilien in Deutschland.
Investieren Sie dort und jetzt. **Denn:** gute Vorsätze fürs neue Jahr helfen beim Finanzamt nichts. Da muß im alten Jahr Entscheidendes getan werden. Am besten mit einer steuerbegünstigten Kapitalanlage.

Stuttgart-Bad Cannstatt

Fertiggestellte 2- und 3-Zi.-Wohnungen in Halbhöhenlage.
★ Gesamtaufwand ab DM 292.396,–
★ Fixe Werbungskosten für 1983 ab DM 32 573,–
★ Für Kapitalanleger und Selbstnutzer
★ Umsatzsteueroption gesichert
★ Mietgarantie ca. DM 11,15 auf 5 Jahre

Erstklassige Finanzierungskonditionen:
Zinssatz für den zu finanzierenden Teil 5,75%. 5 Jahre fest, 91% Auszahlung.
Die Umsatzsteuer wird bis zur Erstattung durch das Finanzamt zinslos durch den Initiator vorfinanziert.

Stuttgart-West

Eine der gefragtesten Wohnlagen.
★ Schon ab DM 189.000,– Gesamtaufwand
★ 165% Werbungskosten bezogen auf das Eigenkapital
★ Nur noch wenige Einheiten
★ Das Objekt befindet sich im Bau
★ Mit garantierter MwSt.-Option.

✻ **Kostenlos für Sie:**
Die GWA-Computer-Analyse.
Sie sagt Ihnen, in welcher Höhe eine Beteiligung am vorteilhaftesten für Sie ist. Einfach ankreuzen.

GWA Gesellschaft für Wirtschaftsdienste und Anlageberatung mbH
Königstraße 22,
7000 Stuttgart 1

Coupon:
Ich interessiere mich für Ihre Offerte
☐ Stuttgart Bad Cannstatt
☐ Stuttgart West
☐ für eine kostenlose Computer-Analyse

Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon

Tel.: 07 11/22 12 51



Echterdingen/ Stuttgart
„Bauträgermodell"

6 elegante Eigentumswohnungen in ruhiger Anliegerstraße.
- Sehr preisgünstig
- Ruhige, zentrale Südlage
- Hervorragende Ausstattung
- Bestens zu vermieten
- Hohe Steuervorteile noch in '83
- Alle Sicherheiten: Sofortiger Grundbucheintrag, Festpreis, Treuhandabwicklung
- Gegf. MwSt.-Option
- Ab 20 % Eigenkapital

Nur 6 Wohnungen von 2½ bis 4 Zimmer und 64 bis 124 m² Wfl.

REAL Freies Wohnungsunternehmen
Schottstraße 35
7000 Stuttgart 1
Tel. 0711/295026

DALLI - SPITZE - DALLI - SPITZE - DALLI -

WOHNEN IN MARBURG/LAHN
Bauherrenmodell
WOHNPARK FRIEDRICHSTRASSE

Nahe dem Stadtkern, noch im Zentrum entsteht eines der schönsten Projekte.
– Hoher Wertzuwachs durch künftige Entwicklung gesichert
– nur 15% Eigenkapital erforderlich
– MwSt.-Option möglich
– Finanzierungsvermittlung über deutsche Großbank möglich
– externe Treuhandtätigkeit im Rahmen eines anwaltschaftlichen Mandats
– Sicherheit durch mehrfache Mittelverwendungskontrolle
– erfahrene und seriöse Partner

Beispiel: 3-Zi.-Wohnung mit 67,34 m² DM 327 571,– inkl. 25 000,– TG-Stellplatz. Nach Abzug der Einkommensteuerersparnis aufgrund der Verlustzuweisung bei einem angenommenen Steuersatz von 56% und Vorsteuererstattungsbetrag ergibt dies einen reduzierten Aufwand von DM 284 003,– inkl. einem TG-Stellplatz in Höhe von DM 25 000,–. Nach Abzug der TG entspricht dies einem m²-Preis von ca. DM 3550,–

Vertrieb in Freiburg: Fa. Rendita Immobilien GmbH
Zasiusstr. 119, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 7 07 58
Auch Samstag und Sonntag 11.30–18.00 Uhr
Vertrieb in Marburg: Fa. HIV
Bahnhofstr. 18, 3550 Marburg, Tel. 0 64 21 / 6 60 99

SPITZE - DALLI - SPITZE - DALLI - SPITZE



Hohe Steuervorteile noch in '83
- Sichere Bezugsfertigstellung: Herbst '84.
- Sehr günstige Preise, da alle wichtigen Handwerksleistungen vergeben sind.
- Baustopp für Ferienwohnungen
- Auf Wunsch MwSt.-Option. Die Wohnungen sind ideal gelegen, d. h. große Vorteile beim späteren Wiederverkauf. Bestens geeignet für Eigennutzer und Kapitalanleger.
- Hohe Mieteinnahmen (DM 12,–/m²).
- ab 20% Eigenkapital
- Solide Bauausführung

Bereits 80% plaziert!

REAL Freies Wohnungsunternehmen
Schottstraße 35
7000 Stuttgart 1
Tel. 0711/295026

Noch für 1983 weniger Steuern! Mit dem sicheren NATO-Bauherrenmodell

SEDES Immobilienvermittlungs- und Verwaltungs GmbH
Marsstr. 89, D-4232 Xanten
Tel. (0 28 01) 40 71 - 73

Idar-Oberstein. Das Spitzenbauherrenmodell in Europas Edelsteinmetropole!
Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.
Nur noch 2 kleine separate Bauherrengemeinschaften.
Eigentumswohnungen in Hanglage – und den besonderen Vorteilen: Mehrwertsteuererstattung, Mietpartner: öffentlicher Gewährsträger.

Bauträgermodell

250 % Verlustzuweisung auf Ihr Netto-Eigenkapital durch den Erwerb einer Ladenfläche, 129 m² Nutzfläche, im neuen Einkaufszentrum Oldenburg-Bloherfelde. Gesamtaufwand 476 900,- DM. Gesicherte MWSt.-Erstattung, da Objekt im Bau! Fertigstellung Juni 1984. Kein Bauherrenrisiko!

taubert Immobilien KG, Staulinie 16
2900 Oldenburg
Telefon 04 41 / 2 65 25 - 26

Universitätsstadt Marburg/Lahn
Bauherrengemeinschaft „An der Zahlbach"

erstellt in moderner Wohnanlage 2–4 Zimmer-Eigentumswohnungen
- beste Stadtlage
- ruhiges, reines Wohngebiet
- sehr gute Ausstattung
- incl. Tiefgarage
- Höchstpreisgarantie
- Rückkaufgarantie (5 Jahre)
- 2-ZW ab DM 194.000,-
- EK ab DM 21.000,–
- Bezug Ende 1984
- alle Steuervorteile
- Vermietungs-Garantie
- MWSt-Option
- Kleine Wohneinheit (22 Wohnungen, davon 15 Wohn. verkauft)

Fordern Sie unsere Angebotsunterlagen – unverbindlich – an:
PRO-RATA Treuhand- und Verwaltungs-Gesellschaft mbH
6940 Weinheim · Sophienstr. 7 · Telefon 0 62 01/1 62 54 – oder –
Anlageberatung Bernd Bachmann
6050 Offenbach/Main · Waldstraße 282 · Telefon 06 11 / 85 50 25

Ferienimmobilien im Bauherrenmodell auf Sylt und in Titisee
ohne beschwerende Dauermietverhältnisse

Wenningstedt/Sylt
8 Ferienappartements jeweils auf 2 Ebenen mit 62,27 m² und 44,42 m² Wohn-/Nutzfläche.

Munkmarsch/Sylt
8 Ferienappartements jeweils auf 2 Ebenen von 51,74 m² bis 74,87 m² Wohn-/Nutzfläche.

Titisee/Schwarzwald
36 Ferienappartements zwischen 35,05 m² bis 53,39 m² Wohn-/Nutzfläche.

Steuerliche Auswirkungen
Bei entsprechender Einkommensteuerbelastung führt der Steuereffekt auf ca. 130% Werbungskosten (einschl. Damnum und Erst-AfA) – bezogen auf 20% Eigenkapitaleinsatz und die Mehrwertsteuer-Rückerstattung im Zusammenhang mit den Werbungskosten zu Liquiditätsüberschüssen.
Außerdem Fertigstellungsgarantie per 31.12.84.

Informationsdienst
Samstag und Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr
05281/2011

Coupon Bitte informieren Sie mich über das Bauherrenmodell
O Wenningstedt O Munkmarsch O Titisee
Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Beruf: Tel.:
Lein Wirtschaftsberatung
3280 Bad Pyrmont, Potsdamer Str. 1

lein Wirtschaftsberatung
Abt. Immobilien

3280 Bad Pyrmont, Potsdamer Straße 1, Telefon 0 52 81/2011, Telex 931 648 lepyr
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 206, Telefon 030/8 82 74 81, Telex 181 701 lebln
4000 Düsseldorf 1, Grafenberger Allee 241, Telefon 02 11/66 60 36, Telex 8 587 203 nale d
2000 Hamburg 13, Kielortallee 2, Telefon 0 40/44 39 13, Telex 2 164 069 lehh
2285 Kampen/Sylt, Wattweg PF9, Telefon 0 46 51/4 20 15, Telex 2 21 251 lekam
8000 München 40, Hohenzollernstraße 10, Telefon 0 89/33 10 53, Telex 5 216 207 wbmu

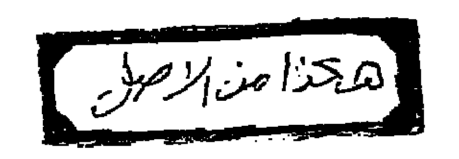
BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHALND

Anzeige

Wohnen in Schleching

Wer die großen Namen in Oberbayern einmal zurückstellt, stößt auch heute noch auf überraschende Alternativen – echte Geheimtips. Einer von ihnen ist sicherlich Schleching, der Luftkurort und Wintersportplatz im Chiemgau (1750 Einw., 570 m ü. d. M.), gelegen, wo die Tiroler Ache nach dem eindrucksvollen canyonartigen Durchbruch am Klobenstein bayerisches Gebiet erreicht – das Schlechinger Talbecken, umgeben von 1400 bis 1800 m hohen Bergen der nördlich Kalkalpen, eingebettet im Norden von der Hochplatte und den Wettersteinkalkwänden der Kampenwand, der Zwillingswände, im Westen vom Massiv des Geigelstein (1808 m) und Breitenstein, im Südosten die mächtigen Erhebungen von Rudersburg, Rauhennadl und Gscheuerwand, bietet mehr als reine Luft. Kaum Nebel und intensive Sonneneinstrahlung sind weitere Vorzüge des gemäßigten Hochgebirgsklimas im Achental. Umgeben von weiten Feldfluren, langsam ansteigenden Höhen mit Mischwäldern – hinauf zu breiten Latschengürteln und sonnigen Hochalmen – wird hier jeder nach seiner Fasson glücklich. Vom Frühjahr bis zum Herbst stehen etwa 150 km gut markierte Wander- und Gebirgswege für geruhsame Spaziergänge, aber auch für größere Bergtouren zur Verfügung. Gemütliche Berggasthöfe laden zur Rast ein und sorgen für das leibliche Wohl. Jede Jahreszeit bringt ihre eigenen Vorzüge in diesem Wanderparadies zur Geltung. Das Frühjahr mit der Blütenfülle von Krokussen, Berg-Aurikeln, Trollblumen und Orchideenarten – oft noch vor der Kulisse schneebedeckter Hochgebirge. Wem Wandern und Kraxeln nicht genügt, findet auch noch eine ganze Reihe anderer Möglichkeiten, Urlaub und Freizeit hier individuell zu gestalten. Duftige Blumenwiesen und einladende Badeseen, im Sommer eines der idealsten Reviere für Segler und Surfer überhaupt: Das bayerische Meer – der Chiemsee – ist per Auto in einer knappen halben Stunde erreichbar. Für Kanusportler ist das schnellfließende Wasser der Ache ein echtes Dorado. Und auch wer nicht entsprechend vorbelastet, auf das Wildwassererlebnis der reißenden Entenlochklamm nicht verzichten möchte, kann sich einem heimischen Bootführer ruhigen Gewissens anvertrauen. Vielleicht weniger abenteuerlich, aber nicht minder attraktiv: Baden an den Strandbädern des Zeller- und Wössener Sees, Wander-, Blumen- und Heilkräuterführungen, Tennis, Tischtennis, Radfahren (Fahrradverleih), Fischen, Sportschießen, Pferdedroschkenfahrten und Kneippen (gemeint sind Kneippkuren!). Man hat die freie Wahl. Vom Spätsommer bis zum Herbst hinein animieren eine Fülle von sonnigen Tagen und eine überwältigende Fernsicht zu attraktiver Erholung. Segelflugsport und -ausbildung bietet die Deutsche Alpenflugschule im nahen Unterwössen – ein Alpenrundflug (jeder kann mitmachen) gehört zu den sicher eindruckvollsten Erlebnissen. Saison für Pisten- und Loipenfans ist natürlich der Schlechinger Winter. Mit einem Höhenunterschied von 800 m erschließen Geigelsteinbahn und Schlepplift zwar nicht eines der großen, wohl aber eines der schönsten Skigebiete. Hier wurden bereits deutsche und internationale Skimeisterschaften ausgetragen (FIS-Strecke). Aber auch für den durchschnittlichen Skifahrer wie die ganze Familie ist dieses Gebiet geeignet. Für den Anfänger bietet die Schlechinger Skischule – mit staatlich geprüften Skilehrern – Kurse, selbstverständlich auch Fortgeschrittenen-, Kinder- und Langlaufkurse. Abseits vom großen Touristenstrom, im oberen Tal der Ache und der Landesgrenze zu Österreich, versteckt sich mit Schleching ein touristisches Kleinod für Kenner und Liebhaber. Das hier entstehende Alpenhotel Haus Hohenstein, angeboten von Ärzte Treuhand Vermögensverwaltung GmbH, Eisenacher Str. 11, 1000 Berlin 30, Tel. 0 30 / 2 11 10 44 / 47, wurde von dem Architekten Helmut Birner, Unterwössen, so konzipiert, daß es mit der Gebirgslandschaft und der bayerisch-bäuerlichen Bauweise eine natürliche Symbiose eingeht. Das Aparthotel bietet Ferienappartements mit Kochgelegenheit und trägt damit der Veränderung der Wünsche eines wachsenden Anteils der Urlaubsgäste in bezug auf Unterkunft am Urlaubsort Rechnung. Urlaub in den „eigenen vier Wänden" ermöglicht dem Erholungssuchenden, seinen Tagesablauf ganz individuell zu gestalten und von Zeitzwängen unabhängig zu sein. Kapitalanleger haben die Auswahl unter 68 bestausgestatteten Komfort-Ferienappartements, davon 58 1-Zimmer-Appartements sowie 10 2-Zimmer-Suiten mit Wohnflächen von 22 m² bis 76 m². Den 68 Einheiten sind 41 Tiefgaragenplätze zugeordnet. Jede Einheit ist voll möbliert und mit eingebauter Kochnische, Bad, WC und Balkon bzw. überdachter Terrasse ausgestattet. Mit einem Preis von DM 4950,–/m² Wohnfläche eine interessante Kapitalanlage. Für das Wohlbefinden der Gäste werden Gemeinschaftseinrichtungen wie ein Fitneßtrakt mit Sauna, Solarium und Schwimmbad bzw. Whirlpool errichtet. Für die Behaglichkeit und Unterhaltung werden ein Frühstücksraum, Bierstüberl und Fernsehraum entstehen. Einen Katzensprung von Hotel entfernt sind für Hotelgäste Tennisplätze reserviert. Weitere Gemeinschaftseinrichtungen die der optimalen Belegung dienen (z. B. Konferenzräume), können im Einvernehmen mit dem künftigen Betreiber errichtet werden.







BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

Die steuersparende Immobilien-Investition

...das besondere Angebot für Ihre Kapitalanlage in diesem Jahr!

mit finanzieller Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen fördert finanziell in begrenzter Zahl Bauherrenmodelle, durch die moderne Mietwohnungen in Ballungsgebieten entstehen. Mit niedriger Anfangsmiete für Mieter. Und ohne finanzielle Einbuße für Vermieter.

Beispiel: DM 6,65 m²/mtl. zahlt der Mieter. Vom Land kommen DM 5,20 m²/mtl. hinzu. Die Brutto-Miete beträgt DM 11,85 m²!

Wir informieren Sie gern über die Einzelheiten. Bitte senden Sie den Info-Kupon ein, oder rufen Sie einfach an:

☎ (0211) 3384-133 u. -135

INFO-GUTSCHEIN

Bitte informieren Sie mich über Treufinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwendungsdarlehen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ich interessiere mich für Ihr Angebot

- ☐ Hochdahl/Düsseldorf
- ☐ Krefeld
- ☐ Wuppertal-Vohwinkel
- ☐ Mönchengladbach
- ☐ Duisburg

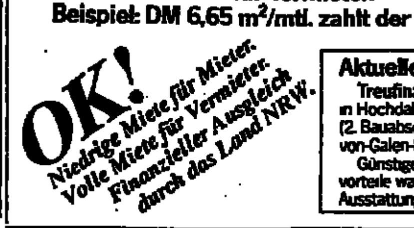
Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon Datum

Bitte einsenden an: Treufinanz, Marketing, Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1 WamS



Aktuelle Angebote:

Treufinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwendungsdarlehen in Hochdahl/Düsseldorf, Wuppertal-Vohwinkel, Duisburg, Reitbahn (2. Bauabschnitt), Krefeld, Hagerweg und Mönchengladbach, von-Galen-Straße.

Günstige Gesamtkosten. Mehrwertsteuer-Option. Hohe Steuervorteile während der Bauzeit. Solide Bauweise. Anspruchsvolle Ausstattung. Individuelle Architektur.

Treufinanz

Abteilung Marketing und Verkauf
Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1
Unsere Erfahrung: 78.500 Wohnungen in 32 Jahren

BAUEN können Sie überall ... GEWINNEN nur in besten Lagen

BAUHERRENGEMEINSCHAFT

MÜNCHEN – Bogenhausen – Denningen, Westpreußenstraße

attraktive 2- bis 5-Zi.-Wohnungen zwischen 58,5 und 107,5 m², Gesamtaufwand (inkl. TG-Stellplatz) von DM 375 000,- bis DM 735 000,-

- repräsentatives parkähnliches Grundstück (alter Baumbestand)
- MWST-Option, da Fertigstellung bis zum 31. 12. 1984 garantiert
- unabhängiger Rechtsanwalt als Treuhänder
- Mietgarantie für 5 Jahre
- Finanzierungsangebot einer deutschen Großbank
- Eigenkapital-Vorfinanzierung bis Oktober 1984 möglich
- Zinsgarantie, somit keine Überraschung durch zusätzliche Finanzierungskosten

WOHNKAUF Grundstückshandels-Gesellschaft mbH und Co. KG
Jungfernturmstraße 3, 8 München 2
Tel. 0 89 / 22 26 76, Tx. 5 29 826, Telefax 0 89 / 2 29 76

Baden-Baden

Im historischen Villenviertel oberhalb Kurhaus und Theater haben Sie heute noch die seltene Gelegenheit, eine vorzügliche Eigentumswohnung in solider handwerklicher Bauweise und eleganter Ausstattung zu erwerben.

Außerdem sparen Sie im Ersterwerbermodell Steuern und sichern den Wert Ihres Geldes:

Z. B. beträgt bei einer Wohnfl. von 90,40 m² der Kaufpreis DM 380 000,–
erforderl. Eigenkapital 10% = DM 38 000,–
Fremdkapital zu 5,25% Zins,
Auszahlung 91,5%, 3 Jahre fest.
Einkommensteuerersparnis bei
Vermietung in 8 Jahren bis DM 162 997,–

Bitte informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt!

Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Bauträger- und Betreuungsunternehmen
7570 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 21) 2 44 64

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber **08 579 104** aufgeben

---

Alte KG-Beteiligungen können mit Eigenkapital bis zu 50% verrechnet werden

Rheinpark Rolandseck bei Bonn

Bauherrenmodell „Rheinpark Rolandseck“ –
Ihr Bundessitz in herrlicher Rheinlage.

Wohnungsgrößen: z. B. 68 m² DM 357 674,–, Werbungskosten ca. 120% bez. auf ein Eigenkapital von 25% – ca. 7 bis 9% Mehrwertsteuerrückerstattung.

Joachim Neugebauer
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Wolbecker Straße 1
4400 Münster
Telefon 02 51 / 51 80 86
0 25 35 / 7 50

Volle Eigenkapital-vorfinanzierung bis Fertigstellung Ende 1984

An alle halbplazierten Bauherrenmodelle. Initiatoren, Vertriebe

Keine geschlossene Bauherrengemeinschaft, kein Baubeginn, keine Werbungskosten und keine Vorsteuer-Erstattung für die Kunden; aber Kosten für Sie. Erfahrene Initiatoren bieten Problemlösung durch faire Kooperation. Unsere Bauherrengemeinschaft steht und ist im Bau. Ein zweiter Bauabschnitt mit 25 Wohnungen kann sof. begonnen und bis Ende 1984 fertiggestellt werden. Damit Voraussetzung zur Vorsteuererstattung gegeben. Objekt-Standort: beste Lage Westdeutschlands.

Zuschr. u. X 2760 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Anzeige

Bauherrenmodelle in Köln und Düsseldorf

Eminent wichtig für erfolgreiche Bauherrenmodelle sind der Standort, das Konzept des Projektes und die Qualität der Bauausführung.

Bei der Beurteilung dieser Kriterien trennt sich schon die „Spreu vom Weizen“. Auch das beste Bauherrenmodell kann Standort und Qualitätsnachteile nicht wieder wettmachen. „Der gute Standort mit seiner Infrastruktur und seinem Image beeinflußt das Lebensgefühl der zukünftigen Mieter. Das ist die Basis für eine langfristig erfolgreiche Renditeerwirtschaftung. Projekte des Unternehmens Wertbau, Fischerstr. 77, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 48 80 71, werden dort plaziert, wo sie dringend benötigt werden und wirtschaftlich sinnvoll sind. Sie sind homogen in die Landschaft oder die vorhandene Architektur eingepaßt. Diese Objekte werden nach klassischen Qualitätsmerkmalen in bester konventioneller Bauweise erstellt.

Zur Errichtung einer Immobilien-Anlage schließen sich mehrere Bauherren zu einer Gemeinschaft zusammen. Basis für das rechtliche Konzept bildet der 3. Bauherrenerlaß (Schreiben des Bundesministers für Finanzen vom 13. 8. 1981).

Die Bauherren übertragen dem Treuhänder zur Entlastung und zur Sicherung ihrer Interessen die Vertreterbefugnis. Dieser achtet auf die Gleichschaltung des WertBauherrenmodells mit den aktuellen Steuergesetzen, tätigt den Kauf des Grundstücks, achtet auf die „Pro Rata“ Haftung des einzelnen Bauherrn, schließt Verträge ab, kontrolliert die richtige Verwendung der Mittel und führt die Schlußabrechnung unter Berücksichtigung der steuerlichen Aspekte durch. Die WertBau bietet ihre Tätigkeit zur Durchführung des Bauvorhabens, der wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Abwicklung an.

Durch langjährige Praxis hat das WertBau-Team das Wissen und die Erfahrung, um ein Bauherrenprojekt zügig in bester konventioneller Bauqualität in Zusammenarbeit mit den ausgewählten Leistungsunternehmen, zu errichten. Dafür benötigt der Bauherr keinerlei Fachwissen für Planung und Durchführung von Bauprojekten. Das Unternehmen berät den einzelnen Bauherrn unter besonderer Berücksichtigung seiner Finanz-Situation bei der Ausnutzung seiner Möglichkeiten und zeigt Wege auf, die bis zur vollständigen Vorfinanzierung des benötigten Eigenkapitals und der teilweisen oder gesamten Rückführung durch Steuerersparnisse führen. Dieses Bauherrenmodell hat sich mit langjährigem Erfolg bewährt und ist die beste Referenz für „gutes Bauen“, die sich ein Anleger denken kann. Die WertBau ist der deutsche Repräsentant eines milliardenstarken internationalen Konzerns.

Zwei Milliarden DM Eigenkapital der finnischen Polar-Gruppe und ihrer Gesellschafter machen dieses Unternehmen zum potenten Partner für die Geschäftsfähigkeit ihrer deutschen Repräsentanz der WertBau GmbH. Die Gründung der Gruppe erfolgte 1952. Sitz der Gesellschaft ist Helsinki. Der Tätigkeitsbereich umfaßt außer dem Wohnungsbau (25 000 Wohneinheiten) fast alle Bereiche des Hoch- und Tiefbaus. Besonders engagiert war die Polargruppe in den letzten Jahren bei der Errichtung von Großhotels und Industrieanlagen. Mitte der 60er Jahre wurde der Geschäftsbereich durch starke Aktivitäten international ausgeweitet.

Die WertBau, Repräsentanz der Polar-Gruppe, wurde 1966 in Düsseldorf gegründet. Seit dieser Zeit hat sie ca. 1200 Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Appartements mit einem Gesamtvolumen von 300 Millionen DM gebaut. WertBau gehört zu den angesehenen deutschen Unternehmen im Baubereich und wurde vom Regierungspräsidenten in Düsseldorf als Bauträger und Baubetreuungsunternehmen zugelassen. Die Eigenmittel betragen 7 Millionen DM. Das WertBau-Team investiert das Ergebnis seiner langjährigen Erfahrungen auf dem Bausektor auch in die Realisierung ihres WertBauherrenmodells und setzt höchste Qualitätsmaßstäbe bei der Planung und Fertigung von Wohnungseigentum. Die ausgeprägten Kenntnisse ermöglichen eine gezielte Beratung bei allen Fragen und Problemen, die mit dem Bereich der Immobilien-Investition zusammenhängen. Zur Zeit werden Beteiligungen an zwei Bauherrenmodellen in Düsseldorf und Köln angeboten. Das Projekt Düsseldorf, Werstener Feld mit 14 Eigentumswohnungen in verschiedenen Größen.

Die Fertigstellung ist bis Ende 1984 garantiert. Daher gesicherte MwSt.-Option. Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung KDB, 51,1 m² inkl. Garagenplatz DM 232 100,–.

Das Projekt Köln-Bergstraße liegt zwischen Dom und Rennbahn. Architektonisch reizvoll konzipierte Eigentumswohnungen mit 1- bis 4 Zimmern in Größen von 31,5 m² Wfl. für 115 820,– DM bis zu 195 m² großen Wfl. für 800 000,– DM. Für diese Großwohnung besteht bereits ein 10jähriger Mietvertrag mit einem Zahnarzt, der diese Wohnung als Praxis nutzen wird. DM 13,48 (indexiert) machen die Kapitalanlage dieser Wohnung zum sicheren Renditebringer.

Sylt

Wenningstedt

Bauherrenmodell Landhaus Westerhörn Nr. 2

In einer unberührten Dünengegend, Nähe Dorfteich, ca. 6 Fußminuten zum Strand, entsteht eine Bauherrengemeinschaft mit 6 Wohneinheiten ab 44,22 m², Gesamtaufwand ab DM 345 007

Alleinverkaufsberechtigt Ihre Sylt-Beraterin für Immobilien Baerbel Wiegandt GmbH

Zweigstelle Hamburg 52
Elbchaussee 342, Tel. 0 40 / 82 62 46

Interessante Kapitalanlage

Neubau, Fertigstellung 84, Bauherrengemeinschaft. Gesamt-Investitionssumme ab 988 000 DM, Verlustzuweisung 83/84 200 000 DM, ohne Eigenkapital. Überschüsse in der Vermietungsphase.

Contactbau GmbH & Co. KG
Wätjenstr. 2, 2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 21 30 79

Für Anzeigen von **Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern** gebräuchliche Abkürzungen

Hsm.	Hausmakler
Mkl.	Makler
RDM	Ring Deutscher Makler
VDM	Verband Deutscher Makler
VHH	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.

Ohne 1 Pfennig Eigenkapital jetzt noch 83er Steuern sparen.

Spitzenvorteil für alle Steuerzahler

Wie das möglich ist? Ganz einfach. Wir, die FONDVALOR sind eine bedeutende schweizer Finanzierungsgesellschaft und verfügen über die ausreichenden Mittel, um Ihnen ein solches Angebot machen zu können: Ein steuersparendes Bauherrenmodell, bei dem wir Ihnen selbst noch die üblichen 10–15 % Eigenkapital finanzieren und zwar langfristig auf 10 Jahre. Damit ist die Finanzierung durch uns erheblich günstiger als der Einsatz eigener Mittel. Lassen Sie Ihr Geld also ruhig auf der Bank, da bringt es wesentlich mehr Zinsen.

Das Einfamilienhaus zum Preis einer Eigentumswohnung

Reihenhäuser im Großraum Düsseldorf, ca. 129 qm Wohn-/Nutzfläche. Vollverklinkert.

ab DM 337.000,––

Damit Sie alle Vorteile klar vor Augen haben, rechnen wir Ihnen an einem Beispiel vor, wie Sie Steuern sparen durch Immobilien-Anlagen, ohne selbst Kapital zu investieren:

Unser Beispiel:		
Ohne Eigenkapital	DM	0,–
Steuervorteil aus Werbungskosten bei einer Steuerbelastung von 56 % in der Bauzeit	DM	46.520,–
MwSt.-Rückerstattung ca.	DM	28.160,–
./. Bearbeitungsgebühr	DM	12.038,–
Gesamtüberschuß schon während der Bauphase	DM	62.642,–

In der Mietphase Überschuß vor Tilgung bei einer 56 % Steuerbelastung pro Jahr DM 350,–

Fordern Sie unsere ausführlichen Prospekte an.

Fondvalor S. A.
Schweizerische Finanz- und Immobilien-Aktiengesellschaft
Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schlüsselgasse 10, Tel. 01-221.1944/45
Repräsentanz in Deutschland: Richard-Strauss-Str. 33, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 5 80 62 - 65

Sonntagsservice: (04767) 693 von 9.00 – 19.00 Uhr



Ansicht Bauträgermodell Findorff

BAUTRÄGER-MODELL!

161 % Verlustzuweisung

auf Ihr Eigenkapital ist zwar nicht besonders viel, dafür steckt aber auch ein grundsolides Konzept, eine günstige Objektlage und ein erfahrener Bauträger dahinter.

- ★ Der Bremer Stadtteil Findorff ist eine der beliebtesten Wohngegenden. Am Bürgerpark gelegen, nur 5 Minuten von der Innenstadt entfernt.
- ★ 22 kleine 1- und 2-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 34,5 m² und 80 m² werden mit guter Ausstattung errichtet.
- ★ Reizvolle Architektur, logische Grundrisse und beste Bauqualität.
- ★ Mehrwertsteuer-Option nur noch kurzfristig möglich.
- ★ Bauträger als Garant für Höchstpreis, Fertigstellung, Anmietung und Verwaltung.
- ★ Abwicklung durch erfahrenen, unabhängigen Treuhänder.
- ★ **Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung, 55,5 m² Wohnfläche, Gesamtaufwand 165.762,– DM, Eigenkapital 30.666,– DM (18,5 %).**
- ★ Keine weiteren Kosten, kompletter Investitionspreis.

Konzeption: NWDS Hamburg, Niederlassung Bremen.

Vertrieb: Rex Immobilien, RDM
Telefon (04 21) 21 72 22, Sonntagsservice (047 67) 693

Kaufen können Sie überall – gewinnen nur in den besten Lagen

Cochem - Moselpromenade 52-54

Ersterwerber-Steuermodell

Ferien-Appartements ab DM 98.968,–
Eigentumswohnungen ab DM 190.058,–

- Mehrwertsteuerrückvergütung
- 5 Jahre Mietgarantie
- Hohe Einkommensteuervorteile
- Garantierter Festpreis

Fertigstellung Januar/Februar 1984

Jedes der 4 Häuser unter einem attraktiven Dach, auf einem über 9.000 m² großen Grundstück, hat ein separates Treppenhaus und einen eigenen Aufzug.

Besichtigungsmöglichkeit der möblierten Musterwohnung täglich, auch samstags und sonntags, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr

Kostenlose Unterlagen halten wir für Sie bereit und senden Ihnen dieselben auf Wunsch auch gerne zu.

Seit 1967 Ihr zuverlässiger Bauträger für Bauherrenmodelle.



IMMOBILIEN UND BAUTRÄGER GMBH
RDM 6670 St. Ingbert · Rickertstraße 5-7 · Tel. (06894) 3313
Informationsbüro im Bauobjekt: Telefon (02671) 7241

Ca. 200 % Werbungskosten auf 10 % EK Nur noch '83 alle Steuervorteile

...damit Sie als Kapitalanleger und Steuerzahler nicht im Regen stehen.

ASS '83

Aktion sofort Steuern-Sparen

Sindelfingen bei Stuttgart, das

AUTO- u. COMPUTER-ZENTRUM
(DAIMLER-BENZ, IBM)

Durch die Steuerrückerstattung finanziert sich Ihr Eigenkapital zu einem wesentlichen Teil. Eigenkapital erst 1984 fällig! Hochinteressant – bereits ab DM 50.000,– Jahreseinkommen (Grundtabelle).

FERTIGGESTELLTE

2- bis 4-Zimmer-Stadtwohnungen u. Appartements.

Im Ersterwerbermodell

Sindelfingen "City"

vor den Toren Stuttgarts.

Objekt-Beratung:
Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Hotel „Klostersee“,
Burghaldenstraße 6 – bei der Stadthalle.

WOHNUNGEN

Preisbeispiel: 2-Zi.-Whg. ca. 63 m²

Kaufpreis inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten **DM 185.744,–**

Der Staat zahlt mit:
Steuerrückerstattung aus Werbungskosten bei Steuer-Höchstprogression bis zu DM 21.546,–

Fertiggestellt und bestens vermietet!

Eigenkapital 10 % – fällig März '84 DM 18.574,–

Steigende Rentabilität durch garantierte Staffelmiete.
Von DM 7,40 im 1. Jahr, bis DM 9,10 im 5. Jahr jeweils pro m²/mtl. Kaltmiete.

APPARTEMENTS

Preisbeispiel: Inkl. Möblierung ca. 22 m²

Kaufpreis inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten **DM 109.511,–**

Der Staat zahlt mit:
Steuerrückerstattung aus Werbungskosten einschl. MwSt-Erstattg. bei Steuer-Höchstprogression bis zu DM 16.072,–

Spitzen-Rendite durch Hotelvermietung!

Eigenkapital 10 % – fällig März '84 DM 10.951,–

DM 18.65 Bankgarantierte Miete pro m²/mtl. kalt
Vorprogrammierte Steigerung durch indexierten Mietvertrag.

☎ Sonderberatung 07 11 / 61 09 61, Sa + So von 14–17 Uhr

Beratung und Vertrieb: **Akquisa**
Akquisa GmbH
7000 Stuttgart 1
Forststraße 78

Hamburg-Bramfeld Ärztehaus

61–208 m² Nfl., Gesamtaufwand 305 000,– bis 1 040 000,– DM. Vermietungsgarantie, Fertigstellungsgarantie.

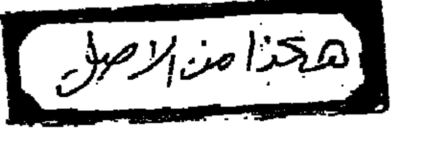
Näheres durch:
Ernst Kröger & Sohn
Immobilien
2000 Hamburg 73, Boytinstr. 10
Tel. 0 40 / 6 77 46 24

St.-Peter-Böhl

Böhlerheide

Kl. Bauherrenmodell
(bildhübsche individuelle Wohnanlage).
Sehr interessanter Steuervorteil.
Eilanfragen an:

NOWES
Nordische Investitionsgesellschaft mbH
Osterstraße 163
2000 Hamburg 19
Tel. 0 40 / 40 11 21 / 22



BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

DER 31. DEZEMBER: DER UNWIDERRUFLICH LETZTE STEUERSPARTERMIN FÜR 1983

UND DER UNWIDERRUFLICH LETZTE TERMIN IN DIESEM JAHR FÜR DAS URANIA-ERWERBERMODELL ROONSTRASSE 25 IN HAMBURG-EPPENDORF



EIN TOPOBJEKT FÜR KAPITALANLEGER

EIN BEISPIEL:
- VERMIETETE 3-ZIMMER-EIGENTUMSWOHNUNG ● WOHNFLÄCHE 60,86 m²
- GESAMTAUFWAND DM 151 007,- ● ERFORDERL. EIGENKAPITAL DM 15 101,–
- STEUERLICH ABSETZBARE WERBUNGSKOSTEN BEZOGEN AUF DAS 10%ige EIGENKAPITAL: ca. 276% ● 5 JAHRE MIETGARANTIE DM 8,50 PER m²/MONAT
- UMFANGREICHE RENOVIERUNGSMASSNAHMEN SIND IM GESAMTAUFWAND ENTHALTEN ● FORDERN SIE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN AN



Grundstücksgesellschaft mbH Palmaille 75, HH 50

TELEFON 040/389 51 13 · AUSKUNFT AUCH SAMSTAGS UND SONNTAGS VON 10 BIS 13 UHR

Der große überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Bonn, Rheingrundstück
in direkter Rheinlage wird ein 800 m² großes Grundstück verkauft. Das Grundstück ist hochwassersicher und liegt ca. 500 m von der Beethovenhalle entfernt. Das Grundstück kann mit einem Einfamilienhaus oder einem Doppelhaus bebaut werden, maximale Wohnfläche 360 m².
Weitere Informationen unter
Tel.: 02 28 / 63 17 11
oder 63 01 03

W 3636

Achtung, Bauträger!
Interessantes Baugrundstück direkt an der Schw. Grenze Lörrach–Basel. 4000 m²
Vorgesehene Bebauung: Wohn-Gewerbe u. Tiefgarage. Kaufpreis DM 1 995 000,–, Baugenehmigung vorhanden.
Alles Nähere zu erfragen
Tel. 0 76 21/8 95 16 oder 39 62

Investoren / Käufer gesucht
Wir bieten an:
Großenbrode/Ostsee
100 000 m² Grundstück, genehmigt 40 Ferienhäuser, 1 Hotel mit 120 Betten. Pr.: DM 6 070 000,-
Lüneburg-City
ca. 4178 m² Grundstück, GRZ 0,7, GFZ 2,0, Planung als Ladenpassage oder Seniorenheim. Pr.: DM 6 700 000,-.
Lüneburger Heide
50 000 m² Grundstück, 50 Ferienhäuser sind genehmigt. Pr.: DM 5 500 000,-
Rufen Sie uns an, wir werden Ihnen unverzüglich erste Unterlagen zuschicken.
Stürzbecher + Rommel MKL
Grapengießerstr. 39 A, 2120 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 40 22 99

Sylt
Achtung! Kapitalanleger:
Festpreis-Angebot zur schlüsselfert. Erstellung eines Appartementhauses im Süden Westerlands, in ruh. Wohnlage inkl. Grundstück
DM 1 790 000,-
- 338 m² Wohnfläche
- 8 WE mit 6 Grundbuchblättern
- Baugenehmigung vorhanden

Information und Vermittlung:
GGK-Immobilien GmbH
Friedrichstraße 4,
2280 Westerland
Tel. 0 46 51/66 79
u. priv. 3 22 06

Kampen/Sylt
In schönster Lage am Wattenmeer Grundstück, 1400 m², zu verkaufen.
H Hofmann, Flensburg
Tel. 04 61 / 1 20 44

Gewerbegrundstück
Größe 4500 m², mit gültiger Baugenehmigung f. Verbrauchermarkt etc., Nutzfl. bis 3000 m² i. Stadtmitte Leverkusen, Nähe Bayer-Werk, v. Priv. VP 2,6 Mio.
Tel. 02 14 / 4 68 70

Bad Marienberg, Ww.
Baugrundstücke
in schöner Waldrandlage, Kapitalanlage, Nähe Skilift, ab 48 301,50 DM zu verkaufen.
Landsiedlung
Stadionstr. 40, 5248 Wissen
Tel. 0 27 42 / 24 57

SUPER-CITY-LAGE
neben Hauptbahnhof, Baupl. südd. Großstadt, Grdst. ca. 10 000 m², zu erricht. Nfl. ca. 25 000 m²!!!
Nur DM 1,7 Mio.!!!
PETER **HOFFMANN**
IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN
BISMARCKSTRASSE 38 - 2 HH 19
0 40 / 4 91 25 25 · 4 91 59 11

Grundstück in Essen-Schönebeck Grenze Mülheim
in herrl. Lage, angrenzend an Naturschutzgeb. Baugenehmigung f. 1- bis 2-Fam.-Haus liegt vor. Pläne u. Statik können nach Wunsch übern. werden. Ca. 1600 m², Preis VHB. Ab Mo. 8.30 Uhr
Tel. 02 08 / 43 60 21

Bremen
Baugrdst. ca. 1300 m², nur DM 275,-/m², dir. a. d. B 75, nahe Bremer Kreuz zwi. 2 Mercedes-Werken, hervorragend geeign. u. genehmigt f. 50-Betten-Hotel od. App.-Haus.
DIQU-Systembau GmbH
Tel. 04 21 / 42 10 11 oder 41 20 60 (Wochenende)

Bad Harzburg
Burgstraße. Sofort bebaubare Grundstücke für frei stehende Eigenheime ab 645 m² und ab 132 600 DM inkl. Erschließungs- und Kanalbaubeitrag sowie Kanal-Grundstücksanschlüsse.
NILEG
Magnitorwall 7, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 45 54

Hamburg-Bergedorf
690 m², geschlossene Bauweise, Wfl. ca. 1200 m², Fd. 540 000,– DM.
Ernst Kröger & Sohn
Immobilien, RDM
Tel. 0 40 / 6 77 46 24

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

GESUCHE

SO, MK
Wir suchen dringend für unsere Großkunden bundesweit in Groß- und Mittelstädten: Kern- und Sondergebiet-Baugrundstücke in guten und verkehrsgünstigen Lagen. Wir behandeln Ihre Angebote vertraulich und prüfen schnell.
Unsere Herren sind auch samstags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr tel. zu erreichen.
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Anzeige

Sainte-Maxime – das ist Südfrankreich

Südfrankreich gibt sich Mühe, um im Sommer den „Freund aus Norden" zu empfangen, um seine Ankunft zu feiern, um ihm seinen Hafen, seine Sportanlagen, seine glänzenden Strände, seine guten Restaurants und sogar sein Kasino zur Verfügung zu stellen. Im Dorf auf dem Hügel findet man wieder die Stimmung von Sainte-Maxime, ein provenzalisches Dorf, das auch seine eigenen Gäßchen und seinen eigenen Brunnen hat. Ein Dorf aus der Provence, umgeben von Heidekraut, Korkeichen, Seekiefern, mit seinem malerischen Fluß und mit den Schluchten des Couloubriers. 4 km vom Zentrum von Sainte-Maxime entfernt, bieten die Häuser des Dorfes auf dem Hügel einen malerischen Anblick in der Sonne, ihre Dächer mit Ziegeln aus gebranntem Ton, der Ocker ihrer Fassaden, ihre Fensterladen aus Holz und ihre schattigen Pergolas. In dem Dorf auf den Hügeln wohnen, das heißt, eine schöne provenzalische Villa bewohnen, mit 3, 4 oder 5 Zimmern (von 65 bis 90 m²), mit Garage und Grundstück im Privateigentum, oder eine Wohnung von 1 oder 2 Zimmern in einem kleinen zweistöckigen Wohnhaus. Die Häuser haben alle eine große Fensteröffnung zum Garten, schöne Schlafzimmer, ein Badezimmer und einen Waschraum und für die meisten eine von einer Pergola geschützte Terrasse, und für einige Balkone. Die Küchen sind gemütlich und groß. Eine Rauchleitung ist in jedem Wohnzimmer für die Einrichtung eines Kamins vorgesehen. Die Wohnungen sind sehr reizvoll, haben alle eine große Loggia, ein Alkoveneck in den beiden Zimmern und ein Eckbett in den Einzimmerwohnungen, Fliesen aus rotgebranntem Ton, Mokette, ländlichen Verputz an den Wänden, Doppelfenster, individuelle elektrische Heizung, verstärkte thermische Isolierung. Das Objekt wird angeboten von der Ambiente Vermögensverwaltung GmbH, Stolberger Str. 22, 2800 Bremen 1, Tel.: 04 21 / 49 83 43–44. Dort am Golf von Saint-Tropez hat man viele Möglichkeiten für die Freizeit: Yacht- und Fischereihafen, schöne Sandstrände, Segel- und Windsurfschule, Tennis, Sportplatz, Bridgeklub, Kasino, Kino, Gartentheater, Night-Clubs - . . .; Golf und Reithalle sind in der Nähe.

Bei der Anreise zum Dorf auf dem Hügel hat man die Wahl: mit dem Flugzeug (Flughafen Nizza und Hyères-Toulon), mit dem Zug (Bahnhof von Saint-Raphaél), mit dem Auto (Autobahn La Provence, Auffahrt Le Mury, oder die Straße am Meer entlang auf der D 25 oder D 74.

Fürstlich wohnen am Mittelmeer



Sie suchen das Besondere, Einzigartige! An der Côte d'Azur, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fürstentum Monaco?
Wir bieten Ihnen: 1 bis 4-Zimmerappmts. in einem ehemaligen florentinischen Palais von nobler Eleganz, ausgebaut, um auch den höchsten Ansprüchen modernen Wohnkomforts zu entsprechen. Lassen Sie sich bezaubern von dem herrlichen weitläufigen Park und dem traumhaften Blick auf Monaco und das Mittelmeer.

Le Château de la Mer
ROQUEBRUNE-CAP-MARTIN

Schreiben Sie an Ihren Spezialisten für Immobilien an der Französischen Riviera.
O.C.I., 22, avenue Notre-Dame, 06000 Nizza, Frankreich
oder rufen Sie uns einfach an: 0033/93/62.38.13

COTE D'AZUR
In Menton, Cannes, Antibes, St. Tropez, Grimaud, Cavalaire, Le Lavandou usw. verkaufen wir in Traumlagen, z. T. direkt am Sandstrand, Studios, Appartements, Villen. Finanzierung über Schweizer Bank möglich. Seriöse Begleitung und Abwicklung durch Schweizer Gesellschaft. Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88
Valinvest AG CH-1961 Les Collons

CANNES – LE CANNET
3 km vom Strand. Unverbaubarer Meerblick, alle Annehmlichkeiten vorhanden.
Bezaubernde Maisonnette-Wohnungen
145 m² + 110 m² Terrasse. Verkauf durch Bauunternehmen. Sofort bezugsfertig.
Gratis-Unterlagen auf Anfrage:
BEL AUBE – 7, Rue des Michels,
F-06110 LE CANNET, Tel. 0033.93/45.59.63

saci Maître d'Ouvrage
Sainte-Maxime
Ein echtes provenzalisches Dorf
Schwimmbad und Tennis
"Le village sur la colline"
Villas mit 3 bis 5 Zimmern und Studios mit Kabine und Zweizimmerwohnungen
Bauherr ist die SACI, das sind zwei grosse französische Banken, die Crédit Foncier de France und Paribas! Die Banken als Bauherrn eine absolute Sicherheit für Sie!
Repräsentanz der SACI-VAR in Deutschland:
Ambiente GMBH
Stolberger Strasse 22
2800 BREMEN 1 — Tel. (0421) 49 83 43 - 44

Südfrankreich
Stadt Lodeve. Exkl. Hotel-Restaurant im Herrenhausstil, inmitten eines einmal. uneinsehbaren Parkgeländes (3,5 ha) mit Schwimmbad, Tennispl., 2 Wasserfällen u. Fischteich, 10 Zi. mit exkl. Bädern u. vollständigem Mobiliar aus familiären Gründen zu verk. VK-Preis: 2,5 Mio. FF.
Mme. Spigueca, Sete
Tel. 00 33 / 67 / 53 02 57 oder 0 21 87 / 58 85 nach 18 Uhr

CANNES-LA NAPOULE
Einmalig! 10 % Ermäßigung f. alle auf Ansicht d. Bauplans hin vor d. 10. Jan. 1984 getätigten Käufe: Luxur. Wohnanlage mit Swimmingpool, am Meer, gegenüb. d. Hafen u. 30 Meter vom Golfplatz.
1-Zi.-Appartement, 295 000 FF bis 540 000 FF
2-Zi.-Appartement, 410 000 FF bis 980 000 FF
3 Zi. u. mehr auf Wunsch. 3% bei Reservier., Zahl. an die Bank, 97% auf 2 Bauj. verteilt. Fertigstellung Winter 85/86. Gratisinformationen:
Michaël Zingraf, 47 La Croisette
06400 CANNES, F-Tel. Büro: 0033.93/38.44.26.

Frankreich
Verk. Appartem. am Meer und in Wintersportgebieten.
Blick Immobilien
Ernst-Waldmann-Str. 18
7180 Crailsheim
Tel. 0 79 51 / 2 45 21

Zu verkaufen
VAR – Frankreich
20 km vom Meer – Luxusanwesen mit Bäumen – neu – 13 500 m² – mit kleinem provenzalischem Landhaus 300 m² – Schwimmbad 100 m² – Terrassen 500 m² – Pool House – 2 Barbecue – Einbauküche Miele – Marmor. Elektronische Überwachung – usw. – Preis DM 1 350 000,-.
Schreiben an:
Florin – Planesselves – 83 136 Meounes – France – oder Tel. Belgien 0 03 22 / 7 32 21 57

Marseille. Verk. wunderschöne Villa mit Meerbl. auf Grundst. von 3300 m² Wohnfl. auf 2 Etagen 280 m² + Balkon u. Keller, 9 Zi., 2 Kü., 1 Bad, 2 WC. Preis: 800 000 DM. J. BRECHT, F-21690 SALMAISE, Tel. 0033.80/35.83.39

Basses Alpes bei Digne
Verk. gr. Gut, renov. Wohnfl. ca. 500 m², Grundst. 12 ha, 1 Haus m. Nebenhaus. Preis: 850 000 DM.
J. Brecht, 21690 Salmaise
Tel. 00 33 80 / 35 83 39

30 km südl. ARLES
Verk. neue 2 Appartem., Villa, einstöckig (Rohbau) f. Fertigst. 60 000 DM, 3+4-Zi.-Whg. m. Küche u. Bad, Grundst. 30 000 m², Terrasse, Garage, Preis: 35 000 DM.
J. BRECHT, F-21690 SALMAISE
Tel. 0033.80/35.83.39

Zwischen Beausoleil u. Monaco
geleg. 3stöckige ruhige Villa m. Grundst., Terrassen, Garage, Blick zum Meer, schöne Konstruktion, 200 m² Wfl., 1,9 Mio. FF.
Vandenblicke, Riviera Palace, 06500 Menton, F–

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Antibes
Moderne Appts., 3 Schlafzi., 99 m², erster und letzter Stock von Villa. Garten 70 m², Nähe Meer, Aussicht Berge. FF 850 000,-.
Tel. 00 32 / 2 / 4 27 71 97
Fol Brüssel

Nähe Bordeaux
Zu verk. Sofort bezugsfrei, Landwirt. Anwesen 250 ha an 1 Stück, bewässert. Schöne Gebäude.
Zahlreiche andere Angebote zwischen 15 und 200 ha.
J. Masset & E. Freres
30, bd de Belfort
80 000 Amiens, F
Tel. 00 33 22 / 92 07 66

Süd-Bretagne
Larmor-Plage (Lorient)
Große Villa am Meer gel. zu verk. 7 Schlafräume, eingeb. Kü., gr. Wohnr. m. offenem Kamin, 2 Badezi., Wasch- u. Bügelraum, Garten m. Terr. u. Barbeceau, Garage, 80 m bis z. Strand, zentr. Gashzg. Erstkl. Zust., Preis 400 000,– DM VB
Zuschr. u. G 2769 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BEI CARPENTRAS
Verk. neue Villa 1981 erb., 220 m² Wohnfl., 2400 m² Grundst., 4 Zi., 1 Wohnzi., Küche, 2 Bäder, Keller, elektr. Heizg. Dach isol. Preis 300 000 DM.
J. BRECHT, F-21690 SALMAISE, Tel. 0033.80/35.83.39

Süd-Frankreich
In Frejus-Var, Luxusanlage, Wohnwagen mit Grundstück, 830 m², zu verkaufen, ca. 80 000 DM inkl. Steuer. Tel. 0 33 39 54 52 36 od. schr. an Warocquier 3 A v Villars, F-78150 Le Chesnay.

VERMITTLUNG VON: Häusern, Appartements, Studios, Grundstücken, Geschäften, Schlössern, Wäldern, Flugzeugen, Oldtimern usw. . . . in ganz Frankreich. J. BRECHT, F-21690 SALMAISE, Tel. 0033.80/35.83.39

WINTERURLAUB IN FRANKREICH
Möchten Sie in Frankreich eine Ferienwohnung kaufen oder mieten?
Dann bestellen Sie unsere GRATISKATALOGE
herausgegeben von der Zeitschrift: constructions neuves & anciennes

Bitte senden Sie mir kostenlos
☐ den Katalog "Immobilien im Gebirge"
☐ den Katalog "Ferienvermietungen" Winter 83/84
Ich möchte ein Appartment ☐ mieten ☐ kaufen
In folgenden Skiorten ____
Bitte mit Großbuchstaben ausfüllen
Name ____
Adresse ____
Stadt ____ PLZ ____
Land ____ Tel. ____
DW/10.12.83
Coupon einsenden an: CNA - 8, rue de Richelieu 75001 PARIS

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Sie können kostenlos nach Spanien reisen.

Das solvente spanische Bauunternehmen,

Hermanos Quiles Parreño

(Bankauskünfte über Banco Central, Frankfurt/Main) verkauft direkt in Spanien am Strand von Santa Pola

Bungalows

im Gebiet Costa Blanca/Alicante.

Falls Sie anläßlich Ihres Besuches einen dieser Bungalows erwerben, übernehmen wir Ihre Reise- und Hotelkosten.

Preis ab DM 33 000,–.

Erbitten Sie direkte Auskünfte.

Telefon (00 34 65) 41 40 11
Anschrift: Avenida Blasco Ibeñez
Edificio 005 SANTA POLA / Spanien



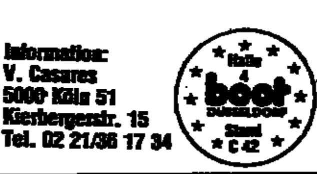
SPANIEN (Costa Brava)
Fincas BAZ

Wir sind ein spanisches Bauunternehmen, und schon seit 15 Jahren in Ampuriabrava tätig.

In der größten Ferien- u. Wassersportanlage Europas bieten wir Bungalows u. Appartements mit u. ohne Bootsliegeplatz an.

Appartements ab 38 000,– DM
Bungalows ab 85 000,– DM

Information:
V. Casares
5000 Köln 51
Kierbergerstr. 15
Tel. 02 21/36 17 34





MALLORCA – PUERTO DE ANDRAITX

Luxus-Appartements der Superlative, direkt am Meer gelegen, Privatzugang, reine Südlage, Swimmingpool etc., 2 oder 3 Schlafzimmer, je Bad, ab DM 152 000,-.
MUSTER-APPARTEMENT ZUR BESICHTIGUNG

HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Ernst-Brasse-Str. 20–22, D-4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 4 50 44



Costa Blanca – Drs. J. Kleinegris – Tel. 0031/5940 3527
Villa mit Grundstück ab DM 38 000,–. Bauparz. ab DM 2,–/m². Luxusbau DM 610,–/m². Bungalow, 77 m², DM 49 500,– (inkl. Grundst., Hyp. mögl.). Fertighäuser, App., Fincas, große alte Häuser.
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28
NL-9804 TD Noordhorn. Vom 20. 12.–10. 1. in Calpe
Tel. 00 34 / 65 83 03 09, auch Sa., So. u. abends

IBIZA

Lieben Sie Sonne und Meer? Verlieben Sie sich in Ibiza! Machen Sie Urlaub im eigenen Haus oberhalb des Meeres mit Blick aufs Mittelmeer und auf grüne Pinienwälder, so weit das Auge reicht. Rufen Sie uns an, und wir vereinbaren einen Termin, um Ihnen das zu zeigen, was wenige bisher gesehen haben und erwerben konnten. Erfüllen Sie sich Ihren Lebenstraum, die Verwirklichung Ihrer Sehnsucht, Ihrer Wünsche! Bungalows und Villen ab DM 147 600,–, Terrassenwohnungen für 4 Personen, voll eingerichtet, ab DM 95 000,–.

Immobilien H. Fränzgen, Fischergasse 8a
5450 Neuwied 11, Telefon 0 26 31 / 7 65 53 u. 0 21 51 / 77 10 71

MASPALOMAS – GRAN CANARIA
EXKLUSIVE LUXUSVILLA

Einmalige Lage am Golfplatz, 430 m² Wohnfl., 2000 m² trop. Garten, Atriumbauweise, gr. Pool, kl. Jacussi-Becken, 4 Schlafzi., 4 Badezi., gr. Salon m. Kamin, Eßzimmer, Küche, Patio m. Feuerstelle, alles kompl. u. stilvoll ausgestattet, sep. Personalwohnung, 2 Garagen, Solarzellenanlage, Ölheizung, Wasserreinigungs- u. Enthärtungsanlage etc.

Preis: US-$ 465 000,–.

Anfragen unter E 2745 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien

Costa Blanca
Direkt am Meer, in 1. Linie
Abb. Villa Yuca, 166 m²
Festpreis DM 133 000,–

5000 Luxus-Bungalows in 10 Urbanisationen erbaut. Eigene Strände, eigener Yachthafen. Sof. notar. Grundbucheintragung. Bankbürgschaften.

Schlüsselfertig Villen, Bungalows, Terrassen-Häuser, Grundstücke, herrliche Lagen, z. B. 1168 m², vollerschl. einschl. N. K. nur DM 15 000,–. Echte Kapitalanlagen, hoher Wertzuwachs. Vermietung. Finanzierung auf Wunsch. Wöchentl. ermäß. Besichtigungsflüge.

Aus unserem großen Angebot: z. B. Villa Verano, Festpreis DM 47 000,–, Terr., 3 Zimmer, Kü., ingesamt 60 m², Einbauschränke, Einbauleuchten, Heizungsinstallationen in Kupfer usw.

VAPF S.A.
Repr. Buttkus
Schwarzenstedter Straße 44
3000 Hannover 61
☎ (0511) 57 59 34/39

SPANIEN – Costa del Sol

Eigentumswohnung, Neubau, direkt am Meer, mit SW-Pool, Tennis, Kinderspielplatz, Tiefgarage, 105 m², DM 68.090,–.
Eigentumswohnung, dito, 136 m², DM 79.090,–.
Anzahlung nur DM 9.000,–, Restfinanzierung bis 15 J. durch spanische Großbank.
Haus aus 2. Hand, vollmöbliert, 75 m² Wohnfläche, Grundstück 300 m², Bestzustand in Marbella, wegen Todesfall nur DM 99.000,–.
Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
MARYSOL Immobilien GmbH VDM
Postfach 3127, 4902 Bad Salzuflen 1, ☎ (0 52 22) 8 35 35

Marbella
Costa del Sol

Inmitten von Pinienwäldern, in unmittelbarer Meeresnähe, liegt unsere Wohnanlage mit Grundstücken, Reihenhäusern und Appartements. Verschiedene Größen, z. B.: 3-Zi.-Wohnung, 80 m², 210 000 DM.
Dipl.-Kfm. F. Niederl, Imm.
Helene-Mayer-Ring 14
8 München 40
Telefon 0 89 / 3 51 34 40

Lanzarote/Kanarische Inseln
Bungalow mit 3 Schlafzimmern und Swimming-pool langfristig zu vermieten oder zu verkaufen.
Tel. 02 51 / 23 13 67

IBIZA

Märchenhafte arabische Kuppel-Villa aus 1001-Nacht, im Südwesten Ibizas, direkt an der Küste. Ein Traum in weißem Marmor, Salon-Höhe 7 m, 3 Schlafzimmer, 3 Bäder, Doppelgarage, 2000 m² subtropisch angelegter Park, möbliert, DM 320 000,–, Tennis- und Schwimmbadbenutzung.
Kleinere Villen, komplett möbliert, für 6 Personen, DM 130 000,–. Mietgarantie, Finanzierung möglich.
Club Calador Ibiza KG
8000 München 2, Karlsplatz 7
Telefon 0 89 / 55 57 15

GRAN CANARIA

Bungalows, teilweise in der Schweiz registriert, 75 m² Wohnfläche, Bj. 75, SUN-CLUB PLAYA DEL INGLES, zu verkaufen.
H.-H. Bock, Unterkirchen 1, 5600 Wuppertal 12, Tel. 02 02 / 47 67 85

mallorca

Zeitweise oder immer auf der attraktivsten Mittelmeerinsel leben. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Spitzen-Urbanisationen wie BENDINAT, CLUB MONTE DE ORO, PUERTO PORTALS – alle mit Meerblick. Dazu Villen, Fincas und Farmhäuser, Appartements, Grundstücke, Rendite- und Gewerbeobjekte. Fordern Sie GRATIS unser aktuelles MALLORCA-Brevier an!
coll – Plaza San Antonio 4, Tel. 0034 71 · 229450, Palma de Mallorca · España

Marbella
Costa del Sol
Nueva Atalaya
Apartments und Villen sofort einziehen und genießen.
Golf und Tennis
Information in Spanien: Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Wagnerstraße 2 2 Hamburg 76
Telefon: 040/29 16 07
B & L

Las Palmas
Gran Canaria
1-Zi.-App., kompl. möbl., m. sep. Kü. u. Bad, 50 m zum Strand, 400,– DM mtl. Mietgarantie od. Selbstbezug mögl. KP nur 25 000,– DM.
Weitere Angebote auf Anfrage.
Mosisch & Loof Immob.
0 61 21 / 34 30 31

Costa Blanca
Deutscher Dipl.-Ing. plant, baut, verkauft, vermietet in Modell-Urb. direkt am Meer Bung. ab DM 47 750,– inkl. Grdst. Weihnachtsurlaub möglich.
Tel. 0 23 84 / 6 23
Dipl.-Ing. Rodenhorst
Frielinghauser Str. 1, 4700 Hamm 1.

Herrschaftl. span. Villa mit Turm
In allerbester Villenlage v. Denia pl. Hausmeisterwhg., a. Hang gebaut, m. traumh. Blick aufs Meer und i. d. Yachthafen (Liegeplatz vorhanden). Ca. 2500 m² gepfl. Gartenanlage m. gr. Palmen, eigenem Tennispl., beleuchtetes vollautom. Mosaik-SW-Bad, sowie Seat 127 (10 000 km m. span. Zulassung). Die Villa ist exkl. in span. Stil möbl. u. wird von Priv. weit unter Wert f. nur DM 580 000,- verkauft. Tel. 0 62 41 / 5 28 85

Gran Canaria
Bungal., 2 Schlafzi., Meerbl., 6 km inkl. VW, priv., DM 65 000,–. Besicht. ab 17. 12. 1983. – Tel. 0 41 54 / 51 28

Mallorca/Santa Ponsa
Gelegenh., App. dir. a. d. Marina, m. Liegepl. u. Garage, 3 Zi., 2 Bäd., v. möbl., in Peseten zahlb. Chiffre PP 47 358 WELT-Verlag, Postfach, 200 Hamburg 36

Ibiza

Wir haben neue Projekte zum Verkauf: Z. B. diverse Fincas, 150 000 bis 300 000 DM; Luxuswohnungen in Sta. Eulalia, direkt am Meer, 70 000 bis 220 000 DM; Dachterrassenwohnung, 180 m² + 200 m², Terrasse, in Ibiza-Stadt, Preis VB; diverse App. in Siesta, 45 000 bis 108 000 DM und vieles mehr.
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung und teilen uns Ihre Wünsche mit.
COS
Oberanger 26, 8 München 2
Telefon 0 89 / 26 34 66
Tx. 5 213 772



Mallorca / Ibiza
Dtsch. Architekt mit Büros auf Mallorca u. Ibiza sucht für festst. Interessenten Baugrdst., Agrarland u. Häuser.
Angeb. u. K 2222 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Privat sucht freistehendes Haus oder Bungalow an der Costa Blanca, zw. Denia und Altea. – Angeb. nur mit Foto u. Lagebeschreibung. Maklerangebote unerwünscht. Angeb. unter T 2844 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Supergelegenheit in Spanien
Bungalow, 2 Schlafzi., Salon, Terrasse, DM 39 900,–. Luxusapp. dir. a. Meer, kompl. ausgestattet, sof. beziehb., DM 37 000,–. Letzte Mitfluggelegenheit 1983, 16.–19. Dez. zu günstigem Preis. Rufen Sie uns an.
Verkauf und Finanzierung:
R. J. B. Schmiedeke
Kranichstr. 23, 6085 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47

Marbella-Altea-Mallorca
Gewerbeobjekte, z. B. Tennisanlagen, Bungal. DM 39 000,–, Villen DM 69 000,–.
Trojas S. A. 0 25 86 / 10 00

Eigentumswohnung auf Mallorca in Cala Millor, zu verkaufen. Wohnfl. 44 m², 2 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkone, direkt am Strand, 5. Stock, Preis DM 115 000,- (Swimming-pool).
Wolfgang Schrader
Am Börnecken 9a
3181 Rühen, T. 0 53 67 / 7 72

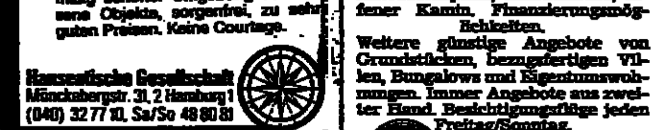
Notverkauf!
Jg. Ehep. verk. aus finanz. Gr. Studiowhg. a. d. Costa del Sol, 10 km v. Mallaga entfernt.
Zuschr. u. B 2852 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Costa Blanca
Bungalow inkl. Grdst. u. Pool nur 38 950 DM, dir. v. Hersteller.
TUA S. A., Tel. 0 23 05 / 7 32 29

Aus Privathand:
Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausgesuchte Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Denia / Costa Blanca

Freistehende Häuser
ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.



Repräsentanz
4700 Hamm 1
0 23 81 / 2 88 84

San Pedro / Marbella, kl. Landhaus
freist. in off. Hanglg., attr.-rustikal, gr. Wohnr. m. Kamin, Kü., Schlafzi., Bad, 2 gr. Terr., gr. Gar., 670 m², gepfl. Gart. m. Wiese u. Obstb., genehm. Pläne f. An- u. Aufbau, Tel. mögl., 10–15 Min. Puerto Banus/Marbella, v. Privat, 168 000 DM. Zuschr. erb. unt. M 2729 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IBIZA
Villa m. unabhängig. Gastwhg., Swimmingpool, herrl. Blick, abgeschirmt, s. günstige Gelegenheit, einmalig, 150 000 $
Tel. 0032.50/58.63.81

Deutschland – Spanien
und zurück (jede Woche). Ihren Umzug führen wir gewissenhaft aus. Cuena, Brehmstraße 29, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 63 52 75

Fuerteventura

Die Sonneninsel der Kanaren! Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz mit 300 Sonnentagen. Herrl. Klubanlage mit allem Komfort, z. B. 3 Zim., Küche, Bad, Terrasse m. Meerblick, 71 000 DM. Wöchentlich Besichtigungsflüge m. unverbindlichem Probewohnen. Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen.
Haus + GRUND
6600 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 + 32

STOLZENBERG IMMOBILIEN
Inselparadies Mallorca

Wohnen, wo man unter sich ist! Ca. 15 Autominuten westlich von Palma. Unmittelbar am Meer mit eigener Badebucht und glasklarem Wasser.

Exkl. Terrassenwohnungen mit Meerblick und bester Gesamtausstattung wie off. Kamin, Einbauküche, lux. Sanitäreinrichtungen, Sonnenterrasse. Arkadenartige Swimmingpoolanlage mit ca. 800 m² Wasserfläche. Die Clubanlage ist für Außenstehende nicht zugänglich. Ruhe ist Trumpf!

Wohnungsgrößen zwischen ca. 97–127 m².

Kaufpreis: ab 189 000,– DM

Düsseldorfer Str. 27/29 4030 Ratingen
☎ 02102/26001-03

IBIZA
RITTERBURG
Märchenhafter Panoramameerblick auf Meer, Berge u. Sta. Eulalia, Katzensprung zum Strand, 200 m² Nfl., 3 Schlafzi., jedes mit Bad u. Veranda, über 1000 m² Grund in teuerster Lage, Dachterr. m. Barbecue, aus Bauinsolvenz, nur DM 265 000,–.
Weitere Objekte zw. DM 59 000,– u. DM 750 000,–. Direkt vom Eigentümer – Keine Maklerprovision
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 60 25, Sa./So. 8 11 93 18

Cala Murada
Ostküste Mallorca
s. schö. Bungalow, Grdst., 1200 m², Wfl. 117 m², 1 gr. Wohnraum, 3 Schlafzi., 2 Bäder, 3 überd. Terr., 1 gr. Garage, VB DM 210 000,–, Tel. 0 48 21 / 8 22 64

Süd-Teneriffa
Verk. Reihenbungalow, 65 m² Wfl., 2 Doppelschlafz., Wohnr. 24 m², Kü., Bad, Garten m. Bewäss., vollmöbl., 200 m² Grund, evtl. kurzfr. Vermiet. Zuschr. u. A 2719 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

TARRAGONA
4 Zimmer, Kü., Diele, Bad, 2 WC, 2 Balkone, gut eingerichtet, dir. a. Meer, DM 68 000,–. Tel. 02 21 / 17 32 82

Spanien, Katalonien, Costa Brava

NEUE CHALETS direkt vom EIGENTÜMER ohne MAKLER zu verkaufen. Panoramablick auf Meer und Sonne das ganze Jahr hindurch. Großer Wohnraum, Eßzimmer, 2, 3, 4 Doppelschlafzimmer, 2 Bäder, Küche, Terrassen, Garage, Garten. GARANTIERT QUALITÄTSbauten. SEHR GERECHTFERTIGTE PREISE ab 6 500 000 Peseten. ZAHLUNGSERLEICHTERUNGEN. Fotos und Pläne werden zugeschickt.
Zuschriften an: R. Muntada, C. Rosario 37–39, Barcelona 17, Spanien.

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Spanien

Ihr Ferien- oder Alterssitz im sonnigen Süden, z. B. Bungalow in herrlicher Strandlage, 3 Zimmer, Küche, Bad, Gartenterrasse, inklusive Grundstück

DM 49 500,-

Wöchentlich Besichtigungsflüge! Unverbindliches Probewohnen zum Wochenende. Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen mit Videofilm.
Haus + GRUND
6600 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 + 32

An der Costa Blanca vermitteln wir Grundstücke, Häuser, Restaurants usw. und lassen auch Ihr „Traumobjekt" bauen von J. H. Perez – Architekt u. Baumeister – E – San Vicente (Alicante), Büro Deutschland PANKALLA/SEEMANN, Tel. 0 40 / 6 90 41 41, Büro Spanien 00 34 65 / 66 17 12

Speiselokal auf Mallorca, in Cala Millor, aus Altersgründen zu verkaufen. Preis DM 450 000,–.
Helga Schrader Immobilien
Am Börnecken 9a
3181 Rühen, T. 0 53 67 / 7 72

IBIZA
Verschiedene Luxusapartments del Golfo Roca Llisa
Wahlweise:
1 Schlafzimmer – 2 Schlafzimmer
1 Bad – 2 Bäder
Küche, Wohnzimmer mit Kamin
Fußbodenheizung
VB: 89 000 DM bis 125 000 DM.
Albatross Reisen GmbH
Marktbreiter Str. 11
8703 Ochsenfurt
Tel. 0 93 31 / 52 28
Telex: 689 924 kraus d

Villa bei Malaga/Spanien
geg. kl. Haus m. gr. Grdst. f. Pferdehaltg. i. Deutschland.
00 34 52 / 44 24 29

Teneriffa
Bungalow, Orotavatal, möbl., freist., Wfl. 90 m², DM 125 000,–.
Tel. 07 11 / 69 43 16

Ibiza – Fiesta
Luxuswhng., Meerbl., 2 Doppel-Schlafzi. etc., kompl. einger., v. Priv. preisgünstig zu verk.
Tel. 0 22 24 / 56 48

Teneriffa
2600 m² bes. schön geleg. Land, geeignet für Bungalow- oder App.-Bau, von Privat, für 115 000 DM zu verkaufen.
Anfragen bitte unt. N 2840 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fuerteventura
(Kanarische Inseln)
80 Bungalow-Appartements im mildesten Klima der Welt. Beste Erholungs- und Lebensqualität. Kein Total-Tourismus. Eine der letzten Oasen unverbrauchter Natur. Direkt am Meer. Kristallklares Wasser. Endlos weiße Strände. — Segeln, Surfen, Tauchen, Tennis, Shopping. 2 bis 3½ Zimmer von 95.000,- bis 125.000,-. Besichtigungsflüge im Dezember, Januar.
schon 70% verkauft
BIRR & PARTNER

Das zeigen die Zuschriften auf

Immobilien-anzeigen

in der WELT und WELT am SONNTAG: Die Leser dieser beiden Zeitungen sind Interessenten, die kaufen wollen. Denn sie haben das nötige Geld. Und Interesse an guten Objekten.

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Schweizer Immobilien

Schweiz - Moerschwil/St. Gallen
10-Zi.-Villa m. Swimmingpool, 2000 m² Grundstück, freie Sicht a. d. Bodensee u. Österr., a. Alpen — sfr 850 000,-

Andiast bei Laax-Flims
Sehr schöne 1- bis 3½-Zi.-ETW 627-90 m², im Chaletstil, nur 2 Chalets mit insgesamt 11 Wohnungen, nur noch wenige Wohnungen frei, Ausländerbewilligung vorhanden, von — sfr 52 000,—329 000,-

Gerra vis-à-vis Locarno
Sehr schöne 5½-Zi.-Tessinerhäuser mit Blick auf den Lago Maggiore, f. Kamin und eigenem Schwimmbad, ca. 116 m² Wfl., nur — sfr 441 000,-

Lugano
6-Zi.-Villa mit 220 m² Wfl., in ruhiger, sonniger Lage, lux. Ausstattung, Bj. 1979, GRundstück 1300 m², nur — sfr 869 000,-

Diessenhofen/Stein a. Rhein
18-Fam.-Haus mit 1057 m² Wfl., voll vermietet, best. baul. Zustand, Bj. 1961, Nettorendite 6,78 Prozent, sehr ruhige Wohnlage — sfr 1 350 000,-

Davos
Hotel-garni, z. Z. 40 Betten und 1053 m² Gewerbe- und Wohnfläche, Baubewilligung für 56 Betten + Speisesaal u. Aufenthaltsraum mit 1300 m² Bruttogeschoßfläche, nur — sfr 1 200 000,-

Romanshorn
10-Fam.-Haus, voll vermietet, Baujahr 1981, Nettomieteinnahme p. a. sfr 110 400,- — sfr 1 900 000,-

Montafon / Österreich
Sehr schönes Landhaus i. Chalet-Stil, ca. 200 m² Wohnfläche, ca. 1300 m² Grundst., off. Kamin, Bar, Einbauküche, Eigenkap. DM 1000,- — DM 498 000,-

Weitere Renditeobjekte auf Anfrage
Prodomo-Immobilien-GmbH, Christophstr. 31
777 Überlingen, Tel. 0 75 51 / 20 25

Schweiz

Bad Ragaz, Hotel garni mit bestens eingef. Café/Restaurant, sehr gepflegtes Haus m. 15 Betten in Top-Zentrumslage. — sfr 1 350 000,-

Laax, 50-Betten-Hotel garni, Neubau, Fertigst. ca. Sommer 84, Spitzenlage, ggü. Liftstation „Vorab 3000", auf Wunsch kann erfahrener Pächter gestellt werden. — sfr 2 670 000,-

Laax, Chalet im Bündner Stil, sonnige Waldrandlage, 106 m² Wohn-/Nutzfl., Neubau, bezugsf., m. Einbauküche, Kamin, Ausländerbew. liegt vor. — sfr 448 000,-

Bad Ragaz, Wohn-/Geschäftshaus im Zentrum, renovierter Altbau, 230 m² gewerbl. Nutzfl., ca. 218 m² Wfl., Jahresmiete sfr 108 360. — sfr 1 500 000,-

LBS IMMOBILIEN GMBH
Siegfried-Kühn-Str. 4,
7500 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 81 93–27 75

LBS IMMOBILIEN GMBH

CRANS – MONTANA
WALLIS – SCHWEIZ

In luxuriöser Residenz westlich des Golfplatzes, direkt vom Inhaber zu verkaufen, ohne Vermittler

4 luxuriöse Wohnungen

in kleinem Haus von 9 Wohnungen, mit Tiefgarage, Sauna, Fitneß-, Spielraum, wunderbare Aussicht, Ruhe und Sonne. Neue Wohnungen mit 4 Verkaufsbewilligungen für Ausländer, ab sofort bewohnbar.

Telefon 00 41 27 / 23 48 23

PROJECT 10 - P.-H. Gaillard SA
CH 1950 SION av. de la Gare 28
Tel. 027 23 48 23



Wallis/Schweiz

An Traumlagen – direkt vom Ersteller: Chalets, Ferienwohnungen, einfach bis superluxuriös, zu unschlagbaren Preisen, Bewilligung für Verkauf an Ausländer. Günstige Finanzierung, Vermietungsservice, Grundbucheintragung.
Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88.
VALINVEST AG, CH-1961 LES COLLONS

WOLFGANG
Davos

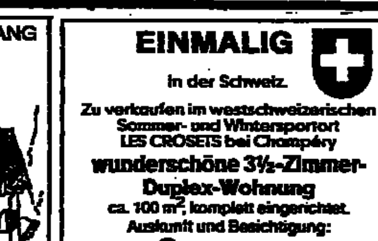


In dieser exklusiven Residenz in traumhafter Lage verkaufen wir drei Wohneinheiten von höchstem Standard mit 2, 6 bzw. 8 Räumen auf zwei Stockwerken. Sehr anspruchsvolle und ebenso finanzkräftige Interessenten wenden sich unter J 9388 an IVA AG, Postf, CH 8032 Zürich

EINMALIG



in der Schweiz.
Zu verkaufen im westschweizerischen Sommer- und Wintersportort LES CROSETS bei Champéry
wunderschöne 3½-Zimmer-Duplex-Wohnung
ca. 100 m², komplett eingerichtet.
Auskunft und Besichtigung:





Rue de Gruyère 14
CH-1630 Bulle
Tel. 00 41 (29) 2 30 21

Flims
SCHWEIZ/GRAUBÜNDEN

Ihr Traum?

Eine Eigentumswohnung im schönsten und grössten Hotelpark der Schweiz?



Im 250 000 m² grossen Hotelpark der Parkhotels Waldhaus in Flims entstehen von der Lage, dem Komfort und der Infrastruktur her 50 einmalige Eigentumswohnungen.

Als Eigentümer profitieren Sie von sämtlichen Hoteleinrichtungen wie: Schwimmbad, Schwimmhalle, Sauna, Tennisplätze, Tennishalle, Curlinghalle, Natureisbahn, Restaurants, Bar, Dancing, Kinderparadies, Coiffeur sowie vielen weiteren Dienstleistungen des Hotels.





Flims/Laax gehört sowohl im Winter wie im Sommer zu den berühmtesten Schweizer Ferienorten. Die Sport- und Erholungsmöglichkeiten dieser auf 1100 m ü.M. gelegenen Ferienorte sind einzigartig.

Verlangen Sie die detaillierten Verkaufsunterlagen bei:

Frischknecht & Hofmann
Immobilien-, Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft,
Hauptstrasse 104,
CH-7017 Flims Dorf,
Telefon 0041/81/39 31 30

Zu verkaufen in
Evolène / VS / Schweiz
Winter- und Sommerkurort
– 1 3-Zimmer-Wohnung – 86 m², Katalogpreis: sfr 245 000,-
Rabatt 20% – Nettopreis: sfr 196 000,-
– 1 Studio – 32 m² – Nettopreis: sfr 78 000,-
Verkauf ohne Vermittler, Kredit vorhanden.
Auskünfte: Postfach 33 08, CH-1951 Sion

Schweizer Alpen
LES MOSSES

Wunderschöne Wohnungen in echten Schweizer Chalets mit eingebauter Küche, Terrasse und Garage. 1 Zimmer, 2½ Zimmer und 3½ Zimmer, ab sfr 175 000. Kaufbewilligung für Ausländer ist bereits vorhanden. Auskunft bei:
LES MOSSES: nur am Wochenende, Musterwohnung, Tel. (00 41 / 25) 55 10 76
INTERMONEY SA: 24 rue du Mont-Blanc, CH-1201 Genf – Schweiz, Tel. (00 41 / 22) 31 53 80, Telex: 289 181 inmo ch.

GRAUBÜNDEN / SCHWEIZ
Brienz bei Lenzerheide

In einem noch wirklichen Bergbauerndorf, an sonniger, milder Lage, ca. 1150 m ü. M., wenige Autominuten vom großen Sommer- und Winterkur- und Sportort Lenzerheide-Valbella entfernt, verkaufen wir rustikale

2½-Zimmer-Ferienwohnungen
ab sfr 183 000,-

Chalet-Hausteile
ab sfr 328 000,–

Bezugsbereit Dezember 1983. Ankaufsgenehmigungen vorhanden.
Accord AG, CH-7000 Chur, Wiesentalstr. 83, Tel. 00 41 – 81 – 27 19 16

GRAUBÜNDEN – SCHWEIZ
Eigentumswohnungen

In unmittelbarer Nähe von AROSA und LENZERHEIDE liegt das typisch Graubündner Dorf TSCHIERTSCHEN. Im Winter ein Eldorado für Skifahrer, im Sommer herrliches Wandergebiet. Und nur wenige Minuten bis CHUR. Hier werden insgesamt 7 Wohng. mit ca. 51–93 m² in bester Ausstattg. und herrlicher, unverbaubarer Lage erstellt. Preise: sfr 245 000,- bis sfr 355 000,- inkl. eingerichteter Küche. Finanzierg. bis 80% möglich. Kurzfristig wird die dort seltene Ausländergenehmig. noch garantiert. Keine zusätzl. Provision. Auskünfte – CH/OZA–:
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06, Tel. 0 22 24 – 87 70 + 8 07 60

Millstättersee
Traumhaus, Bj. 76, in herrl. unverbaubarer Hanglage mit Blick auf den See u. julische Alpen, 1 Haupt- u. 2 Gästewohnungen, 300 m² Wohnfl., Hallenbad u. Sauna, von Priv. zu verkaufen. DM 700 000,–. Anfragen an: Schumacher, D-4355 Waltrop, Postf. 388, T. 0 23 09 / 25 67

Renditeobjekt
Deutsche Schweiz, erstkl. Bauqualität, Tiefstpreis (m² ab 2100,- sfr). 4-Fam.-Hs. (je 2×3½ u. 4½ Zi. pl. 4 Garagen), Grdst. 1600 m², Festpreis 960 000 sfr. EK 290 000,- sfr. 6-Fam.-Hs. (je 3×3½ u. 4½ Zi. pl. Garage), Grdst. 1350 m², Festpr. 1 195 000,–. EK 400 000,- sfr. Finanzierung 5,25% (100% Auszahlung). Verkauf an Ausländer aufgrund der neuesten Gesetzespraxis m. nmtl. Grundb.-Eintr. mögl.
Finanz u. Commerz Treuhand AG
Unterlstr. 9, Postf. 72 81
CH-8023 Zürich

Ihr Eigentum in der Schweiz
– in DISENTIS im Bündner Oberland soeben fertiggestellt ...
– in BIVIO am Julierpaß Terrassendorf „PLAZ" im Bau,
– in CASLANO am Luganersee „ALLOD SEEPARK" demnächst Baubeginn,
verkaufen wir moderne und rustikale 1½- bis 4½-Zi.-Wohnungen, z. B. DISENTIS, 2-Zi.-Wohnung Fr. 171 500, mit Ausländerbewilligung.
Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen vom gewünschten Ort bei:
Allod Verwaltungs AG
Rätusstraße 22
CH-7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

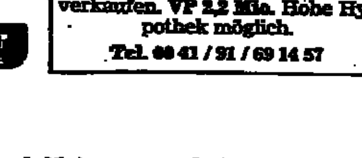
St. Moritz (Champfer) v. Privat
Lux. ETW an 4 Sterne angeschl., 45,5 m², sfr 5300/m² plus Tiefg., Möbel.
Telefon 02 11 / 43 72 27

Büsingen
Deutsche Exklave in der Schweiz
3-Fam.-Haus
m. drei 2- bis 3-Zi.-Wohnungen, 1 bis 2 Wohnungen frei werdend, 185 m² Wfl., Bj. 80, Komfort-Ausstatt., zentr. gelegen, 1. Hypothek i. sfr übernehmbar. KP sfr 750 000,–.
Tel. 02 21 / 31 10 36 (Bürozeiten)

GRAUBÜNDEN

Wir verkaufen
Châlet
bei Savognin.
4½ Zimmer, großer Balkon, 2 Sitzplätze, ca. 900 m² Land, Elektroheizung, schönste Aussicht.
Verkaufspreis: sfr 380 000,-
Grundbucheintrag für Ausländer gewährleistet.
allemann immobilien chur

Am Luganersee (Schweiz)
in traumhafter Sonnenlage
großräumige, luxuriöse
Seevilla
Bootshaus und Brücke, Garten und Garage, an Liebhaber zu verkaufen. VP 2,2 Mio. Hohe Hypothek möglich.
Tel. 00 41 / 91 / 69 14 57



Wallis
Verbier-Sembrancher-Montana
Direkt vom Bauträger:
Studios 30 m², sfr 74 900,-
2-Zi., 46 m², sfr 125 500,-
Tel. 00 41 / 27 / 38 38 18

SCHWEIZ / GRAUBÜNDEN

Wir erstellen und verkaufen an ruhiger, sonniger Lage im Ski- und Wandergebiet

TIGIGNAS
oberhalb Savognin
FERIENHÄUSER

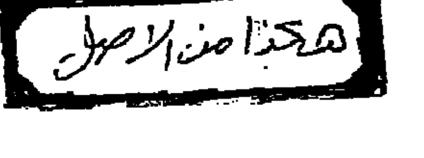
(Grundstück im Alleineigentum)
Nur noch wenige Ankaufsgenehmigungen für Nichtschweizer vorhanden.

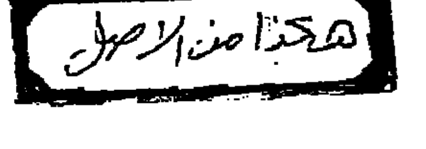
Direktverkauf – keine Vermittler

Auskunft und Besichtigung durch

ACCORD AG

Wiesentalstraße 83, CH-7000 Chur
Telefon 00 41 – 81 – 27 19 16







IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

SCHWEIZ ★★★
WEIHNACHTEN IM EIGENEN CHALET
Bezugsfertige Appartements und Chalets im Val d'Anniviers mit Ausländerbewilligung.
Hervorragendes Ski- und Wandergebiet · Lifte bis 3100 m.
2 Zi. Fr. 139.000,- · 3 Zi. Fr. 189.000,- · Chalets Fr. 232.000
Besichtigung jederzeit möglich – WOHNBAU KÖHLER GMBH
Helfenberger Str. 10, 7101 Untergruppenbach, Tel. 0 71 31/7 06 83

GRAUBÜNDEN
(Schweiz)
zu verkaufen 2500 m² Bauland zwischen Flims u. Disentis, Sonnenterrasse, 1100 m Höhe, Ausnützung 0,4, voll erschlossen. Sofort bebaubar. Ausl.-Bewilligung vorhanden.
Nähe Ausk. erh. Sie durch Chiffre J 9404 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich

Schweiz
San Bernardino/GR
1½-Zimmer-Appartement, 42 m², Komfort-Ausstattung, sof. beziehbar, ab sfr 124 000,-. Weitere Angebote auf Anfrage.
Anfragen
Centrex GmbH Immobilien
Alexanderstr. 98
7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 24 74 73

CH in
TOP-AUSSICHTSLAGE
3-Zimmer-Wohnungen
mit Ausländerbewilligungen am Brienzersee/Berner Oberland.
Tel. 0041 / 36 22 69 55 od. 23 18 68.

LAAX „Weiße Arena"
Eine echte Rarität
Wir verkaufen direkt vom Ersteller
Eigentumswohnungen
individuellen Zuschnitts, Größen 2 bis 5 Zimmer aus Chalet-Häusern im alpenländischen Stil. Wohnanlage derzeit im Rohbau. Nur wenige Bewilligungen erh.
Aus Vier-Stern-Hotel-Anlage in Laax/Flims mit integr. Kleinkongreß-Zentrum zu verk. einzelne Eigentumswohnungen, ganze Wohngeschosse. Evtl. auch Gesamt-Komplex.
Fertigst. der Anlage Ende 1984!
Immobilien-Treuhand u. Farrer
7031 LAAX, Casa Val Apart
Tel. 00 41-86-2 / 45 45

Luganer See
Elegante Villa a. See, geschmackv. möbl., sof. bezugsf., Preis 699 000 sfr.
Tel. 02 11 / 4 54 10 46 nur vorm.

Wallis/Schweiz
Chalets
Typ Monthey, ca. 70 m², 169 500 sfr
Typ Saxon, ca. 121 m², 239 500 sfr
Massivbauweise, ca. 125 m², in Kürze beziehbar, 270 000 sfr
inkl. Einbauküche, Kamin, Grdst. (ca. 650–850 m²), sämtl. Anschl., Ausländerbewilligung u. Courtage.
Uhl Immobilien, Schäferhofweg 11, 2081 Appen, Tel. 0 41 01 / 2 87 77

SCHWEIZ / WALLIS
Varen / Leukerbad
1000 m ü. M., Südhang, Panoramablick auf das Rhônetal und die Hochalpen, sonnige, geschützte und ruhige Lage.
Zu verkaufen:
Einzelchalets im Blockbau, ca. 105 m² Wfl.
ab sfr 350 000,- inkl. Baugrund, erstklassiger Ausbau
In kleinerem Appartementhaus
2½-, 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen
ab sfr 180 000,-
Finanzierungen bis zu 65% möglich.
Treuhand- und Immobilien-Agentur DALA
Gregor Schnyder
3954 Leukerbad
Tel. 0 27 / 61 13 43

WERTBESITZ – AUSLAND –
Sichern Sie sich ein Stück
SCHWEIZ
2-Zi.-App. mit herrlichem Ausblick. Waldnähe, im Wallis, hervorr. Ski- u. Wandermögl. Erf. Eigenkapital:
sfr. 39 000,-
In der Nähe: Europas schönstes Thermalbad.
Hypoth. für Deutsche kein Problem.
Consortial AG Wertbesitz

Davos
1½-Zimmer-Appartement
44 m² Wfl., sofort beziehbar, für sfr 225 000,- zu verkaufen. Garantierte Rendite durch Hotelanschluß.
Tel. 00 41 83 / 3 38 88
Aparthotel Richmond
Promenade 87
CH – 7270 Davos-Platz

Schweiz/Wallis
Zu verkaufen direkt vom Bauherrn
2½- u. 3½-Zimmer-Wohnungen in Morgins. Ebenfalls diverse
CHALETS
in verschiedenen Ski-Stationen, mit Ausländerbewilligungen.
Chalet Rustique AG
Postfach 3, CH-1872 Troistorrents, Tel. 00 41 25 / 71 78 73

Höchste Sicherheit in der Schweiz
Davos–St. Moritz
Komf. Eigentumswohnungen mit Kamin – die ideale Kapitalanlage – mit Ausländerbewilligung und Grundbucheintragung. Landschaftlich schönste Lage zentral zwischen Davos und St. Moritz.
zimmermann-Baubetreuung
3064 Bad Eilsen 8
Tel.: 05722/8342 u. 84263

NEW YORK
Deutsches Sponsor-COOP in weißem Stadtteil, Verkaufsgenehmigung durch Attorney General, 30% Investorenrabatt, 3½-Zimmer-Wohnung $ 25 617,–, 5% Mietgarantie steuerfrei bei Mieterstabilisierung. 12 % bei Marktmiete bei Mieterauszug o. 100% Verkaufsgewinnerwartung.
APCON GmbH · Gotenstraße 13
2000 Hamburg 1 · Tel. 0 40 - 23 26 56/57

Florida/USA.
baureife Grundst. ab $ 8000,– regelm. Besichtg.-Flüge. Bohnhoff & Co., Schneisenstr. 11, 2000 Hamburg 73, T. 0 40 / 6 78 78 30

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

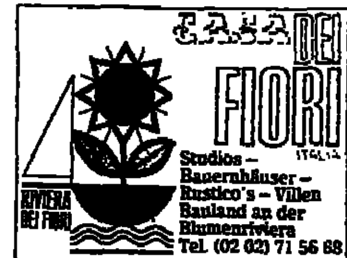
Verkauf: **Ferienhotel in Österreich**
Standort: Laternsertal, Vorarlberg, alpiner Zweisaisonsort mit attraktivem Skigebiet.
Kapazität: 70 Komfortbetten, Restaurant, Nightclub, Terrasse.
Investitionsvolumen bis 1982: DM 3,0 Mio.
Hotelbetriebsgesellschaft: Bei Bedarf vorhanden.
Finanzierung: Geförderte Kredite könnten übernommen werden.
I. R. Immobilia
Realitäten Vermittlungsgesellschaft m. b. H.
Müllerstraße 3, A-6020 Innsbruck

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN
in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Lago Maggiore
Cannero/Italien
Großzügige 2½-Zi.-Wohnung, Terr., Südlage, Seesicht, Seelage, DM 170 000,-.
Angeb. u. S 2733 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Gelegenheit
Morcote/Tessin, Luganer See, 80 m² gr. Luxus-ETW, Ausländergenehmigung, 2½ Zi., gut geschnitten, v. Innenarchitekt kompl. eingerichtet, Schwimmbad, gr. Terrasse, Garage, sep. Eingang, Seeanstoß, i. parkartiger Anlage, nur DM 399 000,- sfr.
Tel. 02 21 / 48 72 50

Eigentumswohnung
am Lago Maggiore, Italien, in Castelveccana, 12 km von Luino, im 10-Familien-Haus, Bauj. 1973, 2. Etage, 65 m² Wohnfl. (Wohnz., Eßzi., Schlafzi., Kochnische, Bad, Diele, Balkon), vollständig eingerichtet, sofort beziehbar, für DM 80 000,- VHB, einschl. Möbel von Privat zu verkaufen.
Zuschriften erbeten unter Nr. 11 855 an Agentur Kriescheburch, Postfach 11 03, 5093 Burscheid, oder Tel. 0 21 96/27 91 + 02 01/46 07 67.

Bauernhäuser an der Riviera
Günstig – sicher – nahe gelegen, ausbaufähige Rustikos, ab DM 55 000,–.
Riviera-Haus GmbH
Taunusstraße 19
6050 Offenbach/Main
Tel. 06 11 / 88 22 94

IMMOBILIEN IN KANADA

Canada
12jährige Canada-Erfahrung, deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort, Grundstücke, Gewerbeobjekte, Häuser und Farmen. Renditen und Wertsteigerung.
Beispiel:
Einkaufszentrum, Kitchener/Ontario, Grundstücksgröße 1.900 m², Gebäudefläche ca. 555 m², langfristig vermietet an 1a-Mieter, Nettomieteinkommen can-$ 75.000,–. Kaufpreis can-$ 750.000.–
Rinderfarm, Südontario, Grundstücksgröße 300 acres (ca. 120 ha), bestes Ackerland, großes Farmhaus, Stall, Geräteschuppen, 1 Silo, Preis incl. Grunderwerbsteuer can-$ 330.000.–
Motel, Nähe Huntsville/Algonquinpark, bestes Touristengebiet Ontarios, 8 Doppelzimmer, Restaurant, Eigentümerwohnung, ideal für Auswanderer. Kaufpreis can-$ 190.000.– incl. kompl. Einrichtung.
und weitere interessante Angebote!
c/o Praterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/27061, Tx 622514
EIWO-CANADIAN-REALTY

EINMALIGE GELEGENHEIT
In einer der schönsten Gegenden Britisch-Columbiens in Kanada, im Okanagan Valley, bieten wir an:
Baugrundstücke, ca. 4 ha (10 acre), oberhalb des Kalamalka- und Woodlakes.
Vorgeschriebene Bebauung im „Country Style" mit einer Mindestbaufläche von 140 m². Fertigbauweise ist nicht gestattet. Die Bebauung muß innerhalb von zwei Jahren erfolgen. Es darf nur ein Haus pro Grundstück errichtet werden. Ein in diesem Projekt erfahrener Architekt ist vorhanden.
Das Bauvorhaben umfaßt nur 16 Grundstücke.
Der einmalige Preis pro Grundstück beträgt nur 115 000,– kanadische Dollar.
Anfragen an:
OK-KA-WO Enterprices Ltd.
Zuschriften erbeten unter P 2534 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kanada
Wegen Liquidation in bester Lage Montreals zu verkaufen.
Neues luxuriöses Apartmentgebäude mit 90 freien Eigentumswohnungen in Größe von 90–130 m².
12 Etagen + Tiefgarage, Sauna, Schwimmbad, Fitneß-Zentrum, Whirl-Pool, Partyraum usw. (Musterwohnung!) Wert: C-$ 8 000 000.
Kaufpreis z. Zt. nur C-$ 4 500 000 netto.
Teilfinanzierung möglich. Bei Vermietung ca. C-$ 900 000 Ertrag pro Jahr möglich.
Beauftragter ist in der BRD zu erreichen bis 15. Dezember unter Tel. 02 11 – 36 46 57 von 9-11 bzw. 14-16 Uhr – oder unter R 2732 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

KANADA – FARM
80 ha, Nähe Toronto, bewirtschaftet, beste Böden, Getreide, Mais, Grünfutter, Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude, beste Verpachtungsgarantie und Verwaltung, von Privat zu verkaufen. Kaufpreis: 220 000 can. Dollar.
Zuschr. erb. unt. K 2552 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

40 ha = 404 000 m² Wald, Buschland
in Neubraunschweig/Newcastle, Straßenfront, Strom-Wohngebiet, m²/0,50 DM VB.
Zuschriften unter Y 2761 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Montreal/Kanada
100 moderne Mietwohnungen in bester Lage.
Bruttomieteinnahmen C-$ 30 000 monatl.
Cash-flow: mind. 10% auf Eigenkapital.
Mehrwert: mind. 6% pro Jahr auf Gesamtpreis = C-$ 1 950 000.
Davon können bis C-$ 1 450 000 finanziert werden.
Totaler Gewinn ist dann ca. 35% jährlich.
Deutschsprechendes Management wenn verlangt. Sehr gute Garantien und Bankreferenzen.
Eigentümer ist in der BRD zu erreichen bis 15. Dezember unter Tel. 02 11 – 36 46 57 von 9–11 bzw. 14–16 Uhr – oder unter E 2723 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

IMMOBILIEN IN DEN USA

Florida
Sehr schöne, geräumige Eigentumswohnung in Ft. Lauderdale (direkt am Meer), Südwestlage, von Privat aus familiären Gründen leider zu verkaufen. 100%ige Kapitalanlage. VB US-Dollar 196 500,–.
Anfragen unter D 2744 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

FLORIDA
Nähe Fort Lauderdale
76 WE, Atriumbau, von Wasser umgeben, Pool u. Fitneß-Center, Bj. 73, guter Zustand, Preis 2 Mio US-$, sehr günstige Hypotheken von 1 Mio US-$ können übernommen werden. Brutto-ME 281 880 US-$, stark steigerungsfähig, da bisher staatliche Mietenkontrolle wegen öffentlicher Mittel, die jetzt zurückgeführt werden. Bewirtschaftungskosten 98 700,- US-$, Kapitaldienst 82 800.– US-$
Vermittlung über Makler
Herbert Beckedorf An der Alster 31, 2000 Hamburg 1 0 40 / 24 12 24

Direktinvestition in Texas
Selbstinvestor m. US-Erfahrung sucht f. gewerbl. Objekte in Houston und Dallas mit ca. 10% Cash-flow Partner ab 50 000,– $. Keine Vertriebsges., keine Vor- oder Anlaufkosten!
Zuschr. erb. unter PR 47 378 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

New York, Douglas Elliman
Seit 75 J. eine der angeseh. Immob.-Fa. in New York City u. Umgeb. Behilfl. b. An- u. Verk./Vermietg. v. Apt., Häusern usw. sowie gewerbl. Obj. Stabile Investition f. Firmen u. Privat.
BRUNI KOEHLER, Douglas Elliman-Gibbon & Ives, 575 Madison Ave., N. Y. C. 10022, USA, Tel. 2 12 / 8 32-42 32
In Deutschl. z. erreich. v. 18. 12.–29. 1. 84, Tel. 0 40 / 21 49 21

Florida
Ihr Haus am Strand
120 m²
ab US-$ 89000,–
EK nur US-$ 19000,–
beste Lage in St. Augustine Beach und Tennis Club in der historisch bedeutenden ältesten Stadt der USA; kompl. komfortabel eingerichtet. Rentable Vermietung, trotzdem 4 Wochen jährlich kostenfreie Eigennutzung. Besichtigungsreisen Januar/Februar.
Walter Schmitz
Bergische Landstraße 55
5090 Leverkusen 1
Tel. 02 14 / 5 20 81
Telex 8 510 264 WSfl

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

CISA INFO ANDORRA
Renditeobjekte, Mietshaus i. La Vella, Zentrumsnähe, 11 EH, 1142 m² Wfl., Tiefgarage, Anfangsrendite 5% Nettogarantie, KP 1,6 Mio. DM.
App.-Hs., Nähe Skigebiet, 9 EH, Tiefgarage, 908 m² Wfl., sehr schöne Lage, 5% Nettogarantie, KP 1,36 Mio. DM.
Chaletprogramm, neue Urbanisation m. freisteh. Chalets, individuelle Raumaufteilung, schlüsselfertig, 369 000,- DM.
Eigentumswohnungen, Wohnflächen 54–130 m², in versch. Lagen, Preise ab 70 000,- DM.
CISA Büro Deutschland

Eine steuerfreie Existenz und exklusive Kapitalanlage
MONTE CARLO
mehrere Gewerberäume, Büros und luxuriöse Wohnungen in Toplagen.
Interessante Finanzierung möglich.
Auskunft unter Telefon 0 68 98 / 8 20 00.
Becker / S.E.M.I.
7–9, Boulevard d'Italie – Monte Carlo
Telefon 003393/506272

TINOS-HÄUSER
Anlageorientierter Individualismus im Aegäischen Meer
Auf der ca. 80 Seemeilen südöstlich von Piräus gelegenen Kykladeninsel Tinos stehen bis zum 1. 3. 1984 als „special limited offers" zum Verkauf:
– zweistöckige Villenhälfte in Kionia, oberhalb des antiken Hafens von Tinos; Baujahr 1977; 150 m² Wfl., 2 Terrassen, Garage, Telefon, eig. Wasserversorgung; Grundstücksgröße ca. 1200 m²; Entfernung zum Meer ca. 100 m, Entfernung zum Yachthafen ca. 1 km; Kaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten): DM 395 000,-.
– 1 Doppelhaushälfte und 1 freistehendes Einfamilienhaus, oberhalb von Tripotamos; Baujahr 1983; je 105 m² Wfl., 2 Stockwerke, Terrasse, eig. Quellwasserversorgung; Grundstücksgrößen ca. 4000 m²; Entfernung zum Meer ca. 12 km; Kaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten): DM 210 000,-/DM 225 000,-.
Kontakt: Dipl.-Kfm. A. Ebser, Reichsstr. 100, 1000 Berlin 19
Tel. 0 30 / 3 04 82 42, Telex: 1 82 730

Andorra
Eigentumswohnungen, Grundstücke, Chalets, Gewerberäume und Resthöfe.
Urbander-BRD, Tel. 0 26 87 / 13 44

Algarve – Portugal
App., 72,5 m², am Meer, zu verkaufen.
Zuschr. u. E 2855 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

URUGUAY
Kl. Estancias zu verk., 140 bis 430 ha, 1335 bis 5080 ha, Besitzverwaltung, W. Mannise, Büro Tel. 0 05 98 07 22/26 47. Deutsche Est. seit 1857 in Paysandu-URU.
Deutschland: B. v. Metzen
Brandstr. 21, 7032 Sind. 7
Uruguay: W. Mannise
Dr. Herrera 893, Pdu – URU

Holland - Zaandam
10 km von Amsterdam, 2-Zi.-Appartement, direkt vom Eigent., DM 55 000,- zzgl. K.
K. Jansen, Tel. 00 31 / 75 - 35 26 13 oder 00 31 / 77 - 1 99 51

REPUBLIK IRLAND
Ehemaliges Schulgebäude bei Galway mit Wasser u. Strom. Ca. 180 m² Wohnfl. auf ca. 4300 m² Grund. Gute Bausubstanz, Atlantiknähe. DM 67 900,–.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9-61 Darmstadt
Telefon 06151/21794

Südwest Irland
Land
Cottages
Bungalows
Existenzen
Farmen
III Internationale Immobilien Irland
Tel. 0 51 95 / 13 43
Tel. 0 03 53 / 2 76 31 60

Bezugsf. Villa
Grundstück 1460 m², Wohnfl. 250 m², in Klosterbosch/Belgien, VHB 230 000,– DM.
Zu erfragen
Tel. 0 52 61 / 73 14

Paraguay – Information
Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

Insel bei Irland zu verkaufen.
680 000 m², Golfstrom, kein Winter, Baugenehmigungen für 120 Einfamilien-Häuser, Hotel, Hafen, eigener Flugplatz, Tennishalle, Reithalle u. kl. Geschäfte liegen vor. Preis auf Anfrage.
Helga Schrader Immobilien
Am Börnecken 9a
3181 Rühen, T. 0 53 67 / 7 72

Amsterdam



Amsterdam – wo Immobilien sicher und hochrentabel sind.
Bis zu 3-fachem Nettogewinn.
In Deutschland müssen Sie Mieterträge normal versteuern, bis zum Höchstsatz von 56%. In Holland zahlen Sie nur 17% Steuer. Außerdem wird die Miete gesetzlich pro Jahr um 5% erhöht. – Deshalb sind Immobilien in Holland so interessant.
Ein Beispiel aus unserem Angebot: Mehrfamilienhaus im Zentrum von Amsterdam. Massiv Klinker. Hervorragender Zustand. Erdgasheizung. Fest vermietet. Zuverlässig verwaltet.
Kaufpreis: **DM 133.000,–**
Direkt vom Eigentümer. Keine Maklerprovision. Brutto-Miete DM 13.350,– p.a.
ALLGOED INVEST BV
Altenbergstr. 12 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 68 21 50
W/6
Schicken Sie uns diese Anzeige. Wir senden Ihnen ausführliche Unterlagen.

BELGISCHE EIFEL
Zwischen Eupen und Malmedy Luxus-Landhaus von Privat zu verkaufen
Grundstück: 3 000 m²
+ evtl. 10 000 m² Wiesenland
Wohnfläche: 450 m²
2 Garagen
3 Innen-, 1 Außenkamin
Hanglage, unverbaubare Aussicht
Verkaufspreisbasis: DM 1,5 Mio.
Zuschriften unter N 2730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ST. LUCIA
LUXUSANWESEN
u. a. Wohnhalle, 100 m², von Privat. Gelegenheit, DM 295 000,–
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa. So. 8 11 93 18

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

circa **235%** Gesamtverlustzuweisung
circa **2%** Ausschüttung

Ausschüttung statt Unterdeckung
Sozialer Wohnungsbau Berlin ohne negatives Kapitalkonto

Das Angebot:
Ab DM 50.000,– Beteiligungssumme (Einzahlung verteilt auf 4 bis 5 Jahre) können Sie folgende wirtschaftliche Vorteile erzielen:
– ca. 235% Gesamtverlustzuweisung
– ca. 2% Ausschüttung steuerfrei
– kein negatives Kapitalkonto
– wirtschaftliche Sicherheit durch hohe staatliche Subventionen (Mieter zahlt 6,– DM pro m² und Monat, Subvention ca. 21,– DM pro m² und Monat)
– Vermögensteuervorteile

Der Anbieter:
Seit 1971 bieten wir steuerbegünstigte Kapitalanlagen an.
Bis zum heutigen Tage haben wir ein Investitionsvolumen von über 500 Millionen DM vermittelt und betreut. Nicht einer unserer Kunden hat bislang einen Vermögensschaden erlitten.
Wir meinen, daß diese Leistung eine gute Vertrauensbasis für Ihre Investitionsentscheidung ist.
Erkundigen Sie sich selbst über Angebot und Anbieter. Wir senden Ihnen gern Unterlagen über unser derzeitiges Angebot.
Fordern Sie unser Buch über „Steuerbegünstigte Kapitalanlage im sozialen Wohnungsbau Berlin", 2. Auflage, von Freye/Görlich zum Preis von 18,50 DM an.
Freye Immobilien GmbH
D-1000 Berlin 15



Einzelobjekte ab ca. DM 2 Millionen Eigenkapital (Einzahlung verteilt auf 4 bis 5 Jahre)
Kurfürstendamm 45 · Postfach 150369 · Tel.: 030/8832031 · Telex: 183450 fif d

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Gesicherte Steuervorteile + Rendite
(sogar mit Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte)

1. Investition im öffentlich geförderten, steuerbegünstigten Wohnungsbau in Berlin.
2. Hohe Steuervorteile durch Sonderabschreibung und Werbungskosten. Ca. 276 % auf Einzahlung 1983. Bis zu ca. 192 % auf Beteiligung 1983 bis 1986 (Einzahlungsphase). Ca. 209 % total im ersten Förderungszeitraum.
3. Ausschüttungen ab 1986 von ca. 2,0 % p. a. steuerfrei aufgrund der Folge-Abschreibung und der Aufwendungshilfen der Wohnungsbau-Kreditanstalt Berlin.
4. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, dadurch kein negatives Kapitalkonto, keine Nachversteuerung, volle Verrechenbarkeit mit anderen Einkünften.
5. Förderung durch Bund und Land mit Aufwendungsdarlehen und -zuschüssen.
6. Zeitnahe Eintragung eines Steuer-Freibetrages auf Lohnsteuerkarten ab 1984 möglich!



INVEST-FONDS Nr. 4

Bewilligtes Objekt Die Bewilligung erfolgte am 5.9.1983

ca. 209 % Verlustzuweisung auf die Beteiligung im ersten Förderungszeitraum

ÄRZTE-TREUHAND
Büro NRW
5657 Haan
Am Kämpchen 5
Tel. Eilanfragen 02129/3050

Fitchlord Investments, ein erfahrener Partner!
NEU
Devisenansagedienst:
Montag, 10 Uhr – Freitag, 14 Uhr
Automatischer Infoservice:
Freitag, 14.30 Uhr – Montag, 9.30 Uhr
Tel. 0 30 / 8 82 61 32
NEU

Achtung, Großanleger!
Im S-Bahn-Bereich München – 4 km vor der Stadtgrenze – bieten wir **erstmals** komplette Wohnanlage im individ. zu gestaltenden **Bauherrenmodell** an:

Als Großanleger haben Sie die Wahl, eins von 9 Häusern zu erwerben mit 6–16 Wohneinheiten

z. B. **Haus H** mit ca. 405 m² Wohnfläche und einem
Gesamtaufwand von DM 2,09 Mio
(das sind nur DM 5160,–/m²)
Haus D mit ca. 842 m² Wohnfläche und einem
Gesamtaufwand von DM 4,35 Mio
(das sind nur DM 5166,–/m²)
Provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauträger,
Kontaktaufnahme erb. über
D. Dietrich Imm.
Schochenbergstr. 38
8000 München 21
Tel. 0 89 / 5 70 10 16

Renditen von 4% – 4,5% p. Monat
Traum, leere Versprechungen oder Wirklichkeit? Suchen Sie eine gesunde Geschäftsverbindung, so fordern Sie unsere Trustunterlagen an. Zeichnung bereits ab 1000,– US-Dollar möglich.

Geldanlage ist Vertrauenssache
Darum: Nettleville Investment Ltd.,
54–62 Regent St., London W 1,
Code Nr. 08 BER

VENTURE-Aktien
Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren aktuellen Sonderdruck „Geld verdienen mit VENTURE-Aktien" an.

REAL
Vermögensverwaltung
GmbH & Co.
Soestenstr. 4 · 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71/73 03

Solide Beteiligung – Steuerersparnis in 1983
Wir suchen für ein eingeführtes innovatives Unternehmen im med. Bereich einige wenige Kapitalanleger zum Ausbau eigener Produkte. Kapitalnachweis erforderlich. Beteiligung ab DM 50 000,–, Rendite: 14% p. a. Verlustzuweisung: 70% in 1983 bezogen auf das Eigenkapital.

GELLHORN-PARK Immobilien u. Kapitalanlagen GmbH
Im Gellhornpark 29
2056 Glinde/Hamburg, Tel. 0 40 / 7 11 18 89, 0 40 / 7 11 24 84

Steuervorteil zum Jahresende 1983
Fertiggestellte, konkurrenzlose Allwetter-
Tennis- und Squashanlage
im Berchtesgadener Land.
Mindesteinlage DM 10 000,–, Verlustzuweisung 30 Prozent für 1983.
Information und Unterlagen:
Pecunia GmbH, Vermittl. von Kapital- und Sachinvestitionen
Am Rathaus, 8398 Pocking, Tel. 0 85 31 / 10 66

PROBLEMLÖSUNGEN SIND UNSER GESCHÄFT
Wir vermitteln aus Sonderkontingent

- Hypotheken bis 100%
- Gewerbefinanzierung bis 100%
- Sfr-Finanzierung
- Bauherrenmodell mit Endfinanzierung

Sofortentscheid bei Vorlage entsprechender Unterlagen durch unsere Bankfachleute.

Nautec S. A.
Venloer Str. 86a, 5024 Pulheim

Lukrative und interessante Geldanlage
durch
MIX 100 mit Langzeitwirkung

Nettorendite mind. 16% steuerfrei p. a.
- Beteiligung ab 50 000 DM
- 40% der Beteiligung sind garantiert festverzinslich
- Absolute Diskretion

Unser Know-how sichert den Erfolg
Interessenten bitten wir um Anforderung unserer Information

De Bruyn-Vermögensanlagengesellschaft mbH
Friedrich-Ebert-Str. 17

Achtung! Droht auch Ihrer Existenz der Konkurs? Haben Sie Zahlungsschwierigkeiten?
Ist auf Ihrem Objekt eine Versteigerung anberaumt? Wir machen keine leeren Versprechungen, wir helfen Ihnen bis zum Erfolg.
Wir vermitteln Ihnen kein Darlehen, sondern beschaffen Ihnen einen Kapitalgeber oder eine Beteiligung.
Wir verlangen keine Bearbeitungsgebühren, sondern arbeiten auf Erfolgsbasis.
Ihre Anfrage wird mit größter Diskretion bearbeitet.
Schreiben Sie uns an unter B 2720 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hohe Ertragssteigerung für GmbH
Bis 30% höhere Erträge erzielen GmbHs ohne eigenes Risiko, ohne eigenen Kapitaleinsatz bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 300 000,– vor Steuern. Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. A 6979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir haben
ein komplett ausgestattetes Unternehmen (GmbH) zur Herstellung von Reisemobilen der neuen Generation
... ein serienreifes Modell mit ersten abschätzbaren Resultaten vom intern. Caravan-Salon und regionalen Ausstellungen
... ein sauber kalkuliertes Produktionsprogramm mit besten Voraussetzungen der Erweiterung oder Anpassung.
Wir brauchen ... Finanzbeteiligungen.
Zuschr. u. F 2856 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teilhaber
für alt eingesessenes Hamburger Unternehmen ges. Zuschr. u. Y 2849 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

1. Hypothek gesucht
DM 500 000,– für Kauf eines Renditeobjektes, Umschuldung, Modernisierung auf Immobilie in Berlin-Zehlendorf.
Schätzwert: 1,1 Mio.
Angeb. erbeten u. X 2848 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreiche Schulgruppe ermöglicht im Rahmen ihrer langfristigen Diversifizierung

aktive Beteiligung
im Bereich
EDV(Grund)-Ausbildung

Seit Mitte der sechziger Jahre sind wir auf dem Gebiet der Sprach- und Berufsausbildung in vielen Bundesländern und Großstädten tätig.

Um unseren **EDV-Ausbildungsbereich** zügig und qualifiziert ausbauen zu können, **suchen wir ein seit Jahren erfolgreiches,** finanzstarkes **EDV-Dienstleistungs-/Ausbildungsunternehmen** als Partner, das die bisherige expansive Entwicklung mit uns weiter fortsetzen möchte.

Verbinden Sie Ihr Know-how auf dem Gebiet des Privat- und Firmenkunden-Trainings mit dem einer Gruppe von seit Jahren gut im Markt eingeführten Schulen. Nutzen Sie unsere bestehende leistungsfähige Organisation, um Ihre Unternehmensziele besser abzusichern.

Wir bieten verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten sowie andere Formen einer Zusammenarbeit. Wenn Sie eine Kooperation mit unserem ideenreichen, realisationsstarken Management reizt, nehmen Sie Kontakt auf unter H 2748 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!
Neue Berliner Gesellschaft bietet Beteiligung an einem neuen Unternehmen. Das Unternehmen ist neu in der Branche Film, Fernsehen, Werbung, Musik, Verlag, jedoch haben wir Experten für alle o.g. Bereiche, wie ein sehr gutes USA-Hollywood-Unternehmen. Wir, eine seriöse und diskrete Gesellschaft, suchen noch Geldgeber für das Unternehmen bei 101 % Diskretion auf Wunsch. Diese einmalige Chance bieten wir Ihnen bei sehr guten Konditionen. Garantierte, seriöse hohe Gewinne, die es sonst nicht überall gibt, denn bei uns arbeitet Ihr Geld auf vollen Touren, und Sie bekommen jedes Jahr garantiert hohe Gewinne, ob Klein- oder Großanleger.
Angeb. u. W 2847 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mittelständisches Unternehmen sucht
Erwerb einer Beteiligung oder Übernahme eines in der Farben-, Lack- oder Kunststoffindustrie als Zulieferer etablierten Handelsunternehmens. Alle Angeb. werden streng vertraulich behandelt.
Angeb. u. R 2842 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

KAPITALGEBER GESUCHT
Langfristige Kapitalbeteiligung (nicht unter 100 TDM) im Gesamtwert bis zu 1,5 Mill. als Kommanditisteneinlage zu vergeben.
Das gesuchte Kapital dient zur langfristigen Sicherung der Weiterentwicklung eines interessanten Dienstleistungs- Handelsunternehmens.
Es ist mit allen steuerl. Vorteilen ausgestattet. Nur bei nachweisl. Interesse und absoluter Seriösität erbitten wir Ihre Zuschr. u. S 2843 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

KAPITALANLAGE IN SCHWEIZER FRANKEN
Die **Möglichkeiten,** Ihr Kapital in Form einer Versicherungspolice anzulegen, sind vielfältig.
Merkmale dieser Geldanlage:
- stabile Rendite
- Flexibilität
- Versicherungsdeckung
- starke Währung
- Steuervorteile
- Bankgeheimnis

Unverbindliche treuhänderische **Beratung** seit über 30 Jahren
Dr. P. Huber & Co.
Versicherungstreuhand
Holbeinstr. 20,
CH–8008 Zürich
Tel. 00 41–1–2 52 12 80/81
Telex 58 042 huco ch

MILLIONEN
werden im großen Show-Business
verdient!
Warum verdienen Sie nicht mit?
Wir bereiten eine einzigartige Show-Produktion vor und bieten solventen Investoren Chancen.
Erste Kontakte: 089–853600

Wie Peter S. sein eigener Chef wurde
Vor 2 Jahren verkaufte der 29jährige Essener noch Apothekeneinrichtungen. Dann stieß er auf „Die Geschäftsidee", Deutschlands führende Zeitschrift fürs Selbständigmachen. Nach einem von bislang 89 Unternehmensreports machte er sich selbständig. Heute verdient er über 100.000 DM/Jahr. Auch Sie erhalten Gratisinfo von: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Straße 4/WS349, 5300 Bonn 2

Kapitalanlagen ab 12% p.a.



holm wild
finanz- und wirtschaftsberatung
leineweberstr. 6
d-4330 mülheim/ruhr
telefon (0208) 32093

Ausgeklagte Forderungen
kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,– und nicht viel über DM 10 000,–. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Wer möchte mit Aktien mehr Gewinn machen?

Amerikanische Aktien!
Dem Geheimnis traumhafter Möglichkeiten durch 15jähr. Studium auf die Spur gekommen. Beratung Priv. f. Depots ab DM 100 000,–.
Ich verlange nichts. Sie bieten freiwillig Honorar nach Ihren Erfolgen u. Ihrem Ermessen. Zuschriften unter F 2768 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Esse

---

Finanzierung
und Hypothekenbeschaffung nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerungen oder negative Auskunft) können wir helfen. Eine Anfrage lohnt sich:
bfv Treuhandgesellschaft mbH
Abt. Finanzierung, Postfach 4
5429 Katzenelnbogen

Bauherrenmodelle

Unter Denkmalschutz:
Wohnanlage
Schiffgasse 2, 4 und 6

Romantisches Wohnen im Herzen der Heidelberger Altstadt.



Die Lage direkt am Neckar und doch vom Verkehrslärm abgeschirmt durch den vorgelagerten, neugestalteten Nadlerplatz sichert eine optimale Verkehrsanbindung und dennoch eine völlig ruhige Wohnlage.

Die hinter den Vorderhäusern gelegenen Hofgebäude (unter anderem ein 2-Zi-Hofhäuschen, eines der ältesten Altstadthäuser im Gartenhof) sind umrahmt von drei ineinandergehenden Gartenhöfen. Diese werden mit dem Park des Kurpfälzischen Museums verbunden.

So entsteht eine Wohnlandschaft, in der Sonne, Ruhe, Vogelgezwitscher, Bäume und Blumen vergessen lassen, daß man im Herzen der Altstadt wohnt.

- Die Stadt Heidelberg wird das Bauvorhaben mit DM 1.000 je Quadratmeter Wohnfläche subventionieren (Sanierungszuschuß).
- Der weitaus größte Teil der Herstellungskosten wird gemäß § 82i Einkommensteuer-Durchführungsverordnung mit 10% abschreibbar sein (Denkmal-Abschreibung).
- Es werden Wohnungen mit modernem technischen Standard entstehen, bei denen das Flair von großzügigen Altbauwohnungen bewahrt bleibt.

Thomae und Partner Vermögensberatung **T** Mit Sicherheit Gewinn machen!

Bitte senden Sie mir:
- O Prospekt Heidelberg Schiffgasse
- O Anlegerschutz-Erklärung zu diesem Projekt

Absender

Thomae und Partner GmbH · Wildbachweg 11 · 7800 Freiburg-Ebnet · Tel.: (0761) 683-0

WamS 11. 12. MH

Immer wenn mehr auf dem Spiel steht:

SPEZIAL-AUSKÜNFTE
- bei Kapitalanlagen (z. B. Venture-Capital-, Immobilien-, Explorationsfonds, Bauherrenmodelle, Warentermingeschäfte usw.)
- hohen Kreditlinien
- Großaufträgen
- Fusionen
- Kooperationen.

Telefon 0611/2685-1



Schimmelpfeng GmbH
Abt. Kapitalschutz
Postfach 16720
6000 Frankfurt 1

Aus Gründen der Generationsfrage verkaufe ich 80% meiner umfangreichen Firmengruppe (Bau und Handel, für 10 Mio. DM. Rendite dauerhaft zwischen 18% b. 30% per anno). Es kann auch ein Festzinssatz gegen Sicherheit vereinbart werden.
Falls Sie Interesse an einer Dauerbeteiligung haben, wenden Sie sich bitte unter W 2713 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligungsangebot
an expansivem Unternehmen im Bereich **neue Medien.** Verlustzuweisungen für 1983/84 möglich.
Zuschr. erb. unt. F 2746 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

4,5 Mio. von Privat
als Grundschulddarl. ab DM 100 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Erbauseinandersetzungen, Darlehenskündigungen. Zinsen ab 12% p. a.
Zuschr. erb. u. A 8851 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir suchen Partner, die an einem Erfahrungsaustausch im Zusammenhang mit
Wichert's Kunstauktionen, Bonn
interessiert sind.
Zuschr. erb. u. Z 2718 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---



BOTAG BULLETIN
Der Vorstand informiert

Der Erfolg setzt sich in München fort: BOTAG Rendite-Fonds 40

Der „Jedermann-Fonds":
Steuersparend und renditebringend auch für Lohnsteuerzahler.
Hochinteressant schon ab DM 50.000,– Jahreseinkommen.

Steuerliche Verluste werden in die Lohnsteuerkarte eingetragen.

Darum war Fonds 37 so erfolgreich. Darum ist der Rendite-Fonds 40 gerade zum Jahresende das non plus ultra.

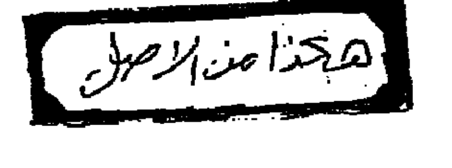
Fertiggestellte Gewerbeobjekte in München und Beteiligung an sozialem Wohnungsbau in Berlin sind in einem Fonds zusammengefaßt. Daraus ergeben sich diese Vorteile:

- O **Barausschüttungen (weitgehend steuerfrei) ab 5% p. a. steigend**
- O **Mieten mit 3% Steigerung p. a. garantiert.**
- O **Werbungskosten auf Zeichnungssumme ca. 63%**
- O **Mindestbeteiligung nur DM 10.000,– + Agio**
- O **Einzahlung für 1983 nur 25% + Agio**
- O **Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**

Ob Anlage-Experte oder Anfänger, lassen Sie sich informieren. Fordern Sie telefonisch oder per Coupon die Zeichnungsunterlagen an.
Rufen Sie einfach an! Auch am Wochenende
Herr Dipl. Ing. Schäfer, 030 / 8879-278
Samstag / Sonntag jeweils von 13.00–18.00 Uhr.

Coupon
O Bitte informieren Sie mich/uns über:
O BOTAG Rendite-Fonds 40
Name
Vorname
Straße
Wohnort

BOTAG
Postfach 12 23 01
1000 Berlin 12
Tel. (030) 8879-0



Offene Worte aus Bayern

od. – Das Kreditgewerbe zahlt mit Barem für die SMH-Bank, damit sie nicht Pleite machen mußte. Und es zahlt stillschweigend, wie es scheint. Aber unter der Oberfläche kocht es. Von Lug und Trug ist die Rede. Nur keiner der Bankiers sagt's öffentlich. Max Hackl von der Bayerischen Vereinsbank allerdings hat jetzt den Mantel des Schweigens zerrissen. Er will rechtliche Schritte nicht ausschließen, wenn die Staatsanwaltschaft nicht von sich aus tätig wird. Seine Bank fühlt sich besonders hereingelegt, weil sich die SMH-Bank noch Ende Oktober im vollen Wissen ihrer Schieflage 25 Millionen von den Bayern gepumpt hat.

Hackl nennt das Kreditbetrug. Was die SMH-Bank mit den übrigen Banken gemacht hat, die Federn lassen müssen, ist freilich nichts anderes. Denn wie weit ihre Bank mit dem IBH-Konzern in den Abgrund gerutscht war, muß den SMH-Bankiers, zumindest ihrem Senior, Graf von Galen, schon seit langem bekannt gewesen sein. Um dies nachzuweisen, muß man sicherlich nicht Kriminalexperte sein. Wenn an der juristischen Front dennoch nichts geschieht, so vielleicht deshalb, weil auch beim Nachweis der Verschleierung keine müde Mark mehr von den früheren Geschäftsinhabern zu holen ist. Oder halten sich die geschädigten Bankiers nur vornehm zurück nach dem Motto „eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus"? Käme dieser Verdacht auf, so täten sie ihrem Gewerbe wohl kaum einen Gefallen. Der Fall der SMH-Bank hat dem deutschen Kreditgewerbe ohnehin schon genug geschadet. Bis diese Wunden wieder vernarben, wird noch viel Zeit vergehen, auch wenn versucht wird, keine schmutzige Wäsche zu waschen.

Zwiespalt

nl – Wachsende Kohlehalden sind längst nicht mehr allein ein Problem für den Bergbau. Der „Jahrhundertvertrag" mit den daraus für die Elektrizitätswirtschaft resultierenden Kohleabnahmeverpflichtungen erweist sich insbesondere für die Versorgungsunternehmen in Südwestdeutschland immer stärker als eine unangenehme und teure Fessel. So lagern beispielsweise bei der Energie-Versorgung Schwaben AG (EVS) nicht weniger als 2,2 Millionen Tonnen Kohle auf Halde, ein Berg, der den Haldenbeständen der Saarbergwerke gleichkommt. Kein Wunder, daß sich der baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth vehement für eine Änderung des Kohleverstromungsvertrags stark macht. Dabei hält sich natürlich die „Begeisterung" bei einigen anderen Landesfürsten merklich in Grenzen. Für die EVS bleibt der Zwiespalt, einerseits vom hohen Kohleberg herunterkommen zu müssen (dabei gleichzeitig Kernkraftprojekte weiterzuverfolgen) und sich mit höheren französischen Stromimporten anfreunden zu sollen.

HANDWERK / Präsident Schnitker erwartet Festigung der Konjunkturerholung

Ertragslage hat sich gebessert, aber Investitionsfähigkeit ist noch schwach

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Das deutsche Handwerk sieht erwartungsvoll in das neue Jahr. Für 1984 wird eine weitere Festigung der konjunkturellen Auftriebstendenzen erwartet. Präsident Paul Schnitker hält eine Umsatzsteigerung von real 2,5 Prozent für erreichbar. Die weitere Entwicklung hänge seiner Meinung nach entscheidend von der künftigen Lohn- und Beschäftigungspolitik ab. Gerade den kleineren Betrieben drohten erhebliche Gefahren aus kollektiven Arbeitszeitverkürzungen und überhöhten Lohnabschlüssen.

„Die Richtung stimmt wieder. Es geht aufwärts, wenn auch nicht wie im Fahrstuhl, sondern Schritt um Schritt", beschrieb Schnitker anläßlich der Vollversammlung des Deutschen Handwerkskammertages in Stuttgart die Situation dieses Wirtschaftszweiges vor der Jahreswende. Der Aufbruch zu mehr Eigenverantwortung, zu mehr Eigenständigkeit des einzelnen, zu mehr Marktwirtschaft und mehr Beweglichkeit sei seiner Ansicht nach unverkennbar. Die ersten Erfolge stellten sich ein.

Der Handwerkspräsident unterstrich dies mit folgenden Fakten:

- Der Umsatz des Handwerks (1982 belief er sich auf rund 370 Milliarden Mark) stieg in der ersten Jahreshälfte 1983 nominal um 6,8 und real um drei Prozent, lag also deutlich über dem gesamtwirtschaftlichen Trend.
- Im zweiten Quartal 1983 wurde im Gegensatz zu den meisten anderen Sparten im Handwerk ein Beschäftigungszuwachs von 2,7 Prozent erzielt. Das Handwerk erweist sich damit als Stabilisator am Arbeitsmarkt.
- In der Ertragslage zeigt sich eine tendenzielle Verbesserung. Sie sei aber noch immer zu schlecht, um die Investitionsfähigkeit der Betriebe nachhaltig zu stärken.

Schnitker, der im übrigen auf die großen regionalen und sektoralen Unterschiede der Handwerkskonjunktur verwies, appellierte an die Bundesregierung, alles zu tun, was zur Sicherung der kleinen und mittleren Unternehmen möglich sei. Eine Tarifkorrektur der Einkommensteuer sei seinen Worten nach „überfällig". Ebenso wäre eine steuerstundende Investitionszulage „hilfreich".

Eine ausgesprochen positive Bilanz legte der Handwerkspräsident im Hinblick auf die Lehrstellen-Situation vor. Von den 30 000 zusätzlichen Ausbildungsplätzen, die von der Wirtschaft im Frühjahr 1983 zugesagt worden sind, schuf und besetzte allein das Handwerk rund 15 000 und damit die Hälfte des Volumens. In verschiedenen Regionen und in einzelnen Berufen, zum Beispiel im Bau- und Ausbauhandwerk oder auch bei Nahrungsmittel-Handwerkern, gebe es noch freie Lehrstellen.

Bei den 42 Handwerkskammern in der Bundesrepublik wurden in diesem Jahr 247 000 neue Lehrverträge, das sind 6,5 Prozent mehr als im Vorjahr, registriert. Damit ständen insgesamt 700 000 junge Menschen (550 000 Jungen und 150 000 Mädchen) in einer handwerklichen Ausbildung. Schnitker: „Das Handwerk ist unbestreitbar die größte Lehrwerkstätte der Nation."

Keinen Zweifel ließ der Handwerkspräsident daran, daß sich die angespannte Lehrstellen-Situation auch 1984 fortsetzen werde. Mit Nachdruck forderte er, auf mehr Transparenz hinzuarbeiten. So sollten – so Schnitker – die Länder Schulabgänger-Befragungen durchführen, um so eine bessere Basis für die Bedarfsermittlung zu bekommen. Überdies sollten an die Schulabgänger sogenannte Annahmekarten ausgegeben werden. Er plädierte ferner für eine Ausweitung der vollqualifizierenden schulischen Ausbildungsgänge, vor allem für Mädchen (beispielsweise in Gesundheitsberufen oder Assistentenberufen). Außerdem sollten seiner Meinung nach mehr spezielle Ausbildungsgänge für Abiturienten eingeführt werden.

Mahnend verwies Schnitker auf die Tatsache, daß die Finanzplanungen des Bundes bisher nur bis zum Jahre 1987 Mittel für den Bau überbetrieblicher Ausbildungsstätten vorsähen. Eine finanzielle Förderung der überbetrieblichen Ausbildung hält er jedoch auch über jenes Jahr hinaus für „dringend erforderlich".

BÖRSENWOCHE

Ausländische Käufer meiden jetzt deutsche Wertpapiere

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die Zinsen klettern in den USA und in der Bundesrepublik. Der Dollar hat auf seinem neuen Höhenflug die Marke von 2,75 DM überschritten. Die deutsche Aktienbörse ist von Unsicherheit befallen. Die Kurse bröckeln ab. Der Aktienindex der WELT, der am Freitag letzter Woche mit 150,5 Punkten (31. 12. 64 = 100) einen absoluten Höchststand erreicht hatte, ermäßigte sich bis gestern auf 148,2.

Das sind Fakten, die nicht unbedingt fröhlich stimmen mögen. Aber die Ursachen für die jüngsten Kursbewegungen an den internationalen Finanzmärkten – und hier besonders im deutschen Teilbereich – sollten auch nicht dramatisiert werden. Natürlich ist der Anstieg der amerikanischen Zinsen, der auch unser Kapitalmarktzinsniveau mit hochzieht, störend. Und man mag die Zinseskalation in den USA als besonders ärgerlich empfinden, weil sie in erster Linie das Werk von Propheten ist, denen eine Anhängerschar – selbst offenbar ohne eigene Meinung – fast blind folgt. Man sollte diesen Gurus Redeverbot erteilen; dann würden sich die Märkte wieder beruhigen, meinte gestern der Börsenchef einer Großbank.

Der Dollarkurs wird gegenüber der D-Mark freilich nicht nur von den amerikanischen Zinsen und vom Libanon-Konflikt in die Höhe getrieben. Die Flick-Spendenaffäre und in ihrem Gefolge die Diskussion um Graf Lambsdorff und ihre politischen Kurz- und Langfristwirkungen schwächen die Mark zur Zeit vielleicht sogar noch mehr. Auch das SMH-Bank-Debakel hat Spuren hinterlassen. So meiden denn Ausländer Deutsches. Man merkt dies am Devisenmarkt ebenso wie bei Festverzinslichen und Aktien.

Am Aktienmarkt kommt noch hinzu, daß hohe Kursgewinne zum Kassemachen reizen, worunter zur Zeit vor allem Papiere leiden, bei denen mit den jüngsten Zwischenberichten die Phantasie befriedigt ist. Man kann dies deutlich bei den Farbenwerten beobachten, ebenso bei den Bankaktien. Derartige Kurskorrekturen sind nach einem Kursaufschwung nichts Ungewöhnliches. Aber nach Meinung vieler Börsianer wird diese Konsolidierungspause nicht von langer Dauer sein, und mancher, der jetzt „ausgestiegen" ist, könnte es schon bald wieder bereuen. Denn die günstige und dabei ruhige Aufwärtsbewegung der Konjunktur, die sich positiv auf die Unternehmenserträge auswirkt, werde Aktien weiterhin zu attraktiven Anlagen machen, die mehr Chancen bieten als Festverzinsliche.

Die konjunkturelle Erholung auch der Investitionen wird zur Zeit bei den Maschinenbauwerten mit bemerkenswert stabilen Kursen honoriert. Recht gut angelaufen ist der Bezugsrechtshandel bei Daimler und Mercedes. Hoch in der Gunst stehen BMW; hier spekuliert man auf eine Optionsanleihe. VW (minus neun Mark) gehörten zu den größten Verlierern der Woche.

Qualität vor Sorglosigkeit

Von HARALD POSNY

Hohe Erträge aus Kapitalanlagen verdecken bei internationalen wie deutschen Rückversicherern die Tatsache, daß sie sich seit fünf Jahren in einer tiefen Ertragskrise befinden. Und das mit stetiger Tendenz zur Verschlechterung. Ihre Entstehung und Dauer haben verschiedene Quellen. Unter ihnen ist die nach vier recht ansehnlichen Gewinnjahren 1976 einsetzende Zunahme von Überkapazitäten bei professionellen Nur-Rückversicherern wie auch bei Erstversicherern mit Rückversicherung und wechselnden Außenseitern der gewichtigste.

Der Preisdruck hat die Prämien für die Deckung der Risiken, die die Erstversicherer auf die Rückversicherer abwälzen, ins Bodenlose sinken lassen. Diese Entwicklung traf nicht nur mit der noch anhaltenden wirtschaftlichen Flaute in den meisten Industrieländern der westlichen Welt, sondern auch in Schwellen- und Entwicklungsländern zusammen. Neugeschäft wurde kaum gezeichnet, bestehendes Geschäft zu halten, war meist nur über Prämienzugeständnisse möglich. Die Entwicklung eskalierte bei Erst- und Rückversicherern, erhielt sogar zusätzlichen Antrieb durch das weltweit hohe Zinsniveau. Das ließ die Tendenz aufkommen, hohe Finanzerträge würden ad infinitum die schlechten Ergebnisse infolge unzureichender Prämien und hoher Schäden zumindest ausgleichen können. Aus Technikern der Risikobewältigung wurden Artisten der Kapitalanlage.

Eine Haltung, die um so gefährlicher ist, als ein schnelles Absinken der Zinsen, dem kein ebenso schnelles Ansteigen von Prämien und eine zumindest verhaltene Schadenentwicklung entspricht, die Versicherer in einen Strudel reißt. Vor allem langfristige Verträge bringen bei derlei Umsatzdenken zusätzliche Probleme. Der Vorwurf der Leichtfertigkeit und der Mißachtung elementarer Regeln des Versicherungsgeschäfts und solider Prämienkalkulationen trifft die Erstversicherer stärker als die Rückversicherer. Zusätzliche Risikoprämien, Sicherheitszuschläge für Sonderrisiken, Rücklagenbildung für Risikoänderungen für Groß- und Größtschäden, gar für Katastrophenfälle? Man lebt von der Substanz.

Die Einführung finanzieller Ertragselemente in die Tarifierung einzelner von Schadenbedarf und -aufwand verhältnismäßig gut zu überblickender Massensparten der Erstversicherer eignet sich nicht für das völlig andersartige „Risikoprofil" eines Rückversicherers, dessen Schadenverlauf über Jahre stärker schwankt. Hier treffen viel eher Groß- und Größtschäden jenseits der fünf Millionen Mark aufeinander. Die dafür notwendigen hohen Sicherheits- und Inflationszuschläge wurden aber vernachlässigt, sie können nicht annähernd durch wenig verläßliche hohe Zinssätze aufgewogen werden. Das natürliche Versicherungsriskio wird zusätzlich durch Entwicklungen der Technik, Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie durch gesellschaftliche Phänomene bestimmt, wie es die in Zeiten wirtschaftlicher Flaute rapide steigende Zahl von Brandstiftungen und Betrügereien ist.

Dazu kommt die gegenseitige Abhängigkeit der internationalen Wirtschaft. Die in vielen Ländern parallel laufende Konjunktur behindert den regionalen Verlustausgleich und erhöht das bis dahin nicht in der Prämie enthaltene Änderungsrisiko. Es erhöht sich nicht nur in einem Land, sondern kumuliert gleichzeitig in mehreren Ländern, oft durch ein einzelnes Schadenereignis und über verschiedene Sparten. Die industrielle Feuerversicherung, die technischen und Transportsparten reißen mit ihren Großschäden längst nicht allein Löcher in die Kassen.

Bessere Ergebnisse werden erst mit der Rückkehr vieler Erstversicherer zu den Grundregeln der Risikoabwägung und Prämienkalkulation zurückkehren. Dazu müßten sie sich auch von verlustträchtigen Geschäften trennen. Vom Rückversicherer ist sorgfältige Risikobeurteilung gefordert, mit der nötigenfalls Provisionskürzung und Schaden-Selbstbeteiligung beim Ersatzversicherer bei unzureichenden Prämien durchgesetzt werden müssen. Sie waren es schließlich, die ihren Selbstbehalt und ihre technischen Verluste durch höhere Abgaben an den Rückversicherer senkten. Es ist erstaunlich, daß die Sanierung der Bestände in der Sorgensparte bei den Rückversicherern konsequenter betrieben wird als bei den Erstversicherern – nicht zuletzt, weil sie das letzte Glied in der Kette sind. Aber kurzfristige Erfolge sind nicht zu erwarten.

AUF EIN WORT



» Die pluralistische Industriegesellschaft muß zu einem gemeinsamen Grundverständnis zurückfinden. Gesellschaftsorientierter Öffentlichkeitsarbeit kommt dabei die Aufgabe der Erarbeitung tragbarer Kompromißformeln zu. «

Hartmut Stollreiter, Präsident der DPRG – Deutsche Public Relations-Gesellschaft e. V.

FOTO: DIE WELT

BfA rechnet mit düsteren Zeiten

VWD, Berlin

Das härteste Jahr in ihrer Geschichte erwartet 1984 die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA). In den Herbstmonaten wird die BfA nach Angaben ihres Präsidenten, Klaus Hoffmann, vor „leeren Kassen" stehen. Bereits im März 1984 werde unter Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen nach dem Haushaltsbegleitgesetz der Mindestbestand an liquiden Mitteln von 0,5 Monatsausgaben unterschritten werden. Im Oktober und November sei die Liquidität restlos aufgebraucht, und erst zum Jahresende sei damit zu rechnen, daß die verfügbaren Mittel 0,5 Monatsausgaben wieder erreichen. Die Schwankungsreserve wird voraussichtlich bei 1,1 Monatsausgaben oder 11,7 Milliarden Mark liegen.

DEUTSCHE BUNDESBAHN

Die Verschuldung wird 1983 nicht weiter zunehmen

gb. Frankfurt

In den Monaten Oktober und November hat sich das Verkehrsaufkommen der Deutschen Bundesbahn deutlich gesteigert, so daß sich nach den eher schlechten Zahlen des ersten Halbjahres das Gesamtergebnis besser darstellen wird, als angenommen. Wie Bundesbahnchef Reiner Gohlke jetzt mitteilte, liegt die Bahn in nahezu allen Bereichen über den Ansätzen der Planung. Dies führt dazu, daß der Fehlbetrag der Bahn für 1983, der im September noch auf 4,5 Mrd. DM geschätzt worden war, nun wahrscheinlich nur 4,1 Mrd. DM betragen wird. „Möglicherweise kommen wir auch unter vier Milliarden", sagte Gohlke in Frankfurt.

Im wesentlichen resultieren diese Verbesserungen der Bahn-Rechnung aber nicht aus höheren Erträgen, sondern aus geringeren Kosten. So seien zum ersten Mal seit vielen Jahren die Personalkosten um 100 Mill. DM niedriger gewesen als im Vorjahr. Gohlke erwartet 1984 eine Fortsetzung dieses Trends und nennt als Zahl sogar 200 Mill. DM. Ingesamt beziffert der Bahn-Vorstand die Einsparung auf der Kostenseite auf 1,3 Mrd. DM. Die Verschuldung der Bahn, die Ende letzten Jahres bei 35,5 Mrd. DM lag, wird sich 1983 nicht weiter erhöhen.

Gohlke bewertet die Leitlinien für die Bahn, die das Bundeskabinett im November verabschiedet hat, insgesamt positiv. Sie seien zwar wenig konkret; dies sei aber kein Nachteil, weil die Politiker in Bonn wüßten, daß die Bahn damit ein Programm verbindet, das sie durchführen werde.

Für die Neu- und Ausbaustrecken der Bahn stehen für 1984 1,5 Mrd. DM zur Verfügung. Ab 1985 müßten es zwei Mrd. DM sein, wenn diese Strecken noch in diesem Jahrzehnt in Betrieb genommen werden sollen.

IG BAU, STEINE, ERDEN

Beschäftigungsabbau durch Belebung nicht wettzumachen

HANNA GIESKES, Frankfurt

„Die Bauwirtschaft wird im kommenden Jahr deutlich zur Belebung der Binnennachfrage beitragen". Konrad Carl, Bundesvorsitzender der Industriegewerkschaft Bau, Steine, Erden, hält allerdings die vom Sachverständigenrat genannte Wachstumsrate von sieben Prozent für zu hoch. Er befürchtet außerdem, daß trotz Wachstums der Beschäftigungsabbau dieses Jahres nicht wettgemacht werden kann: Es seien erhebliche Baumaschinen-Käufe und mithin Rationalisierungs-Effekte zu erwarten, sagte Carl gestern in Frankfurt.

Gefährdet werde die erhoffte Belebung jedoch, wenn die Mehrwertsteuer-Option im Bauherren-Modell und die Investitionszulage tatsächlich wie geplant zum 31. 12. 1984 auslaufen. Diese Termine sollten mindestens um ein halbes Jahr verschoben werden.

Carl appellierte an die öffentlichen Auftraggeber – vor allem an die Gemeinden – ihre „strikte Konsolidierungspolitik" aufzugeben; es gebe, etwa im Bereich des Umweltschutzes, genügend dringliche Baumaßnahmen. Dem Vorschlag des Bauindustriepräsidenten Günter Herion, diese Aufgaben im Kreditwege vorzufinanzieren, hält der IG-Bau-Vorsitzende in einigen Bereichen für sinnvoll.

Der Gesetzentwurf zur Vorruhestandsregelung ist für Carl ein „Schritt in die richtige Richtung". Er sei allerdings nur dann akzeptabel, wenn der Anspruch auf den Zuschuß mindestens mit dem 58. Lebensjahr beginne und wenn die Wiederbesetzung des Arbeitsplatzes auch nachgewiesen werde.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Zusammenarbeit vertiefen

Kuwait (VWD) – Die 25 Mitgliedsländer der lateinamerikanischen Energieorganisation (Olade) und die Organisation der arabischen Erdöl exportierenden Staaten (Opec) haben sich nach einer dreitägigen Konferenz auf eine engere Zusammenarbeit im Energiebereich geeinigt. Geplant sind u. a. Joint Ventures zur Ölexploration, zum Ausbau der Mineralölverarbeitung und zur Ausbildung von Mitarbeitern in der Ölindustrie. Die dritte gemeinsame Konferenz beider Organisationen ist für Ende 1984 in Rio de Janeiro geplant.

Weitere Getreidekäufe

Washington (dpa/VWD) – Die Sowjetunion hat ungeachtet der Spannungen bei den Raketenverhandlungen mit Washington ihre Getreidekäufe in den USA nach dem im August geschlossenen neuen Fünf-Jahres-Abkommen in großem Umfang fortgesetzt. Wie das US-Landwirtschaftsministerium mitteilte, kaufte die UdSSR in den letzten Tagen 375 000 Tonnen Winterweizen und 301 600 Tonnen Mais. Die Getreidepreise hätten auf Grund der sowjetischen Aktivitäten angezogen.

Neues Aktionsprogramm

Straßburg (AP) – Die Schlußkonferenz zum europäischen Jahr der Klein- und Mittelbetriebe und des Handwerks hat gestern in Straßburg ein Aktionsprogramm zur Stärkung und Fortentwicklung einer gemeinschaftlichen Mittelstandspolitik verabschiedet. In 21 Punkten wird vor allem an die Institutionen der Europäischen Gemeinschaft appelliert, die Rahmenbedingungen zur Stützung der Klein- und Mittelbetriebe, für deren Ausbau und für Investitionen zu verbessern.

Handelsvertrag mit UdSSR

Neu-Delhi (AP) – Indien hat nach offiziellen Angaben gestern mit der Sowjetunion einen Handelsvertrag geschlossen, der für 1984 die Steigerung der indischen Exporte in die UdSSR um sechs Prozent auf zwei Milliarden Dollar vorsieht. In einem zweiten Abkommen kündigten beide Staaten an, der bilateralen wirtschaftlichen Zusammenarbeit eine „neue Dimension" zu geben und die technische Kooperation zu diversifizieren. Indien liefert der UdSSR vornehmlich landwirtschaftliche Produkte und Textilien und bezieht dafür Maschinen, Erdöl und petrochemische Produkte.

Streik bei Talbot

Paris (J. Sch.) – In dem Automobilwerk der Peugeot-Tochter Talbot von Poissy bei Paris ist ein neuer Streik ausgebrochen. Daran beteiligen sich seit gestern sämtliche 8000 Arbeitnehmer. Sie folgten dem Aufruf der kommunistisch geleiteten Gewerkschaft CGT. Diese will damit gegen den Beschluß der Verwaltung auf Beseitigung von 2905 Arbeitsplätzen protestieren. Die Behörden haben dem inzwischen grundsätzlich zugestimmt. Sollte sich der Streik fortsetzen, wäre das für die ohnehin marktschwache Talbot-Gesellschaft ein schwerer Schlag. In Poissy, wo der Betrieb jetzt vollständig ruht, werden auch Teile für Peugeot-Wagen hergestellt.

Noch keine Vereinbarungen

Bonn/Paris (dpa/VWD) – Das Bundesernährungsministerium hat klargestellt, daß es zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich noch keine feste Vereinbarung über Termine und Zahlen für den angestrebten Abbau des Grenzausgleiches im Agrarhandel gibt. Im Deutschlandfunk sagte Staatssekretär Jürgen Rohr vom Ernährungsministerium, daß es zwischen Paris und Bonn auch auf dem Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs in Athen zu diesem Thema Gespräche gegeben habe. Dabei seien auch Annäherungen der jeweiligen Standpunkte, jedoch noch keinerlei Vereinbarungen erzielt worden.

Enorm lange Wartezeiten

Berlin (AP) – Die bis zu zehn Jahre und mehr betragenden Wartezeiten in der „DDR" beim Kauf fabrikneuer Autos vom Typ Wartburg werden in den nächsten Jahren möglicherweise verringert. Wie das Westberliner Informationsbüro West (IWE) mitteilte, soll nach Aussagen des Automobilwerks Eisenach die Produktion im nächsten Jahr um etwa 10 000 Stück erhöht werden. Gegenwärtig gibt IWE zufolge das Eisenacher Werk seine Tagesproduktion mit 400 Wagen an.

BRZ-BANK / Sparen unverändert attraktiv geblieben

Gelungenes Jubiläumsjahr

DANKWARD SEITZ, München

Mit dem bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 1983 ist die Bayerische Raiffeisen-Zentralbank AG (BRZ-Bank), München, „sehr zufrieden". „In jeder Hinsicht kann unser 90. Geschäftsjahr", so Vorstandsvorsitzender Konrad Vilgertshofer, „ein Jubiläumsjahr werden." Es zeichne sich ein mit dem Vorjahr vergleichbares organisches Wachstum von Bilanzsumme und Ertrag ab. Auch wenn es „noch etwas zu früh" sei, könne man doch bereits heute einen Anstieg der Bilanzsumme von 13,5 (12,1) Mrd. auf 16,5 Mrd. DM und des Betriebsergebnisses vor Steuern um 20 bis 25 Mill. DM auf rund 170 Mill. DM erwarten. Der Jahresüberschuß werde auf etwa 75 (53,2) Mill. DM steigen.

Die Dividende von 8 Prozent je 50-DM-Aktie – für 1982 war noch ein Jubiläumsbonus von 5 Prozent gezahlt worden – auf das im Vorjahr aufgestockte Grundkapital von 130 (104) Mill. DM sei „auf jeden Fall gesichert". Dabei können sich die Aktionäre sogar Hoffnungen auf eine höhere Ausschüttung machen. Vilgertshofer: „Wir überlegen noch, ob wir unsere Aktionäre durch eine Dividendenaufstockung oder einen Bonus an dem zu erwartenden guten Ergebnis teilhaben lassen sollen." Er räumte ein, daß damit auch der Boden für eine nächste Kapitalerhöhung – „nicht vor 1985" – gut vorbereitet werden könne.

In den ersten elf Monaten 1983 hat sich die Bilanzsumme den Angaben zufolge um rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 16,3 Mrd. DM erhöht. Hier habe sich vor allem die außerordentliche Kreditnachfrage positiv niedergeschlagen. Allein aus dem von der DG-Bank aufgelegten Mittelstandsprogramm in Höhe von 5,3 Mrd. DM habe die BRZ-Bank 1,3 Mrd. DM in Bayern plazieren können.

Unverändert lebhaft geblieben sei das Sparen. Die Einlagen von Nichtbanken erhöhten sich um knapp 14 Prozent auf 2,8 Mrd. DM; bei den Spareinlagen habe sich ein Zuwachs von 13 Prozent ergeben. Die Einlagen der angeschlossenen Institute dagegen blieben mit rund 6 Mrd. DM noch leicht unter dem Vorjahresstand. Der Zins- und Provisionsüberschuß liege bei einer Zinsspanne von etwa 1,5 Prozent knapp über dem Vorjahresniveau.

HAMBURGER STAHLWERKE / Anschlußkonkurs – Massive Hilfe des Senats

Neue Gesellschaft führt Betrieb fort

JAN BRECH, Hamburg

Über die Hamburger Stahlwerke GmbH (HSW), die sich seit fast einem Jahr in Vergleich befindet, ist das Anschlußkonkursverfahren eröffnet worden. Das Amtsgericht Hamburg lehnte den Vergleichsantrag wegen fehlender Zahlungen und fehlender konkreter Zukunftskonzepte der Gesellschafter ab. An der HSW waren die Korf-Stahl AG mit 51 Prozent und die Ferro-Contor GmbH (Gesellschafter sind die Klöckner-Werke AG und die Hamburgische Landesbank) mit 49 Prozent beteiligt. Es bestand ein Ergebnisabführungsvertrag.

Das Anschlußkonkursverfahren wird nach Angaben des Konkursverwalters Gerd Weiland jedoch nicht zu einer Stillegung des Werkes führen. Weiland, der schon vorläufiger Vergleichsverwalter war, hat vorsorglich als Auffangsgesellschaft die „Neue Hamburger Stahlwerke GmbH" gegründet, die unbelastet von den Problemen der Altgesellschaft den Betrieb fortführen und die 822 Mitarbeiter beschäftigen soll. Geschäftsführer bleiben Wolf-Dietrich Große und Eckehart Förster.

Gleichzeitig hat der Hamburger Senat beschlossen, die Neue HSW mit erheblichen Haushaltsmitteln zu stützen. Das Stammkapital der GmbH wird 20 Mill. DM betragen, wobei Weiland selbst einer der Gründungsgesellschafter ist. Über den zweiten Gesellschafter wird Stillschweigen bewahrt. Außerdem soll die Neue HSW mit hinreichenden Kreditlinien ausgestattet werden. Über die Höhe gibt es nur Gerüchte. Im Raum stehen 80 bis 90 Mill. DM. Das hohe Kreditrisiko der Stadt Hamburg, die über Bürgschaften aus der Gründerzeit der HSW bereits 120 Mill. DM verloren hat, wird mit regionalpolitischen Notwendigkeiten begründet.

Das Stahlwerk wird nach Angaben von Weiland in diesem Jahr rund 540 Mill. DM umsetzen. Zugleich habe das Werk „unter Vergleichsbedingungen einen erheblichen Überschuß erwirtschaftet". Trotz aller Probleme des europäischen Stahlmarktes gebe es für die Neue HSW auch eine positive Zukunft, heißt es. Durch Quotenzukäufe sei für 1984 Vollbeschäftigung gesichert. Zudem verfüge das Unternehmen über einen optimalen Standort am seeschifftiefen Hafen und mit Walzdraht, Betonstahl und Halbzeug (Knüppel) über ein Spezialitätenprogramm, das in Norddeutschland nur noch von HSW angeboten werde. Zur Erweiterung der Absatzbasis hat HSW inzwischen einen Anteil von 75 Prozent an der Betonstahlmatten Salzgitter-Draht GmbH erworben.

Das Stahlwerk war Anfang dieses Jahres durch den Zusammenbruch der Korf-Gruppe in den Vergleichsstrudel geraten. Durch den bei der Korf Industrie- und Handel GmbH & Co KG konzentrierten Ein- und Verkauf erlitt HSW Forderungsausfälle von 37 Mill. DM. Da es auch bisher nicht gelungen ist, Zahlungen auf die von den Gesellschaftern aus den Ergebnisabführungsverträgen geschuldeten Beträge zu erhalten, erreichen die Forderungen der HSW gegen die Altgesellschafter nach der Konkurseröffnung 180 Mill. DM. Versuche der Ferro-Contor GmbH, durch bedingte Zahlungen und Stellungen von Sicherheiten, wie Verpfändung von Geschäftsanteilen an der Klöckner Draht GmbH oder der Maxhütte, eine weitere Ausdehnung des Vergleichsantragsverfahrens zu erreichen, ist vom Amtsgericht abgelehnt worden.

MESSE AG / Jahresergebnis „leicht negativ"

Investitionen aufgestockt

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Der Aufsichtsrat der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG, Hannover, hat in seiner gestrigen Sitzung erwartungsgemäß Dr. Klaus Goehrmann, derzeit Sprecher der Geschäftsführung des hannoverschen Büro- und Schreibwaren-Herstellers Geha-Werke GmbH, in den Vorstand berufen. Goehrmann wird als Nachfolger von Claus Groth, der Anfang 1984 zur Düsseldorfer Messegesellschaft Nowea wechselt, am 1. Februar den Vorstandsvorsitz übernehmen.

Nach Angaben der Messe-AG wird sich der Konzernumsatz 1983 gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 133 (151) Mill. DM verringern. Die Ursache dafür sei die unterschiedliche Zusammensetzung im jährlichen Veranstaltungskalender. Während 1982 fünf internationale Großveranstaltungen auf dem hannoverschen Messegelände stattfanden, waren es 1983 nur drei. Immerhin ergab sich aber auch gegenüber dem vergleichbaren Jahr 1981 (138 Mill. DM) ein Umsatzrückgang.

Das Jahresergebnis, so die Messe-AG, wird unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr (2,5 Mill. DM) „plangemäß leicht negativ" ausfallen. Nachdem bereits 1982 an Investitionen 7 Mill. DM abgerechnet und über 20 Mill. DM für infrastrukturelle Maßnahmen aufgewendet wurden, investiert die Messe-AG 1983 in Sachanlagen zwischen 15 und 20 Mill. DM für die Verbesserung der Infrastruktur.

Positiv verläuft der Anmeldetrend für die Hannover-Messe '84 (4. bis 11. April). Wie es heißt, wird wieder mit mehr als 6000 Firmen und Organisationen gerechnet, wobei die Auslandsbeteiligung weiter zunehmen dürfte. Als weitere Großveranstaltung steht im Mai noch die Internationale Luftfahrt-Ausstellung auf dem Programm. Erst 1985 ist der Messe-Kalender in Hannover wieder mit vier wichtigen internationalen Veranstaltungen gefüllt: neben der Hannover-Messe und der landwirtschaftlichen Ausstellung „Huhn und Schwein" die Holzmaschinen-Messe Ligna und die Werkzeugmaschinen-Ausstellung EMO. Insgesamt zählte die Messe 1983 gut 1,8 Millionen Besucher und über 10 000 Aussteller.

AUTO-BECKER / Offensive gegen Mehrwertsteuer

Pkw-Markt bleibt lebhaft

HARALD POSNY, Düsseldorf

Eine „Offensive für die Abschaffung der systemwidrigen Mehrwertsteuer für Gebrauchtwagen" will das Autohandels-Unternehmen Auto-Becker GmbH & Co. KG, Düsseldorf, in Bonn starten. Mitinhaber Helmut Becker bedauerte, daß die jeweilige parlamentarische Opposition sich zwar immer für eine Streichung dieser Steuerbestimmung stark gemacht hätte, was sich dann in der Regierungsverantwortung als leeres Versprechen erwiesen hätte. Sollte es bis Ende März 1984 zu keiner zufriedenstellenden Initiative aus Bonn kommen, erwägt die Familie Becker, diese im Gebrauchtwagenhandel vorgeschriebene Mehrwertsteuer „gerichtlich prüfen" zu lassen.

Mit der Streichung würde nach den Worten Beckers nicht nur der Handel mit gebrauchten Wagen wieder in den seriösen Kfz-Handel zurückfinden, sie würde sogar für Steuermehreinnahmen sorgen. Inzwischen haben die von privat an privat abgewickelten Verkäufe 51 Prozent des auf 40 Mrd. DM geschätzten Marktes erreicht. Von den restlichen 49 Prozent würde zu etwa 80 Prozent von Händlern die Mehrwertsteuer umgangen, so daß nur 5 bis 7 Prozent (2 bis 3 Mrd. DM) echt von der Mehrwertsteuer erfaßt seien.

Dadurch würde der Gebrauchtwagen in Schattenwirtschaft und Schwarzarbeit gedrängt, während die Autowerkstätten mit Auslastungsproblemen zu ringen hätten. Umsatzverluste von 1,6 Mrd. DM, 20 000 verlorene Arbeitsplätze und Steuerverluste wären die Folge.

Unternehmens-Senior Wilhelm Becker sieht nicht nur in 1983, sondern auch in 1984 mit einer weiteren Steigerung der Neuzulassungen um 10 Prozent und auch bei Gebrauchtwagen ein weiteres Auto-Boomjahr. Dabei rechnet das Unternehmen für 1984 und verstärkt für 1985 mit hohen vorgezogenen Käufen vor dem Inkrafttreten der für 1986 geplanten Einführung von bleifreiem Benzin und neuen Abgastechniken für Pkw.

Auto-Becker erwartet für 1983 eine Umsatzsteigerung von 7 Prozent auf 140 Mill. DM (einschl. MWSt.). Die Umsatzanteile haben sich zugunsten des Neuwagengeschäfts (80 Prozent) leicht verschoben. Bis November war der Neuwagenumsatz um 11, der Gebrauchtwagenumsatz um 6 Prozent gestiegen. Rückgänge von 4 Prozent wurden im Werkstattgeschäft verzeichnet, bei um 20 Prozent geringerer Kapazitätsauslastung. Die Auslastung habe sich jedoch seit Jahresmitte wieder verbessert.

Gutes Geschäft vor Weihnachten

dpa/VWD, Essen

Das Weihnachtsgeschäft der Einkaufsgenossenschaft „Nürnberger Bund" mit 1700 Mitgliedsfirmen ist angesichts „bescheidener Erwartungen" nicht ungünstig verlaufen, berichtete NB-Vorstand Dr. Helmut Behnken vor der Presse in Essen. Ein Umsatzzuwachs von zwei bis drei Prozent werde bereits als Erfolg gewertet. Nach Behnken gab es keinen ausgesprochenen Renner. An erster Stelle standen im Bereich der NB-Mitglieder Porzellan und modische Geschenkartikel (plus fünf Prozent) vor Eisenwaren und Werkzeugen (plus zwei bis drei Prozent) und Haushaltsgeräten (plus ein bis zwei Prozent). Das Schwergewicht der Käufe habe auf „mittlerer Qualität" gelegen. Insgesamt wird das noch laufende Weihnachtsgeschäft auch über das Jahresergebnis 1983 entscheiden.

Der Nürnberger Bund rechnet für 1983 insgesamt mit einem um etwa zwölf Prozent auf rund 2,1 Mrd. DM gestiegenen Jahresumsatz. Zwei Drittel der Umsätze kommen von Endverbrauchern und ein Drittel von Handwerks- und Industriekunden. Der Umsatzzuwachs sei abgesehen von geringfügigen Preissteigerungen zu je einem Drittel auf ein besseres Sortiment, auf neue Mitglieder und auf neue Kommissions-Geschäfte zurückzuführen.

Husser-Küchen kooperieren

nl. Stuttgart

Die S. Husser GmbH & Co. KG, Linkenheim-Hochstetten, ein auf dem Gebiet der Einbauküchen tätiges Familienunternehmen, rundet ihr Programm durch eine Kooperation mit einem französischen Küchenhersteller ab. Vereinbart wurde die Zusammenarbeit mit der Firma Mobalpa-Cuisines in den Savoien, aus deren Programm Husser hochwertige Holzküchen für den Vertrieb in der Bundesrepublik aufgenommen hat.

Die Beschäftigungslage bei Husser bezeichnet Geschäftsführer Dieter Klee mit „befriedigend bis gut", wenngleich die Nachfrageentwicklung am Markt für Küchenmöbel im mittleren Genre, in dem Husser sich betätigt, ganz allgemein als „sehr ruhig" eingeschätzt werde. Husser rechnet für das laufende Jahr mit einem Umsatzanstieg auf 16 (1982: 15) Mill. DM. Die Exportquote liegt bei 5 Prozent. Vorgesehen ist, verstärkt auf dem britischen Markt tätig zu werden. Auf den Weg gebracht ist der Bau einer neuen Fertigungshalle zur Zusammenfassung von Montage und Versand aus bisher zwei Betrieben, wofür ein Investitionsvolumen von 2,5 Mill. DM veranschlagt wird.

Der Kooperationspartner Mobalpa zählt rund 300 Beschäftigte und kommt auf ein Umsatzvolumen von umgerechnet 60 Mill. DM.

Opec-Preis bleibt bei 29 Dollar

AFP, Genf

Ohne die Ernennung eines neuen Generalsekretärs ist am Freitag in Genf die dreitägige Konferenz der Organisation erdölexportierender Länder (Opec) zu Ende gegangen. Der Vertreter Irans machte erneut die Ansprüche seines Landes auf diesen Posten geltend, doch kam auf der Sitzung keine Einigung zustande. Die nächste reguläre Opec-Konferenz wurde für den 10. Juli kommenden Jahres in Wien anberaumt.

Am Donnerstagabend hatten die 13 zuständigen Minister der Opec-Staaten beschlossen, im kommenden Jahr zunächst den Erdölpreis von 29 Dollar pro Barrel und ein globales Fördervolumen in Höhe von 17,5 Millionen Barrel pro Tag beizubehalten. Saudi-Arabien hatte sich entschieden gegen eine Erhöhung des Erdölpreises ausgesprochen und gedroht, auch bei einer anderen Mehrheitsentscheidung seine derzeitige Preispolitik fortzusetzen. Der Vertreter Irans konnte sich mit seiner Forderung nach einer sofortigen Anhebung des Erdölpreises auf 34 Dollar pro Barrel nicht durchsetzen. Auf eine Frage nach den Zusicherungen Saudi-Arabiens, seine Erdölproduktion auf höchstens fünf Millionen Barrel pro Tag zu beschränken, meinte Gharazi am Freitag: „Gott möge ihnen helfen, ihre Versprechen zu halten."

BAYWA / Unübersichtliche Agrarpolitik bereitet Sorge

Unveränderte Dividende?

DANKWARD SEITZ, München

Auf ein schwieriges Jahr 1984 stellt sich der größte deutsche landwirtschaftliche Warenverteiler, die Baywa AG, München, ein. Wohl zu Recht machten sich die Landwirtschaft und die mit ihr verbundenen Unternehmen angesichts der agrarpolitisch unübersichtlichen Phase mit möglicherweise einschneidenden Veränderungen große Sorge, meinte Vorstandsvorsitzender Otmar Wasmer vor der Presse in Hohenkammer. Nur unter der Voraussetzung, daß gewisse Überschußmärkte innerhalb der Europäischen Gemeinschaft saniert würden und die Funktion sowie die Tragfähigkeit der gemeinsamen Marktordnung erhalten bleibe, sei das von der Landwirtschaft und ihren Marktpartnern verlangte Opfer diskutabel. Wasmer glaubt dabei allerdings nicht daran, daß von der Landwirtschaft bei einer Reform der EG-Agrarpolitik ein realer Einkommensverlust von mindestens 3 Prozent ohne weiteres hingenommen wird, da die Bauern schon in den vergangenen Jahren bei den Erzeugerpreisen hätten zurückstecken müssen.

Den Verlauf des Geschäftsjahres 1983 bezeichnete Wasmer als „wieder etwas freundlicher", nachdem die Baywa 1982 ihren Umsatz nur um knapp 1 (real minus 3) Prozent auf 5,86 Mrd. DM steigern konnte. Dennoch dürfte es ihr auch 1983 nicht gelingen, die 6-Mrd.-DM-Umsatzmarke zu überspringen, obwohl der Warenumsatz in den ersten zehn Monaten um gut 2,5 Prozent über dem Vorjahresniveau liegt. Infolge des scharfen Wettbewerbs habe der Druck auf die Spannen weiter zugenommen, so daß der Rohertrag kaum gestiegen sei. Positiv bemerkbar machten sich allerdings Einsparungen bei den Personalkosten und bei dem Zinsaufwand. Insgesamt könne man davon ausgehen, daß für 1983 eine unveränderte Dividende von 6,4 Prozent auf das Grundkapital von 65 Mill. DM ausgeschüttet wird. Im Umsatz zurückgefallen sind nach den Angaben von Wasmer die erheblich billiger gewordenen Düngemittel sowie Mineralöle und Brennstoffe. Positiv ist die Entwicklung in der Landtechnik (schätzungsweise 700 bis 800 Mill. DM), bei Baustoffen sowie Kartoffeln, Pflanzenschutz und Ölfrüchten gewesen, während die Sparten Getreide, Futtermittel, Saatgut und Hobby-Garten auf Vorjahreshöhe liegen. Angesichts des Preiswettbewerbs auf den Futtermittelmärkten wird die Baywa, wie Wasmer ankündigte, Ende 1983 ihre Versuchsanstalt für Tierernährung in Hohenkammer einstellen und das Gelände an die Bayerische Raiffeisen-Zentralbank AG (BRZ), die mit 43 Prozent an der Baywa beteiligt ist, verkaufen.

Daß die Deutsche Genossenschaftsbank (DG-Bank) als „Auffangbecken" im Rahmen der zur Zeit laufenden Wandlung von 20-Mill.-DM-Schuldverschreibungen zu einem neuen Baywa-Aktionär wird, hielt Wasmer für unwahrscheinlich. Insgesamt stünden nur noch 2,4 Mill. DM zur Zeichnung offen. Auch für die 1984 anstehende Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals von 25 Mill. DM seien die Aktionäre – neben der BRZ, verschiedene Raiffeisenbanken (40 Prozent) sowie Belegschaft und Private (je 8,5 Prozent) – recht aufgeschlossen. Die Konditionen hierfür sollen nicht unter denen der Wandelanleihe (2:1 zum Kurs von 180 Prozent) liegen.

ENERGIE-VERSORGUNG SCHWABEN

Auf riesiger Kohlehalde

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Die Energie-Versorgung Schwaben AG (EVS), Stuttgart, eines der großen südwestdeutschen EVU, „sitzt" zur Zeit nicht zuletzt aufgrund der hohen Abnahmeverpflichtungen aus dem sogenannten „Jahrhundertvertrag" auf einem Kohleberg von 2,2 Mill. Tonnen. Aus diesem Grunde steht die EVS den Bemühungen des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Lothar Späth um höhere Stromimporte aus französischen Kernkraftwerken einigermaßen reserviert gegenüber.

Nach Worten des Vorstandsvorsitzenden Peter F. Heidinger wäre die EVS überdies kaum so hohe Kohleabnahmeverpflichtungen eingegangen, wenn das Unternehmen vor Jahren bereits Bezugsverträge für Grundlaststrom hätte abschließen können. Da dies aber nicht möglich gewesen sei, so habe die EVS ihren Strombedarf durch den Bau eigener Steinkohlekraftwerke absichern müssen.

Darüber hinaus könne mit Blick auf letzte Fortschreibung des energiepolitischen Programms des Landes, in dem eine starke Reduzierung der Bezugsabhängigkeit gefordert werde, „aus betrieblichen, betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gründen weiterhin nicht auf den Bau eines weiteren Kernkraftwerks (gemeint ist das Projekt Wyhl) verzichtet werden". Die Entscheidung dafür müsse – so Heidinger – allerdings nicht „heute und morgen" fallen. Die EVS wolle bei der Prüfung des weiteren Vorgehens, das stark von der Stromverbrauchs-Entwicklung abhänge, alle verfügbaren Möglichkeiten – auch den Strombezug aus Frankreich – miteinbeziehen.

Witterung (wegen des Heizbedarfs) und Konjunkturbelebung lassen den Stromverbrauch wieder etwas stärker ansteigen. In den ersten elf Monaten dieses Jahres erhöhte sich der Stromabsatz im EVS-Stammgebiet um 3 (Vorjahr: 2,3) Prozent. Allein im November nahmen die EVS-Kunden 11 Prozent mehr Strom ab. Der Eigenerzeugungs-Anteil liegt derzeit bei 40 Prozent und soll bis 1985 auf 80 Prozent ansteigen. Für das Gesamtjahr 1983 rechnet die EVS mit einem Umsatz von knapp 2,4 Milliarden DM und einem „insgesamt recht befriedigenden Jahresergebnis".

NORDSTERN / Verbessertes Ergebnis in den privaten Versicherungssparten

Verluste durch Feuer-Großschäden

HARALD POSNY, Köln

Verbesserten versicherungstechnischen Ergebnissen im überwiegend privaten Breitengeschäft stehen 1983 bei der Nordstern Allgemeine Versicherungs-AG, Köln, abermals verschlechterte und stark negative Bruttoergebnisse in der Sorgensparte der Assekuranz, der Feuer-Industrie- und Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung (FI/FBU) gegenüber. Nach Angaben des Vorstandsvorsitzenden Claas Kleyboldt werden die gesamten Bruttoverluste, also vor Abrechnung mit den Rückversicherern, auf 90 (30) Mill. DM hochschnellen.

Da diese Verluste fast ausschließlich auf den katastrophalen Verlauf der Feuersparte zurückzuführen sind – allein vier Größtschäden aus Brandstiftungen verbrauchten 80 Prozent der Prämie von 75 Mill. DM –, diese Schäden jedoch im wesentlichen von den Rückversicherern getragen werden, wird sich das technische Netto-Ergebnis, also das Resultat nach Abrechnung mit den Rückversicherern, nicht wesentlich verändern. Im letzten Jahr hatte Nordstern hier einen Verlust von 11,4 (14,7) Mill. DM vor Schwankungsrückstellung ausgewiesen.

Neben der überaus vorsichtigen Zeichnung von Feuerrisiken (die Brutto-Prämien stiegen hier nur um 0,9 nach 4 Prozent) hat die Gesellschaft auch den Rückzug aus dem Rückversicherungsgeschäft wahr gemacht. Der Umsatz hielt sich zwar noch auf Vorjahreshöhe, in der Bilanz 1985 wird das Geschäft jedoch um 50 Prozent abgebaut sein. Für 1983 rechnet Kleyboldt noch damit, daß der Verlust aus dem eigenen Rückversicherungsgeschäft, 10 Prozent des Umsatzes, 75 Prozent des gesamten Nettoverlustes einnehmen wird.

Ohne diese beiden Bereiche würde das technische Ergebnis der Gesellschaft nicht nur „befriedigend", sondern fast schön aussehen. Die um 6 Prozent auf 100 Mill. DM gestiegenen Erträge aus 1,3 Mrd. DM Vermögensanlagen sorgen dafür, daß voraussichtlich wieder die Dividende von 10 Prozent gezahlt wird und noch einiges für die Rücklagenstärkung übrigbleibt.

Das Beitragswachstum von 0,3 (2,9) Prozent auf 980 Mill. DM (brutto), davon etwa 740 Mill. DM (plus 4,5 Prozent) aus deutschem Geschäft, nennt Kleyboldt „ertragsorientiert". Wunschgemäß stammte es aus den ertragsreichen Sparten Haftpflicht, Unfall und Kraftfahrt, in denen Nordstern nicht nur gegenüber der Branche stärker wuchs, sondern auch die Bruttoergebnisse verbesserte oder Verluste reduzierte. Auch in der Transportversicherung wird bei Prämienminus von 4 Prozent wieder ein Gewinn in Vorjahreshöhe von 1 bis 1,5 Mill. DM ausgewiesen.

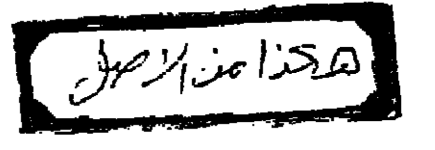
Bei Nordstern Leben hält der Erfolgstrend an. Obwohl man sich schon 1982 vom „Negativzug" der Branche abgekoppelt hatte, wird das Neugeschäft 1983 um 23 Prozent auf 1,4 Mrd. DM zunehmen, davon 1,1 Mrd. DM Kapitalversicherungen. Der Bestand erreicht zum Jahresende 10,6 Mrd. DM (plus 8,5 Prozent). Besondere Erfolge werden mit zielgruppenorientierter Vertriebspolitik über Spezialmakler verzeichnet. Sie brächten solides „schrankfertiges und kostengünstigeres Geschäft". Das vermögensbildende Neugeschäft (624-DM-Gesetz) wurde 1983 verdoppelt. Geringere Kosten und höhere Erträge (244 Mill. DM aus 3,1 Mrd. DM Vermögensanlagen) werden den Rohüberschuß auf 163 (148) Mill. DM wachsen lassen. Aus ihnen wird auch die Überschußbeteiligung für die Kunden deutlich erhöht.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: Radio-Schmitz KG, Eschweiler; Manfred Leo Drehsen, Stolberg, Inh. d. FunkMietwagen Drehsen; **Aschaffenburg:** Josef Stehling, Alzenau, Alleininh. d. Stehling KG Inh. Josef Stehling, Herstellung u. Vertrieb v. Lederbekleidung, Alzenau; **Bensheim:** Soltherm Gerätebau GmbH; **Berlin-Charlottenburg:** Babylon Corporation Handelsges. mbH; Nachl. d. Helene Muzykorska geb. Baer; **Detmold:** Delta Möbel GmbH, Bad Salzuflen; **Gütersloh:** Heinrich Jakob Verwaltungsges. mbH; **Hamburg:** SBH Systembau HANSA Vertriebs-GmbH; **Hannover:** Ilic Bozidar, Schweißermeister; Atelier-Moden Marion Krause GmbH; PEVO Ges. f. Preisauszeichnungsmaschinen u. Etikettenvertrieb mbH; Jeans Express Freese & Ludwig GmbH & Co. KG; Freese & Ludwig GmbH; **Herford:** Hellmeier Rohrbau GmbH, Rösinghausen; **Hasum:** Pillat Decken u. Bauelemente GmbH, Haselund; **Lahr:** Nachl. d. Wilhelm Wilfried Lögler, Seelbach-Wittelbach; **Lippstadt:** Josef Kaup, Landmaschinenhändler, Geseke-Mönninghausen; **Mönchengladbach:** Heinrichs Baumternehmung – Grundstücksverwertung + -vermittlungs-GmbH, Erkelenz 1; **Nürnberg:** Anton Danzer GmbH; **Passau:** GAVA Ges. z. Herstellung alternativer Verbrennungsanlagen mbH, Nauhaus a. Inn; **Regensburg:** Nachl. d. Johannes Bernhard, Mötzing; **Reutlingen:** M. u. H. Schneider – Strickwaren GmbH, Engstingen; Nachl. d. Elsbeth Strübing geb. Schmid; **Schwarzenbek:** Walter Seehase, Maurermeister; **Stuttgart:** Nachl. d. Walter Berger; **Weilheim:** Benedikt Ertl, Malermeister, Penzberg; **Wesel:** Paul Stickelbroeck GmbH, Hoch- u. Stahlbetonbau.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Augsburg: Beier Bau GmbH & Co. KG; **Hamm:** HNK Hamann & Nauhaus GmbH, Unna; **Ludwigsburg:** GHT-Ges. f. konventionellen Hoch- u. Tiefbau mbH, Korntal-Münchingen; **Mönchengladbach:** Gladwolle Gladbacher Wollindustrie GmbH; **Schwäbisch Hall:** Möbel + Deckenfertigung Gerhart Blesch GmbH, Pfedelbach.

Vergleich beantragt: Duisburg: oHG i. Hermann E. Witzer; **Rheine:** KG i. Wilhelm Ruhwinkel u. Co., Neuenkirchen b. Rheine.



AUSTRALIEN

Dollar soll künftig floaten

dpa/VWD, Canberra

Die australische Regierung hat beschlossen, den australischen Dollar künftig floaten zu lassen. Das gab Australiens Finanzminister Paul Keating am Freitag bekannt. Die australische Bundesbank hatte die Banken des Landes am Freitagmorgen angewiesen, den Handel mit ausländischen Währungen vorübergehend einzustellen, nachdem in den letzten Tagen große Mengen ausländischen Geldes in Erwartung einer Aufwertung des australischen Dollar nach Australien eingeströmt sind.

In einem Rundfunkinterview erklärte Premierminister Robert Hawke, die Aussetzung des Devisenhandels sei notwendig geworden, um die Spekulationen mit der australischen Währung zu stoppen. In den letzten zehn Tagen waren ausländische Gelder im Schätzwert von über einer Milliarde australischer Dollars (rund 2,5 Milliarden Mark) nach Australien eingeströmt, davon 400 Millionen Dollar allein in den 36 Stunden vor Einstellung des Devisenhandels. Für Freitag war von der Notenbank ein weiteres Anschwellen des Kapitalzuflusses erwartet worden.

Die Aussetzung des Devisenhandels hat an den Börsen des Landes zu starken Kurseinbußen bei den Bergbauwerten geführt. Für ausländische Touristen besteht eine Sonderregelung, die es ihnen ermöglicht, in Notfällen bei bestimmten Banken ihr Geld zum Wechselkurs vom Donnerstag für australische Dollar einzutauschen.

FRANKREICH / Entlastung für Kleinbetriebe

Devisenkontrolle gelockert

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die Wiederherstellung des Außenhandelsgleichgewichts ist für Frankreich „lebenswichtig", erklärte Staatsräsident Mitterrand vor 1500 Unternehmern in Versailles. Aber dieses Ziel müsse vor allem durch verstärkte Exportanstrengungen erreicht werden. Die Eroberung von Auslandsmärkten scheint dem Präsidenten entgegen früheren Äußerungen wichtiger zu sein als die „Rückeroberung des Binnenmarktes".

Immerhin bedauerte Mitterrand die „unselige Gewohnheit" der Franzosen, aus einem gewissen Exotismus heraus ausländische Produkte zu bevorzugen, die Frankreich selbst produziert. Andererseits aber stellte er fest, daß die wirtschaftliche und technologische Stärke eines Landes objektiv an den Welthandelspositionen gemessen wird. Um mehr zu exportieren, müsse sich Frankreich besser der internationalen Nachfrage anpassen.

Vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen, die sich im Unterschied etwa zu denen der Bundesrepublik bisher wenig für den Export interessiert haben, sollen dazu jetzt stärker ermutigt werden. Soweit ihr Umsatz weniger als 350 Millionen Franc (116 Millionen Mark) erreicht, erhalten sie folgende Erleichterungen von den seit dem Regierungswechsel mehrfach verschärften Devisenbeschränkungen:

- Volle Freistellung von der Verpflichtung, Investitionen im Ausland in Devisen zu finanzieren;
- Anhebung der Genehmigungsgrenze für Direktinvestitionen im Ausland von ein auf zwei Millionen Franc;
- Befreiung der Exportsendungen bis zu 150 000 Franc (bisher ab 50 000 Franc) von der Domizilierungs- und Schecktransferpflicht;
- Verbesserung des im Juni eingeführten Verfahrens zur Mobilisierung der Devisenforderungen im Ausland durch die Banque de France;
- administrative Erleichterungen bei der Exportkreditversicherung (Coface) und bei der Mehrwertsteuerrückerstattung.

Außer diesen von Außenhandelsministerin Edith Cresson bekanntgegebenen und sofort wirksam werdenden Maßnahmen will die Regierung die arbeitsrechtlichen Bestimmungen zugunsten aller Exporteure lokkern. Danach sollen insbesondere zur Durchführung bestimmter Exportaufträge Arbeitskräfte auf Zeit (ohne zusätzlichen Entlassungsschutz) eingestellt werden dürfen. Schließlich wird die Berufsausbildung stärker auf den Export hin orientiert, unter anderem durch die Gründung einer „Ecole Nationale d'Exportation".

Die französische Exportwirtschaft hat diese Maßnahmen und die Export-Bekenntnisse Mitterrands begrüßt. Die kleineren Unternehmen sehen darin in erster Linie eine wesentliche Arbeitsentlastung. Der Papierkrieg, den sie führen müßten, bliebe allerdings noch beträchtlich. Immerhin aber würde die Regierung jetzt auf die vorsozialistische Linie der französischen Außenhandelspolitik einschwenken.

PAKISTAN

Zehn Milliarden Dollar benötigt

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Auf zehn Milliarden Dollar bezifferte Planungsminister Mahbub ul Hag den auswärtigen Kapitalbedarf Pakistans für die Laufzeit des sechsten Fünfjahresplans (1983 bis 1988) auf einer Sondersitzung des Pakistan-Konsortiums in Paris. Die Auslandsverschuldung des Landes würde sich dadurch nach Tilgung früherer Kredite um netto sechs Milliarden Dollar erhöhen. Angesichts der jüngsten und künftigen wirtschaftlichen Fortschritte bestünde berechtigte Hoffnung, diese Mittel aufzubringen.

Von seiten der Gläubigerländer, darunter der Bundesrepublik, sowie der internationalen Finanzinstitutionen mit der Weltbank an der Spitze, wurden allerdings noch keine konkreten Kreditzusagen gemacht. Pakistan müßte auf jeden Fall bedeutende Mittel aus eigenen Ressourcen für seine Entwicklungspläne aufbringen und sich an die privaten internationalen Kapitalmärkte wenden, heißt es in dem Konsortialkommuniqué.

Immerhin aber wird darin festgestellt, daß sich die pakistanische Währungslage wesentlich gebessert hat. Mit zwei Milliarden Dollar würden die amtlichen Währungsreserven inzwischen wieder ein „vernünftiges" Niveau erreichen. Beeindruckt hat, daß in den letzten fünf Jahren trotz der weltweiten Rezession das Bruttosozialprodukt Pakistans um real durchschnittlich sechs Prozent gestiegen ist und gleichzeitig die Inflationsrate von 16 auf fünf Prozent zurückgebracht werden konnte.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Kurzarbeit bei Brinkmann

Hamburg (JB.) – Die Martin Brinkmann AG, Bremen, hat zum 1. Januar 1984 für 800 Mitarbeiter in der Bremer Cigaretten- und Tabakfabrik Kurzarbeit angemeldet. Begründet wird die Kurzarbeit mit Auftragsverlusten im Exportgeschäft und einem Einbruch im Rauchtabakgeschäft. Demgegenüber berichtet Brinkmann von Absatzerfolgen auf dem inländischen Zigarettenmarkt. Die Marke Lord Extra habe das Tief überwunden und die Peer Export erweise sich in ihrem Preissegment als stabilste Marke. Diese Entwicklung erlaube es, die ursprüngliche Gesamtpersonalplanung nach oben zu revidieren und die bestehenden Probleme über Kurzarbeit und nicht über Entlassungen zu lösen.

BASF-Vorstand verkleinert

Frankfurt (adh) – Vom Juli nächsten Jahres an werden die Aufgaben im Vorstand der BASF AG, Ludwigshafen, neu von bisher zwölf auf elf Ressorts verteilt. Wie das Unternehmen mitteilt, tritt der derzeitige Finanzchef, Dr. Ernst Denzel, am 30. Juni 1984 in den Ruhestand. Das Finanzressort wird dann von Dr. Ronaldo Schmitz übernommen, der darüber hinaus wie bisher für die Unternehmensbereiche Öl und Gas sowie Rohstoffeinkauf zuständig bleibt.

US-Tochter erfolgreich

Hamburg (JB.) – Die Lucia Strickwarenfabrik AG, Lüneburg, hat 1982/83 (30. 10.) den Umsatz nach einem Rückgang im Vorjahr wieder um 2,2 Prozent auf 153 Mill. DM gesteigert. Als sehr gut wird die Entwicklung der US-Tochtergesellschaft bezeichnet. Ihr Umsatz erhöhte sich auf 73 (55) Mill. DM. Als Jahresüberschuß nach Ausschüttung von 2,2 Mill. DM Gewinnbeteiligung an rund 1200 Mitarbeiter wird die AG 7,1 Mill. DM ausweisen; davon werden 4,8 Mill. DM ausgeschüttet. Das Grundkapital von 24 Mill. DM ist in Familienbesitz. Eine für den 19. Januar 1984 einberufene ao. Hauptversammlung soll ein genehmigtes Kapital von bis zu 6 Mill. DM schaffen.

Fusion besiegelt

Biel (AP) – Der Fusion der zwei größten schweizerischen Uhrenkonzerne steht nichts mehr im Wege: Die Aktionärsversammlung der Allgemeinen Schweizerischen Uhrenindustrie (ASUAG) hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, das Kapital der ASUAG um 100 Millionen Franken aufzustocken, um das durch die Übernahme der Societé Suisse pour L'Industrie Horlogere (SSIH) zu ermöglichen. Gleichzeitig einigten sich die Aktionäre auf den Namen des neuen Konzerns: ASUAG-SSIH Schweizerische Uhrenindustrie AG.

Mit 57 in Ruhestand

Wolfsburg (VWD) – Betriebsrat und Unternehmensleitung haben sich am Donnerstag darauf geeinigt, daß Mitarbeiter im Transportwerk Hannover des Volkswagenwerkes im kommenden Jahr bereits mit 57 Jahren in den Ruhestand treten können. Diese Regelung ist jedoch auf 1984 zunächst beschränkt.

NAMEN

Werner Hüster, Gründer der Boekker-Gruppe, wird am 11. Dezember 80 Jahre.

Prof. Dr. Georg Menges, Leiter des Instituts für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, vollendet am 12. Dezember das 60. Lebensjahr.

Hans-Ulrich Trippen, zuletzt Generalbevollmächtigter des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie, Köln, ist zum weiteren persönlich haftenden Gesellschafter berufen worden.

Magnus Falk, Geschäftsführer der Ericsson Informations Systems GmbH, ist jetzt auch Geschäftsführer der David Computer Systeme GmbH, Stuttgart. **Hans-Jörg Kwiatkowski** und **Dr. Jens-Marten Lohse** wurden Generalbevollmächtigte von David Computer. Deren bisheriger Geschäftsführer **Michael Lanik** übernimmt die Leitung der Zentralabteilung Produktplanung und -entwicklung von Ericsson und David.

Andrew Littauer (42), Managing Director der WestLB Asia Ltd. Hongkong, und **Wolfgang Trube** (42), bisher verantwortlich für internationales Marketing und Controlling bei der WestLB Düsseldorf, sind als Nachfolger für den ausscheidenden **Dr. Uwe Rameken** zu General Managern der WestLB Hongkong ernannt worden.

Günther Fliegert (40) ist als Geschäftsführer der Baumeisterhaus-Gruppe ausgeschieden. Bis zur Neubesetzung führt **Klaus Jökel** (49) die Geschäfte.

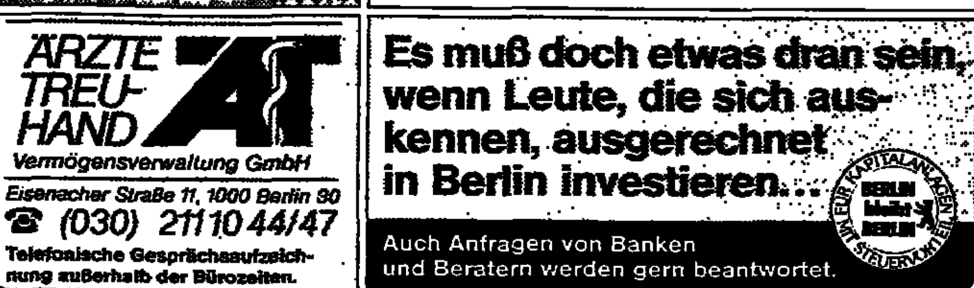
BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Kapitalanlage in BERLIN

Öffentlich geförderter steuerbegünstigter Wohnungsbau in guten Lagen.

Steuerkonzept für Top-Verdiener ab 150.000,– DM

Nur in guten Lagen errichten wir gut ausgestattete Komfort-Wohnungen, die langfristig vermietungssicher sind. Mit Förderung durch die WBK erzielt die Bauherrengesellschaft Einnahmen von ca. 28,–DM/m². Die steuerliche Konzeption macht eine Beteiligung an der Bauherrengesellschaft nur für Spitzenverdiener ab 150.000,– DM Einkommen pro Jahr (1983–1985) interessant. Die sofort absetzbaren Kosten (incl. Sonder-AfA gem. § 14 Berlin FG) belaufen sich auf ca. 245% des Eigenkapitals von 24%.



224% Verlustzuweisung

DIE AUSSERGEWÖHNLICHE STEUERSPARANLAGE

„MS NORGE“
LPG – GAS-CARRIER
6500 cbm Tragfähigkeit

Investieren Sie mit uns Ihre Steuern in einem wachstumsorientierten Markt der Zukunft: ERDGAS!

- Liquiditätsgewinn durch hohe Steuervorteile
- Langfristige Ertragssicherheit
- Ersparnis der Zwangsanleihe
- Keine persönliche Verschuldung, da sich die Haftung nur auf die KG-Einlage beschränkt
- Hohe öffentliche Förderung
- Indienststellung bereits 1983
- Einsatz im „Norwegischen GAS-CARRIER-POOL“
- Erfahrene Partner

Ein Objekt der REEDEREI BEILKEN – GAS LLOYD
Prospektanforderung bei:
COFINANZ KG
Boschetsrieder Straße 5, 8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 23 10 58 und 7 23 10 59, Telex: 5-215 948

UNSERE ERFAHRUNG – IHR ERFOLG!

Immobilienbeteiligung in Berlin

Steuergünstige Kapitalanlage
41% Verlustzuweisung auf Gesamtaufwand

Kauf ohne Risiko:
von 152 950,– DM bis 309 370,– DM (1550,– DM/m² bis 1750,– DM/m²)

100% Fremdfinanzierung – kein Eigenkapital
Ausgezeichnete City-Wohnungen nahe Kurfürstendamm

Voigt & Pohl, Tel. 0 30 / 4 04 40 65

Gewerbekredite
nach unserem Tilgungsmodell 5 Jahre fest, 6,5% Zins, 98,5% Auszahlung.

US-Dollar
20 Jahre fest, 8,0% Zins, 96,0% Auszahlung, vermittelt
Komet-Finanz-Makler-GmbH
Postf. 2 80, Tel.: 05 81 / 1 80 35
3110 Uelzen 1

150% Verlustzuweisung 1983/1984
Wertvolle Kapitalanlage
Inflationsgeschützt – Wertzuwachs
Gebliche Immobilienbeteiligung, Stadtzentrum-Eröffnung Ende 84, im Bau seit 30. 11. 1983, auf KG-Basis, durch 82er Investitionszulage trotz negativen Kapitalkontos über die Einlage hinaus Verlustzuweisungen. Hohe Beteiligung der Initiatoren.
Bei schneller Entscheidung noch HR-Eintragung vor dem 31. 12. 1983 und voller Einkommenssteuererstattungsanspruch für 1983.
Informationen unter 05 31 / 23 60 86

Reizt Sie das Termingeschäft mit Gold, Devisen oder Börsen-Indices..., mit Kakao, Sojabohnen, Baumwolle?

Dann sollten Sie vorher genau wissen, worauf Sie sich einlassen (und auf wen Sie sich verlassen können)!

Deshalb haben wir eine

Einführung in den Terminhandel

geschrieben. Fordern Sie diese kostenlose Broschüre bei uns an!

Wir verfügen weltweit über alle modernen Entscheidungshilfen. Unser Haus besteht seit 1879 und ist Mitglied aller wichtigen Warenbörsen.

Unsere Kundenberater sind gründlich ausgebildet und von der zuständigen US-Aufsichtsbehörde CFTC lizenziert.

Testen Sie doch einmal unsere Expertise und unseren Service!

Coupon: Bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar »Einführung in den Terminhandel«!

Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon W

REPRESENTATIVE OFFICES:
2000 Hamburg 36, Neuer Wall 10, Tel. (040)3567-0
4000 Düsseldorf 1, Kasernenstraße 24, Tel. (0211)8895-0
6000 Frankfurt 90, Hamburger Allee 2-10 (CP Plaza), Tel. (0611)79261
7000 Stuttgart 1, Königstraße 1a, Tel. (0711)221972
8000 München 22, Ludwigstraße 8, Tel. (089)280191

Bache Securities

ANLAGEN
Spar- und Investitionsbank im Aufbau. Anlagen. Beteiligungsminimum $ 100 000,–. Ausschließlich Privatpersonen. Wenden Sie sich an:
I.P.C. Investments Inc.
30423 Canwood Street, suite 112
Agoura Hills, Ca 91 301
Telex: 8 04 294 Spedex of I.P.C. Investments Inc.
Phone: (2 13) 7 07 15 58 / 15 59

Seriöse kleine Werbeagentur
sucht stillen Teilhaber oder Kapitalgeber. Guter Kundenstamm und sichere Auftragslage vorhanden.
Zuschr. u. L 2706 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kredite zu 4¾ %
Jahreszins (Ausz. 100 %) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch Treuhand Dr. Buser, CH–8006 Zürich.
Telefon 0 04 11 – 3 63 20 50

Ingrid Vahle **ab 15% p.a.** Vermögensberatung
Zuschriften unter S 9241 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Ohne Bargeld
ETW abzugeben, hohe Verlustzuweisungen, geg. Übern. d. eingetr. Hypoth., Köln/Heidelberg, alle Whg. m. Mietgarantie.
Zuschr. erb. u. PO 47376 WELT-Verlag, Postfach, 2 Hamburg 36

Gesucht: Anleger, stiller oder tätiger Gesellschafter
Fachzeitschriftenverlag, 1892 gegründet, erstklassige Adresse mit ebensolchem Objekt, sucht zur Realisierung eines exkl. Medien-Konzeptes kurzfristig den Partner (ab DM 1 000 000,–), gegen interessante Verzinsung, als stillen oder tätigen Gesellschafter.
Ein interessantes Angebot für Anleger, liqu. Drucker bzw. Einkauf für einen Junior.
Angebote, die vertraulich behandelt werden, mit Kapitalnachweis unter K 2859 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

20 % Festzins
für Kapitalanlage.
Zuschr. u. D 2569 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GmbH-Mantel
Verlust 20 TDM, zu verk.
Angeb. erb. unter PD 47 367 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Liquidationsprobleme?
Neues Finanzierungsmodell.
Telefon 0 40 / 4 80 18 80

Noch 2 Tage zum Steuersparen
Nutzen Sie die letzte Chance in diesem Jahr, beteiligen Sie sich schon heute an den Inovationen der Medien-Zukunft.
Eine Fernseh- und Video-Produktionsgesellschaft bietet Ihnen noch in diesem Jahr durch den Erwerb von KG-Anteilen hohe steuerliche Ersparnisse auf Grund von Verlustzuweisungen. Durch diese Beteiligung sichern Sie sich schon heute einen Platz im Medien-Zug.
Weitere Informationen u. P 2709 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stille Beteiligung
gesucht (evtl. auch aktiv), DM 100 000,– (bankabgesichert), Rendite 25% p. a., 4 Jahre fest.
Info.: 05 11 / 87 11 77

Beteiligung
an einer mod., gut ausgelasteten Tennis-/Squash-Fitneßanlage in bester Hamburger Randlage weg. Ausscheidens eines Gesellschafters per sof. zu vergeben.
Acta Treuhandges.
Barmbeker Markt 42, 2 Hamburg 76

Alle reden von Risiko-Kapital ... wir nicht!
Denn wir haben ein nachweisbar sicheres und renditeträchtiges Geschäft, das stark expandiert. Zur Wachstumsfinanzierung benötigen wir lediglich mehr Liquidität. Wir bieten: erstklassige stille Beteiligung ab DM 100 000,–. Einlage in Geld oder refinanzierbare Sicherheit. Festverzinsung + Gewinnanteil.
Vertrauliche Anfragen unter F 2483 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stille Beteiligung gesucht
(evtl. auch aktiv) 100 000 DM (bankabgesichert), Rendite 25% p. a., 4 Jahre fest, Abwicklung über Notar. Info:
Telefon 05 11 / 87 11 77

Kapitalanl. Supermarkt
Hohe Rendite, in infrastrukturstarker Lage in Oberbayern. Teileigent., 2 150 000,– DM, Mieteinn. 165 600,– DM p.a.; Zentr. Ludwigshafen (Nähe Fußgängerzone), 1 300 000,– DM, Mieteinn. 108 000,– DM p.a. (steigerungsfähig ca. 10 000,– DM p.a. ab 84)
VVJ Imm., T. 0 89 / 59 70 20, 59 72 55 (ab Mo.)

Einmalige Gelegenheit
Um gutes Geld zu verdienen mit d. Vertrieb als Partner auf eigene Rechnung eines absolut neuen patentierten Verkaufsschlagers. 100 000 kaufwillige rauchende Autofahrer, je geschütztes Gebiet mit 1 Mio. Einwohn. Kunden: alle Händler, die Zigaretten u. Autozubehör verkaufen. Kleinere Kaution erforderlich. (Nach Abrechnung jederzeit einlösbar.) Wir erwarten detaillierte Zuschriften, evtl. mit Lichtbild, von dynam. Herren mit Niveau.
Bentech
Alfred-Schmidt-Str. 27
8 München 70

Sicheres Geld!
Bei einwandfreien Papieren vermitteln wir zinsgünstige
Auslandsgelder
schnell, zuverlässig, seriös
US-$, sfr ab 5 Mio., DM ab 100 Mio.
Seit 23 Jahren:
Clauss GmbH, Kapitalvermittlung
6200 Wiesbaden, Wilhelmstr. 12

5,5% EFF.
in sfr für Wohnungsbau/Renditeobj., gegen Grundbuch (kein Bankaval), ab DM 1 Mio. (entspr. sfr).
6,5% Z. - 94,5% Ausz - 5 J., in DM für Wohnungsbau (LV-Hypothek) ab DM 100 000,–.
Gewerbekondition auf Anfrage verm.
H.-J. Oswald, 3000 Hannover, Goseriede 15, Tel. 05 11 / 1 72 11

Beteiligung in St. Anton – Arlberg – und Ischgl/Tirol –
Wir suchen zwecks Konsolidierungsmaßnahmen für gut eingeführte Geschäfte in der Textilbranche (Haute Couture) und Parfümerie in zwei weltbekannten Wintersportorten in Tirol (Österreich) DM 300 000,– bis DM 350 000,– in Form einer stillen Beteiligung. Gute Rendite und Absicherungsmöglichkeiten werden geboten. Anfragen und Kontaktaufnahme:
H. Röhling
– vorm. Sparkassendirektor –
Unterlinden 7, 7800 Freiburg i. Br.
Telefon 07 61 / 3 07 67

Keine utopischen 300% sondern sichere 190%ige Verlustzuweisung an einem
1600 BRT Ro/Ro-Lo/Lo Container-Dockschiff
(2 Kräne, Heckrampe, Schwerölbetrieb). Einer der modernsten, zukunftsweisenden Neubauten 1983. Stapellauf erfolgt, Indienststellung XII/83. Private Placierung durch einen auf Schiffsbeteiligungen spezialisierten ehem. Chefarzt.
Telefon 0 28 21 / 9 25 45

18% Zinsen p. a.
bei voller Absicherung für Geldanlage im Privat-Geldverleih wird geboten.
Zuschriften unter V 2846 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilienfinanzierung
ca. 1,2 Mio. gesucht. Absicherung im erstrangigen Beleihungsraum von 40%. Hohe Zinsen. Schnelle Abwicklung erforderlich. Privat und Vermittler. Auch Teilbeträge ab DM 100 000,–
Informationen unter W 2737 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Vertrauen Sie uns, wenn's um Ihr Geld geht
Venture-Kapital, jetzt in einem frühen Stadium des Unternehmensaufbaus am Wachstum u. Erfolg teilnehmen.
Entsprechend hoch sind die zu erzielenden Kapitalgewinne, die ohne weitere Belastungen vereinnahmt werden können.
Internationale Verflechtung auf dem Kapitalsektor ermöglichen die Wahrung Ihrer Interessen. Laufzeit 12 Monate, 1,5% Verzinsung mit mtl. Ausschüttung. Kapitaleinsatz ab DM 20 000,–.
Zuschriften unter U 2274 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen Priv.-Kap.
geg. Grundschuldabsicherung. Zinsen 12–15%, ab DM 100 000,–.
Zuschr. erb. u. PZ 47 383 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

IHRE
- **ÖLBETEILIGUNG**
- **HOTELBETEILIGUNG**
- **SCHIFFSBETEILIGUNG**
- **FONDSBETEILIGUNG**

nehme ich bei Neuzeichnung in einem Immobilienprojekt (Nähe BONN) in Zahlung.
... Anrechnung aus Eigenkapital bis zu 50%.
Joachim Neugebauer
Münster, Wirtschafts- und Finanzberatung
Tel. 02 51 / 51 80 86, Büro
Tel. 0 25 35 / 7 50, privat

Kapitalverdoppelung
in ca. 5 Jahren.
Informationen u. V 2736 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Lotto-Toto-Lotteriegewinner
und solche, die mehr aus ihrem übrigen Geld machen möchten, damit es mehr wird. Vermittlung von Existenzen, Beteiligungen und Grundschulddarlehn. Nähere Angaben: u. G 2725 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

18% p. a.
ab 10 000 DM Anlage mind. 12 Mon. bietet:
IVE-Service, 1000 Berlin 42
Postfach 42 04 38

Privatkapital gesucht
ab DM 100 000 bei erstrangiger Grundschuld.
Zuschr. erb. u. PU 47 381 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

25 bis 30% p. a. Gewinn
bietet die Beteiligung an Herstellung und Vertrieb von exklusiven Cabriolets in Europa und USA. Schweizer Produktionspräzision und Schweizer Patente. Riesenerfolg auf der IAA in Frankfurt für die neue Cabrio-Welle. Beteiligungen an deutschem Unternehmen ab DM 20 000,–.
Anfragen erbeten ab 10 Uhr an:
Fa. Fimo GmbH
Herrn Sommer
Akazienallee 4, 4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 22 10 31 – 36
Tlx. 8 571 187 fimo d

Kapitalanlage in Oldenburg
4,8 Mio. DM
Kapitalanlage in Bremen
2,9 Mio. DM
Jeweils 10%ige Verzinsung durch langfr. Mietvertr., ETW 85 000 DM, ME 14% i. Jahr.
Telefon 0 42 22 / 13 78
Wirtschaftsberatung Nord

Der preiswerte Werbeträger für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 3986

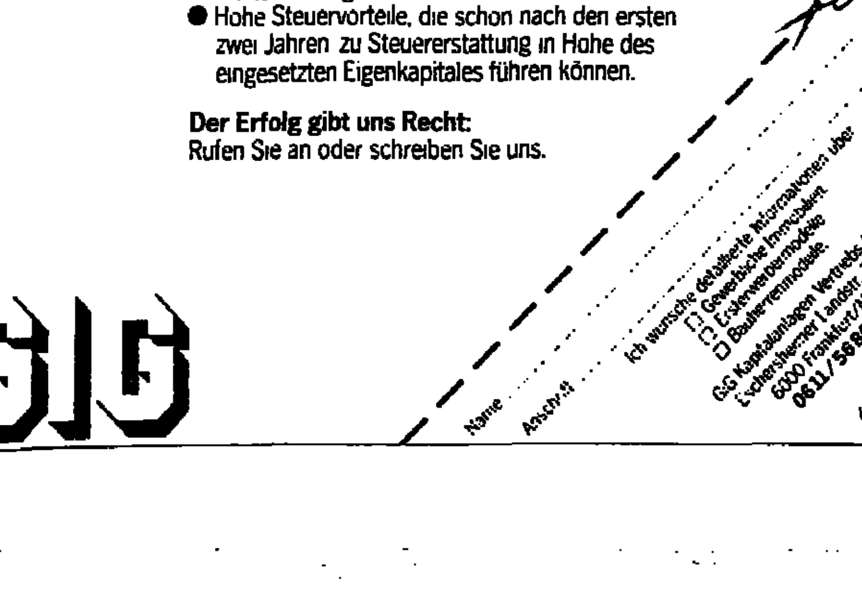
Ihr Ziel: Vermehrung des vorhandenen Kapitals

Unsere Antwort:
Sie sollten mit uns reden, denn wir sind Experten für Kapitalanlagen in gewerblichen Immobilien – seit vielen Jahren erfolgreich.

Wir bauen selbst – Sie kaufen direkt vom Bauträger
- Gewerbliche Immobilien, Bauherren- und Ersterwerbermodelle.
- An analysierten, erstklassigen Standorten, im Rhein-Main-Gebiet und anderen wirtschaftlichen Wachstumsräumen.

Unsere Objekte sind Neubauten
Wir bieten:
- Sicherheit durch langfristige Mietverträge.
- Bonitätsstarke Mieter.
- Wertsicherung der Mieteinnahmen.
- Hohe Steuervorteile, die schon nach den ersten zwei Jahren zu Steuererstattung in Hohe des eingesetzten Eigenkapitales führen können.

Der Erfolg gibt uns Recht:
Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.



BOTAG ERWERBER-MODELL

BOTAG BULLETIN – Der Vorstand informiert

Anlagetip '83: Ihr Laden in München – z. B. eine Apotheke!

Absolut im Trend der Immobilien-Anlage.
Der Profi splittet zwischen Wohnungs- und Gewerbeobjekten! Ladengeschäfte bringen mehr: Sie profitieren unmittelbar von der Entwicklung einer kaufkräftigen Stadt und Region, erzielen jährliche Mietsteigerungen und damit neben hohen Steuervorteilen gute Renditen.

In München-Neuhausen und München-Oberföhring können insgesamt 19 Gewerbeläden in zwei fertiggestellten Objekten erworben werden. Selbstverständlich alle Läden fest vermietet und zentral verwaltet.

Rechnen Sie:
- Ca. 200% Werbungskosten auf 10% Eigenmittel
- 90%ige Fremdfinanzierung möglich
- Immobilien-Rendite ca. 6%
- Mieten mit Wertsicherungsklauseln (Indexierung)
- Mietgarantie für 5 Jahre mit 3% Steigerung p. a.
- Gesamtaufwand ab DM 204.000,– incl. Grunderwerbsteuer und Notariatskosten

Wann läuft Ihr Laden in München?
Fordern Sie die Informationsunterlagen per Coupon oder einfach telefonisch an: Herr Dipl. Ing. Schäfer, Tel.: 030 / 88 79 - 278. **Auch am Wochenende! Samstag / Sonntag jeweils 13.00 – 18.00 Uhr**

Coupon
Bitte informieren Sie mich/uns über Erwerbermodell „Ladengeschäfte München“
Name
Vorname
Straße
Ort

BOTAG
Bodentreuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft
Postfach 12 23 01
Joachimstaler Str. 1
1000 Berlin 12
Tel. (030) 88 79-0
Telex 185 346 botag d

SONSTIGES

STADT MÜNSTER

Freigegeben vom Reg.-Präs. Düsseldorf unter Nr. 05/834 Foto: Moog

Schulgrundstück in Münster

Die Stadt Münster beabsichtigt, das Grundstück der Antoniusschule in hervorragender Lage am innerstädtischen Aasee, vorrangig zur Errichtung eines privaten Altenwohnstiftes oder anderer geeigneter Einrichtungen, zu verkaufen oder im Wege des Erbbaurechts zu vergeben.

Das Grundstück ist 14 452 m² groß. Die in den Jahren 1957–1959 erbauten vier Gebäudeteile haben eine Nutzfläche von insgesamt 1788 m².

Rückfragen werden erbeten an die **Stadt Münster, Liegenschaftsamt, Alter Steinweg 46, 4400 Münster.** Preisangebote sind bis zum **15. Januar 1984** abzugeben.

RUHESITZE

Lüneburg für Senioren
Verbringen Sie im historischen alten Lüneburg Ihren Lebensabend.
Für ca. DM 152 000,– werden Eigentumswohnungen gehobenen Stils in ruhiger jedoch zentraler Lage gebaut, Fertigstellung Frühjahr 1984. Ein Seniorenpflegeheim ist auf gleichem Grundstück.
2 Zimmer, Einbauküche, Bad, Flur, gr. Loggia, Keller, Kfz-Stellplatz. Ges. ca. 55 m² Wfl.
Gern senden wir Ihnen ein Exposé zu.
STÜRZBECHER + ROMMEL, Mkl., Lüneburg, Grapengießerstr. 59a Tel. 0 41 31 / 48 22 99

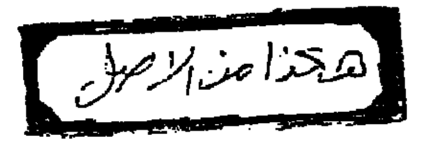


Altersruhesitz – Bad Wildungen
Spitzenlage am Kurpark, unverbaute Lage, 550 m², Südhang, 125 m² Wohnfläche, großzügiger Wohnraum 65 m² und sonstiger Komfort, wegen Versetzung privat zu verkaufen. VHB DM 360 000,–
Angebote unter R 2710 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

VERMIETUNGEN

4-Zimmer-Komf.-Whg.
Altbau, Berlin-Friedenau, zu vermieten.
Zuschr. unter U 2880 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl W 117



Verstärkter Druck auf die Renten

Am Rentenmarkt hat sich die Abwärtsbewegung der Kurse beschleunigt. Bei den öffentlichen Anleihen gab es Einbußen bis zu knapp einem halben Punkt. Die meisten Banken haben sich damit abgefunden, die letzte Bundesanleihe (Rendite 8,36 Prozent) ins eigene Portefeuille nehmen zu müssen. Bei den DM-Auslandsanleihen machte sich das Fehlen ausländischer Anleger in Abschlägen bis zu einem halben Punkt bemerkbar. Die zunächst gut beurteilte neue südafrikanische Emission wurde nunmehr unter Banken mit einem Abschlag von einviertel Punkten angeboten. Pfandbriefe setzten ihre Abwärtsbewegung ebenfalls fort.

	9. 12.	8. 12.
M 5½ Bayer.Hypo Pf 14	90G	90G
6 dgl. Pf 20	81G	81G
8½ dgl. Pf. 2	93,5G	93,5G
7 dgl. Pf 3	93bG	93,25G
7 dgl. Pf 27	100,2G	100,2G
8½ dgl. KS 14	95,5G	95,5G
7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	123,75G	123,75G
5½ dgl. Pf 11	130,5G	130,5G
6 dgl. Pf 34	76bG	76G
6 dgl. KO Pf 50	89,65G	89,85bG
6½ dgl. Pf 10	80G	80G
6 dgl. KS 1	89,25G	89,25G

	9. 12.	8. 12.
H 5 Hbg. Lbk. Pf 2	117G	117G
6 dgl. 14	88,75	88,75
6 dgl. 47	77,5	77,5
10 dgl. IS 46	102,25G	102,25G
F 5 Helaba Pf 6	109G	109G
6 dgl. Pf 80	92,85G	92,85G
8 dgl. Pf 73	99,85G	99,85G
4 dgl. KO 5	102G	100,5G
H 8 Hyp.f.Hbg. Pf 96	79,25	79,25
6½ dgl. Pf 80	88,25	88,25
8 dgl. Pf. 248	100,6G	100,6G

	9. 12.	8. 12.
M 6 Verbank Hbg. Pf 55	116G	116G
6 dgl. Pf 95	77G	77bG
7 dgl. Pf 100	98,75bG	98,75bG
D 8 WestLB Pf 350	100,25G	100,25G
6¾ dgl. Pf 403	86G	86G
8¾ dgl. Pf 1007	104,75G	104,75G
8 dgl. Pf 1015	97,7G	97,7G
7 dgl. KO 556	89,2G	89,2G
8½ dgl. KS 420	94,35G	94,35G
9¼ dgl. KO 1301	103,55G	103,55G
6½ dgl. KS 1278	101,2G	101,2G
8 dgl. IS 1512	99G	99bG

Bundesbahn

		9. 12.	8. 12.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,35G	100,35G
7½ Bdbahn 72	2/84	100,1	100,1G
8 dgl. 72	9/84	100,9	100,9
8¼ dgl. 76	9/84	101,1	101,1
8 dgl. 78 II	11/84	99,4	99,4

Bankschuldverschreib.

	9. 12.	8. 12.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	81G	81G
6½ dgl. Pf 5	86G	86G
7 dgl. Pf 2	98,5G	98,5G
F 7½ Bakola Pf 104	99,55G	99,55G
9 dgl. Pf 108	101,8G	101,8G
10 dgl. Pf 108	106,4G	106,4G
7 dgl. KS 132	94,5G	94,5G
8 dgl. KS 155	97,4G	97,4G
9 dgl. KS 189	101,85G	101,85G

Bundespost

Länder – Städte

Sonderinstitute

Optionsscheine

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Industrieanleihen

Wandelanleihen

Ausländische Aktien

Warenpreise – Termine

Zu deutlichen Verlusten kam es am Donnerstag bei den Gold- und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Silber sackte in allen Sichten um das Limit ab. Während Kaffee schwächer notierte, konnte sich Kakao gut behaupten.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	8. 12.	7. 12.
Dez.	342,00	339,00
März	355,50	353,50
Mai	352,50	351,50

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	8. 12.	7. 12.
St. Lawrence 1 CW	241,55	230,80
Amber Durum	259,35	259,35

Kakao New York ($/t)	8. 12.	7. 12.
Dez.	2348	2345
März	2353	2360
Terminkontr. Mai	2355	2360
Umsatz	4717	4990

Zucker New York (c/lb)	8. 12.	7. 12.
Kontrakt Nr. 11 Jan.	8,50	8,60
März	9,11	9,21
Mai	9,40	9,50
Juli	9,72	9,81
Sept.	9,95	10,02

Öle, Fette, Tierprodukte

Wolle, Fasern, Kautschuk

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

NE-Metalle

Messingnotierungen

Edelmetalle

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

Internationale Edelmetalle

Aktien verbreitet nachgebend

Verstimmung wegen der weiter steigenden Zinsen

DW. – Die Wochenschlußbörse wurde am Aktienmarkt von der Sorge über steigende Zinsen überschattet. Die Entwicklung in den USA schließt ein entsprechendes Nachziehen der deutschen Zinssätze nicht aus. Verstimmt hat der weiter anziehende Dollar-Kurs. Bei fehlender Anlageneigung führte das verstärkt herausgekommene Angebot in fast allen Bereichen zu nachgebenden Notierungen. Kurseinbrüche im eigentlichen Sinne blieben jedoch aus. Von der negativen Kursbewegung wurden jetzt auch die bisherigen Favoriten-Papiere Daimler und Mercedes in Mitleidenschaft gezogen.

Selbst bei den bislang stark beachteten Allianz-Aktien kam es zu einer deutlichen Abschwächung um 12 auf 819 DM. Es werden vor allem Bedenken gegen den Preis geltend gemacht, den zu zahlen die Allianz für die Übernahme von Eaglestar bereit ist. Als relativ widerstandsfähig erwiesen sich bisher die Maschinenbauwerte wenn auch bei KHD Glattstellungen den Kurs um 5 DM drückten. Zu Gewinnmitnahmen kam es im Kaufhausbereich. Hier sanken Karstadt um 7 DM, Kaufhof um 5 DM und Horten um 2,50 DM. Conti-Gummi-Aktien konnten sich trotz der angekündigten Wiederaufnahme der Dividendenzahlungen dem schwächeren Trend nicht entziehen und fielen um weitere 1,70 DM auf 119,30 DM zurück.

Düsseldorf: Bilfinger erhöhten um 3 DM auf 195,50 DM und Hochtief um 10 DM auf 455 DM. Neckermann verbesserten sich um 3 DM auf 120 DM und Ravensberger Spinne um 8 DM auf 183 DM. Nachgeben mußten Heinrich um 5 DM, Keramag um 5 DM und Leffers um 4 DM.

Frankfurt: Daimler-Bezüge blieben 65,80 DM, Mercedes-Bezüge 58,50 DM bei 16 700 Stück Umsatz, Wiebau im Telefonhandel 6,95 DM und junge Aktien sieben DM bei 19 000 Stück Umsatz, Commerzbank-Restquoten bei Plusankündigung 15,35 DM plus 0,65 DM.

Hamburg: Von Versorgungswerten gaben NWK-Vz. um 1,30 DM auf 174,50 DM nach, während HEW bei 99 DM bis 98,50 DM unverändert waren. Phoenix Gummi fielen um 1 DM auf 152,50 DM zurück. Beiersdorf schwächten sich um 2 DM auf 344 DM ab. Vereins- und Westbank wurden mit 309 DM (minus 1 DM) gehandelt.

München: Agrob Vz. verminderten um 1 DM auf 305 DM und Gehe AG um 3 DM auf 240 DM. Süd Chemie verloren 4,50 DM auf 340 DM. Dywidag stocken um 2,50 DM auf 173,50 DM auf und Ekatit Riedinger um 0,50 DM auf 66 DM.

Berlin: Engelhardt zogen um 10 DM an. DUB-Schultheiss lagen um 1 DM freundlicher. Bergmann und Schering schwächten sich um je 7 DM, Herlitz Stämme um 4,50 DM, Herlitz Vorzüge um 3,50 DM und DeTeWe um 3 DM ab. Berthold lagen um 1,60 DM und Rheinmetall um 1,50 DM leichter.

Nachbörse: schwächer

WELT-Aktienindex vom 9. 12.: 148,2 (149,4); WELT-Umsatzindex vom 9. 12.: 1929 (2885)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München | Aktien-Umsätze

Ungeregelt. Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

Inlandszertifikate

Ausländische DM-Anleihen

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausland

New York | Toronto | London | Mailand | Amsterdam | Tokio | Zürich | Wien | Kopenhagen | Brüssel | Madrid | Paris | Hongkong | Singapur | Sydney

Brüssel

	9.12.	8.12.
Arbed	1144	1144
Brux. Lambert	–	2145
Cockerill Ougrée	160	160
Ebes	2380	2385
Gevaert	2950	2900
Kreditbank	5870	5900
Pétrofina	5830	5830
Soc. Gén. d. Belg.	1670	1660
Sofina	5060	5070
Solvay	3280	3270
UCB	4020	4020
Index	130,49	129,87

Singapur

	9.12.	8.12.
Cycle + Car.	6,25	6,20
Cold Storage	4,96	–
Dev. Bk. of Sing.	9,75	9,55
Fraser + Neave	6,35	6,30
Kl. Kepong	2,94	2,94
Mal. Banking	9,25	9,30
Nat. Iron	6,00	6,00
OCBC	10,90	10,90
Sime Darby	2,34	2,36
Singapur Land	6,15	6,00
Un. Overs. Bank	5,50	5,50

Optionshandel

Frankfurt: 8. 12.: 326 Optionen = 37 300 (31 300) Aktien, davon 106 Verkaufsoptionen = 5500 Aktien. Kaufoptionen: AEG 1-80/2,80, 1-85/2,30, 4-80/7, 4-80/3, 4-90/3, 7-80/11, Siemens 1-370/5, 4-380/18,30, 4-390/12, 7-380/35, 7-400/20,50, Veba 1-180/1, 4-170/11,20, 4-180/5, 4-190/3, 7-180/11,60, 7-190/7, BASF 1-150/19, 1-150,30/10, 1-160/10, 1-160,30/3,70, 1-170/3,70, 4-150/23, 4-160/15, 4-180/4, 7-170/15,80, Bayer 1-136/32, 1-150/19, 1-170/3,50, 4-150/23,90, 4-160/17,90, 4-170/8, 4-180/5,80, 4-190/3, 7-160/22, 7-170/16,60, 7-190/10, 7-200/5, Hoechst 1-170/5, 4-170/14,40, 4-180/11, 4-190/4,40, 7-170/23,20, 7-180/17, 7-190/12,60, BMW 1-390/38, 7-460/20, VW 1-180/23, 1-200/7, 1-210/3, 4-200/22, 4-220/10, 4-240/6,80, 7-200/28,70, 7-220/21, 7-240/14,40, 7-250/7,05, 7-260/4, Conti Gummi 1-100/20, 1-110/12, 1-120/5,30, 1-130/1, 4-110/19,50, 4-120/11,60, 7-120/18, 7-150/6, Lufthansa St. 1-127,50/15, 1-130/13, 1-140/4,70, 4-130/16,15, Vz. 1-127,50/13, 1-130/10, 1-140/1,50, 7-140/14, Commerzbank 1-170/3,95, 1-180/1, 4-170/12,70, 4-180/7,70, 4-200/4, 4-210/2, 7-170/19, 7-180/13,50, 7-190/9,30, 7-200/7, 7-210/4,10, Dt. Bank 1-330/1,70, 4-310/29,20, 4-340/11, 4-370/4,50, 7-340/20, Dresdner Bank 4-180/9,80, 4-190/5,50, 7-180/14,50, 7-200/8, Hoesch 1-100/1,65, 4-100/4, 7-95/12,30, 7-100/8,50, Mannesmann 1-130/6,50, 4-13/10,50, 4-150/4,20, 7-130/17,40, 7-140/11, Preussag 4-270/22, Thyssen 4-80/6, 4-85/3,70, 7-80/9,50, Bayr. Vereinsbank 7-340/11, BHF 7-280/29, Bekula 4-110/4,05, Daimler 4-650/49,75, Babcock St. 4-180/15,60, Vz. 1-170/20, Degussa 1-320/41,50, 1-350/22, 7-370/38, GHH St. 7-140/17,90, Vz. 4-130/10, Kali und Salz 1-200/10, Karstadt 4-300/11,50, Kaufhof 4-280/11,50, Klöckner 4-40/3, RWE St. 4-170/12,80, Vz. 4-180/4, Varta 7-180/15,80, Alcan 1-100/8,50, Chrysler 1-75/3,55, 7-80/8,40, IBM 7-340/35, Sperry Rand 1-85/26,80, 7-110/32, Philips 4-35/9,50, 7-35/10, 7-40/5, Royal Dutch 1-92,80/27,50, 1-116,90/5, 4-120/3, Elf 4-55/6,60, 7-55,2, 7-60/5. Verkaufsoptionen: AEG 1-80/2,50, 4-75/2,20, 7-85/10, Siemens 1-380/9, Veba 4-180/8, BASF 1-170/2,45, 4-170/4,90, 7-160/2, 7-170/5,40, Hoechst 1-180/5,90, 4-170/2,50, 4-180/6,80, BMW 4-420/9, 7-420/16,20, VW 1-200/3,70, 1-210/8, 1-220/18, 4-200/4,85, 4-210/9, 7-210/10, Conti Gummi 7-120/5,40, Lufthansa St. 1-140/5, Commerzbank 4-170/6, 7-170/6,60, Dt. Bank 4-310/4, 4-320/8,10, Dresdner Bank 1-170/1,80, 4-180/11,50, Thyssen 7-75/4, Daimler 1-650/6,10, 4-650/12,10, Babcock St. 4-180/4, GHH St. 4-130/3,80, 4-140/10,40, Vz. 4-130/6,90, Karstadt 1-290/5, 7-290/12,10, MAN 1-140/5,50, Metallgesellschaft 4-190/9,20, Schering 1-310/5, Chrysler 1-75/2,50, 4-75/4,95, General Motors 4-200/10, IBM 4-330/12. (1. Zahl Verfallmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis.)

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 9. 12.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	10 –10¼	6¼–6½	4¼–4½
3 Monate	10 –10¼	6¼–6½	4¼–4½
6 Monate	10¼–10⅝	6¼–6½	4⅜–4⅝
12 Monate	10⅝–11	6½–6¾	4½–4¾

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 9. Dezember folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)

	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1435,00	1749,90
10 US-Dollar (Indian) **)	1183,00	1362,11
5 US-Dollar (Liberty)	440,00	592,80
1 £ Sovereign alt	250,00	307,80
1 £ Sovereign Elizabeth II	244,00	300,96
20 belgische Franken	192,00	246,24
10 Rubel Tscherwonez	258,00	321,48
2 südafrikanische Rand	245,00	300,96
Krüger Rand, neu	1088,00	1280,22
Maple Leaf	1088,00	1280,22
Platin Noble Man	1117,00	1313,28
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	263,00	331,75
20 schweiz. Franken „Vreneli"	202,00	258,78
20 franz. Franken „Napoléon"	201,00	253,08
100 österr. Kronen (Neuprägung)	1004,00	1206,40
20 österr. Kronen (Neuprägung)	201,00	251,94
10 österr. Kronen (Neuprägung)	105,00	136,80
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	464,00	568,86
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	109,00	147,06

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

Devisen

Die Kursentwicklung des US-Dollars zeigte am 9. 12. steil nach oben und gipfelte im Freiverkehr bei 2,7530. Neue Zinssteigerungen um ⅛ Prozentpunkt und trübe Aussichten für eine Zinsreduktion in den nächsten Monaten, prognostiziert vom amerikanischen Finanzminister, lösten die Bewegung aus. Die Bundesbank setzte ihre Intervention zur Notiz mit einer Abgabe von 97,35 Mill. Dollar zu 2,7497 fort. Der heutige amtliche Kurs wurde letztmals im Februar 1974 übertroffen. Der Yen mußte erstmals in dieser Woche einen Rückschlag hinnehmen und verlor 45 Punkte auf 1,1660. Auch der Schweizer Franken verzeichnete einen ungewöhnlich starken Rückgang gegen D-Mark und verlor 54 Pf auf 124,28. US-Dollar in: Amsterdam 3,0815; Brüssel 55,7450; Paris 8,3540; Mailand 1685,75; Wien 19,400; Zürich 2,2125; Pfund/Dollar 1,4351.

Ostmarkkurs am 9. 12. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 20,00; Verkauf 23,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Steigende Dollar-Zinssätze waren am 9. 12. für die größeren Terminabschläge des US-Dollars verantwortlich.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,93/0,83	2,67/2,57	5,46/5,26
Pfund/Dollar	0,10/0,13	0,28/0,32	0,50/0,54
Pfund/DM	1,80/6,20	3,80/2,20	6,80/5,40
FF/DM	25/ 9	61/ 44	121/105

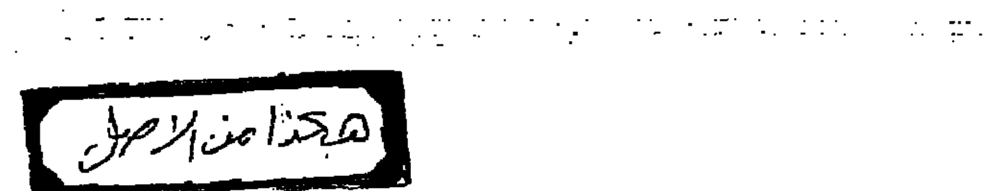
Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 9. 12.: Tagesgeld 5,5–6,55 Prozent; Monatsgeld 6,4–6,5 Prozent; Dreimonatsgeld 6,4–6,5 Prozent.

Privatdiskontsätze am 9. 12.: 10 bis 29 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 9. 12.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. September 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/13 (Typ A) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,71) – 8,00 (7,11) – 8,50 (7,42) – 8,50 (7,60) – 10,00 (7,93). Ausgabe 1983/14 (Typ B) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,74) – 8,90 (7,18) – 8,50 (7,60) – 10,00 (8,06) – 10,00 (8,25). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 6,04, 2 Jahre 7,33. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 99,50, Rendite 8,05.



Das Hohelied des Atoms

rst. – Der „Verdiente Künstler des Volkes", der Dichter Ivan Skála, der bereits in den fünfziger Jahren Josef Stalin als den „größten Genius der Menschheit" feierte, meinte jetzt, daß er einen „Blick in die epochale Sphäre" machen durfte. Ein anderer seiner Kollegen sah sich in die „Komponistenseele eines Antonin Dvořák" versetzt.

Was bei einer Gruppe von tschechischen und slowakischen Schriftstellern diese Euphorie auslöste, war – ein Besuch des ersten tschechoslowakischen Kernkraftwerkes V 1 in Jaslovské Bohunice in der Mittelslowakei. Sie staunten, als man ihnen – so jedenfalls das Parteiorgan „Rudé Právo" – berichtete, daß ein Gramm Uran 2000 Kilogramm Erdöl oder 2,5 Tonnen Braunkohle ersetzen würde. Und als sich die „Dichter des Volkes" über die Arbeitswelt der fast 3000 im Kernkraftwerk Tätigen erkundigten, konnten sie höchst erfreut erfahren, daß alle im Kernkraftwerk zutiefst mit ihrer Tätigkeit zufrieden seien. Nur eins hatte einer der Ingenieure auszusetzen: Es gibt bisher noch kein einziges Gedicht, keinen Roman, keine Novelle, die sich mit den Menschen in einem Kernkraftwerk beschäftigen.

Die Dichter und Schriftsteller haben, so wieder die Parteipresse, ihre Versäumnisse zugegeben. Man müßte, wie Zdenko Pavelka schreibt, doch endlich etwas über diese „Atomkathedrale" der Gegenwart auf Papier bringen. Die Leser in Prag, Brünn und Preßburg können sich also freuen. Bald dürfen sie das Hohelied des Atoms lesen – des sozialistischen natürlich. Nur, wie das mit westlichen Übersetzungen wird, ist noch ungeklärt.

Vom GULag-Häftling zum Nobelpreisträger – Ein notwendiger Hinweis auf die Solschenizyn-Saga

Als die Maus mit der Katze spielte

Das Gedächtnis der Zeitgenossen ist kurz, deshalb gibt es nur noch wenige, die sich der Solschenizyn-Saga erinnern, der Frühgeschichte jenes russischen Schriftstellers Alexander Solschenizyn, der morgen – weltberühmt zwar, aber heimatlos – im US-Bundesstaat Vernon seinen 65. Geburtstag begeht. Dabei ist es erst zwanzig Jahre her, daß diese Geschichte begann. Damals erschien in der Moskauer Redaktion der Zeitschrift „Nowyj Mir" ein verschlossener Mann von Mitte vierzig und bot ein Manuskript an, das sämtliche Lektoren in Aufregung und heillosen Schrecken versetzte. Es war ein Sittenbild aus der Welt der sowjetischen Lagerhäftlinge und hieß „Ein Tag im Leben des Iwan Denissowitsch".

Chefredakteur Alexander Twardowskij, ein liberaler, etwas ängstlicher Mann und selbst ein guter Schriftsteller, erkannte sofort die stupende literarische Qualität der kleinen Erzählung, ihre meisterliche Lakonie, ihre seltene Sprachgewalt. Aber er wußte, daß er den Text nur mit allerhöchster Genehmigung werde publizieren können, das heißt mit Genehmigung des Generalsekretärs der KPdSU, Nikita Chruschtschow. Während also der sensationelle Autor Solschenizyn, seines Zeichens Mathematiklehrer in Rjasan, brav wieder nach Hause fuhr, erklomm sein Manuskript Sprosse um Sprosse in der Hierarchie der Zensoren und lag schließlich tatsächlich auf dem Tisch von Chruschtschow.

Die Zeit für eine Lektüre war günstig. Chruschtschows historisches Geheimreferat über die Verbrechen des „Personenkults" vor dem XX. Parteitag lag schon einige Jahre zurück, Millionen von Häftlingen waren entlassen, Zehntausende mehr oder weniger „rehabilitiert" worden. Die Wahrheit über die Lager drängte nach literarischer Bewältigung, und der „Denissowitsch" schien genau das richtige Ventil dafür. Chruschtschow gab grünes Licht. Die Erzählung erschien, zunächst in den Spalten des „Nowyj Mir", dann auch als Buch.

Das Echo war wie Donnerhall, Wellen der seelischen Erschütterung durchliefen das Land. Kam jetzt endlich die Stunde der Wahrheit, der Versöhnung? Die Redaktionen konnten sich nicht retten vor Einsendungen ehemaliger Lagerhäftlinge, die Solschenizyn nacheifern wollten, und dieser selbst ward über Nacht zum gemachten Mann. Er durfte nach Moskau umziehen, wurde in den Schriftstellerverband aufgenommen, Schmeichler und Trittbrettfahrer umschwänzelten ihn. Die Macht gab unübersehbare Signale, daß sie bereit war, Solschenziyn in die Spitze der Nomenklatura aufzunehmen.

Doch sie kannten diesen Mann nicht. Der war nicht nur selbst ein Häftling gewesen, sondern dazu eisenhart und völlig unkorrumpierbar. Als junger Frontoffizier war er wegen kritischer Äußerungen über Stalin ins Lager gesteckt worden, hatte die ganze Hölle der diversen „Polit-Isolatoren" durchlitten, hatte wie durch ein Wunder einen schweren Unterleibskrebs überlebt und danach als „ewig Verbannter" in Mittelasien leben müssen. Tagsüber führte er das Leben eines biederen Grundschullehrers, nachts schrieb er Romane, Novellen, Essays, schrieb wie ein Besessener, recherchierte, las, exzerpierte, schrieb. Sein zentrales Werk war eine Geschichte jener „Archipel GULag" der Gefängnisse und KZs, der sich wie ein geheimes Land im Land durch die Weiten Rußlands zog und eine Geschichte unerhörter Verbrechen und Leiden war, einer Passion, wie sie die Menschheit noch nicht erlebt hatte.



Will „den Knoten lösen": Alexander Solschenizyn, der am Sonntag 65 Jahre alt wird FOTO: JAMES ANDANSON/SYGMA

Solschenizyn war früh schon gänzlich illusionslos über die Wirklichkeit des Kommunismus und traute auch dem kurzen „Tauwetter" der Chruschtschow-Ära nicht. Er fertigte immer mehrere Abschriften seiner Werke an und versteckte sie an verschiedenen Orten. So war er gerüstet, als die Repression bald wieder voll einsetzte, er selbst für vogelfrei erklärt wurde und das allmächtige KGB sich an seine Fersen heftete. Er spielte mit dem KGB Katz und Maus und schlug ihm immer wieder neue Schnippchen. Er ließ Abschriften seiner Werke im „Untergrund" der Moskauer Gesellschaft zirkulieren, schickte sie ins Ausland und ließ sie dort veröffentlichen. Er nutzte seinen ausländischen Ruhm, nicht zuletzt den Nobelpreis, um sich zu Hause vor dem Schlimmsten, einer neuerlichen Verhaftung oder Ausweisung, zu schützen. Er gab gezielte Interviews an Auslandskorrespondenten, um die Ränke der Auslandsabteilung des KGB und der ihr verbündeten westlichen Illustrierten und Links-Magazine zu durchkreuzen. Er und Sacharow wurden zu den großen Symbol- und Integrationsgestalten des Widerstands.

Man macht sich das immer noch zuwenig klar: Der ganze sogenannte „Samisdat", die Untergrundliteratur und ihre Kampfmethoden, die heute jeder Jungdissident aus dem Effeff beherrscht – sie sind ganz und gar das Werk Solschenizyns, Resultat seines Wagemuts, seiner Klugheit und seines unbezähmbaren Arbeitseifers. Solschenizyn ist wahrscheinlich derjenige Schriftsteller des zwanzigsten Jahrhunderts, der „die Welt", nämlich ein bestimmtes politisches System, am meisten verändert hat. Ganz auf sich allein und die Loyalität einiger weniger Getreuer gestellt, ist es ihm gelungen, im Zentrum der größten Diktatur der Welt für lange Zeit eine Gegenöffentlichkeit zu etablieren und das Regime in vieler Hinsicht zur Vorsicht und zur Rücksichtnahme zu zwingen.

Als die Ausweisung schließlich doch erfolgte, war das eine gewaltige Niederlage für die Sowjetunion und für den Kommunismus überhaupt. Nun erst entfaltete Solschenizyns monumentales Hauptwerk, der „Archipel GULag", auch im Westen seine volle Wirksamkeit. Die Heraufkunft der „Neuen Philosophen" in Frankreich beispielsweise, der „Neue Skeptizismus" allerorten und die Götterdämmerung der Pariser Mandarine sind eine direkte Folge des Einflusses Solschenizyns.

Selbstverständlich konnte niemand erwarten, daß sich dieser machtvolle, unabhängige Geist in das Joch der hier herrschenden Verabredungen begeben würde, im Gegenteil, die wohlstandssatte Feigheit, der Materialismus und die Glaubenslosigkeit des Westens stießen ihn ab und stachelten ihn zu gelegentlichen Kapuzinerpredigten an. Gleichzeitig ließ er jedoch erkennen, daß das nicht das Wichtigste für ihn war. Entscheidend blieben für ihn Rußland und der Kommunismus. In seinem Haus in Vermont steht er am Schreibpult und sucht „den Knoten zu lösen", durch Forschen und Schreiben dem Verhängnis auf die Spur zu kommen, das die Begegnung beider heraufbeschwor. Die Solschenizyn-Saga ist noch nicht zu Ende.

GÜNTER ZEHM

Ringen um die große Form: H. Moore in München

Monumentale Maquetten

Die „bekleidete Liegende" vor der Neuen Pinakothek oder die „Zweiteilige, liegende Figur" vor dem Haus der Kunst von Henry Moore sind den Münchnern längst lieb und vertraut. Doch nur die Kinder wagen es, sich ihnen unbefangen zu nähern und sie im Spiel zu erobern. Die Erwachsenen bleiben dagegen eher auf Distanz. Doch nun bietet sich die Gelegenheit in der Münchner Residenz, Henry Moores Werk in seinem ganzen Reichtum kennenzulernen. In den umgestalteten Residenz-Räumen sind 62 Bronze-Skulpturen, rund 150 Zeichnungen, Gouachen und Graphiken zu sehen. Dazu vier Großplastiken, die im Freien plaziert wurden. Es handelt sich dabei vor allem um Arbeiten der letzten zehn Jahre: liegende und stehende Torsi, Einzelfiguren und menschliche Gestalten in sich wandelnden Formen.

Nichts hat sich in Moores Schaffen geändert, nur die Konzentration ist noch größer geworden. Die Reduktion des menschlichen Körpers auf wenige Grundelemente verbindet sich mit organischen Formen, die Rückkehr zur Natur mit der Rückbesinnung auf die archaischen Formen des Anfangs. Die Münchner Ausstellung weckt Interesse für den Kleinplastiker Henry Moore. Seine Maquetten, oft nur 20 Zentimeter hoch, wirken dennoch monumental. Sie bilden einen Schlüssel zu den großen Arbeiten. In ihnen spürt man die Auseinandersetzungen mit dem Material, das Ringen des Künstlers um die große Form.

Dieser Künstler, der so sicher die Plastik beherrscht, ist auch ein bedeutender Zeichner. Er geht sicher mit Pastellkreide, Wachsstiften und Kohle um. Die Blätter, großformatig und farbig, sind von großer Intensität, obwohl sie der Bildhauer nur als Vorarbeiten versteht: „Meine Zeichnungen dienen hauptsächlich als Hilfe, um Skulpturen auszuführen. Sie sind Mittel zur Erweckung von Einfällen; ich suche den Grundgedanken und eine Methode, um Ideen zu sortieren und weiterzuentwickeln." Eine Ausstellung, die beispielhaft das Werk eines der bedeutenden Künstler unserer Zeit vorstellt. (Bis 29. Jan.; Katalog 32 Mark).

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

JOURNAL

Aida vor den Pyramiden in Ägypten

DW. Kairo

Ein Jahrhundertereignis in der Welt der Oper findet in der Zeit vom 23. bis 30. Oktober 1984 in Ägypten statt. Giuseppe Verdis „Aida" wird in der Ausstattung der Uraufführung vor den Pyramiden in Ägypten von einem Weltklasseensemble unter der musikalischen Leitung von Lorin Maazel zur Aufführung gebracht werden. Unter anderem sollen Shirley Verett, Maria Chiara, Mirella Freni, Katja Ricciarelli, Brigitte Fassbaender, Bruna Baglioni, José Carreras, Nicola Martinucci und Piero Cappuccilli bei sieben Aufführungen auftreten. Regie führt Gianfranco de Bosio. Es singt und spielt Chor und Orchester der Arena von Verona.

Böll zur finanziellen Lage der Autoren

RMB. München

„Es geht uns dreckiger, dreckiger denn je ... Prominente Paradiesvögel verdunkeln das Bild, niemand hört jedoch, was die Spatzen auf den Dächern pfeifen", mit diesen Worten umriß Heinrich Böll die finanzielle Lage der deutschen Autoren. Anlaß dieser Rede war eine Feierstunde in München zum 25jährigen Bestehen der Verwertungsgesellschaft Wort. Böll forderte die Autoren auf, selbst dafür zu sorgen, daß ihre Rechte gegenüber den alten und neuen Medien nicht zu einer „Bagatelle" würden. Scharfe Angriffe richtete er in diesem Zusammenhang gegen die SPD und die Gewerkschaften, die in der Zeit der sozialliberalen Koalition die Medien, auch ihre eigenen, verkommen ließen.

Produzenten kritisieren neue Filmförderung

DW. München

Protest gegen den Bonner Referentenentwurf zur Neugestaltung der Filmförderung hat die „Arbeitsgemeinschaft Neuer Deutscher Spielfilmproduzenten" eingelegt. Die Gemeinschaft, die schon bisher scharf gegen eine Änderung der Filmförderung opponierte, nennt den Entwurf „sachfremd und verfassungswidrig", weil er die Kompetenzen von Innenministerium und Wirtschaftsministerium verwische und „jeden Hinweis auf Qualität" tilge. Bonn hatte als Begründung für die Neufassung auf den Rückgang des deutschen Kinoanteils auf nunmehr unter fünf Prozent trotz großer Fördermittel hingewiesen.

Appell zum Erhalt der Kampnagelfabrik

war. Hamburg

Niels Peter Rudolph, Intendant des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg, hat an den Hamburger Senat appelliert, die Kampnagelfabrik, die während der Renovierung des Schauspielhauses als Ausweichquartier dient, nicht wie beschlossen abzureißen. In den vergangenen drei Jahren seien die Fabrikhallen an der Jarrestraße zu einem kulturellen Zentrum geworden, das weit über Hamburg hinaus Bedeutung gewonnen habe. Rudolph erinnerte auch an die Zusammenarbeit mit freien Theatergruppen, dies sei „wegweisend für die Arbeit des subventionierten Staatstheaters" gewesen.

Gerhard Beckmann wird neuer Chef bei Benziger

DW. Zürich

Gerhard Beckmann, gegenwärtig Chefredakteur der Literaturzeitschrift „Titel", zuvor Leiter der zur Econ-Gruppe gehörenden Verlage Claassen und Marion von Schröder, anschließend der Bertelsmann-Tochter Steinhausen in München, tritt zum 1. Januar 1984 als Verlagsleiter für Belletristik und Sachbuch in den Züricher Benziger Verlag ein. Er bleibt weiter Mitglied der Chefredaktion von „Titel", deren Vorsitz die Herausgeberin Heidi Steinhaus übernommen hat.

Xaver Seemüllers Klage oder Frauen unter 35

dpa, München

Der Kampf um die Gleichberechtigung von Frauen im Zusammenhang mit den Passionsspielen in Oberammergau ist verloren: Mit dem knappen Ergebnis von fünf zu vier Stimmen wies der Bayerische Verfassungsgerichtshof in München die Popularklage des Schreinermeisters Xaver Seemüller aus Oberammergau zurück. Es geht darum, daß an den Passionsspielen nur unverheiratete Frauen bis zum Alter von höchstens 35 Jahren mitwirken dürfen und laut Gemeinderatsbeschluß vom 7. Juli 1982 auch nur diese Frauen ein Stimmrecht im Spielkomitee haben. Der Kreis der Männer ist deshalb größer, weil sie für diese Mitsprache, im Gegensatz zu den Frauen, auch vor dem 30. April 1949 geboren und verheiratet sein dürfen. Nach der Begründung des Gerichts sind die angefochtenen Beschlüsse weder nach dem Willen des Gemeinderats noch der Form und dem Inhalt nach Satzungen oder Rechtsvorschriften, sondern lediglich Erfüllung einer jahrhundertealten Tradition. Doch nur gegen Rechtsvorschriften könne mit einer Popularklage vorgegangen werden.

Neues Festival in Karlsruhe mit Glanzpunkten: „Musik auf dem 49ten"

Extravaganzen auf dem Breitengrad

Zu einer Zeit, in der der Rotstift zum wichtigsten Kulturpolitiker wird, ist es schon ein erstaunliches Phänomen: Nach den „Europäischen Kulturtagen", die kürzlich erstmals stattfanden, gab es jetzt bereits wieder eine Festival-Neugründung in Karlsruhe – die „Musik auf dem 49ten". Gemeint ist der 49. Breitengrad, auf dem Karlsruhe zufällig liegt.

Das Publikum kam nicht in Strömen, obwohl die hochklassigen Interpreten dies verdient hätten, genauso wie die ehrgeizige Programmgestaltung, wenngleich nicht zu bestreiten ist, daß sich aus dem spannenden Thema „Musiker '83 – Komposition und Improvisation" mehr hätte machen lassen. Es sollte deutlich gemacht werden, wie fließend die Grenzen dieser beiden Bereiche sind, wie nahe sich Kompositionstechniken des Jazz und der sogenannten ernsten Musik gelegentlich kommen können. In der Praxis standen dann aber doch nur Werke verschiedener Sparten, zwar im selben Konzert, aber doch eigentlich unvermittelt nebeneinander. Zugeständnisse an das Festival-Thema machten allenfalls die Jazzmusiker, die, hübsch ordentlich, Notenpulte vor sich aufgebaut hatten.

Bei Werken wie Strawinskys „Canticum sacrum" (mustergültig wiedergegeben vom Karlsruher „Studio Vocale" und den Rundfunksinfonikern aus Saarbrücken unter Peter Eötvös) oder Brahms' erster Klarinettensonate sind solche Fähigkeiten auch gar nicht gefordert. Doch obwohl viele der aufgeführten Werke am Thema vorbeizielten: Was blieb, waren immerhin erstaunliche interpretatorische Einzelleistungen. Die Jazz-Bläser um Lester Bowie warteten zwar mit einer harmlos wirkenden musikalischen Leistung auf, verfügen aber über eine Spieltechnik, die jedem Klassik-Trompeter zur Ehre gereichen würde. Das Kölner Ensemble „Musica Antiqua" spielte im Marathon-Konzert des letzten Tages Barock-Kompositionen mit einer Explosionskraft (und gleichzeitig einer technischen Akkuratesse), die die vielen Extravaganzen dieser Musik überhaupt erst aufdeckte.

Zur bunten Werk-Palette steuerte der ausgezeichnete Pianist Bernhard Wambach Pierre Boulez' dritte Klaviersonate und das ensemble 13, dessen Leiter Manfred Reichert das Festival geplant und ausgerichtet hatte, die drei „Chiffren" von Wolfgang Rihm bei. Wie in „Chiffre II" Musik schreiend aus den Nähten platzt, wie sie immer mehr von Pausen durchlöchert und gleichzeitig immer aggressiver wird – das zählt wohl zu den überzeugendsten, packendsten, erregendsten Äußerungen nicht nur Rihms, sondern der gesamten deutschen Musikszene der letzten Jahre.

STEPHAN HOFFMANN

Getreuer Bert Brecht in Düsseldorf: „Der gute Mensch von Sezuan"

Kasperl, Seppl, Teufel, Krokodil

Die Götter, die im Düsseldorfer Schauspielhaus nach dem „Guten Menschen von Sezuan" suchen, haben sich enorm verändert. Nicht mehr in Allerweltsgewändern kommen sie daher, wie Bertolt Brecht sich das vorgestellt haben mag: Eine Hollywood-Beauty in Weiß tritt auf, ein Bayer mit Kniebundhose und Pinsel am Hut ist da und ein weibliches Wesen, das der Jargon der „Szene" treffend als „Alternativ-Schlampe" bezeichnen würde.

Regisseur Jaroslav Chundela und sein Kostümbildner Otto Kollross haben diese „Götter von heute" erdacht, in dem sichtlichen Bemühen, das nun 40 Jahre alte Stück aufzumöbeln und ihm den Anstrich des Brandaktuellen zu geben. In Form und Ästhetik mißtraut Chundela dem „Stückeschreiber" nirgends. So spielt man denn in einem Bühnenbild des „armen Theaters" (Heinz Hauser), man erblickt die Figuren noch vor ihrem Auftritt, die Bühnenmaschinerie ist immer einsehbar.

Vor allem befleißigt sich die Regie, jede Identifikation des Schauspielers mit seiner Rolle zu vermeiden – „füllen" dürfen sie, zum Zwecke der Rührung, nur der alte Teppichhändler und seine Frau.

Das führt nicht nur zu wahrhaft schauerlichem Chargieren der Schauspieler; die Aufführung bewirkt damit auch eine Götzendämmerung, die sie nicht wollen kann: Es springt in die Augen, daß Brecht hinter das psychologisierende Theater – also Hauptmann, Gorki, Tschechow, Strindberg, ja, hinter Ibsen – zurückgriff und dabei die grob geschnitzten Typen des guten alten Jahrmarktstheaters herauskamen, Kasperl und Seppl, Teufel, Hexe und Krokodil.

Nach der Pause merkt Chundela das selber. Dann gibt er die Erzählung vom Hallodri Yang, der zum vorbildlichen „Ausbeuter" wird, als brillantes Schattenspiel, dann setzt er die Drehbühne in Bewegung und gewinnt eindrucksvolle Massenszenen. Und verschenkt gleich darauf alles, wenn die Vorstädte grölend und mit Transparenten für ihren Engel Shen Te demonstrieren, wie's Brauch ist.

Engelchen und zugleich Teufelchen Vetter ist Manuela Alphons, säuselnd und grinsend dort, mit schnarrendem Rrr brüllend hier und beide Male überfordert. Bernt Hahn als Yang, immer richtig böse, gibt da mehr, erst recht Jenny Lattermann als seine Mutter, und überragend, Karlheinz Vietsch als Barbier Shu Fu.

Vom Komödiantischen indes fehlt viel – dazu ist Chundela zu textfromm. Nur die Szene mit der zerschlagenen Hand und mit der Aufforderung zu Aufruhr bei Unrecht hat er gestrichen. Derlei kann man in Düsseldorf schlecht bringen: Dort sorgt schließlich Frau Donnepp im Justizministerium dafür, daß Recht immer Recht bleibt.

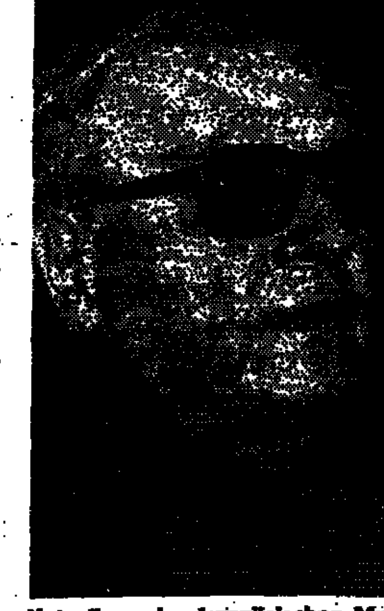
KATHRIN BERGMANN

Olivier Messiaen 75

Der heilige Franz des Klaviers

Wiederholt waren es die Außenseiter der französischen Musik, die zu großen Anregern wurden. Chabrier etwa, auf den sich Ravel berief, oder Erik Satie, dessen bloße Existenz ihre unauslöschliche Spur in Frankreichs Musik hinterließ. Ähnliches gilt auch für Olivier Messiaen, den jetzt Fünfundsiebzigjährigen. Keiner Schule je zugehörig, unbeirrbar, erfindungsstark und originell ging er seinen Weg.

Messiaen kam aus dem Krieg und deutscher Gefangenschaft, und er brachte vom Ort der tausend Qualen eines der erregendsten Werke der Neuen Musik heim: sein „Quatuor pour la fin du temps". Aus dem musikalischen Weltuntergang, vierstimmig beschworen, aber wuchs die Lebens- und Glaubensekstase in überbordender Üppigkeit. Messiaens „Turangelila"-Sinfonie reizte noch einmal mit den luxuriösesten Klangfarben auf neue Weise die alten Wirkungen aus, an denen schon das Fin de siècle seinen Gefallen gefunden hatte. Messiaens Eigenwille und Neuartigkeit versteckte sich dabei noch unter irisierenden Klanggewändern von raffiniertestem Schnitt. Hervor trat beides in seiner buchstäblich lebenslangen, schulbildenden Arbeit für sein Lieblingsinstrument, die Orgel – der Orgelbank der Trinité in Paris hielt er volle vierzig Jahre die Treue: ein Musiker gleichzeitig voller Demut, Kühnheit und Gläubigkeit.



Vaterfigur der französischen Musik: Olivier Messiaen FOTO: STUDIO X

Er wurde mit den „Vingt Regards sur l'Enfant Jésus" so etwas wie ein heiliger Franz des Klaviers, und im „Catalogue des Oiseaux" lauschte er voller Andacht der Vogelpredigt. Beides floß ihm am Ende zu seiner ersten Oper zusammen, jüngst uraufgeführt in der Opéra von Paris: „St. François d'Assise". Sieht man musikalisches Predigertum als höchste Berufung ins Lehramt, dann hat Messiaen dies Ziel voll erreicht. Er wurde zur weiterweisenden Vaterfigur der französischen Musik, mit dem nie ganz verlorenen Sohn Pierre Boulez an der Spitze.

KLAUS GEITEL

Jean Marais wird 70

Mit Cocteau auf dem Olymp

Geboren ist er in der Stadt der weltberühmten Regenschirme, in Cherbourg. Doch zu dem normannischen Städtchen, in dem er seine frühe Kindheit verbrachte, fühlte sich Jean Marais genausowenig hingezogen wie zu seinem Vater, der dort als Tierarzt praktizierte. Dafür liebte er die Mutter um so zärtlicher, die leider eine fatale Neigung zur Kleptomanie bewies und dafür manchen Tag im Gefängnis büßen mußte. Wenn sie sich auf freiem Fuß befand, war sie eine passionierte Kinogängerin, und wahrscheinlich ist sie es gewesen, die im kleinen Jean schon früh den Wunsch weckte, Schauspieler zu werden. Er war noch keine zwanzig, da brillierte er schon auf Pariser Bühnen, mehr freilich mit seiner strahlenden Schönheit als mit mimischem Können. Die Kritik feierte ihn wie einen jungen Gott und attestierte ihm gleichzeitig miserable Leistungen.

Wir haben keinen Grund, dem frühen Urteil der Pariser Kritik zu mißtrauen. Wahrscheinlich wäre Marais ein mittelmäßiger Schauspieler geblieben, hätte er nicht 1937 den Dichter Jean Cocteau kennengelernt. Cocteau verliebte sich spontan in den hübschen Jungen. Er machte Marais erst zu dem, was er heute ist. Er schrieb ihm Stücke geradezu auf den Leib, wie das Schauspiel „Die schrecklichen Eltern"; er stellte ihn in der Comédie Française an die Spitze aller Namen; er führte selbst Regie in jenen Filmen, die Marais' Ruhm begründeten, so in „Die Schöne und das Tier" und in „Orpheus".



Frankreichs populärster Mime: Jean Marais FOTO: KEYSTONE

Jean Marais wurde bald Frankreichs populärster Star, und auch heute ist sein Ruhm keineswegs verblaßt, zumindest nicht in Paris, wo er immer noch auf der Bühne steht. Derzeit spielt er – nach eigenen Texten – „Cocteau–Marais" im Atelier-Theater an der Place Charles-Dullin. Dieses Impromptu ist die Geschichte seines Lebens, die – wie könnte es anders sein – um jenen Mann kreist, der für ihn immer der Unüberschreitbare bleibt, um Jean Cocteau.

DORIS BLUM

Elliott Carter wird 75

Neue Musik mit epischem Charme

In Deutschland ist der amerikanische Komponist Elliott Carter, der morgen 75 wird, Kennern der Neuen Musik mehr dem Namen nach bekannt als von Aufführungen seiner Werke. Zwar hatte er in Salzburg gelehrt und 1964 am Berliner Künstlerprogramm teilgenommen, doch in Europa kennt, schätzt und liebt man aus der Neuen Welt mehr die ungezogenen Exoten, bei Amerika denkt man an John Cage und seine Schüler oder allenfalls an Charles Ives – Klassizisten hat man selbst genug.

Carter ist ein Komponist, der maßgeblich an der Entwicklung einer Sprache der Neuen Musik von handwerklicher Verläßlichkeit und intellektuellem Rang mitgeformt hat – in einer Kultur, als deren Stärke sonst eher ihre elementare Naivität und Fähigkeit zur Improvisation gesehen wird. In dieser Kultur vertritt Elliott Carter die Positionen Weberns, der Zweiten Wiener Schule, mit deren Impulsen er sich in frühester Jugend bekanntmachte.

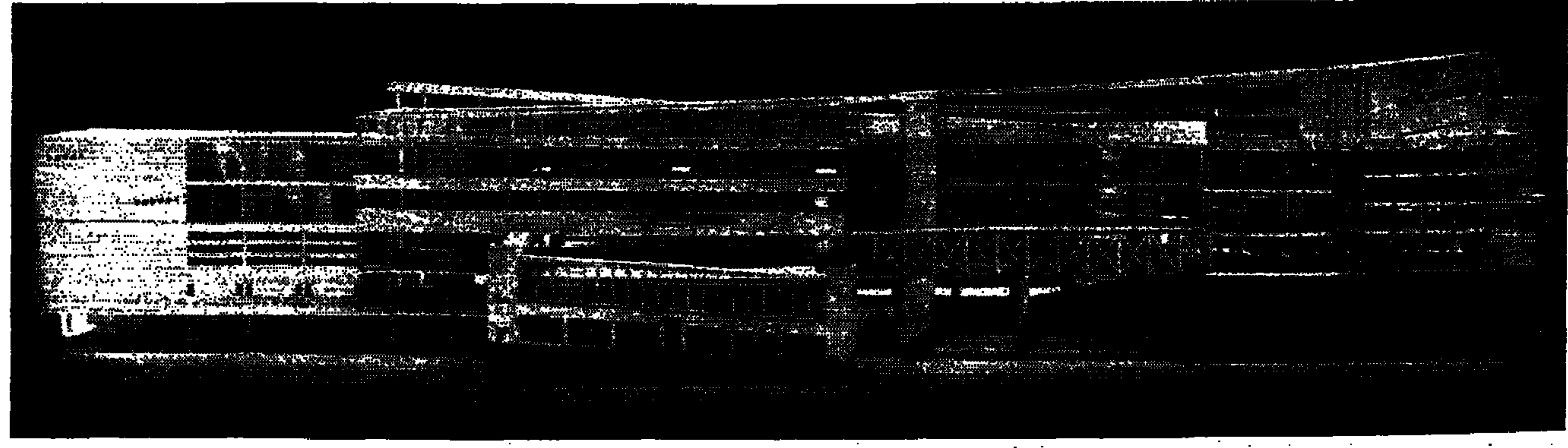
In den 30er Jahren studierte er in Paris bei der legendären Nadia Boulanger; zurück in der Heimat, leitete er eine Balletttruppe und hatte Anteil an jenen Bestrebungen zu amerikanischer Autonomie, die sich um die Zeitschrift „Modern Music" gruppierten. Seine Ausgangspunkte liegen zweifellos bei Charles Ives und seiner erzählenden Komponierweise – diesen epischen Charakter behielten seine Werke auch später. Aber sie eigneten sich dabei jenen Grad kompositorischer Konzentration an, die uns aus der Nachkriegsphase der Neuen Musik zum Beispiel aus Werken Wolfgang Fortners oder Bernd Alois Zimmermanns vertraut sind. Das Werk Carters umfaßt eine Vielfalt stilistischer Aspekte: einen „Neo-Madrigalismo" ebenso wie die Parodistik. Die Konzentration seiner Streichquartette braucht keine europäische Konkurrenz zu scheuen. Seine Musik macht Maßstäbe deutlich, was sich in Europa leichthin sagt und in Amerika weniger selbstverständlich ist.



Handwerkliche Verläßlichkeit: Der Komponist Elliott Carter FOTO: ZENKER

DETLEF GOJOWY

Nach langem Anlauf nimmt das Technik-Museum in Mannheim Gestalt an. Eine Jury entschied sich jetzt für dieses Modell Berliner Architekten.



Mannheim macht die Technik museumsreif

XING-HU KUO, Mannheim

Jetzt gibt es keinen Zweifel mehr: Die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs, Mannheim (300 000 Einwohner), bekommt das seit vielen Jahren diskutierte neue Landesmuseum für Technik und Arbeit. Wissenschaftsminister Helmut Engler (CDU) und Mannheims neuer Oberbürgermeister Gerhard Widder (SPD) erklärten, die Weichen für den Baubeginn dieser einzigartigen Einrichtung im Südwesten seien gestellt.

Eine Jury hat den Entwurf der Berliner Architekten Kuhler und Zilling verbindlich akzeptiert, und auch die Landesregierung gab ihren „Segen" für das Projekt des 100-Millionen-Baus. Die Bauverwaltung hat inzwischen die Verträge für die Ingenieurarbeiten abgeschlossen, mit der Grundsteinlegung wird im Frühjahr 1985 gerechnet.

Sowohl die Finanzierung als auch die inhaltliche Konzeption der neuen Einrichtung sind nach langem Hin und Her von allen Beteiligten akzeptiert worden. In einem Betriebsvertrag wurde festgelegt, daß die Stadt sich vom Baubeginn an zu einem Drittel an allen Kosten beteiligt, die im personellen und baulichen Bereich entstehen. Die restlichen Mittel werden durch das Land bzw. die zu erwartenden Einnahmen gedeckt werden, aber auch durch Spenden.

Das neue Haus soll auf keinen Fall eine „Antiquitätensammlung" irgendwelcher Maschinen und Geräte werden, betonten Engler und Widder. Der Auftrag des Museums ist, „den Wandel von Technik, Arbeit und Lebensverhältnissen im deutschen Südwesten unter den Bedingungen der Industrialisierung im 19. und 20. Jahrhundert allgemeinverständlich darzustellen".

Heftig umstritten unter den Mannheimern war die Notwendigkeit, den traditionellen „Maimarkt", eine der größten deutschen Regionalmessen, wegen des Museums zu verlegen. Schließlich wurden die Gegner dieses Vorhabens wenn nicht überzeugt, so doch überstimmt. Wegen der Größe des Neubaus (alleine die Ausstellungsfläche beträgt 6000 Quadratmeter) war der Umzug des Maimarktes wohl auch nicht zu vermeiden.

Eine inhaltliche Konzeption erarbeiteten schon Lothar Suhling, der Leiter des Museums, und sein Stab. Sie nahmen eine zeitliche Einteilung vor. Die Zeitabschnitte behandeln die Frühindustrialisierung (bis etwa 1860), die Gründerzeit und die Hochindustrialisierung (bis Ende des 1. Weltkrieges 1918) und zuletzt das 20. Jahrhundert (1920 bis heute). Diese Abschnitte werden ihrerseits in örtlich definierte „Stationen" (Ortschaften, Ballungsgebiete, Regionen) aufgeteilt. Mit dieser „Raum-Zeit-Spirale" soll der Besucher über eine Reihe von „Haltepunkten" quasi eine Reise aus der Vergangenheit in die Gegenwart machen können.

An Deutschlands „schönster Autobahnausfahrt Mannheim-Mitte" (OB Widder) gelegen, soll das neue Museum die technische Geschichte des Südwestens wiederspiegeln, jener Gegend, die auch als Land der Tüftler und Bastler bekannt ist. Bei der jungen Generation hofft man Verständnis für die „Chancen und Risiken" dieser Entwicklung zu wecken.

Baden-Württembergs Regierungschef Lothar Späth (CDU) hatte wenige Monate nach seiner Amtseinführung im Oktober 1978 den Bau eines solchen Museums angeregt. Um den Standort bemühten sich mehrere Städte, darunter Karlsruhe und Stuttgart. In einer spannenden Sitzung entschied sich der Stuttgarter Landtag per namentlicher Abstimmung am 7. Februar 1980 für Mannheim. Eine Entscheidung allerdings war längst überfällig – denn die Exponate stapeln sich schon.

Cessna stürzte in den Atlantik: 10 Tote

dpa, London

Zehn Menschen kamen am Donnerstagabend beim Absturz eines französischen Privatflugzeuges westlich von Schottland ums Leben. An Bord der Maschine vom Typ „Cessna Citation" befanden sich der britische Fliegergeneral John Parker und sein französischer Kollege Henri Gimbert. Die Cessna stürzte aus bislang noch unbekannten Gründen kurz vor der Landung in Stornaway auf den äußeren Hebriden in den Atlantik. Die beiden hohen Offiziere waren mit ihren Familien von dem britischen Millionär Mike Carlton zur Fasanenjagd eingeladen. Ein Sprecher der Küstenwache erklärte gestern, in dem fraglichen Seegebiet seien zwei treibende Leichen gefunden worden, die mit Sicherheit aus dem Flugzeug stammten. Auch die anderen Insassen der Maschine hätten kaum eine Überlebenschance, da das Wasser sehr kalt sei.

Radio-Jux

SAD, Colorado Springs

Mehr als 200 Rundfunkhörer fielen auf den Scherz eines Senders in Colorado Springs herein, der für Filmdreharbeiten auf dem Mond eine Anzahl von Statistenrollen offeriert hatte. Die Hörer bestürmten den Sender mit ihren Anrufen, nachdem der Sprecher erläutert hatte, die Rundfunkstation werde acht ausgesuchte Bewerber mit einem Raumschiff zum Mond fliegen.

Auto-Urteil

dpa, München

Wenn ein als fabrikneu verkaufter Wagen bis zu seiner Auslieferung bereits 18 Monate oder länger auf Halde gestanden hat, kann der Käufer das Fahrzeug zurückgeben. Der ADAC verwies gestern in München auf ein entsprechendes Urteil des Oberlandesgerichts Hamm (AZ.: 28u79/82, DAR, 1983, 357).

Millionen hinterzogen?

AP, Frankfurt

Steuerhinterziehung im Umfang von 15 Millionen Mark wirft die Staatsanwaltschaft einem 44 Jahre alten Kaufmann aus Bad Homburg vor, gegen den gestern in Frankfurt Anklage erhoben wurde. Zwischen Januar 1978 und Dezember 1982 soll er als Vertreter einer Firma in Fulda für militärisches Zubehör insgesamt 23 Millionen Mark an Provisionen kassiert und nicht versteuert haben.

Explosion: 8 Tote

AFP, Warschau

Mindestens acht Todesopfer hat eine Gas-Explosion in einem Wohnhaus in Lodz gefordert. Mehrere Hausbewohner wurden gestern noch vermißt. Das fünfstöckige Wohnhaus ist teilweise eingestürzt.

Autobahn frei

AP, Memmingen

Bundesverkehrsminister Werner Dollinger hat gestern ein rund 3,4 Kilometer langes Teilstück der künftigen Autobahn A 96 München–Lindau (Nordumgehung von Memmingen) dem Verkehr übergeben. Die zunächst nur einbahnig ausgebaute Strecke kostete knapp 28 Millionen Mark.

Wettermacher sorgen in Paris für klare Sicht

Auf dem Flughafen Charles de Gaulle vertreiben Turbinen Nebel

ADALBERT BÄRWOLF, Paris

Am Boulevard Raspail in Paris wird das Wetter manipuliert. Von hier aus laufen die Fäden zu einem Schaltpult, von dem aus das Wetter gesteuert wird. Die Wetterveränderung auf Kommando ist garantiert und teuer. Die Katastrophe von Madrid aber zeigte auf schockierende Weise, daß Sicherheit nicht an den Kosten scheitern sollte.

Natürlich lassen sich auch in Paris Schlechtwetterfronten nicht bewegen, Niederschläge nicht genau programmieren, Stürme nicht mindern und Gewitter nicht verhindern. Aber am Boulevard Raspail lenkt die Flughafenbehörde „Aeroport de Paris" den Einsatz von Wettermachern, die zumindest den Nebel vertreiben können.

Im Zeitalter der elektronischen Landehilfen sind zwar bei Einsatz der sogenannten Kategorie 3 Starts und Landungen bei einer Horizontalsicht von 200 Meter und einer Wolkenuntergrenze von nur sieben Meter möglich, wenn die Flughäfen und die Flugzeuge entsprechend ausgerüstet, die Piloten für die automatische Landung ausgebildet sind. Aber bei noch geringerer Sicht kommt der Luftverkehr heute praktisch zum Erliegen, so wie er noch im letzten Winter bei einer Sicht von 400 Metern (Kategorie 2) zum Stillstand kam. Sind aber die Wettermacher in der Kombination mit der Elektronik am Werk, dann wird geflogen. Es kann geflogen werden, weil ein thermo-kinetisches Verfahren den Nebel verjagt und bessere Sichtbedingungen schafft, als es die Wetterminima verlangen.

Riesenfön funktioniert

Bis heute ist Paris der einzige Flughafen der Welt, auf dem man auch Nebel vertreiben kann. Auf „Charles de Gaulle", der wegen seines starken Passagierverkehrs an zweiter Stelle in Europa und an siebter Stelle in der Welt rangiert, sind entlang der Hauptlandebahn ein Dutzend Turbinentriebwerke in gewaltigen unterirdischen Betonzellen montiert. Jeder Düsenmotor bläst seine Heißluft wie ein überdimensionaler Fön schräg mit dem Wind gegen die Landebahn. Die heißen Gase verdunsten die schwebenden Mikro-Wassertröpfchen des Nebels, und die Sicht wird frei. Lange vor erreichen der Minimalhöhe hat der Pilot einen visuellen Bezugspunkt auf der Landebahn. In 30 Meter Höhe hat der Flugzeugführer auf dem Gleitpfad des Instrumentenlandesystems eine Schrägsicht von wenigstens 500 Meter.

Der Riesenfön von Paris funktioniert. 1982 gab es in Paris 83 Stunden lang dichten Nebel mit einer Sicht von weniger als 400 Metern in der Zeit zwischen sechs Uhr früh und Mitternacht. 53 Stunden lang arbeitete das Nebel-Manipuliersystem „Turboclair". So konnten 201 Jets landen, die ohne die Heißluftmaschinen nicht hätten landen können. Nach Air France benutzte die deutsche Lufthansa den Pariser „Fön" am häufigsten.

Künstliche Turbulenzen

Im einzelnen funktioniert das System so: Die Triebwerke sind unterirdisch horizontal montiert. Durch ein Knie im sogenannten Diffusor werden die Gase senkrecht nach oben geleitet und dann durch schwenkbare Kanäle in die gewünschte Richtung geleitet. Die Gastemperatur beträgt beim Austritt 600 Grad Celsius. Die über der Landebahn aufsteigende Warmluft ist aber nur zwei bis drei Grad wärmer als die umgebende Luft.

Die Anlage ist teuer. Denn sie arbeitet, wie die Triebwerke der landenden Maschinen, mit Kerosin. Für jeden Betrieb der Anlage berechnet die Flughafenbehörde der Airline 20 000 Franc (knapp 7000 Mark). Das ist aber immer noch wesentlich billiger als eine Ausweichlandung auf einem anderen nebelfreien Flughafen mit den eventuellen Übernachtungskosten für die gestrandeten Passagiere.

Außer den hohen Kosten hat „Turboclair" natürlich auch noch andere Haken: Die Anlage ist nicht umweltfreundlich und verursacht eine künstliche Turbulenz. Die Piloten müssen vor den künstlichen Böen gewarnt werden. Immerhin treten Spitzenböen mit Windgeschwindigkeiten von acht Metern in der Sekunde auf.

Den Piloten ist Sicht wichtiger als Windstille ohne Sicht. So bestellen sie sich bei brenzligen Nebelsituationen „Turboclair". 60 Sekunden nach hochfahren der Heißluftmaschinen ist die Sicht frei. Und vom Tower ruft der Mann, der das Wetter manipulierte, „voilà" …

Vier Mängel führten in die Katastrophe

ROLF GÖRTZ, Madrid

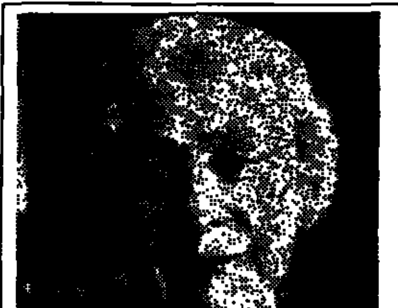
Schwerste Vorwürfe erhoben drei Piloten, Kollegen des bei der letzten Flugzeugkatastrophe von Madrid ums Leben gekommenen Aviaco-Flugkapitäns Augusto Almoguera, gegen die Verwaltung des Madrider Flughafens Barrajas. Zusammen mit einem Anwalt der Aviaco und einem Notar, schritten sie zwölf Stunden nach der Kollision auf der Startbahn die Strekke ab, auf der sich der Aviaco-Pilot mit seiner Maschine im dichten Nebel verirrte. Vier schwerwiegende technische Mängel wurden notariell festgestellt:

- Das No-entry-Schild am Anfang der falschen Route, die direkt auf die Startbahn führte, war nicht erleuchtet.
- Die Signallampen am Boden leuchteten teilweise grün, was freier Weg bedeutet.
- Die den Piloten führende gelbe Mittellinie des richtigen Weges war im Laufe der Zeit weitgehend vom Abrieb der Fahrwerke überdeckt (und bei Nebel kaum sichtbar). Intakt dagegen erschien die Farbe des Weges, den der Pilot dann irrtümlich einschlug.
- Eine der Ziffern der Rollbahn war umgekehrt. Statt 06 erschien 09.

Die letzten im Kontrollturm registrierten Worte des bei der Katastrophe mitverbrannten Aviaco-Piloten, „ich sehe nichts, absolut nichts", bestätigten im übrigen die Äußerung vieler empörter Piloten, wonach die Flughafenverwaltung und der Kontrollturm unverantwortlich handelten, als sie den Start trotz des Nebels freigaben.

Die spanische Piloten-Vereinigung fordert den Rücktritt des Generaldirektors der Zivilluftfahrt, Pedro Tena, und kritisiert den Transportminister Enrique Baron. Dieser hatte in einer Pressekonferenz erklärt: „Die Anschaffung eines Bodenradars erschien angesichts der wenigen Nebeltage in Madrid mit umgerechnet neun Millionen Mark zu teuer."

Hintergrund der Kritik ist ein seit Jahren anhaltendes Tauziehen um die personelle Besetzung in den Schlüsselpositionen der Verwaltung bis hin zur Mannschaft in den Kontrolltürmen. Dadurch standen personelle Fragen im Vordergrund auch der Ausgabenpolitik, während der Zustand der technischen Einrichtungen oft vernachlässigt wurde.



Der Grabstein sagt, was die meisten Historiker für ausgeschlossen halten. Vielleicht bringt eine Vertraute von Papst Pius XII. Licht in das Dunkel um Magda Boots Vergangenheit.

FOTOS: MICHAEL FRITSCH/ULLSTEIN

Wer war die Fremde von Menaggio?

Von M. v. ZITZEWITZ

Zwischen zwei Grabsteinen von Schwestern des Ordens „Tochter der Weisheit" steht auf dem kleinen Friedhof von Menaggio am Comer See ein Marmorstein mit goldfarbenen Lettern: „Zum Andenken an Olga Nicolaievna 1895–1976, älteste Tochter des Zaren Nicolaus II. von Rußland". Das Foto in vergilbten Farben darüber zeigt das runde freundliche Gesicht einer Frau mit kurzen blonden Haaren. Das Grab ist, wie alle Gräber Italiens im November, liebevoll mit Chrysanthemen geschmückt.

Seit ein paar Wochen ist die fast vergessene Geschichte der angeblichen russischen Großfürstin Olga, die kurz nach Kriegsende nach Menaggio kam, wieder in aller Munde. Seit nämlich der peruanische Priester Ferdinando Lamas Pereyra verriet, die kürzlich verstorbene Vertraute von Papst Pius XII., die deutsche Nonne Pasqualina Lehnert, habe ihm auf dem Totenbett gesagt, die Zarentöchter Olga und Maria hätten die Mordnacht von Jekaterinenburg überlebt und seien zweimal in Privataudienz von Papst Pius XII. empfangen worden.

In Menaggio erinnern sich die Leute gut an die kleine, vornehme Fremde, die in einer Villa am Seeufer lebte, bis sie völlig verarmt von ihrer treuen Sekretärin Marta Airoldi aufgenommen und vor sieben Jahren beerdigt wurde. Sie war im ganzen Ort beliebt wegen ihrer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. In den Jahren ihres Wohlstands bewunderte man ihre Eleganz, später die Würde, mit der sie ihre Armut trug.

Der protestantische Pfarrer von Mailand, der sich in den ersten Nachkriegsjahren, als es noch keine deutschen Vertretungen im Ausland gab, um die Deutschen kümmerte, erzählte oft von seinen Besuchen in der Villa Olgas, deren deutscher Paß den Namen Magda Boots trug. Er berichtete, daß sie regelmäßig einen Scheck vom Großherzog von Oldenburg bekam, mit dessen Bruder Siegmund in Costa Rica korrespondierte und ein Foto des Zaren auf ihrem Nachttisch hatte.

Für die offizielle Geschichtsschreibung besteht kein Zweifel daran, daß alle Mitglieder der Zarenfamilie am 16. Juli 1918 umgebracht wurden.

Magda Boots, alias Olga Nicolaievna hatte bis zum Jahre 1956 nie über ihre Herkunft gesprochen. Als damals die angebliche Großfürstin Anastasia, die arm und krank im Schwarzwald lebte, von ihrer Rettung und ihrem Kalvarium berichtete, brach Olga ihr Schweigen. Ihre Autobiographie „Ich lebe" in einer Mailänder Wochenzeitung begann mit der Entrüstung über die „Betrügerin" Anastasia, die das Ansehen ihres ermordeten Vaters beschmutze und nur das Romanov-Vermögen erschleichen wolle, das angeblich im Vatikan und in London aufbewahrt wird. Olga beschrieb ausführlich ihr Leben am Hof von Petersburg, Rasputin und seinen unseligen Einfluß, die Versuche ihres Vaters, Kaiser Wilhelm II. von seinen Kriegsplänen abzubringen, und das schreckliche Ende ihrer Familie. Ein Kosakenoffizier habe sie damals gerettet und samt einer treuen Amme in Sicherheit gebracht.

Nach einer abenteuerlichen Flucht über Peking sei sie 1919 krank in Hamburg angekommen und auf Geheiß des Kaisers im holländischen Exil der Baronin Elisabeth von Schaevenbach anvertraut worden. Der Kaiser habe ihr in einem später verlorengegangenen Dokument ihre Herkunft bestätigt, sie aber gebeten, aus politischen Gründen darüber zu schweigen.

Diese Aufzeichnungen führten damals zu einem heftigen Streit um Olgas Glaubwürdigkeit. Da aber niemand authentische Beweise erbringen konnte, versank die Geschichte der „zarina", die nur Deutsch und kein Russisch sprach, in Vergessenheit. Sollte ihr Geheimnis jetzt doch noch gelöst werden? Liegt es vielleicht in dem Koffer, den die vor zwei Jahren verstorbene Sekretärin Marta Airoldi ihrer Nichte Maria Grazia und deren Mann, dem Chemiker Giorgio Pedrazzini hinterlassen hat? „Wir wissen von unserer Tante, daß der Koffer mit Briefen, Dokumenten und Zeitungsausschnitten gefüllt ist, die fast alle in deutscher Sprache verfaßt sind. Wir haben ihn aus Liebe und Achtung für die Verstorbene nie geöffnet", sagt das Ehepaar Pedrazzini und verbittet sich jede weitere Frage.

LEUTE HEUTE

Rettender Wechsel

„Zwei Dicken verdanke ich mein Leben", erzählte – noch immer fassungslos – der Fluggast Avi Allon (50), einer der beiden Israelis, die den Flugzeugzusammenstoß in Madrid überlebten: „Man hatte mir einen Sitz in der achten Reihe links zugewiesen. Doch neben mir saßen zwei sehr beleibte Männer. Kurz vor dem Abflug sah ich, daß in der fünften Reihe rechts noch mehrere Plätze frei waren. Ich stand auf und wechselte hinüber." Beim Aufprall wurden fast alle Passagiere der Boeing, die auf der linken Seite saßen, getötet.

Hasch im Gepäck

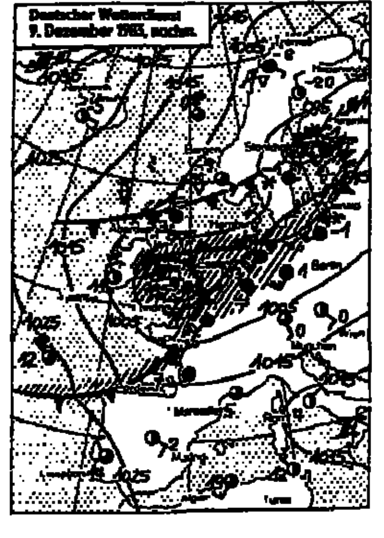
Die Frau des sambischen Verteidigungsministers **Wilson Chakulya** steht nach Mitteilung eines Justizsprechers wegen Drogenschmuggels in Dudley (Mittelengland) vor Gericht. **Susan Chakulya** ist angeklagt, 30 Kilogramm Marihuana nach Großbritannien eingeschmuggelt zu haben. Wie die Zeitung „Daily Mail" berichtet, wurden auch der Minister und ein Angehöriger der sambischen Botschaft in London festgenommen, mit Rücksicht auf ihren Diplomatenstatus aber wieder freigelassen.

ZU GUTER LETZT

„Wir machen hier eine Sitzung und nicht eine Stehung." Aufforderung von Bundestagspräsident Rainer Barzel an die Abgeordneten, bei der Abstimmung über den Haushalt Platz zu nehmen.

WETTER: Kalt und naß

Wetterlage: Ein Sturmtief verlagert sich von England unter Abschwächung rasch ostwärts. Es führt zunächst erwärmte, dann erneut kalte Meeresluft nach Deutschland.



Stationen: 12 bedeckt, West Stärke 5, 15°C. ● bedeckt, Nebel, Sprühregen, Regen, ✱ Schneefall, ▽ Schauer. Gebiete: Regen, Schnee, Nebel, Frostgrenze. H-Hoch- T-Tiefdruckgebiete. Luftströmung ⇒ warm, ⇒ kalt. Fronten: Warmfront, Kaltfront, Okklusion. Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes (1000mb=750mm)

Vorhersage für Samstag:

Das gesamte Bundesgebiet: Zunächst bedeckt und Regen. Im Tagesverlauf von Nordwesten her Übergang zu wechselnder Bewölkung mit einzelnen Schauern, die von Norden her in Schneeregen oder Schnee übergehen. Temperaturen um 3 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Sonntag um minus 3 Grad. Mäßiger bis frischer, im Tagesverlauf allmählich abflauender und von westlichen auf nördliche Richtungen drehender Wind.

Weitere Aussichten:

Vorübergehende Wetterberuhigung, aber kalt.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	1°	Kairo	22°
Bonn	2°	Kopenh.	4°
Dresden	–1°	Las Palmas	22°
Essen	3°	London	9°
Frankfurt	2°	Madrid	2°
Hamburg	4°	Mailand	2°
List/Sylt	5°	Mallorca	14°
München	0°	Moskau	–4°
Stuttgart	1°	Nizza	7°
Algier	14°	Oslo	–1°
Amsterdam	6°	Paris	5°
Athen	10°	Prag	–4°
Barcelona	11°	Rom	4°
Brüssel	4°	Stockholm	–1°
Budapest	–2°	Tel Aviv	21°
Bukarest	1°	Tunis	12°
Helsinki	1°	Wien	0°
Istanbul	8°	Zürich	2°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 8.16 Uhr, Untergang: 16.14 Uhr; **Mondaufgang:** 12.59 Uhr; Untergang: 23.04 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 8.17 Uhr, Untergang: 16.13 Uhr; **Mondaufgang:** 13.16 Uhr, Untergang: –.– Uhr.

* in MEZ, zentraler Ort Kassel

Nach dem großen Coup schlug die Mafia zu

dpa, New York

Als im Morgengrauen des 11. Dezember 1978 ein halbes Dutzend maskierter und bewaffneter Männer in den Tresorraum des Lufthansa-Frachtzentrums auf dem New Yorker Kennedy-Flughafen eindrang, wartete reiche Beute auf sie. Fünf Millionen Dollar und – eher nebenbei – Schmuck im Wert von rund 850 000 Dollar fielen den Gangstern in die Hände. Schnell war vom einträglichsten Coup der amerikanischen Kriminalgeschichte die Rede.

Fünf Jahre später ist die spektakuläre Tat verjährt, aber die bis heute nicht ermittelten Maskenmänner können sich der Früchte ihrer Tat trotzdem nicht in Ruhe erfreuen. Sie sind fast alle tot oder verschwunden. Und daß sie mit Kugeln im Körper in ihren Wohnungen, in Autos und in einem Fall auch auf einer Müllkippe endeten, hängt offensichtlich mit ihrer Riesenbeute zusammen. Die Ganoven aus der kriminellen Mittelschicht New Yorks hatten sich an dem dicken Fisch verschluckt. Nach allem, was aus den Ermittlungen bekannt wurde, hat sich ein Größerer der bis heute verschwundenen Millionen angenommen: die Mafia.

Lediglich einer von denen, die damals der spektakulären Tat verdächtigt wurden, sitzt zur Zeit hinter Gittern: James „the Gent" Burke, ein Mann mit einem langen Vorstrafenregister und vermuteten Verbindungen zur Mafia. Er bekam 20 Jahre Haft, allerdings wegen anderer Delikte. Der einzige, der wegen Beteiligung an dem Millionen-Raub verurteilt wurde, der ehemalige Lufthansa-Angestellte Louis Werner, ist nach Angaben der Polizei seit kurzem wieder auf freiem Fuß. Werner, von Wettschulden geplagt, hatte damals den Plan zu dem Verbrechen ausgeheckt. Als Mitarbeiter im Frachtraum kannte er die Sicherheitsmaßnahmen und wußte, wann wieviel Geld in dem für Wertsendungen vorgesehenen Betonbunker in der Frachthalle 261 lagerte. Als ihm jetzt der Rest seiner 15 Jahre Haft erlassen wurde, gaben ihm die Behörden eine neue Identität.

Zu einem spektakulären Ereignis machte den Lufthansa-Raub aber nicht nur die Höhe der Beute, sondern auch ihre Herkunft. Wie Reporter herausfanden, handelte es sich nämlich nicht, wie zuerst erklärt wurde, um abgegriffene, von GIs und Touristen in der Bundesrepublik ausgegebene Dollarscheine, die routinemäßig aus dem Verkehr gezogen und in die Vereinigten Staaten zurückgebracht worden waren. Die fünf Millionen waren vielmehr – so die Recherchen – Teil einer Sendung von insgesamt 20 Millionen Dollar, die die „Afghanistan Bank" sieben Monate nach dem Putsch der sozialistischen Opposition in Afghanistan außer Landes gebracht hatte.

Das Geld war zur Commerzbank nach Frankfurt gebracht worden und sollte – zumindest teilweise – in Beträgen von ein bis zwei Millionen Dollar nach Amerika weitergeleitet werden. Der ungetreue Lufthansa-Mitarbeiter Werner sorgte dafür, daß sich in der New Yorker Frachthalle an jenem Dezember-Wochenende 1978 fünf Millionen Dollar ansammelten.

Von dem Geld sind weniger als 100 000 Dollar wieder aufgetaucht. Die Polizei nimmt an, daß die Mafia die Millionen „gewaschen", sie in andere Geschäfte des organisierten Verbrechens investiert hat. Die Hoffnung, daß die Beute jemals wiedergefunden wird, sind damit auf Null gesunken. Die Absender der Dollarpakete und der Juwelen wurden von Versicherungen entschädigt.

Doch die Akte des Lufthansa-Raubes wird trotz der Verjährung noch nicht geschlossen. Immerhin geht es mittlerweile nicht mehr nur um den Überfall, sondern um wahrscheinlich acht Tote – eine auch für amerikanische Verhältnisse ungewöhnliche Mordserie.

Gummiberg in Flammen

H. STÜCK, Winchester

Ein Brand, der seit einem Monat in einem Riesenberg von sechs Millionen Altreifen schwelt, beschert dem kleinen Winchester (US-Bundesstaat Virginia) zweifelhafte Berühmtheit. Doch das unheimliche Feuer, das nach Expertenmeinung noch jahrelang brennen kann, lockt nicht nur Neugierige in die blauen Berge Virginias, sondern auch Wissenschaftler, für die der glühende Reifenberg ein einmaliges Studienobjekt ist.

Alle Versuche, das Feuer, das wohl auf Brandstiftung zurückgeht, zu löschen, sind für Feuerwehr und Wissenschaftler technisches Neuland, da noch niemals zuvor irgendwo in der Welt ein derart großer Reifenberg in Flammen geraten ist. Zwar ist das Feuer längst unter Kontrolle, die Rauchentwicklung stark zurückgegangen, aber aus bekommt man den Brand nicht.

Aus dem glühenden Gummiberg sickert ständig schwarzes Öl, das durch die schmelzenden Pneus entsteht und angesichts der teuren Lösch- und Sicherungsarbeiten eine willkommene Geldquelle ist. Allerdings müssen erst die Juristen entscheiden, wem der Erlös zusteht. Bislang wurden rund 185 000 Liter aufgefangen, die nach entsprechendem Recycling mit Heizöl verschnitten werden. Das bringt pro Liter immerhin elf Cent oder 28 Pfennig.

Bisher ist unbekannt geblieben, wer den Reifenberg in Brand setzte, den ein Altwarenhändler seit 1972 wachsen ließ, nachdem ihm die Lagerung der Reifen auf öffentlichen Müllhalden verboten worden war. Von anfänglich 300 Wissenschaftlern, die nach Winchester geeilt waren, sind immer noch 19 ständig vor Ort. Da es keinerlei Vorbilder gibt, bleibt abzuwarten, welcher der beiden Hauptvorschläge zum Ziel führt – das kontrollierte Weiterschwelen, möglicherweise ein Schrecken ohne Ende, oder die künstliche Beschleunigung des Brandes, von einigen Umweltschützern als Ende mit Schrekken bezeichnet.

Der glühende Reifenmeiler liegt auf einem einsamen Acker weit außerhalb Winchesters. Für die Bequemlichkeit der vielen Touristen, die die Sensation sehen wollen, hat die Stadt inzwischen 16 Telefonzellen und vier Toilettenwagen aufgestellt. Örtliche Geschäftsleute machen reißenden Umsatz mit Autoaufklebern und T-Shirts. Auf ihnen prangt der stolze Ausruf „I survived the fire of 83", zu deutsch: „Ich habe das Feuer des Jahres überlebt". (SAD)

Stets auf der Suche

nach besseren Lösungen für unsere breit gestreute und anspruchsvolle Industrie-Kundschaft in Europa und Übersee wurden wir zu einem Zentrum naturwissenschaftlich-technischer Höchstleistung.

Wir sind ein in jeder Hinsicht gut ausgestatteter Produzent von Präzisionsprodukten. Unser Wachstum, das noch Ausbauchancen bereithält, sich im Wettbewerb durch Neuentwicklungen und Flexibilität behauptet.

Unser Gruppenumsatz zielt auf zweihundert Millionen DM. Die Produkte unseres ertragsstarken Unternehmens verlangen eine Führung, die Ideen fördert, eigene Ideen entwickelt und über 1000 langjährige Mitarbeiter immer neu motiviert.

Da sich unser sehr erfolgreicher Steuermann zurückzieht, suchen wir seinen Nachfolger als

Vorsitzenden der Geschäftsführung

Er sollte ca. 45–50 Jahre alt sein, eine breite Ausbildung und Erfahrung als Ingenieur oder Naturwissenschaftler mitbringen und ein Unternehmen mit selbstbewußten Kollegen auch kaufmännisch sicher führen können.

Gespräche suchen wir mit Persönlichkeiten, die zu entscheiden haben und eine neue Herausforderung als Unternehmer suchen.

Um Vertraulichkeit zu sichern, haben wir Herrn Gerhard Kienbaum gebeten, uns bei Suche und Auswahl zu unterstützen. Sie erreichen ihn unter Tel.-Nr. 0 22 61 / 2 60 83 oder schriftlich unter Kennziffer 981 165 über Postfach 10 05 46, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Verantwortung tragen und delegieren

Die rapide Entwicklung in unserer Branche zu neuen Verpackungsformen, -materialien und Fertigungsverfahren haben wir wesentlich beeinflußt und darüber hinaus erfolgreich am Markt eingeführt. Durch das hieraus erworbene spezielle Know-how in der Verarbeitung von Kunststoffgranulaten konnten wir einen breiten Kundenkreis aus den verschiedensten Branchen gewinnen.

Dieser Erfolg ist kein Zufall, sondern erfordert einen intensiven Beratungs- und Betreuungsaufwand durch den Vertrieb und eine effiziente Planung und Steuerung der gesamten innerbetrieblichen Organisation. Bedingt durch einen Generationswechsel möchten wir diese umfassende Aufgabe an einen

Allein-Geschäftsführer

übertragen, der „Märkte machen" und unsere Unternehmensziele konsequent realisieren kann. Dabei wird ihn ein Team qualifizierter Mitarbeiter unterstützen. Die Zielvorgaben werden gemeinsam mit dem Beirat abgestimmt, wobei ihre Erfüllung als objektiver Gradmesser für die Beurteilung herangezogen wird.

Wir erwarten einen unternehmerisch denkenden Herrn mit einer durch ein Studium erworbenen fundierten kaufmännischen oder technischen Ausbildung. Von großer Bedeutung ist Ihre Führungserfahrung und Ihre Befähigung, Mitarbeiter durch eigene Leistung motivieren und führen zu können. Die anstehende Aufgabe erfordert eine gestandene Persönlichkeit mit Leistungsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen; sie bietet Gestaltungsfreiraum und ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit. Indirekte Vertriebserfahrung, englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zur Teamarbeit setzen wir voraus.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Müller und Herr Dr. Seeg, unter der Rufnummer 07 21 – 2 49 89 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 780 141 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Antriebstechnik – Elektronik

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, dessen Fertigung elektronisch programmierte und geregelte Hochleistungsantriebe umfaßt, die in ihren verschiedenen Verwendungsbereichen Weltgeltung besitzen. Intensives Marketing, eine eigene zukunftsträchtige Aufentwicklung und bedeutende Investitionen in die technische Ausstattung, aber auch der qualifizierte Kundendienst sind Grundlage unserer erfolgreichen langjährigen Aufbauarbeit. Der feste Stamm hervorragender Fachkräfte im Unternehmen trägt zu diesem Ergebnis entscheidend bei. Wir bauen unser Programm, und mit besonderem Nachdruck die internationalen Aktivitäten, kontinuierlich weiter aus. Firmensitz ist eine als Wohnort sehr geschätzte kleinere südwestdeutsche Stadt in unmittelbarer Großstadtnähe.

Wir suchen eine Ingenieur-Persönlichkeit mit überragendem technischen Können, Kreativität und **Führungsqualifikation** als

Technischer Leiter
– Prokurist –

Ihm unterstehen alle technischen Bereiche. Er kann sich auf das langjährige und zuverlässige mittlere Management abstützen. Die fertigungsgerechte Weiterentwicklung und Neuentwicklung von Produkten bis zur Serienreife nimmt einen breiten Raum in seinem Verantwortungsbereich ein. Ferner muß er die Planung und stete Verbesserung rationeller Fertigungstechniken beherrschen.

Als technologisch und organisatorisch versierter Fachmann soll er die Funktions- und Leistungsfähigkeit des technischen Bereichs unter Berücksichtigung aller betriebswirtschaftlichen Erkenntnisse sicherstellen. Kostenbewußtes Handeln und Denken sollen selbstverständlich sein. Ebenso Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen.

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur des Elektromaschinenbaus mit mehrjähriger Praxis in der Entwicklung und Fertigung elektrischer Antriebe sowie möglichst auch Erfahrung in der elektronischen Steuer- und Regeltechnik. Zusätzliche Kenntnisse in der Qualitätssicherung sind von Vorteil. Verhandlungssicheres Englisch wird vorausgesetzt.

Interessenten unserer Vorstellung, die eine engagierte Lebensaufgabe suchen, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme Herr Jürgens unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit der Angabe evtl. Sperrvermerke unter Kennziffer 800 039 an Heilsbachstraße 22, **5300 Bonn 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Management in einem mittelständischen Unternehmen

Auf dem Gebiet der Entwicklung und Fertigung hochwertiger Apparate gehören wir zu den führenden Unternehmen Europas. Mit zukunftsweisender Technologie und anerkannter Qualität konnten wir unseren Marktanteil ständig erweitern.

Für den technischen Bereich suchen wir unseren zukünftigen

Technischen Leiter

der sich zunächst in den ersten 2–3 Jahren in der Führung der Abteilung **Arbeitsvorbereitung/Disposition** bewähren soll.

Folgende Voraussetzungen werden Ihnen den Start bei uns erleichtern:

- fundierte theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung in der Fertigungsplanung und -steuerung sowie der Materialdisposition
- Führungserfahrung in der Planung, Steuerung und Überwachung der Fertigung einschließlich Qaulitätssicherung

Wir denken an einen Praktiker mit REFA- sowie EDV-Kenntnissen, der mehrjährige Fertigungserfahrung möglichst auf dem Gebiet der Feinmechanik bzw. des Apparatebaues nachweisen kann.

Führungserfahrung, ausgeprägtes Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen sind weitere Eigenschaften, die unseren neuen Mitarbeiter auszeichnen sollten.

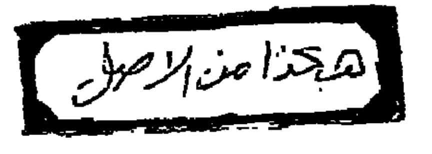
Herren, die an dieser zukunftsorientierten Position interessiert sind, können sich zur ersten Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Lutz und Herrn Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 wenden. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

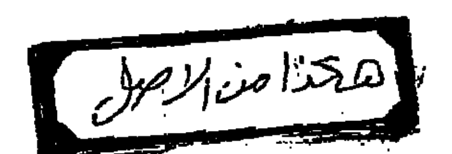
Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, möglicher Eintrittstermin) erbitten wir unter Kennziffer 790 134 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York







Sonntag 10.00–12
0 40 / 50 12 23

René Weber GmbH und Partner Unternehmensberatung

Postfach 63 05 ...
Erdkampsweg ...
2000 Hamburg ...
Telefon 0 40 / 50 ...

Unternehmerische Gesamtverantwortung

Wir sind ein sehr bekanntes und traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen im Gesundheitsbereich mit ca. 500 Mitarbeitern und haben unseren Sitz in einer attraktiven norddeutschen Großstadt.

Unser anerkanntes Produktprogramm entspricht höchsten Qualitätsanforderungen – unterstützt durch einen hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwand.

Zur Sicherung und zum weiteren Ausbau unseres Wettbewerbsvorsprungs suchen wir den unternehmerisch geprägten

Allein-Geschäftsführer



Wir erwarten die uneingeschränkte Befähigung zur Führung durch Zielsetzung, Motivation, Koordination und Ergebnissteuerung, die Beherrschung des Instrumentariums des Vertriebs, der Fertigung und der betriebswirtschaftlichen Steuerung. Die Fähigkeit zum strategisch-konzeptionellen Denken ist wesentliche Voraussetzung, um die Zukunft des Unternehmens mitzugestalten.

Um unsere Anforderungen zu erfüllen, sollten Führungserfolge auf höchster Ebene nachgewiesen werden – möglichst in kaufmännischer und technischer Gesamtverantwortung.

Ein bewährter Praktiker mit betriebswirtschaftlichem Know-how und sehr gutem technischem Verständnis, der über hohe menschliche Qualifikation, über Durchsetzungsvermögen und Kontaktbereitschaft verfügt und seine Erfahrungen in einem eher produktionsorientierten Unternehmen gesammelt hat, entspricht am ehesten unseren Erwartungen.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Lutz und Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Herren „um die Mitte 40", die sich dieser unternehmerischen Herausforderung aus Erfahrung und Selbstverständnis gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790150 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Großunternehmen der Automobilzulieferindustrie

Wir sind eine weltweit engagierte Unternehmensgruppe mit mehreren Werken in der Bundesrepublik und etwa 6000 Beschäftigten; Sitz der Unternehmensspitze ist eine beliebte Großstadt Nordrhein-Westfalens. Die hochwertigen Serien-Produkte in besonders anspruchsvollem Bereich der Feinwerktechnik haben uns den führenden Markenbegriff gesichert.

Im Zuge der weiteren Systematisierung der Aufbau- und Ablauforganisation in der Unternehmensgruppe suchen wir den

Leiter der Zentralabteilung Marketing-Controlling

Er untersteht dem Geschäftsführer „Marketing und Vertrieb" unmittelbar.

Zu seinem breiten Aufgabenbereich gehören schwerpunktmäßig:

- ☐ Konzipierung, Einführung und Überwachung eines zeitnahen und aussagefähigen Planungs- und Informationssystems
- ☐ Entwicklung und Anwendung eines wirkungsvollen Steuerungs- und Kontrollinstrumentariums für alle Gebiete des neuzeitlichen Marketing
- ☐ Mitarbeit an Planungen und an der Festlegung von Strategien und Zielsetzungen
- ☐ Erstellung von Abweichanalysen und Maßnahmeplänen
- ☐ Koordination von aufbau- und ablauforganisatorischen Projekten

Wir denken an einen Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Betriebswirt (FH) mit mehrjähriger Erfahrung in kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereichen der Unternehmensplanung und -kontrolle innerhalb vergleichbarer Industrien. Er muß mit modernen Planungs- und Kontrollmethoden und dem betriebswirtschaftlichen Instrumentarium vertraut sein. Weitsichtiges Denken, Eigeninitiative und analytische Begabung sollten ihn auszeichnen. Die Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit setzen wir voraus. Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Interessenten, die eine solche Verantwortungsbreite suchen, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme unser Herr Juergens unter Tel. 02 28 / 84 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 036 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Die Steuerung unserer international aktiven Unternehmensgruppe

stellt hohe Anforderungen an Persönlichkeit, fachliche Qualifikation und Kontinuität in der Führungsspitze. Die sehr wechselvollen Marktsituationen in Industrie- und Schwellenländer sowie unsere anspruchsvolle Produktpalette des Maschinen-, Apparate- und Anlagenbaus muß gründlich kennenlernen, wer in unserem Unternehmen Führungsverantwortung tragen will. Deshalb bieten wir eine intensive und zeitlich überschaubare Einarbeitung für die

Nachwuchskraft in der Kfm. Geschäftsführung

Wir erwarten eine in der Führungsverantwortung bereits gereifte, integre und standfeste Persönlichkeit jüngeren bis mittleren Alters, die in der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Anteilseignern und bewährten Mitarbeitern die Grundlage für optimale Lösungen von Sachproblemen anerkennt.

Zum Aufgabenbereich gehören das Finanz- und Rechnungswesen inkl. Steuern und Bilanzen sowie die Plan- und Budgeterstellung und das Controlling. Die Unterstützung des Vertriebes bei gewichtigen Vertragsabschlüssen und die Betreuung unserer Tochtergesellschaften in Europa und Übersee verlangen Verhandlungsgeschick und die Beherrschung zumindest der englischen Sprache.

Wir suchen den engagierten Könner, der sein Wissen im Studium (Dipl.-Kfm./Dipl. Wirtschafts-Ing.) oder in der praktischen Arbeit als technischer Kaufmann erworben hat. Unser Vertragsangebot ist interessant, es wird den gestellten Anforderungen und den erbrachten Leistungen voll gerecht.

Mehr über Aufgabe, Standort und Unternehmen können Sie im vertraulichen Gespräch mit unserem Berater, Herrn G. W. Heiemann, erfahren. Sie erreichen ihn über Telefon Nr. 0 22 61 / 2 60 83. Ihre schriftliche Interessenbekundung (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 167 an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York







Markterfolg für hochwertige Gebrauchsgüter konzipieren und unternehmerisch durchsetzen

Anwendungsorientierte Pflege und Entwicklung unseres hohen, technologischen Know-hows sowie eines anerkannten Vertriebs- und Servicesystems sind der Schlüssel unserer herausragenden Stellung auf dem Sektor hochwertiger Gebrauchsgüter.

Zur Sicherung und kontinuierlichen Ausweitung dieses Erfolges suchen wir als ertragsstarkes Unternehmen den vertriebsorientierten, unternehmerisch geprägten Praktiker als

Vertriebs-Chef

der die Steuerung der Vertriebsaktivitäten unseres Hauses übernimmt. Bei der Besetzung dieser Position, die dem Vorsitzenden des Vorstandes direkt unterstellt ist, denken wir an einen Absatzstrategen, der

- ☐ die Verkaufsorganisation weiterhin erfolgreich führt
- ☐ bestehende und zukünftige Märkte erkundet
- ☐ Konzeptionen für ein ergebnisorientiertes Marketing weiterentwickelt und durchsetzt
- ☐ das Marketinginstrumentarium wie Verkaufsförderung, Werbung, Ausbildung und Information kostenbewußt einsetzt und eine realistische Preispolitik weiter entwickelt.

Der ideale Kandidat für diese Position ist um die 45 Jahre alt und verfügt über einen erstklassigen betriebswirtschaftlichen Background in Theorie und Praxis. Seine fundierte Berufserfahrung stammt aus der Bewältigung unterschiedlicher Führungsaufgaben des Vertriebes. Die von ihm gegenwärtig wahrgenommene Aufgabe gleicht in ihrer Komplexität der ausgeschriebenen Position.

Interessenten für diese exponierte Führungsaufgabe können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin), deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 810 456 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



SOCIETÄT
AUSING & PARTNER
Esplanade – Finnlandhaus
D - 2000 Hamburg 36

Unser Klient ist ein stark expandierendes, weltweit operierendes Unternehmen, das der internationalen Erdöl- und Erdgasindustrie technische Dienstleistungen bietet. Mit zukunftsweisender Technologie und hervorragend qualifizierten Mitarbeitern konnte eine absolut führende Marktposition erobert werden.

Das rasche Wachstum des Unternehmens macht nunmehr den Einsatz eines Controllers erforderlich. Er ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt. Neben allgemeinen Koordinierungsaufgaben der operativen und strategischen Planung erstrecken sich die Schwerpunkte seiner Tätigkeit auf die

- Überwachung, Analyse und Steuerung des Finanz- und Rechnungswesens
- Weiterentwicklung einer EDV-Konzeption und deren Umsetzung in allen Unternehmensbereichen
- Schaffung eines modernen Berichtswesens zur konsequenten Realisierung der Kostentransparenz
- Entwicklung und Durchsetzung eines effizienten Projekt-Controllings.

Wir erwarten von Ihnen

- ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium
- einige Jahre erfolgreicher Praxis im Controlling, möglichst in den Sektoren Energieversorgung oder Bauwirtschaft
- ein ausgeprägtes technisches Verständnis
- verhandlungssicheres Englisch und die Bereitschaft zu Auslandsreisen.

Damen oder Herren (ca. 35–45 Jahre), die sich in dieser Aufgabe bewähren, haben die hohe Chance, in einigen Jahren Mitglied der Geschäftsleitung zu werden.

Zur Vorabinformation steht Ihnen Herr Fouquet unter der Ruf-Nummer 040/35 30 71 zur Verfügung. Diskretion und Beachtung evtl. Sperrvermerke sind selbstverständlich. Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen mit Angabe von Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin erbitten wir an

SOCIETÄT ROLAND AUSING & PARTNER PERSONALBERATUNG GMBH
Esplanade 41–43, 2000 Hamburg 36; Tel.: 040/35 30 71.

CONTROLLING

TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Eine Aufgabe mit Perspektive

Eine interessante und chancenreiche Aufgabe für einen Profi!

Marketing- und Vertriebsleiter

Do-it-yourself

Das Unternehmen:

- Solide, mittelständisch
- Gut in der Bau- und Heimwerkermarktbranche plaziert
- Sortiment interessant und entwicklungsfähig
- Ein Drittel Exportanteil(!)
- Hervorragend organisiert
- Breite Distribution
- Eingespieltes Vertriebsteam
- Standort: Norddeutsche Großstadt
- Gute Dotierung – bei der sich Erfolg auszahlt

Ihre Grundlagen:

- Dynamisch und vertriebsorientiert
- 35–45 Jahre
- Branchenerfahren
- Englisch gut (2. Fremdsprache erwünscht)
- Kontaktstark, seriös
- Kooperativ und stark motivierend
- Analytisch denkend
- Führungserfahrung
- Technisch orientiert
- Belastbar; engagiert

Ihre Aufgaben:

- Marketing-Strategien entwickeln und umsetzen
- Chancen be- und ergreifen
- Vertriebsstrukturen weiterentwickeln
- Umsatz planen und verantworten
- Top-Kontakte pflegen und ausbauen
- Sortimentspflege steuern
- Werbung kreativ und effizient organisieren
- Distribution langfristig absichern

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns möglichst aussagefähige Unterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins. Der beauftragte Berater wird eventuelle Sperrvermerke berücksichtigen. Telefonische Auskünfte auch Samstag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 10 bis 12 Uhr.

Rosner Unternehmensberatung

5206 Neunkirchen 1, Krokusweg 45, Tel. 0 22 47 / 26 57

Kostenrechner



Wir sind ein erfolgreiches deutsches Pharmaunternehmen mit bekannten, in Klinik und Praxis gut eingeführten Arzneimitteln.

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen Kostenrechner mit mehrjähriger Erfahrung, der beweglich genug ist, sich in alle Aufgabengebiete einzuarbeiten, die die zunehmend Dv-gestützte Betriebsabrechnung eines pharmazeutischen Unternehmens umfaßt. Die durch die Breite unserer Produktionspalette besonders reizvolle Position verlangt nach einer aktiven und kreativen Persönlichkeit.

Die finanziellen Bedingungen sind gut. Unsere Sozialleistungen entsprechen denen eines Großunternehmens.

Wir bearbeiten Ihre Bewerbung sofort! Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Angaben über Ihre Gehaltsvorstellungen und den frühestmöglichen Eintrittstermin. Strengste Diskretion wird gewährleistet!

PROMONTA GMBH, Hammer Landstraße 162–178, 2000 Hamburg 26



PROMONTA

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen des Anlagenbaues und suchen den verhandlungsgewandten

Leiter des Einkaufes

Der Bewerber sollte umfassende technische Kenntnisse mitbringen (mögl. Dipl.-Ing. sein) und sich in vergleichbaren Positionen bewährt haben. Erfahrungen im internationalen Handelsgeschäft wären von Vorteil. Fundierte Sprachkenntnisse (insbesondere Englisch) werden vorausgesetzt.

Bewerbungen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung) richten Sie bitte unter C 2809 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In der

Asthma- und Allergieklinik Bad Salzuflen

ist eine

Assistenzarzt-Planstelle

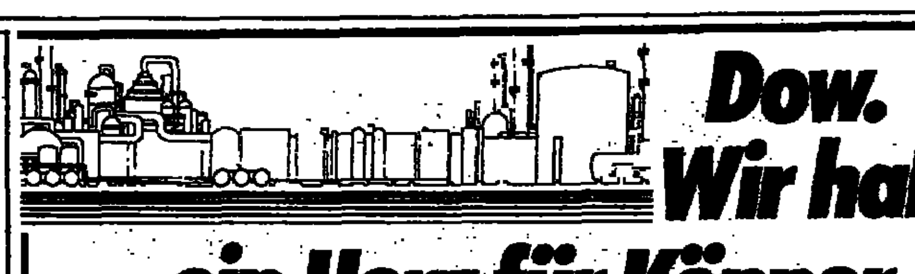
zu besetzen.

Die Anfang des Jahres eröffnete 176-Betten-Fachklinik mit Schwerpunktbestimmung:

allergische und immunologische Erkrankungen aller Organsysteme sowie bronchopulmonale Krankheitsbilder, sucht einen Arzt mit guter, internistischer Vorbildung und besonderem Interesse für diese Bereiche. Die Klinik bietet langfristige berufliche Entfaltung, ggf. in Dauerstellung.

Übertarifliche Gehaltsvereinbarungen. Alle Schulen am Ort. Bewerbungen an den

Ärztlichen Direktor, Prof. Dr. E. Stresemann, Parkstr. 25–27, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22 / 6 12 96.



Dow. Wir haben ein Herz für Könner.

DOW ist führend in der chemischen Industrie. Weltweit mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros vertreten. Auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Für unser Werk in Bützfleth/Stade suchen wir jüngere

Dipl.-Ingenieure

der Fachrichtungen Informatik, Elektronik, Verfahrenstechnik/Chemie zur Mitarbeit in unserer Abteilung Computer Services.

Innerhalb unseres Werkes werden Sie in einem aufgeschlossenen Team erfahrener Kollegen mitarbeiten an

- der Entwicklung und Modifikation von Software zur Prozeßsteuerung und Prozeßinformation,
- der Betreuung der Prozeßrechneranwendungen,
- der Entwicklung und Durchführung von Prozeßsimulationen,
- der Betreuung und Implementierung der Betriebs-Systeme und Computernetzwerke.

Diese Aufgaben erfordern einen überdurchschnittlichen Abschluß in einer der genannten Fachrichtungen, sehr gute Kenntnisse in FORTRAN, hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft sowie gutes Englisch in Wort und Schrift.

Wünschenswert wären Kenntnisse der Betriebssysteme RSX 11-M oder VMS.

Über Ihre berufliche Entwicklung in einem zukunftsträchtigen Aufgabengebiet möchten wir gern mit Ihnen persönlich sprechen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

DOW CHEMICAL GmbH
Werk Stade
Personalabteilung, Frau Küster
Postfach 11 20
2160 Stade
Telefon: 0 41 46 / 91 22 15



Arbeiten Sie mit in einem fortschrittlichen Markt!

Kömmerling,
ein Familienunternehmen mit 80jähriger Tradition, ist mit seinen Kunststoffprodukten ein Begriff im Ausbaugewerbe und der Industrie. Insbesondere die Kunststoffenstersysteme COMBIDUR und das Fußbodenheizungssystem KÖMATHERM · S sind bei Handwerkern, Bauplanern und Bauherren bestens bekannt.
18 Verkaufsbüros stehen unserem qualifizierten Kundenstamm im In- und Ausland unterstützend zur Verfügung.
Wir verstärken unser Team durch einen

Fachverkäufer im Außendienst

Die Aufgabe:

Ein umfangreicher und leistungsfähiger Kundenstamm, das sind Fensterhersteller, Rolladenbauer, Heizungsbaufirmen und Großhandelshäuser u. a., der mit uns in partnerschaftlicher Weise zusammenarbeitet, ist zu betreuen und weiter auszubauen. Das Arbeitsgebiet: Rheinland-Pfalz/Saarland.

Fachliche Voraussetzungen:

Der Bewerber sollte eine erfolgreiche Verkaufstätigkeit im Investitionsgüterbereich des Hochbaues und technische Kenntnisse nachweisen.
Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem erfolgreichen Mitarbeiterteam und gute Einkommensmöglichkeiten.
Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere Abt. Personal- und Rechtswesen unter der Kennziffer 839 an untenstehende Anschrift.



GEBRÜDER KÖMMERLING

Kunststoffwerke GmbH

Postfach 2165 · 6780 Pirmasens · Telefon (0 63 31) 881

Das Diakonische Werk Berlin e.V. sucht für den Verband Evangelischer Krankenhäuser und Krankenheime in Berlin (West) eine/n qualifizierte/n

Volljuristen/Volljuristin

zum frühestmöglichen Termin.

Zugehörigkeit zur evangelischen Landeskirche oder einer Freikirche ist Voraussetzung.

Der/die Bewerber/in sollte über Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und möglichst über Erfahrungen in der Verbandsarbeit verfügen. Er/sie sollte ebenso in der Lage sein, wirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren, Lösungen zu erarbeiten und zu vertreten. Spezielle Kenntnisse im Arbeits- und Verwaltungsrecht sowie im Krankenhauswesen, insbesondere des Krankenhausfinanzierungsrechtes, sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Die Vergütung für diese Position erfolgt nach dem AVR (in Anlehnung an BAT) und ist der Bedeutung angemessen.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an den Vorsitzenden des Vorstandes des Verbandes Evangelischer Krankenhäuser u. Krankenheime, Direktor Pastor Kutzer, Paulsenstraße 55/56, 1000 Berlin 41

DIAKONISCHES WERK BERLIN

Wir helfen mit Rat und Tat.

Wir sind ein namhafter Hersteller der Nahrungsmittelindustrie mit Sitz in Norddeutschland und suchen zum nächstmöglichen Termin für unsere Verkaufsgebiete

West – Nordrhein-Westfalen
Südwest – Baden-Württemberg, Hessen

je einen

Gebietsverkaufsleiter

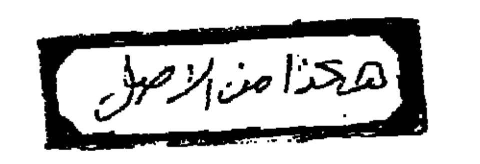
der mit einem qualifizierten Stab von Reisenden für die Neugewinnung von Kunden und Erschließung neuer Absatzwege verantwortlich ist.

Wir erwarten von unseren neuen Mitarbeitern eine mehrjährige nachweisbare Berufs- und Führungserfahrung im Außendienst, Freude am Verkaufen, sicheres und überzeugendes Auftreten, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen, zu motivieren und zu schulen. Entsprechende Kontakte zum Handel und zur Gastronomie werden vorausgesetzt.

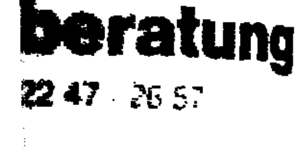
Wenn Sie sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Ihren Gehaltsvorstellungen und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere Personalabteilung, z. H. Herrn Füssel. Diskretion ist selbstverständlich.

Warncke Eiskrem GmbH & Co KG
2822 Schwanewede 1
Telefon 0 42 09 / 8 44

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben.









15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein stark expandierender, mittelständischer Hersteller von therapeutischen Hilfsmitteln. Eine konsequente Marktpolitik, die mit der hohen Qualität unserer Produkte verbunden ist, sichern unsere anerkannte Position bei Anwendern und verordnenden Ärzten. Wir bauen unseren Vertrieb kontinuierlich aus und suchen

Ärzte- und Klinikberater(innen)

- **Nordwestdeutschland**
- **Bayern**

Unsere neuen Mitarbeiter sollen kompetente Gesprächspartner für Arzt und Klinik sein. Wir erwarten Überzeugungskraft, Durchstehvermögen und physische Belastbarkeit. Unsere Anforderungen sind hoch; entsprechend sind unsere Leistungen.

Da wir auch in Zukunft weiter wachsen werden, können Sie sich bei uns für weitergehende Aufgaben qualifizieren.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3685 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Unternehmernachfolge in der technischen Gesamtverantwortung

Als Hersteller von elektrischen Armaturen für den Schiffbau kann unser Unternehmen mit Sitz in Hamburg auf eine langjährige Tradition zurückblicken. Wir zählen ganz sicher nicht zu den Größeren der Branche, doch haben Qualität und Zuverlässigkeit uns seit Jahren einen soliden Marktanteil gesichert.

Zum weiteren Ausbau des Betriebes und zur späteren Nachfolge unseres geschäftsführenden Gesellschafters suchen wir den

Betriebsleiter

der die Gesamtverantwortung für den technischen Betrieb und dessen Weiterentwicklung übernehmen soll – sein Zuständigkeitsbereich wird auch vertriebliche Fragen umfassen.

Wir denken an einen praxisorientierten Ingenieur (Maschinenbau oder Elektrotechnik), der im Idealfall über Erfahrungen im Schiffbau-/Werftenbereich kleinerer bzw. mittlerer Größe verfügt. Besonderen Wert legen wir auf einen unternehmerisch geprägten Herrn, da er bei Eignung und Bewährung in wenigen Jahren die Nachfolge des für die Technik verantwortlichen geschäftsführenden Gesellschafters antreten soll.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Interessierte Herren um die Mitte 40 mit englischen Sprachkenntnissen, die ihren letzten beruflichen Schritt planen, bitten wir um Zusendung vollständiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 151 an den von uns beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Karrierechance für Diplom-Kaufleute

Wir sind in unserer Branche eins der führenden deutschen Industrieunternehmen mit Werken im In- und Ausland. Die von uns hergestellten Investitionsgüter zeichnen sich durch eine ausgereifte und zukunftsorientierte Technologie aus und sind weltweit gefragt und anerkannt. Gestützt auf eine zweckmäßige Organisation, sind wir schon heute gerüstet für die Probleme von morgen.

Für den Leiter der Sparte Controlling suchen wir einen wendigen

Assistenten der Geschäftsführung

Wir denken dabei an einen jüngeren, qualifizierten Diplom-Kaufmann, der bereits erste berufliche Erfahrungen im Controlling bzw. Finanz- und Rechnungswesen besitzt. Er muß in der Lage sein, bereichsübergreifend und wirtschaftlich zu denken, sich rasch auf neue Situationen umzustellen und komplexe Zusammenhänge methodisch zu analysieren und zu interpretieren. Die zahlreichen internen und externen Kontakte erfordern ein hohes Maß an Persönlichkeit und Akzeptanz. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3684 an sie wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Führungsaufgabe in der DOB

Wir sind ein bekanntes, ungebundenes Unternehmen und stellen modische Damenoberbekleidung im Mittelgenre her. Als Trendmacher gelten wir nicht, aber wir genießen aufgrund unserer kommerziell ausgerichteten Kollektionen bei unseren Kunden einen ausgezeichneten Ruf. Unser Umsatz hat die 40-Millionen-Marke überschritten und steigt weiter. Unser Management hat seinen Sitz in einer reizvollen Großstadt.

Im Zusammenhang mit dem Generationenwechsel bietet sich für einen dynamischen, repräsentativen Praktiker die Chance, nach einer Einarbeitungszeit durch den Stelleninhaber

Geschäftsführer

in unserem Hause zu werden.

Neben der aktiven Steuerung des Ein- und Verkaufs verantwortet er den Aufbau der Kollektionen sowohl bezüglich der Stoffqualität als auch des Stylings. Er sorgt für die richtige Warendisposition und wird die Betreuung der wichtigen Großkunden persönlich wahrnehmen.

Der richtige Bewerber für diese Position, altersmäßig um die 40 Jahre, kommt aus der Damenoberbekleidungsindustrie, wo er in einer vergleichbaren Position seine Befähigung bereits bewiesen hat. Er kennt die modernen Vertriebssteuerungs- und Kontrollinstrumentarien, verfügt über ein hohes Maß an Marketing-Verständnis, Kostenbewußtsein und Organisationsgeschick sowie über das erforderliche „Feeling" für modische Aktualität. Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Flexibilität und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, setzen wir voraus.

Wenn Sie diese Voraussetzung erfüllen und eine Aufgabe suchen, die auf Lebenszeit ausgerichtet ist, dann senden Sie Ihre Bewerbung an die beauftragte Unternehmensberatung. Die vertrauliche Behandlung wird selbstverständlich zugesichert. Dort stehen für erste telefonische Auskünfte die Herren W. Greiner und P. Paschek unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 gern zur Verfügung.

Vollständige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 454 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Wissenschaftliche Mitarbeiter für technologieorientierte Unternehmensgründungen

Unser Auftraggeber ist eine privatwirtschaftlich organisierte Institution, die für verschiedene Auftraggeber, u. a. auch für die öffentliche Hand, an zukunftsorientierten technischen Projekten arbeitet. Es geht um die intensive Beratung und Betreuung förderungswürdiger Firmenneugründungen im gesamten Bundesgebiet. Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Für den Bereich „Betriebswirtschaftliche Beratung" werden fähige Mitarbeiter gesucht.

Diplom-Kaufleute
Diplom-Wirtschaftsingenieure

Von den Bewerbern werden ein Hochschulabschluß sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in Industrie, Unternehmensberatung oder Wirtschaftsprüfung erwartet. Die Mitarbeit in einem jungen, dynamischen Team von hochqualifizierten Technikern und Kaufleuten setzt ein starkes Interesse an Innovationen, neuen Technologien und insbesondere an der Mikroelektronik voraus.

Die Hauptaufgabe umfaßt die Mitarbeit an der Selektion anfragender Unternehmen. In Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen werden Sie die Produktideen auf ihre Qualität hin überprüfen sowie die unternehmerischen Gesamtkonzeptionen (Finanzierung, Marktuntersuchungen, Ergebnisrechnung etc.) beurteilen. Sie werden maßgeblich an dem Aufbau erfolgreicher Unternehmen beteiligt sein. Daraus ergeben sich für Sie außerordentliche Karrierechancen.

Diese hochinteressante und entwicklungsfähige Aufgabe wird angemessen dotiert. Außer den fachlichen und persönlichen Voraussetzungen sollten Sie die Bereitschaft zu reisen mitbringen.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 552 zu Händen von Herrn H. Will und Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen.

Ihre Unterlagen werden vertraulich behandelt. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.

ifp
INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Für die spanlose Metallverarbeitung

entwickeln und fertigen wir in einem modernen Werk Sondermaschinen und Anlagen und nutzen hierfür auch neue Technologien (CNC-Steuerung). In unserem Stammhaus mit ca. 200 Mitarbeitern wollen wir die neugeschaffene Position des

Technischen Leiters

erstmals besetzen und ihn an der organisatorischen Neustrukturierung des gesamten Bereichs Technik beteiligen.

Wir denken an an einen Fertigungsingenieur, ca. 40 Jahre alt, der neben solidem Fachwissen aus einem abgeschlossenen Studium praxisgerechte, in einem Maschinenbauunternehmen erworbene Erfahrungen in

- ☐ der spanabhebenden Fertigungstechnik und der Gruppenmontage
- ☐ der Arbeitsvorbereitung und Fertigungsorganisation
- ☐ der Leitung von Konstruktion und Entwicklung
- ☐ der Sicherung der Betriebsbereitschaft

nachweisen kann. Ausreichend gute Erfahrungen im betrieblichen Kostenwesen und die Fähigkeit, die ihm unterstellten Mitarbeiter zielsicher zu führen, sehen wir als selbstverständlich an.

Die Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt; der Dienstsitz liegt im Bergischen Land.

Für eine telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 162 in Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Mineralölindustrie und suchen für den Bereich **Datenverarbeitung** der Hauptverwaltung in Hamburg eine/n engagierte/n

Systemprogrammierer/in

Wir betreiben ein zentrales Rechenzentrum mit einem System IBM 3033, MVS, IMS und TSO.

Aufgaben:
Planung, Implementierung und Wartung von Betriebssystemen und Standardsoftware sowie Verfahren zur Abrechnung des Verbrauchs und der Optimierung von Computer-Ressourcen einschließlich Kapazitätsplanung.

Voraussetzungen:
- Informatikstudium bzw. gleichwertiges Hochschulstudium oder fundierte Datenverarbeitungsausbildung
- gute englische Sprachkenntnisse
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Systemprogrammierung, insbesondere auf den Gebieten Performance Measurement, Tuning und Kapazitätsplanung wären von Vorteil.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsvorstellung sowie des frühesten Eintrittstermins unter C 2656 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft der in der GGK Holding AG, Basel, zusammengeschlossenen Gruppe von Werbeagenturen in Amsterdam, Basel, Düsseldorf, Frankfurt, London, Madrid, Mailand, New York, Paris, São Paulo, Wien und Zürich. Wir betreuen seit vielen Jahren bedeutende Kunden wie IBM, Jägermeister, Henkel, VW und suchen unseren neuen

Finanzchef.

Er ist als Mitglied der Geschäftsleitung für das Finanz- und Rechnungswesen, die Budgetierung, Kostenkontrolle, EDV, allgemeine Verwaltung, Rechts- und Vertrags- sowie Personalangelegenheiten der Agenturen Düsseldorf und Frankfurt verantwortlich. Wir denken bei dem Bewerber an einen etwa 35jährigen Betriebswirt oder Juristen mit praktischen Erfahrungen im Dienstleistungsbereich, vorzugsweise in einer Werbeagentur. Er sollte nicht nur Zahlenfanatiker sein, sondern auch als ideenreicher und unternehmerischer Kaufmann aktiv bei der Entwicklung des Unternehmens mitwirken. Hierfür ist Durchsetzungsvermögen erforderlich, gepaart mit Fingerspitzengefühl für die Empfindlichkeiten von Werbeleuten. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unseren Geschäftsführer, Herrn Helmut Sendlmeier, GGK Düsseldorf Werbeagentur GmbH, Immermannstraße 6, 4000 Düsseldorf.

Bertelsmann

ist ein weltweit tätiges deutsches Medienunternehmen.

Karrierechancen für Spanier

Der Unternehmensbereich Druck- und Industriebetriebe beschäftigt im In- und Ausland 9000 Mitarbeiter. Unsere Spitzenstellung im Markt haben wir durch eine leistungsstarke Produktion und die Initiative unserer Mitarbeiter erreicht.

Wir suchen für **Spanien** junge

Ingenieure als Nachwuchsführungskräfte

Wir denken an etwa 30jährige, gebürtige Spanier, die nach Möglichkeit ihre Schulbildung und das Ingenieur- oder Wirtschaftsingenieurstudium in Deutschland absolviert haben. Erste Berufserfahrungen sollten Sie bereits gesammelt haben. Ihr Persönlichkeitsprofil ist durch hohe Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Stehvermögen geprägt.

Sie werden zunächst etwa zwei Jahre in unseren graphischen Großbetrieben in Deutschland ausgebildet. Danach sollen Sie Führungsaufgaben in unseren Druckereien in Spanien übernehmen.

Wenn es Sie reizt, zukünftig zur Führungsmannschaft eines wachsenden, modernen Unternehmens zu gehören, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an



Mohndruck
Reinhard Mohn GmbH
Carl-Bertelsmann-Straße 161
4830 Gütersloh 1
Abteilung M6

---

bewerben!

Nur mit einer absolut überzeugenden Bewerbung erzielen Sie heute den entscheidenden Vorsprung.

Nutzen Sie dazu meine Erfahrung als langjähriger Personalleiter und Bewerbungsberater.

Ich erarbeite mit Ihnen Ihre individuelle Bewerbung, mit der Sie sich qualifiziert präsentieren.

Diskrete unverbindliche Information:



BEWERBER-BERATUNG SCHADE
Dipl.-Betriebswirt Volker Schade
5860 Iserlohn, Bieler Str. 55, Tel. ☏ 0 23 71 / 3 62 33

Für den weiteren Ausbau unserer Außendienstorganisation suchen wir für sämtliche PLZ-Bereiche der BRD weitere

Anzeigenverkäufer/innen

Unsere Produkte sind im Bereich der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt und bestens eingeführt.

Voraussetzung: Seriosität, korrektes Auftreten, Abschlußsicherheit.

(Telefon und Pkw sind unbedingt erforderlich.)

NORD-SÜD REGIO MEDICA Verlagsgesellschaft mbH
Schürmannstr. 25a, 43 Essen 1, Tel. 02 01 / 2 69 73 / 74

Moderatoren gesucht

Seit nunmehr 30 Jahren ist das Thema unserer Deutschland-Tournee bekannt. Es gibt nichts im Show- und Veranstaltungsbereich, was den Bekanntheitsgrad unserer Sache übertrifft.

Wir suchen selbstbewußte und erfahrene Moderatoren, die in der Lage sind, in eigener Regie zu buchen, planen und durchzuführen.

Auch New-Comern bieten wir durch eigene Schulung eine Chance.

Ein „Top"-Mann hat bei uns ein „Top-Einkommen" und die Sicherheit, trotzdem sein eigener „Herr" zu sein.

Wir bieten exklusive Veranstaltungsserien in einem festen geschützten Gebiet.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einem Foto neueren Datums senden Sie bitte unter N 2796 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Der Wachstumsmarkt
Wir expandieren und suchen:

Außendienstmitarbeiter

zum Besuch von Videotheken/Rundfunk-/Fernseh-/Foto-Einzelhandel für alle Postleitzahl- bzw. Nielsengebiete.

gfv gesellschaft für video mbh
Gelbelstraße 36, 4000 Düsseldorf 1

Renault-Landtechnik

Wir suchen

Gebietsleiter Verkauf

für Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Diese Position ist durch den plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitarbeiters frei geworden.

Sie übernehmen ein gut eingeführtes Gebiet, in dem das Vertriebsnetz weiter ausgebaut werden soll.

Branchenkenntnisse möglichst in Traktoren, Verhandlungsgeschick und entsprechende Kontakte zum Landmaschinenhandel setzen wir voraus.

Werden Sie Mitarbeiter beim Weltkonzern

Renault

Bitte bewerben Sie sich **bei Renault-Landtechnik, Generaldirektion – 6365 Rosbach v. d. Höhe 1, Postfach 140.**

Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung streng vertraulich behandelt.

Eine sichere Existenz
mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten, DM 150 000,– p. a. und mehr, bieten wir Ihnen als

freier Handelsvertreter

Wir suchen:
jeweils 4 selbständige Handelsvertreter
für unser
überregionales Dienstleistungsunternehmen (Video) mit Präsenz im In- und Ausland
in der näheren Umgebung folgender Städte: Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München und in Berlin.

Was wir erwarten:
- einen guten Leumund
- sicheres und gewandtes Auftreten
- gepflegte Erscheinung
- Geschick und Takt im Umgang mit Menschen
- Sie sollten im Alter zwischen 35 und 50 sein.

Über Einzelheiten der Position möchten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch unterrichten.

Bitte bewerben Sie sich (mit tab. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild), und sagen Sie uns auch, wann Sie frühestens Ihre Tätigkeit aufnehmen können. Unterlagen bitte unter U 2801 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renommiertes Berliner Unternehmen der Anlagenbranche

sucht ab sofort für den Immobilienbereich eine außerordentlich engagierte junge Person mit Ausstrahlung und Fachkenntnissen.

Es wird dabei eine unvergleichbare Verdienstmöglichkeit bei weitestgehend selbständiger Arbeit geboten.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich unter X 2804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berater Fachhandel Investitionsgüter
Norddeutschland

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Drucklufttechnik und gehören zu einem internationalen Verbund mit weltweiten Aktivitäten. Für unsere Sparte Drucklufttechnik (Werkzeuge, Hebezeuge) suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Verkaufsingenieur zur Beratung unseres Fachhandels in Norddeutschland. Dazu gehören die Weiterbildung der Mitarbeiter, Verkaufsunterstützung, Entwicklung von Verkaufsstrategien und Marketing-Plänen sowie die Lösung technischer Probleme vor Ort.

Einschlägige Erfahrungen in diesen Sachgebieten sowie Englisch-Kenntnisse sind Voraussetzung, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Gebietsbedingt ist ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität erforderlich.

Wir stellen Ihnen ein Dienstfahrzeug zur Verfügung, das Sie auch privat nutzen können.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Anzeigen-Service, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WIT 763

ANZEIGEN  ERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Wir sind ein mittleres Unternehmen des erdverlegten Rohrleitungsbaus mit gesicherter Kapitalausstattung. Unsere Tätigkeit erstreckt sich über das gesamte Bundesgebiet.

Zur Unterstützung des Betriebsleiters suchen wir einen erfahrenen

Oberbauleiter

Wir erwarten Bewerbungen von Fachleuten, die mehrjährige Erfahrung als Bauführer im erdverlegten Rohrleitungsbau vorweisen können. Wir bieten eine erfolgsabhängige Vergütung und bei Bewährung entsprechende Aufstiegsmöglichkeiten.

Die Bewerbung ist zu richten unter V 2802 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



verantwortungsvolle Aufgabe

Als Handelsunternehmen suchen wir für unsere Niederlassung Nord mit Sitz in 2000 Norderstedt den

Niederlassungsleiter

der zugleich in Personalunion den Verkaufsbereich mit führen soll.

Kreativität, Leistungsbereitschaft, Fähigkeit zur Führung eines Teams, elastisches Durchsetzungsvermögen und der Wille zum Erfolg werden von uns erwartet.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe ist möglichst eine mehrjährige verkaufsorientierte Praxis in einem branchengleichen Unternehmen erforderlich, wobei das Schwergewicht auf die Verkaufssteuerung und -überwachung sowie die Personalführung gelegt wird.

Diese Position ist entsprechend ihrer Bedeutung gut dotiert. Sie bietet neben einem großen Verantwortungsspielraum eine interessante Erfolgsbeteiligung und einen Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Führungsaufgabe interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Einkommenserwartung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die Personalleitung der

gts Gesellschaft für Transport- und Erdbewegungsmaschinen mbH

Winkelsweg 179, 4018 Langenfeld.

Für einen ersten Telefonkontakt steht Ihnen Frau C. Dirksen zur Verfügung (Telefon: 0 21 73 / 10 91 04).

Wir sind eine der großen Bauaktiengesellschaften Deutschlands.

Wir suchen für eine unserer Niederlassungen im Ruhrgebiet zum 1.4.1984 oder später den Nachfolger des

Niederlassungsleiters

sowie den Nachfolger eines

Oberbauleiters
(Dipl. Ing. TU /FH)

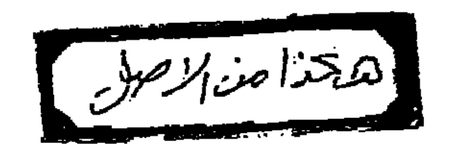
Vergleichbare Tätigkeiten in einem Bauunternehmen möglichst im gleichen Raum sind Voraussetzung.

Bewerber müssen in der Lage sein, gleichermaßen für Akquisition, Kalkulation und Bauabwicklung verantwortlich zu zeichnen. Ausgeprägtes Kostendenken sowie Führungsqualitäten gehören zu den grundlegenden Anforderungen. Ein qualifizierter Mitarbeiterstab ist vorhanden.

Interessierte Bewerber bitten wir um Übersendung vollständiger Unterlagen unter

W 2759 an DIE WELT, Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18

Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.





IST DAS MALER- UND LACKIERER-HANDWERK IHR METIER?

Gut, dann kommen Sie doch zu uns, einer in ihrer Branche bedeutenden, wirtschaftlich gesunden Tochtergesellschaft einer europäischen Unternehmensgruppe.

Wir suchen zur baldmöglichen Neubesetzung der Position eines Chef-Fachberaters einen

versierten Maler- und Lackierer-Meister

Aufgaben:
Führung der Außendienst-Mitarbeiter
Organisieren und Abhalten von Fachvortragsveranstaltungen und Ausstellungen
Objekt-Bearbeitung und Behördenbesuche.

Voraussetzung:
Meisterprüfung im Maler- und Lackierer-Handwerk. Erstklassige Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Dispersionsfarben, Kunstharzputze, Lacke und Tapeten; gute Allgemeinbildung, Alter um 40 Jahre, Führerschein Klasse III, Erfahrung im Außendienst, Führung von Mitarbeitern.

Darüber hinaus suchen wir für die Verkaufsbezirke in den Großräumen Bodenseegebiet, Augsburg, Karlsruhe, Hannover, Hamburg und Berlin

Fach- und Verkaufsberater

Aufgaben:
Besuch von gewerblichen Verarbeitern, Architekten und Baubehörden und des Farben-Fachhandels.

Voraussetzung:
Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Dispersionsfarben, Kunstharzputze, Lacke und Tapeten, Führerschein der Klasse III und Erfahrung im Außendienst.

Geboten:
Mitarbeit in einem jüngeren, dynamischen Team, leistungsgerechtes Gehalt, außerdem die sozialen Leistungen eines Betriebes der Großchemie, betriebliche Altersversorgung, übliche Spesen und Kilometergeld.

Malermeister, die glauben, den hohen Anforderungen dieser interessanten Aufgaben gewachsen zu sein, werden gebeten, sich mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Angabe des frühesten Eintrittstermins zu bewerben.



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wo ist der junge Diplom-Kaufmann, der sich als Nachwuchskraft im Bereich Steuern eine interessante Position aufbauen will?

Wir, die deutsche Tochter einer europäischen Unternehmensgruppe, tätig im Bereich der Großchemie, bieten Ihnen in unserem Hause – Einzugsbereich Düsseldorf – die Möglichkeit dazu.

Gefordert ist der junge Diplom-Kaufmann mit soliden, in der Praxis erworbenen Kenntnissen im Bereich Steuern. Er soll als Sachbearbeiter in der Steuer-Abteilung diese in unserem Hause verstärken und dabei in immer anspruchsvollere Aufgaben hineinwachsen.

Sein Aufgabengebiet umfaßt:
- Bearbeitung von Steuer-Erklärungen
- Körperschafts-, Gewerbe- und Vermögenssteuer
- Beantwortung aller Fragen im Bereich der Betriebsprüfungen
- Steuerliche Einzelprobleme.

Diesen Aufgaben werden Sie nur gerecht, wenn Sie bereits über mehrjährige Erfahrung im Steuerwesen verfügen.

Englische und französische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Wenn Sie der richtige Mann für uns sind und Ihr Alter nicht über 35 Jahre liegt, werden wir uns bald über Gehaltsvorstellungen geeinigt haben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem Kennwort: Diplom-Kaufmann Steuer an den von uns beauftragten Anzeigendienst:



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 4108 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft der Instron International Ltd., eines weltweit führenden Herstellers von statischen und dynamischen Materialprüfmaschinen. In Deutschland sind wir bestens eingeführt, unsere Produkte werden an die Industrie, Institute und Hochschulen vertrieben.

INSTRON **Maschinen und Systeme für die fortschrittliche Materialprüfung**



Im Zuge unserer Expansion suchen wir je einen

Technischen Vertriebsrepräsentanten

O Norddeutschland O Bayern

Wir denken dabei an Techniker oder Physiker mit mehrjähriger Berufspraxis. Erfahrung im Vertrieb von Investitionsgütern und/oder auf dem Gebiet der zerstörenden Materialprüfung sowie gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Wir geben auch Berufsanfängern mit ausgeprägten Grundkenntnissen in unserem Tätigkeitsbereich die Möglichkeit der Einarbeitung.

Wenn Sie mehr über Unternehmen und Aufgaben wissen möchten, so setzen Sie sich mit unserer Agentur in Verbindung.

Frau Uschi Müller gibt Ihnen dort bereits am Wochenende (Samstag von 16–19 Uhr, Sonntag von 10–13 Uhr unter 06 11 / 72 15 01) erste Informationen. Während der Woche gibt Ihnen Herr Dr. Peter Harbusch unter 07 11 / 22 80 29 gerne nähere Auskünfte. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer SW 771 an unsere Agentur, die Ihnen absolute Diskretion und Einhaltung Ihrer Sperrvermerke zusichert.

PA
PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Leuschnerstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 07 11/22 80 29
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Bereichsleiter Vertrieb Immobilienunternehmen

Als renommiertes Immobilien-Unternehmen mit Sitz in einer rheinischen Großstadt sind wir sowohl im institutionellen Anlegerbereich – Banken, Versicherungen, Fonds etc. – als auch bei gehobenen Privatkunden bestens eingeführt und für ein breites Dienstleistungsangebot sowie ausgezeichneten Service bekannt.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung und im Zuge weiterer gezielter Expansion suchen wir zwei unternehmerisch ambitionierte Persönlichkeiten, denen wir die gesamte fachliche Leitung und Steuerung zwei der ertragreichsten Bereiche unseres Hauses überantworten wollen. Sie sollten als Bau- oder Liegenschaftsfachmann aus leitender Funktion der Immobilienbranche, von einem Bauunternehmen oder Bauträger o. ä. kommen und müssen selbst exzellenter „Verkäufer" sein, um ein hochqualifiziertes Verkäuferteam motivieren und ergebnisorientiert steuern zu können. Ein hohes Maß an persönlicher Autorität, nachweisbare Führungsbefähigung, überzeugendes Auftreten und Persönlichkeitsformat sind für uns vorrangige Voraussetzungen.

Eine hinsichtlich Funktionsbreite, Eigeninitiative und Selbständigkeit selten attraktive Verkaufsführungsaufgabe mit überdurchschnittlichen, in der Spitze erfolgsorientierten Einkommensmöglichkeiten. Sprechen Sie doch einfach mal unverbindlich unseren Berater an. Er gibt Ihnen im Rahmen eines vertraulichen Erstkontaktes gern nähere Informationen und bürgt für absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter 5373/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH, Zeppelinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

STEPHAN zählt zu den führenden Unternehmen der Antriebstechnik. Unsere Getriebemotoren, Flachgetriebe, Verstellgetriebe, Bremsmotoren, Spezialantriebe, Drehstrommotoren und elektr. Steuerungen haben einen guten Ruf im In- und Ausland.

Wir, ein wirtschaftlich gesundes, mittelständisches Unternehmen mit über 400 Mitarbeitern, suchen den künftigen

TECHNISCHEN LEITER

als Mitglied der Geschäftsleitung

Bei der Besetzung der Position denken wir an einen qualifizierten in der Praxis bewährten Dipl.-Ing. der Fachrichtung Maschinenbau, zwischen 35 und 45 Jahren, der seine Erfahrungen auf dem Gebiete der elektro-mechanischen Antriebstechnik erworben und sich mit einem breitgefächerten technischen Wissen zielstrebig weiterentwickelt hat.

Flexibilität des Denkens, Ideenreichtum, Dynamik, Durchsetzungsvermögen, gute Führungseigenschaften, Sinn für das Machbare und wirtschaftliches Denken sind eine notwendige Basis für eine erfolgreiche Betätigung.

Die Position ist nach entsprechender Einarbeitung mit Prokura ausgestattet. Mittelfristig – nach Ausscheiden des Technischen Geschäftsführers aus Altersgründen – bieten wir Ihnen bei Bewährung die Chance, Mitglied der Geschäftsleitung zu werden.

Weitere Details sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Einer Persönlichkeit mit dem Willen zu unternehmerischer Leistung bieten wir eine sehr interessante und verantwortungsvolle Position.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, evtl. Eintrittstermin) an unsere Geschäftsführung.



Stephan-Werke GmbH & Co.
Ohsener Straße 79–83
3250 Hameln 1

Uns fehlt ein

Anzeigenwerbeleiter

der professionell etwas für unseren kleinen Verlag tun kann. Sie merken schon: bislang lief das so nebenbei. Jetzt wollen wir Know-how, Ideen, Kontaktfähigkeit.

Neben den normalen Bewerbungsunterlagen (Foto, Zeugnisse, Gehaltswunsch) interessieren uns vor allem Arbeitsproben (Text).

Bewerbungen erbeten unter PR 47 359 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

ICW Wilkens braucht einen Etat-Director.

Wir wünschen uns: einen Profi, der einen großen Etat souverän führen kann. Das können Sie? Dann rufen Sie bitte Ingrid Bartels an: 0 40 / 2 88 13 59. ICW Wilkens Werbeagentur, An der Alster 42, 2000 Hamburg 1



PHILIPS

Elektro Spezial

entwickelt und fertigt in Bremen elektronische und optoelektronische Geräte, Anlagen und Systeme.

In unserem Produktbereich Kommunikationstechnik führen wir mikroprozessorgesteuerte Schiffskommunikationssysteme ein und suchen daher einen erfahrenen

System-Ingenieur für Schiffskommunikation

Zu seinen Aufgaben gehören die System-Definition und -Auslegung von Kommunikationssystemen, die Schnittstellen-Festlegung und -Überwachung, System-Analyse und die systemtechnische Betreuung der Entwicklungsvorhaben.

Voraussetzung neben einer Ingenieur-Ausbildung der Elektrotechnik sind Kenntnisse in System-Engineering, Softwareerstellung, µP-Anwendungen und in der Erstellung von System-Dokumentationen, begründet auf Berufserfahrungen in Entwicklung, Integration und Test.

Sofern Sie Interesse an den Aufgaben haben und über gute Englischkenntnisse verfügen, übersenden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

Elektro Spezial Unternehmensbereich der Philips GmbH
Hans-Bredow-Str. 20, 2800 Bremen 44, Tel. 04 21 / 4 28 71, Personalwesen.

...für die Zukunft – Philips

ARCHIV VERLAG

Wir sind ein stetig wachsendes mittelständisches Verlagsunternehmen mit Versandhauscharakter. Unsere Produkte sind Sammelobjekte mit Bezug zur Geschichte. Die Wachstumschancen liegen in der Entwicklung marktgerechter Produkte und der zielgruppenorientierten Werbung.

Für die Abonnentengewinnung per Direktwerbung suchen wir den jungen, erfolgreichen

Werbefachmann

Aufgaben:

dem Marketingleiter direkt unterstellt, entwickeln Sie in Zusammenarbeit mit unseren Agenturen Strategien und Werbemittel, deren Charakter Sie der Firmenphilosophie und den Marktbedürfnissen anpassen. Weitere Aufgaben sind:

- Medien und Zielgruppenauswahl
- Koordination und Kontrolle der Werbeaktionen
- Erfolgskontrolle

Anforderungsprofil:

außer einer werbefachlichen Ausbildung sollten Sie auch Erfahrung im Direkt-Marketing haben und Text und Layout sicher beurteilen können. Weiterhin erwarten wir:

- zielsichere Kreativität
- Leistungsbereitschaft
- analytische Befähigung und konzeptionelles, strategisches Denken
- Überzeugungskraft
- Alter 25 bis 32 Jahre

Diese verantwortungsvolle Position ist leistungsgerecht dotiert. Es erwartet Sie ein krisenfester, moderner Arbeitsplatz und ein junges, dynamisches Kollegenteam.

Zur Gesprächsvorbereitung schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genaue Angaben Ihrer Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin und Gehaltsangabe an

ARCHIV-VERLAG, Kocherstraße 2, 3300 Braunschweig

MOLTER, Hersteller zukunftsorientierter Produkte auf dem Gebiet der medizinischen Diagnostik.

Wir bieten einen interessanten, ausbaufähigen und sicheren Arbeitsplatz in einem stark expandierenden Markt.

Zum Verkauf von eingeführten Laborreagenzien im Großraum **Bremen – Wilhelmshaven – Celle** suchen wir

Mitarbeiter für den Diagnostik-Außendienst

Erwünscht sind Fachkenntnisse in Chemie, medizinischer Diagnostik oder eine gute kaufmännische Vorbildung.

Geboten werden:

- 13 Monatsgehälter, Urlaubsgeld und ein dynamisches Provisionssystem
- repräsentativer Firmenwagen oder Kilometergeld für Ihren Privat-PKW
- fortlaufende berufliche Weiterbildung
- vorbildliche Berufsunfähigkeits- und Altersversorgung sowie weitere Sozialleistungen
- schlagkräftige und kollegial arbeitende Verkaufsorganisation

Gehalt und soziale Leistungen entsprechen dem attraktiven Standard der chemisch-pharmazeutischen Industrie.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen oder rufen Sie uns an.

MOLTER® HEIDELBERG
DR. MOLTER GMBH POSTFACH 10 40 49 69 HEIDELBERG 1
6901 BAMMENTAL INDUSTRIESTR. 55-61 TEL. 0 62 23/41 31

Stellenausschreibung

Beim Wasser- und Schiffahrtsamt Emden ist ab sofort befristet für die Dauer von zwei Jahren die Stelle eines

Dipl.-Ing. (TU)

– Bauingenieurwesen – möglichst mit Verwaltungserfahrung zu besetzen.

Bei dem Aufgabengebiet handelt es sich um Planungsaufgaben im See- und Flußbau, die wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich Hydrologie und des Bauwesens voraussetzen.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Bundesangestelltentarifvertrag.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 30. 12. 1983 erbeten an das

Wasser- und Schiffahrtsamt Emden
Friedrich-Naumann-Str. 9
2970 Emden

Wir gehören zu den größeren deutschen Opel-Händlern.
Derzeitiger Jahres-Umsatz ca. 60 Mio.
Unsere zukunftsweisende Unternehmenspolitik ist bekannt.
Das Herz des Unternehmens ist ein gut funktionierender Finanzbereich.
Sie sind unser neuer

FINANZLEITER

im Alter zwischen 30 und 40 Jahren.
Sie haben fundierte EDV-Erfahrung und besitzen detaillierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse.
Mit dem Vorhandensein von Ergebnissen sind Sie nicht zufrieden.
Sie wollen mehr — nämlich daraus Impulse für unternehmerische Entscheidungen geben.
Das entspricht Ihrer beruflichen Dynamik.
Sie erkennen die Bedeutung dieser Stelle. Als Hauptabteilungsleiter berichten Sie direkt der Geschäftsführung.
Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit ausführlichen Unterlagen.
Telefonische Vorabauskünfte erhalten Sie von unserem Personalleiter Eberhard Zielke, Telefon (05 31) 7 03 - 3 20.
Diskretion ist selbstverständlich.

OPEL-DÜRKOP
HELMSTEDTER STRASSE 60 · 3300 BRAUNSCHWEIG TELEFON 05 31 / 703-1

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt gewandten, zielstrebigen

Verkaufsleiter

der in einem jüngeren, erfolgsorientierten Team in direkter Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer die vielfältigen Aufgaben eines in Berlin ansässigen Großhandelsunternehmens meistert.

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen im Grundnahrungsmittelbereich, konjunkturunabhängig, und können deshalb einen krisensicheren, ausbaufähigen Arbeitsplatz mit Langzeitperspektiven und einem der Verantwortung und Leistung entsprechenden Einkommen bieten.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an die Geschäftsleitung der

Berliner Zuckergroßhandels-Gesellschaft mbH
Hohenzollerndamm 42a–44a, 1000 Berlin 31

Wir sind ein bedeutendes norddeutsches Milchindustrieunternehmen und besitzen als leistungsfähiger Hersteller von qualitativ hochwertigen Produkten eine hervorragende Marktposition. In der Bundesrepublik gehört der gesamte führende Lebensmittelhandel zu unseren Abnehmern. Eines unserer wesentlichen Programme ist auf die Produktreihe Schnittkäse ausgerichtet.

Für diesen Bereich suchen wir einen versierten Praktiker als

Verkaufsleiter Schnittkäse

Sein Verantwortungsbereich umfaßt im wesentlichen:

- abschlußorientiertes Führen von Verkaufsverhandlungen mit Abnehmern
- Betreuung und Ausbau des bundesweiten Händlernetzes
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Verkaufskonzeption
- Koordination von Verkauf und Produktion im Sinne einer Angleichung der Aktivitäten an die Gegebenheiten des Marktes.

Wir erwarten einen im Innen- und Außendienst erfahrenen Praktiker aus der Lebensmittelindustrie – vorzugsweise Milchwirtschaft.

Die Position ist gut dotiert und bietet ein hohes Maß an persönlicher und beruflicher Entfaltungsmöglichkeit.

Für weitere Informationen steht Ihnen das von uns beauftragte Beratungsunternehmen zur Verfügung, an das Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennwort „VKL Nord" senden. Diskretion nach allen Seiten wird zugesichert.

Informatik Gesellschaft Kerckhoff & Rau mbH
Moosstraße 3 · 8088 Eching/Ammersee · Telefon [illegible]

Junges, dynamisches Maschinenbauunternehmen in Winsen/Luhe
sucht

Chef-Sekretärin

Voraussetzung:
mittlere Reife, schnelle Auffassungsgabe, selbständiges Arbeiten, mindestens 7jährige Berufserfahrung, kaufmännische Grundkenntnisse, Englisch in Wort und Schrift.

Wir bieten leistungsgerechte Bedingungen.

Schriftliche Bewerbung erbeten unter PE 47 388 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHRIFTSTELLER

(kulturgeschichtliche Sachbücher)

SUCHT ASSISTENT/IN.

Eventuell auch gegen Kost und Logis (vor Hamburgs Toren). Bitte um Bewerbungen mit Angaben zu Arbeitserfahrungen und Kenntnissen unter S 2821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsleiter

Verfahrenstechnische Produkte

Unser Klient ist ein renommiertes, alteingesessenes Handelsunternehmen mit weltweiten Aktivitäten und gilt bei einigen chemischen und verfahrenstechnischen Produktgruppen als Marktführer in der Bundesrepublik. Zur Leitung eines Profit-Centers im Bereich Filtrationstechnik suchen wir den Vertriebsprofi.

Wen wir erwarten: Einen Herrn zwischen 30 und 40 Jahren, der nach einer kaufmännischen Ausbildung – möglichst im Groß- und Außenhandel – über erfolgreiche Verkaufserfahrung in der Industrie verfügt. Ihre Aufgabe wird es sein, Ihr Profit-Center ergebnisorientiert zu leiten, um unsere Position als Marktführer weiter auszubauen und zu stabilisieren. Persönlich verfügen Sie über ausgeprägte akquisitorische Fähigkeiten, analytisches Denkvermögen, Organisationstalent und sind es gewohnt, unternehmerisch zu handeln.

Die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, ist ebenso selbstverständlich für diese Position wie gute Englischkenntnisse.

Was Sie erwarten können: Ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes Unternehmen; eine marktgerechte Produktpalette; eine attraktive Dotierung, verbunden mit der Möglichkeit, Ihr Einkommen durch Erfolge mitzubestimmen. Firmensitz ist Hamburg.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 498 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Frau Hazel Baum und Herr Dr. Manfred Schulze zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 040/44 16 51 gern zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Bereichsleiter Einkauf

Bekanntes Unternehmen auf dem Weltmarkt

Für unseren Kunden, ein Unternehmen mit 800 Beschäftigten, das auf dem Gebiet des Maschinen- und Anlagenbaus tätig ist, suchen wir die Führungspersönlichkeit für den Bereich Einkauf. Das Einkaufsvolumen beträgt ca. 50 Mio. DM.

Wen wir erwarten: Wir denken an einen Herrn, der aufgrund einer konsequenten Einkaufspolitik mit seinem Bereich einen wesentlichen Beitrag zum Gesamterfolg des Unternehmens liefert. Neben fundierten Erfahrungen im Beschaffungsbereich und einer überzeugenden Persönlichkeit erwarten wir Kenntnisse im Umgang mit der EDV sowie gute Englischkenntnisse.

Was Sie erwarten können: Eine Aufgabe, die von zentraler Bedeutung für das Unternehmen ist, einen Entscheidungsspielraum sowie eine Dotierung, die der Position in jeder Weise entspricht. Standort ist eine norddeutsche Großstadt.

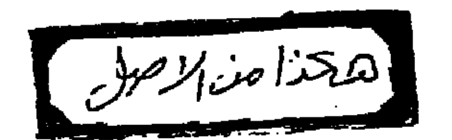
Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 499 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Siegfried Lippert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

ICW Wilkens braucht einen Texter.

Sie können Markenkonzepte entwickeln? Ein Team führen? Dann rufen Sie bitte Ingrid Bartels an: 0 40 / 28 81 359. ICW Wilkens Werbeagentur, An der Alster 42, 2000 Hamburg 1



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre Aufgabe ist die professionelle Freizeitgestaltung in einem dynamisch strukturierten Markt

Mit unternehmerischer Initiative wollen wir erfolgreich in den sehr aktuellen Bereich der professionellen Freizeitgestaltung investieren. Auf der Basis einer abgesicherten Bedarfsplanung werden wir in der Nähe einer rheinischen Großstadt ein neues Sport- und Freizeitzentrum errichten, das ein optimales Angebot an Freizeitgestaltung für ein möglichst breites Spektrum der Bevölkerung des Einzugsbereiches bieten soll. Was uns fehlt, ist der Mann, der dieses Konzept von Beginn an - das heißt, ab Frühjahr 1984 - mitgestaltet und als

Geschäftsführer Freizeitcenter

die Bereiche Leistungssport, Freizeitsport, Unterhaltung und Gastronomie fachlich versiert leitet. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sollten Sie über folgende Anforderungsmerkmale verfügen:

- *Nachweisbare Erfahrungen in der wirtschaftlichen und zielorientierten Führung eines vergleichbaren Verantwortungsbereiches unter kaufmännischen Gesichtspunkten*
- *Innovatives Denken bei der Suche nach neuen Bereichen der Freizeitgestaltung*
- *Sicheres Gespür für die Trends der zukünftigen Entwicklung und schnelle Reaktion auf verändertes Verbraucherverhalten*
- *Gewährleistung einer optimalen Betreuung und gegebenenfalls sachliche Beratung der Besucher und Besuchergruppen*

Dabei erwarten wir von Ihnen, daß Sie eine kreative Persönlichkeit sind, fundierte Fachkenntnisse und Erfahrungen aus einer vergleichbaren Tätigkeit oder als Manager eines Reise-, Hotel- oder Gastronomie-Unternehmens mitbringen und in der Lage sind, dynamisches Handeln mit ausgeprägtem unternehmerischem Denken zu kombinieren. Wir sind sicher, daß wir Ihnen als Mann der 1. Stunde eine Chance bieten, die nicht alltäglich ist. Dies gilt sowohl für die Entwicklung des neuen Unternehmenskonzepts als auch für die finanziellen Konditionen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sollte Sie diese interessante Aufgabe reizen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/52347. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung; am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Männer vom Bau, die ihren Erfolg selbst in die Hand nehmen wollen

Wir sind als regional bedeutendes Bauunternehmen vor allem in den Bereichen Straßen- und Tiefbau tätig. Unsere Ausstattung entspricht dem neuesten technischen Stand und unterstützt damit wesentlich unsere Wettbewerbsfähigkeit. Darüber hinaus trägt die Eigenproduktion eines großen Teils der eingesetzten Baumaterialien zur Stärkung unserer Position bei. Wir bearbeiten den Markt über eine Gruppe von Niederlassungen, die jeweils als selbständige Profit-Center geführt werden. Als

Geschäftsführer – Straßen- und Tiefbau –

sind Sie für den Erfolg der von Ihnen geführten Niederlassung voll verantwortlich, und damit auch für Ihren persönlichen Erfolg. Als erfahrener Branchenkenner wissen Sie sicherlich, daß damit insbesondere die folgenden Aufgabenbereiche angesprochen sind:

- *Straffe und ergebnisorientierte Führung der Niederlassung*
- *Intensive Bearbeitung des Marktes und Erweiterung unseres Kundenpotentials*
- *Zukunftsgerichtete Weiterentwicklung unseres Leistungsprogramms und Schaffung der für die Umsetzung erforderlichen personellen und technischen Voraussetzungen*

Wir gehen davon aus, daß Sie über eine fundierte praktische Ausbildung verfügen und sich darüber hinaus um Ihre fachliche Weiterbildung bemüht haben. In bisherigen leitenden Positionen müssen Sie bereits bewiesen haben, daß Sie Mitarbeiter führen können und, außer den erforderlichen bautechnischen und organisatorischen Fähigkeiten, auch über ausreichende betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/22367. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie vorab Informationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

In der Mode setzen wir Maßstäbe – an diesem Anspruch müssen Sie sich messen lassen

Wir sind ein bedeutendes deutsches Großunternehmen auf dem Gebiet des textilen Einzelhandels. Durch eine konsequente Marketingstrategie und eine trendsichere Sortimentspolitik haben wir uns branchenunüblich hohe Zuwachsraten erarbeitet. Um auch in der Zukunft in Sachen Mode Maßstäbe setzen zu können, und damit auch den wirtschaftlichen Erfolg für das Unternehmen sicherzustellen, suchen wir einen Topmanager als

Zentraleinkäufer

der in der Lage ist, die folgenden Qualifikationsmerkmale zu erfüllen:

- *Praxiserprobte Kenntnisse richtungsweisender modischer Sortimentsgestaltung durch optimale Auswahl in Frage kommender Anbieter*
- *Nachweisbares Gespür für das Erkennen modischer Trends und das Aufdecken von Sortimentslücken*
- *Qualifizierte Erfahrungen im Einkauf unter Berücksichtigung der wirtschaftlich erfolgreichen Absatzmöglichkeiten*
- *Befähigung zur konzeptionellen Arbeit und zur Steuerung des gesamten Ihnen unterstellten Einkaufsgeschehens*

Im Gegensatz zu vielen anderen sind wir nicht darauf festgelegt, Ihnen eine bestimmte Warengruppe übertragen zu müssen. Wir wollen nämlich, daß Sie dort erfolgreich sind, wo Sie gemäß Neigung und Eignung auch hineinpassen. Dazu erwarten wir selbstverständlich von Ihnen, daß Sie besondere Marktkenntnisse aus zumindest einem Sortimentsbereich (z. B. Haka oder DOB) mitbringen. Außerdem sollten Sie über die entsprechenden Kontakte verfügen und als kompetenter Verhandlungspartner akzeptiert werden. Daß Sie aufgrund Ihres Geschmacks und Ihrer Erfahrung in der Lage sind, modisches Design zu bewerten und das notwendige Gespür für zu erwartende Trends besitzen, setzen wir ebenfalls voraus. Da sich das von Ihnen zu verantwortende Einkaufsvolumen in einem neunstelligen Bereich bewegt, müssen wir natürlich auch Wert auf betriebswirtschaftlich-kaufmännische Kenntnisse legen. Auch die menschliche Seite liegt uns sehr am Herzen: dies bedeutet, daß Sie aufgrund Ihrer leistungsorientierten und kooperativen Persönlichkeit rasch in unsere zahlenmäßig kleine, aber hochkarätige Führungscrew hineinwachsen. Weil wir keine Kompromisse machen wollen, sollten Sie dies auch nicht tun: Sie finden bei uns wirklich den Freiraum vor, der für Ihren persönlichen Erfolg notwendig ist. Selbstverständlich entsprechen auch die Bezüge der Bedeutung der Position, da wir uns darüber im klaren sind, daß von der richtigen Einkaufspolitik die langfristige Existenzfähigkeit unseres Hauses ganz wesentlich abhängt.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie also ein Top-Einkäufer aus der Textilbranche sind, dann wissen Sie nicht nur, um was es geht, sondern Sie wissen ebenfalls, daß Sie in Ihrem Metier überdurchschnittlich gut sind; nur dann möchten wir uns mit Ihnen intensiver über diese anspruchsvolle Position unterhalten. Um Ihnen einen neutralen Kontakt vorab zu ermöglichen, haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet, deren Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-113 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - auch im Vorfeld Ihrer Überlegungen weitere Informationen vermitteln. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) beziehen Sie sich bitte auf die Kennziffer I/42297.
Wir brauchen nicht eigens zu betonen, daß in diesem sehr engen Markt qualifizierter Spezialisten absolute Diskretion und höchste Vertraulichkeit oberstes Gebot sind. Dies gilt sowohl für uns als auch für unsere Berater.

Ihr Gesprächspartner für Investitionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten einem Brancheninsider mit Akquisitionsstärke eine nicht alltägliche Chance

Wir haben uns im Maschinen- und Anlagenbau und verwandten Branchen durch unsere Ingenieurdienstleistungen in den Bereichen Konstruktion, Planung, Projektierung sowie Inbetriebnahme, Montage, Werkleistungen und Reparatur, Wartung und Instandhaltung im In- und Ausland einen Namen erworben. Noch haben wir unsere ehrgeizigen Ziele nicht erreicht und suchen für unseren deutschen Geschäftszweig Sie als

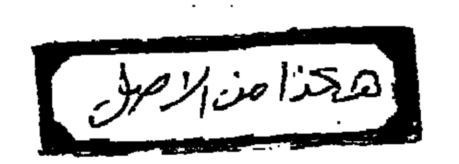
Geschäftsführer konstruktive Dienstleistungen

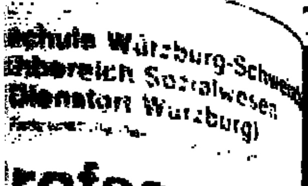
Dabei stellen wir uns vor, daß Sie über folgende Erfahrungen und Fähigkeiten verfügen:

- *Qualifizierte Ingenieurausbildung und Erfahrung aus dem konstruktiven Dienstleistungsbereich*
- *Engagement in der Akquisition sowie in Aufbau und Leitung von qualifizierten Konstruktions-, Planungs- oder Projektierungsteams*
- *Befähigung zur Steuerung der bestehenden Büros für die Bereiche Montage und Wartung*
- *Engagierte unternehmerische Grundhaltung, ausgeprägtes wirtschaftliches Denken und Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen*

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen ersichtlich sein, daß wir eine Persönlichkeit suchen, von der wir unternehmerischen Einsatz, Akquisitionserfolge und den Ausbau der bestehenden Organisation erwarten. Da es sich in unserem Unternehmen um konstruktive Dienstleistungen handelt, kommen Sie idealerweise aus einem ähnlichen Bereich, und zwar entweder als Geschäftsstellenleiter oder als Niederlassungsleiter. Wenn Sie darüber hinaus über Erfahrung in den Servicebereichen Montage, Werkleistungen, Wartung und Instandhaltung haben, würde uns das die Entscheidung weiter erleichtern. Sie werden das Unternehmen zusammen mit dem Inhaber-Geschäftsführer leiten, wobei dieser den Bereich Ausland steuert und Ihnen zur Entlastung seiner Person weitere Verantwortung übertragen möchte.
Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 43 Jahre alt wären. Der Zentralsitz unseres Unternehmens liegt in einer wirtschaftlich und kulturell attraktiven Metropole Nordrhein-Westfalens. Das Einkommen ist erfolgsorientiert.
Wenn es Sie reizt, Ihre bisherigen Erfahrungen und Ihr Know-how in diese unternehmerische Aufgabe einzubringen, sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen. Er gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - über die Anzeige hinausgehende Informationen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie unter Angabe der Kennziffer I/32337 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH





In Ihre Hände wollen wir die Verantwortung für unsere erfolgreichen Warenhäuser legen

Als bedeutendes, überregional operierendes Einzelhandelsunternehmen unterhalten wir allein in der Bundesrepublik mehrere Dutzend großer Warenhäuser. Wir blicken auf eine langjährige Tradition zurück und haben eine vielversprechende Zukunft vor uns, da wir uns aus kleinen Anfängen durch eine absolut kundenorientierte Einkaufspolitik und durch strategisches Vorgehen im Vertriebs- und Marketingbereich eine hervorragende und sichere Position im Wettbewerb geschaffen haben. Durch das permanente Wachstum unseres Unternehmens muß die unternehmerische Verantwortung zunehmend delegiert werden. Daher suchen wir für die Lenkung und Steuerung mehrerer Häuser den

Top-Controller – Vertrieb Einzelhandel –

Dabei erwarten wir keinen „Oberbuchhalter", sondern einen kreativen, ideenreichen Macher, der in der Lage ist, die unternehmerischen Zielsetzungen, an deren Entwicklung er selbst maßgeblich beteiligt ist, in seinem Verantwortungsbereich durchzusetzen und zu kontrollieren. Die Anforderungen, denen der neue Stelleninhaber gerecht werden muß, können wie folgt skizziert werden:

- *Engagierte Mitwirkung bei der Entwicklung von Konzern-, Vertriebs- und Marketingstrategien zur systematischen Ausschöpfung unserer Marktchancen*
- *Sichere Beherrschung des Management-Instrumentariums zur Führung einer komplexen Organisation und eines gut ausgebildeten und anspruchsvollen Mitarbeiterstammes*
- *Konsequente Handhabung eines modernen Vertriebscontrollings, um mit den gewonnenen Daten schnell umsatz- und ergebnisfördernde Maßnahmen einzuleiten*
- *Permanente konstruktive Steuerung und Unterstützung der Ihnen unterstellten Warenhaus-Geschäftsführer unter Berücksichtigung der jeweiligen regionalen Besonderheiten*

Dies ist nur eine vorläufige und unvollständige Darstellung Ihrer zukünftigen Aufgabenbandbreite. Sie sollten aber wissen, daß wir eine unternehmerisch angelegte Führungskraft suchen, die im Sinne einer Profit-Center-Organisation den ihr übertragenen Bereich eigenverantwortlich und selbständig führt und steuert. Um diese anspruchsvolle Aufgabe erfüllen zu können, sollten Sie etwa Mitte 30 bis Mitte 40 Jahre alt sein, über eine entsprechende betriebswirtschaftliche oder kaufmännische Ausbildung verfügen und bereits mehrere Jahre an entscheidender Stelle in einem Unternehmen des Einzelhandels Verantwortung getragen haben. Führungskompetenz sowie natürliche Autorität und Verhandlungssicherheit auch in Konfliktsituationen setzen wir ebenso voraus wie Ihr absolutes persönliches Format. Darüber hinaus besitzen Sie Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen und wissen die Vorzüge eines teamorientierten, kooperativen Arbeitens zu schätzen.

Wenn Sie sich dieser höchst anspruchsvollen und den ganzen Mann fordernden Aufgabe stellen wollen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/42307. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Produkte sind in aller Munde

Als führender Anbieter eines breiten und gut ausgewogenen Sortiments von Süßwaren wissen wir, daß unser hervorragender Ruf nicht zuletzt durch eine gleichbleibend hohe Produktqualität begründet ist. Unsere Fertigungsstätten entsprechen dem neuesten Stand der Nahrungsmitteltechnologie in jeder Hinsicht. Wir möchten Sie als

Werksleiter – Nahrungsmittelindustrie –

gewinnen, weil wir voraussetzen, daß Sie folgende Aufgaben kompetent und verantwortlich übernehmen können:

- *Sicherstellung einer rationellen und flexiblen Erzeugung unserer Produkte in allen Fertigungsstufen*
- *Verantwortung für die Erhaltung unseres überdurchschnittlichen Qualitätsstandards*
- *Weiterentwicklung unserer Anlagen und Verfahren durch vorausschauenden Einsatz neuer Technologien*
- *Führung und Einsatz unserer qualifizierten Mitarbeiter, insbesondere auch unter dem Aspekt der Einhaltung einschlägiger Vorschriften*

Als unerläßliche Voraussetzung für diese Aufgabe sehen wir neben einer qualifizierten technischen Ausbildung Ihre mehrjährige Praxis- und Führungserfahrung an. Sie sollten heute bereits in vergleichbaren Positionen tätig sein oder aber sich darauf vorbereitet haben, jetzt den entscheidenden nächsten Schritt in Ihrer Karriere zu tun. Ihre Branchenerfahrung muß mit Schwerpunkt den Bereich der Nahrungsmittel- oder Genußmittelproduktion abdecken.

Wenn Sie sicher sind, uns persönlich und fachlich überzeugen zu können, und wenn Sie bei uns Ihren Verantwortungsbereich wesentlich erweitern wollen, dann bitten wir um Ihre Bewerbung. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) werden dort unter der Kennziffer 1/22327 bereits erwartet. Gerne können Sie auch mit den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke sind selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den kaufmännisch denkenden Techniker mit Führungsprofil

Zur Bewertung von Risiken aus der Errichtung und dem Betrieb technischer Anlagen benötigen wir im Zuge des weiteren Ausbaus unserer nationalen und internationalen Aktivitäten einen

Diplom-Ingenieur – als Abteilungsleiter –

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie an der Spitze eines qualifizierten Teams folgende Aufgabenstellung souverän lösen:

- *Sichere, auf die jeweilige Situation zugeschnittene Risikobeurteilungen*
- *Konzeption von Initiativen zur intensiven Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen und zum Ausbau des Neugeschäftes*
- *Reibungslose Kooperation mit anderen Abteilungen zur Koordination der Auslandsaktivitäten unseres Hauses*

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor, die auf der Basis einer qualifizierten ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung (mit Schwerpunkt im Anlagen-, Maschinen- oder industriellen Hochbau) kaufmännisches und technisches Know-how zielgerichtet einsetzt. Mit fachlicher Qualifikation und menschlichem Format sollten Sie Ihren Mitarbeiterstab motivierend führen und unseren Kunden ein kompetenter Gesprächspartner sein.

Wenn Sie ca. Mitte 30 Jahre alt sind, dürften Sie sich problemlos auf die spezifischen Fragestellungen unseres Geschäftes einstellen und die Entwicklungsmöglichkeiten unseres Konzeptes ausschöpfen können.

Ihre Aktivitäten entfalten Sie vom Sitz unseres Hauses in einer attraktiven Großstadt des Rheinlandes aus; allerdings ist die Bereitschaft zu Auslandsreisen unabdingbare Voraussetzung.

Wir erwarten von Ihnen verhandlungssicheres Englisch; weitere Fremdsprachenkenntnisse kommen unseren Vorstellungen entgegen.

Wenn Sie an einer Aufgabe interessiert sind, die Einsatzbereitschaft und Überzeugungskraft voraussetzt, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, nimmt gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/62197 entgegen.

Weitere Informationen über Aufgabenstellung und die attraktiven Vertragsbedingungen erhalten Sie gerne von unseren Beratern, den Herren Baldus und Wegner, unter der Rufnummer 0228/2603-113 bzw. -131 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0).

Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

In unserer Unternehmensgruppe finden Sie optimale Karrieremöglichkeiten

Wir sind eine führende und bedeutende Unternehmensgruppe der metallverarbeitenden Industrie und vertreiben technisch hochwertige Produkte an professionelle Weiterverarbeiter. Dies bedeutet, daß wir nicht nur Qualitätsprodukte, sondern auch überzeugende Problemlösungen verkaufen. Im Rahmen unserer Unternehmenspolitik kommt dem Vertrieb eine hohe Bedeutung zu. Zur Vorbereitung auf vertriebsleitende Funktionen suchen wir daher Sie als

Führungsnachwuchskraft Vertrieb – Technische Produkte –

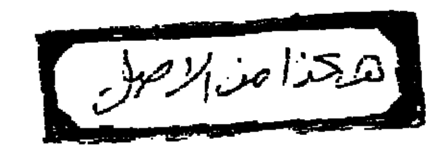
Um in unsere Unternehmensgruppe optimal hineinzuwachsen, sollten Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:

- *Qualifizierte betriebswirtschaftliche oder vergleichbare Ausbildung*
- *Fundiertes Interesse an Vertriebs- und Marketingaufgaben oder erste Erfahrungsschritte in diesem Bereich*
- *Systematische Einarbeitung und Mitwirkung bei Produkt- und Vertriebskonzeptionen sowie -strategien*
- *Kontaktstärke, überzeugende und durchsetzungsfähige Persönlichkeit sowie ausbaufähige Fremdsprachenkenntnisse*

Wir wollen für unser Unternehmen engagierte und aufgeschlossene Nachwuchsführungskräfte gewinnen, die nach einer systematischen Einarbeitungszeit bald eigene Verantwortung übernehmen und in die Vertriebsleitung aufrücken. Unsere Hauptproduktlinien liegen in stark verbrauchsorientierten Segmenten und verlangen neben verkäuferischen Fähigkeiten auch das Engagement einer abgesicherten, technischen Beratung. Technisches Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, sich in die Probleme unserer Kunden einzudenken, sind weitere wichtige Voraussetzungen.

Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 28 und 33 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer kulturell bedeutenden Metropole in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitangebot. Wenn es Sie reizt, als Führungsnachwuchskraft im Vertrieb einer bedeutenden Unternehmensgruppe Ihren Weg zu machen, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personalberatung in Verbindung setzen. Herr Friederichs gibt Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - über die Anzeige hinausgehende Informationen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie unter Angabe der Kennziffer 1/32287 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH





Schiffs- und Offshore-Reparatur

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg. Mit unserer breitgefächerten Produktpalette haben wir uns für die Zukunft gut vorbereitet: Einige tausend Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, die hervorragende Marktchancen und Weltruf besitzen.

Für die Projektierung bzw. den Verkauf von technischen Dienstleistungen wollen wir unsere Teams um einige jüngere Ingenieure verstärken:

Verkaufsingenieur

Die Tätigkeit umfaßt die Akquisition von Reparaturaufträgen und Verkaufsverhandlungen für Offshore-Geräte und Schiffe.

Neben einer abgeschlossenen Ausbildung als Ingenieur der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik oder Maschinenbau sind für die Aufgabe Werfterfahrungen und/oder Kenntnisse des praktischen Offshore-Betriebes erwünscht. Sicherheit in der Verhandlungsführung sowie gute englische Sprachkenntnisse sind unabdingbar. (Kennziffer 5393)

Verkaufsingenieur/China

Für den Verkauf von Schiffsreparaturaufträgen im Wachstumsmarkt Hongkong und bei Staatsreedereien in der VR China suchen wir einen jüngeren Ingenieur, der neben praktischen Seefahrts- und/oder Werfterfahrungen über Verhandlungsgeschick und sehr gute englische evtl. auch chinesische Sprachkenntnisse verfügt. Bereitschaft zu Reisen und Routine in der Akquisition bzw. Verhandlungsführung und Auftragsabwicklung setzen wir voraus. (Kennziffer 5394)

Projektingenieur

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Erarbeitung von Stabilitätsunterlagen, die Durchführung von Krängungsversuchen sowie die Berechnung von Schiffsfestigkeit und Bauteilkonstruktionen.

Diese Aufgabe möchten wir einem jungen Schiffbau- und Schweißfachingenieur übertragen. Kenntnisse auf dem Gebiet der Projektausarbeitung von Schiffsentwürfen einschließlich Festigkeitsberechnungen wären vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung. (Kennziffer 5395)

Wenn Sie sich von einer der Aufgaben angesprochen fühlen, sich die Aufgabenlösung zutrauen und nicht älter als 35 Jahre alt sind, sollten Sie uns unter Angabe der Kennziffer und der Position Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, mögl. Lichtbild) zusenden. Bitte nennen Sie uns auch Ihre Gehaltsvorstellungen. Sie erreichen uns direkt über den zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Angel-Fach-Zeitung

Eingeführter, renommierter Fachverlag mittlerer Größe mit bekannten Objekten sucht für eine erfolgreich geprüfte aktuelle Anglerzeitung den Mitarbeiterstab zu ergänzen. Sitz des Unternehmens ist eine bedeutende Großstadt in Norddeutschland.

Chefredakteur

Aufgaben

Leitung bzw. Aufbau eines Redaktionsteams mit den Schwerpunktaufgaben:
- Organisation und Koordination redaktioneller Arbeitsabläufe
- Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Themenplanung
- Weiterentwicklung und Durchsetzung unseres neuen Konzeptes

Voraussetzungen

Mehrjährige Erfahrung in Zeitungs- oder Zeitschriftenredaktionen, z. T. gesammelt in verantwortlicher Position
Verständnis für praktikable Aufbereitung von zielgruppengerechten Sachstoffen
Sicheres Urteil für leicht lesbare Texte
Organisationsgeschick

Redakteur

Aufgaben

Recherchieren von Nachrichten, Artikeln, Informationen und Berichten für den Angler
Schreiben von fachlich fundierten, leicht lesbaren Texten

Voraussetzungen

Möglichst einschlägiges Fachwissen zum Thema Angeln, zumindest Bereitschaft, sich damit auseinanderzusetzen
Ca. 2–3 Jahre Erfahrung aus Zeitungs- oder Zeitschriftenredaktionen, aber auch freien Autoren bieten wir eine reelle Chance
Fähigkeit, Texte leicht lesbar und informativ zu formulieren
Sicheres Auftreten, überzeugende Argumentation

Außerdem suchen wir für Layout und Gestaltung einen kreativen

Grafiker

Für alle Positionen ist eine kurzfristige Verfügbarkeit Voraussetzung. Die Bezüge sind attraktiv und entsprechen den Funktionen, der nachgewiesenen Erfahrung und Qualifikation. Selbständige Aufgabenlösung, aber auch Unterstützung und Hilfe bei der Einarbeitung ist selbstverständlich.

Um Ihnen zunächst die Möglichkeit einer unverbindlichen und vertraulichen Kontaktaufnahme zu ermöglichen, erbitten wir Ihre Bewerbung an unseren Personalberater, der auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

Ein bahnbrechendes Konzept eröffnet
Finanzmarkt-Neulingen
u. -Profis finanziell neue Dimensionen.
STRATOS Betreuungsgesellschaft Deutscher Finanzkaufleute mbH
7101 Untergruppenbach
Telefon 0 71 31 / 7 07 26

Einer unserer großen Kunden sucht kurzfristig mit unserer Hilfe für sein Rechenzentrum, dem sowohl die Systemprogrammierung als auch eine Gruppe Anwendungsprogrammierung zugordnet sind, den

Stellvertr. Leiter des Rechenzentrums

der gleichzeitig die

Leitung der Systemprogrammierung

übernimmt.

Wir erwarten Bewerber im Alter zwischen 27–40 Jahren mit qualifizierten Erfahrungen in der Systemprogrammierung.

Wir glauben, daß sich hier für den richtigen Bewerber eine interessante und seltene Chance der beruflichen Weiterentwicklung bietet.

Wir sind sicher, daß für den guten, menschlich passenden Bewerber eine attraktive Vertragsgestaltung möglich sein wird.

Ihre aussagefähige Bewerbung schicken Sie bitte an:



GfP Gesellschaft für Projektmanagement
Poststraße 18 (Gerhof)
2000 Hamburg 36

GfP
Gesellschaft für Projektmanagement

Nixdorf wird – wie in den Vorjahren – 1983 wiederum einen Umsatzzuwachs von mehr als 20% erzielen. Auch für 1984 haben wir uns viel vorgenommen. Wir kommen mit interessanten neuen Systemen. Damit werden wir neue Märkte erschließen und unsere führende Position weiter ausbauen. Neue Produkte, neue Märkte – das bedeutet auch, daß wir unsere Vertriebsorganisation deutlich verstärken müssen. Und das wiederum heißt: Wir müssen auch unser Vertriebsmanagement vergrößern. Deshalb möchten wir mit Ihnen über diese Position sprechen:

Verkaufsleiter
Mittelständische Wirtschaft

in einer Nixdorf-Geschäftsstelle. Sie können zwischen mehreren Standorten wählen.
Ihr Profil stellen wir uns so vor: erfolgreiche Praxis im Vertrieb – möglichst mit Schwerpunkt Mittelständische Wirtschaft; bereits bewiesene Führungsbefähigung; unternehmerische Persönlichkeit; kooperativer Arbeitsstil.
Ihr Weg bei uns: Sie starten mit einer gezielten Job Rotation, die Ihnen vor allem die Nixdorf-relevanten Führungsinstrumente vermittelt. Daran anschließend werden Sie die Verantwortung für Ihr Verkaufsgebiet übernehmen und eine Gruppe qualifizierter Vertriebsbeauftragter ergebnisorientiert führen. Durch Ihre persönliche Leistung können Sie sich für weiterführende Management-Aufgaben – z.B. als Geschäftsstellenleiter – profilieren.
Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme. Claus Haselau, Leiter unseres Vertriebsbereichs Mittelständische Wirtschaft Nord, steht Ihnen während der Geschäftszeit unter 0 52 51/301-170 zur Verfügung.

Nixdorf Computer AG
Personalbereich Vertriebsorganisation
z.H. Hartmut E. Bracht
Fürstenallee 7, 4790 Paderborn

NIXDORF COMPUTER

STADT MEMMINGEN

Bei der kreisfreien Stadt Memmingen im Allgäu (38 000 Einwohner) ist die Stelle des/der

Leiters/Leiterin des Kulturamtes

zu besetzen.
Ein reichhaltiges kulturelles Erbe der ehemaligen freien Reichsstadt und ein reges kulturelles Leben bieten einen interessanten Tätigkeitsbereich für eine qualifizierte Persönlichkeit.
Zu den Aufgaben des Amtes gehören insbesondere die Betreuung der großen Archivbestände, des Museums und der wissenschaftlichen Bibliothek, die Förderung von Kunst, Musik und Literatur. Daneben soll die systematische Erforschung der reichen Stadtgeschichte verantwortlich betrieben und geleitet werden.
Wegen der Vielfalt der Aufgaben kommen als Bewerber Hochschulabsolventen verschiedener philologischer Fachrichtungen – insbesondere Geschichtswissenschaften – mit praktischen Erfahrungen in Betracht. Die Stelle steht aber auch anderen Bewerbern offen, die die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten aufgrund langjähriger praktischer Tätigkeit, möglichst im öffentlichen Dienst, nachweisen können.
Die Einstellung ist sowohl im Beamten- als auch im Angestelltenverhältnis möglich. Die Stelle ist mit Verg.Gr. II BAT bewertet.
Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an

Personalamt der Stadt Memmingen
Postfach 22 40, 8940 Memmingen
Telefonische Auskünfte werden unter 0 83 31 / 85 02 06 und 85 02 10 erteilt.

Bereichsleiter „Einkauf"
für bedeutendes Industrieunternehmen

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Metallindustrie an der Peripherie des Ballungsgebietes in landschaftlich bevorzugter Lage. **Unser Umsatz liegt erheblich über der Milliardengrenze.** Mit dieser Ausschreibung suchen wir einen Herrn, dem wir die Leitung des Bereiches „Einkauf" und damit die Verantwortung für unser gesamtes Beschaffungswesen übertragen wollen. **Das Einkaufsvolumen liegt bei rd. 900 Mio. p. a. Das Aufgabengebiet umfaßt die Investitionsvergabe, die Bedarfsplanung und die Materialdisposition für das Gesamtunternehmen in Abstimmung mit den anfordernden Fachbereichen und Betrieben unter Berücksichtigung der langfristigen Unternehmensziele.** Die erfolgreiche Bewältigung der anstehenden Aufgaben erfordert **fundierte Kenntnisse aller Beschaffungsverfahren, die Führung von Einkaufsverhandlungen bei wichtigen Geschäften sowie die Vertretung des Unternehmens in Fachorganisationen, Verbänden und Gremien.** Der Bereich „Einkauf" ist seiner Bedeutung wegen dem kaufmännischen Vorstand direkt unterstellt, mit Prokura ausgestattet, und gliedert sich in mehrere Fachabteilungen. Der bedeutende Umfang der Beschäftigungsvorgänge aus dem technischen Sektor erfordert von dem Positionsinhaber ein **solides technisches Fundament.** Darüber hinaus ist unserer Auffassung nach eine mindestens 5–10jährige einschlägige Erfahrung, die in gehobenen Führungspositionen erworben wurde, erforderlich. Verhandlungssichere Englischkenntnisse müssen wir voraussetzen. Das ideale Alter läge zwischen 40 und 45 Jahren. In persönlicher Hinsicht erwarten wir unternehmerische, zielgerichtete Aktivität und Initiative, Verhandlungsgewandtheit, Durchsetzungsvermögen, deutliches Format, Führungsqualitäten sowie Integrität und Vertrauenswürdigkeit. Unser Vertragsangebot wird den hohen Anforderungen, die wir stellen, in jeder Hinsicht gerecht.



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 563 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1 Telefon (02 01) 78 24 37



Glas Keramik Zinn

Wir suchen den

Vertriebsleiter Getränkeindustrie

Wir sind ein angesehenes Unternehmen auf dem Gebiet der Tisch- und Trinkkultur. Unsere Produkte haben weltweit einen guten Ruf. Unser Geschäftsbereich Getränkeindustrie ist in der Branche führend.

Wir brauchen keinen Nur-Verkäufer, sondern einen Herrn, der strategisch mitdenkt. Seine Hauptaufgaben liegen in der Führung des gesamten Außendienstes und der persönlichen Betreuung der maßgeblichen Kunden. Er wird dem Bereichsleiter direkt unterstehen. Nach unseren Vorstellungen sollte sein Alter zwischen Dreißig und Vierzig liegen.

Kompetenz und Dotierung werden so gestaltet, daß er erfolgreich und mit Freude arbeiten kann. Wünschenswerter Eintritt wäre der 1. 1. 1984; auf den richtigen Mann können wir aber auch warten.

Höhr-Grenzhausen liegt im vorderen Westerwald, 20 Fahrminuten von Koblenz; keine Verkehrs- und Schulprobleme. Bei Umsiedlung und Wohnungsbeschaffung helfen wir großzügig. Über alle weiteren Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und allen Zeugniskopien sowie Angabe Ihres Verdienstwunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins. Herr Gail, unser Personalleiter, gibt Ihnen auch gern schon telefonisch weitere Auskünfte.

Rastal GmbH & Co. KG · Postfach 1354 · Lindenstraße · 5410 Höhr-Grenzhausen · Tel. 0 26 24 / 16–1

---

essen

■ Einkaufsstadt ■ Messestadt ■ Universitätsstadt
■ Industriestadt ■ Energiestadt ■ Verwaltungsstadt

In der Stadt Essen (640 000 Einwohner) sucht die gemeinnützige

„Bühnen und Philharmonisches Orchester Essen GmbH"

den

Kaufmännischen Geschäftsführer

Zu der Gesellschaft, einer Gründung der Stadt Essen, gehören im Theaterbereich das Musiktheater, das Schauspiel, das Ballett sowie das Kinder- und Jugendtheater mit zur Zeit insgesamt 450 Beschäftigten. Das Philharmonische Orchester umfaßt unter der Leitung des Generalmusikdirektors 106 Musiker und Angestellte. Für die laufende Spielzeit ist ein Etatvolumen von insgesamt rund 36 Mio. DM noch im Haushalt der Stadt veranschlagt.

Die „Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH" hat mit dem Theaterneubau nach dem Entwurf von Alvar Aalto begonnen. Die „Bühnen und Philharmonisches Orchester Essen GmbH" wird den Neubau mit 1100 Plätzen anpachten und mit Beginn der Spielzeit 1988 zu bespielen haben.

Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit, die in aufgeschlossener Zusammenarbeit mit der künstlerischen Kompetenz in der Geschäftsleitung den Übergang von einem Regiebetrieb in eine Gesellschaft privaten Rechts vollzieht. Auf dieser Grundlage sollen den Kaufmännischen Geschäftsführer seine einschlägigen Erfahrungen, sein Organisationsgeschick und sein Einfühlungsvermögen befähigen, eine erfolgreiche Theater- und Musikepoche der Stadt Essen nach Eröffnung des Theaterneubaus und bereits in der Vorbereitungszeit mitzugestalten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (ggf. mit Angabe von Referenzen) werden bis zum 29. Februar 1984 – auch vorherige Kontaktaufnahme möglich – an **Herrn Oberstadtdirektor Kurt Busch – persönlich –, Rathaus, 4300 Essen 1** (Tel. 02 01 / 1 81 30 00) erbeten.

mit 640 000 Einwohnern fünftgrößte Stadt der Bundesrepublik

Privatbank

sucht für das Hamburger Haus

den

Leiter Devisenhandel und -beratung

Wir denken an einen Bankkaufmann, der das Devisengeschäft gut beherrscht und eine anspruchsvolle Kundschaft selbständig beraten und betreuen kann.
Die Aufgabe ist ausbaufähig.
Über Einzelheiten dieser Funktion und die Entwicklungsmöglichkeiten sowie Vollmachten möchten wir mit Ihnen persönlich sprechen.

Und den

Leiter Kreditverwaltung

für das kurz- und mittelfristige Geschäft mit Firmen- und Privatkunden.
Die Aufgabenstellung verlangt einen Fachmann, der die Kreditverwaltung aus mehrjähriger Praxis umfassend beherrscht und eine Gruppe von qualifizierten Sachbearbeitern führen kann.
Bei Abwesenheit des Abteilungsleiters übernimmt er dessen Vertretung.
Nach Bewährung ist Erteilung der Prokura vorgesehen. Über weitere Einzelheiten würden wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Rufen Sie uns an, oder bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen.

DELBRÜCK & CO
PRIVATBANKIERS
Ballindamm 5, 2000 Hamburg 1
Postfach 10 16 26
Telefon 0 40 / 33 30 81

Als mittelgroßes Verkehrs- und Versorgungsunternehmen im Raum Aachen suchen wir für unsere EDV-Abteilung einen versierten, erfahrenen

Organisations-programmierer

mit kaufmännischer Ausbildung.

Beherrschung von COBOL und BS 2000 setzen wir voraus. Kenntnisse der SAP-Produkte wäre von Vorteil.

Unsere Hardware: Siemens 7.531 und 7.536 mit je 2 MB.

Das Aufgabengebiet umfaßt die selbständige Konzeption neuer Problemlösungen, die Implementierung von Software-Paketen sowie die Weiterentwicklung bestehender Anwendungen.

Wir bieten bei Bewährung eine der Stelle entsprechende Vergütung, einen sicheren Arbeitsplatz und umfangreiche soziale Leistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Ihren Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an:

Kreiswerke Heinsberg GmbH.
Personalabteilung, Nikolaus-Becker-Straße 28-32
5130 Geilenkirchen, Telefon 0 24 51 / 6 70 51

Nachwuchskraft für Vertrieb
mit Erfahrung – vorzugsweise Betriebswirt

für unsere Zweigniederlassung Hamburg gesucht.

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer. Seit 1917 bieten wir den Unternehmen unserer Wirtschaft Sicherungsmöglichkeiten gegen Forderungsausfälle und eine Palette von Dienstleistungen im Finanzbereich. Unser Geschäft hat Zukunft.

Das stellt verstärkte Anforderungen an unsere Firmenberatung.

Nach einer sorgfältigen, fachbezogenen Vorbereitung sollen Sie zunehmend selbständig Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern pflegen und insbesondere neue Verbindungen anbahnen.

Dabei werden Sie mit Unternehmern und Führungskräften verhandeln. Das erfordert von Ihnen ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit.

Sie können sicher sein, daß wir Ihren Einsatz und Erfolg honorieren.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen an die Leitung der Zweigniederlassung Hamburg.
Chilehaus A, Fischertwiete 2
2000 Hamburg 1, Telefon 040/3 39 65-0

Hermes
Kreditversicherungs-AG

Das Deutsche Rote Kreuz – Generalsekretariat – Bonn, sucht für das Referat „Familien- und Altenhilfe, Gesundheitsprogramme"

eine/n Referatsleiter/in

Der Aufgabenbereich umfaßt die Koordination von sachgebietsübergreifenden Aufgaben, die Festlegung von Arbeitszielen und Schwerpunkten sowie administrative Aufgaben.

Voraussetzungen:
Fachhochschul- bzw. Hochschulausbildung sowie einschlägige Berufserfahrung, Kooperationsbereitschaft, Fähigkeit zur Teamarbeit sowie Erfahrung in der Mitarbeiterführung.

Vergütung und soziale Leistungen erfolgen nach den DRK-Arbeitsbedingungen in Anlehnung an den BAT.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen werden erbeten an:

Deutsches Rotes Kreuz
– Generalsekretariat –
Referat P
Friedrich-Ebert-Allee 71
5300 Bonn 1

Machen Sie Karriere mit einer Top-Adresse in Wall Street

Merrill Lynch

Ein führendes Brokerhaus auf dem größten Finanz- und Kapitalmarkt USA

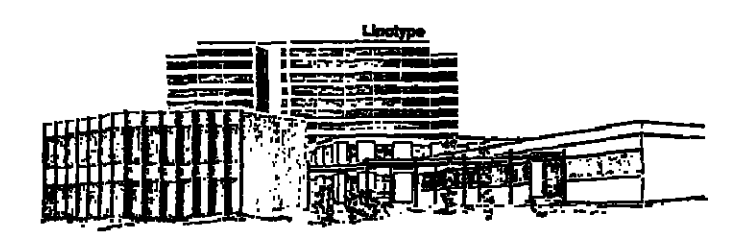
Wir suchen für unsere Börsenabteilung im Bereich Mineralölhandel einen erfolgreichen

Terminhändler

Wenn Sie professionelle Erfahrungen aus dem Mineralölhandel oder einem verwandten Gebiet mitbringen, würden wir gern von Ihnen hören.
Die Aufgabe erfordert Einsatzbereitschaft, Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit und Verhandlungsgeschick. Das ideale Alter liegt zwischen 25 und 35 Jahren. Sie sollten sehr gute wirtschaftliche Kenntnisse – aus der Praxis und/oder einem Studium – mitbringen und fließend Englisch sprechen.
Wir bieten Ihnen eine umfassende Ausbildung in New York, London und Düsseldorf. Sie erhalten eine sehr attraktive leistungsbezogene Vergütung (einschließlich eines Grundgehaltes).
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung, die wir vertraulich behandeln, an Herrn Davis.

Merrill Lynch AG
Karl-Arnold-Platz 2 · 4000 Düsseldorf 1

Leiter Materialdisposition



Wie erfolgreich war Ihre berufliche Laufbahn im Bereich Materialwirtschaft oder Fertigungssteuerung nach dem Start vor etwa 3–5 Jahren? Sind Sie inzwischen planerisch in leitender bzw. eigenverantwortlicher Funktion tätig? Besitzen Sie Erfahrungen in Mitarbeiter-Motivation und Teamarbeit?

Wir von Linotype bieten Ihnen in unserem Hause interessante Aufgabenstellungen mit der Planung und Kontrolle des Material-, Baugruppen- und Gerätebedarfs, des in Beständen investierten Kapitals, der mit Beschaffungsaufträgen eingegangenen Verpflichtungen. Es gilt, die materialwirtschaftlichen Prozesse weiter zu optimieren, Kapitaleinsatz und Kosten zu minimieren. Ein leistungsfähiges EDV-System steht zur Verfügung und ist weiter auszubauen.

Wichtig erscheint uns der Hinweis auf die Notwendigkeit eines technisch orientierten Studienabschlusses, verbunden mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen!

Unsere Erfolge auf einem Spezialgebiet der EDV-Systemtechnik geben weltweit Zeugnis von der Leistungsfähigkeit der Linotype-Produkte. Für deren Weiterentwicklung, Produktion und Vertrieb sich in Deutschland rund 750 qualifizierte Mitarbeiter einsetzen.

Auch Ihr Engagement für unser Unternehmen wird sich lohnen. Finanziell wie auch im Sinne einer beruflichen Weiterentwicklung zu einem hohen Maß an Handlungsfreiheit.

Weitere Einzelheiten möchten wir gern persönlich vortragen. Bitte bereiten Sie dieses Gespräch vor, indem Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zusenden.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1



---

rotring euroCAD

Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe im Bereich des techn. Zeichen- und Schreibgerätebedarfs. Mit einem neuen Konzept im Bereich der 2 D und 3 D CAD/CAM-Systeme ist unsere neugegründete Tochtergesellschaft rotring euroCAD auf den Markt gekommen. Aufgrund des Erfolges wollen wir unser Team erweitern und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

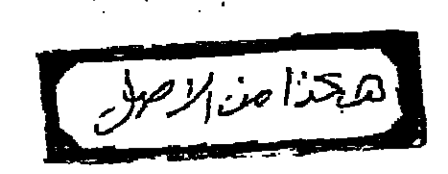
Ingenieur für Kundenschulung

Aufgaben:
- Entwicklung von Schulungskonzepten.
- Ausarbeitung von Schulungsunterlagen.
- Erstellung und Bearbeitung von Handbüchern.
- Mitarbeit bei Seminaren und Präsentationen.
- Demonstration von CAD-Software.

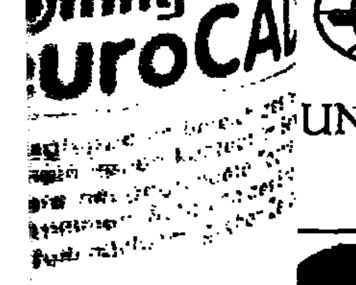
Voraussetzungen:
- Abgeschlossenes Ingenieurstudium.
- Kenntnisse in der Programmierung und in dem Betrieb von Rechenanlagen.
- Möglichst Erfahrungen in der Kundenschulung sowie im Einsatz und Anwendung von CAD-Systemen.
- Englische Sprachkenntnisse.

Neben dieser reizvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte mit der Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D–2000 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 5 49 63 28





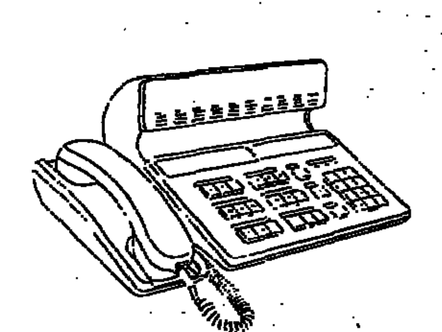


TE KA DE

Wie entwickeln, fertigen und vertreiben anspruchsvolle Systeme und Geräte der professionellen Nachrichtentechnik.

In Bremen und Köln ist die Funktion des

GESCHÄFTSSTELLENLEITERS



neu zu besetzen. Ihre Aufgabe wird es sein, den Vertrieb, Innendienst, Service und die Montage umsatz- und ergebnisorientiert zu führen.

Sie haben Verkaufserfahrung in der Fernsprech-Nebenstellentechnik und das Geschick ein Team von qualifizierten Mitarbeitern zu führen. Wenn sich Ihre Ziele mit unseren Vorstellungen decken, erwartet der für Sie zuständige Verkaufsdirektor, Herr Schwartau, Ihren Anruf am 05.12.1983 unter Tel.: 040/23723275. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

TE KA DE Fernmeldeanlagen
Unternehmensbereich der
Philips Kommunikations Industrie AG
Thurn-und-Taxis-Straße 14
8500 Nürnberg 10

Philips Kommunikations Industrie AG



Data Systems | TE KA DE Fernmeldeanlagen | F & G Nachrichtenkabel und -anlagen

---

Dow.

Wir arbeiten schon an Ihrer Zukunft...

DOW ist führend in der chemischen Industrie. Weltweit mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros vertreten. Auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Für unser Werk in Stade/Bützfleth suchen wir Sie als

Dipl.-Ing. (FH) Fachrichtung Chemie

Sie sollten eine abgeschlossene Chemielaboranten-Ausbildung mit einem Fachhochschulstudium oder eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung mit einer ca. zweijährigen Berufspraxis als Chemie-Ingenieur haben.

Für die zu besetzende Position erwarten wir sehr gute analytische Kenntnisse (Gaschromatographie) und Verständnis für komplexe chemische Prozesse, um bei der Lösung von Problemen im Produktionsbetrieb mitwirken zu können.

Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Abteilungen der Produktentwicklung, der Anwendungstechnik, der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes setzen wir voraus. Erforderlich sind ebenfalls Flexibilität, Einsatzbereitschaft und gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Wenn Sie diese Anforderungen erfüllen, erbitten wir Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.

DOW CHEMICAL GmbH
Werk Stade
Personalabteilung, Frau Küster
Postfach 11 20
2160 Stade
Telefon 0 41 46-91 22 15



® Trademark of the Dow Chemical Company

Für den Einsatz im Französisch oder Englisch sprechenden Afrika suchen wir einen

Schiffahrtskaufmann für Managementaufgaben

Erwartet werden fundierte Kenntnisse aus der Linienfahrt und dem Konferenzwesen.

Die Fähigkeit, Kontakte auf allen Ebenen herzustellen und zu pflegen, ein Team aufzubauen und zu führen sowie das vor Ort absolut erforderliche diplomatische Geschick wird vorausgesetzt. Das Beherrschen der französischen und/oder englischen Sprache ist unerläßlich. Ihr Vertragspartner würde unser Unternehmen sein.

Reizt Sie eine solche Herausforderung? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu Händen der Geschäftsleitung.

UNIMAR SEETRANSPORT GMBH
Ferdinandstr. 33, 2000 Hamburg 1

Der Kontakt lohnt sich

Wir sind ein großes norddeutsches Elektrizitätsversorgungsunternehmen mit rund 6000 Mitarbeitern und beliefern Hamburg mit Strom und Fernwärme.

Für die Abteilung **Betriebswirtschaft** suchen wir einen

Diplom-Kaufmann

Die Aufgaben sind im wesentlichen:
- die Überwachung des Beteiligungssektors
- die Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Sonderfragen
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Wir denken an einen jüngeren Mitarbeiter mit mehrjähriger Berufspraxis. Von Vorteil wären Erfahrungen im US-amerikanischen Rechnungswesen. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen und sicheren Arbeitsplatz, ein anforderungs- und leistungsgerechtes Gehalt sowie gute Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich. Bewerber und Bewerberinnen, die an unserem Angebot interessiert sind, senden bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre vollständigen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

HEW HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE AG
Überseering 12 · 2000 Hamburg 60

Gesamtverantwortung
Marketing/Produkt-Management

setzt im vorliegenden Falle voraus, daß Sie das konzeptionelle und marktstrategische Instrumentarium des ethischen Bereichs absolut beherrschen und zwar beim niedergelassenen Arzt und im Klinikgeschäft gleichermaßen. Alle Belange der Marktforschung, der Werbung und Verkaufsförderung gehören dazu. Enge Kooperation mit dem medizinischen Bereich und der Verkaufsleitung verstehen sich von selbst. Der Hinweis auf

Pharma-Industrie in München

macht den attraktiven Standort klar. Zur Aufgabe und Firmenstruktur gehört aber noch folgendes: Das Unternehmen ist Tochtergesellschaft einer bedeutenden Unternehmensgruppe. Es hat ehrgeizige Ziele realisiert und möchte dies – unter Ihrer Mitwirkung – auch weiterhin tun. Sie werden die deutsche Tochter und ihre Interessen marketingmäßig auch in der Konzernzentrale zu vertreten haben. Neben der Vermarktung interessanter Präparate aus eigener Forschung spielen auch sehr spezielle Aufgaben einschließlich solcher der Lizenzakquisition mit hinein. Zumindest englische Sprachkenntnisse werden deshalb vorausgesetzt. Sie werden der Geschäftsleitung direkt verantwortlich sein. Die pekuniäre Einbettung wird, einschließlich des Firmenwagens, kaum Wünsche offenlassen.

Herren aus der Pharmaindustrie mit akademischem Hintergrund, die dieser Herausforderung gewachsen sind, werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Angabe der Fremdsprachenkenntnisse, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Gasmeßtechnik – Leben sichern
Absatzverantwortung westliche Hemisphäre

bei gleichzeitiger Ergebnisverantwortung, bedingen einen möglichst im Auslandsgeschäft versierten Absatzwirtschaftler mit Führungshand, hoher Leistungsbereitschaft und industriellem Hintergrund. Aus dem Metier kann er kommen, muß er aber nicht. Wichtiger sind uns universeller Geist, technischer Horizont, Habitus und die zu uns passende ethische Grundeinstellung: Unsere Philosophie und Handlungsmaxime und auch wirtschaftliche Zwänge konnten uns zu keiner Stunde daran hindern

dem Menschen zuliebe

hart zu arbeiten. Wir schützen ihn durch weltweit maßstabgebende Technologie im Geräte- und Anlagenbau der Gasmeßtechnik im beruflichen, öffentlichen und privaten Bereich. Entsprechend vielfältig sind die Abnehmer in Europa und Übersee, die hauptsächlich durch unsere Tochtergesellschaften betreut werden. Die Aufgabe erfordert Bildung, Ausbildung und Praxis im konzeptionellen marketing- und vertriebsstrategischen Feld. Enges Zusammenwirken mit Entwicklung und Produktion versteht sich von selbst. Nach alledem ist deutlich, daß Sie sich bei einer exzellenten Adresse bekanntmachen werden, bei der auch Ihre berufliche Zukunft unter besten Aspekten steht.

Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die beauftragte Industrieberatung, die mit uns die gebotene Diskretion verbürgt und auch evtl. Sperrvermerke gewissenhaft beachtet. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, verhandlungsreife Fremdsprache(n), Einkommensvorstellung und Eintrittstermin. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Im Raum Norddeutschland errichten und vertreiben wir als eingeführtes privates Wohnungsunternehmen Eigentumswohnungen und Reihenhäuser. Für unsere Hauptverwaltung in Bremen suchen wir kurzfristig eine Dame oder einen Herrn als unseren

Immobilienkaufmann

mit Schwerpunkt Verkauf

Ihre Aufgaben liegen vorwiegend auf der Linie Kontaktherstellung, Vertragsabschluß und -abwicklung. Abschlußsicherheit, detaillierte Kenntnisse im Baufinanzierungswesen und die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich korrekt auszudrücken, sind erwünscht. Wir erwarten auch die Mitwirkung bei der Vorbereitung neuer Objekte.

Eine fundierte branchengerechte Ausbildung und mehrjährige Berufspraxis sind daher Voraussetzung für die Einstellung. Den Vorzug geben wir einem Bewerber mit dem Lehrberuf „Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft".

Die zu besetzende Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt, Aufstiegsmöglichkeiten sind gegeben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit dem Vermerk „vertraulich" direkt an die Geschäftsleitung.

BAUGRUND
Vahrer Str. 206. 2800 Bremen 44 · Tel. 0421/460041

Mitarbeiter

gesucht. Alter 25–45, Abitur, Fremdsprachenkenntn. (Engl. u. Franz.), techn. Verstand, Führerschein Kl. 3, Nichtraucher, selbständ. Denken und Arbeiten.

Wunsch nach einem überdurchschnittlichen Einkommen durch interessante Tätigkeit. (Dauerstellung).

Angeb. unter N 2643 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Bauingenieur für modernes Betonsteinwerk

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Großraum Stuttgart und suchen für unser Betonsteinwerk einen engagierten

Technischen Leiter Dipl.-Ing./Ing. grad.

Unser Fertigungsprogramm umfaßt Erzeugnisse für den Hoch-, Straßen- und Gartenbau. Die Aufgaben liegen einmal in der eigentlichen technischen Betriebsleitung mit den Schwerpunkten auf der Personalführung, der Qualitätsüberwachung der Rohstoffe und der Eigenüberwachung der Erzeugnisse.

Weiterhin ist die Produktionslenkung durchzuführen, und die beratenden Ingenieure des Hauses sind zu koordinieren und durch eigenen Einsatz bei wichtigen Bauträgern, Ingenieurbüros und Bauunternehmen zu unterstützen.

Daneben sollen auch Impulse zur Weiterentwicklung der vorhandenen Erzeugnisse und zur Aufnahme neuer Produkte von unserem zukünftigen technischen Leiter kommen.

Wir setzen voraus, daß Sie über einige Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen und als **Praktiker** mit Elan die Ihnen gestellten Aufgaben angehen. Wichtig sind für uns auch die Fähigkeit, betriebswirtschaftlich denken zu können, Organisationstalent sowie betontechnologische Kenntnisse. Wir geben auch Herren aus der **Betonfertigteilbranche** oder aus dem **Hoch- und Ingenieurbau** eine Chance, sich in unsere speziellen Fragen einzuarbeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Witthaus, unter 02 08 / 3 10 63 (geschäftlich) und privat unter 02 08 / 76 24 28 (sonntags von 18.00–20.00 Uhr) zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien, tabellarischer Lebenslauf) unter Angabe der Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH
Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

Eine Chance, die Unternehmensentwicklung maßgeblich mit tragen zu können:

VERKAUFSLEITER
– Schuhbranche –

Das Unternehmen befindet sich im Aufbau (derzeit DM 3 Mio. Jahresumsatz – Standort Raum Bielefeld). Es verfügt über spezifisches Know-how zur Entwicklung von fußgerechtem Schuhwerk und stößt damit in interessante Marktlücken. Es sollen nur Artikel mit hohem Qualitätsstandard für den Markt „orthopädisch gesund" aus Hochwertmaterial gefertigt werden. Die fachliche Einführung in dieses Spezialgeschäft durch den Inhaber ist gesichert. Geplant ist, das Sortiment durch spezifische Handelsartikel abzurunden. Die Weichen sind auf Wachstum gestellt!

Ihre Aufgabe besteht also darin, überlegene Produkte – der Wunsch vieler Vertriebsverantwortlicher! – zu dem ihnen bereits innewohnenden Markterfolg zu führen. Dies setzt voraus, daß Sie maßgeblich am Vertriebskonzept mitwirken und es auch in die Tat umsetzen. Es wird auch erwartet, daß Sie selbständig arbeiten und Ihr Ressort systematisch ausbauen. Der Inhaber konzentriert sich darauf, verkaufsstarke Artikel zu entwickeln, Sie schaffen und erhalten das Vertrauen der Einzelhandelskunden und ihrer Verbände und bauen die Märkte, auch Exportmärkte, auf und optimieren den Weg der Artikel zum Träger. Nach erfolgreicher Einarbeitung (6 bis 12 Monate) ist Prokura vorgesehen. Wenn sich die erforderliche Vertrauensbasis in der Zusammenarbeit ergibt, werden Sie „1. Mann" nach dem Chef – das ist versprochen.

Ihr Profil besteht wesentlich darin, daß Sie sich als ein engagierter Vertriebsmann verstehen, der in Verhandlungen überzeugend auftritt, für den verkaufen zu können das zentrale Anliegen ist. Sie sind also Verkaufspraktiker aus dieser oder verwandten Branchen oder auch aus der Industrie, der heute in der 2. oder 3. Ebene auch z. B. als (Großhandels-) Reisender tätig ist und sich „blockiert fühlt" und über Jahre der Erfahrung im Verkaufen verfügt. Ihr Alter heute ist Mitte/Ende zwanzig bis 35. Erwünscht sind Abitur und Englischkenntnisse.

Bevor Sie Ihre vollständige Bewerbung (Lichtbild, handschriftliches Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) an mich schicken, bedenken Sie bitte, daß das Unternehmen noch am Anfang steht und nur von Menschen zum Erfolg geführt werden kann, die wirklich mit anpacken und es aufbauen wollen!

j·m·schwenzner
VERTRIEBS- UND FÜHRUNGSBERATUNG
Rheinstr. 58 - 4044 Kaarst 1 - Tel. 021 01 / 6 36 28

Wir gehören zu den namhaften Unternehmen unserer Branche.
Firmensitz ist eine bayerische Großstadt.
Im Rahmen unseres Rechnungswesens suchen wir den Sachbearbeiter für die

FINANZBUCHHALTUNG

Es ist vorgesehen, ihnen bei Bewährung die Verantwortung als Gruppenleiter zu übertragen.
Ob Sie Ihren bisherigen beruflichen Werdegang in Industrie, Handel oder im steuerberatenden Metier absolviert haben, ist nicht von Wichtigkeit. Ausschlaggebend ist, daß Sie über einschlägige Erfahrungen
- in der Abwicklung von Monats- und Jahresabschlüssen,
- Kontenführung und Kontenkontrolle
- und in der Umsatzsteuerabwicklung

verfügen.
Gute Englischkenntnisse und einschlägige Erfahrung in der EDV sind unerläßlich. Die Fähigkeit, selbständig zu arbeiten, setzen wir voraus.
Sie passen am besten zu uns, wenn Sie ca. 35–40 Jahre alt sind.
Bitte senden Sie zur ersten Kontaktaufnahme Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte

RCS Personalberatung A. Schramm
Tessiner Straße 147, 8000 München 71

Wir sind ein namhafter deutscher Markenartikel-Hersteller im Lebensmittelbereich und führend in unserer Branche. Auch in einem sehr lebhaften Markt behaupten wir unsere Position durch die hervorragende Qualität unserer Erzeugnisse sowie konsequente Realisierung zukunftsorientierter Marketingstrategien.
Um unseren Marktanteil weiter auszubauen, suchen wir einen

Distriktleiter

für die Regionen Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und West-Berlin. Der Umsatz dieses Distrikts liegt bei 40 Mill. DM.
Schwerpunkt der Aufgaben:
- Entwicklung von Verkaufsstrategien und Verkaufsplänen, deren Durchführung und Kontrolle
- Festlegung und Durchsetzung der Mengen- und Distributionsziele
- Festlegung und Einhaltung der Budget-Ziele

Diese Position ist ihrer Bedeutung entsprechend überdurchschnittlich dotiert und bietet hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten.
Der ideale Kandidat hat 8–10 Jahre Erfahrung im Außendienst/Vertrieb.
Wenn Sie
- über Führungserfahrung speziell im Nahrungsmittelbereich verfügen
- die Analyse von Marktdaten und Verkaufsstatistiken in realistische Planzahlen übersetzt haben
- Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und wirtschaftliches Zieldenken besitzen

so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unseren beauftragten Personalberater, oder rufen Sie an:

EXSEL EXECUTIVE SELECTION
EXSEL MANAGEMENT SERVICES GmbH
Berliner Str. 31–35, 6236 Eschborn/Ts.
Tel.: 0 61 96 / 4 87 27



Wir sind ein bekanntes Handelsunternehmen mit herausragender Marktstellung. Immer anspruchsvoller werdende Aufgaben sind von uns zu bewältigen. Dafür suchen wir noch Sie als

MITARBEITER/IN IM AUSSENDIENST

zum Besuch unserer Kundschaft.

Wenn Sie, neben Erfahrung im Außendienst, über eine (abgeschlossene) kaufmännische Berufsausbildung und nach Möglichkeit über Warenkenntnisse im Bereich „Lebensmittel", „Textilien" oder „Hartwaren" verfügen, wären Sie der richtige Mann bzw. die richtige Frau für uns. Unsere Altersvorstellung liegt bei 25–40 Jahren. Die Bereitschaft zu längeren Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Wir sichern Ihnen eine umfassende Ausbildung und eine systematische Weiterbildung zu. Bei Eignung sind gute Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine überdurchschnittliche Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Einkauf zu Großhandelspreisen und nicht zuletzt einen sicheren Arbeitsplatz in einem krisenfesten Unternehmen. Ein evtl. entgehendes Weihnachtsgeld sollte für Ihre Bewerbung kein Hinderungsgrund sein.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) an unser Personalwesen.

METRO SB-Großmärkte GmbH. & Co.,
Schlüterstr. 3, 4000 Düsseldorf

Für unsere spanabhebende Fertigung von Massendrehteilen, vorwiegend aus Messing, suchen wir den

Leiter der Arbeitsvorbereitung

Die neu geschaffene Stelle erfordert: umfangreiche und detaillierte Kenntnisse der REFA-Lehre sowie nachgewiesene praktische Tätigkeit in Fertigungsplanung, Entlohnungssystemen und Materialwirtschaft.

Unser neuer Mitarbeiter soll vor allem Erfahrung mitbringen und muß in Menschenführung und Teamarbeit Praxis haben.

Der Arbeitsplatz mit seinen komplexen Aufgaben ist mit einem überdurchschnittlichen Gehalt ausgestattet.

Unser Unternehmen liegt in landschaftlich schöner Lage Südniedersachsens.

Bewerber, die an einer Dauerstellung interessiert sind, schicken ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild unter X 2782 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Französische Firma mittlerer Größe, Spezialist auf dem Packaging-Sektor, bahnbrechend und unbestrittener Marktführer, sucht

PROJEKT-MANAGER

Sein verantwortliches Aufgabengebiet:
- **Ausbau des gewonnenen Marktes**
- **Definieren des Lastenheftes neuer Produkte in enger Zusammenarbeit mit Marketing, Einkauf und Produktion des Kunden.**

Im Rahmen der internationalen Firmenaktivität kann auf Wunsch der Posten auf eine ständige Vertretung im Ausland hinauslaufen.

Gewünschtes Profil:
- kaufmännische und Marketing-Ausbildung (HS oder gleichwertig)
- zweisprachig Deutsch/Französisch
- Drittsprache Englisch geschätzt
- Erfahrungen im Packaging erwünscht.

Zuschriften mit Lebenslauf, Foto und Ansprüchen unter P 2797 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind ein internationales Handelshaus und suchen zwei

jüngere Außenhandelskaufleute

Sie werden für uns in Athen und Kairo als Delegierte tätig sein.

Ihr Aufgabengebiet wird interessant und vielseitig sein und bei Ihnen vor allem voraussetzen:

- fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Beherrschung der griechischen bzw. arabischen Sprache
- Fähigkeit zur selbständigen Arbeit und Flexibilität

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Einkommensvorstellung und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an

MAG – Personalabteilung
Postfach 14 49, Gut Buschhof
5330 Königswinter 41, Tel. (0 22 44) 38 06

Wir sind ein führendes mittelständisches Produktions-Unternehmen im Raum Münster/Westfalen auf den Sektoren Energieversorgung und Fernmeldewesen.

Zum baldigen Stellenantritt suchen wir:

Mitarbeiter
für unsere Abteilung Elektronische Meldesysteme für Nachrichtenkabel

Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf selbständiges Arbeiten im Innen- und ggf. auch Außendienst (In- und Ausland). Hierzu müssen wir folgende Anforderungen stellen.

- **Fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Elektronik (Mikroelektronik)**
- **Perfekte Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift**
- **Französische und/oder spanische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft**

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen wollen Sie bitte unt. D 2657 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen, einreichen.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

Bei der
Stadt Leverkusen
ist zum 1. November 1984 die Stelle eines
Beigeordneten
zu besetzen.

Zum Dezernat gehören das Bauverwaltungsamt, Planungsamt, Kataster- und Vermessungsamt, Bauaufsichtsamt, Hochbauamt, Tiefbauamt und das Grünflächenamt.
Änderungen des Geschäftskreises bleiben vorbehalten.

Die Einstellung ist im Beamtenverhältnis auf Zeit als kommunaler Wahlbeamter für die Dauer von 8 Jahren vorgesehen.
Die Stelle ist entsprechend der Eingruppierungsverordnung NW nach Besoldungsgruppe B 5 des Besoldungsgesetzes ausgewiesen.
Außerdem wird eine Aufwandsentschädigung nach der Eingruppierungsverordnung gezahlt.

Die Bewerber sollen die für ihr Amt erforderlichen fachlichen Voraussetzungen erfüllen und über ausreichende Erfahrung für diese Aufgabe verfügen (§ 49 GO NW).

Bewerber wenden sich bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung unter Angabe der Kenn-Nr. 11/83 an den

Oberbürgermeister
der Stadt Leverkusen
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
5090 Leverkusen 1

Wir arbeiten im In- und Ausland und beschäftigen bei einer Bauleistung von etwa 250 Mio. DM durchschnittlich 1250 Mitarbeiter.

Wir suchen für Einsätze im Rhein-Main-Gebiet einen qualifizierten Bauingenieur als

BAULEITER

Wir denken an einen Mitarbeiter, der bereits über einige Jahre Bauleitungspraxis im Hoch- und Industriebau oder im Schlüsselfertigbau verfügt.

Wir bieten interessante Aufgaben, zahlen ein gutes Gehalt und stellen einen Dienst-Pkw.

Interessierte Herren, die eine neue Aufgabe suchen und an einem vielseitigen Aufgabengebiet Interesse haben, bitten wir um Einreichung der Unterlagen an unsere Personalabteilung in Dortmund, Märkische Straße 249 (telefon. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 59).



WIEMER & TRACHTE

---

seca
Präzision für die Gesundheit

Das ist die Grundlage unseres Erfolges. Wir – ein bedeutendes mittleres Industrieunternehmen – konstruieren, produzieren und vertreiben technisch hochentwickelte Geräte für Medizin und Haushalt.

Der Absatz erfolgt über den Fachhandel.
Wir suchen den

Außendienstmitarbeiter
Norddeutschland

der durch Beratung den Handel unterstützt und durch engagiertes Verkaufen überdurchschnittliche Abschlüsse erreicht. Verkaufserfahrungen auf dem Sektor technischer Gebrauchsgüter, z. B. Medizin, Sport oder Haushaltsgeräte (bzw. weiße oder braune Ware), sind die Voraussetzung für unsere Zusammenarbeit. Wir bieten Ihnen ein hohes Maß an persönlicher Freiheit und Raum für die Umsetzung eigener Ideen.

Ein attraktives Einkommen, Firmenwagen und ausgezeichnete Sozialleistungen sind bei uns selbstverständlich.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Tätigkeit interessiert, erbitten wir Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer unter der Kennziffer 923 an



Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 427, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 67 00 53

Wir sind eine der großen Handelsgruppen und werden unsere Aktivitäten im Bereich Spedition neu orientieren und wesentlich verstärken.

Aufbauend auf ein vorhandenes Lager, Kommissionier und Distributions-Konzept, wollen wir unsere Aktivitäten zunächst national, später auch international ausbauen.

Für eine Tochtergesellschaft der Gruppe suchen wir einen versierten

Geschäftsführer

Sitz Hamburg. Er ist im Sinne eines Profit-Centers vollverantwortlich für die Entwicklung des Unternehmens und berichtet direkt dem Top-Management.

Wir erwarten von Ihnen

Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen der Spedition, mit entsprechendem Leistungsnachweis.

Motivation der Mitarbeiter, Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten sind absolute Voraussetzung.

Wir bieten eine hochinteressante Position mit solider finanzieller Basis.

An der dynamischen Weiterentwicklung des Unternehmens werden Sie leistungsbezogen partizipieren.

Qualifizierte Bewerber, ca. 40 Jahre alt, die sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessieren, bitten wir, Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen, Leistungsnachweis und Lichtbild zu richten unter Y 2652 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Gruppe der Lohmann-Unternehmen ist im In- und Ausland ein führender Partner für viele Bereiche der tierischen Veredelungswirtschaft.

Für Geflügel-Projekte in Algerien suchen wir

Bau-Ingenieure bzw. Bautechniker

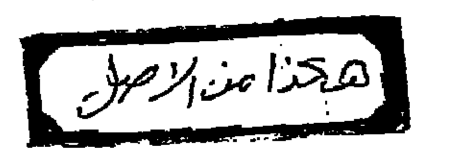
mit Auslandserfahrung zur Leitung unserer Baustelle in Algerien.

Voraussetzung für diese interessanten Positionen, die viel Eigeninitiative erfordern, sind französische Sprachkenntnisse.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

LOHMANN APPARATEBAU GMBH
Altenwalder Chaussee 94–100
2190 Cuxhaven













Die Glanzlichter des Autojahrgangs '83

HEINZ HORRMANN, Bonn

Jahr für Jahr, so zwischen dem 2. und 3. Advent, hoffen Fachjournalisten aus 20 Ländern rund um den Erdball auf die vorweihnachtliche Erleuchtung, aus dem automobilen Neuheiten-Paket der letzten 12 Monate die wirklich besten Fahrzeuge auswählen zu können. Das japanische „Motor Magazine" sammelt die Urteile im Vorfeld zur Wahl „world car of the year".

Für die Bundesrepublik votieren vier Juroren, eine dieser Wertungen kommt von der Auto-WELT. Das Testsystem in dieser Zeitung macht eine Wahl unter den vorgegebenen 44 Fahrzeugen des Qualitätsjahrgangs 83 spürbar leichter. In unseren Testaten werden nämlich die Wertungen wie im Zeugnis mit Noten versehen. Die Gesamtsumme aus den Testbereichen Karosserie, Motor, Fahrwerk, Innenraum, Straßenlage, Komfort, Bedienung und Verarbeitung garantiert am Jahresende eine erste Reihenfolge.

Von den fünf zu benennenden Modellen wählten wir die drei punktbesten der WELT-Testate: Audi 200 Turbo, der neue VW Golf und der originelle Peugeot 205. Die Wertung wird komplettiert durch den Porsche Carrera 3,2, der nach Gewöhnungszeit derart viel Fahrfreude bereitet, daß die Versuchung besteht, kühle Distanz vorübergehend durch euphorische Begeisterung aufheizen zu lassen. Als letzten Wagentyp haben wir den gerade vorgestellten Honda Civic genannt, weil er vom Konzept her der modernste dieses Jahrgangs ist. Zum Konzept später mehr.

Da die WELT keine Preise verteilt und Titel vergibt, sollen in dieser Bilanz des Jahres die überzeugenden Leistungen der Automobilunternehmen allgemein gewürdigt werden. Wir präsentierten im Laufe des Jahres 37 Neuvorstellungen oder Varianten bestehender Serien und veröffentlichten von 18 Fahrzeugen Testberichte. Außer den oben genannten rangieren in der Spitzengruppe der Opel Senator CD und der Mercedes 190 E (der lediglich durch den begrenzten Innenraum nicht ganz vorne landete). Sehr positiv in der Gesamtbeurteilung stehen außerdem der BMW 320i, der Opel Rekord 2,0 E Berlina, der Renault 11 TSE sowie der Citroën BX TRS. Die Schlußlichter in der Endabrechnung waren der Subaru 4 WD, der Fiat Ritmo 5 TC und der Rover Vitesse.

Keine Bewertung mit Noten und Einstufung nach Gesamtbeurteilung gibt es für den originellsten Trend des Jahres 1983. Er kommt aus Japan nach Europa. Die Hersteller aus Fernost, die schon einmal, damals mit preiswerter Technik und Komplettangeboten, auch auf dem deutschen Markt überzeugten, stellten 1983 einen Wagentyp vor, der für die zweite Hälfte dieses Jahrzehnts, ja bereits für die 90er Jahre konzipiert wurde. Kleinwagen und Fahrzeuge im unteren Bereich der Mittelklasse werden geräumiger und so hoch, daß auch große Insassen den Hut aufbehalten können. Sitzkomfort und Bequemlichkeit anstelle des europäischen Aerodynamik-Diktats. Vordenker war Honda mit dem kleinen, aber hohen City, der bei uns Jazz heißen soll, sowie der Shuttle-Version des Civic (Foto rechts).

NOTIZEN

Turbo aus Schottland

In Schottland baut jetzt die bisher für ihre exklusiven Einzelanfertigungen bekannte Marke Argyll einen neuen Turbo-Sportwagen in Kleinserie. Das halbsitzige Kunststoff-Coupé mit einem bis ins Dach reichenden Gitterrohrrahmen und dem französischen 2,7-Liter-Sechszylindermotor von PRV (Peugeot/Renault/Volvo) soll weit über 200 km/h schnell sein und 80 000 Mark kosten.

Neue Straßenkarten

Zwei neue Straßenkarten sollen dem Autofahrer helfen, sein Ziel auf dem schnellsten Weg zu erreichen. Der Straßenatlas Deutschland/Europa '84/85 (Verlag Kümmerly & Frey) beschäftigt sich zusätzlich mit den deutschen Ballungsräumen. Der Straßenplan im DIN-A 4-Format (96 Seiten) kostet 10 Mark.

Der ADAC-Straßenatlas '84/85 bietet als Zusatzservice aktuelle Stauwarnungen und Stadtpläne ADAC-Verlag). Der Preis beträgt 14,80 Mark.

Alfas großer Reisewagen

Alfa Romeo hat die luxuriöse Reiselimousine Alfa 6, die in Italien zum Straßenbild gehört, in Deutschland aber zu den automobilen Raritäten zählt, überarbeitet. Mit eleganter Linienführung, anspruchsvoller Technik, Komfort und Komplettausstattung soll das Spitzenmodell ein Alter-



nativangebot zu den repräsentativen deutschen Fahrzeugen sein. Der 2,5-Liter-Alfa wird von 158 PS angetrieben und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h. Der Wagen kostet rund 40 000 Mark.



Aus dem eleganten 500er Coupé wurde für Ölscheichs ein Kleinlaster entwickelt. FOTO: LEHMANN

Mercedes: Favorit der Tuner

DW. Essen

Der kleine Mercedes 190 E ist das „Lieblings-Spielzeug" der deutschen Auto-Veredler geworden. Kein anderer Fahrzeugtyp einer anderen Marke wurde auf der internationalen Motor-Show in Essen so zahlreich in verschiedenen Tuning-Ausführungen angeboten und bestaunt wie der 190er Mercedes. Branchen-Kenner sehen in diesem Wagen das Tuning-Auto Nr. 1 dieses Jahres – mit stark steigender Popularität.

Erstmals ist damit ein Daimler-Benz-Typ eindeutig führend in der großen deutschen Tuning-Palette. Für Markt-Beobachter und Autofans ein fast sensationelles Ergebnis. Während acht Mercedes-Tuner insgesamt 15 unterschiedlich ausgerüstete 190er-Modelle präsentieren, stellen sechs BMW-Tuner den „Dreier" – das „kleine" Modell der sportlich orientierten Marke – in nur halb soviel Edel-Exemplaren vor. Zu Preisen zwischen 30 000 DM (Serien-Modell) und 100 000 DM wird für 190er-Mercedes-Kunden jeder Wunsch erfüllt: in erster Linie kosmetische Operationen; der Motor, früher bevorzugtes Objekt der Tuner-Zunft, bleibt meist unverändert. Den Käufern, das unterstreichen die Gespräche auf der Motor-Show deutlich, geht's heute speziell um ein optisch-individuelles Auto, so wie es der Nachbar nicht hat.

Dieser Trend wird auch beim Spitzenmodell des Stuttgarter Unternehmens deutlich. Das 500-SE-Coupé wird in allen nur denkbaren Varianten umgebastelt. Was bei früheren Daimler-Benz-Generationen als Sakrileg angesehen wurde, treibt heute oft auch seltsame Blüten. So entwarf die Hamburger „Styling Garage" ein sogenanntes Pick-up-Fahrzeug auf der Basis des 500er Coupés. Diese Sonderanfertigung ist für einen arabischen Ölscheich bestimmt, der damit auf die Falkenjagd gehen will. Allein die Umbaukosten betragen rund 70 000 Mark. Für ganz schnelle Kombi-Freunde hat der Autoveredler Zender das gleiche Basismodell umgebaut. Einschließlich einer geteilten Sitzbank im Fond und einem komplett ausgeschlagenen Heckteil beläuft sich die Rechnung zusätzlich zum nicht geringen Kaufpreis auf noch einmal runde 50 000 Mark. Das in Essen ausgestellte Fahrzeug mit zusätzlicher Lederinneneinrichtung und vielen Extras war mit einer Summe, wie dem Immobilienmarkt entliehen, ausgezeichnet: 178 000 Mark.

Nicht alle Tuner, die sich mit dem Modell der deutschen Nobelmarke beschäftigen, dürfen nach getaner Arbeit weiter den Mercedes-Stern verwenden. Wer allzu freizügig mit Form und Gesamteindruck umgeht, muß das Qualitätssymbol durch ein Phantasiezeichen ersetzen.

Mehr deutsche Fahrzeuge in Südafrika

M. GERMANI, Johannesburg

Südafrikas Autoindustrie erwartet eine leichte Steigerung des Umsatzes für das Jahr 1983, trotz der Rezession im Land, bedingt durch den Verfall des Goldpreises, die Trockenheit, die steigenden Arbeitslosenzahlen. Man rechnet mit ca. 272 000 verkauften Wagen. Eine weitere leichte Besserung des Umsatzes erhofft man sich auch für das Jahr 1984, auf 280 000–285 000 Stück. „Nicht sehr dramatisch", erklärte der BMW-Südafrika-Chef, Dr. Eberhardt von Körber. Die Rekordzahl von 1981, als 300 000 Autos verkauft wurden, dürfte vorläufig nicht wieder erreicht werden. Vor der 2. Hälfte des kommenden Jahres, glaubt von Körber kaum an einen Anstieg der Verbrauchernachfrage.

Aus diesem kleiner gewordenen Kuchen will sich BMW allerdings ein größeres Stück abschneiden und hofft auf einen Anteil von 30 Prozent, gegenüber den bisherigen 20 Prozent Marktanteil.

Der Verkauf der neu-eingeführten 3er-Serie soll dabei helfen. BMW erwartet Verkaufszahlen von 20 000 Wagen für 1984 gegenüber 13 000 Autos für das laufende Jahr. Mit dieser Fabrikationsreihe möchte BMW, das Anfang des Monats eine der modernsten Fabrikationshallen in Südafrika eröffnet hat, seine Basis in der Verkaufspyramide nach unten verstärken. Mit der neuen Fertigungshalle hat BMW die Kapazität, seinen Marktanteil auf 50 Prozent zu erweitern.

Im Gegensatz dazu will Volkswagen/Audi Südafrika mit dem neuen Audi, der in der vergangenen Woche in Kapstadt unter der Typennummer „500" der Presse vorgestellt wurde, in die Reihe der Luxuslimousinen einsteigen. Nach Auskünften der Geschäftsleitung hofft man auf 10 Prozent Verkaufssteigerung. Bisher war VW/Audi mit dem Golf und Passat auf dem Markt vertreten, ebenso mit dem Audi 80 und 100, die einen beachtlichen Anteil am südafrikanischen Markt haben. Bis zu 50 Prozent des Marktes in der oberen Preisklasse erhofft sich Peter Searl, VW-Chef Südafrika, von dem neuen Audi 500. Er stützt sich vor allem auf die Auszeichnungen wie „Auto des Jahres" und den guten Ruf, den dieser Wagen in Europa hat. Zwei Drittel der Autos werden in Südafrika gebaut, mit Fertigungsstückzahlen von 350 am Tag.

Neben den deutschen Autos spielen in Südafrika japanische Fahrzeuge eine wichtige Rolle. Toyota hielt zeitweise rund 20 Prozent des Marktes, „Sigma", das Pkws der Konzerne Mazda, Mitsubishi und Peugeot montiert, hatte einen Marktanteil von 17,3 Prozent. Ford belegte mit 16,3 Prozent nur den dritten Platz. Alle Modelle werden in Südafrika gebaut. Scharfe Zollbestimmungen schließen Importe praktisch aus.

66 Prozent des Gewichts der Pkws müssen aus in Südafrika hergestellten Einzelteilen bestehen, um nicht mit hohen Zöllen belegt zu werden. Diese Vorschriften stellen die Produzenten vor ernste Probleme.



Die Form des Honda Civic sorgt für viel Kopffreiheit im Innenraum.

Honda bringt Kleinwagen für die 90er Jahre

PETER HANNEMANN, Köln

Als die VW-Spitzen Dr. Carl Hahn und Professor Fiala jüngst auf der Motorshow in Tokio ihren obligaten Rundgang machten, staunten sie nicht schlecht, ob der so europäisch anmutenden Automobilprodukte aus dem Land der aufgehenden Sonne.

Erneut verweilten sie vor einem Fahrzeug, das ihnen bereits auf der IAA in Frankfurt Kopfzerbrechen machen mußte. Die Rede ist vom neuen Honda Civic, der den Wolfsburger Volumenfahrzeugen Polo und Golf weniger auf dem deutschen Markt, um so mehr allerdings auf den Exportmärkten das Leben schwermachen wird. Der Civic, der sich größen- und leistungsmäßig zwischen den beiden VW-Brüdern einordnet, besticht neben seiner überzeugenden Gesamtkonzeption vor allem durch sein gelungenes Blechkleid (c_w: 0,36), das sich pfiffig vom allgemeinen Einerlei in der Kompaktklasse abhebt. Es zeigt sich wieder einmal am Beispiel des Civic, daß die Japaner in der Lage sind, schnell auf Marktbedürfnisse zu reagieren.

Der dreitürige Hatchback (Länge 3,81 Meter) umreißt im wesentlichen bereits die für die neunziger Jahre relevanten Fahrzeugkonzeptionen in der 1,5-Liter-Klasse. Vom Raumangebot her ein Fahrzeug, das im Regelfall zwei Personen komfortabel befördert, im Rückraum mit variablen Platzverhältnissen für zwei weitere Personen oder reichlich Gepäck durch halbiert umlegbare Fondsitze aufwartet. Hinzu kommt eine fortschrittliche Technik mit spritzigen Vierzylindermotoren (55, 71, 85 PS), die über drei Ventile pro Zylinder beatmet werden und bereits aus unteren Drehzahlen genügend Leistung bereitstellen. Die Verteilung erfolgt natürlich serienmäßig über ein Fünfganggetriebe, wobei die fünfte Sparstufe und das mit hohem Wirkungsgrad arbeitende Triebwerk für eine optimale Futterverwertung von im Schnitt 6 bis 8 Litern Kraftstoff pro 100 Kilometer eintreten.

Neu ist ebenfalls ein Civic „CRX" genanntes Coupé, das mit einem 100 PS starken 1,5-Liter-Einspritzmotor überaus sportlich zu Werke geht. Aber auch hier hat Honda Zukunftstechnik im Karosseriebereich bereits heute anzubieten. Während beim Hatchback aus produktionstechnischen Gründen die Karosserie noch aus Stahlblech gefertigt ist, kommt das mit geringen Stückzahlen operierende Coupé mit einer Frontmaske und vorderen Kotflügeln aus verformbarem, dabei stoß- und korrosionsfestem Kunststoffmaterial daher.

Als dritte Modellvariante offeriert Honda schließlich dem Kunden mit dem Civic Shuttle ein ebenfalls zukunftsträchtiges Konzept, das bereits die meisten japanischen Fahrzeughersteller in ihrem Programm führen, indes bei den europäischen Autokonzernen erst das Versuchsstadium erreicht haben. Der in den Außenmaßen dreidimensional gewachsene Shuttle spricht vorrangig die freizeitorientierte Großfamilie an, wird aber auch künftighin für Kunden mit individuellen Transportbedürfnissen (Taxi, Schulbus etc.) interessant werden.

Die ab Januar lieferbaren Civic-Modelle, die überdies mit einem narrensicheren, sportlich komfortablen Fahrwerk ausgerüstet sind, kosten in der Hatchback-Version je nach Motorisierung zwischen 13 000 und 16 000 DM, der Shuttle 17 000 und das Coupé 19 500 DM.



Das sportliche Coupé überzeugt mit erstklassigen Fahrwerten. FOTOS: DIE WELT



AUTOMARKT

FERRARI

Mondial Quattrovalvole
EZ 5/83, weiß, Ganzled. weiß, 14 500 km, Klima, Color, Stereo, 1. Hd., unf.-frei. Inzahln. mögl., DM 92 000 inkl. MwSt.
Fa. Hosa, 06 71 / 2 10 31 - 60 61.

Ferrari Mondial
neu, anthrazit, Leder, SSD, Klima, 85 000 DM.
Hennige-Automobile, Frankfurt
Tel. 06 11 / 7 38 00 68/69
FS 4 170 216

Ferrari 308 GTBi
4-Ventiler, o. Zul., 17 000 km, Klima, v. Priv., DM 79 800,-.
Tel. 0 40 / 6 91 14 00

Privatmann sucht
Ferrari
gegen bar.
T. 02 28 / 62 88 23 od. 62 16 33

308 GTSI
6/83, rot, Leder schwarz, Color, Klima, P7, 1. Hd., unf.-frei, DM 73 500,- inkl. MwSt., Inzahlungn. mögl.
Fa. Hosa, 06 71 / 2 10 31-7 34 42

GELÄNDEWAGEN

Range Rover
EZ 10/81, gute Ausstg., kein Gelände, 26 000 km, nur VB 27 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 67 61 / 25 98 und 55 09

Range Rover
Bj. Dez. 82, Mod. 83, 15 000 km, silbermet., 4-tür., Anhkplg., Color, SD, Radio, DM 30 000,-
Tel. 06 32 87 / 65 76 42

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

VW Joker 3 – 9000 km Bj. 83 = 33 900,– DM inkl. MwSt.
Autohaus Brüggemann
Tel. 0 59 75/4 24

Jeep CJ 7
6 Zyl., 115 PS, Breitreifen, 2 Dächer, VB.
Tel.: 0 67 31 / 31 16

Range Rover
Vorführwagen, 7400 km, EZ 2/83
DM 36 500,– inkl. MwSt.
AHAG Autohandelsges. mbH
285 Bremerhaven
Tel. 04 71 / 2 01 81 o. 0 47 44 / 54 69

280 GE VIP-Mod.
fabrikneu, champagnermet., gehob. Ausstattung, m. a. erdenkl. Extras sowie Rad./Stereo/Cass., Breitreif., BBS-Felg., Kotflügelverbreiterung, DM 67 500,- (unverbindliche Preisempfehlung 73 500,-).
Tel. 06 11 / 65 03 43
auch Sa. u. So. Autoboutique

Range-Rover-Importe,
84er Mod., kurzfr. lieferb., Range Rover, 4tür., 39 900,- inkl.
0 40 / 36 12 29, Tx. 2 162 068 balt

OPEL

Opel Senator 3,0 CD
Supergelegenh., Bj. 2/83, orig. 9000 km, Autom., Led., Met., SD, Niveau, Alu, RC, 4 Lautspr., Col., 4 Kopfst., Sitzhzg., E-Fenst., Alarmanl. u. v. m., DM 36 500,- inkl.
Tel. 0 40 / 5 24 04 14, Hdl.

MERCEDES

190 E, 280 S, 280 SEL, 500 SEL, 500 SEC
Porsche 944
Excalibur

Mercedes 280 SL
Bj. 80, 48 000 km, weiß, Lederpolst. rot, Kindersi., LM, Color, ZV, Radio, DM 42 800,- inkl. MwSt.
Auto Schmitz, Tel. 06 11 / 86 12 06

US-Umbau
D. O. T. – E. P. A.
Komplettumbau für DB, BMW, Porsche + Ferrari.
Transport, Versicherung, Bond- + Labortest.
Fa. MARDIKIAN MOTOR COMPANY
655 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 16 40
Tx. 42 780
Houston, Texas (713) 4 68 37 33
Los Angeles, CA. (714) 5 46 14 48

500 SE
81, 1. Hand, metallic, Velours, ABS, Klima, Fensterheber, und andere Extras, sehr gepflegt, VB 45 000,– netto.
280 SL
metallic, Leder, Bj. 81, 1. Hand, 42 700,– netto VB.
Privatverkauf, Inzahlungnahme möglich.
Telefon 0 22 36 / 6 21 57

500 SEL
82, dunkelblau, Velours creme, Klima, ESSD, ABS usw., DM 64 500,– inkl. MwSt.
Automobile Neubauer
Tel. 02 31 / 14 27 92

500 SE
3 Mon. alt, 6000 km, Mod. 84, silber, Velours, unverbindl. DB-Preisempfehlung DM 83 500,–, jetzt DM 71 500,- inkl. MwSt.
Automobile Neubauer
Tel. 02 31 / 14 27 92

280 SE
Lorinser, Direktions-Langstreckenfahrzeug, silberdistel, Color, SSD, ABS, Vel., 80, Autotelefon.
Tel. 07 61 / 3 15 55 + 0 76 65 / 72 47

300 SD
schwarz, Velours anthrazit, komplette US-Ausstattung. Lieferbar sofort.
Tel. 0 63 31 / 7 63 20 od. 4 11 88

280 SL
Neuwagen, 1a Nr., 904/262, mit Klimatisierung.
TX 2 44 405, Tel. ab Mo. 04 21 / 3 49 80 70

280 SE Cabriolet
Tel. 0 51 39 / 14 15

280 SL-JW
EZ 1/83, 9000 km, div. Extras
Tel. 0 61 68 / 6 95 27

DB 500 SLC
5/80, 30 000 km, Klima, SSD, Led., etc., DM 62 900,- inkl. MwSt.
Fa. Auto-Gärke, T. 0 72 31 / 3 20 06.

Merc. 600
Bj. 69, dunkelbau, Led. rostbraun, absoluter Top-Zustand, DM 99 000,–
Auto-Clees, Wilhelmstr. 20
5603 Wülfrath, T. 0 20 58 / 42 62
od. So. ab 16 Uhr 22 46

500 SE
Bj. 81, met., Klimaaut., ABS, Leder, Color, Stereo, 115 000 km, Exportpreis 37 900,–
Fa. 0 89 / 8 50 74 22

Mercedes 380 SE
EZ 9/80, 90 000 km, mit reichl. Zubehör.
Tel. 0 53 21 / 46 37 ab 8 Uhr

500 SLC
zypressengrünmetallic, Leder schwarz, Erstzulassung März 1981, 56 000 km, Ersthand, Klimatisierungsautomatic, Antiblockiersystem, Schiebedach, etc. 69 900 DM.
Autohaus van de Loo
Bonnerwall 122, Köln
Telefon 02 21 / 38 50 42

2x500 SL
EZ 4/83.
Tel.: 02 08 / 43 40 99

Coupé, DB 280 SE/8, 3,5
Bj. 70, Flachk., Bestzustand, Klima, Autom., Alu-Felg., rotmet., von Privat zu verkaufen.
Tel. 06 11 / 68 31 08

Merc. 230 TE/83
24 000 km, Autom., SD, Aluf., ZV, Color, get. Rückbank, met., DM 33 900,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 91 / 2 10 61 KFZ-H.

Daimler-Benz
190er – 500 SEC
● AMG-Umrüstung ●
sowie individuelle Umbauten an allen 126er Modellen.
ab Lager:
DB 500 SEL ab DM 88 000,-
Porsche-Turbo DM 100 000,--
Weiland Autohandels mbH
Tel. 06 11 / 73 10 39
Tx. 4 189 061

500 SEL
5/81, dunkelblau, Led., Klima u. v. Extr., inkl. Telefon, Exportpreis DM 60 000,–. T. 0 25 61 / 18 52 od. 72 92

Sofort Bargeld für Gebrauchtwagen a. Fabrik, Typen u. Klass., wir garant. schnelle Abwicklung.
Tel. 0 40 / 21 40 06, FS 2 11 981

190 E, Neuwagen
günstig.
Tel. 0 22 34 / 6 38 38

Mercedes 190
Bj. 83, 1. Hd., 12 000 km, Servolkg., ZV, Radio, DM 23 900,– inkl. MwSt.
Auto Schmitz, Tel. 06 11 / 86 12 06

Mercedes 380 SE/126
Bj. 80, silberdistel, Autom., ZV, el. SD, Color, LM, Radio, CR, DM 35 800,– inkl. MwSt.
Auto Schmitz, Tel. 06 11 / 86 12 06

280 SE
AMG, Bj. 83, 20 000 km, alle Extr. inkl. Lederausst., unverbindliche Preisempfehlung 94 000,–, jetzt DM 70 000,– inkl. MwSt.
DELTA-Motor's
6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 3 40 84

DB 380 SEC
neu, 1a-Nr., astralsilber (735), Leder grau (256), ohne Typbezeichnung, Komplettausstg., sofort lieferbar, DM 89 200,– u. MwSt. Für USA-Export inkl. Umrüstung Dot/Epa mit Dokumentation, US-$ 37 500,-.
Tel. am Montag, 12. 12.:
0 21 51 / 85 92 15

Autogardinenprogramm
für alle Pkw
Lkw, Busse
Auch Flugzeuge
Telex 5 21 38 15 zar d
Tel. 0 89 - 7 24 10 31 - 33
ZALZAR GmbH
Markenzeichen

Mercedes 450 SLC 5.0
Bj. 7/79, schwarzmetallic, Velours creme, SSD, el. Fensterh., AMG-Fahrwerk, 7-Zoll-BBS-Felgen, Spoiler, Niederquerschnittsber. u. v. a. Zub., nur DM 53 900,–.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Straße 163
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 78 04, Telex 8 29 957

Merc. 450 SLC / 5.0
Bj. 4/79, 1. Hd., mit Autotelefon, Autom., Klima, Fensterh., Tempomat., el. SSD, Color, ZV, Alu., Velour, Front- u. Heckspoiler, Radiaufchrom usw., DM 49 990,–.

Merc. 280 CE
Mod. 83, 1. Hd., 16 000 km, ABS, el. SSD, Velour, Autom., el. Fensterh., ZV, Sitzhzg., Alu, Radiaufchrom usw., unverbindliche Preisempfehlung 59 600,–, jetzt nur 44 650,–.
Autohaus Müller, Essen
Tel.: 02 01 / 86 67 12

280 SE/126
Autom., Vel., ABS, SSD, el. FH, DM 32 500,–
280 TE
40 000 km, grünmet., Velours, autom., SSD, Alu, Stereo, 7-Sitzer, usw., DM 33 500,–
Eggers Automobile,
Tel. 05 11 / 3 52 14 81 od. 0 51 73 / 16 15

Merc. 280 SE / 126
EZ 10/81, 57 000 km, blaumet., Autom., ZV, Velourp., ABS, Klima, Airbag, Alufelg., Stereo, DM 42 000,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 71 71 88
od. 0 51 37 / 7 80 81, Händler

Ohlsen + Lück
Merc. 500 SE
Bj. 5/80, 80 000 km, champag.-met., viele Extr., DM 45 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 02 21/4 80 44, Kfz-Händler

190 E
astralsilber, n. n. zugelassen, SSD, 5gang, ABS etc., 37 200,- inkl. MwSt.
V.A.G. Knabe, Tel. 0 23 59/3 00

Merc. 380 SE
Mod. 81, 1. Hd., 51 000 km, ABS, el. SSD, Color, u. v. m., DM 41 500,- inkl. MwSt.
Kfz-Gutersohn
Tel. 02 01 / 44 18 40

Merc. 250 T/79
Autom., Servol., SD, Color, Radio-Cass., Dachreeling, DM 16 850,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 91 / 2 10 61 KFZ-H.

380 SEC
83, sinnv. Extras, 78 000,– DM.
Auto Mauss, 405 Meerbusch 1
Hohegrabenweg 103
T. 0 21 05/22 00



Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aachen

Audi Quattro
braunmet., Jan. 81, 77 000 km, 1. Hd., div. Extr., DM 28 500,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Aachen
Gneisenaustr. 46
5100 Aachen
Tel.: 02 41 / 5 19 52 33 H. Eickvonder

Andernach

Mercedes 280 CE
met.-silber, EZ 26. 2. 1980, 76 500 km, Automatic, Velour, Klimaanlage, Alu-Felgen, DM 28 728,- incl. MwSt.
Mercedes 380 SE
met.-silber, EZ 26. 5. 1981, 67 000 km, Velourpolster, SD el. u. w. Extras. DM 42 978,- incl. MwSt.
Mercedes 500 SE
silberdistelmet., EZ 25. 2. 1980, 105 000 km, Klimaanlage u. w. Extras. DM 41 610,- incl. MwSt.
KBM
Vertreter der Daimler-Benz AG
Kölner Str. 19/29
5470 Andernach 1
Ruf 0 26 32 / 4 29 04 App. 22 + 23

Bad Homburg

Range Rover
4tür., orange, 82, 22 000 km, Radio-Cass., Klima, AHK, Color, Aluf., 1. Hd., unfallfrei, neuw., DM 35 900,- inkl. MwSt.
Dr. Werner Vogler
GmbH & Co.
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Hessenring 64
6380 Bad Homburg 1
Tel.: 0 61 72 / 2 00 21 + 2 00 29

Celle

Merc. 280 CE
EZ 79, braunmet., Polster creme, Autom., SD el., Radio-Stereo, Sitzhz., Aluf., ZV, 8fach bereift, 60 000 km, DM 22 500,- im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 240 TD
EZ 80, SD, Radio, AHK, 84 000 km, DM 19 900,- inkl. MwSt.
Merc. 350 SE
EZ 80, braunmet., Velourp., Radio-Stereo, w. Extr., 79 000 km, DM 20 900,- inkl. MwSt.
Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Donauwörth

BMW 528 i
EZ: 02/83, TÜV: 02/86, 135 kW (184 PS), 23 900 km, achatgrünmet., Stoff creme, Schiebed. mech., Anhängervorricht. mit abnehmb. Kugelkopf, Außenspiegel re. elektr., Niederquerschnittreifen Michelin TRX 200/60 VR auf Alufelgen, Radio Stereo m. Cass., Hecklautsprecher, 30 800,– DM inkl. 14% MwSt.
Autohaus Josef Abel KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Rosenstr. 12
8850 Donauwörth-Nordheim
Tel. 09 06 / 30 61

Essen

Porsche 924 Turbo
diamantmet., EZ 3/82, 31 700 km, abnehmb. Dach, Aluf. auf 205er-Reifen, el. Fensterh., Stereo-Cass.-Radio, Color, Spiegel re. el., DM 33 500,- inkl. MwSt.
BMW 728 i
EZ 4/81, goldmet., 37 000 km, Autom., Aluf., ZV, Tempomat, ABS, Radio, DM 26 500,- inkl. MwSt.
Fahrzeug-Werke Lueg GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50a
4300 Essen
Telefon 02 01 / 2 06 52 71

Frankfurt

Merc. 280 SE
EZ 82, 5-Gang, LM-Felg., Radio-Cass., Niveaureg., DM 39 000,- inkl. MwSt.
Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 54 30 15

Grafing b. München

Mercedes-Rarität
MB 600, Bauj. 67, dklblau, technisch sowie optisch in Bestzustand. Verk. im Auftrag um DM 77 000,- die
Daimler-Benz-Vertret.
Auto-Lentner KG
Grafing:
Tel. 0 80 92 / 40 01
Wasserburg: Tel. 0 80 71 / 80 01
nach Geschäftsschluß:
Tel. 0 80 71 / 48 71

Haan

Merc. 450 SLC 5.0
Vollausstg., außer Klima, DM 49 000,-.
Ernst Jüntgen GmbH
Vertragswerkstatt für Pkw + Lkw
Dieselstr. 9,
Gewerbegebiet West
5657 Haan 1
Telefon: 0 21 29 / 70 42

Hamburg

1× 500 SEC
4× 500 SE/SEL
5× 380 SE/SEL
8× 280 SL
3× 350/380/450 5.0 SLC
20× 190/190 E
30× 200/230 E
18-T-Modelle
2× Audi-Quattro
Insgesamt ständig ca. 150 gebrauchte DB-Pkw.
Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt b. Hamburg
Tel. 0 40 / 5 27 38 64
Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Heilbronn

BMW 528 i
EZ 3/78, silbermet., 1. Hd., 73 800 km, sehr gepfl., DM 12 800,– inkl. MwSt.
Audi 200 T 5
EZ 1/80, dunkelblaumet., 105 000 km, DM 12 300,– inkl. MwSt.
Autohaus Assenheimer
Vertreter der Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 60 56

Heilbronn

Merc. 230 E
EZ 81, braun, div. Zubehör, DM 23 000,– inkl. MwSt.
Merc. 230 E
silbermet., div. Zubehör, DM 22 600,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 240 D
EZ 82, weiß, div. Zubehör, DM 24 000,– im Auftrag ohne MwSt.
Autohaus
R. Weilbacher GmbH.
DB-Vertragspartner
Wimpfener Str. 122
7100 Heilbronn/Neckar
Tel. 0 71 31 / 2 12 11

Koblenz

Merc. 190 E
EZ 3/83, rot, 20 000 km, Breitr., Spoiler vorn + hi. (AMG), div. Zubehör, DM 30 300,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SLC
EZ 9/76, schwarz, SD, Klima, div. Zubehör, DM 24 900,- inkl. MwSt.
AMC Jeep Cherokee Limitid
4x4, Quadra-Track, sehr reichh. Zubehör, DM 15 400,- inkl. MwSt.
Merc. 240 GD
Station, lang, EZ 9/80, weiß, Diff.-Sp. VA + HA, gehob. Ausstg., reichh. Zubehör, DM 30 780,- inkl. MwSt.
Merc. 280 GE
Station, kurz, EZ 9/80, grün, Diff.-Sp. VA + HA, Seilwinde Rotzler, gehob. Ausstg., reichh. Zubehör, DM 28 500,- inkl. MwSt.
Alfa Romeo Guiletta 2.0
EZ 6/82, blaumet., reichh. Zubehör, DM 13 800,- inkl. MwSt.
Audi 200 Turbo
EZ 4/80, silbermet., reichh. Zubehör, DM 17 700,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 1/79, anthrazitmet., Klima, Color, Fensterh., Recaro-Si., ZV, Radio-Cass., DM 28 500,- inkl. MwSt.
Datsun 280 ZX Targa Turbo
EZ 9/83, goldmet., reichh. Zubehör, DM 34 200,- inkl. MwSt.
Mazda RX 7
EZ 10/82, weiß, reichh. Zubehör, DM 19 900,- inkl. MwSt.
Talbot Matra Rancho x 3
EZ 2/83, rot, reichh. Zubehör, DM 16 700,- inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 3/83, blaumet., Radio, SD, Spiegel re., 4800 km, DM 41 500,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S
EZ 4/80, weiß, Autom., Tempomat, Klimaautom., DM 45 800,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Koblenz
Waisenhausstr.
5400 Koblenz
Tel.: 02 61 / 49 12 22

Köln

Merc. 600 Pullman
6türig, schwarz, Leder rot, 20 500 Meilen, Erstbesitz, Rechtslenker, DM 280 000,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Köln
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 0 22 03 / 3 99 14 – 18

Krefeld

Merc. 190 E
saharagelb, Stoff schwarz, SSD, Servol., Kopfst. im Fond, ZV, wd. Glas, Radio, Juni 83, 6500 km, DM 32 490,– inkl. MwSt.
Autohaus Klausmann
GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
LKW Bruchfeld 60–70
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 59 00 06

Lindau

Merc. 230 CE
EZ 8/83, v. Extr., DM 38 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Schneider & Co. GmbH KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Kemptener Str. 114
8990 Lindau/Bodensee
Tel. 0 83 82 / 50 92

Marburg

BMW 528 i
EZ 5/83, 1. Hd., unfallfrei, dunkelrotmet., NP 41 000,-, im Auftrag ohne MwSt. DM 29 900,-.
Autohaus Nord
H. Schwarz GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Neue Kasseler Str. 50–52
3550 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 60 21 35 oder nach 18.00 Uhr 0 64 62 / 15 61

Mönchengladbach

230 CE Coupé
EZ 25. 7. 83, 2200 km, silberblaumet., Radio-Cass., ESD, autom. Getriebe, ZV, Colorglas, Alufelgen, el. FH, DM 41 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Weeke
Vertragswerkstatt der DB-AG
Tel. 0 21 66 / 3 60 60

Mönchengladbach

Porsche 928 S
EZ 26. 10. 82, 42 120 km, zinnmet., Leder beige, Autom., Außensp. re., Radio, Alarmanl., Sportstoßdämpfer, DM 75 000,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Mönchengladbach
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 81

Neustadt

Mercedes 280 SE
Vorführwag., EZ 9/83, 5600 km, petromet., Stoff creme, SSD el., Getr.-Autom., ABS, Arml. vorn, Klima, Color, Radio-Cass., Sonderpreis DM 55 000,- inkl. MwSt.
Auto Meyer KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
8530 Neustadt/Aisch
Tel.: 0 91 61 / 6 44 + 6 45

Paderborn

Porsche 928
EZ 6/79, DM 29 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC 3,2
EZ 1/80, DM 35 500,– im Auftrag ohne MwSt.
DB 280 SE 126
EZ 1/80, ATM 0 km, DM 37 450,–.
DB 500 SEC
silbermet., a. Extr., DM 81 000,–.
Hofmann GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Detmolder Str. 107
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 51 75

Plettenberg

Merc. 280 TE/AMG
5-l-Motor, 290 PS, weiß, Chrom schwarz, Sportfahrw., Recaro, Radio-Cass., Vollstereo mit 16 Lautspr., 225/50 VR 16 auf LM, Color, SSD, Alarmanl., EZ 4/80, 65 000 km, DM 59 000,- inkl. MwSt.
Gebrauchtwagen-Center
Auto Linnepe KG
5970 Plettenberg
Telefon 0 23 92 / 15 69

Ratingen

Merc. 230 GE
(Geländewagen)
astralsilbermet., Dienstfahrz., Juli 83, 10 000 km, Sportfelg., Breitr., Kotflügelverbr., gehob. Ausstg., Vollst., div. a. Extr., NP 61 500,–, jetzt DM 55 500,- inkl. MwSt.
SAHM
Vertreter der Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Reutlingen

Porsche 911 SC
silberblaumet., EZ 2/83, 11 400 km, Ganzleder blau, SSD el., Fensterh. el., Scheinw.-Waschanl., Color, AR, Radio-Cass., Hecklautspr., Alarmanl., LM-Felg. „Rial", 4 Neureifen auf Original-Felg. extra, DM 62 900,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SE
zypressengrün, EZ 9/83, 2000 km, Sonderausstg., Klima, SSD el., Fensterh. el. 4-fach, Tempomat, wd. Glas, el. Si., AR, Radio-Cass., DM 76 500,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
GWC Daimlerstr. 15
Tel. 0 71 21 / 70 22 46

Remscheid

Mercedes 230 E
EZ 5/82, 73 000 km, ABS, Klima, Servol., etc., DM 25 800,- inkl. MwSt.
Mercedes 280 CE
EZ 12/77, 85 600 km, v. Extr., 1. Hd., Bestzust., DM 19 250,- inkl. MwSt.
Mercedes 280 SE
EZ 8/78, 71 000 km, Autom., el. SSD, Alur. usw., DM 19 950,- inkl. MwSt.
Mercedes 280 SE
EZ 10/81, 86 000 km, Autom., ABS, SSD, etc., 1. Hd., DM 36 775,- inkl. MwSt.
Mercedes 280 SE
EZ 4/81, 101 000 km, Autom., el. SSD, ZV, usw., 1. Hd., Bestzust., DM 33 250,- inkl. MwSt.
BMW 528 i
EZ 12/81, 59 600 km, 1. Hd., ABS, Klima, u. w. Extr., DM 29 450,- inkl. MwSt.
Herbert Kölker
Kraftfahrzeuge
Vertreter der Daimler-Benz AG
Überfelder Str. 23–25
5630 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 3 45 05

Regensburg

BMW 745 i
EZ 11/80, 38 960 km, DM 28 800,-*
BMW 730
EZ 02/79, 83 893 km, DM 15 000,–
MB 380 SEL
EZ 10/82, 32 253 km, DM 59 000,–
MB 280 SE
EZ 08/82, 10 150 km, DM 38 500,–
MB 280 GE Station kurz
EZ 07/83, 8733 km, DM 49 500,–
Jaguar XJ 5,3
EZ 2/79, 86 754 km, DM 21 000,–
Jaguar XJ 4,2 Serie III
EZ 04/80, 55 600 km, DM 26 000,–
Preise inkl. 14% MwSt.
*) im Kundenauftrag zu verkaufen
Daimler-Benz AG
NL Regensburg
Benzstr. 23
8400 Regensburg
Tel. 09 41 / 78 92 81 und 78 92 82

Rendsburg

Merc. 280 SE
EZ 11/82, 63 000 km, met., Klima, Velour, div. Extr., DM 45 900,– inkl. MwSt.
Daihatsu Geländewagen
Hardtop, EZ 3/81, 40 000 km, DM 10 000,– inkl. MwSt.
Ing. Karl Ahrendt KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Landener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 49 21

Schweinfurt

Mercedes 280 SEL
EZ 10/82, 16 000 km, Autom., SD, met., ABS, Stereo, Klima, Fensterh., Velour, w. Zubehör, DM 56 900,- inkl. MwSt.
Mercedes 380 SE
EZ 1/83, 9800 km, Klima, met., Fensterh., SD, Velour, Sitzverst. w. Zubehör, DM 62 900,- inkl. MwSt.
Mercedes 380 SE
EZ 8/80, SD, met., ABS, Fensterh., Aluf., w. Zubehör, DM 41 900,- inkl. MwSt.
Mercedes 380 SE
EZ 9/80, SD, ABS, Klima, met., DM 39 900,- inkl. MwSt.
BMW 520 i
EZ 7/83, 2900 km, Autom., SD, Color, ZV, Alu, Stereo, 4 Kopfst. etc., DM 29 900,- inkl. MwSt.
BMW 528 i
EZ 10/83, 800 km, SD, met., Stereo, Color, Aluf., Fensterh., DM 36 900,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Schweinfurt
Franz-Schubert-Str. 32
8720 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 / 93 44 15 / 16

Siegen

Geländewagen Geschäftsfahrzeuge
Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 8/83, 8500 km, agavengrün, Sperren VA + HA, gehob. Ausstg., wd. Glas, AHK, Zusatztank, Heckwi., Radio-Cass., div. Zubehör, DM 45 500,– inkl. MwSt.
Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 7/83, 7500 km, lapisblaumet., LM-Felg., Breitr., 10 R 15, Recaro, Sperren VA + HA, gehob. Ausstg., wd. Glas, AHK, Heckwi., Radio-Cass., div. Zubehör, DM 51 500,– inkl. MwSt.
Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 8/83, 9000 km, agavengrün, Sperren VA + HA, Zusatztank, AHK, Scheinw.-Waschanl., wd. Glas, div. Zubehör, DM 48 950,– inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
Station, kurz, EZ 9/83, 7500 km, weiß, Sperren VA + HA, gehob. Ausstg., wd. Glas, AHK, Zusatztank, Radio-Cass., Heckwi., div. Zubehör, DM 45 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 GE
Station, kurz, EZ 7/83, 7500 km, champagnermet., Sperren VA + HA, gehob. Ausstg., wd. Glas, AHK, Zusatztank, Radio-Cass., 5-Gang, div. Zubehör, DM 51 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 GE
Station, kurz, EZ 12/82, 24 000 km, weiß, 1. Hd., unfallfrei, wd. Glas, autom. Getriebe, AHK, Sperren VA+HA, geh. Ausstg., div. Zubehör, DM 43 950,– inkl. MwSt.
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik
GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

Stade

Merc. 500 SEC Coupé
petrolmet., EZ 1/83, 19 700 km, AT-Getr. mit begrenztem Schlupf, SD, Airbag, ABS, Klima, Außensp. re., wd. Glas, Scheinw.-Waschanl. Aluf., Sitzhz. vorn li.+re., Diebstahlalarmanl., Radio-Köln + Hecklautspre., Feuerlö., Batterie verstärkt u.v.a.m., DM 95 880,– inkl. MwSt.
Hans Jürgen Radeloff GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
2160 Stade
Tel.: 0 41 41 / 6 10 81

Waldshut

Merc. 500 SEL
EZ 9/82, ca. 70 000 km, zypress.-met., Velours, Fahrersitz el., SD, ABS, Klima-Autom., Kopfst., Tempomat, hydropn. Federung rundum, Radio-Cass., Einbruch-Diebstahl, wd., Scheinwerferwischer, LM, inkl. MwSt. DM 69 000,-.
Merc. 500 SEC
EZ 9/82, ca. 30 000 km, metallic, Velours, SD, Kopfst., ABS, Radio-Cass., wd., Scheinwerferwischer, LM, Tempomat, inkl. MwSt DM 88 500,-.
Merc. 230 GE
Station kurz, EZ 9/82, ca. 10 000 km, weiß, Diff.-Sperren v. u. h., geh. Ausst., RC, AK 2500 kg. Zusatztank, wd., Drehzahlm., Kopfst., Leseleuchte, Wi.-Wa. etc., Breitreifen, BBS, Kotflügelverbr., 2 Recaro-Sitze, el. Fh. 2fach, inkl. MwSt. DM 52 000,-.
Alfa Romeo Spider 2000 Cabrio
EZ 6/83, ca. 4000 km, Radio-Cass., LM, inkl. MwSt. DM 23 000,-.
Rheinbrück-Garage
Heinz Maurer GmbH
DB-Vertretung
Nikolaus-Otto-Str. 4.
7890 Waldshut-Tiengen
Tel. 0 77 41 / 40 22

Weißenburg

MB 300 GD 4×4 Plane
EZ 4/80, TÜV 8/84, 106.800 km (ATM 85 000 km) Diff.-Sp. vo. + hi., Radio, BBS-Räder mit Breitreifen AK, Fahrzeug höher gelegt, DM 29 800,–
280 SE
Geschäftswagen, EZ 9/83, km 5500, Vollausstattung u. a. Met.-Lack, Velour, SD, Getr.-Autom., ABS, Klimat. autom. Fensterh. 4fach, Alu, Radio C. St., u. a., DM 65 000,–
190
Geschäftswagen, EZ 5/83, km 10 000, SD, Getr.-Autom., Servo, ZV, AK, Heckl. Stereoradioc., DM 28 500,–
Carl Wüst GmbH und Co.
DB-Vertretung
8832 Weissenburg
Tel. 0 91 41 / 30 61

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes

Heilbronn

Merc. 1617
Pri., 7,3 m, EZ 78
Merc. 1217
Fahrgestell, Fernfahrerhaus, BDF-Wechselsystem, EZ 81
Merc. 1624
Pri., Ladekran, EZ 80
Merc. 1619
Allradkip, EZ 78
Merc. 1417
Allradkip., EZ 77
Merc. 1719
Allradkip. mit Kran, EZ 79
Merc. 2626
AK, Allradkip., EZ 78
Merc. 2632
AK, Allradkip., EZ 79
Merc. 2632
Priv., Heckladekran, 14,3 m Ausladekran – 980 kg, EZ 78
Merc. 2636 K
EZ 83
Autohaus
R. Weilbacher GmbH
DB-Vertragspartner
Wimpfener Str. 122
7100 Heilbronn
Telefon 0 71 31 / 2 12 11

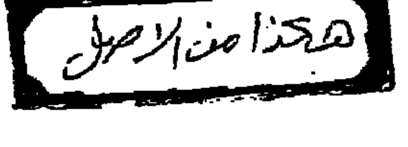
Krefeld

Merc. 1626 AK
3800 mm, EZ 5/74, 210 000 km, mit Feka-Abgleitkippsystem, Bestzust., DM 19 000,– + MwSt.
Autohaus Klausmann
GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
LKW Bruchfeld 60–70
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 59 00 06

Lahr

Merc. 1217 L
Kofferaufbau, 6400x2500x2540, Zubehör, Diff.-Sp., Fahrerhaus lang, Standhz., 231 000 km, EZ 7/80, DM 27 000,–+ MwSt.
Hartmann KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Gottlieb-Daimler-Str. 6
7630 Lahr/Schww.
Tel.: 0 78 21 / 4 30 81

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem:
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205



AUTOMARKT

Merc. 350 SE
Bj. 8/78, Autom., SD, Lederp., Color, Alur., met., Chromeinfassung Radlauf, einm. gepfl., DM 15 900,- inkl. MwSt.
Kfz-Händler, 0 21 91 / 2 10 01

DB 6.9 i
Bj. 76, 1. Hd., AMG-Ausst., 82 000 km, silbermet., blau Vel., m. a. Extras, Preis VB
Tel. 09 11/79 89 93

Merc. 300 TD
10/81, 1. Hd., 77 000 km, SSD, ZV, Servol., Niveaureg., Anh.-Kupplg., Radio, DM 23 000,-.
Becker-Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 68 09 66

500 SLC
EZ 6/80, silber, Klima, Autom., Radio usw., 66 500 DM.
Hennige-Automobile, Frankfurt
Telefon 06 11 / 7 38 00 68-69
FS 4 170 216

380 SEC
82, 55 000 km, silbergrau Velour, BBS, 225er-Reifen, Autotel., sämtl. Zubehör, von Privat.
Tel.: 02 61 / 74 54 46

NEUWAGEN
500 SL
signalrot, Led. dattel, Kpl.-Ausstg.,
280 S
manganbr.-met., Vel. dattel, Kpl.-Ausstg.
Tel. 02 21 / 5 90 35 55, Fa. Franke

380 SE
3/81, 37 000 km, gepfl., 2. Wagen, von Privat, DM 46 000,-
Tel. 0 54 82 / 76 67

380 SEL
5/83, 7000 km, anthrazit, Leder grau, Vollausstattung, Preis: DM 83 500,- inkl. MwSt.
230 E
Neuf., elbengrün, Stoff creme, gute Ausst., DM 37 000,- inkl. MwSt.
Fa. GFG, Tel. 0 25 65 / 20 16
Telex 8 91 635

350 SEL
78, orig. DB gepanzerte Ausführung, Klima, Vel., met., DM 48 500,-
T. 0 61 03 / 8 67 33 Kfz-Hdl.

3 × Mercedes 280 SE
Mod. 84, div. Extr., ab DM 52 000,-, Finanz.- u. Inzahlungn. mögl.
Tel. 0 61 31 / 23 21 96, Kfz.-Hdl.

280 SE
6/82, 23 000 km, blaumet., Alu, ZV, Stereo Becker, SSD, wie neu, DM 43 000,- inkl. MwSt.
Auto Müller, Tel. 0 53 21 / 2 56 30

280 SEL
EZ 4/82, 45 000 km, d'blau 904, Leder creme, kpl. AMG-Umbau (o. Motor), alle Teile d'blau lackiert. Pirelli 225 auf BBS, el. Sitze, Klima, autom. SD etc., DM 52 000,- netto.
Winzen Automobile
Tel. 04 71 / 7 20 13

500 SEL
neu, weiß, Led. dattel, kompl. Ausstg., 89 500 DM.
Hennige-Automobile, Frankfurt
Telefon 06 11 / 7 38 00 68-69
FS 4 170 216

380 SL
EZ 2/81, Leder, el. FH, Alu, Radio, 57 000 DM.
Hennige-Automobile, Frankfurt
Telefon 06 11 / 7 38 00 68 / 69
FS 4 170 216

280 SE
Vertrag, Mod. 84, schwarz/Leder dattel, Vollausstg., Auslieferung Dez. 83, DM 69 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 40/45 96 82 od. 0 41 72/83 64

280 SE
Bj. 6/82, schwarz, 35 000 km, Topzust., Vollausstg., Sportfahrwerk, P 7, NP 74 500,-, DM 57 000,- inkl. MwSt., evtl. mit Telefon + DM 8000,-
Tel. 0 21 22 / 59 03 03

500 SEL
3000 km, anthrazit/Velours anthrazit, kompl. Ausstattung, DM 88 920,- inkl.
Intra-Motors, Düsseldorf, Tel. 02 11/40 40 58

500 SE
Neufahrzeug, anthrazit/Leder creme, DM 82 600, inkl. Intra-Motors, Düsseldorf, Tel. 02 11 / 40 40 58

280 SE
3/82, dunkelblau, viele Extras, DM 46 500, inkl. Intra-Motors, Düsseldorf, Tel. 02 11 / 40 40 58

190 D
astral-silber, DM 33 500,- inkl. Intra-Motors, Düsseldorf
Tel. 02 11 / 40 40 58

190 D
weiß, Neufahrzeug, DM 32 500,- inkl. Intra-Motors, Düsseldorf
Tel. 02 11 / 40 40 58

190 E
Vorführwagen in verschiedenen Ausstattungen sofort lieferbar. Intra-Motors, Düsseldorf, Tel. 02 11 / 40 40 58

500 SL
7/83, 4000 km, lapisblau, Leder creme, ABS, Tempomat, Stereo, Color, el. Fenster, Alu, Wisch-Wasch, DM 89 500,- inkl. MwSt.
Fa. Hess, 06 71 / 2 10 31-7 34 42

Merc. 280/500 SEL + 500 SL
ab Januar lieferbar.
Tel. 0 61 31 / 23 37 28 od. 29 ab Mo.

380 SE, fabrikneu
o. Zul., weiß, Color, ABS, SSD, Autom., ZV, 3000,- DM u. LP, 63 000,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 71 30/60 63, Tx. 7 28 459

DB 250 T
Baujahr 7/80, 57 000 km, Scheckheft, 1. Hand, dunkelgrün, Color, Servo, Niveaureg., DM 19 500,- inkl.
Tel. 0 61 03 / 8 57 07

500 SE
Bj. 82, 68 000 km, 1. Hd., met., Vel.-Ausst., Klimatisierung, ABS, el. FH, wd. Glas, ZV, el. Sitzverstell., Stereo/Cass., 2. Spiegel re., Arml. vo. usw., DM 58 000,- inkl. 14 % MwSt.
Tel. 0 22 34 / 8 43 49

250 lang
neu, Velours, Klima, Autom.
Merc. 380 SL
neu, signalrot/Leder – 1a –
Tel. 0 22 33 / 6 63 54 + 6 61 00

500 SE
Bj. 81, 41 000 km, VB 55 000,-, alle Extras, v. Priv.
Tel. 0 41 41 / 6 18 84

500 SEL 2/83
1. Hd., unfallfr., 15 000 km, anthrazitmet., Vel. grau, Klima, ABS, el. FH, Rad./Becker/Elektr., aut. Ant., Hecklautspre., Kopfst. i. Fond, Arml., 2. Spiegel, Col., Alarmanl., Walnußwurzelholz, Rial-Felg., 225-Reif., Spoiler, DM 73 500,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So.
Autoboutique

350 SL, 10/78
80 000 km, rotmet., Led. schwarz, beide Dächer, Kinders., el. FH, ZV, Alu, Rad./Stereo/Cass., Col., DM 44 500,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SE 126, 11/82
1. Hd., unfallfrei, 37 000 km, silberblaumet., ABS, Klima, SD, Tempomat, Autom., Kopfst. i. Fond, ZV, el. FH, Wischwasch, Alu, Rad/Stereo/Cass., aut. Ant., Arml., Fanfare, 2. Sp. usw., DM 53 500,- inkl. MwSt. (unverbindliche Preisempfehlung DM 68 500,-).
T. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So.
Autoboutique

500 SE, 11/80
60 000 km, champagnermet., Vel., Klimaautom., ABS, Col., ZV, Rad/Stereo/Cass., 2. Spiegel, DM 45 500,- inkl. MwSt., T. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So.,
Autoboutique

280 S 126, 8/81
70 000 km, weiß, Autom., SD, Rad., Radlaufchrom usw., 34 500,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. u. So., Autoboutique

280 SEL 126, 7/81
silbergrünmet., ABS, SD, Schaltgetr., Col., Kopfst. i. Fond, Arml., Niveaureg., ZV, 2. Spiegel, Rad/St./Cass., Hecklautspr., aut. Ant., AHK, BBS-Felg., Breitreif., DM 42 500,-.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. u. So. Autoboutique

500 SEC
933/254, 84er Mod., perf. Ausstg., 97 500,- Tel. 0 40 / 81 45 16

280 SE
10/83, 2500 km, Vel., Autom., Klima, Color, 4f. FH, u. Extras, DM 54 800,- inkl. MwSt.
Auto Königs 0 29 35 / 6 84

Mercedes, S-Klasse: 280 S, SE, SL, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC
W 123: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 230 TE, 240 TD, 300 TD, 300 Turbo Diesel
W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen, sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung. Sonntag Besichtigung von 11.00 bis 14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Aachen
Porsche 911 SC Targa
EZ 1/80, Lederpolster, el. Fensterheber, met., Radio CR, Color, Alarmanlage, DM 33 900,- ohne MwSt.
633 CSi
EZ 6/79, Automatic, Lederpolster, el. Fensterh., metallic, Radio CR, Color, Zentralverr., DM 25 900,- inkl. MwSt.
mikus automobile GmbH
Am Gut Wolf 5 (Krefelder Str./Nähe Tivoli)
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 15 20 31

Bad Homburg
BMW 745 i A
Bj. 83, 9700 km, achatgraumet., el. Fensterh., el. SD, Radio-Cass., Sitzhzg., TRX, DM 64 400,-
BMW 635 CSi
EZ 11/82, 19 000 km, weiß, el. SD, Radio-Cass., TRX-Bereifg., Color, Scheinw.-Waschanl., DM 55 000,- inkl. MwSt.
F. Kohlhas KG
BMW-Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 3 50 31

Bonn
BMW 635 CSi
polarismet., Bj. 9/82, 10 000 km, Radio-Cass., el. SD, TRX-Bereifung, Recarositze, Color, 2 el. Außenspiegel, DM 56 500,- inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
rot, Bj. 1982, 22 700 km, Radio-Cass., Color, Heckscheibenwischer, 2. el. Außenspiegel, 31 500,- inkl. MwSt.
BMW-Niederl. Bonn
Vorgebirgsstr. 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07–2 31

Bonn
Merc. 300 SEL
Autom., Extras, Bj. 69, DM 12 900,- inkl. MwSt.
BMW 528i Hartge, 3,4 l
240 PS, SD, Color, 2. Spiegel, EZ 10/82, 32 000 km, DM 52 800,- inkl. MwSt.
BMW Alpina B 6
EZ 80, 48 000 km, DM 28 500,- inkl. MwSt.
Auto-Zörner
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 10 91

Bremen
BMW 745 i
met., viele Extras, nur DM 32 950,- inkl. MwSt.
BMW 316
EZ 3/83, 25 000 km, Radio, nur DM 17.950,- inkl. MwSt.
Die BMW-Profis
Müller-Nielsen GmbH
Bei den 3 Pfählen 42–46
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 49 16 71

Dinslaken
Porsche 911 SC
EZ 9/81, TÜV 8/85, 43 000 km, weiß, Color, SSD, 2. Spiegel, Alufelg., 225/50-Bereifg., Radio-Cass., DM 45 500,- inkl. MwSt.
Böhm + Kelleners GmbH
BMW-Vertragshdl.
Am Pfauenzehnt 23
4220 Dinslaken
Tel. 0 21 34 / 5 20 94

Duisburg
BMW 735i
EZ 10/80, polarissilber, Color, ABS, Alpina-Fahrw. + Radsatz, 80 000 km, DM 25 000,- inkl. MwSt.
Franz Feigl
Inh. Jos. Austermann
BMW-Vertragshdl.
Düsseldorfer Str. 100
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 2 22 78

Erkelenz
Porsche 944
EZ 2/82, rot, 1. Hd., 53 400 km, geschmied. Sportfelg., Pir. P7, 4-Speichen-Lenkr., 2. Spiegel, Sportfahrw., Heckwi., Rd.-Vorbereitg. m. el. Antenne, 4 Lautspr., Berber-Sportsi., Diebst.-Sicherung, DM 36 800,- im Auftrag ohne MwSt.
Antwerpener Str. 6
Tel. 0 24 31 / 20 73–4



Euskirchen
BMW 528 i
EZ 11/81, 58 000 km, TRX-Bereigf., SSD, 2. Spiegel, ZV, Color, 1. Hd., DM 25 500,- inkl. MwSt.
BMW 732 i
EZ 4/80, arktisblaumet., 79 000 km, SSD, Radio-Cass., 5gang, DM 20 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Horn
BMW-Vertragshdl.
An der Vogelrute 53
5350 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Freiburg
BMW 745 i Turbo
EZ 83, viel Zubehör, 4-Gang-Elektr.-Autom.-Getriebe, DM 72 000,- inkl. MwSt.
Alpina B 9
EZ 83, viel Zubehör, DM 70 000,- inkl. MwSt.
Autoh. Freiburg GmbH
BMW-Vertragshdl.
Breisacher Str. 86
7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 8 10 91

Frankfurt
BMW 735 iA Kombi
grünmet., SC, Color, TRX-Bereifg., 2. Spiegel, usw., DM 79 000,- inkl. MwSt.
BMW-Euler
Woog- u.
Königsteiner Str. 65a
6000 Frankfurt
Tel. 06 11 / 52 01 01 + 30 01 01

Heidelberg
BMW 535 i Hartge
EZ 12/81, 61 500 km, 1. Hd., unfallfr., ABS, Bordcomputer, Sportfahrw., Radio-CR, 7 + 8 × 16"-BBS u. v. m., DM 41 500,- inkl. MwSt.
Auto Kocher
BMW-Vertragshändler
Am Taubenfeld 39
6900 Heidelberg 1
Tel. 0 62 21/8 10 91, Tx. 4 61 796

Herne
BMW 735i
EZ 12/81, 70 000 km, delphingrünmet., Bestzust., unfallfr., ABS, Radio-Cass., 2. Spiegel, Scheinw.-Waschanl., el. SD, grünes Glas, DM 29 000,- inkl. MwSt.
BMW 735i A
EZ 12/80, 49 000 km, Bestzust., unfallfr., braunmet., SD, Radio-Cass., DM 25 000,- inkl. MwSt.
Meyer KG
BMW-Vertragshdl.
Baumstr. 10–20
4690 Herne 1
Tel. 0 23 23 / 5 64 93

Kiel
BMW 745i A
Mod. 81, 63 000 km, rotmet., TRX, SSD, Fensterh. 2x, Color, DM 30 900,- inkl. MwSt.
635 CSi
Mod. 82, 58 000 km, graphitmet., TRX, el. SD, Recaro Leder beige, 2. Spiegel, 39 900,- inkl. MwSt.
Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Krefeld
Audi 200 5 T
Autom., (Turbolader neu), Radio, silbergrau, TÜV 5/85, EZ 4/81, 73 000 km, DM 17 800,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
AUTO Becker KLAUSMANN
BMW-Vertragshändler
Glockenspitz 117–121
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 51

Lingen
BMW 735i
Vorführwagen, EZ 5/83, 15 000 km, silbermet., el. SC, Radio-Cass.-Stereo, ABS, TRX, el. Fensterh. u. div. Extras, unverbindl. Preisempfehlung 63 500,-, jetzt 51 500,- inkl. MwSt.
BWM 635 CSi
EZ 81, 63 000 km, graphitmet., Klima, SD, Radio-Stereo, Recarositze Leder, Alpinafahrwerk, DM 43 900,- inkl. MwSt.
Jaguar XJ 12 5,3, Typ III
EZ 82, 19 000 km, silbermet., Klima, Leder, Radio-Stereo, DM 44 900,- im Auftrag ohne MwSt.
Rover 2600
EZ 79, met., SD, AHK, DM 9500,- inkl. MwSt.
Helming & Sohn
BMW-Vertragshändler
Rheiner Str. 105
4410 Lingen
Tel.: 05 91 / 25 25 u. 56 10

Mannheim
Renault Alpine A 310 Gruppe 4
Bj. 81, 20 000 km, anthrazitdiamant, SD, Radio, DM 32 900,-.
BMW 323 Hartge
Bj. 11/81, 22 000 km, 180 PS, ascotmet., Radio-Stereo-Color, Schwellerschürzen 4tlg., Diff.-Sperre, SD, usw., z. DAT-Schätzpreis 29 500,-
Zeiss & Schwärzel
BMW-Vertragshändler
Industriestr. 2
6800 Mannheim 1
Tel.: 06 21 / 31 20 01

Offenbach
BMW 735 iA
arktisblaumet., EZ 5/80, 83 700 km, ABS, Klimatisierungsautom., Niveaureg., el. SSE, Tempomat, Radio-CR, Scheinw.-Waschanl., el. Fensterhe., Alufelg., DM 25 900,- inkl. MwSt.
BMW 745 i
rotmet., 62 000 km, Scheinw.-Waschanl., Recarosi., Klima, el. Fensterhe. v., 2. Spiegel, DM 37 900,- inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung
Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 85 60 01

Schöllkrippen
BMW Baur Cabrio 323i
EZ 2/82, 41 500 km, Conifahrwerk, Aluräder 105/205 50/15, Vollstereoanl., (unverbindl. Preisempfehlung 5000,-) M 1-Lenkrad, Fächerkümmer, geändert Front u. Heck., mit viereckigen Scheinw., AHK, el. Spiegel rechts, Color, met.-Lack., unverbindl. Preisempfehlung 49 500,- für DM 35 800,-
Autohaus S. Ostheimer
Inh. W. Sperr
BMW-Vertragshändler
Aschaffenburger Str. 24
8752 Schöllkrippen
Tel.: 0 60 24 / 44 42

Witten
Porsche 911 SC
Bj. 2/83, rot, nur 15 000 km, Front- u. Heckspoiler, Color, 2 el. Spiegel, Radio-Köln SQR 22, DM 57 500,- im Auftrag ohne MwSt.
Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
BMW-Vertragshändler
Am Crengeldanz
5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 70 75

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen
Porsche 924
weiß, EZ 5/81, 54 000 km, Colorvergl., HW, Sportlenkr., DM 24 500,-
Porsche 911 Targa
EZ 10/77, 180 PS, nur 82 000 km, weiß, DM 28 500,-
Porsche 911 m. Sportomatic
EZ 8/82, 169 000 km, (6 995,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 1/83, 54 000 km, moosgrünmet., Schmiedefelg., Radio, Spoiler v. u. hi., SSD el., Colorvergl., DM 51 300,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S
blaumet., 1. Hd., 6000 km, EZ 83, Radio, SSD, DM 69 500,- inkl. MwSt.
Fleischhauer
Sportwagenzentrum
Eintracht-/Talstr.
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 50 40 11

Aachen
Porsche 911 CS Coupé
EZ 5/82, 19 900 km, blaumet., Spoil., P7, SSD, Radio etc., DM 53 500,-. Firmen-Leasing: 1199,- mtl., 30 Monate Laufzeit
Porsche-Schmitt
Hirschgraben 15–21
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 2 35 51–52

Bochum 6 Wattenscheid
Porsche 944
EZ 9/83, met., Schmiederäder 7+8", Radio-Cass., Stabis, 4-Speichenlenkr., HW, usw., DM 43 500,- inkl. MwSt.
Autohaus
Friedr. Scholz
Porsche-Direkthdl.
Heidestr. 99
4630 Bochum 6
Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 8 90 17–19

Bonn
Porsche 924 Geschäftswagen
EZ 9/83, 2 500 km, rot, HW, Color, Radiovorbereit., 2. Außenspieg., DM 29 600,- inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 6/83, 9 700 km, zermattsilber, Color, el. FH, Radio-Vorbereit., HW, el. Außenspiegel, li. u. re., u.v.m., DM 29 900,- inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 10/82, ca. 18 500 km, platinmet., 215er Bereif., herausnehmb. Dach, HW, Radio-Vorbereit., getönt. Scheib., u.v.m., DM 41 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 9/82, 204 PS, 11 000 km, weiß, Sportsitze, Color, Radio-Vorbereit., sportl. Stoßdämpf., LM-Felg., u.v.m., DM 54 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 928
EZ 1/83, 7 500 km, moosgrünmet., S-Ausstg.-Radio CR, Ganzleder, LM-Felg., DM 73 500,- inkl. MwSt.
Sportwagenzentrum
Fleischhauer
Friedr.-Ebert-Allee 4
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 5 40 41 26

Bottrop
Porsche 924
EZ 3/83, silber, 12 900 km, SD, DM 32 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 944
EZ 11/83, hellbroncemet., 2600 km, el. SD, Schmiedefelg. etc., DM 54 000,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S
EZ 5/83, rubinrotmet., 14 600 km, Leder, el. SD, Schmiedefelg. etc., DM 79 500,- inkl. MwSt.
Christmann & Hein
Porsche-Händler
Gladbecker Str. 148-170
4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 3 20 71

Bremen
Porsche 928 S
EZ 2/82, 30 000 km, 2 J. TÜV, chiffonweiß, Ganzleder dkl.-braun, el. SD, Spiegel re., Schmiedefelg., DM 64 900,- inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt u. Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Duisburg
Porsche 928 S Autom.
EZ 7/80, 82 800 km, mocca, DM 46 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthdl.
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 29

Düsseldorf
Audi Coupé
EZ 83, schwarz, SSD, Colorglas, großer Heckspoiler, Frontspoiler, Oettinger-Motor, LM-Felg., Ronal, Treser-Lenkrad, Radio-Cass.-Berlin, 10 Lautspr., etc., unverbindliche Preisempfehlung DM 46 000,-, jetzt DM 33 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Heinen
Porsche-Händler
Bonner Str. 181–183
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 71 60 80

Düsseldorf
Nordrhein-Angebot: Porsche 924 Turbo
177 PS, 77 000 km, EZ 81, 1. Hand, platinmet., Targadach, Colorglas, 2 elektrische Außenspiegel, Alarmanlage, Schmiedefelgen. V.A.G.-Jahresgarantiekarte, DM 25 900,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S Autom.
300 PS, 67 000 km, aus Privatbesitz, Klimaanlage, Stereo-Cassetten-Radio, 2 elektrische Außenspiegel, Sportsitze, Lederpolster, DM 54 900,- i. KA, V.A.G.-Jahresgarantie.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändl.
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04–2 84

Essen
Porsche 911 Turbo
EZ 5/83, 19 000 km, SD, Radio, Kältenal., DM 92 800,- inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 5/80, grünmet., div. Zubeh., 55 000 km, DM 21 400,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 31

Hamburg
Porsche Turbo
83, moosgrün, 15 000 km, Leistungssteigerung 330 PS, Klima, SD, Ruf-Front-Spoiler, Stereo-Cass., Sportfahrwerk, unverbindliche Preisempfehlung DM 148 000,-, jetzt DM 123 000,- inkl. MwSt.
Porsche Turbo
81, graumet., 33 000 km, SD, Ruf-Front-Spoiler, 4-Rohr-Auspuffanl., Sportfahrwerk, DM 72 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Cabrio
5/83, weiß, 12 187 km, Ganzlederausstg. blau, DM 59 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Carrera GT
81, rot, 36 900 km, 7+7"-Felg., HW, Stereo-Cass., DM 39 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 944
82, rot, 38 000 km, herausnehmb. Dach, Color, HW, AT-Mot. neu, DM 37 900,- inkl. MwSt.
Raffay
Porsche-Zentrum
Hamburg
Eiffestr. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 50

Hannover
Porsche 928 S Autom.
braunmet., 2/81, 76 000 km, 1. Hd., Leder, Klima, Radio-Cass., DM 47 500,- inkl. MwSt.
Hartge BMW 525 Sportausführung
EZ 1/82, 57 000 km, BBS-Felg., P7-Reif., Spoiler, ZV, el. Spiegel, li. u. re., Color, Radio-Vorbereit., DM 38 500,- inkl. MwSt.
BMW 323 i Alpina C 1
1. Hd., anthrazitmet., EZ 3/82, 49 500 km, 1. Hd., P7-Reif., Alu-Felg., el. SSD, Spoiler v. u. hi., el. Spiegel, Color, Radio-Cass., unfallfrei, DM 29 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche-Sportwagenzentrum
Petermax Müller
Podbielskistr. 306
3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 64 60 64

Heiligenhaus
Vorführwagen Audi 100 CD
autom., SSD, Alu, etc., DM 28 950,-
Autohaus Schniewind
Porsche-Händler
Hauptstr. 16
5628 Heiligenhaus
Tel. 0 20 56 / 51 41

Kiel
Porsche 928 S
schieferblaumet., EZ 5/83, 14 000 km, Autom., LM-Felg., DM 78 500,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
schwarzmet., EZ 8/82, 27 000 km, LM-Felg., SD, Color, neuwert., DM 50 950,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Sportwagenzentrum
Schmidt & Hofmann
Projensdorfer Str. 174
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 3 08 11

Lübeck
Porsche 911 SC
EZ 11. 2. 81, 204 PS, grandprixweiß, SD, Stereo-Cass., 2. Außenspiegel, neue Reifen, neue Felg., DM 42 700,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Meislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 12 01–8 12 07

Moers
Porsche 911 SC Coupé
EZ 6/82, 35 000 km, zinnmet., el. Dach, Fuchs-Felg., versch. Extr., bester Zustd., m. Garantie, DM 49 900,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 9/82, 60 000 km, blaumet., Schaltwg., 1. Hd., bester Zustd., DM 39 900,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S Autom.
EZ 9/83, 7000 km, bronzemet., 4-Gang, Autom., ABS, versch. Extr., neuwert., DM 87 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Moers
Rheinberger Str. 46/61
Tel. 0 28 41 / 2 39 22
Geldern, Weseler Str. 150/152
Tel. 0 28 31 / 19 01–19 03

Mönchengladbach
Porsche 911 SC Coupé
weiß, EZ 80, 46 000 km, Glasdach, Front- u. Heckspoiler, Radio, P7, Pirelli, DM 39 900,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S
EZ 10/80, silbermet., SD, Radio, Klimaanl., Ganzleder, LM-Felg., DM 44 900,- inkl. MwSt.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändl.
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Offenbach
Leasing-Angebote:
Porsche 924
div. Zubeh., EZ 11/83, Privat-Leasing 36 Mon.: Mietsonderzahl. DM 8 000,-, mtl. Rate DM 398,-, Firmen-Leasing: 36 Mon. mtl. Rate DM 565,19
Porsche 944
div. Zubeh., EZ 11/83, Privat-Leasing: 36 Monate Mietvorauszahl. DM 9 900,-, mtl. Rate DM 575,14, Firmen-Leasing 36 Monate, mtl. Rate DM 789,08
Reinhold Bittorf GmbH
Porsche-Direkthdl.
Domstr. 43–49
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 88 80 66

Siegen
BMW 735 i
EZ 3/81, 54 500 km, silbermet., Hartge-Fahrwerk, Colorglas, ZV, SSD, 7 × 16er Alu-Felg., m. 225/50er Bereif., Radio-Vorbereit., Spoiler, etc., neuwertiger Gesamtzustd., DM 31 900,- inkl. MwSt.
Walter Knebel KG
Porsche-Direkthändler
Flndersbach 118
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 59 21

Solingen
911 Turbo
2/82, 40 000 km, weinrot-met., Led. beige, SSD, Klima, Diff.-Sperre, DM 79 500,-
924 CARRERA GT
1/81, neuwertig, silbermet., 33 000 km, herausnehmb. Dach, 16"-Räd. m. Pirelli, Color, Heckschürze, Radio, 1. Hd., DM 48 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
928 S
weiß, EZ 80, 1. Hd., sehr guter Zustd., Radio, 90 000 km, Klima, Sperre, DM 43 950,-
911 SC
platin, SSD, 5/82, 23 000 km, DM 48 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
944
4/83, zobelmet., viele Extr., DM 42 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche-Flocke
Tel. 0 21 22 / 64 60 od.
7 52 86 H. Horsch

Stade
Porsche 924
EZ 5/82, Color, HW, Alu-Felg., Radio, DM 27 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924
Mod. 80, 39 000 km, met., Radio-Cass., HW, herausnehmb. Dach, DM 19 400,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Spreckelsen
Porsche-Händler
Schiffertorstr. 11a
2160 Stade
Tel. 0 41 41 / 4 50 74

St. Augustin/ Siegburg
Porsche 924 Dienstwgn.
EZ 10/83, weiß, viele Extras, DM 32 500,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S Autom.
EZ 80, 55 000 km, weiß, alle Extr., DM 47 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 Turbo
EZ 6/83, 7 400 km, indischrot, SSD, DM 90 000,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Targa
EZ 11/79, weiß, P7, Cass.-Radio, 65 000 km, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthdl.
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Uelzen
Porsche 911 SC Cabrio
EZ 8/83, weiß, Verdeck schwarz, 20 000 km, LM-Felg., 7 u. 8", Color, Radio Köln, DM 59 950,- inkl. MwSt.
Autohaus Bock
Porsche-Händler
Tel. 05 81 / 20 01

Unna
Porsche 911 SC Coupé
Mod. 79, indischrot, 62 000 km, TÜV-frei, m. vielen Extras, bester Zustd., m. V.A.G.-Garantie, DM 31 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche-Zentrum
Hülpert & Müller
Ziegelstr. 25
4750 Unna
Tel. 0 23 03 / 85 65

Wuppertal
Porsche 944
rot, EZ 82, 45 000 km, DM 38 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Targa
Jubiläumsmod., Mod. 82, 80 000 km, DM 47 000,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Targa
EZ 82, rot, 48 000 km, DM 49 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
Mod. 80, 50 000 km, lindgrün, DM 36 950,- inkl. MwSt.
20 weitere gebrauchte Porsche im Angebot
Auto Magner
Porsche-Direkthdl.
Uellendahler
Str. 245–251
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 50 70





AUTOMARKT

MERCEDES

500 SEC
EZ 2/83, anthrazitmet., Leder creme, DM 89 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 93 82 / 2 07, Tx. 6 8 506
Händler

Merc. 380 SEC
neu, Exportausstg., DM 99 500,- inkl. MwSt.
Tel.: 02 09 / 37 86 52

500 SEL
11/82, weiß, Leder blau, alle Extras, NP 94 000,-. DM 76 000,- inkl. MwSt., von Priv.
Tel. 02 21 / 8 99 13 38

380 SEC
172/955, 84er Mod., perf. Ausstg.
T. 0 40 / 81 45 16

500 SEC
0 40 / 2 54, 84er Mod., perf. Ausstg., DM 97 000,-. T. 0 40 / 81 45 16

500 SEL
EZ 2/81, silber-blau-met., Velours, alle Extras, Spoiler, Schweller, 7 + 8" Rial etc., sehr gepflegt, DM 85 000,- inkl. MwSt.
HM-Automobile, Tel. 06 41 / 6 18 74

500 SEL (TEL)
Kombi-Umbau. Vorführwagen der Styling-Garage, weiß, viel Ausstattg., Preis: 120 000,- inkl. MwSt.
Styling-Garage, Tel. 0 40 / 8 30 00 51

500 SEL
Merc. Rechtslenker-Neuwagen auf Anfrage
Kaschmann-Automobile
Tel. 02 11 / 44 39 82

450 SLC 5.0, 3/79
Klimaautom., Wischwasch, Velours, E-Fenster Color, Zentralverr., Alu, Mexico-Cass., Mittelarmlehne usw., 79 000 km, Exportpreis DM 42 500,–
Tel. 0 40 / 27 40 71

500 SLC
EZ 7/81, champag.-met., Velours Brasil, 1. Hd., 30 000 km, Klima-Autom., ABS, Tempomat, etc., wie neu DM 75 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
HM-Automob., Tel. 06 41/6 18 74

500 SEL
EZ 8/80, silber-met., Velours blau, viel Extras, DM 52 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
HM-Automob., Tel. 06 41/6 18 74

280 SE
1981, silbermet., Schiebedach, Automatik, Colorglas, Stereo, DM 31 500,– inkl. MwSt.
Tel. Köln 02 21/36 69 10
oder 0 22 36/6 21 82

380 SE
1980, grünmet., Stereo, Klima, ABS, Velours, Schiebedach, Alu-Räder, Tempomat usw., DM 36 500,– inkl. MwSt.
Tel. Köln 02 21 / 36 69 10
oder 0 22 36 / 6 21 82

500 SL
12/80, silberdistel, Led. grün, Klima, ABS, Col., Kinders., Wischwasch, ZV, Tempomat, Sitzheizg., Stereo, 7 × 8 " Rialfelg., 30 000 km, unfallfrei, von Privat 65 000,– DM.
Tel. Sa. 02 11/72 11 19
So. ab 10 Uhr 02 11/38 25 45

OLDTIMER

Oldtimer
Ford A, Bj. 1930, TÜV 5/85, DM 18 000,–.
Ford Pick Up, Bj. 1931, DM 10 000,–.
Jaguar MK VII, Bj. 1957, DM 17 000,–.
Desoto, Bj. 1949, DM 15 000,–.
Tel. 0 41 53 / 42 65 Hdl.

PORSCHE

911 SC
EZ 11/80, 304 PS, SSD, 7- + 8", gepfl. Langstreckenfahrzeug, v. Priv. zu verk., DM 37 000,-.
0 72 29 / 27 74 od. 28 45

Porsche 928 S
Mod. 81, 40 000 km, Klima, Color, Led., el. Fenster, r. Außensp., ZV, DM 50 800,- inkl. MwSt.
Auto Schmitz, Tel. 06 11 / 86 12 08

Porsche 928 S
neu, m. den wesentl. Extras, mit Nachlaß sofort zu verkaufen.
Tel. 05 21 / 2 16 83

Porsche 911 SC Cabrio von W. A.
EZ 3/83, 14 000 km, P 7-Bereifg., moosgrünmet., innen schwarzes Led., Alarmanl., Rd.-Blaup.-Köln, Color, Sommerfahrz., wie neu, Ende Jan. 84 abzugeben, DM 62 000,-.
Tel. 0 71 51 / 5 20 08 (Geschäft)
Tel. 0 71 51 / 3 51 58 (privat)

924 Turbo Targa
anthrazitmet., Bj. 12/81, 55 000 km, VB 30 000,–.
Tel.: 06 81 / 81 83 06 (16–19 Uhr)

911 SC Cabrio 5/83
10 000 km, schw./rot, Ganzled., wie neu, NP 73 000,-, jetzt 64 000,- inkl. od. Leasing 1377,64 mtl. u. MwSt., Ausgleich 4500,-, MwSt.-berechtigt.
0 40 / 48 15 38 priv. abds.

Porsche 911 SC Targa
EZ 4/82, P 7, Bamberg, Color, usw. ab Mo. Tel. 02 01 / 51 91 35

Porsche 924
80er Mod., TÜV 85, 63 000 km, DM 17 000,-.
Tel. 0 24 02 / 54 47

Ohlsen + Lück
Porsche 911 SC Coupé
Bj. 82, 45 000 km, 1. Hd., unfallfr., scheckh.-gepfl., indischrot, Color, P 7, Stereo, SSD, DM 44 000,- inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 7/82, 40 000 km, 1. Hd., unfallfr., scheckh.-gepfl., indischrot, div. Extras, DM 35 800,- inkl. MwSt.
Tel. 0 62 21/4 60 44, Kfz-Händler

944
alpinweiß, Jan. 1983, 1. Hd., 215 VR, Color, Stereo, 35 900,–.
Tel. 02 21 / 48 21 13

Porsche 911 SC
204 PS, EZ 82, nur 16 000 km, zinnmet., Schiebed., Bug- u. Heckspoiler, Recaros u. a. Extras, unfallfr., Bestzust., DM 51 500,–
Assindia Apotheke
Tel.: 02 21 / 34 11 51 od. 35 25 15

911 SC Coupé
Bj. 81, 1. Hd., 35 000 km, DM 39 900,–.
T. 0 25 01 / 18 52 od. 72 92

911 SC Targa
EZ 7/81, rot-met., P7, 45 500 DM.
Hennige-Automobile, Frankfurt
Telefon 06 11 / 7 38 00 68 / 69
FS 4 170 216

928 S
Bj. 4/82, 42 000 km, pazifikblau-met., 5-Gang, Leder, Klima, el. Fensterh., el. Sitz., Stereo, Color, Tempomat., AHK, DM 59 000,-
Tel. 07 61 / 40 25 18

Porsche 928 S
Bj. 8/82, 34 000 km, Klimaanl., Autom., SD, Radio/Kass., el. FH, Led., DM 65 900,-.
Tel. 0 61 31 / 23 21 96, Kfz-Händler

Porsche 924 Carrera GT
12/80, 110 000 km, indischrot, Vorst. DM 27 500,-.
Tel. 0 21 02 / 4 50 59 ab Mo.

Porsche 911 Turbo
neu, schwarz, Led. champ., Vollausstg. Tel. 0 51 30 / 80 11

Porsche 3,3 Turbo
dunkelblau-met., alle Extras, DM 100 000,- inkl. MwSt.
HM-Automobile, Tel. 06 41 / 6 18 74

Porsche 924 GTS
einer aus der Sonderserie (50 Stück) wie neu m. Klima zu verk.
Tel. 06 11 / 47 46 09

930 Turbo
Mod. 81, 27 000 km, 1. Hd., Klima, SSD, Led., schwarzmet.
Tel. 06 11/43 15 76 od. 47 39 45

ROLLS ROYCE

Rolls-Royce
mit und ohne Chauffeur zu vermieten.
Telefon 0 61 81 / 6 95 87
+ 0 61 81 / 6 63 67

Gelegenheit
Rolls-Royce Silver Shadow I-Salon-lang
EZ 6/77, orig. 61 000 km, silbergraumet., schw. Led., techn. + opt. in absol. neuw. Zust., DM 84 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Amrhein
Austin-Rover-Jaguar
Toblacher Str. 9, 8900 Augsburg
Tel. 08 21 / 7 70 21 / 22

RR Silver Shadow, 1. Hd., unfallfrei, 59 000,–.
Tel. 0 25 01/18 52 od. 72 92

Rolls Royce Corniche Cabriolet
Bj. 1973, neuw. Zust., dkl.-blau, 65 000 km, DM 135 000,-.
T. 0 40 / 47 47 00 od. 66 08 08

REISEMOBILE

Niesmann Clou
Neu, gebraucht + Vorführwagen:
570 E, 4/83, 7000 km, Sonderlack, silber, NP DM 100 590,-, Angebot DM 84 000,-.
470 D, Ausstellungsfahrz., 68 500,- DM
DUCATO Diesel für 66 000,- DM
Hymer 660, Neuwagenausstattung, 99 500,- DM, 3/81, 1. Hd., 46 000 km Diesel, 3,5 t, 65 000,- DM
MIDAS E 37 auf Ford V8, 7,2 m, 79, sehr gute Ausstattung, DM 36 500,-
Tabbert 560 E, 3/83, Diesel 3,2 t, Turbolader, Neuwagenausstg., 85 000,- DM für 60 000,- DM
Becker Automobile GmbH
Kuehnstr. 91, 2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 88 09 06

SPORTWAGEN

Lamborghini Countach LP 112
3,9 L, Bj. 12. 3. 82, rot, Led. Cognac, 19000 km, DM 149000,- inkl. 14% MwSt.
Auto-Clees, Wilhelmstr. 20
5603 Wülfrath, T. 0 20 58 / 42 62
od. So. ab 16 Uhr 22 46

Bitter SC
Frontschaden, Bj. 9/81, DM 25 000,-.
Tel. 0 78 21 / 2 10 01 H.

US-FAHRZEUGE

Cadillac Eldorado
Biarritz, 1. Hd., 39 000 km, Bj. 79, weiß, Leder weiß, wie neu, DM 39 800,-.
Tel. 0 78 21 / 2 10 01 H.

VOLKSWAGEN

1303 VW Cabrio
neu, Mod. Juli 79, weiß, Dach u. Polster schwarz, alle Extras, Preis VS v. Priv.
Tel. 0 42 62 / 22 01

VOLVO

Volvo 760 GLE
6/82, 12 000 km, DM 28 000,–
Volvo 240 GLT
3/83, 7500 km, SSD, DM 23 500,–
Volvo-Marschalek, T. 040/7 64 44 55

ZUBEHÖR

Autotelefon
zu verkaufen.
Tel. 0 21 61 / 8 58 42

Autotelef. B 2-Netz
Bj. 82, TeKaDe, DM 8000,–
Tel. 02 21 / 23 90 74

VERSCHIEDENES

Porsche Turbo 3,3/84
rotmet./silberweiß, Led., Klima, SSD, Radio, DM 109 500,-
Turbo 3,3/79
53 000 km, blaumet./schw. Led., SSD, Radio, ex Uli Hoeneß, Top-Zust., DM 58 500,-
Turbo 3,3/78
44 000 km, SSD, Klima, Koni, 8" + 9", Radio, Motor neu, DM 55 000,-
500 SEC
Mod. 83, 735/251, Vollausst., 20 000 km, DM 85 000,-
N.P.-Automobile, Winzingen
Tel. 0 26 06 / 14 32

VERSANDGESCHÄFTE

SCHNEERÄUMEN OHNE MÜHE
Mit SUPER-FLAME wird mühsames Schneeräumen problemlos. Eine große Stichflamme bringt Eis u. Schnee sofort zum Schmelzen. Hof + Wege sind im Nu schneefrei! Wird wie ein Staubsauger geführt, völlig gefahrlos, denn als Brennstoff dient Petroleum. NEU! 800 Grad Cels.



Auch im Sommer hervorragend. Unkraut auf Wegen und Beeträndern wird bis zur Wurzel fortgesengt. SUPER-FLAME, Modell 83, TÜV-geprüft DM 119,50 + Porto, 10 Tage Rückgabegarantie! GANA Günther GmbH, Abt. L 3, Postf. 2 14 27, 7500 Karlsruhe 21

Schwarzer Caviar 250 g DM **41,73**
Regenbogenforellen-Caviar, eingefärbt.
Milder als mildester Malossol, größer als größter Beluga. Die kulinarische Sensation unter den Delikatessen. Nur bei uns erhältlich.
Bitte fordern Sie unseren Delikatessenkatalog an.
SEIFARTH GMBH & CO Europas größter Caviarversand
Robert-Koch-Str. 19, 2000 Norderstedt, Telefon (040) 5 24 00 27

Notfall- und Nachlaß-Mappe



Muster-rechtlich geschützt

Sorgen Sie vor: Anweisungen, wer was im Not- oder Todesfall tun soll. Wichtige Tips und Hinweise; Formulare: Testamentstexte, Briefe zur Wahrung der Fristen u. Ansprüche.
Repräsentative verschließbare Dokumenten-Mappe, extrastarke Ausführung. Ablagenhöhe 40 mm, 2-Ring-Mechanik. Mit 12teiligem Register, 90 Zwischenblättern, jedes Blatt mit system. Inhaltsübersicht. Platz für Eintragungen, Hinweise u. Anweisungen. Zahlreiche Formulare, Briefe, Testamentstexte. 89,– DM zuzüglich 3,70 DM Versandkosten. (Entfallen bei Vorkasse mit V-Scheck) · Eilanfragen: 08261/3502 Postkarte genügt:
Kostenloser Prospekt: Notfall- u. Nachlaß-Mappe, Postf. 169, 8948 Mindelheim

WEIHNACHTSMÄNNER
Petite Praliné hat ganz frische für Sie. 6 Marzipan-Weihnachtsmänner und 250 g frische Sahne-Trüffel-Pralinés nur DM 49,50. Bestellen Sie heute noch!
Lieferung gegen V.-S. oder NN.
Petit Praliné
Abtl. W 1, Blumenstr. 1
4005 Meerbusch 1
Tel. 0 21 05 / 1 06 91

Echt Harris-Tweed
Handgemachte Sportjacken und Anzugstoffe. 100% Wolle. Handgewebt und gefärbt auf den schottischen Inseln. Traditionelle und moderne Muster und Farben. Verlangen Sie Preisliste und Größentabelle von:
INFINITE-CONCEPTS
7 North Road, West Looe,
Cornwall, PL13–2EN, England

Oberhemden-Versand
Paul Saarmann, Seidenstickerstr. 27, 48 BIELEFELD – die Adresse für feine Hemden zum außergewöhnlichen Preis. Vollweit oder tailliert bis Größe 46. 3 Armlängen: Extra kurz, normal + lang. Bitte Gratis-Prospekt 6 anfordern.
Tel. 05 21 / 7 14 67

Die besten Filets der Welt
Aberdeen Angus
Rinderfilets
Frische Argentinische
Ochsenfilets
Lammfilets
vakuumverpackt, antibiotikafrei, Versand in Styroporpaketen ab 1,5 kg per NN.
Grefi GmbH, 5401 Brodenbach
Tel. 0 26 05 / 16 00 u. 36 76,
Telex 8 62 685

Roulette
Systematische Rekordgewinne sind machbar! Ihr persönliches Strategiekonzept „MIT DM 3000,- IN 18 MONATEN ZUM MILLIONÄR" erhalten Sie gegen nur DM 50,- (bei NN = DM 55,70).
LFG-Service, PF. 15 32, 2080 Pinneberg



Reetgedeckte Pavillons
von 2 bis 8 m Durchmesser, aufgestellt und montiert mit formschönen Sprossenfenstern. Anfr. bitte a. Pavillon-Bau,
Josef Büssing, Dorfstraße 4
2848 Vechta-Bergstrup
Telefon 0 44 41 / 29 70
Generalvertretung für Deutschland und Österreich:
Pavillonvertrieb Alfred Kötter
Clenolzer Str. 84
4836 Herzebrock
Tel. 0 52 45 / 32 90

Hummer·Languster·Krebse·Scampi·Austern
Shrimps·frischer Wildlachs·rauchfrisch·mild
– so preiswert durch Direktimport –
Neue Preisliste erhältlich · Post · Bahnversand

NEU! Die schwarze Trickkiste!!
Alles über: Gratis-Kredit, Portospartips, Paß aus Costa Rica, 69% billiger Fliegen, Zigaretten billiger, Schweizer AG, haftungslose GmbH usw. 998 wt. Tips. Kostenl. Info. WAS 1 anfordern bei: Spezialbuchversand Gunic, Postfach 10 10 53, 4650 Gelsenkirchen 1.

Haben Sie Haarprobleme?
Versuchen Sie unser **FUCHS-Brennnessel-Haarbalsam** 500 ccm-Flasche DM 9,75 oder **FUCHS-Birken-Haarwasser** 500 ccm 9,25, beide mit Blütenpollen-Vital- und Vitaminstoffen. Bringt natürliche Hilfe, baut auf, kräftigt das Haar nachhaltig und regeneriert. Als Ergänzung **FUCHS-Kräuter-Haarshampoo** mit Weißdorn + Vitalkraft-Blütenpollen, 500 ccm-Flasche DM 8,75. Und innerlich einzunehmen: die guten **FUCHS-Vitalkraft-Blütenpollen** 500 g DM 17,–/1,5 kg 44,–. **Pollenfit-Tabletten** Dose m. 650 Tabl. DM 25,–. **FUCHS-Rein-Lecithin 98%** 225 g-Dose DM 25,–/bei 3 Dosen à 23,–.
W.S. Honig-Fuchs
Honig + Pollenimkerei
6454 Bruchköbel

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (184 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 · Telex: 08 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 62 von 0-24 Uhr

Video-Dok. ATLANTIS-Odyssee d. dt. Hilfskr. i. II. Weltkrieg. A. Syst. Best. u. V-Scheck DM 128,- an: IVF, Parkallee 18, 2000 Hamburg 13.

GRABSTEIN-Sauber
beseitigt mühelos Grünbelag, Moose. Umweltfrdl.! 500 ml-Spray-Fl. 13,50 + Porto
Babéra, 2357 Bad Bramstedt 2 ☎ 04192-1420

Steuerfreie Gewinne
können auch Sie in 27 deutschen Spielbanken erzielen. Das erforderliche „Gewußt-wie" dazu vermittelt Ihnen „ROULETTE".
Europas führendes Spielbanken-Fachmagazin.
Ein kostenloses Probeexemplar
liegt für Sie bereit. Unverbindlich anfordern beim
CONCENTRA-VERLAG
Postf. 12 04/W - 3000 Hannover 1

Selbständig machen
mit einem Versandgeschäft. Wir zeigen Ihnen das „Gewußt wie". Sofort kostenlose Informationen anfordern:
Verlag P. Kirchmeier
Ringstr. 3/W 1012, 7504 Weingarten

Ein individuelles Geschenk
Zeichnungen nach Fotovorlage
Portraitstudio Marciniak
Tel. 0 23 81 / 5 39 65

RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe Weltneuheit! Gratis probieren
POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,50.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S

Video-Cassetten
Top-Qualität
direkt beim Hersteller oder fernöstlichen Anbieter bestellen (St.-Preis ca. DM 10 bis DM 12).
Wir liefern Ihnen 50 Anschriften und das entspr. „Know-how" gegen Vorkasse (DM 46,–) o. NN (DM 50,–).
HV Profi Sound
Dalbergstr. 62
8750 Aschaffenburg

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

F. KARRIERE + GESCHÄFT!
Verdiene DM 5000 mtl. durch Übersee-Job ● Billigautos ● Engl. GmbH spottbillig ● Schweiz F/Grdg. legal + ideal ● Steueroasen weltweit ● Übersee-Paß legal ● Titel p. Post ● Money-Maker mit Superprofit ● Katalog kostenlos + unverbindlich ● Postkarte genügt
● ● ● ● AMCO ● ● ● ●
Fr.-Ebert-Damm 50 ● 2 Hamburg 70



meerschaum
Pfeifen von klassischer Schönheit und individuellem Design aus bestem Blockmeerschaum handgearbeitet.
Kostenloser Prospekt für eine unverbindliche Auswahlsendung fordern Sie bitte an bei: Günther Bauer, meerschaumpfeifen – Import und Versand – Postfach 11 21, 6950 Mosbach

Bronze-Figuren
für höchste Ansprüche, in verlorener Wachsform gegossen
HARRO-Versand
Rheinstr. 85, 433 Mülheim/R.
Tel. 02 08 / 5 06 65

KÖLN
Stadt der Superlative:
Der weltberühmte Dom
Das Haus der 10 000 Pfeifen
Wo finden Sie in Deutschland eine größere Auswahl?
Peter Heinrichs
Hahnenstraße 2 · 5000 Köln 1
Telefon 02 21 / 21 42 31

Interessanter Nebenverdienst
durch private Vermittlung von Jahreswagen bekannter Automobilhersteller, hohe Gewinnspanne, Eigenkapital nicht unbedingt erforderlich. Nutzen Sie Ihre Chance! Fordern Sie noch heute das kostenlose Informationsmaterial K4 an.
De.Ka.We. Automarkt GmbH
Grenzweg, 7500 Karlsruhe 41

Maßhemden
exclusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Ärmellänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Ärztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern.
Kurt Müller KG, Wäschefabrik
Postf. 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 59 76

X Schach dem Konkurs X
wie man selbst in letzter Minute den Ruin vermeidet und sein Unternehmen rettet: Lesen Sie Gratis-Info vom INSERTA-VERLAG, Postf. 17 31, 4900 Herford

Bettwäsche
Aus eigener Herstellung sowie durch Zukauf renommierter Fabrikate bieten wir Ihnen Bett- und Hauswäsche zu günstigen Preisen und von hervorragender Qualität. Auch Sonderanfertigungen möglich! Fordern Sie unverbindlich Spezial-Katalog. – Kein Vertreterbesuch! Wäsche-Versand Reinhard KG, Postf. 5 03 03, 6960 Osterburken, Tel.-Sa.-Nr.: (0 62 91) 80 46 Tag + Nacht

Maßhemden
individuell, saubere Verarbeitung, preisgünstig, prompte Lieferung
c.1 100 Stoffe Kragen, Manschetten, Armellänge und Schnitt nach Ihren Wünschen
Stoff Mustermappe mit Inneraschener Maß Anleitung sofort anfordern
H.W. Schulze 4904 Enger/Westf.
Tel. 05224/2436, Postfach 3 64 01

„aquarius"-versand
nützliches für's neue zeitalter. pendel, tarotkarten, kristallkugeln, hologramme, bücher u.v.m.. ausführlicher katalog DM 2.— in marken
zornstr. 1, D-6520 worms

MILLIONÄR
KRONE-INSTITUT, Pf. 151,
1000 Berlin 15, Abt. W/WS 12

Werden Sie Verleger!
Erfolgsgemeinschaft bietet TOP-Produkte und Know-how. Ausführliche Ifo (30 Seiten) DM 30,-.
H.L.W. Fach 3470/W7, 5120 Herzogenrath

Der Staat finanziert Ihre Existenzgründung
Nutzen Sie die Chance! Selten war die Zeit günstiger, ein lukratives Kleinunternehmen zu gründen. Wie, zeigt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WE349, 5300 Bonn 2

Handbuch für Lotto-Systeme
Das Beste, was es je gab. Testen Sie selbst. Nur DM 30,- (NN + 4,80). Gratisinfo: Klingbiel & Partner, Rosen 19/2, D-7073 Lorch

DUDELSACK
269,–, Prospekt: Utzmeier, 8000 München 45, Postf.

vermooste STEINE?
Moosfrei vernichtet Grünbelag, Moose mühelos an Mauern, Platten, Steinen usw. 1 Ltr. Konzentrat für ca. 100 m² Fläche DM 28,- frei Haus. Umweltfrdl. Rückg.-Recht
Babéra, 2357 Bad Bramstedt 2 ☎ 0 41 92/14 20

NORMAL & ÜBERGRÖSSEN
Bielefelder Fabrikat, nur DM 39,45
Von Größe 37 bis 50. Verschiedene Armlängen. 1 Jahr Garantie. Rückgaberecht. Gleich Prospekt anfordern! Sie bekommen ihn GRATIS.
WIBI Textil-Markt GmbH Abt. WS, Postfach 17 03 50, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28/61 20 37

Beispiel
Niger: In der Provinz Dosso entstehen 200 neue Brunnen. Dorfbewohner graben sie selbst.
Dazu wird einfaches Gerät und Baumaterial benötigt.
Eine Schaufel kostet DM 20,–.
Brot für die Welt
Postscheck Köln 500 500-500

Herausgeber:
Axel Springer, Matthias Walden
Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Maria Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Klàre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: King-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99,
Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 184 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11, Telex 4 12 449
Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11–13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62, und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Ein Fest für Segler und Surfer:



Noch 3000 Meilen bis Martinique, von Harald Schwarzlose.
Laufzeit: ca. 35 Minuten, Preis: DM 148,–.

Abenteuer Kap Hoorn.
Laufzeit: ca. 45 Minuten, Preis: DM 148,–.
Produktion: Videosail, Hanstedt



Das ist Windsurfen.
Laufzeit: ca. 60 Minuten, Preis: DM 148,–.



Die Besten auf der Welt.
Laufzeit: ca. 45 Minuten, Preis: DM 148,–.
Produktion: Soundborn Productions, H. Bergle, Wien

Zu Ehren der Callas: Ein Super-Spektakel der Oper via Satellit

Hauptrolle in ihrer eigenen Tragödie

Die Vielgefeierte war sie, gleichzeitig aber auch immer die Vielgebuhte. Tatsächlich, ausgerechnet über Maria Callas, die Primadonna des Jahrhunderts, brachen – kaum glaublich – immer erneut Haß, Ignoranz, Besserwisserei blökend herein. Wenn sich Buhrufer je lautstark disqualifizierten, dann in ihrem Fall, und zwei der weltberühmten Opernhäuser, die nun an dieser weltweiten Gala zu ihren Ehren teilnehmen, haben sich zu ihren Lebzeiten ganz besonders ekelhaft gegen sie aufgeführt: die Mailänder Scala, ihr „Heim" (obwohl ja das eher über den Sternen lag), und die Pariser Oper.

Immer noch Primadonna! – So., ZDF, 21.15 Uhr

Die Callas war ein Phänomen – und das ist sie bis heute geblieben. Zwar hat man alle naselang seit ihrem frühen, schmerzlichen Tod vor zehn Jahren, seit ihrem Verstummen zu Lebzeiten, schon immer erneut frische Callasse ausgerufen, publizistisch hochgeputscht, kritisch beweihräuchert und gefeiert: Es hat nie genutzt. Zu stark hatte ihre außerordentliche Persönlichkeit ihr Singen geprägt und seine Wandlungen, als daß sie eine Nachfolgerin hätte finden können.

Wem aber hätte man auch dieses schreckliche Leben, um des Singtriumphes willen, schon an den kostbaren Hals gewünscht? Die Callas war schließlich nicht nur auf der Bühne Tragödin. In ihrer eigenen Tragödie fiel ihr unseligerweise gleichermaßen die Hauptrolle zu. Sie war die Primadonna des Leidens.

Aber vielleicht war es gerade auch diese Leidensfähigkeit, die ihre Erlebnisfähigkeit stählte und ihrer angeborenen Musikalität jene außerordentliche Stütze verlieh, die alles, was sie sang, verwandelte in Großartigkeit. Die Callas hat denn auch Imitatorinnen viel, Nachfolge nie gefunden – und dabei wird es in diesem Jahrhundert wohl bleiben. Man muß schließlich nur daran erinnern, wie lange schon die Welt einen neuen Caruso erwartet – und wie lang schon vergeblich. Die künstlerische Außerordentlichkeit, wie sie auch die Callas blendend verkörperte, macht sich nun einmal in den Jahrhunderten rar.

Der Respekt, den ihr die Galerie oft versagte, floß ihr von Kollegen und Kolleginnen zu – auch jenen der Folgegeneration, wie man nun weiß. Die Callas-Gala, aus *Chicago, Mailand*, Paris und London übertragen, ist eine einzigartige Hommage, vergleichbar eigentlich nur jener Supernacht der singenden Stars, zu der New Yorks Metropolitan vor kurzem erst anläßlich ihres hundertjährigen Bestehens lud.

Man lernt aber auch erstaunt: An weltweiter Ausstrahlungskraft kommt nach den Olympischen Spielen wohl gleich die Oper, die immer wieder belächelte, verlästerte, totgesagte. Singen ist eben am Ende doch wirkungsvoller als Keifen.

Von den Sängerinnen und Sängern der Callas-Gala war einzig Jon Vikkers häufiger Partner der Griechin aus Amerika, die zur Königin im italienischen Opernreich wurde. Aber auch Renata Scotto hat künstlerisch ihr noch zur Seite gestanden. Höchster Glanz aber fällt auf die Gedenkkonzerte durch den Zustrom der neuen Sängergeneration.

Griechin wie die Callas, von ähnlich explosivem Temperament und künstlerischer Entschiedenheit, ist Agnes Baltsa, die Favorit-Mezzosopranistin Karajans, sein Rosenkavalier, seine Carmen. In Windeseile zur Dame des Britischen Empire geadelt sah sich die schöne Neuseeländerin mit dem druckfehlerfreudigen Maori-Namen Kiri te Kanawa, seit sie die Hochzeitsfeierlichkeiten des Prinzen *von Wales mit ihrem Gesang adelte.* Jessye Norman, die Wunderstimme voller beseelter Kraft, zählt, so selten sie auf der Opernbühne erscheint, zu den Sänger-Idolen aller Kontinente. In Ileana Cotrubas feiert die Welt eine der herausragenden Sopranistinnen. Alfredo Kraus ist der Doyen der Belcanto-Tenöre, ein Sänger, finessenreich, von höchster Kultur. José van Dam tut es ihm wohllautend gleich in den tieferen Etagen des Singens, ein Baß-Bariton aus Belgien, zu Hause im französischen wie im italienischen und selbst deutschen Fach.



Die Primadonna des Jahrhunderts: Maria Callas FOTO: TELEBUNK

Dirigenten von Rang stehen den Stars musikalisch bei: Maazel in Mailand, Ozawa in Paris, Lieblingsjapaner der von Japanern überfluteten Stadt. Sir Colin Davis dirigiert das Orchester von Covent Garden, Bartoletti ist in Chicago Chef. Ein Aufgebot also der Sonderklasse im Dienste der Callas. Keine aber auch außer ihr hat es in diesem Maße verdient.

KLAUS GEITEL

KRITIK

Blitzschnell verfügbar

Die rasante Entwicklung der elektronischen Datenverarbeitung hat es möglich gemacht, immer mehr Wissen und Fakten zu speichern und blitzschnell verfügbar zu machen. Der gläserne Mensch, heute schon keine Utopie mehr?

Beamte und Manager glauben, auf elektronische Planungs- und Entscheidungshilfen nicht mehr verzichten zu können. Besorgte Bürger sind der Meinung, daß sich die vielerorts praktizierte Konzentration personenbezogener Daten zu einer Gefahr für die verbrieften Persönlichkeitsrechte auswächst.

Die Sorgen über den Schutz „grundrechtlicher Positionen des einzelnen" sind nicht unbegründet, stellte das Bundesverfassungsgericht im April dieses Jahres fest. In der Bundesrepublik wird seit Beginn der 70er Jahre ernsthaft über das Thema Datenschutz diskutiert. Rüdiger Proske zog in seiner 74. Folge **„Auf der Suche nach der Welt von morgen"** (ARD) Bilanz. Wo stehen wir eigentlich? Sachliche Bestandsaufnahme, nicht Ausblick war des Autors Absicht. Auch wenn Spiros Simitis, dienstältester Datenschützer im Lande, richtig sieht: „Datenschutz von heute ist Nachdenken über gestern"; der Versuch, zur besten Sendezeit Otto-Normalverbraucher über dieses komplexe, von Emotionen nicht freie Thema zu informieren, ist gelungen.

DIETER THIERBACH

Sie ist wer, sie hat was

Nun heißt sie also nicht mehr nur Gitte, sondern hängt – erwachsen geworden – Haenning dran und singt, sie sei nach 30 Jahren Beruf nun groß genug und ehrlich dazu, sich selber „ungeschminkt" und „ehrlich" zu zeigen: **„Die Gitte Show"** (ZDF).

Nun gut. Ein bißchen Make-up im Gesicht hat ihr keineswegs geschadet, und „ehrlich" nennen sich sowieso alle, die mehr von sich halten, als not täte. Aber bei Gitte Haenning ist das wirklich anders: Sie ist wer, sie hat was und sie kann fesseln. Aus dem albernen Pferdeschwanz-Huhn, das mit Grete Weiser dereinst Wegwerfzelluloid produzierte und mit dem Beau Rex Gildo alberne Liedchen nach deutschprovinziellem Muster trällerte, ist tatsächlich eine ernstzunehmende Frau geworden, die sich nicht nur wirklich wunderbar ansieht sondern ebenso anhört.

Ihr Vater Otto, sympathisch wie eine männliche Ingmar-Bergman-Figur; die Gäste Herman van Veen und Andrew Lloyd Webber standesbewußt ausgewählt – so kann man sich selber eben auch gut herzeigen, ohne gleich den Verdacht hohlköpfiger Eitelkeiten zu evozieren. So ganz ohne geht dieses Business nicht; das schreiben auch einer Gitte die Weyrichs und Kirstens aufs sehenswerte Antlitz. Aber ihre nunmehr zweite Personality-Show in knapp zehn Jahren, die hat sie wirklich verdient, und gelungen ist sie auch.

ALEXANDER SCHMITZ

 **Samstag** 

13.25 Programmvorschau
14.05 Tagesschau
14.10 Sesamstraße
14.40 ARD-Ratgeber:
Essen und Trinken
Es geht um die Wurst
15.25 Ober, zahlen!
Österr. Spielfilm, 1956
Mit Hans Moser, Paul Hörbiger u. a.
Regie: E. W. Emo
17.00 Regenbogen (4)
Geschichten zum Anschauen und miteinander Reden von Gott in der Welt
Mit Filmen von Wolfgang Tumler und Gesprächen mit Manfred Voegele und vielen Kindern
18.30 Hier und Heute unterwegs
Warum Fakten lernen, wenn es Computer gibt?
Besuch in einer „Spielothek"
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga / Super-Riesenslalom der Herren in Val d'Isère
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Der Weg nach Westen
Amerik. Spielfilm, 1967
nach dem Roman von A. B. Guthrie jr.
Regie: A. V. McLaglen
(Wh. v. 1977)
22.15 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.35 Das Kabarettpodium
Münchner Lach- und Schießgesellschaft
Pinks an die Macht
Mit Sibylle Nicolai, Rainer Basedow, Jochen Busse, Bruno Jonas
0.05 Der Leichendieb
Amerik. Spielfilm, 1945
1.15 Tagesschau

11.50 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 König der Spaßmacher
Amerik. Spielfilm, 1957
Mit Danny Kaye, Pier Angeli u. a.
Regie: Michael Kidd
Anto Larabee ist in den Augen seines Vaters, Direktor einer Privatschule, kein guter Lehrer. Deshalb versucht er durch archäologische Forschungen die Anerkennung des Vaters zu gewinnen. Zufällig ist der Ausgrabungsort, an dem Anton seine Studien betreiben will, gerade der Standort des berühmten Zirkus „Gallini" ...
16.05 Schau zu – mach mit
16.20 Die Fraggles
Geh nie ohne Hut
16.45 Enorm in Form
17.04 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Live aus München berichten Klemens Mosmann und Roderich Frantz
18.00 Die Waltons
Der Kuß
19.00 heute
19.30 Die Sacketts
Letzter Teil der Westerngeschichte
Orrin soll Bürgermeister werden
20.15 Wetten, daß ...?
Spielereien von und mit Frank Elstner
Kandidaten: Thekla Carola Wied, Sascha Hehn u. a.
Interpreten: Milva, Frank Stallone u. a.
21.55 heute
22.00 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Bernd Heller
23.15 Serpico
Der Kandidat
0.05 heute

ARD **Sonntag**

7.30 ARD-Sport extra – aus Tokio
Fußball-Weltpokal-Endspiel
HSV-Gremio Porto Alegre
9.30 Programmvorschau
10.00 Die Erben Lilienthals
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Kaffee oder Tee?
Mit Andreas Ernst und Felix Parbs
12.00 Internationaler Frühschoppen
Thema: „Europa, Dein Name ist Chaos?" (Der gescheiterte EG-Gipfel von Athen, Gründe und Folgen)
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Johannes Brahms
Volkskinderlieder
13.45 Magazin der Woche
14.45 Neues von der Katze mit Hut (2)
15.15 Ja, so ein Mann bin ich
Lustspiel von Hans-Joachim Preil
17.00 Unsere kleine Farm
18.45 Armer Kaspar Hauser
18.30 Tagesschau
18.33 Sportschau
U. a. Auslosung Galopper des Jahres
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
Themen: Eine Frau für den Nationalrat / Schwerpunkt „Hispanics" / Sri Lanka – ein halbes Jahr danach / Grönland-Reportage
Moderator: Peter Staisch
20.00 Tagesschau
20.15 Zum Advent
20.20 Zum Blauen Bock
Vorweihnachtliche Show in Bad Orb
21.50 Die Feuerwehr hilft – vorbeugen mußt du
21.55 Tagesschau
22.00 Alle Macht den Richtern?
Die Flucht der Politiker zur Justiz
22.45 Filmprobe
Halleluja-Mädchen
23.30 Tagesschau

10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Deutschland – Deutschland
Erinnerungen an die Geschichte einer geteilten Nation
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche / Fragen zur Zeit
13.40 allahu akbar
14.10 Rappelkiste
14.40 heute
14.45 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind berichtet
14.50 Tatsachen
15.15 Die lustige Witwe
Operette von Franz Lehar
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch (kath.)
18.15 Spielregeln
Jugend und Justiz
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Thema: Wollen die Grünen durch Ausnutzung der Geschäftsordnung des Bundestages den Parlamentarismus schwächen? Interviews mit den Geschäftsführern aller vier Fraktionen: Julius Krizsan, die Grünen, Gerhard Jahn, SPD, Thorsten Wolfgramm, FDP, Wolfgang Schäuble, CDU/CSU.
19.30 Der Mann von Suez
Fernsehfilm in vier Teilen
3. Der erste Spatenstich
21.00 heute/Sport
21.15 Immer noch Primadonna!
Mailand, Chicago, Paris und London feiern Maria Callas
23.15 Spielwiese
Experimente, Improvisationen und Spielereien mit Musik
24.00 heute
Anschl. Eva Zeller liest aus dem Buch d. Bücher

III.

WEST
18.00 Sprachkurse
Follow me (48)
Pauk mit: Latein (11)
18.30 Rockpalast
... nach Wunsch
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Know how
21.00 Gott und die Welt
Abendmahl und Nagelboot
Kunst als Verkündigung in der Gemeinde
21.30 Vor 20 Jahren gestorben:
Kalanag – der Meister des Simsalabim
21.45 Eine Diva für alle
Italien. Spielfilm, 1934
Regie: Max Ophüls
23.10 Erinnerungen an Max Ophüls
Ein Porträt des Regisseurs (1902–1957)
23.15 Münchner Klaviersommer 1982
Mit Friedrich Gulda, Chick Corea, Martha Argerich und Nelson Freire
0.15 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Der Doktor und das liebe Vieh
19.20 Let's rock
20.00 Tagesschau
20.15 Task Force Police
21.05 Vor vierzig Jahren
Brit. Movietone, 9. 12. 43
Paramount News, 11. 12. 43
21.30 Kalldewey, Farce
Ein Theaterstück von Botho Strauß
24.00 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Lieder & Leute extra:
José Feliciano und Band
18.45 Tiere im Winter
19.30 Khomeinis Christen
20.00 Tagesschau
20.15 Moses
Letzte Folge
21.00 Das Bild der Woche
21.10 Promenadenkonzert
Musik aus Polen
21.50 Mit Lust zu lesen
22.40 Focus on Jazz

SÜDWEST
18.00 Marco (51)
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
18.30 Gotteswege – Menschenwege
Von Josua bis Salomo
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer
19.50 Lieder & Leute extra
José Feliciano
21.20 Arbeitsplätze (10)
22.05 Na, dann wollen wir der Musik mal Dampf machen
22.50 Geboren in Büdesheim:
Stefan George

BAYERN
18.00 Die Tier-Sprechstunde
18.15 BR intern
18.45 Rundschau
19.00 Wagner (7)
20.00 Quo Vadis?
Amerik. Spielfilm, 1951
22.45 Rundschau
23.00 Z. E. N.
23.05 Sinfonietta
Es tanzt das Nederlands Danstheater
23.50 Rundschau

III.

WEST
18.00 Marco
Ein mieser Kerl
18.30 Jeder kann für sich was tun (5)
Risikofaktoren
19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag
20.00 Tagesschau
20.15 Dörfer in der Dritten Welt (4)
Ashadaleiton auf den Kapverden

21.00 Auslandsstudio
21.45 Hoffnungs-Musik-Festival
Konzert mit Überraschungen (1)
22.35 Dave Allen Special (1)
Sketches, Szenen und Blackouts mit dem irischen Komiker
23.15 Experimente
23.30 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Weihnachten treckt dör dat Land
19.00 Auf der Kanzel Luthers Papst Johannes Paul II.
Live-Übertragung aus Rom
20.15 Argumente:
Streiten – aber mit Vernunft
Konflikte gehören zum Leben
21.00 Kopf um Kopf
Ein Spiel um Wissenschaft
22.30 Sport III
U. a. Bericht über die Rock'n'Roll-WM der Professionals
23.30 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Praktische Tips
18.15 Treffpunkt 83
19.00 Antiquitäten in Serie
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde
21.00 Konzert frei Haus:
Konstantin Wecker
21.45 Eins plus eins
Engl. Spielfilm, 1968
Mit den Rolling Stones
Regie: Jean-Luc Godard

SÜDWEST
18.00 Eisenbahnen der Welt
Die französischen Staatsbahnen
18.45 Zug um Zug – Schach für jedermann
Bauerndiplom (9)
19.00 Hilf mir träumen (1)
Italien. Fernsehserie in drei Teilen
20.00 Plumes et Diamants
Eine Show mit Zizi Jeanmaire
21.00 Ich trage einen großen Namen
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.30 Follow me (12)
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Das steirische Raspiwerk
anschl. (etwa 20.00)
Weiberregiment
Dt. Spielfilm, 1936
21.25 Rundschau
21.40 Durch Land und Zeit
21.45 Überdosis Umwelt
22.30 Bücher beim Wort genommen
23.15 Rundschau

EHEWÜNSCHE



Liebe verehrte Partnersuchende! Hiermit überreichen wir Ihnen unseren beliebten und erfolgreichen „PVZ-Partner-Test". Sie brauchen nur Ihre Partner-Wünsche angeben, und Sie erhalten umgehend ein individuelles Persönlichkeitsbild Ihres Wunsch-Partners und Informations-Material, natürlich diskret und unverbindlich. Auch Ihr individuelles Persönlichkeits-Profil können wir Ihnen fundiert und optimal erstellen ...

... wir versprechen nichts Unhaltbares! Bei uns kommt kein „dickes Ende" nach! „GDE" angegliederten Partner-Vermittlungen können Sie sich beruhigt und sorglos anvertrauen ... Wir sind immer für Sie da ... lernen Sie in Kürze Ihren Partner kennen ...

Mein Wunsch-Partner: Alter: von ____ bis ____ Jahre. Größe: von ____ bis ____ cm. Familienstd.: ____ Haarf.: ____
Erscheinung: modisch ☐ sportl. ☐ elegant ☐ schlank ☐ mollig ☐ Bildung: Volkssch. ☐ Mittelsch. ☐ Abitur ☐ Akad. ☐
Eigenschaft.: häuslich ☐ gesellig ☐ dynamisch ☐ temperamentvoll ☐ sexy ☐ gefühlvoll ☐ verläßlich ☐ treu ☐ tolerant ☐
Interessen: Tanz ☐ Kunst ☐ Musik ☐ Kino ☐ Theater ☐ Erotik ☐ Politik ☐ Natur ☐ Sport ☐ Literatur ☐ Reisen ☐ TV ☐
Ich bin: Name ____ Geburtsdat. ____ Größe ____
Straße ____ Beruf ____ Auto ____
Ort ____ Bildg. ____ Familienstd. ____
Tel. priv. ____ geschäftl. ____ Wohnverhältn. ____

Partner Vermittlung Zukunft – Ohlstedter Str. 3 · 2000 Hamburg 65
Im Gesamtverband Deutscher Eheanbahnungs- u. Partnervermittlungs-Institute e. V. (GDE)

Zukunft schafft Partnerschaft .... Unterschrift für die Richtigkeit meiner Angaben. PVZ

✶ Inst. GRAF DANTES ✶
Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

GROSSUNTERNEHMER, 30er, 186, profilierte Persönlichkeit, blendende Erscheinung, Niederlassungen in den USA, sucht kultivierte Dame von Format, bis 48, zwecks Heirat.

INTERNATIONALER OPERNSTAR, Regisseur, Salzburger Festspiele usw., 45, 1,89 m, dunkelblond, beste Einkommensverhältnisse, Hobbys: Segeln, Ski, familiär eingestellt, sucht attraktive Dame mit Niveau und Format und Vorliebe zur klass. Musik zwecks Heirat.

DR. MED. ÄRZTIN, 40, ELEGANTE ERSCHEINUNG, „Grace-Kelly-Typ", mit größter Praxis am Platze, vermögend, intelligent, humorvoll, warmherzig, sucht verständnisvollen Partner bis 55 zwecks Heirat.

DIPLOM-INGENIEUR, RENOMMIERTER ARCHITEKT, 50, umfangreicher Immobilienbesitz im In- und Ausland, sportlich-elegante Erscheinung, wünscht „Sie", die junggebliebene 40erin für den Neubeginn.

DR., VORSTANDSMITGLIED, 50, gepflegte Erscheinung, beste Einkommens- und Vermögensverhältnisse, mehrsprachig, anhanglos, sucht zwecks Heirat die Lebenspartnerin mit Format.

DR., AUSSENHANDELSKAUFMANN, selbständiger Gutachter, 50, blendend aussehender jugendlicher Typ, humorvoll, häuslich wie gesellig, sucht „Sie", die adäquate Partnerin.

ATTRAKTIVE, CHARMANTE DAME, 47, sehr vermögend, sucht gebildeten Herrn aus adäquaten Kreisen zwecks Heirat, der ihr gleichzeitig hilfreich zur Seite steht bei der Verwaltung Ihres Vermögens.

CHARMANTE FABRIKANTIN, 50, bedeutend jünger wirkend, kultiviert, intelligent, weltgereist, wünscht zwecks Heirat Herrn mit entsprechendem Niveau.

RECHTSANWALT, DR., 41, 1,80, selbständig, sehr erfolgreich, finanziell unabhängig, weltoffen, dynamisch, sucht charmante Partnerin; aus Paritätsgründen wird eine adäquate Dame bevorzugt.

SCHWEIZER DIPL.-ING., 50, Multimillionär, Traumanwesen an einem der schönsten Plätze der Schweiz, sucht auf diesem Wege seine zukünftige Ehefrau. Sie sollte charmant, elegant, gesellschaftlich und hausfraulich versiert sein.

✶ Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27 · D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00 ✶

Geschäftsmann
Kaufmann, 45/1,74 m, natürl., zuverl., sportlich, ungeb., ansehnl., vermögend, wünscht Bekanntschaft netter passender, sehr weibl. Lebenspartnerin bis ca. 43, evt. ebenf. vermögend.
Zuschr. unter B 2676 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sind Sie glücklich verliebt?
Dann brauchen Sie nicht weiterzulesen, sind Sie aber allein und wollen dies endlich ändern, dann rufen Sie mich doch einmal an. Frau Maja persönlich unter Tel. 0 40 - 29 17 53 54 od. 0 43 24 - 15 24, Inst. Maja, Hamburg, Str. 180, 2 Hamburg 75.

PEN PAL Magazin für ser. Bekanntschaften. Viele Fotos und Adressen! An gr. Kiosken oder geg. 10.– vom Verlag First/We, Fach 732, 8 München 81

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenkartei zu haben, in der sich ansprechende Partner mit Niveau befinden.

♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥

Zärtlichkeit schenken und empfangen, das möchte ich. Wenn Sie sich nach einer Partnerschaft sehnen, die auf Vertrauen und gegenseitiger Achtung aufgebaut ist, dann schreiben Sie mir. Ich, 62 Jahre jung, Unternehmer, nicht unvermögend, gehe gern ins Theater, liebe Musik, lange Spaziergänge, stille Stunden bei Kerzenschein und hoffe, daß ich durch diese Anzeige eine Dame für den gemeinsamen Lebensweg kennenlerne. Zuschr. bitte unter Chiffre U 2.

Wer fühlt, lebt und liebt so gern wie ich? Ich bin eine junge Frau, 33, Fräulein und wünsche mir jetzt einen humorvollen, zärtlichen und schlagfertigen Partner, der zusammen mit mir dem Leben die besseren Seiten abgewinnt. Ich freue mich auf Ihre Nachricht unter Chiffre AS 4.

Leben in Liebe — Zärtlichkeit — Treue! Zärtlich-sinnliche Geliebte, verläßliche Gefährtin — kluge und warmherzige Frau, ca. Mitte bis Ende 50 J. gesucht von mir, Chefarzt, ohne Anhang, schlank, aktiv und heiter, dabei ruhig und ausgeglichen, mit intellektuellen und sportlichen Neigungen.
Ihre Zuschrift erreicht mich unter K 5.

Hundert Männer können ein Haus Bauen - um ein Heim zu schaffen, bedarf es einer Frau. Haben Sie Humor — aber keinen, der mit Ihnen lacht, Pläne — aber keinen, der den Platz auf Ihrer Wolke teilt?, dann freue ich mich, Ende Fünfzig, selbst im mod. Bereich tätig, vermögend, auf Ihre mutige Antwort. Zuschr. bitte unter Chiffre Y 8.

♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥

Partner-Ehevermittlung Birgit Benecke
Zentrale: Seeadlerring 25, 3004 Isernhagen 1/Hannover, Tel.: (05 11) 61 22 66 oder 61 97 96 und 61 98 99 tägl., auch Sa. u. So. von 9 bis 20 Uhr.
Präsenz im In- und Ausland.
Wir sind in jeder großen Stadt vertreten.

Konditormeister u. Gastronom
Anfang 40, 178 cm, gutaussehend, schlank, ist Mitinhaber im elterlichen Betrieb, Eigentum, hat selbst ein gutes Vermögen, sucht eine fröhliche, gutaussehende Partnerin, würde gerne beim Partner einheiraten (nicht ausgeschlossen) oder mit ihm gemeinsam das jetzige Eigentum weiter ausbauen. Meine Hobbys sind Sport, Tanz, Theater.
Zuschr. u. M 2356 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Raum 67 – 69
Alles verliert an Wert, wenn man allein ist! Ww. 60/163/68, gepfl. humorvoll, junggebl. su. passenden gebildeten Partner bis 65 J., der wie ich unabhängig, u. in geordneten Verhältnissen lebt.
Zuschr. u. E 2679 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EINSAMER
37jähr. Junggeselle, in der trockenen u. warmen Büroluft m. Kopfschmerz., neg. EKG, Einsamkeitsraucher, möchte verständnisv. Mädchen kennenlernen, da ich bis jetzt sogar v. d. eig. Familie ausgelacht werde. Es ist aber wahrscheinl. nötig, daß ich eine andere Arbeit suchen muß, z. B. im Forst.
Zuschr. unt. U 2735 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Raum Bielefeld - Dortmund
Fabrikant, Endfünfziger, 173 groß, gutaussehend, sportlich, vermögend, sucht Sie bis ca. 47 J. für einen gemeinsamen Lebensweg. Er, liebevoll, sensibel mit männlicher Ausstrahlung und schönem Villenbesitz.
Bildzuschr. erbeten unter F 2680 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jurist, 29 Jahre, eleg.-sportl. Figur, gut geschnittenes Gesicht, breitgespannte Interessen auf sportlichem und musischem Gebiet, dazu Familiensinn, gern reisend, positive Lebenseinstellung, ausgezeichneter wirtschaftl. Hintergrund, wünscht sich charmante Ehegefährtin. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 - 55 24 33
– DIE Eheanbahnung seit 1914 –

Hübsche Dipl.-Betriebswirtin, 27/160, led., schlk., sportl., charm. junge Dame, langhaarig, chic u. modern, natürl., unkompliz., temperamentv., mus. u. kult. aufgeschl., sehr gute wirtschaftl. Verhältn., wü. viels. interess., aufmerks. Partner. 0-FK.

Attrakt. Zahnärztin, Dr. med. dent., 39/171, schlk., elegante Erschein., herzl., natürl. u. gefühlsbet., hausfraul. u. gesellschaftl. versiert, viels. interess., liebt Kinder, d. Natur u. Tiere, hervorrag. Vermögensl., wü. echte Partnerschaft. 5-HC.

Selbst. Kaufmann, 37/182, schlk., sportl., sehr gutausseh. u. humorv., aufgeschl., dynam., lebensbejah., charm. u. einfühls., liebt Kinder u. ist sehr naturverb., sehr gute Vermögensl., Haus- u. Grundbes., wü. femin., intell. Partnerin. 7-LN.

Industrieller, 56/176, schlk., dynam. Persönlichk. m. Humor, Gefühl u. Intelligenz, vital, flexibel, sportl., unternehmungsfr., sehr gute Erschein., mus. u. kult. interess., beste Vermögensl., wü. adäquate Partnerin. 8/N3-SG.

INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0611/558903

● Treffpunkt ●
für Partnersuchende
Unsere gemütlichen Teestunden am Sonntagnachmittag.
Am 1. Weihnachtsfeiertag Feuerzangenbowle zur blauen Stunde unterm Weihnachtsbaum.
Und zu guter Letzt traditionell unser großer Silvesterball

Bitte rufen Sie mich an – oder kommen Sie einfach vorbei ...
Ich lade Sie ein
Claudia Püschel-Knies

Unserer Erfahrung – unserer Größe vertrauen Menschen aller Altersgruppen ... Führungskräfte aus Industrie u. Wirtschaft, Akadem. (Ing., Dipl.-Kaufleute) Ärzte, Unternehmer, Fabrikanten, Geschäftsleute, soziale und freie Berufe, Handwerker u. Angestellte
T. 05 11 / 32 58 06 Hannover – Luisenstr. 4 am Kröpke / Hbf.
T. 06 11 / 28 53 58 Frankfurt – Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
Weitere Geschäftsstellen mit eig. Clubräumen:
Mannheim, T. 06 21 / 40 93 84
Wiesbaden, T. 0 61 21 / 37 46 84
Mainz, T. 0 61 31 / 61 42 80
Karlsruhe, T. 07 21 / 2 46 56
Saarbrücken, T. 06 81 / 3 20 43

Hamburg ± 60 km
Dipl.-Ing. (Ltd. Ang.), 40/1,76, sucht für sich u. seine 2 Kinder liebev. natürl., ausgespr. feminine Frau bis 35 J. zw. Heirat. Zusätzl. Kind kein Hindernis. Aus Paritätsgrd. nicht unvermögend. Bildzuschriften erbeten unter T 2734 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Christliche Eheanbahnung – 60 Jahre erfolgreich.
Keine Aufnahmegebühr. Nur Mitgliedsbeitrag. Kein Erfolgshonorar.
Damen und Herren aller Altersgruppen und Berufssparten.
Prospekt kostenlos – ohne Absender.
Neuland-Bund Abt. G
Postfach 60 05 65
8000 München 60, Tel. 089/880761

● Nette Dame ●
zu. Tagesfreizeitpartner ohne fin. Inter. bei strengst. Diskret. Gr.-Vorschlagl. m. ca. 200 Fotos gegen DM 2,– in Briefm. vom EAT-CLUB, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/64

Silke heiße ich, bin 22 J. alt, ledig, schlank, blond, und ich habe eine hübsche kleine Wohnung. Man sagt, ich sehe ausgesprochen gut aus, doch leider bin ich schüchtern und ich mag keine Discos. Deshalb bin ich ganz allein. Dabei suche ich doch nur einen treuen, einfachen Mann, der auch mal einen gemütlichen Abend bei mir zu Hause verbringt. Schreibst Du mir gleich einen kurzen Brief? Mit Nr. 22 475 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Antwort mit Foto kommt sofort.

Allein? Einsam?
Unser Katalog „Partner und Freizeit-Markt" bringt Adressen für Sofortkontakt.
DM 20,– plus Nachnahme bei: Matic-Verlag GmbH, Postf. 30 08 07, 53 Bonn 3

KAPITÄN
(auf einem wirklichen Traumschiff), 38 J., 1,84 m, schlank, dunkelblond, sportlich, sucht dunkelhaariges, zierliches, romantisches und sehr zuverlässiges Mädchen (bis 33 J., Nichtraucherin), die mit ihm um die Welt reist (6 Monate im Winter Karibik, 4 Monate im Sommer Mittelmeer, 2 Monate Urlaub in Deutschland). Spätere Ehe erwünscht. Ernstgemeinte Zuschriften mit Bild unter W 2669 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Frau, 33/174, led., charmantes, fröhliches, verbindliches Naturell, reisefreudig, vielseitig, mus. u. kult. Interessen, als Kauffrau tätig, wü. Partnerschaft.

Unternehmer, 50/176, eheerf. tatkräftige, profil. Persönlichkeit mit Herz, Humor u. Charme, in besten wirtschaftl. Verhältnissen, wü. adäquate, fröhliche Ehepartnerin.

INA Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 722503/72843, täglich bis 20 Uhr
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968, Mitglied im GDE

Bildhübsche Studienrätin
32/1,73, grazile, aparte Erscheinung, ungemein symphat., Frau mit Charme, Kultur, Geschmack, menschl. Werten, die gepflegtes Zuhause, Sport, Kinder mag, bester Stall, vermögend, sucht echte Partnerschaft, glückl. Ehe durch Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34/31 30 60, Institut seit 1953

Erfolg winkt Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fast nur in Hamburg – finden! Seit 1909
Hamburgs Institut Tischler
Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 346170 (GDE) Einm. mäß. Beitr. – Honorar n. b. Erfolg. Keine Filialen! – Individuell – Modern! Beratung und Prosp. gratis und diskret

INSTITUT HILDEBRANDT
Seit 25 Jahren
Symbol für Erfolg und Vertrauen
Mehr als 5000 anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten, insbesondere Akademiker, Unternehmer und Adelige, suchen durch uns einen Lebenspartner. Wenn auch Sie die kultivierte Partnerbeziehung anstreben und großen Wert auf persönliche und individuelle Betreuung legen, sollten Sie unsere umfassende und unentgeltliche Information und Dokumentation vorhandener Kontaktmöglichkeiten anfordern. Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt und Sie erhalten auf diskretem Weg spezifizierte Partnervorschläge.

HILDEBRANDT in:	
Hamburg	040/ 251100
Hannover	0511/ 715080
Düsseldorf	02102/ 20454
Köln	02204/ 83683
Wiesbaden	06121/ 520393
Karlsruhe	0721/ 882157
Nürnberg	0911/ 551453
München	089/6514886

Zentrale: Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0611/558903
Mitglied im Gesamtverband der Eheanbahnungen und Partnervermittlungen e.V.

Zu zweit ist das Leben schöner
– Partner gesucht – Pendant, Kaufmannswitwe, 53/1,65, in guten Verhältnissen lebend, ohne Anhang, südlich Hamburg.
Zuschr. erb. u. PH 47 371 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Kapital gesucht mit etwas Frau
Zuschr. erb. u. PL 47 374 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Großer seriöser Partnerkreis
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet. Damen/Herren aller Altersstufen. Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Prospekt verschlossen, ohne Absender.
Weg-Gemeinschaft
Postfach 224/Wa., 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08.

● Akademikerin zum Verlieben ●
Herren, die eine liebe Bekanntschaft u. m. su. erhalten geg. DM 2,– Briefm. 22 Orig.-Fotovorschläge kostenlos m. allen Daten a. 2300 Interessentinnen ausgesucht von der „Annuschka", 6238 Lorbach, Postf. 25/W

Philippinische Damen
Wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch:
GFI Club
Landweg 5, 2201 Kollmar

Dame, Anfang 30, auffallend hübsche, charmante und temperamentvolle Frau, im Wirtschaftsleben stehend, mit eigener Praxis, in ausgezeichneten Verhältnissen lebend, kinderlos u. ohne Anhang, wünscht sich glückliche Ehe u. möchte liebenswertem Mann beste Kameradin u. evtl. Mitarbeiterin sein. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 - 55 24 33.
– DIE Eheanbahnung seit 1914 –

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Original-Fotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben. INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

Nächste Woche in der WELT

Aus dem Redaktionsprogramm der Woche vom 12. bis 17. Dezember 1983

Grundlagenforschung
Die Europäische Synchrotonenstrahlungsquelle (ESRF), eine Forschungsstätte für Technologien von morgen.

Die Lenker der Nation
Insgesamt sind sie 500 an der Zahl, aber nur 50 gehören zur Elite der Cheffahrer: Ein Bericht über die Chauffeure der Bonner Spitzenpolitiker.

Wintersportsaison in der Schweiz
Leysin – Wedeln, Langlaufen und gemütliches Aprés-Ski.

WELT-Report Messen und Kongresse 1984
Jahr für Jahr belegen die Ströme von Zuschauern das Interesse, das von der Öffentlichkeit diesem Medium dargebracht wird, das sich stets in Originalgröße und -ton darstellt. Doch hinter der Show verbirgt sich zugleich ein empfindsamer Seismograph, der jede Erschütterung der Konjunktur spürt und registriert. Der 32seitige Farbreport erscheint am **14. Dezember.**

Weitere Beilagen: Katalonien, Neuss und „Antennen".

Am besten: Sie beziehen die WELT im Abonnement. Dann sind Sie täglich gut informiert und versäumen keinen der interessanten Sonderbeiträge, die ständig in der WELT erscheinen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Hinweis für den neuen Abonnenten
Sie haben das Recht, Ihre Abonnements-Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Ich möchte die WELT abonnieren

Bitte liefern Sie mir zum nächstmöglichen Termin bis auf weiteres die WELT. Der monatliche Bezugspreis beträgt DM 25,60 (im Ausland 35,00; Luftpostversand auf Anfrage), anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer eingeschlossen.

Name: ____
Straße/Nr.: ____
PLZ/Ort: ____
Beruf: ____ Telefon: ____
Datum: ____ Unterschrift: ____

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Unterschrift: ____

Kennziffer: 01-349

STELLENANGEBOTE



Auskunft auch sonntags

15–18 UHR

Unser Auftraggeber ist ein alteingesessenes hanseatisches Handelshaus mit einem Jahresumsatz von fast DM 200 Mio. Seine traditionell guten Geschäftsbeziehungen mit dem amerikanischen Kontinent, insbes. Nordamerika, liegen vorrangig im Holzbereich. Zur Ergänzung der Führungsmannschaft suchen wir einen

Verkaufsleiter ppa.
Holz- u. Plattenprodukte aus Nordamerika

Das Arbeitsgebiet umfaßt eine verantwortungsvolle, interessante und vielseitige Tätigkeit mit Reisen im In- und Ausland. Der ideale Bewerber ist etwa 35–42 Jahre alt, hat seine bisherigen Berufserfolge überwiegend in einem mittleren od. größeren angelsächsisch orientierten Handelshaus gesammelt. Gute Holzkenntnisse könnten die Einarbeitungszeit wesentlich verkürzen. Die Position ist entwicklungsfähig und bietet hervorragende Möglichkeiten, sich für höhere Aufgaben zu profilieren.
Verhandlungssicheres Englisch ist erforderlich, weitere Fremdsprachen begünstigen die Bewerbung. Bei der Auswahl messen wir die menschlichen Qualitäten der Kandidaten und ihre Praxisorientiertheit mit ungleich höherem Gewicht als die schulische Ausbildung. Die Dotierung der Position entspricht den hohen Leistungsanforderungen. Ein Pkw (auch zur priv. Nutzung) wird zur Verfügung gestellt.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe und Zeugniskopien unter Kennziffer 1020 an die Personalberatung PSP Bonn.



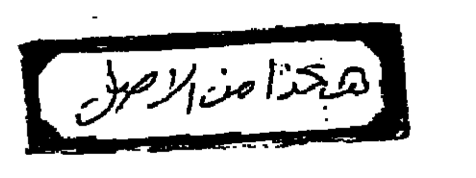
Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

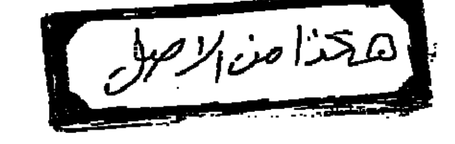
Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Stahlverarbeitung mit langjähriger Erfahrung und gefestigter Marktposition auf den Gebieten der konventionellen und elektronischen Sicherungstechnik. Unser Kundenkreis ist international und besteht aus privaten und gewerblichen Abnehmern und Einrichtungen der öffentlichen Hand. Sitz unseres Unternehmens ist eine norddeutsche Kleinstadt mit hohem Freizeitwert.
Wir suchen den

TECHN. BETRIEBSLEITER

der die Fertigstellungsabteilungen mit ca. 60 Mitarbeitern unternehmerisch und betriebswirtschaftlich souverän führt und durch technische Innovationen, insbesondere im elektronischen Sektor, unsere Position in dem wachsenden Markt ausbaut und langfristig sichert.
Der richtige Bewerber ist ein gestandener Praktiker, der über fundamentale Führungserfahrung verfügt und ein solides mechanisches und elektronisches Fachwissen mitbringt. Gesucht wird die Führungskraft, die persönlich und fachlich die Geschäftsführung ebenso wie die nachgeordneten Mitarbeiter überzeugt.
Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe an zentraler Stelle unseres Unternehmens übernehmen wollen und die genannten Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die beauftragte Unternehmensberatung, die Ihnen absolute Diskretion zusichert.
Frau Klekota und Herr Gußahn geben Ihnen gern telefonische Vorabinformationen.

M&R M – Schiffgraben 23 · 3000 Hannover 1 · Tel. 05 11/32 43 87
Möllenhoff-Unternehmensberatung





i

Intramed Agentur für Marketing

Tibarg 21, 2000 Hamburg 61, Telefon 040/58 45 55-58, Frl. Niemeier

Medizinisches Fachwissen wird immer wichtiger: Intramed gehört zu den führenden Pharma-Agenturen Deutschlands. Unser Leistungsangebot reicht von Zulassungsanträgen beim BGA über klinische Prüfungen bis hin zur Entwicklung und Durchführung von Marketing-Konzeptionen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der klassischen Werbung beim Arzt und Verbraucher sowie in der PR. Wir suchen per sofort oder später eine(n).

Marketing-Assistent(in)

Neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium (nicht unbedingt Medizin!) erwarten wir eine schnelle Auffassungsgabe. Sie sollten sich schriftlich ausdrücken können, Freude an der Diskussion haben und Initiative mitbringen.

Bei uns erhalten Sie eine handfeste Einarbeitung in die Werbung und die Möglichkeit, sich später – je nach Begabung – in den verschiedenen Bereichen des Marketings zu qualifizieren.

Bitte schreiben Sie uns einen kurzen Brief mit Ihrem Werdegang oder rufen Sie uns an, damit wir ggfs. einen Besprechungstermin vereinbaren.

Für wen wir gern arbeiten

Angelopharm (Cathin, Sotaderm, Omnicur), Beiersdorf (pH 5, Temagin PR), H. F. Börner (Aagaard Propolis Kapseln und Salbe), Cyanamid-Novalis (Flexoutan), Dr. Deiglmayr (Sortiment), Eden Waren (Gemüsesäfte), Ferring Arzneimittel, Milcell (Frischzelltherapie PR), Merck Sharp & Dohme, Nordmark Werke (Eunerpan), Opfermann (Tricin PR), Pharma Stroschein (Naruton, Solcosplen, Xylonneural), Steigerwald (Iberogast), Ursapharm (Perbronchin), Wölfer (Eusovit 300, Po-Ho), Zyma (Vibrocil).

Leiter Einkauf

Eine vielseitige Aufgabe in einem internationalen Markenartikelunternehmen

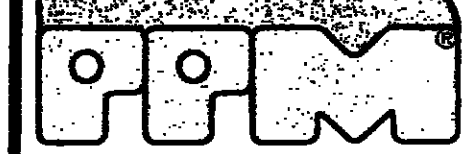
Wir sind ein alteingesessenes Unternehmen mit hohem Bekanntheitsgrad und führender Marktposition. Unser Firmensitz ist Hamburg.

Für unsere Einkaufsabteilung suchen wir den engagierten, initiativen und kenntnisreichen Leiter im Alter zwischen Anfang bis ca. Mitte 30, der über gute Erfahrungen im Einkauf, in Industrie und Handel und möglichst auch in der Mitarbeiterführung verfügt. Gute Englischkenntnisse sind aufgrund internationaler Kontakte erforderlich.

Auch Bewerbern aus der „zweiten Reihe", die sich als nächsten Karriereschritt die Übernahme dieser Führungsaufgabe zutrauen, bieten wir eine Chance.

Die Position ist direkt dem Leiter Materialwirtschaft unterstellt und bietet neben einer attraktiven Bezahlung eine vielseitige und herausfordernde Aufgabe.

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Position interessieren, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte PPM Unternehmens- und Personalberatung GmbH, Hoheluftchaussee 2, 2000 Hamburg 20, Telefon 0 40 / 47 80 75, wo Ihnen Herr Markus für weitere Auskünfte gern zur Verfügung steht.



PRAXIS PERSONAL MARKETING GMBH
Frankfurt · Hamburg · Saarbrücken

Leiter Fertigungsplanung und -steuerung

Eine anspruchsvolle und umfassende Führungsposition mit großem Verantwortungsspielraum

Wir sind ein renommiertes Industrieunternehmen mit umfangreichem und vielseitigem Produktionsprogramm. Wir suchen den qualifizierten Leiter der Fertigungsplanung im Alter bis ca. Mitte 30.

Die vakante Position beinhaltet im wesentlichen die kurz- und mittelfristige Kapazitäts- und Materialplanung, die Bestandsüberwachung, die Fertigungssteuerung, und reicht letztendlich bis hin zur Nachkalkulation.

Wir erwarten mehrjährige fundierte Erfahrung – auch als zweiter Mann – in der Produktionsplanung und -steuerung, die Fähigkeit, das vorhandene Planungsinstrumentarium zu überarbeiten und zu verbessern und bei der geplanten Umstellung auf EDV konstruktiv mitzuarbeiten. Neben dem notwendigen planerischen, kaufmännischen und technischen Verständnis erwarten wir analytisch-konzeptionelles Denken, Überzeugungskraft und die Fähigkeit, Mitarbeiter und Kollegen zielgerecht zu motivieren und zu überzeugen. sowie gute Englischkenntnisse.

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Position interessieren, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte PPM Unternehmens- und Personalberatung GmbH, Hoheluftchaussee 2, 2000 Hamburg 20, Telefon 0 40 - 47 80 75, wo Ihnen Herr Markus für weitere Auskünfte gern zur Verfügung steht.

PRAXIS PERSONAL MARKETING GMBH
Frankfurt Hamburg Saarbrücken

Bedeutendes Unternehmen des Presse-Großhandels im Rhein-Main-Gebiet sucht zur Unterstützung der Vertriebsleitung

Diplomkaufleute

die bereits über eine mehrjährige Praxis im Handel verfügen.

Nach einer gründlichen Einarbeitung in sämtlichen Abteilungen des Geschäftsbereiches Vertrieb werden Sie anschließend als Assistent dem Vertriebsleiter direkt unterstellt.

In dieser Position werden Sie Kontakte zu Kunden und Lieferanten haben, deshalb sollten Sie sich nur bewerben, wenn Sie folgende Eigenschaften besitzen: Gewandtes Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Bewerbungen mit kompletten Unterlagen und neuem Lichtbild unter R 2820 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine international erfolgreich tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie.

Für unseren **Produktbereich „Handhabungssysteme" (Industrieroboter)** suchen wir einen

Qualitätskontrolleur

Die Aufgabe umfaßt insbesondere den Aufbau einer systematischen Qualitätskontrolle über alle Bereiche sowie die Sicherstellung eines höchstmöglichen Qualitätsstandards von Roboter und Steuerungen.

Für diese mit viel Handlungsspielraum ausgestattete Position müssen wir ein abgeschlossenes Studium zum **Dipl.-Ing. (FH)** und insbesondere **mehrjährige erfolgreiche Berufstätigkeit** in der Qualitätssicherung einer Elektronikfertigung voraussetzen.

Wir bieten neben einer vielseitigen, interessanten und entwicklungsfähigen Position anforderungs- und leistungsgerechte Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

Wir sind ein seit Jahren erfolgreich tätiges, weltweit aktives Dienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkten auf dem Gebiet des Unternehmensverkaufs und wirtschaftlicher Beratung.

Durchführung internationaler Versteigerungen, Verkauf von Maschinen und Industrie-Anlagen

sind Hauptaufgaben unserer Abteilung **MASCHINEN + ANLAGEN.** Im Zuge des weiteren Ausbaus dieser Abteilung suchen wir möglichst kurzfristig einen zusätzlichen

Verkaufs-Ingenieur

im Alter von ca. 30 Jahren. Der Tätigkeitsbereich umfaßt nach der erforderlichen Einarbeitung den Verkauf von gebrauchten Maschinen und Industrie-Anlagen aller Branchen, die Angebotserfassung und die Bewertung an den verschiedensten Standorten sowie die Durchführung internationaler Versteigerungen.

Voraussetzungen für die angebotene Position sind eine überdurchschnittliche verkäuferische Qualifikation sowie technisches Verständnis für eine schnelle Einarbeitung in die unterschiedlichsten Industriezweige. Besondere Redegewandtheit und schnelle Auffassungsgabe sind die zusätzlichen Fähigkeiten, die Ihnen auch eine Tätigkeit als weiterer Versteigerer in unserem Team ermöglichen. Wichtig ist uns außerdem Ihr Wille zum Erfolg und Ihre Bereitschaft, sich in einem außergewöhnlich interessanten, lukrativen Marktsegment zu engagieren.

Die Position wird in hohem Maße erfolgsabhängig honoriert, so daß die nachweisbare Chance eines wirklich überdurchschnittlichen Einkommens gegeben ist.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

HORST F. G. ANGERMANN GMBH HAMBURG Unternehmensverkauf Industrieanlagen
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwiete 5
Telefon 040-36 76 91 · Telex 2 13 303 / 2 15 272 · Telefax 040-36 42 73

Suche

Fotosetzer

eingearbeitet auf Grafitex-System, ab sofort für leitende Tätigkeit in kleinem Betrieb (Nichtraucher erwünscht).

Organon-Verlag
8137 Berg am Starnberger See · Tel. 0 81 51 / 5 10 85

Schadensachbearbeiter

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer.

In unserem Geschäftsbereich **Warenkreditversicherung** werden die Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen gegen Zahlungsunfähigkeit der Schuldner versichert.

Für die selbständige Prüfung und Abwicklung von Auslandsschäden aller Größenordnungen suchen wir einen **juristisch** und **kaufmännisch** vorgebildeten Schadensachbearbeiter.

Sie sollten für diese interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit ein juristisches Studium (auch ohne 1. Staatsexamen) und möglichst eine kaufmännische Ausbildung haben. Gute Kenntnisse in mindestens einer Fremdsprache und möglichst mehrjährige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich setzen wir voraus.

Neben einem guten Gehalt bieten wir Ihnen die Sozialleistungen (Gleitzeit, Altersversorgung, Mittagessen) eines modernen Versicherungsunternehmens.

Weibliche/männliche Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254, 2000 Hamburg 50
Telefon 040/8 87 12 20



Wir suchen einen

Chemotechniker

für analytische Arbeiten in der Qualitätskontrolle

mit Erfahrung und fundierten Kenntnissen in der Instrumental-Analytik.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

PLANTORGAN Arzneimittel
Postfach 1140, 2903 Bad Zwischenahn
Telefon 04403/3121



Die Volksbank Altes Land eG, 2162 Mittelnkirchen, Bilanzsumme annähernd 70 Mio. DM, 4 Zweigstellen, sucht zum baldigen Eintritt ein

hauptamtliches Vorstandsmitglied

Der Bewerber muß umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen genossenschaftlichen Bankgeschäftes haben und die vom Aufsichtsamt für das Kreditwesen geforderte Qualifikation nachweisen.

Mittelnkirchen liegt in der reizvollen Landschaft des Niederelbgebietes mit guten wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Zur Kreisstadt Stade und zur Stadt Buxtehude mit allen weiterführenden Schulen beträgt die Entfernung bei günstigen Verkehrsbedingungen jeweils etwa 15 km. Die Nähe Hamburgs bietet darüber hinaus einen guten Freizeitwert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Nachweise über besuchte Lehrgänge und Seminare) bitten wir unter Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen vorzulegen an den Sprecher des Aufsichtsrates der **Volksbank Altes Land eG,** Heinzfrieder Dürkes, Bürgerei 50, **2162 Steinkirchen**

SASCO
DER DISTRIBUTOR

Wir freuen uns schon auf die Aufgaben, die uns das Jahr 1984 stellen wird und treffen die entsprechenden Vorbereitungen. Mit Unterstützung unserer Partner, sie sind die »Leader« unter den Herstellern für aktive, passive und elektromechanische Bauelemente, wollen wir bei unseren Kunden als **der** Ansprechpartner gelten.

Wir suchen deshalb zum frühesten Eintrittstermin

1 Büroleiter Hannover

der als Vertriebsprofi die Möglichkeiten kennt, die ein langjährig eingeführtes Verkaufsbüro bietet.

1 Büroleiter Hamburg

der mit hervorragenden Markt- und Produktkenntnissen ausgestattet, die Chance wahrnimmt, sehr selbständig ein Verkaufsbüro aufzubauen.

Ihre kurze aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Lutz, Verkaufsleitung Nord oder rufen Sie uns unter der Tel.-Nr. 0231/579206 an.

SASCO Vertrieb von elektronischen Bauelementen GmbH
Märkische Str. 56/58, 4600 Dortmund 1

Wenn Sie als Fachberater erfolgreich sind, bieten wir Ihnen eine große Karrierechance



Durch unsere umfassende Fachberatung, Erfahrung und klare Konzeption sind wir zu einem der bedeutendsten Spezialisten für den Unternehmensbild-Entwurf und Hersteller von Geschäftsdrucken mit Beratungsstellen im gesamten Bundesgebiet geworden. Wir verstärken unsere Vertriebsmannschaft und suchen für West- und Norddeutschland tüchtige und engagierte

GESCHÄFTSDRUCKBERATER

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Durchsetzung unseres langfristig angelegten, dynamischen Vertriebskonzepts für Unternehmensbildentwürfe und Geschäftsdrucke
- Fachberatung und Information von Unternehmen über einheitliche Gestaltung und Organisation von Geschäftsdrucken.
- Mitarbeit an der Neu- und Weiterentwicklung von Unternehmensbildern und einheitlicher Ausrichtung von Geschäftsdrucken



Der ideale Bewerber:

- Sie sind sehr an Ihrer beruflichen Weiterentwicklung interessiert
- Sie bringen die Bereitschaft mit, sich umfassend in unser erfolgreiches Konzept einarbeiten zu lassen
- Sie legen großen Wert auf eine umfassende Aus- und Weiterbildung
- Sie haben Freude am Verkaufen, sind einsatzstark, belastbar und initiativ

Wir verlangen viel von Ihnen. Andererseits ist diese Position attraktiv ausgestattet. Wenn es sie reizt, in diesem erfolgreichen Unternehmen tätig zu sein, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild und frühestmöglichem Eintrittstermin an die von uns beauftragte Personalanzeigen-Agentur der Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rotdornweg 14, 2085 Quickborn, Telefon 04106/69 444. Absolute Diskretion und strenge Beachtung Ihrer Sperrvermerke sind selbstverständlich. Kennziffer: 725

MITARBEITERFÜHRUNG, KOSTEN- UND QUALITÄTSBEWUSSTSEIN SOWIE NEUPRODUKTFÖRDERUNG

sind Eckpfeiler für Ihren Erfolg als

GESAMTBETRIEBSLEITER IM IMPORTHOBELWERK

mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Dem 35- bis 48jährigen Dipl.-Ing. grad. oder dem Herrn gleichgearteter Berufserfahrung, vorzugsweise aus der Holzwirtschaft, wird eine weitgehend selbständige Position in dem zu den führenden Betrieben der Branche zählenden Unternehmen geboten.

Nach umfassender Einarbeitung durch den technischen Geschäftsführer übernimmt der in der Führung mittelgroßer Gruppen erfahrene Praktiker die verantwortliche Leitung des hochmodernen Werkes und der im Bau befindlichen Neuanlagen.

Neben der üblichen Produktionsflußplanung u. -gestaltung, wird er der Produktivitäts-, der (EDV-gestützten) Organisations-, der AV- und der Qualitätsverbesserung sein besonderes Augenmerk schenken. Seine Mitarbeiterschulungen erleichtern die Neuprodukteinführungen und die Anhebung des Qualitätsstandards allgemein.

Die Dotierung ist der Position angemessen. Ebenfalls gehören Extras und Erfolgsbeteiligung nach erfolgreicher Einarbeitung in den Rahmen dieser höchst interessanten Führungstätigkeit.

Informieren Sie sich bitte auch **samstags und sonntags von 11 bis 15 Uhr** telefonisch. Oder richten Sie vorab Ihre Kurzbewerbung an das unten genannte Beratungsbüro. Diskretion und die Beachtung Ihrer Sperrvermerke werden Ihnen zugesichert.

BERATENDER BETRIEBSWIRT **EBERHARDT SCHATZ** INNOVATIONS- UND PERSONALBERATUNG

RODENSTEINWEG 3 · 6101 MODAUTAL-LÜTZELBACH · TELEFON 06254/1383

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Die Gesamtverantwortung für ein überschaubares Unternehmen als persönliche Herausforderung für einen Ingenieur zwischen 35 und 55:

Mittelständische Komponentenfabrik

Alleiniger Geschäftsführer

Auftragsfertigung mit ca. 30 Mitarbeitern

Metier und Technologie des Unternehmens sind im wesentlichen auf Blechverarbeitung ausgerichtet. Ein Teil der Produktion wird von einer größeren Gesellschaft der deutschen Unternehmensgruppe abgenommen, Kapazitätsauslastung und weiteres Wachstum basieren auf der Hereinnahme von Fremdaufträgen. Sitz ist eine reizvolle Stadt in Niedersachsen im erweiterten Einzugsbereich attraktiver Großstädte.

Für den ergebnisverantwortlichen Geschäftsführer stehen Verkauf inkl. Kalkulation, Einkauf und Fertigung im Mittelpunkt.

Wir suchen den vertriebs- und fertigungserfahrenen Ingenieur mit kaufmännischem Verständnis aus dem Maschinen-/Behälterbau, Blechverarbeitung o. ä., der bereits in verantwortlichen Positionen tätig war und sich durch akquisitorisches Talent, Führungsstärke und Ertragsdenken auszeichnet.

Bitte, richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 3113** an die Personalberatung Kurt Sexauer. Sie wirkt im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und stellt sicher, daß Sie kein Diskretionsrisiko eingehen.



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Renommiertes Großunternehmen der Elektronik sucht zur gesicherten Expansion Mitarbeiter

Wir sind die europäische Tochterfirma eines internationalen Großunternehmens der Elektronik mit Sitz in Düsseldorf. Zukunftsorientierte Forschung und Entwicklung und die ausgereifte Qualität unserer Produkte begründen weltweit unseren Ruf als innovationsstarker, zuverlässiger Hersteller von mikroelektronischen Bauelementen, EDV-Systemen und -Peripherie.

Nach gründlicher Vorbereitung erweitern wir unsere Aktivitäten in Deutschland auf Produkte der EDV-Peripherie und suchen für diesen neuen eigenständigen Produktbereich zum 1. 4. 1984 – oder früher – Mitarbeiter für folgende Bereiche:

Vertrieb

Technisch begabte, abschlußsichere **EDV-VERTRIEBSBEAUFTRAGTE** mit fundierten Systemkenntnissen, vorzugsweise im Terminal-, Drucker- oder Textverarbeitungsbereich. Erfahrungen aus dem Händler- und/oder Großkundengeschäft wären besonders vorteilhaft.

DIENSTSITZ IST HAMBURG, DÜSSELDORF, FRANKFURT ODER MÜNCHEN.

Technik

Elektroniker oder Informatiker mit guten Hardware-Kenntnissen aus den Bereichen Drucker, Terminals oder Rechner mit Erfahrung als **KUNDENDIENSTTECHNIKER** oder **ANWENDUNGS-INGENIEUR.** Hierfür suchen wir sowohl Mitarbeiter für den Innendienst als auch für den Außendienst.

DIENSTSITZ IST DÜSSELDORF.

Verwaltung

Für den Verwaltungsbereich suchen wir **SACHBEARBEITER** mit fundierten Kenntnissen der elektronischen Datenverarbeitung, im **RECHNUNGSWESEN** oder der **VERSANDKONTROLLE.** Aufgrund ihrer Berufserfahrung (möglichst in einer gleichartigen Branche) sollten unsere neuen Mitarbeiter befähigt sein, bei uns eins der genannten Sachgebiete weitestgehend selbständig zu bearbeiten und künftig weitere Verantwortung zu übernehmen.

Außerdem suchen wir für unsere Verwaltung eine gebildete, versierte **SEKRETÄRIN** mit sicheren Englischkenntnissen, die neben der Korrespondenz auch andere wichtige Sekretariatsarbeiten selbständig erledigen kann.

DIENSTSITZ IST DÜSSELDORF.

Von allen unseren Mitarbeitern erwarten wir neben den fachlichen Voraussetzungen, zu denen auch gutes Englisch gehört, geistige Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Zielstrebigkeit, um mit uns zu wachsen. Dafür bieten wir soziale Sicherheiten, eine kollegiale Atmosphäre, leistungsgerechte Entlohnung und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn eins dieser Angebote Sie anspricht, möchten wir Sie schnellstmöglich kennenlernen. Dazu genügt zunächst eine aussagefähige Kurzbewerbung an unseren Personalberater. Herr Langer gewährleistet Ihnen Diskretion und unbürokratische Handhabung Ihrer Bewerbung und steht Ihnen für Auskünfte auch gern telefonisch zur Verfügung.



Unternehmensberatung für Personalmanagement und Personalwerbung
Grüneburgweg 51, 6000 Frankfurt/M. 1, Telefon 0611/727748

Serviceaufgabe – Wirtschaftsstandort Bremen

Wir sind die neue
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Freien Hansestadt Bremen GmbH

Gegründet vom Bundesland Bremen mit Unterstützung der bremischen Wirtschaft ist es unsere Aufgabe, Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen im Zwei-Städte-Staat Bremen/Bremerhaven zu fördern: Durch Unterstützung hier ansässiger Betriebe bei der Planung und Realisierung von Erweiterungsvorhaben innerhalb unseres Landes. Durch Akquirierung neuer Betriebe für eine Ansiedlung am Küstenstandort Bremen.

Als Service- und Beratungsgesellschaft betreuen wir Investoren durchgängig bei der Lösung aller Probleme der Ansiedlung und Erweiterung – von der Grundstücksbeschaffung und -erschließung über den Bau und die Finanzierung bis hin zur Inbetriebnahme.

Unsere privatwirtschaftliche Organisationsform soll schnelle und flexible Aktionen und Reaktionen sicherstellen: Interesse erkennen, Bedarf analysieren und – als konstruktiver Mittler zu den bremischen Behörden – eine für das investitionswillige Unternehmen unbürokratische, effiziente Lösung erreichen.

Diese anspruchsvollen Aufgaben soll das jetzt aufzubauende **„Bremen-Team"** lösen. Zur Mitarbeit in diesem Team suchen wir zum nächstmöglichen Einstellungstermin Berater für die Betreuung von Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekten, für die Projektfinanzierung und juristische Projektbetreuung sowie für die Akquisition/Information und die Führung einer Datenbank.

○ Ansiedlungs-/Erweiterungsprojekte

Aufgaben: Betreuung von Investoren in Bereichen Industrie und mittelständische Wirtschaft bei Ansiedlungen und Erweiterungen bis zur Betriebsaufnahme. Intensive Zusammenarbeit mit Behörden, Kammern etc.
Anforderungen: Betriebswirt/Wirtschaftsing./Ing./Industriekaufmann mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Durchführung von Aufbauprojekten in der Industrie und/oder der mittelständischen Wirtschaft.

○ Projektfinanzierung

Aufgaben: Beratung über öffentliche und private Finanzierungsmöglichkeiten, Beurteilung von Unternehmens- und Finanzierungskonzepten. Vermittlung von Kontakten zu Kreditinstituten.
Anforderungen: Bankkaufmann mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Finanzwirtschaft/Bankfach, möglichst auch im Industriegeschäft von Banken.

○ Juristische Projektbetreuung

Aufgaben: Rechtliche Betreuung von Grunderwerbs- und Erschließungsmaßnahmen, von Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekten sowie der weiteren geschäftl. Aktivitäten der Gesellschaft – evtl. auch in Kombination mit anderen o.g. Aufgaben.
Anforderungen: Wirtschaftsjurist mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung in Unternehmen, Kammern, Organisationen.

○ Akquisition/Information

Aufgaben: Ansprache und Information bestimmter Zielgruppen in Wirtschaft (potentielle Investoren), Medien, Politik, Behörden und Organisationen (in Wort, Schrift und Bild) sowie Kontaktpflege mit ihnen.
Anforderungen: Mehrjährige Berufserfahrung in Wirtschafts-/PR/Marketing/Vertrieb – ggfs. in Kombination mit vorausgegangener qualifizierter Ausbildung.

○ Führung Datenbank/Informationsbeschaffung

Aufgaben: Datenaufbereitung und Führung einer Datenbank über Projekte und Ressourcen sowie relevante Informationen zur Wirtschafts-, Markt- und Branchenentwicklungen.
Anforderungen: Betriebswirt/Mathematiker mit DV-Kenntnissen und praktischer Berufserfahrung insbes. in der EDV-Anwendung aus einer vergleichbaren Funktion.

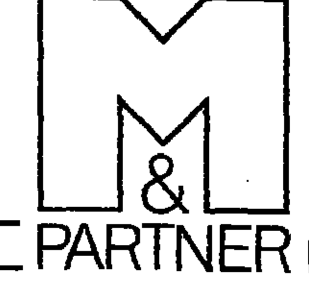
Für alle Positionen sind folgende Voraussetzungen unerläßlich: Neben der akademischen Ausbildung und/oder vergleichbarer praktischer Berufserfahrung erwarten wir kreatives, unkonventionelles Denken, verbindliches Auftreten und eine bisher erfolgreiche Berufslaufbahn. Dazu Beharrlichkeit in der Zielverfolgung und den Willen zum Erfolg. Der ideale Kandidat ist ca. 30-40 Jahre alt, beherrscht die englische Sprache und evtl. eine weitere Fremdsprache.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, aktuelles Lichtbild, Zeugnisse, Referenzen und einem Handschreiben zu Ihren langfristigen beruflichen Zielen und Plänen) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für telefonische Anfragen und Auskünfte zur Verfügung steht.

Berater Wirtschaftsförderung

für die Bereiche

○ Ansiedlungs-/Erweiterungsprojekte
○ Projektfinanzierung
○ Juristische Projektbetreuung
○ Akquisition/Information
○ Führung Datenbank



MÖNNEKEMEYER & PARTNER
BERATUNGSSOZIETÄT IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balgebrückstraße 14 · D-2800 Bremen 1
✉ 103129 · ☎ 321848

